

**Zur Vergiftungsproblematik im Raum  
Thüringen von 1945 bis 1980**

**Dissertation  
zur Erlangung des akademischen Grades  
„doctor rerum naturalium“ (Dr. rer. nat.)**

**vorgelegt dem Rat der Fakultät für Biowissenschaften  
der Friedrich-Schiller-Universität Jena**

**von Gabriele Humann**

**geboren am 05.11.1969  
in Edertal-Wellen**

**Dekan: Prof. Dr. Frank Hellwig**

**1. Gutachter: Prof. Dr. Thomas Winckler, Jena**

**2. Gutachter: PD Dr. Jürgen Kiefer, Jena**

**3. Gutachter: Prof. Dr. Christoph Friedrich, Marburg**

**Tag der Disputation: 19.09.2018**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	I
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	IV
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	VI
<b>1. Einleitung</b> .....	1
1.1 Historischer Rückblick .....	1
1.2 Raum Thüringen.....	6
1.3 Ausgangssituation .....	7
1.4 Ziele der Arbeit .....	8
<b>2. Methodik der Materialsammlung</b> .....	9
2.1 Daten aus Kreis-, Staats-, Stadtarchiven und dem Bundesarchiv .....	10
2.2 Weitere Quellen.....	11
2.3 Bearbeitung der Daten .....	13
<b>3. Ergebnisse</b> .....	14
<b>3.1 Das Vergiftungsgeschehen im Überblick</b> .....	14
3.1.1 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Geschlecht der betroffenen Personen.....	14
3.1.2 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Alter der betroffenen Personen.....	15
3.1.3 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Ereignis .....	17
3.1.4 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Ausgang .....	18
3.1.5 Das Vergiftungsgeschehen nach den auslösenden Noxen .....	19
3.1.6 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Applikationsweg.....	20
<b>3.2 Vergiftungen durch Arzneimittel</b> .....	20
3.2.1 Analgetika und Antirheumatika .....	22
3.2.2 Herz-Kreislauf-wirksame Mittel .....	26
3.2.2.1 Herzglykoside.....	27
3.2.2.2 Betablocker .....	29
3.2.2.2.1 Propranolol.....	30
3.2.2.2.2 Talinolol.....	30

3.2.3	Sedativa und Hypnotika.....	31
3.2.3.1	Kalypnon®.....	33
3.2.3.2	Elrodorm®.....	35
3.2.4	Andere Arzneimittel-Gruppen .....	37
<b>3.3</b>	<b>Vergiftungen durch Chemikalien.....</b>	<b>40</b>
3.3.1	Arsen und seine Verbindungen .....	42
3.3.2	Pestizide und Düngemittel .....	44
3.3.3	Seifenlauge .....	48
3.3.4	Methanol .....	50
3.3.5	Lösungs- und Reinigungsmittel .....	53
3.3.6	Säuren und Laugen.....	56
3.3.7	Metalle, Schwermetalle und deren Salze.....	58
<b>3.4</b>	<b>Vergiftungen durch Gase und gasförmige Stoffe .....</b>	<b>59</b>
3.4.1	Kohlenmonoxid.....	60
3.4.2	Kohlendioxid.....	70
3.4.3	Methan .....	76
3.4.4	Nitrose Gase und Schießgase.....	77
3.4.5	Propangas.....	78
3.4.6	Schwefelwasserstoff.....	78
<b>3.5</b>	<b>Vergiftungen durch Nahrungsmittel und Pflanzen.....</b>	<b>79</b>
3.5.1	Pilze .....	80
3.5.2	Pflanzen aus der Natur.....	86
3.5.3	Diverse Nahrungsmittel .....	87
<b>3.6</b>	<b>Vergiftungen durch Suchtmittel .....</b>	<b>88</b>
3.6.1	Ethanol.....	89
3.6.2	Suchtmittel .....	91
<b>3.7</b>	<b>Vergiftungen durch sonstige Noxen .....</b>	<b>93</b>

<b>3.8</b>	<b>Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr</b> .....	95
3.8.1	Kohlenmonoxid.....	98
3.8.2	Rauchgase .....	101
3.8.3	Arzneimittel .....	102
3.8.4	Ethanol und Lösungsmittel .....	103
<b>4.</b>	<b>Diskussion</b> .....	103
4.1	Einflüsse therapeutischer Verfahren.....	106
4.2	Vergleich der Noxen von 1945 bis 1980 mit angrenzenden Zeiträumen .....	107
4.3	Vergleich der Kohlenmonoxid- und Arzneimittelvergiftungen von .....	
	1945 bis 1980 mit den angrenzenden Zeiträumen.....	110
4.4	Einfluss der Verfügbarkeit einer Noxe auf das Vergiftungsgeschehen .....	111
4.5	Vergleich der Art der Giftaufnahme von 1945 bis 1980 mit den .....	
	angrenzenden Zeiträumen.....	114
4.6	Vergleich der Ereignisse 1945 bis 1980 mit angrenzenden Zeiträumen.....	114
4.7	Vergleich der vollendeten Suizide durch Vergiftungen.....	115
<b>5.</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	116
<b>6.</b>	<b>Summary</b> .....	118
<b>7.</b>	<b>Quellenverzeichnis - Literaturverzeichnis</b> .....	120
<b>Anhang</b>	.....	131
Schlagwortliste in alphabetischer Reihenfolge für die Recherche in den Archiven.....		131
Gesprächsleitfaden .....		133
Abkürzungsverzeichnis.....		134
Glossar .....		139
Eigenständigkeitserklärung .....		147
Lebenslauf .....		148
Danksagung .....		150
Anlage Vergiftungsfälle.....		151

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der 11.842 Vergiftungsfälle nach dem Geschlecht der betroffenen Personen .....	15
Abbildung 2: Verteilung der 11.842 Vergiftungsfälle nach den Altersgruppen der betroffenen Personen .....	16
Abbildung 3: Zusammengefasste Altersgruppenverteilung der 11.842 Vergiftungsfälle .....	16
Abbildung 4: Verteilung der Vergiftungsfälle nach den Altersgruppen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr .....	17
Abbildung 5: Verteilung der 7.607 zuordenbaren Vergiftungsfälle nach dem zugrundeliegenden Ereignis .....	18
Abbildung 6: Verteilung der 11.842 Vergiftungsfälle nach dem Ausgang .....	18
Abbildung 7: Verteilung der 11.842 Vergiftungsfälle nach den auslösenden Noxen .....	19
Abbildung 8: Verteilung der 1.830 Vergiftungsfälle durch Arzneimittel nach dem Geschlecht der betroffenen Personen .....	20
Abbildung 9: Verteilung der 1.830 Vergiftungsfälle durch Arzneimittel nach den Altersgruppen der betroffenen Personen .....	21
Abbildung 10: Zusammengefasste Altersgruppenverteilung der 1.830 Vergiftungsfälle durch Arzneimittel .....	22
Abbildung 11: Verteilung der 934 Vergiftungsfälle durch Sedativa und Hypnotika nach dem Geschlecht der betroffenen Personen .....	32
Abbildung 12: Verteilung der 560 zuordenbaren Vergiftungsfälle durch Sedativa und Hypnotika nach dem zugrundeliegenden Ereignis .....	33
Abbildung 13: Verteilung der 1.614 Vergiftungsfälle durch Chemikalien nach dem Geschlecht der betroffenen Personen .....	40
Abbildung 14: Verteilung der 1.614 Vergiftungsfälle durch Chemikalien nach den Altersgruppen der betroffenen Personen .....	41
Abbildung 15: Zusammengefasste Altersgruppenverteilung der 1.614 Vergiftungen durch Chemikalien .....	41
Abbildung 16: Verteilung der 123 Intoxikationen durch Pestizide und Düngemittel auf einzelne Anwendungsgebiete .....	44
Abbildung 17: Verteilung der 284 Vergiftungsfälle durch Lösungs- und Reinigungsmittel auf die Altersgruppen der betroffenen Personen .....	53
Abbildung 18: Modifizierte Altersverteilung der 284 Vergiftungen durch Lösungs- und Reinigungsmittel .....	54
Abbildung 19: Verteilung der 4.451 Vergiftungsfälle durch Gase und gasförmige Stoffe nach den zugrundeliegenden Noxen .....	60
Abbildung 20: Verteilung der 4.205 Kohlenmonoxid-Vergiftungen nach dem Geschlecht der betroffenen Personen .....	61

Abbildung 21: Verteilung der 4.205 Kohlenmonoxid-Vergiftungen nach den Altersgruppen der betroffenen Personen .....	61
Abbildung 22: Verteilung der 2.007 zuordenbaren Vergiftungsfälle durch Kohlenmonoxid nach dem zugrundeliegenden Ereignis .....	62
Abbildung 23: Merkblatt zur Charakteristik der Kohlenmonoxid-Vergiftung [98].....	64
Abbildung 24: Verteilung der 4.205 Vergiftungsfälle durch Kohlenmonoxid nach dem Ausgang .....	69
Abbildung 25: Verteilung der Kalischächte im Werra-Gebiet [104].....	71
Abbildung 26: Schäden unter Tage am 07.07.1953 [106].....	72
Abbildung 27: Schemazeichnung nach dem Bild der Luftaufklärung [107].....	73
Abbildung 28: Ausmaß der Schäden unter Tage am 07.07.1953 [106].....	74
Abbildung 29: Verteilung der 2.172 Intoxikationen durch Nahrungsmittel und Pflanzen nach den einzelnen Fallgruppen .....	80
Abbildung 30: Anzahl der Pilzvergiftungen in den betroffenen Landkreisen Thüringens von Juli bis September 1948 .....	81
Abbildung 31: Niederschlagsmengen der Sommermonate der Jahre 1947 bis 1949 für Straußfurt und Steinach [119].....	82
Abbildung 32: Links der giftige Pantherpilz, rechts der essbare Perlpilz [167], [120] .....	83
Abbildung 33: Verteilung der 1.701 Pilzvergiftungen auf die vier Quartale der Jahre 1945 bis 1980 .....	85
Abbildung 34: Verteilung der 1.701 Pilzvergiftungen auf die Jahrzehnte .....	86
Abbildung 35: Verteilung der 997 Intoxikationen durch Suchtmittel nach dem Geschlecht der betroffenen Personen .....	88
Abbildung 36: Zusammengefasste Altersgruppenverteilung der 778 sonstigen Vergiftungen .....	94
Abbildung 37: Verteilung der 464 Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr nach dem Geschlecht der betroffenen Personen .....	96
Abbildung 38: Verteilung der 464 Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr nach der Altersgruppe der betroffenen Personen .....	97
Abbildung 39: Verteilung der 113 zuordenbaren Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr nach dem zugrundeliegenden Ereignis .....	97
Abbildung 40: Verteilung der 464 Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr nach den auslösenden Noxen .....	98
Abbildung 41: Verteilung der 402 Kohlenmonoxid-Intoxikationen auf die Jahre 1973 bis 1980 .....	99
Abbildung 42: Addition der Kohlenmonoxid-Intoxikationen der Erfurter Feuerwehr je Quartal von 1974 bis 1980 .....	99
Abbildung 43: Häufigkeit der Vergiftungen durch Sedativa und Hypnotika im Verhältnis zu Barbiturat-Vergiftungen .....	111

Abbildung 44: Verhältnis männlicher zu weiblicher Suizidopfer in zwei ausgewählten .....  
Zeiträumen mit den recherchierten Daten..... 115

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Anzahl der Suizide durch Leuchtgas für den Bezirk Gera und .....  
recherchierte Suizide für die Bezirke Erfurt, Gera und Suhl .....  
in den Jahren 1972 - 1975..... 105



## **1. Einleitung**

### **1.1 Historischer Rückblick**

Gifte und ihre Wirkungen waren der Menschheit schon sehr früh bekannt. Im Papyrus Ebers, dem umfangreichsten Werk medizinischen Inhalts vorchristlicher Zeit (ca. 1.500 v. Chr.), werden bereits die schädlichen Wirkungen von Pflanzen wie Mohn und Bilsenkraut sowie des Schwermetalls Blei erwähnt [1].

Auch in der Bibel wird im zweiten Buch der Könige, Kapitel 4, Verse 38 bis 41 eine mögliche Intoxikation beschrieben. Diese Erzählung, wie auch andere Berichte über den Propheten Elischa, lassen sich vornehmlich in die Zeit von 851 bis 841 v. Chr. einordnen [2]. „<sup>38</sup>Elischa kehrte nach Gilgal zurück. Im Land herrschte damals eine Hungersnot. Als die Prophetenjünger vor ihm saßen, befahl er seinem Diener: Setz den großen Topf auf, und koch ein Gericht für die Prophetenjünger! <sup>39</sup> Einer von ihnen ging auf das Feld hinaus, um Malven zu holen. Dabei fand er ein wildes Rankengewächs und pflückte davon so viele Früchte, wie sein Gewand fassen konnte. Dann kam er zurück und schnitt sie in den Kochtopf hinein, da man sie nicht kannte. <sup>40</sup> Als man sie aber den Männern zum Essen vorsetzte und sie von der Speise kosteten, schrien sie laut und riefen: Der Tod ist im Topf, Mann Gottes. Sie konnten nichts essen. <sup>41</sup> Doch er befahl: Bringt mir etwas Mehl! Er streute das Mehl in den Topf und sagte: Setzt es nun den Leuten zum Essen vor! Jetzt war nichts Schädliches mehr im Topf“ [3].

In der Situation der Hungersnot unterlief dem Diener ein folgenschwerer Fehler. Statt der wilden Malven sammelte er kürbisartige Früchte, Koloquinten, um sie dem Gericht zuzusetzen. Erst beim Verzehr wurde der Irrtum anhand des bitteren Geschmacks bemerkt [4]. Über die Menge der Koloquinten wird im Text der Bibelerzählung keine Aussage getroffen. Für den bitteren Geschmack der Koloquinte sind, wie wir heute wissen, Cucurbitacine verantwortlich, die antimittotisch und zytotoxisch wirken. Weitere Reaktionen sind Reizungen der Schleimhäute des Magen-Darm-Traktes bis hin zu blutigen Durchfällen, Nierenblutungen, Entzündungen der Blasenschleimhaut, Bauchfellentzündungen, Geschwüre, Delirien, Hyperämien im Gehirn, Kollaps bis hin zum Atemstillstand. Bei Schwangeren können Fehlgeburten ausgelöst werden [5]. Die Erwartung solch möglicher Symptome könnte zu dem Ausspruch „Der Tod ist im Topf“ geführt haben. Nun weiß der Prophet Rat und lässt Mehl hinzugeben, damit der Eintopf genießbar würde. „Woher in der Zeit der Hungersnot das Mehl kommt, ist eine Frage, die einer solchen Wundergeschichte gegenüber nicht angemessen wäre“ [6]. Auch die Frage nach der Wirkungsweise des Mehls bleibt offen.

G. HENTSCHEL fasst es in seinem Beitrag „Gott und Mensch in den Elischa-Erzählungen des 2. Königsbuches“ folgendermaßen zusammen: „Elischa ist ein wirklicher Mensch mit Grenzen und Schwächen. Aber in und durch ihn kann Gott wirken“ [2].

Ein weiterer Vergiftungsfall könnte ebenfalls der Koloquite zuzuordnen sein. König Heinrich I. von Frankreich verstarb im Jahre 1060, nachdem er von seinem Arzt ein Abführmittel erhalten hatte. „Das Drastikum machte heftigen Durst, «wühlte in seinen Eingeweiden» und erzeugte gleichzeitig Angstzustände, an die sich der Tod am nächsten Tag anschloß“ [7]. Nach Vermutung LEWINs ist ein Koloquintenpräparat verabreicht worden, „das in zu großer Menge Darmentzündungen mit tödlichem Ausgang schon oft veranlaßt hat“ [7].

Auch andere Lebensmittel führten oft zu Vergiftungen. Erst systematische Untersuchungen konnten die Situation verbessern. Dies wurde deutlich an der Intoxikation durch Mutterkornalkaloide. Bereits im Mittelalter führte mit Mutterkorn verunreinigtes Getreide immer wieder zu Intoxikationen, dem sog. Antoniusfeuer. Gekennzeichnet ist diese Vergiftung durch verschiedenartige Symptome, wie z. B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Kopfschmerzen, Schwindel, Angst- und Erregungszustände, Delirien, psychotische Störungen, tonisch-klonische Krämpfe bis hin zu Bewusstlosigkeit, Atemlähmung und Kreislaufkollaps [8]. Um die Aufklärung der Ursachen machte sich der Arzt und Naturforscher J. TAUBE verdient. Er hatte während einer Epidemie in den Jahren 1770/1771 die Beobachtung gemacht, dass nur arme Bauern oder Landarbeiter erkrankten, die Brot gegessen hatten, das aus dem sog. Krümelkorn gebacken worden war. Als Krümelkorn wurde das Korn bezeichnet, das kurz vor der Ernte bereits aus den Ähren gefallen und dessen Anteil an Mutterkorn besonders hoch war. Er schloss daraus, dass dieses Mutterkorn giftig sei. Es dürfe daher nicht zum Backen verwendet werden. Diese Erkenntnisse veröffentlichte er 1782 in „Die Geschichte der Kriebel-Krankheit“. Damit war die Ursache geklärt. Die toxischen Inhaltsstoffe, die Mutterkornalkaloide, konnten erst 1906 durch zwei englische Forscher isoliert werden. Sie nannten das isolierte Alkaloid Ergotoxin. 1918 stellte der Schweizer Chemiker und Pharmakologen A. STOLL das Alkaloid Ergotamin chemisch dar. 1935 wurden noch zwei weitere Alkaloide des Mutterkorns, Ergobasin und Ergometrin, entdeckt. Heutzutage wird das Mutterkorn, falls vorhanden, durch Siebvorgänge aus dem Korn entfernt [9].

Besondere Erwähnung verdienen Versuche, Gifte aus dem Magen wieder zu entfernen. Ein Ansatz im Mittelalter sah vor, das Gift über Mund und Nase, sogar aus den Augen, herauslaufen zu lassen. Dazu wurde der Patient kopfüber an den Beinen aufgehängt. Aus

heutiger Sicht war dieses Verfahren eine weniger hilfreiche Methode, da der Schließmechanismus des Magens ein Auslaufen verhindert. „Die Öffnung des Magenmundes erfolgt jedenfalls nicht, wenn diese umgekehrte Körperstellung nur kurze Zeit dauert. Sehr lange aber dürfte die Überlastung des Gehirns durch das nach dem Gesetz der Schwere erfolgende Zuströmen des Blutes nicht ertragen werden. Immerhin ist die eigenartige Methode öfters an hervorragenden Personen geübt worden und wurde, weil immer das Absonderliche, Törichte, Unmögliche in der Medizin Anhänger gefunden hat, lange für besonders wirkungsvoll gehalten“ [10].

„Mit Genesung endete auch eine angebliche Vergiftung, die an Wenzeslaus IV., dem Sohn des 1278 auf dem Marchfeld getöteten Königs Ottokar von Böhmen, vollzogen worden sein soll. [...] »Wir Schüler aber«, so berichtet der Chronist, »machten uns nach Art neugieriger Knaben, welche dabei sein müssen, wo immer etwas vor sich geht, schnell auf und erstiegen den Berg. Als wir in die Königsburg [den Hradschin] gekommen waren, erblickten wir den König an den Beinen mittels Stricken aufgehängt, den Kopf herabhängend, damit, wie die Ärzte rieten, das Gift, welches er zu sich genommen, aus den innersten Eingeweiden abflösse. Und in der Tat wurde er von dem tödlichen Stoff befreit und entging unter Gottes Hilfe dem Tod«. Als etwa um dieselbe Zeit, im Jahre 1293, der Herzog Heinrich von Breslau vergiftet worden war, rettete ihn – wie es heißt – der Meister Günzel dadurch, daß er ihn in gewohnter Weise bei den Beinen aufhängte, wodurch er genesen sein soll“ [10].

Gifte wurden auch in suizidaler Absicht verwendet, wie ein Beispiel aus dem ersten Jahrhundert zeigt. Der Tod der ägyptischen Königin Kleopatra ist heute nicht mehr zuverlässig aufklärbar. „Die allgemeine geschichtliche Annahme über die Art, wie er zustande kam, deckt sich mit der folgenden Bemerkung: »Kleopatra setzte sich eine Aspis<sup>1</sup> an und wurde durch das Gift derselben getötet«. Es besteht indes auch noch eine andere, interessantere Version neben dieser. Dio Cassius berichtet sie: »Zuverlässig läßt sich die Art ihres Todes nicht angeben. Man fand nur an ihren Armen ganz feine Stiche. Einige sagen, sie habe sich eine Natter, entweder in einer Urne oder unter Blumen verborgen, bringen lassen und an den Arm gesetzt, andere, sie habe die Schmucknadel, mit der sie ihr Haar aufzustecken pflegte, mit einer Art von Gift bestrichen, das zwar sonst dem Körper unschädlich gewesen, aber, sobald es nur im geringsten mit dem Blut in Berührung gekommen wäre, einen schnellen und schmerzlosen Tod veranlaßt hätte. Diese Nadel habe sie im Haar getragen, jetzt aber, nach einer gemachten Wunde, sich bis zum Bluten in den Arm gestochen« [11]. Nach L. LEWIN sprechen beide Varianten für den Suizid durch ein Schlangengift. Auch die Haarnadel als Giftreservoir ist seiner Meinung nach nicht

---

<sup>1</sup> Aspis: Brillenschlange

ausgeschlossen. „Ein ziemlich großes Maß von Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß die Königin es auf die Nadel und sich in die durch die Nadel geschaffenen Wunden gebracht habe. Die Nadel, womit der ganze Haarbau zusammengehalten wurde, hieß in Rom *Acus discriminalis*, Nestnadel. Sie war zuweilen hohl und diente dann als Behältnis für Gift, die letzte Zuflucht der Verzweiflung“ [11].

Giftmorde regten auch die Fantasie von Schriftstellern an. So ließ bereits William Shakespeare in seinem Stück „Hamlet“ den dänischen König durch dessen Bruder vergiften. Motive für die Tat waren Liebe und Machtstreben. Für das Gift, Bilsenkrautsaft, ersann Shakespeare einen besonderen Applikationsweg. Er ließ den Mörder das Gift in den Gehörgang des Opfers einträufeln, während dieser im Park seinen Mittagsschlaf hielt. Im Deutschen Ärzteblatt vom Mai 2017 setzten sich N. VOIGT und W.-H. ZIMMERMANN mit diesem Giftmord auseinander und beleuchteten die Frage, ob mit einem solchen Gift über diesen Applikationsweg ein Mord überhaupt möglich sei. Wirksamkeitsbestimmender Inhaltsstoff im Bilsenkraut ist Scopolamin. Dieses besitzt parasympholytische Eigenschaften. Eine Vergiftung ist durch stark erweiterte Pupillen, tiefe Bewusstlosigkeit, Atemlähmung, trockene Schleimhäute und zusätzliche narkotische und berauschende Symptome gekennzeichnet [12], [13]. Eine Resorption des Scopolamins über die Haut des äußeren Gehörganges erscheint prinzipiell möglich, da Scopolamin als lipophile Substanz transdermal resorbierbar ist. Jedoch ist die Resorptionsfläche zu klein, um größere Giftmengen in den Körper zu bringen. Auch die Resorptionsdauer – Gifteinwirkung während des Mittagsschlafes im Park – blieb sehr kurz. Unter diesen Bedingungen erscheint eine Vergiftung auf diesem Weg eher unwahrscheinlich. Allerdings können sich die Bedingungen für eine erfolgreiche Giftabsorption schnell ändern, nämlich genau dann, wenn man das Trommelfell näher betrachtet. Im intakten Zustand ist es nicht durchblutet und erlaubt keine Resorption. Dies ändert sich, wenn man in Betracht zieht, dass eben dieses Trommelfell keine intakte Resorptionsbarriere ist, sondern durch vorherige Erkrankungen durchlässig geworden ist. Möglich wäre dies durch Schäden nach wiederholten Mittelohrentzündungen oder durch eine Perforation des Trommelfells. Unter diesen Voraussetzungen könnte der von Shakespeare ersonnene Giftmord nach Meinung der Autoren durchaus realistisch sein [12].

Pharmakologische Kenntnisse von den Wirkungen der Gifte lieferten der Kriminalautorin Agatha Christie das Hintergrundwissen für viele Mordmethoden ihrer Romanfiguren. Während des ersten Weltkrieges arbeitete sie als Apothekerassistentin in einer Krankenhausapotheke. In dieser Zeit hatte sie Zugang zu der gesamten Fachliteratur. Diese Quelle nutzte sie und legte eine eigene „Datenbank“ über Giftstoffe an. In dieser sammelte sie viele Informationen über Wirkungen, Dosierungen und Wechselwirkungen von Giften und

Arzneistoffen. 1920 erschien ihr erster Roman „The Mysterious Affair at Styles“. Darin lässt sie eine reiche Landgutbesitzerin an einer Strychnin-Vergiftung sterben. Der verdächtige Ehemann, im Übrigen zwanzig Jahre jünger als seine Ehefrau, kann jedoch für die Todeszeit ein Alibi vorweisen. Eine Autopsie bestätigt als Todesursache eine Vergiftung durch Strychnin. Allerdings wird kein Gift im Abendessen oder in den Getränken des Opfers gefunden. Das Gift musste also vorher beigebracht worden sein, in einer retardierten Form. Der ermittelnde Kommissar fragt sich daher, wie es gelingen konnte, die Wirkung des Giftes Strychnin zu verzögern. Nach und nach werden die pharmakologischen Fakten aufgedeckt. Das Mordopfer nahm regelmäßig zur Nacht zwei Esslöffel eines Strychnin-Tonikums ein. Ein solches Tonikum war bis Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts ein gängiges Stärkungsmittel der Muskulatur. Weiterhin wurde Strychnin in geringer Dosis als Mittel zur Appetitsteigerung genutzt. Im Roman wird das Tonikum in einer Flasche zu 475 ml mit einer Gesamtmenge von 75 mg Strychnin im Abstand von zwei Wochen durch einen Apotheker zubereitet. Damit beträgt die Einzeldosis von zwei Esslöffeln eine tägliche Aufnahme von fünf mg Strychnin. Um den Tod der Landgutbesitzerin hervorzurufen, war jedoch eine knapp zehnfach höhere Dosierung nötig. Im Roman tritt der Tod nach starken Krämpfen ein. Das entspricht dem Bild einer Intoxikation durch Strychnin: Enthemmung der motorischen Neuronen, wodurch schon bei kleinen Reizen stark schmerzhafte tetanische Krampfanfälle entstehen, und Erstickung bei vollem Bewusstsein als Folge einer Lähmung der Atemmuskulatur.

Hier kommen Agatha Christies Kenntnisse von den Interaktionen zweier Arzneimittel zum Tragen. Der Mörder weiß, dass das Opfer gelegentlich noch ein Schlafmittel, Kaliumbromid, einnimmt. Wird Kaliumbromid nun in die Flasche mit dem Strychnin enthaltenden Tonikum gegeben, so kristallisiert das Strychnin aus und setzt sich in Form farbloser Strychnin-Bromid-Kristalle am Boden der Flasche ab. Daher muss der Mörder eine ausreichende Menge des Schlafmittels Kaliumbromid in die noch volle Flasche mit dem Tonikum geben. Das Gift fällt in kristalliner Form aus, setzt sich am Boden ab und wird mit der letzten Dosis der Flasche komplett aufgenommen. Wenn er dann noch ein Alibi für die fragliche Zeit vorweisen kann, so scheint es der perfekte Mord zu werden [14].

Dass das Lesen von Kriminalromanen, in denen die Mörder zu Gift greifen, auch lebensrettend sein kann, beweist ein Fall aus dem Jahr 1977. Ein kleines Mädchen erkrankte an „Ataxie, hatte Konvulsionen und hohes Fieber, konnte nach einer Woche weder stehen noch sitzen und bekam zudem Schwierigkeiten beim Schlucken“ [15]. Zwei Wochen später fielen bei ihr die Haare aus. Eine Krankenschwester erkannte in den Symptomen die Beschreibung einer Thallium-Vergiftung aus dem Roman „Das fahle Pferd“ von Agatha Christie wieder. Daraufhin wurde der Urin des Mädchens untersucht und tatsächlich wurde

darin Thallium nachgewiesen. Das Mädchen konnte gerettet werden. Als Ursache der Vergiftung wurde angenommen, dass das Kleinkind Thallium-haltiges Gift gegen Kakerlaken aufgenommen hatte [15].

Nicht nur das Streben nach Macht konnte ein Motiv für eine Vergiftung sein. Gefühle wie Hass und Liebe waren die Motive in einem Vergiftungsfall, der 1861 in Weimar verhandelt wurde. Eine gegen ihren Willen verheiratete junge Frau versuchte schon etwa drei Monate nach der Hochzeit ihren Mann zu vergiften. Dazu kratzte sie von etwa 100 mit Phosphor getränkten Schwefelhölzchen diese roten Köpfchen ab und gab sie in einen Milchtopf. Ihrem Ehemann setzte sie zum Frühstück diese vergiftete Milch vor. Glücklicherweise konnte sich der Mann von den Symptomen der Intoxikation erholen. Da man bei einer Untersuchung der Umstände in besagtem Milchtopf noch die roten Köpfchen vorfand, ersann sie für den nächsten Versuch eine verbesserte Methode. Einige Wochen später wiederholte sie den Anschlag auf ihren Mann, um aus der ungeliebten Ehe herauszukommen und mit ihrem Liebhaber leben zu können. Dieses Mal gab sie etwa 50 getränkte Schwefelholzköpfchen in Preiselbeeren, die sie ihrem Mann zum Mittagessen zusammen mit einem Ofenkuchen vorsetzte. Allerdings nahmen die Beeren einen besonders schlechten Geschmack an, so dass der Ehemann diese direkt wieder ausspuckte. Der zweimal davongekommene Ehemann erstattete auch jetzt keine Anzeige bei der Polizei. Dennoch wurde seine Frau von behördlicher Seite verhaftet und vor Gericht gestellt, wo sie zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt wurde [16].

Auch bei einem weiteren Thüringer Vergiftungsfall sollen Liebe und Hass Beweggründe für das Handeln einer Ehefrau gewesen sein. Ein Bäcker erkrankte am 17.05.1921 und verstarb nur ein paar Stunden später. Da die Symptome verdächtig erschienen, wurde zwei Tage später eine Untersuchung veranlasst. Diese ergab, dass eine Vergiftung durch Strychnin ursächlich für seinen Tod war. Im Zuge der Ermittlungen geriet seine vierzehn Jahre jüngere Ehefrau unter Verdacht. Sie sollte ihm das Gift im Wein aufgelöst verabreicht haben. Als Motiv wurde ihr Verhältnis zu einem zwölf Jahre jüngeren Mann angegeben. Aber noch am Ende der Gerichtsverhandlung beschwor sie ihre Unschuld. Dennoch wurde sie zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt [17].

## **1.2 Raum Thüringen**

In dieser Arbeit wurde die Bezeichnung „Raum Thüringen“ gewählt, da sich die Grenzen im Laufe der Geschichte immer wieder verschoben haben. Dabei blieb die zwischen dem Thüringer Wald im Süden und dem Harz im Norden des Landes sowie zwischen der Werra

im Westen und der Saale im Osten gelegene Kernregion während des betrachteten Zeitraumes stets mehr oder weniger geschlossen erhalten. Mit dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde Thüringen von April 1945 bis Anfang Juli 1945 durch amerikanische Truppen besetzt. Am 02.07.1945 wurde es unter sowjetische Militärverwaltung gestellt. Ein weiterer Abschnitt war die Gründung der DDR am 07.10.1949 und das „Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und die Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der DDR“ von 1952. In der Folge wurde das Land Thüringen in drei Bezirke gegliedert: Erfurt, Gera und Suhl. Was dann im Sommer 1989 mit der friedlichen Revolution begann, führte am 03.10.1990 zum Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland und am 14.10.1990 zur Gründung des Landes Thüringen. Waren bei der Gründung der Bezirke 1952 die Landkreise Artern, Schmöln und Altenburg anderen Bezirken zugeordnet worden, so kamen sie 1990 wieder zum Land Thüringen zurück [18].

### **1.3 Ausgangssituation**

Verschieden Autoren beschäftigten sich bereits in dem zu betrachtenden Zeitraum mit der Auswertung von Vergiftungsfällen. G. PANZRAM und H. FIEHRING stellten in der Fachzeitschrift „Das Deutsche Gesundheitswesen“ von 1958 die damalige Behandlung einer Schlafmittelvergiftung vor. Dabei untersuchten sie das Krankengut der Medizinischen Klinik der Medizinischen Akademie Erfurt von 1952. Sie werteten 203 Fälle einer Intoxikation durch Schlafmittel hinsichtlich der Behandlungsmöglichkeiten aus [19].

In der medizinischen Fachzeitschrift „Kinderärztliche Praxis“ wurden zwei Artikel veröffentlicht, die sich mit Vergiftungsfällen von Kindern befassten. W. HOFFMANN, H.-P. KLÖCKING, I. VONHOF und H. STÖBER untersuchten für den Zeitraum von 1955 bis 1975 stationär behandelte Intoxikationsfälle der Kinderklinik der Medizinischen Akademie Erfurt. Darin werteten sie 600 Vergiftungen bei Kindern in Bezug auf Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes sowie Noxe, Applikationsweg, Schweregrad und Motiv aus [20]. Für den Zeitraum von 1965 bis 1977 wurden in der Universitäts-Kinderklinik in Jena 401 Kinder stationär aufgrund einer Intoxikation behandelt. G. AURICH analysierte diese Fälle ebenfalls hinsichtlich Alter, Geschlecht und Noxe. Weiterhin stellte er die „Grundprinzipien für die optimale Therapie“ vor [21].

#### **1.4 Ziele der Arbeit**

Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Erfassung des Vergiftungsgeschehens im Raum Thüringen von 1945 bis 1980. Dazu sollen vorzugsweise Primärquellen erschlossen werden. Solche Quellen sind Sektionsberichte oder Fallakten der Staatsanwaltschaften. Aber auch Einsatztagebücher von Rettungskräften und die Findbücher der Rechtsmedizin, die durchgeführte Sektionen mit einem kurzen Ergebnis in chronologischer Reihenfolge auflisten, zählen dazu. Sekundärquellen wie Sitzungsprotokolle und der Schriftverkehr des Gesundheitswesens vom Rat des Kreises sollen nach Möglichkeit hinzugezogen werden. Die medizinische und pharmazeutische Fachliteratur ergänzt die Recherchen, um ebenfalls Intoxikationen durch Arzneimittel aufzuspüren.

Die so ermittelten Daten sollen unter verschiedenen Gesichtspunkten aufbereitet werden. So sind sie nach den ursächlichen Noxen zu sortieren. Arzneimittel sollten in Indikationsgebiete und falls möglich in Wirkstoffklassen aufgetrennt werden mit dem Ziel, Vergiftungsverläufe in Bezug auf Häufigkeiten zu untersuchen. Wann traten erste Vergiftungen auf, wann erreichten sie ihren Höhepunkt, wann wurden die Fallzahlen geringer und wie lässt sich eine solche Dynamik eventuell begründen? Vergleiche mit den Fallzahlen vorangegangener oder nachfolgender Perioden sollen solche Muster übergreifend erkennen lassen. Gerade in Bezug auf die Arzneimittelsicherheit können diese Vergiftungsverläufe wertvolle Hinweise liefern. Weiterhin sind die Daten nach Alter und Geschlecht der betroffenen Personen und dem Applikationsweg auszuwerten. Aus diesen Daten könnte abgeleitet werden, ob besondere Vorsichtsmaßnahmen für bestimmte Noxen einzuhalten sind.

Auch der Kenntnisstand der Wissenschaft zum Intoxikationsmechanismus und den Therapiemöglichkeiten soll erforscht werden. Welche therapeutischen Möglichkeiten bestanden und wie änderte sich dadurch der Verlauf der Fallzahlen einzelner Noxen? Diese Daten könnten u. a. spätere Vorhersagen für die Sicherheit bei der Markteinführung künftiger Arzneistoffe erlauben.

Ein weiteres Ziel der Aufbereitung historischer Daten besteht darin, Grundlagen für die Vermeidung ähnlich gelagerter Vorkommnisse in der Gegenwart zu schaffen. Werden die Einflüsse therapeutischer Verfahren sowie die Nachweismöglichkeiten der Gifte dabei berücksichtigt, können aus diesen Daten mögliche Risiken für künftige Substanzen abgeleitet werden. Dies ist besonders bedeutsam im Rahmen der Zulassung von



Arzneimittel sowie des Pharmakovigilanz-Systems<sup>2</sup> für Inhaber von Zulassungen von Arzneimitteln [22].

Diese Arbeit steht im Kontext einer Studie zur Geschichte von Giften und Vergiftungen im Raum Thüringen. Diese Studie erstreckt sich über einen Zeitraum von 1650 bis 1990. Bereits erfasst sind die Zeiten von 1650 bis 1750 durch M. KELLNER [23], von 1750 bis 1820 durch ST. SCHÖNFELDT und T. WAGNER [24], von 1820 bis 1900 durch M. PATENGE [25], von 1900 bis 1945 durch J. RUDLOFF [26] und von 1980 bis 1990 durch G. BERGER [27].

## **2. Methodik der Materialsammlung**

Die Erhebung der Daten zum Vergiftungsgeschehen im Raum Thüringen von 1945 bis 1980 stützte sich auf die Erschließung verschiedener Quellen. Diese waren die neunzehn Thüringer Kreisarchive in den aktuellen Kreisgebieten, die sechs Thüringer Staatsarchive, acht ausgewählte Thüringer Stadtarchive und das Bundesarchiv in Berlin. Weiterhin wurden Akten der Jahn-Behörde, die Protokollbücher des Erfurter Toxikologischen Auskunftsdienstes am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt, Einsatztagebücher der Erfurter Feuerwehr und die damalige Fachliteratur gesichtet. Findbücher der Pathologie Erfurt und des Instituts für Rechtsmedizin der Universität Jena, in denen die durchgeführten Sektionen aufgelistet wurden, konnten jahrgangsweise bearbeitet werden. Zu beachten war, dass die Grenzen des heutigen Thüringens nicht mit den Grenzen der drei Bezirke der ehemaligen DDR Erfurt, Gera, Suhl übereinstimmten, so dass für das Gebiet dieser drei Bezirke und den angrenzenden Regionen der Begriff „Raum Thüringen“ verwendet wurde.

Vor der Auswertung der gesammelten Daten musste eine Anonymisierung durchgeführt werden. Personenkürzel oder Orte, die Rückschlüsse auf verstorbene oder noch lebende Personen zuließen, durften nicht verwendet werden. Diese Vorgehensweise war begründet in der Notwendigkeit, einen Antrag auf Verkürzung von Schutzfristen nach § 17 ThürArchivG<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Pharmakovigilanz-System: System, um bei bereits zugelassenen Arzneimitteln Änderungen im Nutzen-Risiko-Verhältnis aufzuspüren

<sup>3</sup> ThürArchivG: Thüringer Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut (Thüringer Archivgesetz – ThürArchivG) vom 23.04.1992 (GVBl. S. 139), zuletzt geändert am 02.07.2016 (GVBl. S. 228)

beim Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zu stellen. Dies war Voraussetzung zur Einsicht in Archivmaterial, deren Schließung noch keine 30 Jahre bzw. bei personenbezogenen Akten der Tod der betroffenen Person noch keine 10 Jahre zurücklag. Damit verbunden war die Auflage, den Datenschutz durch Anonymisierung von Personendaten bei einer Veröffentlichung zu wahren. Auch die Nutzungsbedingungen der Thüringer Archive schrieben einen solchen Umgang mit persönlichen Daten vor.

Die Rekonstruktion des Vergiftungsgeschehens konnte nicht vollständig erfolgen, da viele Akten – hier im Besonderen die Akten der Volkspolizei und der Staatsanwaltschaften – in der DDR nach Ablauf von zehn Jahren vernichtet wurden. Nur in besonderen Fällen wurden die Akten auch länger aufbewahrt. Erst seit 1989 wurde von einer routinemäßigen Vernichtung abgesehen. Da auch zu Beginn des Jahres 1945 die Lage politisch und wirtschaftlich sehr instabil war, wurden viele Ereignisse nicht näher dokumentiert und ließen sich nur aus Totenscheinen und Zeugenberichten zurückverfolgen.

## **2.1 Daten aus Kreis-, Staats-, Stadtarchiven und dem Bundesarchiv**

Als Datenquellen wurden die Thüringer Kreisarchive in Altenburg, Apolda, Arnstadt, Bad Salzungen, Dornburg-Camburg, Gotha, Heilbad Heiligenstadt, Hildburghausen, Meiningen, Mühlhausen, Nordhausen, Rudolstadt, Saalfeld, Schleiz, Schmalkalden, Sömmerda, Sondershausen, Sonneberg und in Zeulenroda Triebes ausgewählt. Hier wurden die Akten des Gesundheitswesens, soweit vorhanden, anhand festgelegter Schlagworte durchsucht.

Schlagworte waren u. a. „Vergiftung“, „Gift“, „Kohlenmonoxid“, „Suizid“, „Mord“ oder auch nur Wortteile wie „-gift-“. Die Schlagworte werden im Anhang „Schlagwortliste“ aufgeführt. Je nach vorhandener Ausstattung wurden dazu die Findhilfsmittel der einzelnen Archivbestände des Gesundheitswesens durchgesehen. Als Findhilfsmittel bezeichnet man thematisch geordnete Bestandsübersichten, entweder computergestützt, in Karteikartenform oder in Buchform, die eine Erschließung der Archivmaterialien erlauben. In diesen waren die einzelnen Aktentitel, thematisch sortiert und teilweise mit kurzen Schlagworten zum Inhalt, erfasst. Ergab sich aus dem Aktentitel ein Hinweis auf eine Vergiftung, so wurde die Akte eingesehen. Häufig ließen sich in den einzelnen Akten neue Hinweise auf weiterführende Akten oder zu weiteren Fällen finden, denen dann nachgegangen wurde.

In den Kreisarchiven wurden anhand dieser Vorgehensweise Akten aus den verschiedensten Themengebieten des Gesundheitswesens gesichtet. Im Wesentlichen waren dies Statistiken zu Todesursachen, Sektionskarten, Sektionsberichte, Sektionsprotokolle, Autopsieberichte,

Totenscheine, Meldungen zur Sterblichkeit, Berichte und Schriftverkehr vom Rat des Kreises zu Vorkommnissen, Eingaben und Beschwerden der Bürger, Meldungen über besondere Vorkommnisse, Berichte von besonderen Havarien, Unfallberichte, Sitzungsprotokolle der Gremien des Gesundheitswesens, Informationen an Ärzte und Apotheker sowie umfangreicher weiterer Schriftverkehr der Organe des Gesundheitswesens, der Volkspolizei, der Feuerwehr, Schulen und Schulbehörden.

In einigen Fällen lieferten die Recherchen in den Kreisarchiven Hinweise auf mögliche weitergehende Informationen in den entsprechenden Stadtarchiven. Diese bezogen sich auf die Stadtarchive in Erfurt, Gera, Jena, Mühlhausen, Sondershausen, Stadtlengsfeld, Suhl und Weimar. Diesen Hinweisen wurde nachgegangen und die entsprechenden Akten eingesehen. Zusätzlich wurde in diesen ausgewählten Stadtarchiven die Schlagwortsuche durchgeführt, so dass auch hier verschiedenste Akten des Gesundheitswesens gesichtet werden konnten.

In drei Fällen eröffneten sich aus den Recherchen in den Kreisarchiven Möglichkeiten, mit Zeitzeugen zu sprechen. Dazu wurde ein Gesprächsleitfaden entworfen, der im Gespräch genutzt wurde. Der Gesprächsleitfaden ist im Anhang „Gesprächsleitfaden“ einzusehen. Auf diesem Wege konnten ergänzende Informationen und Eindrücke zu den aus dem Archiv erhaltenen Materialien gewonnen werden.

Weitere Quellen waren die Thüringer Staatsarchive in Altenburg, Gotha, Greiz, Meiningen und Rudolstadt sowie das Thüringer Hauptstaatsarchiv in Weimar. Die Suche wurde analog der Recherchen in den Kreis- bzw. Stadtarchiven durchgeführt. Zusätzlich zu den Akten des Gesundheitswesens wurden hier die Akten der Staatsanwaltschaften, der Volkspolizei und der Bergbaubehörden eingesehen. Die aus den Kreis- und Stadtarchiven gewonnenen Daten wurden genutzt, um gezielt die Akten der Staatsanwaltschaften und Volkspolizei zu durchsuchen.

Ferner führten Recherchen in das Bundesarchiv in Berlin. Hier wurde die Schlagwortsuche mittels der Rechercheplattform „Argus“ und der „invenio“-Rechercheanwendung durchgeführt und die infrage kommenden Akten eingesehen.

## **2.2 Weitere Quellen**

Für den Bereich Erfurt konnten die Protokollbücher der Jahrgänge 1966 bis 1980 des Toxikologischen Auskunftsdienstes am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der

Medizinischen Akademie Erfurt eingesehen werden. Dieser Dienst nahm ärztliche und private Anfragen hauptsächlich aus den Bezirken Erfurt und Suhl entgegen. Die Protokolle enthalten Angaben zur Noxe, ihren toxischen Bestandteilen, zur betroffenen Person und zur Therapie der jeweiligen Vergiftung.

Eine weitere Quelle für das Vergiftungsgeschehen waren die Akten der Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU), Außenstelle Erfurt, welche die Akten des Ministeriums für Staatssicherheit archiviert. Hier wurden Lageberichte der Volkspolizei und personenbezogene Akten gesichtet. Grundlage der Recherche waren zum einen die o. g. Schlagworte, zum anderen die aus den Kreis-, Stadt- und Staatsarchiven erhaltenen Daten.

Besondere Daten wurden im Archiv der Feuerwehrekameradschaft Erfurt recherchiert. Dort ergab sich die Möglichkeit, Einsatztagebücher von September 1973 bis Dezember 1980 einzusehen. Anschließend wurden diese Tagebücher in Bezug auf Einsätze im Zusammenhang mit Vergiftungsfällen ausgewertet. Weitere Archive anderer Feuerwehren konnten nicht ermittelt werden.

Eine wichtige Quelle zur Rekonstruktion des Vergiftungsgeschehens war die damalige Fachliteratur. Grundlage waren die gängigen medizinischen und pharmazeutischen Fachzeitschriften der Jahre 1945 bis 1985, wie z. B. die „Kinderärztliche Praxis“ und das „Archiv für Toxikologie“. Eine umfassende Auflistung der Fachzeitschriften findet sich im Quellenverzeichnis - Literaturverzeichnis.

Hier wurden die Inhalts- und Stichwortverzeichnisse der einzelnen Zeitschriftenjahrgänge durchgesehen, in dem selbige auf die Stichworte wie z. B. „Vergiftung“, „Nebenwirkung“, einzelne Arzneimittelnamen oder Giftnamen, sowie „Unglück“ oder „Vorkommnis“ überprüft wurden. Der entsprechende Fachartikel wurde gesichtet und Vergiftungsfälle und Übersichten aufgenommen, die den Raum Thüringen betrafen. Die Fachzeitschriften konnten in der Erfurter Stadt- und Regionalbibliothek sowie der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek in Jena eingesehen werden.

Des Weiteren wurde eine elektronische Fachliteraturrecherche durchgeführt. Dazu wurden die bisherigen Suchbegriffe in den Suchlauf des internationalen Datenbankanbieters STN International<sup>4</sup> eingegeben. Die im Ergebnis erhaltenen Zusammenfassungen wurden auf Relevanz hinsichtlich der Zugehörigkeit zu Thema, Zeitraum und Ort geprüft. So erhaltene passende Literaturstellen konnten in den o. g. Bibliotheken zusammengetragen werden.

---

<sup>4</sup> STN International: Scientific and Technical Information Network, Datenbankanbieter

Eine Sichtung der Findbücher der Pathologie Erfurt erfolgte im Krankenblatt-Archiv, das in den aktuellen Räumlichkeiten des HELIOS-Klinikums Erfurt untergebracht ist. Dort wurden die Findbücher der Sektionen ab dem Jahrgang 1946 aufbewahrt. Im Anschluss konnten mit den so erhaltenen Daten die Protokollbücher der Pathologie gezielt eingesehen werden. Auch im Institut für Rechtsmedizin der Universität Jena waren Protokollbücher durchgeführter Sektionen der Jahrgänge 1951 bis 1980 die Quelle zum Aufspüren von Vergiftungen.

### **2.3 Bearbeitung der Daten**

Die aus den verschiedenen Quellen erhaltenen Daten wurden in eine Tabelle eines Tabellenkalkulationsprogramms aufgenommen. Hierbei mussten insbesondere die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Das bedeutete, dass personenbezogene Daten nur begrenzt aufgenommen werden konnten.

Im Anschluss wurden die Daten auf Doppelungen durchsucht. Diese kamen dadurch zustande, dass gleiche Fälle in unterschiedlichen Quellen beschrieben worden waren. Kriterien hierbei waren die Noxe, das Vergiftungs- bzw. Sterbedatum und der Wohnort der betroffenen Personen. Ein Abgleich der Namen von vergifteten Personen konnte nicht durchgeführt werden, da diese aufgrund der Datenschutzvorschriften nicht durchgängig aufgenommen werden konnten. Dieses Verfahren erforderte mehrfache Sortierungen der Tabelle und den Vergleich der Einzelfälle. Auch die Literaturdaten wurden mit den Einzelfällen verglichen und Doppelungen herausortiert.

Im nächsten Schritt wurden die kompletten Daten nach der Vergiftungsnixe aufgetrennt. Dadurch entstanden mehrere zunächst große, dann kleinere thematisch zusammenhängende Fallgruppen, die erneut auf Doppelungen geprüft wurden. Danach konnten die Fallgruppen einzeln betrachtet und ausgewertet werden.

In dieser Auswertung wurden die Vergiftungsfälle anhand der betroffenen Individuen analysiert. Hierbei wurden Alter, Geschlecht und die Häufigkeit der Vergiftungen betrachtet.

Die Einteilung in Altersgruppen erfolgte in Anlehnung an das System, welches das GGIZ Erfurt<sup>5</sup> gebraucht [28]. Dabei wurden sechs Altersgruppen verwendet. Die erste Gruppe „Babys“ erfasste das Alter bis zum vollendeten ersten Lebensjahr. Im Alter von größer/gleich

---

<sup>5</sup> GGIZ Erfurt: Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am HELIOS-Klinikum Erfurt, gegründet 1994

einem Jahr bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr befanden sich „Kleinkinder“. „Schulkinder“ wurden von größer/gleich sechs Jahre bis zum 14. Geburtstag und „Jugendliche“ von größer/gleich 14 Jahre bis zum vollendeten 18. Lebensjahr eingeteilt. Ab dem Alter von größer/gleich 18 Jahre bis zum Alter von kleiner/gleich 65 Jahre wurde von „Erwachsenen“ gesprochen und ab dem vollendeten sechsundsechzigsten Lebensjahr von „Senioren“.

Für die Auswertung dieser Arbeit wurden drei weitere Gruppen gebildet. Zum einen die Altersstufe bis zum vollendeten achtzehnten Lebensjahr „Babys bis Jugendliche“ und zum anderen die Gruppe ab dem achtzehnten Geburtstag „Erwachsene bis Senioren“. Außerdem ergab sich eine Gruppe „Alter unbekannt“. Begründet lag dieses Verfahren darin, dass eine genauere Alterszuordnung aus den Originalunterlagen nicht immer möglich war. Daten und Fakten zum Stand der Wissenschaft über den Intoxikationsmechanismus und die therapeutischen Möglichkeiten wurden den jeweiligen Noxengruppen zugeordnet.

Diese umfassenden Recherchen und Sortierungen erlaubten eine Analyse der Vergiftungssituation im Raum Thüringen für den Zeitraum von 1945 bis 1980.

### **3. Ergebnisse**

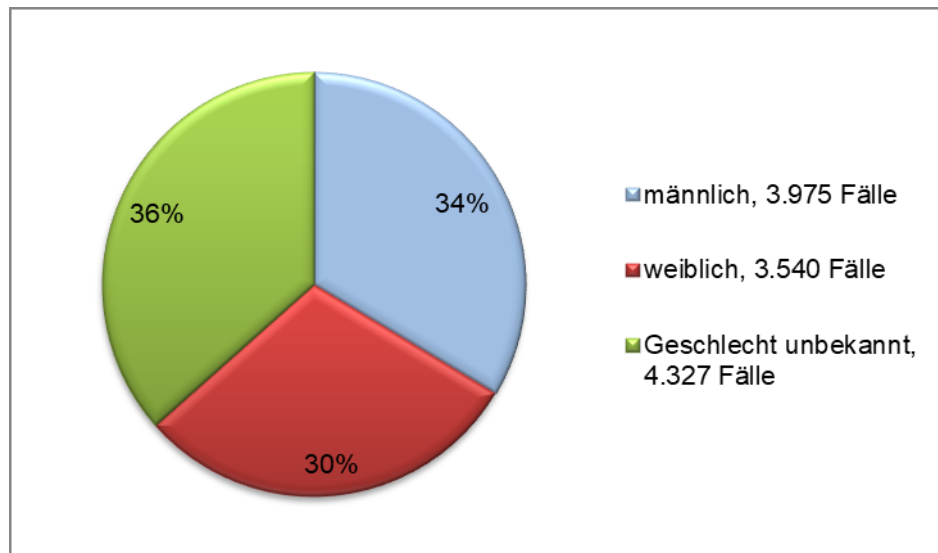
#### **3.1 Das Vergiftungsgeschehen im Überblick**

Die Recherchen der Vergiftungsfälle wurden, wie im Kapitel 2 ausführlich erläutert, für den Raum Thüringen in der Zeitspanne von 1945 bis 1980 durchgeführt. In der Summe konnten für diesen Zeitraum 11.842 Vergiftungsfälle erfasst werden. Im Anschluss erfolgte eine Klassifizierung der Daten nach folgenden Kriterien.

##### **3.1.1 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Geschlecht der betroffenen Personen**

In der Abbildung 1 lässt sich die Geschlechterverteilung für die 11.842 Vergiftungen erkennen. Demnach waren in 3.540 Fällen weibliche Personen betroffen. Dies entspricht einem Prozentsatz von 29,9 %. Bei 3.975 einzelnen Ereignissen waren männliche Personen von einer Vergiftung betroffen, was einen prozentualen Anteil von 33,6 % ergibt. Die restlichen 4.327 Intoxikationen ließen sich aus den vorhandenen, geschlechtsneutral

aufgeführten Daten, nicht zuordnen. Auf diese Gruppe entfielen 36,5 % aller Vergiftungen. In der Gesamtbetrachtung erschien demnach die Geschlechterverteilung annähernd gleichmäßig.

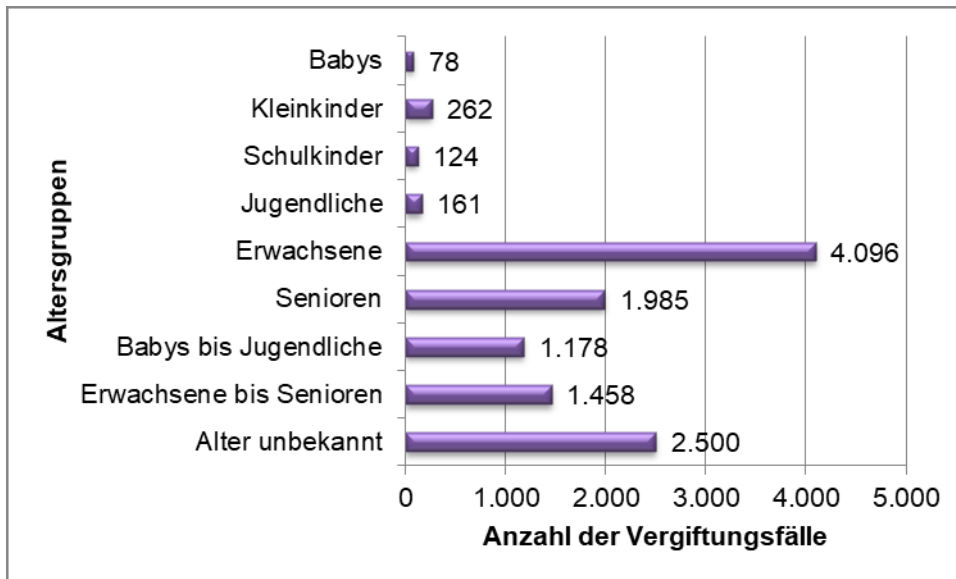


**Abbildung 1:** Verteilung der 11.842 Vergiftungsfälle nach dem Geschlecht der betroffenen Personen

### 3.1.2 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Alter der betroffenen Personen

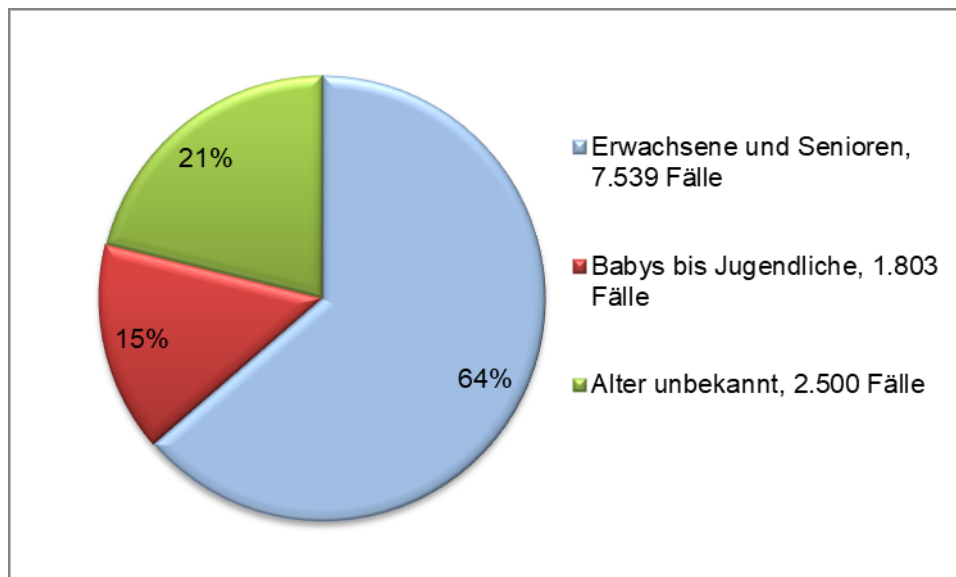
Wie in Abbildung 2 zu erkennen ist, wurden in der Gruppe der Babys 78 Fälle aufgenommen. Die nächste Altersstufe, Kleinkinder, war mit 262 Vergiftungen vertreten. Schulkinder betrafen 124 und Jugendliche 161 Intoxikationen. Zusätzlich wurden noch 1.178 Personen in die Gruppe Babys bis Jugendliche eingeteilt, denn ihr Alter konnte aus den vorhandenen Materialien nicht weiter eingegrenzt werden.

Die meisten Ereignisse, 4.096, entfielen auf die Gruppe der Erwachsenen. Senioren waren mit 1.985 Vergiftungen die zweitgrößte Einzelgruppe. Auch diesen beiden Einteilungen mussten noch 1.458 Fälle aus dem Bereich der Erwachsenen bis Senioren hinzuaddiert werden, da eine weitergehende Altersabgrenzung aus den Ursprungsdaten nicht möglich war. Keine Alterszuordnung war in 2.500 Datensätzen möglich.



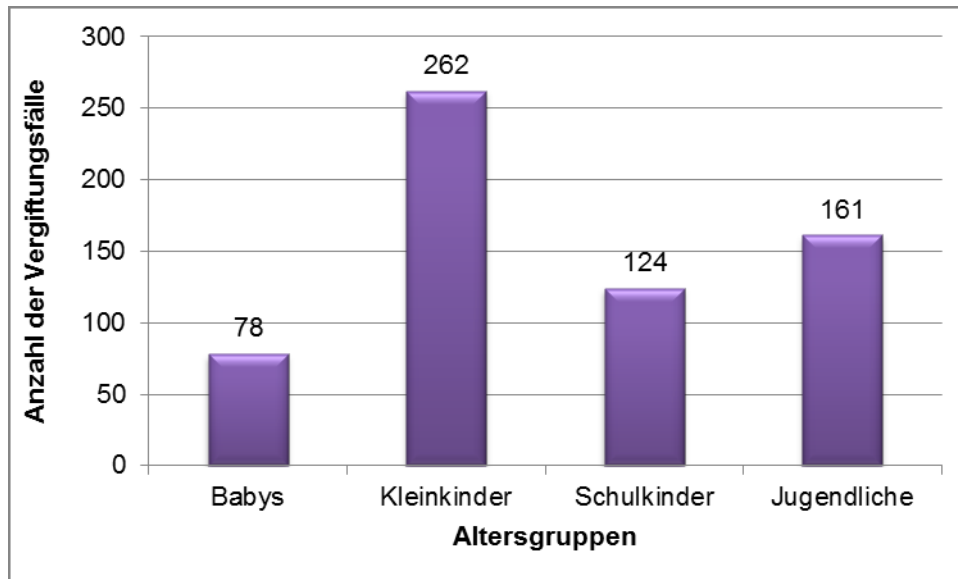
**Abbildung 2:** Verteilung der 11.842 Vergiftungsfälle nach den Altersgruppen der betroffenen Personen

Unter Berücksichtigung dieser Fakten konnte die Altersverteilung weiter gefasst werden (Abb. 3). Abbildung 3 verdeutlicht die Altersverteilung gemäß den in Kapitel 2 beschriebenen Kriterien. In 7.539 aller erfassten Vergiftungsfälle, das entspricht 63,7 %, waren Erwachsene und Senioren betroffen.



**Abbildung 3:** Zusammengefasste Altersgruppenverteilung der 11.842 Vergiftungsfälle





**Abbildung 4:** Verteilung der Vergiftungsfälle nach den Altersgruppen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

Babys bis Jugendliche wurden in 1.803-mal durch eine Intoxikation geschädigt. Sie sind damit zu 15,2 % am Vergiftungsgeschehen beteiligt. In 2.500 Einzelfällen konnte kein Alter zugeordnet werden, was einem Anteil von 21,1 % entspricht.

Bei näherer Betrachtung der vier Altersgruppen Babys, Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche ergab sich eine Häufung im Alter der Kleinkinder. Kleinkinder, d. h. Kinder im Alter von einem Jahr bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr, waren mit 262 Intoxikationen die am stärksten betroffene Gruppe (Abb. 4). Danach waren mit 161 Vergiftungen Jugendliche vom 15. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, mit 124 Intoxikationen Schulkinder ab dem sechsten bis zum 14. Geburtstag und 78 Babys bis zum vollendeten ersten Lebensjahr betroffen.

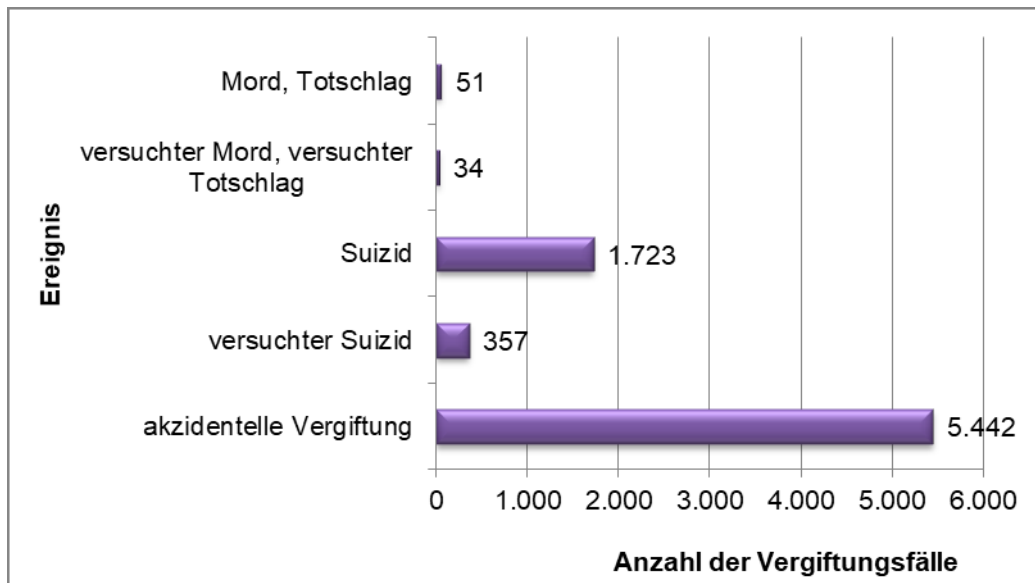
### 3.1.3 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Ereignis

Von den 11.842 Intoxikationen konnten 7.607 einem vorangegangenen Ereignis zugeordnet werden. Dies waren Mord und Totschlag, versuchter Mord und versuchter Totschlag, Suizid, versuchter Suizid und akzidentelle Vergiftungen. In Abbildung 5 wird die Zuordnung graphisch dargestellt.

Den größten Anteil, 5.442 Fälle, nahmen die akzidentellen Vergiftungen ein. Dies waren Ereignisse, bei denen die betroffene Person unbeabsichtigt das Gift dem Körper zugeführt bekamen. 2.080 Intoxikationen entfielen auf die Gruppe der Suizide, wobei 1.723 von ihnen

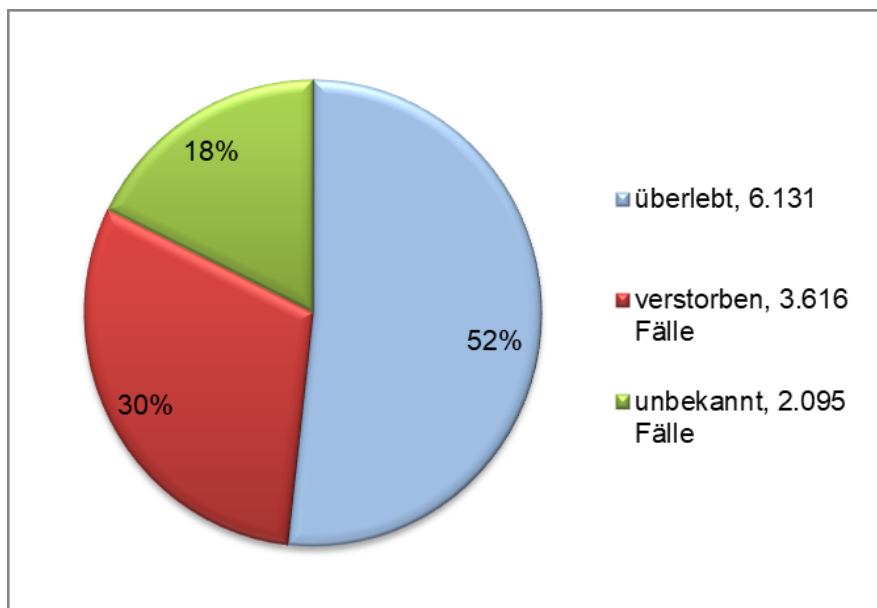
vollendet wurden, bei 357 Fällen blieb es beim Versuch.

In 85 Vergiftungssituationen lagen Mord und Totschlag bzw. versuchter Mord und versuchter Totschlag zugrunde. Dabei kamen 51 Personen ums Leben, 34 überlebten den Anschlag.



**Abbildung 5:** Verteilung der 7.607 zuordenbaren Vergiftungsfälle nach dem zugrundeliegenden Ereignis

### 3.1.4 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Ausgang

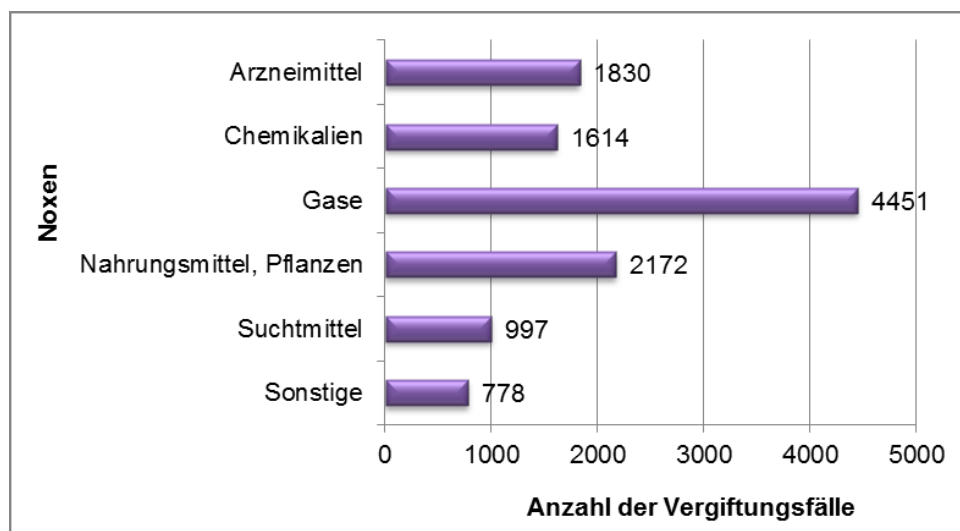


**Abbildung 6:** Verteilung der 11.842 Vergiftungsfälle nach dem Ausgang

Wie aus Abbildung 6 hervorgeht, wurden 51,8 % aller Vergiftungen überlebt. In absoluten Zahlen entspricht das 6.131 Fällen. Dagegen verstarben 3.616 Personen, also 30,5 %, an den Folgen ihrer Intoxikation. In 2.095 Einzelereignissen konnte keine Zuordnung aus den Originaldaten erfolgen. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 17,7 %.

### 3.1.5 Das Vergiftungsgeschehen nach den auslösenden Noxen

Alle 11.842 Vergiftungsfälle wurden aufgrund der auslösenden Noxe zuerst in sechs thematisch zusammenhängende große Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppen waren Vergiftungen durch Arzneimittel, durch Chemikalien, durch Gase, durch Nahrungsmittel oder pflanzliche Ausgangsstoffe, durch Suchtmittel und durch sonstige Ausgangssubstanzen. Abbildung 7 gibt die Anzahl der Einzelfälle in der jeweiligen Einteilung wieder.



**Abbildung 7:** Verteilung der 11.842 Vergiftungsfälle nach den auslösenden Noxen

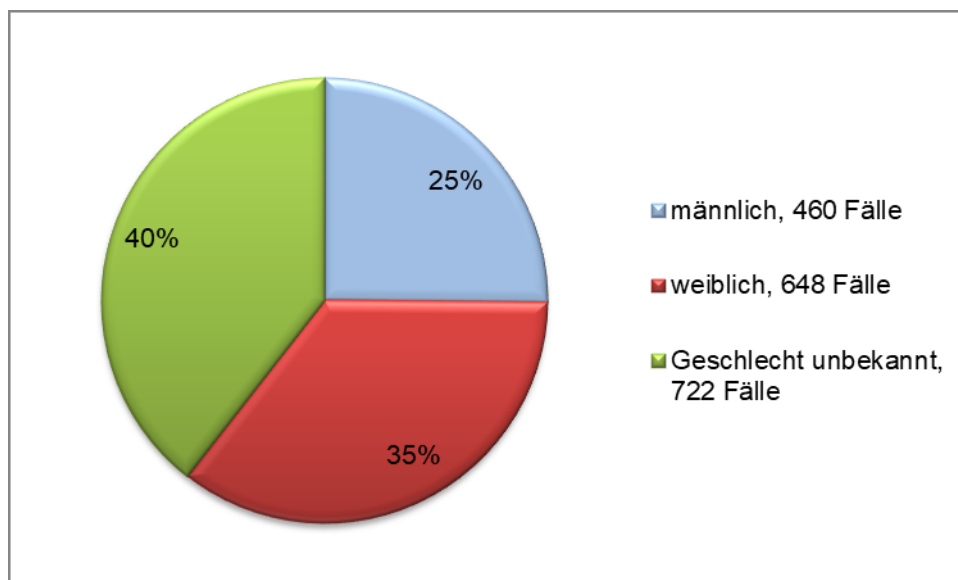
Aus der Abbildung 7 lässt sich deutlich erkennen, dass die Gruppe der Gase mit 4.451 Intoxikationen die größte Untergruppe bildete. Auf Nahrungsmittel und pflanzliche Ausgangsstoffe entfielen 2.172 Fälle. Arzneimittel waren 1.830-mal die Ursache der Vergiftung, gefolgt von Chemikalien mit 1.614 Vorkommnissen. Suchtmittel wurden 997-mal gezählt und die Untergruppe der sonstigen Vergiftungen umfasste 778 Fälle. Somit entfielen auf die größte Gruppe, die Vergiftungen durch Gase, 37,6 % der gesamten Intoxikationen. Nahrungsmittel und pflanzliche Ausgangsstoffe, Arzneimittel und Chemikalien waren mit 18,3 %, 15,5 % bzw. 13,6 % am Gesamtgeschehen beteiligt. Suchtmittel waren zu 8,4 % aller Fälle die auslösende Noxe. Mit 6,6 % der Fälle stellte die Untergruppe der sonstigen Vergiftungen die kleinste Einheit dar.

### 3.1.6 Das Vergiftungsgeschehen nach dem Applikationsweg

Das Vergiftungsgeschehen lässt sich neben den o. g. Einteilungen auch nach dem Aufnahmeweg des Giftes einteilen. Die Art der Giftbeibringung konnte für den betrachteten Zeitraum in 5.774 Fällen auf eine orale Aufnahme zurückgeführt werden. Dies entspricht einem Prozentsatz von 48,8 %. Pulmonale Applikation fand in 45,8 % aller Aufnahmearten statt, was 5.424 Einzelfällen entspricht. Von untergeordneter Bedeutung waren die intravenöse Aufnahme des Giftes (14 Fälle, 0,1 %), die transdermale (acht Fälle), die intramuskuläre und subkutane (jeweils vier Fälle), die intravaginale Applikation oder Aufnahme über die Nabelschnur (je drei Fälle). Jeweils in einem Fall wurde das Gift konjunktival, lumbal bzw. rektal verabreicht. In 605 Fällen konnte die Art der Giftaufnahme aufgrund der Quellenlage nicht recherchiert werden. Damit ließen sich 5,1 % aller Vergiftungsfälle keinem Applikationsweg zuordnen.

### 3.2 Vergiftungen durch Arzneimittel

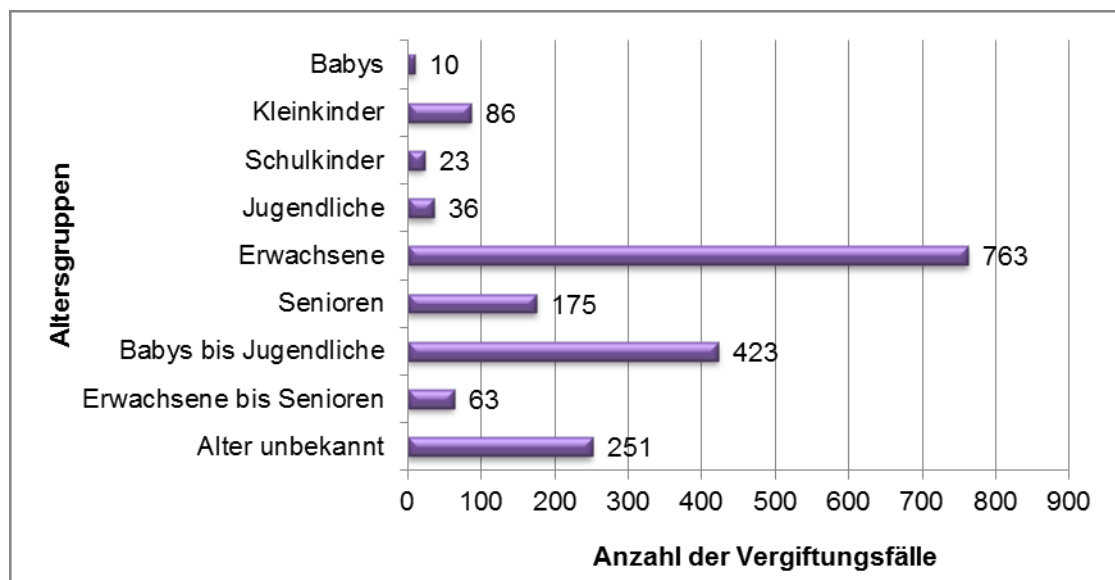
Für den untersuchten Zeitraum von 1945 bis 1980 wurden für den Raum Thüringen 1.830 Vergiftungen durch Arzneimittel recherchiert. Dies entspricht einem Prozentsatz von 15,5 % bezogen auf das gesamte Vergiftungsgeschehen in dieser Zeitspanne im o. g. Gebiet.



**Abbildung 8:** Verteilung der 1.830 Vergiftungsfälle durch Arzneimittel nach dem Geschlecht der betroffenen Personen

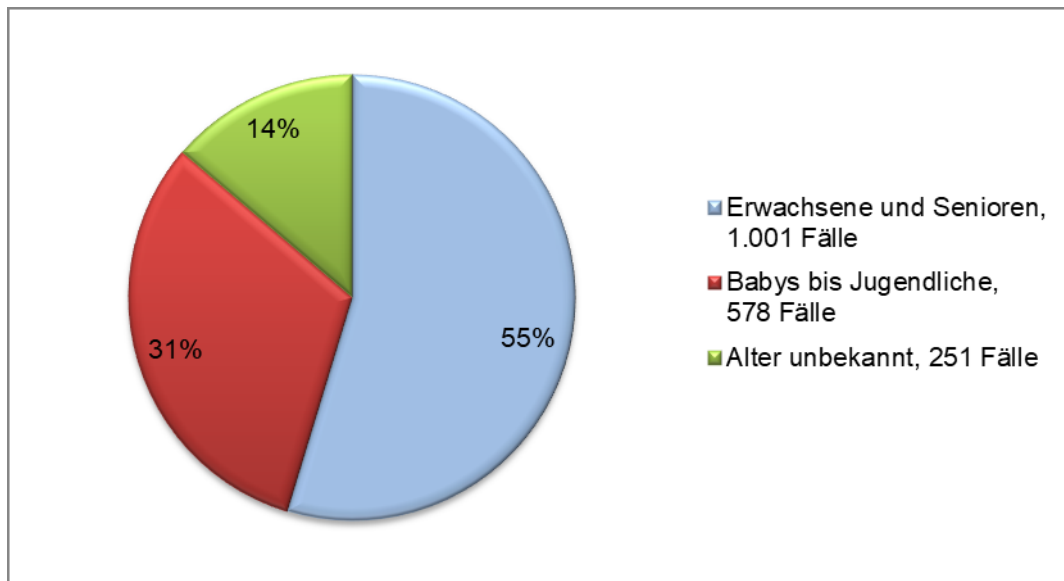
Abbildung 8 zeigt die Verteilung nach den Geschlechtern. Männliche Personen waren in 460 Fällen betroffen, was einen Prozentsatz von 25,1 % ausmacht. 648 aller Betroffenen oder 35,4 % waren weiblichen Geschlechts und für 722 Fälle, also 39,5 %, ließ sich aufgrund der unzureichenden Quellenlage keine Zuordnung zu einem Geschlecht durchführen.

Bei der Verteilung nach den Altersgruppen ist aus Abbildung 9 zu erkennen, dass die Gruppe der Erwachsenen mit 763 Fällen (41,7 %) den größten Anteil ausmachte. Senioren waren 175-mal (9,6 %), Kleinkinder 86-mal (4,7 %), Jugendliche 36-mal (2 %), Schulkinder 23-mal (1,3 %) und Babys zehnmal (0,5 %) betroffen. Eine Zuordnung zur Altersgruppe Babys bis Jugendliche erfolgte 423-mal (23,1 %) und 63-mal (3,4 %) wurden die Fälle der Gruppe Erwachsene bis Senioren zugeordnet. Die Quellenlage ließ in 251 Fällen, entsprechend 13,7 %, keine Einordnung in eine Altersgruppe zu.



**Abbildung 9:** Verteilung der 1.830 Vergiftungsfälle durch Arzneimittel nach den Altersgruppen der betroffenen Personen

Eine Zusammenfassung der Altersgruppen wurde in Abbildung 10 vorgenommen. Dazu wurden die drei Gruppen Erwachsene, Senioren sowie Erwachsene bis Senioren zusammengefasst. In der Addition ergab dies 1.001 Einzelfälle, die einen prozentualen Anteil von 54,7 % ausmachten. Die Gruppen der Babys, Kleinkinder, Schulkinder, Jugendlichen und Babys bis Jugendliche wurden in eine Gruppe aufgenommen. Ihr Anteil am Geschehen betrug 31,6 %. Dies entspricht 578 Einzelfällen. Für 13,7 % aller Ereignisse konnte aus den Quellen kein Alter entnommen werden.



**Abbildung 10:** Zusammengefasste Altersgruppenverteilung der 1.830 Vergiftungsfälle durch Arzneimittel

Nach dieser ersten Betrachtung wurden die Vergiftungen durch Arzneimittel weiter unterteilt. Dazu wurde den einzelnen Noxen, bzw. Wirkstoffen, eine Indikation zugeordnet. Somit wurden Indikationsgruppen gebildet, die, falls möglich, weiter differenziert werden konnten.

Insgesamt ergaben sich 15 Indikationsgruppen: Analgetika und Antirheumatika, Antidiabetika, Antiepileptika und Spasmolytika, Antihistaminika, Chemotherapeutika, Diagnostika und Praxisbedarf, Mittel gegen Erkältungen, Herz-Kreislauf-wirksame Medikamente, Hormone, Mittel mit Wirkung auf den Gastrointestinaltrakt, Psychopharmaka, Sedativa und Hypnotika, „verschiedene Indikationen“, eine Mischgruppe wegen der gleichzeitigen Einnahme verschiedener Medikamente und eine Gruppe mit der allgemeinen Bezeichnung „Medikamente“ oder „Tabletten“.

Für drei der 15 Indikationsgebiete wurde eine weitere Differenzierung vorgenommen. Aus den Analgetika und Antirheumatika wurden die Mittel zur externen Anwendung herausgearbeitet, aus den Herz-Kreislauf-wirksamen Medikamenten die Herzglykoside und Betablocker und aus den Sedativa und Hypnotika wurden zwei häufige Handelspräparate gesondert betrachtet. Dies waren die Präparate Elrodorm® und Kalypton®.

### 3.2.1 Analgetika und Antirheumatika

Insgesamt wurden für den untersuchten Zeitraum 84 Vergiftungen durch Analgetika und Antirheumatika erfasst. Davon bezogen sich 33 Fälle auf extern zu verwendende Bäder bzw.

Einreibungen. Das folgende Fallbeispiel einer Giftresorption über die Haut stellt eine Besonderheit dar. In den übrigen 32 Fällen, bei denen Bäder oder Einreibungen die Noxe waren, wurden die Externa oral eingenommen und führten so zur Vergiftung.

Am 23.02.1980 verstarb ein knapp fünf Monate altes Mädchen. Dieser Fall stellte Ermittlungsbehörden, Ärzte und Pathologen vor besondere Herausforderungen.

Ein Vater badete am Morgen des 23.02.1980 seine kleine Tochter, während die Mutter zu einem Arztbesuch unterwegs war. Er gab an, dass er die Badetemperatur mit der Hand geprüft hätte. Nach dem Bad habe er das Kind irrtümlich mit Rheunervol<sup>®</sup> im Bereich des Bauches eingerieben. Dazu hätte er die Menge von 1,5 cm Durchmesser und 1 cm Höhe verwendet. Als er seinen Irrtum bemerkte, habe er den Säugling mit Elasancreme<sup>®</sup> eingecremt und angezogen. Seine Tochter sei nun sehr schläfrig und matt gewesen. Es könnte auch so gewesen sein, dass das Kind etwas Badewasser getrunken habe.

Der Säugling schlief im Anschluss an das Bad bis etwa gegen 11.00 Uhr und später von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Mutter des kleinen Mädchens bemerkte bei ihrer Rückkehr gegen 13.00 Uhr zunächst keine Symptome bei dem Säugling, badete jedoch gegen 16.30 Uhr den Säugling erneut. Dabei hätte sie im Bauchraum Rötungen und Blasen erkannt. Gegen 16.45 Uhr wollte die Mutter das Kind füttern, aber zu dieser Zeit war die Kleine nicht mehr ansprechbar und verweigerte die Nahrungsaufnahme. Daraufhin wurde die Schnelle Medizinische Hilfe verständigt. Der zuständige Arzt wies den Säugling in die Kinderklinik ein.

Zum Zeitpunkt der stationären Aufnahme mit der Diagnose Verbrühung ersten bis dritten Grades gegen 19.00 Uhr war der Zustand des Mädchens akut lebensbedrohlich. Die Symptome des Kindes waren schwerer Kreislaufschock, kalte und zyanotische Gliedmaßen, Tachykardie, Muskelhypotonie und Somnolenz. Weiterhin wurden eine metabolische Azidose mit dem Blut-pH-Wert von 7,24 und ein Hämatokrit<sup>6</sup> von 46 % diagnostiziert. Auffällig war die Lokalisation der Verbrühungszeichen. Diese waren klar auf den vorderen Bauchraum begrenzt und endeten mit dem unteren Rand einer Windelhose. Auch wurde der SMH<sup>7</sup> zunächst nichts von der versehentlichen Rheunervol<sup>®</sup>-Einreibung mitgeteilt.

Eine Therapie wurde sofort eingeleitet. Die kleine Patientin erhielt intravenös Infukoll M 40<sup>®8</sup>, Trometamol<sup>9</sup>, Humanalbumin und 10 %ige Glucoselösung. Weiterhin wurden Sauerstoff und Wärme zugeführt. Eine sterile Abdeckung der Blasen erfolgte ebenfalls. Trotz dieser intensivmedizinischen Behandlung verstarb der Säugling an Atem- und Herzstillstand um 21.25 Uhr [29].

Dieser Fall beschäftigte die Mitarbeiter des Instituts für gerichtliche Medizin der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Sie durchsuchten die Literatur nach ähnlichen Fällen. Allerdings konnten sie keinen Fall finden, in dem es zu einer Vergiftung durch Einreibung mit Rheunervol<sup>®</sup> oder anderen Einreibungen mit Dichlorethan gekommen war. Lediglich Vergiftungen durch orale oder pulmonale Aufnahme waren bisher bekannt. Auch eine Diskussion auf einer Gerichtsmediziner-Tagung brachte keine weiteren Erkenntnisse.

Der Fall wurde dann im Auftrag der Staatsanwaltschaft durch die Mitarbeiter der Gerichtmedizin aus o. g. Institut

---

<sup>6</sup> Hämatokrit: Volumenanteil der roten Blutkörperchen [68]

<sup>7</sup> SMH: Schnelle Medizinische Hilfe

<sup>8</sup> Infukoll M 40<sup>®</sup> enthält Dextran als Plasmaexpander [29]

<sup>9</sup> Trometamol zur Azidosebehandlung [68]

bewertet. So wurden die Hautveränderungen des Säuglings auf die Auftragung der Einreibung mit Rheunervol<sup>®</sup> zurückgeführt. Solche Hautbilder wären selbst bei erwachsenen Personen beschrieben worden, so dass die empfindliche Säuglingshaut derart reagieren könne. Die angeblich aufgetragene Menge durch den Vater des kleinen Mädchens hätte bei oraler Aufnahme für den Säugling tödlich sein können. Ob Diffusion durch die Säuglingshaut solche Folgen haben könne, konnte nicht mit Sicherheit bestimmt werden, wurde aber als „recht wahrscheinlich“ angesehen. Außerdem sei durch die anschließend aufgetragene Fettcreme eine Resorption gefördert worden. Erschwerend kam hinzu, dass die klinischen Symptome des Säugling nicht nur einer Dichlorethan-Vergiftung entsprechen, sondern auch einer tödlich verlaufenden Lungenentzündung. Eine solche wurde bei der postmortalen Gewebeuntersuchung festgestellt. Allerdings konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, ob diese Entzündung durch die Einreibung verursacht worden war oder ob sie bereits vorbestanden habe. Auch eine Leberverfettung konnte bei dem kleinen Mädchen postmortal festgestellt werden. Ob diese allerdings bereits vorhanden oder durch die Einreibung ausgelöst worden war, wie es bei länger überlebter oraler Dichlorethan-Vergiftung möglich sei, konnte nicht mehr mit Sicherheit geklärt werden. Besonders problematisch wurde das Verhalten des Kindsvaters beschrieben, der die irrtümliche Einreibung mit Rheunervol<sup>®</sup> erst nach dem Tode des Kindes zugegeben hatte. Bei sofortiger Diagnose hätte ein gezielter Behandlungsversuch eingeleitet werden können [29].

Rheunervol<sup>®</sup> wurde im Arzneimittelverzeichnis der DDR als Antirheumatikum gelistet. Die Zusammensetzung wurde mit Dichlorethan 75,0, Methylsalicylat 0,5, Kampfer 3,5, Isobornylactat 1,0 und Thymianöl 0,5 je 100,0 g aufgeführt. Als Dosierung wurde eine zweimal tägliche Einreibung empfohlen. Der Hinweis „nicht zum Einnehmen“ sowie „nicht in die Augen bringen; behandelte Stellen nicht mit Verband bedecken oder erwärmen; vor Kindern sicher geschützt aufbewahren“ wurde erwähnt [30].

Für den Zeitraum von 1945 bis 1980 wurden acht Intoxikationen erfasst, bei denen diese Einreibung verwendet wurde. Einmal wurde dieses Mittel irrtümlich bei einem Säugling aufgetragen (siehe obiges Fallbeispiel), ein weiteres Mal konnte über die Art der Applikation keine Aussage getroffen werden und in den restlichen sechs Fällen wurde das Antirheumatikum oral appliziert. Drei Suizide wurden mit Rheunervol<sup>®</sup> erfolgreich von männlichen Personen, ein Suizidversuch von einer weiblichen Person durchgeführt. Sieben Personen verstarben an den Folgen der Vergiftung, eine weibliche Person überlebte. Rheunervol<sup>®</sup> als Noxe wurde über den gesamten untersuchten Zeitraum verteilt erfasst. So fanden vier Ereignisse bereits vor 1958 statt, das obige Beispiel jedoch erst im Jahr 1980.

Das Leben des Säuglings hätte unter Umständen gerettet werden können. Dazu wäre allerdings die genaue Kenntnis der Noxe notwendig gewesen. Im o. g. Fallbeispiel wäre dies durch eine Erklärung des Vaters ermöglicht worden. In späteren Jahren wurden auch immer wieder Schnelltests zur Erkennung eines Giftes entwickelt.

Wie H.-P. KLÖCKING in der Zeitschrift für ärztliche Fortbildung 1967 schrieb, konnten einige Noxen aus dem Blut oder Urin des Patienten bestimmt werden. So konnten mit



Lackmuspapier Säuren und Basen nachgewiesen werden, in dem sie selbiges blau bzw. rot färbten [31]. Auf im Metabolismus entstandene Salicylsäure hätte eine Reaktion hinweisen können. Dazu wäre der Harn des Säuglings mit zehnpromzentiger Eisenchloridlösung versetzt worden. Eine Violett färbung hätte auf das Vorhandensein von Salicylsäure schließen lassen können [31].

„Durch frühzeitige Entfernung des Giftstoffes aus dem Organismus kann die Hämodialyse in vielen Fällen als kausale Therapie angesehen werden, z. B. bei Barbiturat-, Salizylat-, Äthylenglykol-, Essigessenz-, Tetrachlorkohlenstoff und 4,6-Dinitro-o-kresol-Vergiftung“ [32].

Das Ereignis, welches zur Intoxikation durch Analgetika und Antirheumatika führte, war in drei Fällen Mord, in neun Fällen Suizid und in drei Fällen ein Suizidversuch. 48-mal geschah die Vergiftung in unbeabsichtigter Weise. Für die restlichen 21 Vorgänge konnte aus den zugrunde liegenden Unterlagen kein Ereignis ermittelt werden.

Der folgende Fall zeigt die Hintergründe für einen Mord mit anschließendem Suizid auf:

Eine Thüringer Kriminalabteilung hatte sich im August 1945 mit einem Mord, kombiniert mit einem Selbstmord zu befassen. „Auf Grund der Sachlage kommt [der Kriminalsekretär] zu folgendem Ergebnis:

Bedingt durch die Zeit war [der Ehemann], welcher auch krank sein sollte, reichlich nervös und hatte wahrscheinlich angenommen, daß er wegen seiner politischen Einstellung festgenommen werden sollte. Er hatte wahrscheinlich am 26.8.45 mit seiner Ehefrau den Plan gefaßt, aus dem Leben zu scheiden. Dazu ist zu bemerken, daß er zuerst den Plan gefaßt hatte, aus dem Leben zu scheiden; denn im Küchenherd wurde ein Schriftsatz datiert vom 26.8.45 vorgefunden, wo er seine Ehefrau als seine Erbin einsetzte. Aufgrund dieser Tatsache kann man annehmen, daß er zuerst aus dem Leben scheiden wollte und später wahrscheinlich von seiner Ehefrau, mit der er ein gutes Eheleben führte, den Entschluß faßte, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Er hat wahrscheinlich alsdann seiner Ehefrau ein Gift verabreicht, welches schnell den Tod herbeiführte. Nachdem er gesehen hatte, daß dieses gewirkt hatte, und sie tot war, hat er ihr ein Tuch zur Hochhaltung des Mundes umgebunden. Nach Ausführung dieser Tat hat er sich alsdann wahrscheinlich vergiftet und ist an diesen Folgen in der gleichen Zeit wie die Wirkung des Giftes bei seiner Frau dauerte ebenfalls verstorben. Das fragliche Gift, wenn es sich um dieses handeln sollte, konnte nicht gefunden werden. Ein Verschulden Dritter konnte nicht festgestellt werden“ [33].

Die weiteren Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, daß es sich bei der Todesursache um eine Morphiumvergiftung handelte. Der Ehemann hatte, bedingt durch seine Tätigkeit als Betreuer von Lazaretten, Krankenhäusern und Luftschutzwachen, die Gelegenheit, sich im Rahmen der Auflösung der Luftschutzwachen unbemerkt mit Morphium zu versorgen. Reste der Verpackungen in der Wohnung des Ehepaares wurden nicht mehr gefunden. Da beide jedoch vor ihrem Tode ihre Wohnung komplett aufgeräumt und zahlreiche Papiere im Herd verbrannt hatten, nahm man an, dass auch die Verpackungsmaterialien auf diese Weise entsorgt worden waren. Ein Verschulden durch Dritte wurde ausgeschlossen.

Auch zwei Nachbarinnen wurden als Zeugen durch die Kriminalpolizei vernommen. Beide hatten nichts Ungewöhnliches im Verhalten der Eheleute bemerkt. Eine von beiden war sogar am Tatabend zu einem Glas Wein und zwei Stück Kuchen eingeladen. Sie blieb etwa für eine Stunde und beschrieb diese Feierabendstunde als ruhig und gemütlich [33].

Morphin ist ein Opioid, das an zentralen und peripheren Opioidrezeptoren wirkt. Werden diese erregt, so wird „präsynaptisch über eine Erniedrigung der Öffnungswahrscheinlichkeit von Calciumkanälen eine Hemmung der Transmitterfreisetzung und postsynaptisch, hauptsächlich über eine Erhöhung der Öffnungswahrscheinlichkeit von Kaliumkanälen, eine Hyperpolarisation der Neurone bewirkt. Dadurch wird die Weiterleitung der nozizeptiven Signale gehemmt“ [34]. Damit ist die Schmerzweiterleitung blockiert. Morphin besitzt zentrale Wirkungen (Analgesie, Sedierung, Anxiolyse, Euphorie oder Dysphorie, Atemdepression, antitussive, emetogene und antidiuretische Wirkung, Rigidität der Skelettmuskeln, verengte Pupillen) und periphere Wirkungen (Analgesie, Obstipation, Harnverhalt, verzögerte Magenentleerung, Kontraktion der Gallenwegsmuskeln, orthostatische Reaktionen, Histaminfreisetzung) [34].

Eine Vergiftung wird gekennzeichnet durch die Symptome „Übelkeit, Erbrechen, Schläfrigkeit, Miosis, Zyanose, Hypothermie, Koma, oberflächliche Atmung, Atemlähmung“ [35]. „Nalorphin kommt in erster Linie als Antidot bei Vergiftungen mit Morphin und morphinähnlich wirkenden Verbindungen [Pethidin (Dolcontral®) und Kodein] in Betracht. [...] Das Wirkungsprinzip dieses Antagonisten besteht darin, daß er Morphin oder einen anderen Stoff in dieser Gruppe vom Rezeptor verdrängen kann; es folgt eine kompetitive Hemmung“ [32]. Allerdings war im obigen Fallbeispiel keine Möglichkeit der Therapie mehr gegeben.

Zum Ausgang der Vergiftungsfälle in dieser Gruppe konnte festgestellt werden, dass die Ereignisse von 49 Betroffenen überlebt wurden und 34 Personen verstarben.

Ein kurzes Fallbeispiel zeigt eine akzidentelle Vergiftung, die von der betroffenen Person nicht überlebt wurde:

Ein siebenjähriges Mädchen verstarb am 03.11.1977 nach den Angaben auf der Sektionskarte an „Tox. Herz-Kreislaufversagen bei Titrettavergiftung (Kodeinphosphat-Tollkirschenextrakt-Aminophenazon-Theobromin)“. Im Bezirkskrankenhaus Mühlhausen wurde eine Autopsie durchgeführt, bei der im Enddarm etwa 35 Gramm einer „paraffinartigen, harten Masse“ gefunden wurden, die wahrscheinlich von Zäpfchen stammte. Erst später erfuhren die untersuchenden Ärzte, dass das Kind mit „Titrettazäpfchen gespielt habe“. Somit wurden die Befunde durch den Sachverhalt erhärtet [36].

### **3.2.2 Herz-Kreislauf-wirksame Mittel**

In dieser Gruppe wurden für den untersuchten Zeitraum 161 Vergiftungsfälle erfasst. Bezogen auf das Vergiftungsgeschehen durch Arzneimittel ergab dies eine Rate von 8,8 %. Aus der Gesamtzahl wurden zwei häufige Medikamentengruppen einzeln herausgenommen. Das waren zum einen die Herzglykoside mit 58 und zum anderen die Betablocker mit 21 Einzelfällen. Beide Untergruppen wurden einzeln betrachtet.

### 3.2.2.1 Herzglykoside

Herzglykoside, auch herzwirksame Glykoside genannt, werden in den Indikationen Herzinsuffizienz, Tachyarrhythmie, Vorhofflattern und Vorhofflimmern eingesetzt. Ihr Einsatz beruht auf der positiv inotropen, negativ chronotropen und negativ dromotropen Wirkung. Dadurch wird die Herzarbeit effektiviert. Die positiv bathmotrope Wirkung dagegen führt zu unerwünschten Wirkungen wie Extrasystolen und in toxischen Dosen bis zum Kammerflimmern.

Die Wirkung der herzwirksamen Glykoside ist eng an ihre chemische Grundstruktur geknüpft. Ein nicht-glykosidischer Teil mit steroidal-Grundstruktur ist glykosidisch mit einem Desoxyzucker verbunden. Letzterer bestimmt besonders die Pharmakokinetik dieser Wirkstoffklasse, während der aglykosidische Anteil die pharmakologische Wirkung bestimmt. Herzglykoside binden an die Magnesium-abhängige  $\text{Na}^+/\text{K}^+$ -ATPase und blockieren diese. Dadurch wird die intrazelluläre Natriumionen-Konzentration in der Herzmuskelzelle erhöht und der  $\text{Na}^+/\text{Ca}^{2+}$ -Austauscher, der normalerweise die intrazelluläre Natriumkonzentration erhöht, arbeitet reduziert. In der Folge werden vermehrt Calciumionen im Sarkoplasmatischen Retikulum gespeichert, die im Weiteren die elektromechanische Kopplung verstärken, wodurch der Herzmuskel kräftiger arbeitet. Weiterhin wird durch die Blockade der  $\text{Na}^+/\text{K}^+$ -ATPase die intrazelluläre Kaliumionenkonzentration verringert. Dadurch wird das Ruhepotenzial der Herzmuskelzelle abgesenkt und sie ist somit schwerer erregbar. Die Herzfrequenz wird gesenkt. Beide Mechanismen sorgen für eine effektivere Herzarbeit [37]. Herzwirksame Glykoside besitzen eine geringe therapeutische Breite, d. h. sie weisen schon beim 1,5- bis 3-fachen der wirksamen Dosis eine toxische Wirkung auf. Es treten dann Benommenheit, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit und Halluzinationen auf. Bei hoher Dosis kommt es zum AV-Block, Bradykardie, evtl. Kammertachykardie, Delirien und Krämpfen. Kammerflimmern kann zum Tode führen [37].

Für den Zeitraum von 1945 bis 1980 wurden 58 Fälle einer Herzglykosid-Vergiftung erfasst. Davon waren Kinder von einem bis sechs Jahre fünfmal in unbeabsichtigter Weise betroffen. Alle fünf Kleinkinder überlebten. Sechsmal lag ein Suizid dem Geschehen zugrunde. Dabei starben ein 15-jähriges Mädchen, zwei Frauen im Alter von 59 und 71 Jahren und drei Männer im Alter von 64, 70 und 74 Jahren. Alle anderen Fälle betrafen Erwachsene und Senioren und geschahen in unbeabsichtigter Weise.

Das Fallbeispiel eines zweieinhalbjährigen Mädchens vom 21.05.1971, entnommen aus dem Protokollbuch des Toxikologischen Auskunftsdienstes am Institut für Pharmakologie und

Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt, zeigt, wie Kleinkinder typischerweise unbeabsichtigt Gifte aufnehmen können:

„Ein 2 6/12 jähriges Kind habe vor ca. 30 Minuten eine Vase (geschätzt 400 ml) ausgetrunken, in der Maiglöckchen für mehrere Tage standen.

Das Kind war noch nicht in der Praxis; Anfrage nach Maßnahmen.

Auskunft: Convallaria-Glykoside gehen auch ins Blumenwasser über; primäre Herztoxizität zu erwarten. Brechen auslösen, EKG-Kontrolle, evtl. Antiarrhythmika und K<sup>+</sup> i.v. Klinikeinweisung empfohlen“ [38].

Von den sechs Suiziden durch herzwirksame Glykoside wurde ein Fall näher in den Unterlagen der Kreisstaatsanwaltschaft Suhl geschildert:

Eine 71-jährige Frau wurde durch einen Schlaganfall am 28.08 1980 in ihren täglichen Aktivitäten sehr stark eingeschränkt. Daher kümmerte sich ihre Sohn in besondere Weise um sie. Jedoch musste dieser auch täglich zur Arbeit, daher wollte er seine Mutter in einem Krankenhaus unterbringen. Dies gelang ihm jedoch nicht. Vier Tage später kam er gegen Mittag von der Arbeit nach Hause und fand seine Mutter in sehr schlechtem Zustand vor. Sie lag auf dem Sofa. Neben ihr auf dem Tisch lagen mehrere Schachteln mit Tabletten. Die Mutter hatte bereits mehrfach erbrochen. Der Sohn fragte seine Mutter, ob sie Gift eingenommen hätte, was sie auch bejahte. Da sie bereits einen Tag zuvor geäußert hatte, dass sie sich vergiften wolle, handelte der Sohn sofort und rief einen Arzt. Während dessen erbrach sich die Mutter ständig. Der Arzt traf kurz darauf ein und veranlasste einen Krankentransport in das nächstgelegene Krankenhaus, wo sie kurz nach der Ankunft verstarb. Auf dem Tisch neben dem Sofa standen zwei Kaffeetassen und ein Trinkglas mit Flüssigkeit, daneben lagen zwei leere Röhrrchen von Dilancin<sup>®</sup>, einem herzwirksamen Glykosid [39].

Die Therapie einer Herzglykosid-Vergiftung bei einem kleinen Jungen, der zwei Stunden vor Klinikaufnahme 39 Tabletten Ceglunat<sup>®</sup>, was einer Menge von 10 mg Lanatosid C entspricht, aufgenommen hatte, wurde in der Fachzeitschrift „Das Deutsche Gesundheitswesen“ von 1971 beschrieben:

Ein kleiner Junge von 2 4/12 Jahren sah, dass seine Oma leuchtend rot gefärbte „Bonbons“ auf dem Küchentisch liegen gelassen hatte. Er aß alle 39 „Bonbons“ mit einem Mal auf. Eine Stunde später wurde bei ihm bereits Erbrechen in der Ambulanz ausgelöst. Im Anschluss wurde er direkt in die nahe gelegene Klinik überwiesen. Bei der Einweisung (etwa zwei Stunden nach der Giftaufnahme) zeigte das Kind folgende Symptome: Übererregung, Hypertonie der Muskulatur, keine pathologischen Herztöne, gesteigerte Reflexe, Herzfrequenz von 140 bis 160 Schläge pro Minute, unauffälliges Blut- und Urinbild. Bei der sofortigen Magenspülung konnten noch Drageereste entfernt werden. Im Anschluss daran wurde dem Kind eine Dauertropfinfusion mit Ringer-/Sorbitol-Lösung zu gleichen Teilen verabreicht. Zusätzlich erhielt er 15 ml Kaliumchlorid und zwei ml Alupent<sup>®10</sup>.

Einen Tag später verschlechterte sich der Zustand des kleinen Patienten. Er wurde sehr unruhig und im EKG ließ sich eine PQ-Verlängerung bis zum AV-Block erkennen. Die Alupent<sup>®</sup>-Dosierung wurde auf acht ml in 24 Stunden gesteigert und für fünf Stunden wurde jede halbe Stunde noch einmal ein Milliliter des Mittels verabreicht. Mittels Lepinal<sup>®11</sup> wurde die Unruhe behandelt. Daraufhin verbesserte sich die Situation und der AV-

---

<sup>10</sup> Alupent<sup>®</sup>, Wirkstoff Orciprenalin, ein Beta-Sympathomimetikum [40]

<sup>11</sup> Lepinal<sup>®</sup>, Wirkstoff Phenobarbital, ein Barbiturat [46]

Block bildete sich zurück. An den beiden Folgetagen erhielt das Kind je zehn ml Alupent® in 24 Stunden. Ab dem fünften Tag wurde die Medikation reduziert und am sechsten Tag konnten alle Therapien abgesetzt werden. Acht Tage nach der Einlieferung konnte der kleine Junge entlassen werden. Der Wirkstoff Orciprenalin wirkte hier als Antidot, da es agonistisch an den Beta-Rezeptoren des Herzens wirkt und somit die Wirkung der Herzglykoside antagonisiert [40].

In der Fachzeitschrift „Zeitschrift für die gesamte Innere Medizin und ihre Grenzgebiete“ aus dem Jahr 1965 wurde von H. KNAPPE und H. FIEHRING die Anwendung von EDTA<sup>12</sup> bei der Glykosidintoxikation am Patientengut der Medizinischen Akademie Erfurt und in Tierversuchen beschrieben. Beide Autoren konnten herausarbeiten, dass diese Therapie in der Lage war, Calcium zu komplexieren, über die Niere auszuscheiden und damit die Herzglykosidwirkung herabzusetzen. Dabei wurde eine zusätzliche Gabe von Kalium „als zweckmäßig erachtet“ [41].

### **3.2.2.2 Betablocker**

„Die Wirkung dieser Medikamente beruht auf einer kompetitiven und reversiblen Verdrängung der betaadrenergen Stimulatoren am Rezeptor. Im Vordergrund stehen Abnahme der Herzfrequenz und der Kontraktilität [...]. Daraus resultieren die klinischen Symptome im Vergiftungsfall: Bradykardie, Hypotonie, Herzinsuffizienz und kardiogener Schock. [...] Das Myokard wird bei erheblicher Betarezeptorenblocker-Überdosierung gegen physiologische und pharmakologische Reize unempfindlich, und es tritt der Tod infolge Asystolie ein. Ventilationsstörungen durch Bronchokonstriktion (Betarezeptorenblockade) und zentral bedingte Atemdepression sind von Medikament zu Medikament unterschiedlich und bei den kardioselektiven Betarezeptorenblockern (z. B. Talinolol) am geringsten ausgeprägt. [...] Intoxikationen durch Betarezeptorenblocker führen bei Patienten mit vorgeschädigtem Herzen eher als bei Herzgesunden zum Tode“ [42].

Für den Zeitraum von 1945 bis 1980 wurden 21 Vergiftungen durch Betablocker recherchiert. Alle 21 Fälle ließen sich auf zwei Wirkstoffe zurückführen, Propranolol (9) und Talinolol (12). Daher wurden beide Wirkstoffe gesondert betrachtet.

---

<sup>12</sup> EDTA: Ethylendiamintetraacetat, ein Komplexbildner [41]

### 3.2.2.2.1 Propranolol

Propranolol ist ein nicht-selektiver Betablocker, der an Beta-1- und Beta-2-Rezeptoren angreift [174]. Wie unter Abschnitt 3.2.2.2 beschrieben, wird im Falle einer Überdosierung die Wirkung auf die Atmung und auf das Herz-Kreislauf-System verstärkt.

Die neun erfassten Fälle betrafen bis auf einen Fall erwachsene Personen.

Am 22.12.1980 ging beim Toxikologischen Auskunftsdienst am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt folgende Anfrage ein. Ein zweijähriges Kind hatte gegen 10 Uhr am Vormittag eine unbekannte Menge Obsidan®<sup>13</sup> eingenommen. Die Umstände der Einnahme wurden nicht näher beschrieben. Bereits eine Stunde danach wurde eine Magenspülung durchgeführt. Das Kind war bis zum Anruf symptomlos und zeigte auch keine Veränderungen im EKG<sup>14</sup>. Der Anrufer, eine Ärztin, erfragte den Zeitpunkt des Auftretens erster Symptome und deren Behandlung. Die Auskunft lautete, dass mit maximalen Blutspiegelwerten nach ein bis drei Stunden zu rechnen sei. Weitere pharmakokinetische Daten wurden mitgeteilt. Zur Therapie wurden laufende EKG-Kontrollen und eine symptomatische Therapie angeraten [43].

Fünf Fälle waren erfolgreich durchgeführte Suizide. Zwei Männer im Alter von 22 und 23 Jahren und drei Frauen im Alter von 19, 23 und 52 Jahren wählten diese Methode, um aus dem Leben zu scheiden. Die restlichen drei Vergiftungen betrafen zwei Frauen im Alter von 19 und 31 Jahren, sowie einen 20-jährigen Mann.

Drei der neun Vergifteten überlebten die Giftaufnahme. Das waren das zweijährige Kind aus o. g. Fallbeispiel sowie ein 20-jähriger Mann und eine 31-jährige Frau. Das Kind wurde bereits nach einer Stunde in der Klinik behandelt und bei den beiden Erwachsenen wurde eine Hämoperfusion durchgeführt. Hervorzuheben war, dass sieben Personen, die eine Propranolol-Intoxikation erlitten hatten, zwischen 19 und 31 Jahren alt waren.

### 3.2.2.2.2 Talinolol

Talinolol ist ein Beta-1-selektiver Rezeptorenblocker. Unter dem Namen Cordanum® wurde er 1975 in den Handel gebracht [44].

Im Rahmen der Untersuchungen wurden 12 Intoxikationen durch diesen Betablocker erfasst. Die erste Vergiftung für den Raum Thüringen konnte auf den 26.12.1978 datiert werden. Zweimal waren Mädchen im Alter von drei Jahren betroffen. Sie nahmen das Medikament unbeabsichtigt ein. Beide verstarben. Ein sechsjähriges Kind dagegen überlebte die akzidentelle Aufnahme. Die zweite Überlebende war eine 20-jährige Frau.

---

<sup>13</sup> Obsidan®: Wirkstoff Propranolol [44]

<sup>14</sup> EKG: Elektrokardiogramm [68]

Mit Hilfe dieses Wirkstoffes wurden vier Suizide verübt. Eine Frau von 18 Jahren und drei Männer im Alter von 22, 36 und 38 Jahren verstarben auf diese Art.

Insgesamt verstarben 10 Personen an dieser Vergiftung. Neben den vier Suiziden und den beiden Mädchen, die das Gift unbeabsichtigt nahmen, waren noch drei Männer im Alter von 37, 38 und 48 Jahren sowie eine Frau im Alter von 33 Jahren nicht mehr zu retten. Auch hier fiel auf, dass die älteste betroffene Person 48 Jahre alt war, ähnlich wie beim Propranolol, wo die älteste Betroffene 52 Jahre alt war. Es waren keine Senioren von dieser Art der Vergiftung betroffen.

Ein in der Fachzeitschrift „Das Deutsche Gesundheitswesen“ von 1982 veröffentlichter Artikel befasste sich mit den Intoxikationen durch diesen Betablocker. „Hypertonie, Störung der kardialen Erregungsleitung und -bildung und Somnolenz bzw. Apathie sind die führenden Symptome. [...] Als Schlußfolgerungen für die Therapie wurden herausgestellt: Versorgung auf der Intensivtherapie-Station (Reanimation!), prophylaktische Herzschrittmacherversorgung, hochdosierte Verabreichung von beta-Stimulantien (Isoprenalin, Orciprenalin), unspezifische Detoxikations-Maßnahmen [...]“ [44].

Über die Hintergründe, die zu einem Suizid mittels Talinolol geführt haben, wurde in den Akten der Kreisstaatsanwaltschaft Suhl berichtet:

„Am 24.08.79 21.00 Uhr verstarb die [...] auf dem Transport ins Krankenhaus im Fahrzeug der DMH<sup>15</sup>, nachdem sie von den Eltern im bewußtlosen Zustand in der elterlichen Wohnung aufgefunden wurde.

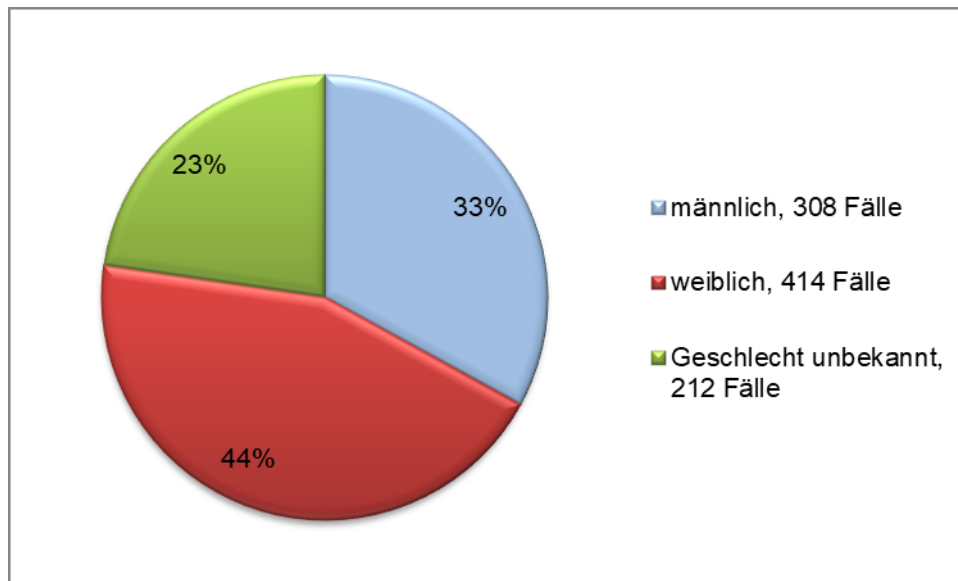
Durch die diensthabende Ärztin konnte die Todesursache nicht zweifelsfrei festgestellt werden, so daß der Verdacht eines unnatürlichen Todesfalls gegeben war. Die dazu geführten Ermittlungen bestätigen den Verdacht. [...] In der Wohnung der Verstorbenen wurde ein Abschiedsbrief sichergestellt, der durch Vergleich mit anderem Schriftmaterial der Verstorbenen, als zweifelsfrei von ihr geschrieben erkannt wurde. Aus diesem Abschiedsbrief geht hervor, daß die [...] eine Selbsttötung vorgenommen hat. Zum Motiv der Selbsttötung wurde ermittelt, daß die [...] bis zum Frühjahr 79 mit einem [...] verlobt war, dieses Verlöbnis jedoch aufgrund von Meinungsverschiedenheiten gelöst wurde. Zum Zeitpunkt des Auffindens der [...] in der elterlichen Wohnung, wurde von den Eltern festgestellt, daß die [...] in ihrem Zimmer ein Bild des ehemaligen Verlobten aufgestellt hat. Daraus ist zu schlußfolgern, daß die Verstorbene die Trennung von ihrem ehemaligen Verlobten nicht überwunden hatte“ [45].

### **3.2.3 Sedativa und Hypnotika**

In dieser Gruppe wurden 934 Einzelfälle erfasst. Bei den insgesamt 1.830 Vergiftungen durch Arzneimittel entfielen somit auf Sedativa und Hypnotika 51 %.

---

<sup>15</sup> DMH: Dringende Medizinische Hilfe



**Abbildung 11:** Verteilung der 934 Vergiftungsfälle durch Sedativa und Hypnotika nach dem Geschlecht der betroffenen Personen

Abbildung 11 zeigt, dass die Verteilung nach dem Geschlecht der betroffenen Personen sich im Gegensatz zum Gesamtgeschehen umgedreht hat. Bei den Sedativa und Hypnotika waren 44,3 % aller Fälle weiblichen Personen zuzuordnen, wohingegen es im Allgemeinen 29,9 % waren. Männliche Personen waren von einer Vergiftung durch Beruhigungs- und Schlafmittel zu 33 % betroffen. Keine Geschlechtszuordnung konnte in 22,7 % erfolgen.

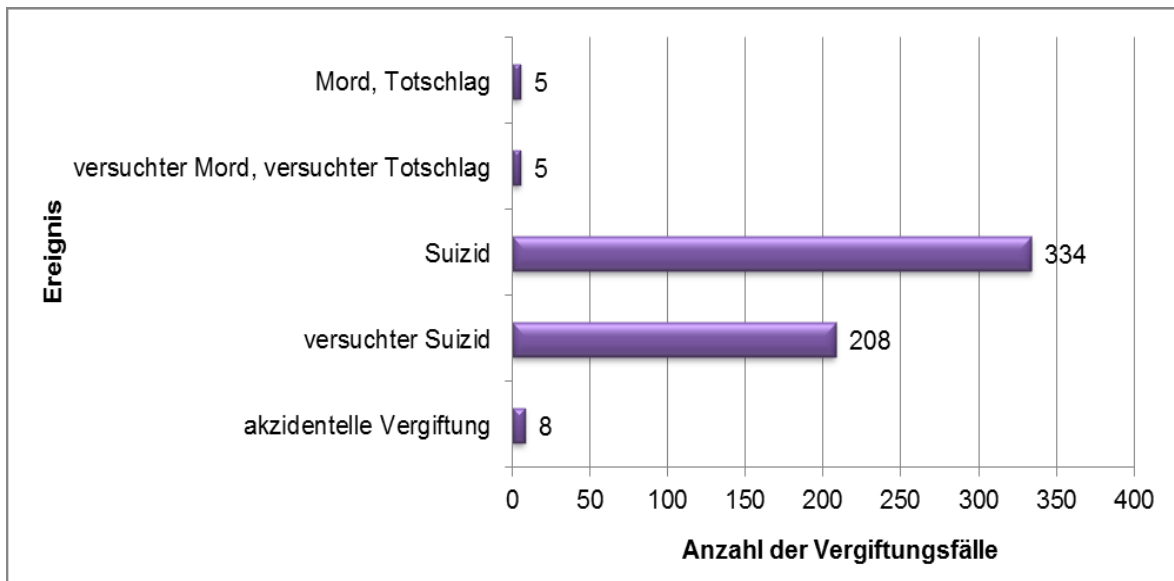
Für den untersuchten Zeitraum konnte in 560 Fällen ein zugrunde liegendes Ereignis ermittelt werden. Dabei wurden 334 Suizide, 208 versuchte Suizide, acht akzidentelle Vergiftungen, fünfmal Mord und Totschlag und fünfmal versuchter Mord und versuchter Totschlag ermittelt (Abb. 12).

Bei den 334 Suiziden konnte in 187 Fällen ein weibliches Geschlecht zugeordnet werden. Dies entspricht einem Prozentsatz von 56. Eine weitere Differenzierung der weiblichen Suizide nach dem Alter ergab, dass ein Selbstmord von einem Schulkind, sechs Selbstmorde von Jugendlichen, 137 von Erwachsenen und 42 Suizide von Senioren begangen wurden. Einem Suizid ließ sich kein Alter zuordnen.

142-mal wurde dem Ereignis das Geschlecht männlich beigeordnet, was 42,5 % entspricht. Wurde nun ebenfalls nach dem Alter differenziert, so ergab sich, dass zwei Jugendliche, 101 Erwachsene und 37 Senioren in den Freitod gingen. Zweimal ließ sich kein Alter bestimmen. Bei fünf Suiziden ließen sich weder Alter noch Geschlecht ermitteln.



Die Aufschlüsselung der versuchten Suizide wurde nicht vorgenommen, da in 192 von 208 Fällen Alter und Geschlecht den Quellen nicht zu entnehmen waren.



**Abbildung 12:** Verteilung der 560 zuordenbaren Vergiftungsfälle durch Sedativa und Hypnotika nach dem zugrundeliegenden Ereignis

Im Folgenden werden die Vergiftungen durch Krotlylbarbital (Kalypnon<sup>®</sup>) und Glutethimid (Elrodorm<sup>®</sup>) näher betrachtet, denn diese Untergruppen stellen die Gruppen mit den meisten Vergiftungen unter den Sedativa und Hypnotika dar.

### 3.2.3.1 Kalypnon<sup>®</sup>

Kalypnon<sup>®</sup> mit dem Inhaltsstoff Krotlylbarbital ist ein Barbitursäurederivat. Es wurde als Hypnotikum in einer Dosierung von 0,25 mg je abgeteilte Arzneiform verwendet [46].

Für die Zeit von 1945 bis 1980 wurden im Raum Thüringen 143 Fälle einer Intoxikation durch dieses Arzneimittel erfasst. Mit dieser Substanz wurden von den 143 Fällen allein 66 Suizide erfolgreich durchgeführt, ein Suizidversuch konnte nicht beendet werden. 21 Selbstmorde wurden von Frauen der Altersgruppe „Erwachsene“, 14 Suizide von weiblichen Personen der Altersgruppe „Senioren“ durchgeführt. Bei den Männern verübten 23 Erwachsene, sieben Senioren und ein Jugendlicher einen Selbstmord durch Kalypnon<sup>®</sup>. Der Selbstmordversuch wurde von einer erwachsenen Person, bei der das Geschlecht nicht zu ermitteln war, verübt.

Im folgenden Fallbeispiel wurde der Selbstmord einer 46-jährigen Frau untersucht:

Am 03.05.1965 fand in einem Thüringer Krankenhaus eine Verwaltungssektion statt. Im anschließenden verfassten Bericht wurden einige Fakten zum Hergang der Tat notiert:

„Vorgang: Die Betroffene wurde am 2.5.1965 in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Die Wohnung war durch die Kriminalpolizei eröffnet worden. Die Tote lag in rechter Seitenlage auf einer Couch. Vor dem Mund befanden sich Erbrochenes, Schaum und geringe Blutmengen. Auf dem Leib der Toten lag ein nicht abgeschaltetes Heizkissen und auf diesem Heizkissen lag der linke Arm und die linke Hand. In der Nähe der Betroffenen fanden sich lose verstreut acht Tabletten „Kalypnon“. Aus zwei vorhandenen Briefen ging hervor, dass die Betroffene einen Selbstmord beabsichtigt hatte. Der Tod muss nach Ansicht des leichenschauenden Arztes vor mindestens 6 Stunden vom Zeitpunkt der Auffindung um 11.00 Uhr angerechnet eingetreten sein.“

Die Todesursache wurde durch eine toxikologische Untersuchung näher bestimmt. „Zur Untersuchung auf Arzneimittel und organische Giftstoffe wurden der Mageninhalt, Teile der Leber und der Niere sowie der Urin nach einem modifizierten Trennungsgang für organische Gifte nach Stas-Otto behandelt und die erhaltenen Extraktionsrückstände papierchromatographisch und dünnschichtchromatographisch untersucht. Dabei fand sich in allen untersuchten Objekten das Schlafmittel Kalypnon. [...] Um einen Anhaltspunkt für die im Organismus vorhandene Menge des Barbiturates Kalypnon zu erhalten, wurde eine quantitative Bestimmung des Schlafmittels im Blut vorgenommen. Dabei konnten 4.74 mg Kalypnon festgestellt werden. Kalypnonkonzentrationen in dieser Größenordnung konnten auch bei anderen tödlichen Vergiftungen mit diesem Präparat beobachtet werden. Als Todesursache ist daher eine Vergiftung mit dem Schlafmittel Kalypnon anzusehen“ [47].

Im obigen Fallbeispiel wurde der Nachweis auf Barbiturate u. a. papierchromatographisch durchgeführt. H.-P. KLÖCKING beschrieb eine solche Methode 1962. Dazu wurde als Fließmittel eine Lösung aus fünf Teilen Dimethylformamid und zwei Teilen Benzin-Dioxan verwendet. Danach wurde das Papier für zehn Minuten bei 100° C getrocknet und für 1 ½ Minuten in einer Mischung aus 50 ml 0,1 n Kaliumpermanganat- und zehnpromzentiger Salzsäurelösung chloriert. Im Anschluss wurde die Platte durch ein frisch hergestelltes Gemisch aus drei Teilen einpromzentiger Kaliumiodidlösung und sieben Teilen mit Benzidin gesättigter zweipromzentiger Essigsäure gezogen. Dabei erschienen grüne Flecke, die sich zuerst violett, später blau anfärbten [48].

Eine 76 Jahre alte Frau verübte am 06.02.1966 einen Selbstmordversuch mittels Kalypnon®-Schlaftabletten. Sie war vor einem Jahr durch den Tod ihres Ehemannes zur Witwe geworden. Ihre Tochter wohnte in der BRD. Nach einem Besuch bei ihr, verschlimmerte sich der seelische Zustand der Frau. Sie erklärte, dass sie sich das Leben nehmen wolle, „da sie ja doch keiner haben will“. Einige Zeit später wurde die Frau dann auch bewusstlos in ihrem Bett gefunden. Sie konnte aufgeweckt werden und erbrach mehrere Male. Im Erbrochenen fanden sich Tablettenreste. Drei Wochen später verübte sie einen erneuten Selbstmordversuch. Dabei wollte sie sich mit einer Rasierklinge die Pulsadern aufschneiden. Jedoch misslang auch dieser Versuch; sie wurde von ihrer älteren Schwester gefunden. Anfang Februar des folgenden Jahres nahm die 76-jährige Frau erneut eine Überdosis Kalypnon®. Auch dieses Mal wurde sie noch lebend gefunden und in das nahe gelegene Krankenhaus gebracht. Drei Tage später verstarb sie, ohne das Bewusstsein erlangt zu haben [49].

Barbiturate wirken durch Angriff am GABA<sup>16</sup>-Rezeptor im ZNS<sup>17</sup>. Dadurch erhöht sich die Öffnungswahrscheinlichkeit dieses Rezeptors und es kommt zum vermehrten Einstrom von Chloridionen in das Innere der Nervenzelle. In der Folge wird das Ruhepotenzial der Nervenzelle abgesenkt, was eine Aktivierung der Nervenzelle erschwert [50].

Werden Barbiturate überdosiert, so richtet sich die Symptomatik nach der aufgenommenen Menge. Bei einer leichten bis mittelschweren Vergiftung kommt es zu Übelkeit, Erbrechen, Schläfrigkeit und Bewusstlosigkeit. Atmung, Kreislauf sowie die Reflexe liegen fast im Normbereich. Bei einer schweren Vergiftung kommt es von der Ateminsuffizienz bis zum Atemstillstand, Hypotonie, Schock oder der Patient fällt ins Koma. Auch die Reflexe sind reduziert bis erloschen. Muskeltonus und Reaktionen des Patienten sind deutlich herabgesetzt, was sich in Ataxie und Magen-Darm-Problemen äußern kann, an den Augen zeigt sich eine Miosis. Am Herzen kommt es zuerst zu einer Bradykardie, im weiteren Verlauf zur Tachykardie. Oligourie, Hypothermie und Kapillarschäden an Haut und Schleimhaut treten darüber hinaus auf. Im Fortgang der Vergiftung kommt es zur metabolischen und respiratorischen Azidose, sowie zu Gerinnungsstörungen [51].

Therapiert wird eine leichte Überdosierung durch Magenspülung und Überwachung. Zumeist erwachen die Patienten nach ein bis zwei Tagen. Auch bei einer mittelschweren bis schweren Vergiftung wird eine Magenspülung durchgeführt. Dazu wird Aktivkohle verabreicht. Weiterhin wird durch die Gabe von Natriumsulfat die Elimination der Substanz beschleunigt. Die Behandlung einer Ateminsuffizienz erfolgt durch künstliche Beatmung, die Behandlung eines Schocks durch Volumensubstitution oder Dopamin. Eine Azidose wird mittels Natriumhydrogencarbonat ausgeglichen. Mögliche Gerinnungsstörungen können durch Gabe von Heparinen behandelt werden [51].

### **3.2.3.2 Elrodorm<sup>®</sup>**

In dieser Untergruppe traten für den untersuchten Zeitraum 43 Vergiftungsfälle auf. Davon entfielen 21 auf Suizide. Diese unterteilten sich folgendermaßen: 12 Frauen aus der Gruppe der Erwachsenen und eine Frau aus der Gruppe der Senioren sowie sieben erwachsene Männer und ein männlicher Jugendlicher verübten erfolgreich einen Selbstmord mittels Elrodorm<sup>®</sup>. Ein sechsjähriger Junge wurde mit diesem Medikament ermordet und seine 27-

---

<sup>16</sup> GABA:  $\gamma$ -Amino-n-buttersäure, ein Neurotransmitter [68]

<sup>17</sup> ZNS: Zentrales Nervensystem [68]

jährige Mutter verübte damit einen Selbstmordversuch. Ein weiterer Selbstmordversuch wurde von einer männlichen, erwachsenen Person begangen.

„Die Symptomatik der Intoxikationen mit Schlafmitteln, Sedativa u. a. steht in Abhängigkeit zur Schwere der Vergiftung, wobei die Vergiftung mit „barbitursäurefreien“ Mitteln wie Glutethimide<sup>18</sup> prognostisch ungünstiger zu werten ist als eine Barbituratvergiftung. Die Wirkung dieser Mittel beruht auf der Hemmung zentralnervöser Funktionen mit der Gefahr einer Lähmung lebenswichtiger Zentren“ [52].

„Um gezielte therapeutische Maßnahmen zur Anwendung bringen zu können, empfiehlt sich die Einteilung der Intoxikationen nach dem von Reed angegebenen Schema (bezogen auf den Schweregrad der Intoxikation). Bei Anwendung dieser Form der Einteilung muß berücksichtigt werden, daß der Zustand des Patienten bei der Aufnahme beurteilt wird. Da das Zustandsbild vom Zeitintervall zwischen Gifteinnahme und Behandlungsbeginn abhängig ist, kann die Zuordnung in eines der nachfolgend angeführten Stadien durchaus noch korrigiert werden müssen.

In das Stadium 0 werden ansprechbare, orientierte Patienten ohne Intoxikationszeichen eingegliedert.

Dem Stadium I ordnet man somnolente Patienten mit erhaltenen Reaktionen auf Schmerzreize und erhaltenen Reflexen zu. Atmung und Kreislauf sind nicht beeinträchtigt. Das Stadium II erfaßt Patienten im komatösen Zustand mit Verlust der Schmerzreaktion bei erhaltenen Reflexen, suffizienter Atmung und stabilem Kreislauf.

Patienten, die sich im Stadium III einer Intoxikation befinden, reagieren nicht auf äußere Reize, die Reflexe sind kaum oder gar nicht auslösbar, Atmung und Kreislauf sind als noch suffizient<sup>19</sup> bzw. stabil zu bezeichnen.

Im Stadium IV einer Intoxikation bestehen völlige Reaktionslosigkeit, Areflexie und Depression von Atmung und Kreislauf“ [52].

Nach den Autoren sollten alle Patienten eine Intensivtherapie erhalten. Dabei muss das Augenmerk auf die Atmung (von Atemspende bis zur kontrollierten Beatmung) und Kreislauf (Blutdruck und Puls) gelegt werden. Außerdem sind Temperatur, Ausscheidungen, die Reaktionen der Pupillen und der neurologische Zustand zu überwachen. U. a. sind Blutwerte wie die Serumelektrolyte und ein EEG<sup>20</sup> notwendig. Erst wenn alle lebenserhaltenden

---

<sup>18</sup> Wirkstoff in Elrodorm®

<sup>19</sup> suffizient: ausreichend

<sup>20</sup> EEG: Elektroenzephalographie [68]

Maßnahmen getroffen worden sind, können giffeliminierende Maßnahmen (Magenspülung, forcierte Diurese, Hämodialyse, Peritonealdialyse) erfolgen. Außerdem sollten Proben aus Blut, Harn und Mageninhalt zur Giftanalyse genommen werden. Die Gabe von zentral-wirksamen Analeptika wie Doxapram soll das Atem- und Kreislaufzentrum anregen [52].

Hintergründe in einem besonders tragischen Fall zeigten die Akten einer Thüringer Staatsanwaltschaft auf. Eine junge Frau bekam 1965 einen Sohn, der jedoch unehelich geboren worden war. Sie wollte den Vater des Kindes aufgrund dessen Alkoholproblems nicht heiraten, war jedoch mit ihm verlobt. Eine vollständige Trennung wollte sie nicht herbeiführen, da sie sich mit der Mutter des Verlobten recht gut verstand und diese regelmäßig das Kind betreute.

Im Sommer des Jahres 1971 verstarb die Mutter ihres Verlobten. Damit wurde es für die Beschuldigte recht schwierig, den Sohn während ihrer Arbeitszeit unterzubringen. Sie arbeitete als Weberin im drei-Schicht-System. Gleichzeitig verstärkten sich die Alkohol-Probleme ihres Verlobten. Letzten Endes sah sie für sich und ihren Sohn keinen Ausweg mehr und beschloss, in den Tod zu gehen. Es war ihr wichtig, dass ihr Junge nicht dem Vater zugesprochen würde, da sie für ihn nur das Beste wollte. So begann sie, in verschiedenen Apotheken kleine Packungen des Schlafmittels Elrodorm<sup>®</sup> zu kaufen. Kleine Packungen deshalb, damit sie sich nicht verdächtig machen würde.

Am Nachmittag des Tattages schickte sie ihren Jungen los, damit er Pralinen kaufen sollte. Sie wollte den schlechten Geschmack der Tabletten überdecken. Währenddessen löste sie für ihren Sohn 20 Tabletten und für sich selbst 30 Tabletten in Wasser auf. Als beide das Wasser getrunken hatten, legte sie ihren Jungen in das Ehebett, spülte selbst noch alle Gefäße aus und legte sich danach ebenfalls in das Bett neben ihren Sohn, um auf den Tod zu warten.

Am späten Nachmittag desselben Tages wollte die Schwester der Beschuldigten nach ihr und dem Jungen sehen, weil sie ein sehr ungutes Gefühl hatte. Da aber die Wohnungstür von innen verriegelt war, musste sie sich Hilfe holen. Daraufhin wurde die Tür gewaltsam geöffnet, man fand die Mutter und ihr bereits totes Kind. Die Mutter war nicht mehr ansprechbar und wurde ins Krankenhaus gebracht, wo sie gerettet werden konnte.

In einem Gerichtsverfahren wurde die Beschuldigte im Januar 1972 wegen Mordes an ihrem Kind zu einer Freiheitsstrafe von sieben Jahren verurteilt. Im Juni 1976, 2/3 der Haft waren um, wurde die restliche Freiheitsstrafe unter Auflagen zur Bewährung ausgesetzt [53].

### **3.2.4 Andere Arzneimittel-Gruppen**

In diesem Abschnitt werden Vergiftungen durch hormonhaltige Arzneimittel, durch Antihistaminika und die gleichzeitige Einnahme mehrerer Arzneimittel beschrieben.

Vergiftungen durch hormonhaltige Arzneimittel kamen im untersuchten Zeitraum 17-mal vor. Betroffen waren elf Kleinkinder, ein Schulkind und fünf Kinder unbekanntes Alters. 16 Vergiftungen geschahen in unbeabsichtigter Weise, jedoch das Schulkind, ein zwölfjähriges Mädchen, verübte einen erfolgreichen Suizid. 15-mal wurde die Vergiftung überlebt, zwei Kinder verstarben an den Folgen, zum einen das o. g. Schulkind sowie ein zweijähriges Mädchen.

Im unten beschriebenen Fall verstarb ein Kleinkind drei Tage nach der Giftaufnahme. Obwohl erste Maßnahmen zur Giftelimination bereits wenige Minuten nach der Aufnahme erfolgten (Mund ausleeren, Erbrechen auslösen), konnte das Kind nicht gerettet werden.

Eine Mutter beaufsichtigte ihre an Windpocken erkrankte Tochter während des Vormittags des 13.02.1979. Beide hielten sich im Wohnzimmer auf, die Mutter schrieb einen Brief, das Mädchen spielte mit ihrer Puppe. Nach einer halben Stunde stand die Mutter auf, ging in die Küche, da sie noch ihre Schilddrüsentabletten Thyreotom forte<sup>®21</sup> einnehmen wollte. Sie ließ die Tabletten hernach auf dem Küchentisch liegen und räumte sie nicht in den Schrank zurück. Das Kind blieb zunächst im Wohnzimmer. Im Anschluss daran wollte die Mutter die Toilette aufsuchen, weshalb sie das Haus verlassen musste. Das Mädchen wollte mit der Mutter gehen und kam in den Flur, diese erklärte ihr aber, dass sie aufgrund ihrer Erkrankung für diesen kurzen Moment in der Wohnung bleiben müsse. Die Mutter verließ das Haus für ein paar Minuten. Als sie zurückkam, sah sie ihre Tochter in der Küche. Die Kleine stand am Küchentisch, hatte das Tablettenröhrchen in der Hand und kaute auf einigen Tabletten herum. Schnell holte die Mutter die Tablettenreste aus dem Mund des Kindes und versuchte, Erbrechen beim Kind auszulösen. Dies gelang ihr nicht, auch nicht unter Zuhilfenahme von Salzwasser.

Daraufhin verständigte sie sofort eine Ärztin, die kurz darauf eintraf. Die Ärztin versuchte ebenfalls, das Kind zum Erbrechen zu bringen. Aber auch hier spuckte das Kind nur sehr wenig Mageninhalt aus. Da die Giftelimination auf diese Weise nicht zum gewünschten Erfolg geführt hatte, verständigte die Ärztin einen Krankenwagen zum Transport ins nächstgelegene Krankenhaus. Dort wurde das Mädchen jedoch aufgrund seiner Windpocken-Erkrankung nicht aufgenommen und musste in eine weiter entfernte Klinik gebracht werden. In der Klinik angekommen verschlechterte sich der Zustand des Kindes, so dass das Mädchen am 16.02.1979 an den Folgen der Vergiftung verstarb [54].

Intoxikationen durch Schilddrüsenhormone sind hauptsächlich durch die Wirkungen auf das Herz-Kreislauf-System bedingt (Tachykardie, Blutdruckanstieg). Aber auch Störungen von Wasser- und Elektrolythaushalt, Diarrhoe, Unruhe, Krämpfe und Koma sind mögliche Komplikationen [55]. Eine Therapie wird symptomatisch durchgeführt. So können Diazepam gegen Krämpfe oder Betablocker gegen die Wirkung auf das Herz eingesetzt werden [55].

Vergiftungen aus der Medikamentengruppe der Antihistaminika kamen für den untersuchten Zeitraum in 16 Fällen vor. Betroffen waren acht Kleinkinder, zwei Kinder unbekanntes Alters, ein Senior und fünf Erwachsene. Drei Suizide (zwei Erwachsene, ein Senior) und zehn akzidentelle Vergiftungen konnten zugeordnet werden. Acht Kinder konnten gerettet werden, zwei knapp zwei Jahre alte Kleinkinder (ein Junge und ein Mädchen) verstarben. Der Senior und die fünf erwachsenen Personen verstarben ebenfalls an den Folgen der Intoxikation.

Vergiftungen durch Antihistaminika sind gekennzeichnet durch zentralnervöse, vegetative Symptome wie zum Beispiel Trockenheit der Mundschleimhaut, gerötetes Gesicht, weite, reaktionslose Pupillen, Unruhe, Erregung, Krämpfe und kardiovaskuläre Symptome wie zum

---

<sup>21</sup> Thyreotom forte®: Liothyronin 30 µg und Levothyroxin 120 µg je Tablette [57]

Beispiel Tachykardie, Hypertonie, QT-Intervall-Verlängerung, Bradykardie. Auch Atemdepression, Dyspnoe, Niereninsuffizienz und Rhabdomyolyse gehören zu den möglichen Symptomen.

In der Therapie wird zuerst eine weitere Resorption des Giftes durch Auslösen von Erbrechen oder Magenspülung (inkl. Aktivkohle) verhindert. Weiterhin sind die Herzrhythmusstörungen (mittels Defibrillation oder bei Bradykardie Sympathomimetika) sowie die Krämpfe (mittels Diazepam) zu behandeln. Augenmerk muss auf die Atmung gerichtet werden [56]. Heutzutage werden häufig nicht ZNS-gängige antihistaminerg wirkende Substanzen verwendet, die damit weniger Einfluss auf Atmung und Kreislauf haben. Jedoch sind auch diese für Kinder gefährlich, wie das folgende Fallbeispiel zeigt:

„Am 7.6. gg. 16.00 Uhr war das Kind kurze Zeit allein im Zimmer und hatte sich dabei an ein Regal mit Medikamenten herangemacht. Als der Vater wieder das Zimmer betrat, hatte das Kind ein Röhrchen mit AH3-C-Tabletten in der Hand. Es wird vermutet, dass das Kind hiervon sich Tabletten in den Mund gesteckt hat, da es bald darauf blau wurde, krampfte und leblos niedersank. Bei Einlieferung in das Krankenhaus war das Kind bereits tot“ [58]. Die anschließende Verwaltungssektion konnte zusammen mit der chemisch toxikologischen Untersuchung den Zusammenhang zwischen der Tabletteneinnahme und dem Todesfall erhärten. „AH 3 ist für erwachsene Personen relativ unschädlich. Auf den kindlichen Organismus wirkt es jedoch außerordentlich giftig. Wir hatten bereits mehrfach Fälle von tödlichen AH 3-Vergiftungen zu untersuchen, wo die Einnahme einiger Dragee´s zum Tode geführt hatte. Es ist daher auch im vorliegenden Fall als Todesursache eine Vergiftung durch AH 3 anzunehmen“ [58]. AH3-C-Tabletten enthalten nach dem Arzneimittelverzeichnis der DDR die Inhaltsstoffe Äthoxolaminhydrochlorid 0,05 und Koffein 0,025 je Dragee [59].

In einigen Fällen wurden gleich mehrerer Medikamente gleichzeitig eingenommen. Dies zeigt der Suizid einer 41-jährigen Frau am 27.08.1979:

Im Protokoll der Verwaltungssektion wurde zum Vorgang Folgendes aufgeführt: „Die Betroffene wurde in der Wohnung ihres Freundes tot aufgefunden. Es wird ein Suizid durch Medikamente angenommen (Abschiedsbrief lag vor). Die Betroffene war als Krankenschwester tätig“ [60].

Die anschließende toxikologisch-chemische Untersuchung ergab eindeutige Nachweise. „Dabei konnten die Schlafmittel Methaqualon (= Dormutil), Nitrazepam (= Radedorm) und Phenobarbital (= Lepinal) sowie die Psychopharmaka Promethazin (=Prothazin) und Diazepam (= Faustan) deutlich und eindeutig nachgewiesen werden.

Die quantitative Bestimmung ergab folgende Werte:

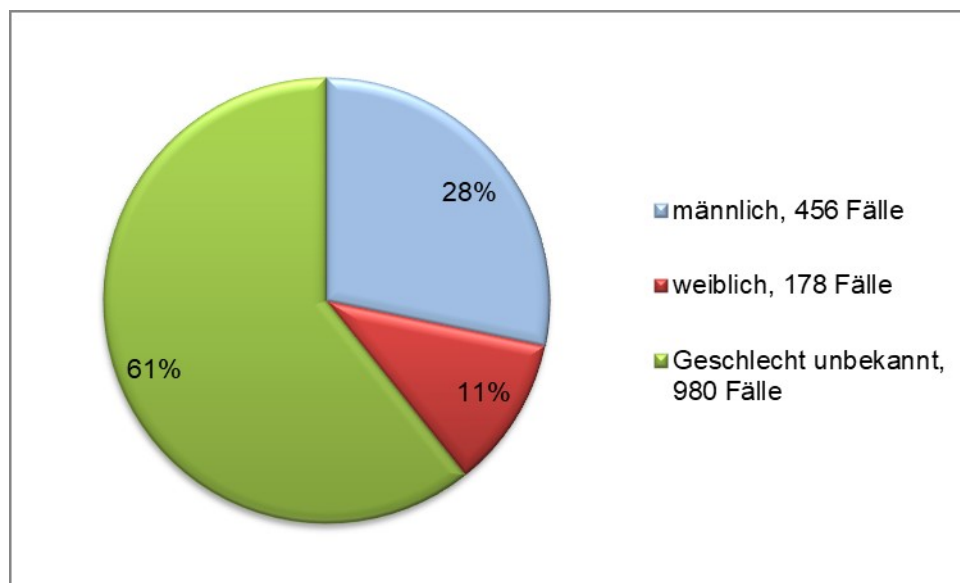
9 µg Methaqualon/ml Blut, 84 µg Promethazin/ml Urin, 2 µg Promethazin/ml Blut, 2,5 µg Nitrazepam/ml Urin, 1 µg Nitrazepam/ml Blut, 2 µg Diazepam/ml Blut, 16 µg Phenobarbital/ml Blut.

Während der Phenobarbitalspiegel noch im therapeutischen Bereich liegt, sprechen alle anderen Konzentrationen für die Einnahme einer Überdosis dieser Medikamente, die Ursache einer akuten Vergiftung gewesen ist“ [60].

### 3.3 Vergiftungen durch Chemikalien

Im Zuge der Recherchen wurden für die Gruppe „Vergiftungen durch Chemikalien“ 1.614 Intoxikationen erfasst. Gemessen am Gesamtgeschehen ergab sich damit ein Anteil von 13,6 %. Im Folgenden wurden die Vergiftungsfälle nach den verschiedenen Kriterien beurteilt.

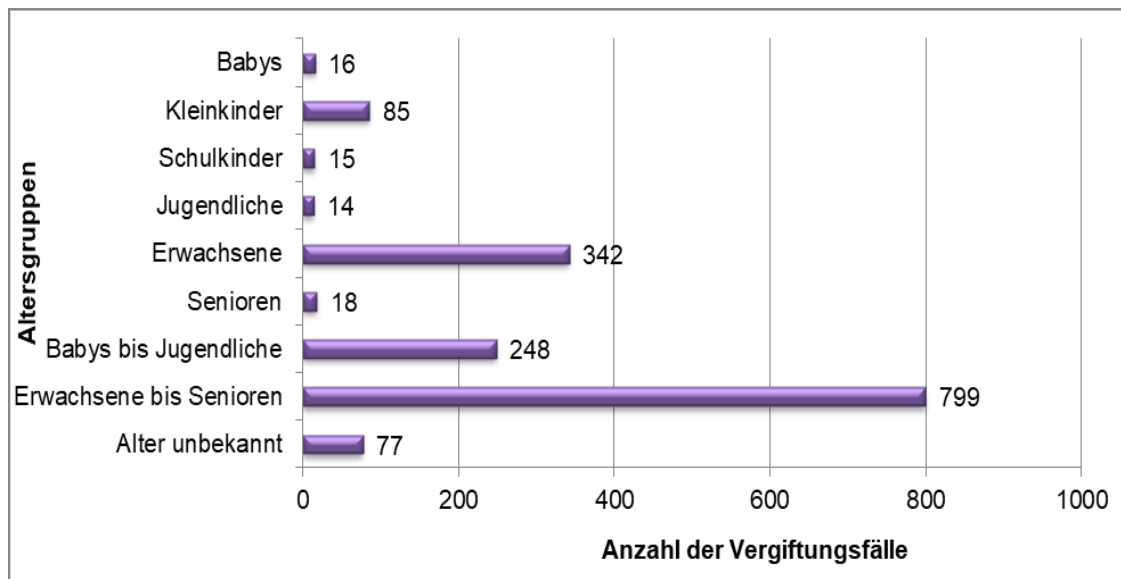
So wurden die Einzelfälle, soweit aus den Originalunterlagen ersichtlich, einem betroffenen Geschlecht zugeteilt. Daraus ergab sich folgende Verteilung (Abb. 13): 456 Geschädigte gehörten dem männlichen Geschlecht an (28,3 %), 178 Personen waren weiblichen Geschlechts (11 %) und 980 Fälle ließen sich keinem Geschlecht zuordnen (60,7 %).



**Abbildung 13:** Verteilung der 1.614 Vergiftungsfälle durch Chemikalien nach dem Geschlecht der betroffenen Personen

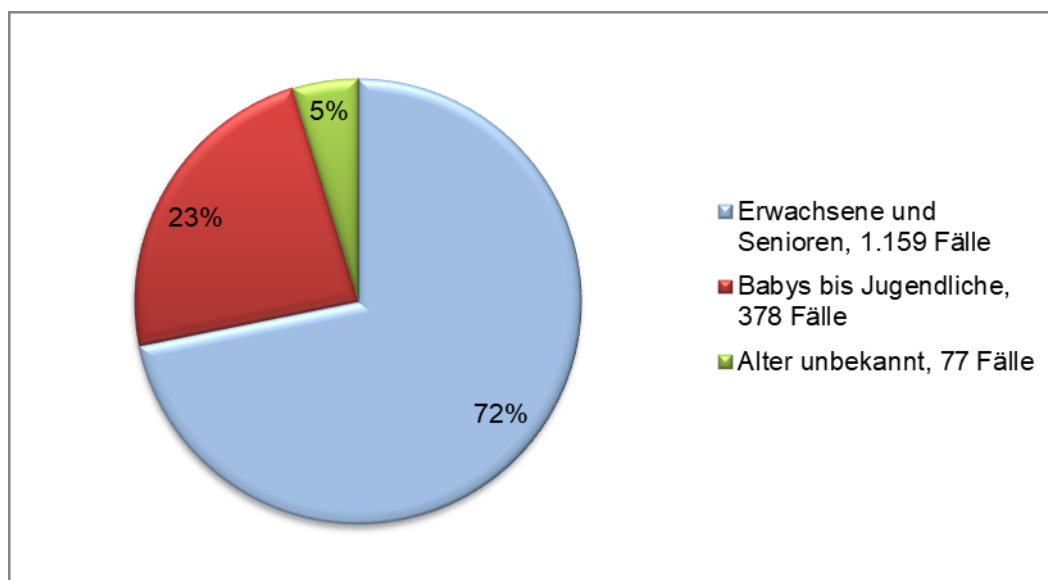
Die Betrachtung der Altersverteilung der betroffenen Personen brachte je nach Fokus ein differenziertes Bild. In der Abbildung 14 wurden die Altersgruppen in der Grafik aufgenommen. Dabei zeigte sich, dass die Gruppe Erwachsene bis Senioren mit 799 Einzelfällen die am häufigsten vertretene Gruppe darstellte, gefolgt von der Gruppe Erwachsene mit 342 und Babys bis Jugendliche mit 248 Fällen. Kleinkinder mit 85 Intoxikationen, Senioren mit 18, Babys mit 16, Schulkinder mit 15 und Jugendliche mit 14 Fällen wurden Getroffene einer Vergiftungen. In 77 Einzelfällen ließ sich den Betroffenen kein Alter zuordnen.





**Abbildung 14:** Verteilung der 1.614 Vergiftungsfälle durch Chemikalien nach den Altersgruppen der betroffenen Personen

Aus diesen Werten konnte eine zusammengefasste Altersverteilung erstellt werden. Wie in Abbildung 15 ersichtlich, entfielen 71,8 % der Fälle auf die Altersgruppen der über 18-jährigen Personen und 23,4 % der Intoxikationen auf die Altersgruppen der Babys bis hin zu den Jugendlichen. In 4,8 % ließ sich die Vergiftung keiner Altersgruppe zuordnen.



**Abbildung 15:** Zusammengefasste Altersgruppenverteilung der 1.614 Vergiftungen durch Chemikalien

Betrachtete man nun die Ereignisse, die zu einer Vergiftung geführt haben, so geschahen 1.273 Vergiftungen in unbeabsichtigter Weise. In 70 Fällen lag ein Suizid, in 18 Fällen ein

versuchter Suizid der Intoxikation zugrunde. Mord und Totschlag konnte neunmal und versuchter Mord und versuchter Totschlag achtmal als Ursache ermittelt werden.

Von den 1.614 Intoxikationen haben 997 Betroffene überlebt, 443 Personen verstarben an den Folgen. Keine Angaben zum etwaigen Überleben oder Versterben waren zu den übrigen 174 Vergiftungen aus den Originalunterlagen zu erhalten.

Im Anschluss wurden die Daten, je nach der auslösenden Noxe, in zwölf Gruppen eingeteilt. In Klammern sind die Anzahl der Fälle aufgeführt. Diese waren: Arsen und seine Verbindungen (28), Cyanide (58), Desinfektionsmittel (46), Lösungs- und Reinigungsmittel (284), Methanol (238), Methämoglobinbildner (26), Pestizide (123), Säuren und Laugen (102), Schwefelkohlenstoff (183), Schwermetalle, Metalle und deren Salze (337), Seifenlauge (6) und sonstige Noxen (183).

### **3.3.1 Arsen und seine Verbindungen**

Intoxikationen durch Arsen und seine Verbindungen kamen im untersuchten Zeitraum 28-mal vor. 20 Betroffene verstarben, acht Personen überlebten die Vergiftungen. Die überlebenden Personen waren zwei Frauen im Alter von 41 und 22 Jahren, zwei Mädchen und ein Junge, deren Alter nicht näher zu bestimmen war, sowie drei Personen, deren Alter in der Gruppe der Erwachsenen bis Senioren bestimmt wurde und deren Geschlecht unbekannt blieb. Mord und Totschlag waren in fünf Fällen (fünf Männer im Alter von 29, 51, 70, sowie zweimal unbestimmt), versuchter Mord / versuchter Totschlag waren ebenfalls in fünf Fällen (zwei Frauen im Alter von 22 und 41 Jahren, sowie die o. g. zwei Mädchen und der Junge) und in zwei Fällen Suizid (Männer, 27 und 59 Jahre alt) die Ursachen der Intoxikation. Akzidentell erfolgte die Giftaufnahme in vier Fällen (eine 26-jährige Frau und drei Personen unbekanntes Geschlechts aus der Altersgruppe der Erwachsenen bis Senioren).

Vier der fünf durch Arsenverbindungen ermordeten Personen wurden von einem Täter umgebracht. Die Umstände werden im folgenden Fallbeispiel geschildert:

In der Zeit vom 18.03.1954 bis zum 27.03.1954 wurden in einem Krankenhaus vier männlichen Patienten mit je 0,5 g Arsen, aufgelöst in warmen Tee oder in einer Mischpulverzubereitung gegen Magenbeschwerden, verabreicht. Diese Patienten entwickelten in unterschiedlicher Ausprägung folgende Symptome: starker Durst, Erbrechen, z.T. blutig und sehr heftig, dunkler, schleimiger Durchfall, lokal begrenzte dunkle Hautverfärbungen, Schwellungen im Bereich der Hand, Temperaturerhöhung, erhöhte Pulsfrequenz bis Pulslosigkeit, plötzliches Kreislaufversagen. Der Tod trat in einem Zeitraum von ca. 30 Stunden bis zu elf Tagen ein. In allen Fällen konnte eine Vergiftung durch Arsen nachgewiesen werden.

Der Täter, ein Oberpfleger des Krankenhauses, handelte aus Eifersucht und aus dem Empfinden von mangelnder

Anerkennung seiner beruflichen Leistungen. Er wurde am 31.03.1954 verhaftet und am 18.11.1954 wegen „fortgesetzten Mordes“ zum Tode verurteilt. Ein Gnadenverfahren wurde abgelehnt. Im Zuge der Ermittlungen konnte die Herkunft des Giftes geklärt werden. Der Täter hatte sich bereits 1952, also zwei Jahre vor den Morden, in einer Apotheke 10 g Arsenik besorgt, dieses aber nicht wie angegeben zur Rattenbekämpfung verwendet [61], [62].

Die klassische Nachweismethode für Arsen ist die „Marshsche Probe“. Dabei entsteht durch Einwirkung von Schwefelsäure auf Zink Wasserstoff, der mit vorhandenem Arsen zu Arsenwasserstoff reagiert. Dieses Gas bildet auf einem Porzellanschälchen einen dunkel glänzenden Niederschlag. Das chemisch eng mit dem Arsen verwandte Antimon bildet bei dieser Nachweismethode ebenfalls einen Niederschlag. Es kann jedoch von diesem unterschieden werden, da sich der entstandene Arsenspiegel in Natriumhypochlorit-Lösung löst, der Antimonspiegel jedoch nicht [63].

Der fünfte Mord mittels Arsen war ein unbeabsichtigter Nebeneffekt eines vierfachen Mordversuches:

Ein auf Montage arbeitender Ehemann mischte am Abend vor seiner Abfahrt, dem 11.04.1950, Arsenik in Form von Rattengift in den häuslichen Mehlvorrat und in eine Tüte mit Haferflocken, um seine Ehefrau umzubringen. Drei Tage später bereitete die Ehefrau für sich und ihre Kinder daraus einen Haferflockenkuchen. Weiterhin kochte sie zum Mittag eine Erbsensuppe, die sie mit fünf Löffeln kontaminiertem Mehl andickte. Kurz nach dem Mittagessen wurden die Ehefrau und die drei Kinder mit Brechreiz und Vergiftungssymptomen in ein Krankenhaus eingeliefert. Alle vier mussten für mehrere Tage zur Beobachtung im Krankenhaus verbringen. Der Vater der Ehefrau aß zwei Tage später gegen 16.00 Uhr ein kleines Stück vom übrig gebliebenen Haferflockenkuchen. Auch bei ihm stellten sich Brechreiz und Vergiftungssymptome ein, weshalb auch er am Folgetag um 6.45 Uhr ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Dort verstarb er um 10.00 Uhr.

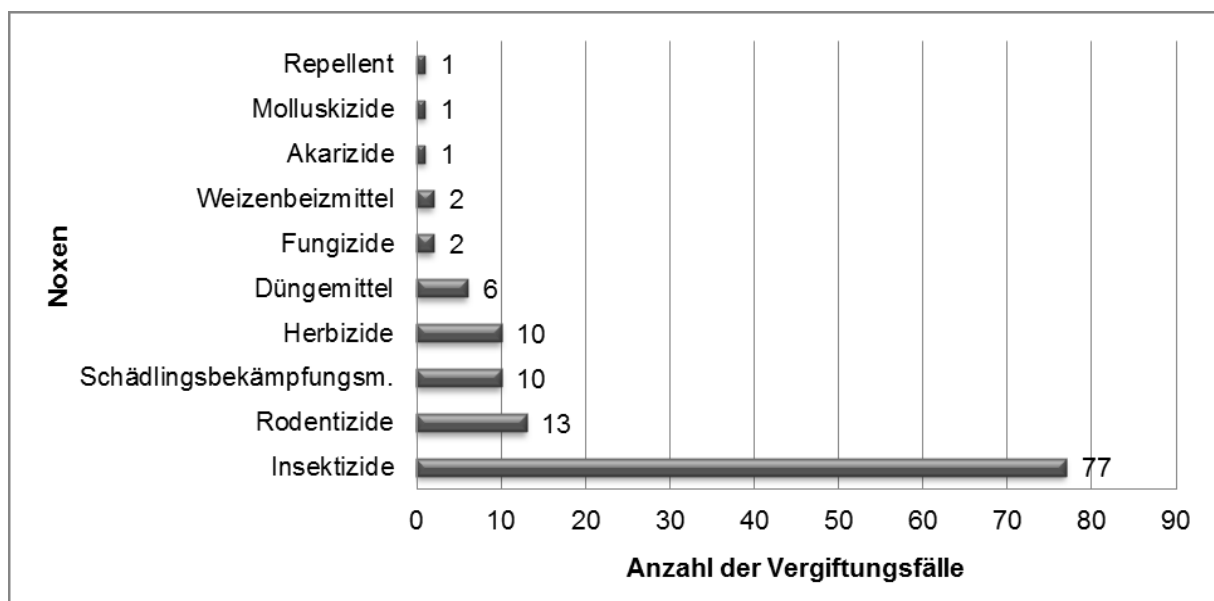
Bei seiner Festnahme am 21.04.1950 gestand der Täter, Arsenik eingesetzt zu haben, welches er von seiner Quartierwirtin in der beruflich genutzten Wohnung zur Bekämpfung einer angeblichen Rattenplage erbeten hatte. Als Motiv wurde ermittelt, dass er sich u. a. von seiner Frau sexuell benachteiligt fühlte. Die Anklage lautete auf Giftmordversuch an der Ehefrau und seinen 3 Kindern, sowie auf Giftmord an seinem Schwiegervater. Er wurde durch das Gericht am 25.09.1950 zum Tode verurteilt. Zwei Jahre später, am 24.07.1952 wurde die Todesstrafe in eine lebenslängliche Gefängnisstrafe umgewandelt [64], [65].

Therapeutisch lässt sich eine perorale Arsenik-Vergiftung innerhalb der ersten Stunde nach Aufnahme durch Verhinderung der Resorption beeinflussen (Erbrechen auslösen, Magenspülung). Ein Antidot, Dimercaptopropan-Natriumsulfonat (DMPS) steht zur Verfügung. Weiterhin kann eine Hämodialyse mit besonderer Membran durchgeführt werden. Auch eine symptomatische Behandlung wie der Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten, die Gabe von Diuretika, eine Korrektur des Säure-Basen-Haushaltes und die Gabe von Antikonvulsiva (Diazepam) ist sinnvoll [66].

Die Altersverteilung in dieser Vergiftungsgruppe ergab: ein fünfmonatiges Baby, siebzehn Personen aus der Gruppe der Erwachsenen, eine aus dem Bereich der Senioren, drei aus der Altersgruppe Babys bis Jugendliche und sechs Betroffene aus der Alterseinteilung Erwachsene bis Senioren. Bei der Zuordnung zum Geschlecht konnten elf männliche, dreizehn weibliche und vier nicht zuzuordnende Personen erfasst werden.

### 3.3.2 Pestizide und Düngemittel

Im Zeitraum von 1945 bis 1980 wurden durch Pestizide und Düngemittel 123 Intoxikationen verursacht.



**Abbildung 16:** Verteilung der 123 Intoxikationen durch Pestizide und Düngemittel auf einzelne Anwendungsgebiete

Wie aus Abbildung 16 ersichtlich, entfielen auf die Gruppe der Insektizide 77 Einzelfälle, danach folgten die Rodentizide<sup>22</sup> mit 13, Schädlingsbekämpfungsmittel und Herbizide mit je zehn, Düngemittel mit sechs, Fungizide und Weizenbeizmittel mit je zwei und Akarizide<sup>23</sup>, Molluskizide<sup>24</sup> und Repellentien<sup>25</sup> mit je einem Fall.

<sup>22</sup> Rodentizide: Mittel zur Bekämpfung von Nagetieren [67]

<sup>23</sup> Akarizide: Mittel zur Bekämpfung von Milben [67]

<sup>24</sup> Molluskizide: Mittel zur Bekämpfung von Schnecken [67]

<sup>25</sup> Repellentien: Mittel zur Abwehr von Insekten [68]

Bei gesonderter Betrachtung der einzelnen Anwendungsgebiete verteilten sich die 77 Intoxikationen durch Insektizide hauptsächlich auf drei Wirkstoffgruppen.

47 Ereignisse entfielen auf Phosphorsäureester mit den Wirkstoffen Trichlorphosphon (Flibol E<sup>®</sup>), Dichlorvos (in Mux N<sup>®</sup>) und Butonat (Pedix<sup>®</sup>). 16-mal waren Thiophosphorsäureester mit den Wirkstoffen Methyl-Parathion (Wofatox<sup>®</sup>), Dimethoat (Bi 58<sup>®</sup>) und Nitrostigmin (E 605<sup>®</sup>) die Ursache. Mit elf Vergiftungen waren chlorierte zyklische Kohlenwasserstoffe durch Hexachlorcyclohexan (Lindan<sup>®</sup>), Dichlordiphenyltrichlorethan (in Flibol<sup>®</sup>) und Endrin (BE 20<sup>®</sup>) vertreten.

Ein Fallbeispiel beschreibt die akzidentelle Inhalation eines Endrin-haltigen Insektizids:

Dieser Fall ereignete sich Anfang der 1970er-Jahre in der Nähe von Nordhausen. Ein 41-jähriger, völlig gesunder Gartenbauingenieur arbeitete in einem Gewächshaus. In diesem war am Tag zuvor das Insektizid Bercema-Endrin 20<sup>®</sup> versprüht worden. Nach drei Stunden Arbeit traten bei ihm Schwäche, tonisch-klonische Krämpfe und Bewusstlosigkeit auf. Nachdem er aus der Gefahrenzone gebracht worden war, kam er wieder zu Bewusstsein, konnte aber nicht sprechen, war euphorisch und orientierungslos. Zudem bestand eine rechtsseitige Lähmung. In der Klinik wurden zusätzliche Symptome festgestellt: Gesichtsmuskellähmung und spastische Muskellähmung auf der rechten Körperseite, Benommenheit, unzureichende Orientierung, psychomotorische Unruhe und Papillenunschärfe am linken Augenhintergrund. Diese Symptome bildeten sich unter „zerebrovaskulär<sup>26</sup> aktiver Therapie“ rasch zurück. Im EEG konnte nach zehn Tagen Krankenhausaufenthalt eine Störung oberhalb der linken Temporalregion<sup>27</sup> diagnostiziert werden, allerdings ohne die Symptome einer verstärkten neuronalen Erregbarkeit oder Krampfeignung. Nach Entlassung aus der Klinik wurden weitere ambulante Nachuntersuchungen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass sich die zerebralen Auffälligkeiten zurückbildeten, allerdings bestanden eine verringerte psychische Belastbarkeit und eine schwache rechtsseitige spastische Muskellähmung fort [69].

Bei dem Insektizid Endrin handelt es sich um einen chlorierten zyklischen Kohlenwasserstoff. Es wirkt als Fraß- und Kontaktgift [69].

Chlorierte zyklische Kohlenwasserstoffe sind sehr lipophile Substanzen, weshalb sie besonders gut die Chitinhülle von Insekten durchdringen können. Weiterhin sind sie chemisch sehr stabil, so dass sie sehr lange in der Umwelt verbleiben. Eine Anreicherung in der Nahrungskette, verbunden mit der guten Speicherung im Fettgewebe, machen sie gefährlich für Mensch und Tier.

Die Wirkung dieser Substanzgruppe beruht auf Angriff an den Natriumkanälen von Nervenzellen, in dem sie an diese Kanalproteine binden und so eine Inaktivierung der Nervenzelle verzögern. Dabei ist es durchaus möglich, dass einzelne Natriumkanäle für mehrere Sekunden geöffnet bleiben. Eine Restdepolarisation erleichtert ebenfalls die

---

<sup>26</sup> zerebrovaskulär: die Hirnblutgefäße betreffend [68]

<sup>27</sup> Temporalregion: Schläfenregion [68]

Entstehung eines neuen Aktionspotenzials. Beide Mechanismen führen zur vermehrten Neurotransmitterfreisetzung im zentralen Nervensystem. Je nach aufgenommener Menge variiert die Wirkung. In niedriger Konzentration führt Endrin zu Erregungen, in hoher Konzentration zu Lähmungen und Tod. Menschen und Insekten reagieren gleichermaßen auf das Gift. Lediglich das deutlich geringere Körpergewicht der Insekten bedingt eine stärkere Wirkung [70].

Eine spezifische Therapie mittels Antidot ist hier nicht möglich. Daher sind nur symptomatische Maßnahmen angezeigt. Zuerst wird die Resorption größerer Giftmengen verhindert. Dies geschieht durch Maßnahmen wie Magenspülung oder die Gabe von Aktivkohle. Krämpfe werden mit Diazepam therapiert. Bei ausbleibendem Erfolg kann das Antiepileptikum Phenytoin eingesetzt werden. Als letzte Maßnahme ist eine Kurznarkose mit Thiopental und einem stabilisierenden Muskelrelaxans möglich [70], [71].

Ein anderer Fall beschreibt eine weitere unbeabsichtigte Aufnahme eines Dimethoat-haltigen Insektizids:

Am 20.06.1969 kam ein Anruf beim Toxikologischen Auskunftsdienst am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt an. Ein etwa 30 Jahre alter Mann hätte vor zwei Stunden Kirschen gegessen, die mit einem Pflanzenschutzmittel besprüht worden waren. Er hatte die Umverpackung mit in die Klinik gebracht. Daher war bekannt, dass es sich um das Insektizid Dimethoat handelte. Der Anrufer erbat Auskunft zu einem Antidot [38].

Bei dem Insektizid Dimethoat handelt es sich um einen Dithiophosphorsäureester, ein besonders stark wirksames Kontaktinsektizid [67].

Dimethoat stellt ein Prodrug dar, das erst durch Biotransformation im Organismus in seine Wirkform, den Phosphorsäureester, überführt wird. Im Rahmen dieser als Giftung bezeichneten Reaktion wird der Schwefel im Molekül durch Sauerstoff ersetzt. Nun erst erfolgt ein nukleophiler Angriff im esteratischen Zentrum der Acetylcholinesterase, so dass diese blockiert wird. Der Neurotransmitter Acetylcholin kann nicht mehr abgebaut werden und reichert sich im synaptischen Spalt an. Aus dem Überwiegen des Neurotransmitters Acetylcholin erklären sich dann auch die Symptome einer Phosphorsäureester- bzw. Dithiophosphorsäureester-Vergiftung. Sie lassen sich auf dessen Wirkungen an seinen unterschiedlichen Rezeptoren zurückführen, wobei Muscarin-Rezeptoren empfindlicher als Nicotin-Rezeptoren reagieren. Durch den Angriff an den Muscarin-Rezeptoren treten Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bradykardie oder Kammerflimmern, verstärkte Sekretion von Speichel- und Bronchialsekret, Bronchokonstriktion, Schweißausbrüche und Pupillenverengung auf. Der Angriff an Nicotin-Rezeptoren führt zu Muskelschwäche und fibrillären Zuckungen. Zentrale Vergiftungssymptome sind Angstgefühl, Kopfschmerzen, Krämpfe und Atemlähmung. Weiterhin werden Leber und Niere geschädigt. Letztendlich

verstirbt der Patient infolge Atemlähmung oder Lungenödem. Je länger die Vergiftung zurückliegt, desto fester wird die Bindung zwischen Phosphorsäure-Ester und Acetylcholinesterase. Dazu wird die Esterbindung im aktiven Zentrum des Enzyms durch Esterspaltung in eine wesentlich festere Monoalkoxy-phosphoryl-Bindung umgebaut [70].

Die Therapie einer Vergiftung mit Dimethoat beginnt mit dem Verhindern einer weiteren Giftresorption. Im Fall der mit Dithiophosphorsäureester besprühten Kirschen wurde aufgrund der kurzen Zeit von der Aufnahme in die Klinik bis zur Therapie eine Magenspülung angeraten. Im Anschluss daran ist eine spezifische Therapie mit Atropin und der Gabe eines Acetylcholinesterase-Reaktivators möglich. Atropin als Parasympatholytikum wird dabei bis zur Normalisierung der vegetativen Symptome injiziert. Diese Injektion muss öfters wiederholt werden, da die Wirkdauer des Atropins sehr kurz ist, die Phosphorsäure-esterwirkung aufgrund von Speicherung im tiefen Kompartiment Fettgewebe jedoch sehr lange anhält. Zur Reaktivierung der Acetylcholinesterase wurde das Bereithalten von Pralidoxim (PAM<sup>®</sup>) angeraten [38]. Pralidoxim bindet mit seinem quartären Stickstoffatom im anionischen Zentrum des Enzyms. Dadurch gelangt seine reaktive Oxim-Gruppe in räumliche Nähe zur Estergruppe des phosphorylierten Serinrestes der Acetylcholinesterase. Diese Esterbindung wird jetzt durch den nukleophilen Angriff der Oximgruppe von Pralidoxim gelöst. Ein Oximphosphat entsteht. Allerdings läuft die nukleophile Reaktion nur bis zu einem Gleichgewicht ab. Erst durch nachfolgende Verseifung kann die Reaktion vollständig ablaufen. Der Erfolg einer solchen Reaktivierung hängt maßgeblich vom Zeitpunkt des Beginns der Therapie ab. Je später begonnen wird, desto weiter ist der Umbau der ursprünglichen Esterbindung hin zur Monoalkoxy-phosphoryl-acetylcholinesterase fortgeschritten, die sich dann nicht mehr mit dem Reaktivator lösen lässt [70].

Rodentizide, Mittel gegen Nagetiere, waren für 13 Vergiftungsfälle verantwortlich (Abb. 16). Eine Zuordnung zu den Hauptwirkstoffgruppen ergab folgendes Bild: Vier Fälle entfielen auf Cumarine mit dem Wirkstoff Warfarin (Ratron<sup>®</sup>) und weitere vier auf Zinkphosphid (Delicia Rattekal Paste<sup>®</sup>).

Ein weiteres Fallbeispiel beschreibt einen Suizid mit einem Cumarin-haltigen Rattengift:

Eine Frau aus dem Kreis Meiningen hatte in suizidaler Absicht im August 1957 eine nicht genauer definierte Menge Rattengift auf Cumarin-Basis eingenommen. Dieses wurde in einem Marmeladenglas aufbewahrt, in dem ein Zettel einer Schädlingsbekämpfungsfirma steckte. Als Motiv für den Selbstmord könnte die Zuchthausstrafe ihres Ehemannes gelten, der für vier Jahre wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung inhaftiert worden war. Im März 1957 hatte die Schädlingsbekämpfungsfirma eine Rattenbekämpfung durchgeführt. Dabei wurden auch bei der verstorbenen Person Köder durch einen Mitarbeiter der Firma ausgelegt. Somit konnte das Gift nicht von diesem Termin stammen. Eine zweite Auslegung fand durch einen weiteren Mitarbeiter zu einem späteren

Zeitpunkt statt. Der Schädlingsbekämpfer gab an, dass die verstorbene Frau eine Giftauslegung abgelehnt habe, da sie aufgrund der Hühner das Gift nicht ausbringen lassen könne. Auch habe sie keine Ratten bemerkt. Zudem hätte sie kein Geld, die Rattenbekämpfung zu bezahlen. Da die Frau einen sehr nervösen Eindruck machte, habe er sich durch ihre Unterschrift bestätigen lassen, dass er bei ihr gewesen sei. Dabei seien keine Kosten entstanden. Entgegen den Vorschriften unterblieb die Meldung, dass hier keine Auslegung stattgefunden hatte. Durch weiteres Befragen gab der Mitarbeiter an, dass er gelegentlich den Bauern das Gift zur Selbstausslegung aushändigte, was jedoch nicht den Bestimmungen entspräche.

Wieso das Gift mit dem Zettel im Marmeladenglas aufbewahrt worden war, konnte in den Ermittlungen der zuständigen Kreishygieneinspektion abschließend nicht mehr geklärt werden. Auch war Cumarin-haltiges Rattengift in Apotheken und Drogerien frei erhältlich, so dass Zweifel blieben, woher dieses zu Hause aufbewahrte Gift stammte. Folglich nahm die Staatsanwaltschaft des Kreises Meiningen kein gerichtliches Verfahren wegen „fahrlässiger Tötung“ gegen die Schädlingsbekämpfer auf, sondern forderte lediglich disziplinarische Maßnahmen [72].

Cumarin-Derivate gehören zu den Rodentiziden. Sie wirken als Vitamin-K-Antagonisten gleichermaßen auf Mensch und Tier. Ihr Wirkmechanismus beruht auf der Blockade der Regeneration des Vitamin-K-Epoxids zum Vitamin-K-Hydrochinon im Rahmen der Synthese der Blutgerinnungsfaktoren in der Leber. Dabei unterbleibt die Vitamin-K-vermittelte Gamma-Carboxylierung von Glutaminsäure in den Vorstufen der Gerinnungsfaktoren. Die Bildung der Gerinnungsfaktoren II, VII, IX und X wird blockiert und eine Thrombinbildung findet nicht mehr statt. In der Folge treten Blutungen auf. Die Wirkung tritt zeitverzögert ein, da im Blut zirkulierende Gerinnungsfaktoren zuerst verbraucht werden [70].

Das charakteristische Vergiftungsbild einer Cumarin-Intoxikation weist Blutungen auf, die besonders das Gehirn, die Augen und den Magen-Darm-Trakt betreffen. Im Weiteren kann sich ein Blutungsschock entwickeln. Aus diesen Symptomen leitet sich die Therapie ab: in schweren Fällen werden die Blutgerinnungsfaktoren II, VII, IX und X substituiert. Ein spezifisches Antidot, Vitamin K, steht zur Verfügung. Allerdings tritt dessen Wirkung erst nach einer Latenzzeit von ein bis drei Tagen ein, da die Gerinnungsfaktoren in der Leber erst neu synthetisiert werden müssen [70].

Von den zehn Vergiftungsereignissen durch Herbizide, also Unkrautbekämpfungsmittel, (Abb. 16) wurden zwei durch halogenierte Phenoxy-carbonsäuren (Prop Hornin<sup>®</sup>, SYS 67<sup>®</sup>) und sieben durch Kaliumchlorat (Unkraut EX<sup>®</sup>, Wegerein<sup>®</sup>) verursacht. Kaliumhaltige Düngemittel waren sechsmal der Grund für die Vergiftung.

### **3.3.3 Seifenlauge**

Diese Art der Vergiftung wurde im untersuchten Zeitraum in sechs Fällen erfasst. Die Applikation der Seifenlauge erfolgte vaginal. Allen Fällen lag die Absicht eines Aborts



zugrunde, wobei jedoch die Vergiftung der Frau unbeabsichtigt war, es sollte ausschließlich die Leibesfrucht getroffen werden. Der erste recherchierte Fall trat 1956, der letzte 1974 auf.

Die Zusammenfassung eines gerichtsmedizinischen Gutachtens, welches in der Medizinischen Akademie Erfurt 1964 erstellt wurde, beschreibt einige Hintergründe zum Tod einer 29-jährigen Frau:

„II. Todesursache: Toxische Nierenschädigung (nach Seifenabort).

III. Nach den Angaben der Ermittlungsorgane wurde die Verstorbene in das Bezirkskrankenhaus in [...] am 28.8.1963 eingeliefert, nachdem am 26.8.1963 eine Spülung mit Kernseifenlösung zum Zwecke der Fruchtabtreibung vorgenommen worden war. Wegen stärkerer Kreislaufschwäche und beginnenden Versagens der Nierenleistung wurde die Verstorbene am 31.8.1963 in die Chir. Klinik der Med. Akademie in Erfurt eingewiesen. Trotz Anlegens einer künstlichen Niere und vorübergehender Besserung der Nierenfunktion trat unter dem Zeichen des Herz-Kreislaufversagens, der Urämie mit toxischer Hämolyse der Tod am 1.9.1963, gegen 6.30 Uhr, ein. Wie bekannt wurde, erfolgte [...] in der Klinik am 28.8.1963 die Ausstoßung der Frucht. Es soll sich um eine Schwangerschaft des 5. Monats gehandelt haben. Nach Fruchtabgang soll ausgeschabt worden sein. Die Einspritzung erfolgte durch eine Ballonspritze.

IV. Durch die Sektion konnte eine hochgradige Schädigung des Nieren- und Lebergewebes festgestellt werden, die als Folge der Seifenlösungseinspritzung anzusehen sind“ [73].

Die Krankengeschichte der Frau aus dem Bezirkskrankenhaus beinhaltet: „0.15 Uhr Klinikaufnahme. Die Pat. berichtet nach eindringlicher Befragung, sie habe am 26.8.1963 eine Seifenspülung vorgenommen, um die bestehende Schwangerschaft abzutreiben. Die letzte Periode sei am 13.5.1963 gewesen, Kindsbewegungen habe sie seit Mitte August 1963. [...] Hochfieberhafte Pat. in ansprechbarem Zustand. [...] Um 4.30 Uhr Spontanausstoßung eines 28 cm langen männlichen Foeten mit Mazerationszeichen<sup>28</sup> I°; Zeichen einer groben Gewalteinwirkung können nicht nachgewiesen werden. Die Placenta folgt nicht nach, obwohl eine ¾ Std. absichtlich gewartet wurde [...] Um 5.30 Uhr Entschluß zur Ausräumung. Ohne Narkose Anhaken der vorderen Muttermunds-Lippe, Fassen der Placenta mit der Abortfaßzange, die Placenta kann fast vollständig entfernt werden. Das Uteruscavum wird mit der großen stumpfen Curette von rest. Placentamaterial befreit. Im Anschluß daran kurze Besserung. Ab 6.30 Uhr verschlechtert sich der Zustand zusehends. Es tritt Schaum vor den Mund, Pat. ist nicht mehr ansprechbar, Muskelstarre. Nochmaliges Anlegen einer Infusion. Gegen Mittag erlangte die Pat. das Bewußtsein wieder, allerdings ist eine vollständige Darmatonie und eine völlige Anurie festzustellen“ [73].

Bei dieser Methode der Abtreibung handelte es sich um eine für die Frau besonders gefährliche Methode. I. KIENE schrieb dazu 1970 in der Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete: „Dabei kann es entweder zu einer lokalen intrauterinen Laugenschädigung mit schweren Verätzungen und Nekrosen bis ins Myometrium<sup>29</sup> kommen, oder es kann eine diffuse Seifenperitonitis<sup>30</sup> mit Darmatonie auftreten, es kann aber auch als

---

<sup>28</sup> Mazeration: Erweichung von Gewebe durch längeren Kontakt mit Flüssigkeit [68]

<sup>29</sup> Myometrium: Muskelschicht der Gebärmutter [68]

<sup>30</sup> Peritonitis: Entzündung des Bauchfells [68]

wohl schwerste Komplikation dieses Eingriffs zu einer allgemeinen Seifenintoxikation mit Hämolyse und hepatorenalem Versagen führen. Diese Fälle sind fast immer tödlich“ [74].

In fünf weiteren Fällen wurde Seifenlösung zum Abort verwendet. Die Frauen waren 20, 28, 29 und 39 Jahre alt, einmal konnte das Alter nicht näher bestimmt werden. Ein weiterer, sechster Fall, wurde mit Wofasept® durchgeführt. Hier gibt das Protokollbuch des Toxikologischen Auskunftsdienstes am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt Hinweise:

„22.1.74: Eine junge Frau habe 4 - 5 ml 2 % Wofasept® intrauterin appliziert zum Zweck eines Abortes.

Am 23.1. lokale Abwehrspannung im Unterbauchbereich, peritonitische Reizerscheinungen

Frage nach letaler Dosis, Antidot, Gefahren für Patientin:

Wofasept® ist Gemisch aus Chlorkresol, Chlorbenzylphenol und Paraffinsulfat

letale Dosis zwischen 10 - 30 g

spezifisches Antidot unbekannt, Gefahren für Patientin liegen in toxischer Wirkung auf Blutzellen → Hämolyse, Methämoglobinbildung, Leber- und Nierenschäden → Kollaps- und Schockneigung“ [38]

### 3.3.4 Methanol

Diese Art der Intoxikation wurde in 238 Fällen erfasst. Davon entfielen 218 Fälle auf männliche und 16 Fälle auf weibliche Personen. Lediglich vier Betroffenen konnte kein Geschlecht zugeordnet werden.

Bemerkenswert war auch die Verteilung aller Methanol-Vergiftungen auf die Jahre des untersuchten Zeitraumes. Von den 238 Intoxikationen ereigneten sich 223 im Jahr 1945, acht im Jahr 1958, zwei 1971 und je eine in den Jahren 1948, 1965, 1974, 1979 und 1980.

Ein Fallbeispiel aus dem Jahr 1945 zeigt die Umstände, welche letzten Endes zur Vergiftung führten:

Dieser Vergiftungsfall im Rahmen einer Tauffeier war besonders dramatisch, da sich die betroffene Familie nur fünf Tage nach der Taufe erneut versammelte, um drei Familienmitglieder zu beerdigen. Auch für die älteren Bewohner des Dorfes ist dieses Ereignis heute noch präsent [75].

In der Gerichtsverhandlung vom September 1946 wurde folgender Sachverhalt festgestellt:

Am 14.10.1945 fand in einem mittelhüringischen Dorf die Feier einer Kindstaufe statt, an der etwa sieben bis acht Gäste teilnahmen. Bereits am frühen Vormittag hatte sich die Familie zur evangelischen Taufe in der Kirche getroffen.

Danach wurde die Feier bei den Eltern des Täuflings fortgesetzt. Bereits um 11 Uhr am Vormittag beklagten die Gäste, dass es nichts Alkoholisches mehr zu trinken gäbe. Die Schwester des Kindsvaters lief daraufhin in ihre nahe gelegene Wohnung und kam mit einer nicht ganz gefüllten Flasche Alkohol zurück, den sie als einhundertprozentigen Alkohol vorstellte. Mit dieser Auskunft gaben sich die Taufgäste zufrieden, verdünnten das Getränk mit Wasser und Kirschsafte zur dreifachen Menge und tranken alles in den nächsten drei bis vier Stunden aus.

Erneut machte sich die Schwester des Kindsvaters auf den Weg. Sie wusste von einem Dorfbewohner, dass er im Besitz von Methylalkohol war, den er aus einem beim Einrücken der Amerikaner auf dem Bahnhof abgestellten Kesselwagen organisiert hatte. Zu eben diesem Dorfbewohner lief die Schwester, um eine volle Dreiviertelliter-Flasche Methylalkohol zu holen. Sie gab ihm gegenüber an, den Alkohol als Fleckenwasser zum Reinigen einer Decke verwenden zu wollen. Im Laufe des Gespräches machte sie noch die Bemerkung, die den Dorfbewohner aufhorchen ließ, dass sie nun zur Tauffeier bei ihrem Bruder zurück wolle.

In der Wohnung der Taufeltern zurück, wurde der Alkohol mit Wasser und Johannisbeersaft verdünnt und bis ca. 22 Uhr getrunken. Kurz nach der Rückkehr der Schwester traf der Dorfbewohner in der Wohnung ein. Ihm waren inzwischen Zweifel an der Verwendung des Alkohols gekommen und er wollte die Taufgesellschaft warnen. Selbige waren jedoch unbelehrbar. Auf den Hinweis des Dorfbewohners, „das Zeug sei nicht zum Saufen da“, antwortete der Kindsvater nur, „da hätten sie in Russland schon ganz anderen Schnaps getrunken“. Dies nahm der Dorfbewohner hin, mahnte jedoch die anderen Gäste, während er gleichzeitig mit dem Finger drohte, „Seid vorsichtig!“

Die Gäste ließen sich nicht schrecken und tranken den verdünnten Methanol bis ca. gegen 22 Uhr aus. Zum dritten Male verließ die Schwester des Kindsvaters das Fest. Sie war in ihre Wohnung gegangen, um ¼ Liter Alkohol, abgefüllt in einer Seltersflasche, zu holen. Zurück bei der Festgesellschaft wurde der Alkohol mit Wasser und Johannisbeersaft, wenngleich auch weniger als zuvor, verdünnt und bis 24 Uhr ausgetrunken.

In der gleichen Nacht erkrankten mehrere der Gäste, wovon zwei Tage später drei Personen an den Folgen der Methylalkoholvergiftung verstarben.

Der Kindsvater, eine der erkrankten Personen, litt seitdem unter den Folgen der Vergiftung. Die Sehkraft eines Auges war in hohem Maße beeinträchtigt. Seine Schwester und sein Bruder verstarben.

In der Gerichtsverhandlung vom September 1946 konnte eindeutig festgestellt werden, dass die zweite Flasche des Alkohols, die die Schwester des Kindsvaters von einem Dorfbewohner geholt hatte, ein Vielfaches der tödlichen Menge an Methylalkohol für die Taufgesellschaft enthielt. Ob die beiden Flaschen, die sie aus ihrer Wohnung geholt hatte, ebenfalls Methylalkohol enthielten, konnte nicht mehr rekonstruiert werden, da sie zu den verstorbenen Personen zählte und somit nicht mehr befragt werden konnte.

Angeklagt wurde der Dorfbewohner, welcher der Schwester des Kindsvaters den Methylalkohol ausgehändigt hatte. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass er sich der fahrlässigen Tötung strafbar gemacht hatte, in dem er den Methylalkohol an die Schwester des Taufvaters abgegeben hatte. Der angegebene Zweck, die Reinigung einer Decke, stand im Widerspruch zu der Menge, die sie geholt hatte. Auch der Hinweis auf die Taufe hätte ihn von der Abgabe abhalten müssen. Da er jedoch geständig war und die Taufgesellschaft, wenn auch nur in unzureichendem Maße, gewarnt hatte, hielt das Gericht eine Strafe von zwei Monaten Gefängnis für gerechtfertigt [76].

Im Taufregister des Dorfes fand sich ein Eintrag zur Taufe des Kindes am 14.10.1945. Der Geburtstermin wurde im Monat vorher angegeben [77].

Im Beerdigungsregister waren am 19. Oktober die drei Beerdigungen der Verstorbenen notiert. Als Todesursache wurde Methyl-Alkohol-Vergiftung vermerkt [75].

Die Symptomatik einer Methanol-Vergiftung beginnt mit den Anzeichen des Alkoholrausches. Erst nach einer Latenzzeit von mehreren Stunden treten Schwindel, Kopfschmerzen, Schwächegefühl, Übelkeit, Erbrechen und Leibschmerzen auf. Es kommt zu Sehstörungen, die im weiteren Verlauf bis zur Erblindung führen können. Nach zwei bis vier Tagen kann sich eine metabolische Azidose neben einer Hypokaliämie entwickeln. Weitere Symptome

sind Hypothermie, Blutdrucksenkung bis zum Kreislaufzusammenbruch, Erregungszustände, Krämpfe, Atemstörungen bis zur Atemlähmung, Hirn-, Lungenödeme, Urämie und Dauerschäden mit parkinsonähnlicher Ausprägung [78].

Pharmakokinetisch interessant ist die Oxidation des Methanols im Organismus über Formaldehyd bis zur Ameisensäure, die selbst schwer ausscheidbar und u. a. für die schwere Azidose verantwortlich ist. Diese Oxidation wird durch das Enzym Alkohol-Dehydrogenase katalysiert. Therapeutisch wird daher die Oxidation des Methanols kompetitiv durch die Zufuhr des natürlichen Substrats Ethanol mit höherer Affinität zum Enzym gehemmt. Dabei wird ein Ethanolspiegel von einem Promille über fünf Tage aufrechterhalten. Eine Alternative ist die Gabe des Alkohol-Dehydrogenase-Inhibitors Fomepizol, was jedoch 1945 noch nicht möglich war. Sinnvoll ist es, die Methanol-Konzentration im Körper durch Auslösen von Erbrechen bis hin zur Hämodialyse zu senken [79].

Ein weiteres Fallbeispiel aus dem Jahr 1945 zeigt die besondere Dramatik einer Verwechslung von Ethanol mit Methanol:

Am 01.05.1945 kam es in Mühlhausen zu einer Methylalkohol-Vergiftung, bei der die Umstände im Nachhinein nicht mehr zu rekonstruieren waren. Im Sterberegister der Stadt Mühlhausen von 1945 wurden 181 Personen aufgenommen. Davon waren 167 Personen dem männlichen, 13 Personen dem weiblichen Geschlecht zugeordnet, eine Person wurde als Kind beschrieben.

Von den 167 männlichen Personen konnten nur 19 einer Altersgruppe zugeordnet werden. Hier sind 18 Personen in die Gruppe der Erwachsenen und eine Person in die Gruppe der Jugendlichen aufgenommen worden. Die übrigen 148 Männer wurden der Gruppe Erwachsene bis Senioren beigeordnet. Bei den 16 weiblichen Vergifteten war nur eine Frau in die Gruppe der Erwachsenen zuzuordnen, die anderen 12 Frauen verblieben in der Altersgruppe Erwachsene bis Senioren. Das Kind konnte keinem Geschlecht, aber dafür mit einem Alter von vier Monaten der Gruppe der Babys zugeordnet werden [80].

Bei diesem außerordentlichen Fall am 01.05.1945 sind 181 Personen an einer Methylalkohol-Vergiftung gestorben, wie vom zuständigen Amtsarzt auf den Totenscheinen angegeben wurde. Der Heimatforscher Manfred Thiele beschrieb in seinem Buch „Mühlhausen unter sowjetischer Besatzungsdiktatur 1945 – 1953“ die Ereignisse. Demnach veranstalteten befreite Zwangsarbeiter auf dem Gelände der General-Fuchs-Kaserne in Mühlhausen eine Feier zum 1. Mai. Dazu hatten sie sich einige Fässer Methylalkohol vom nahen Gelände einer Fabrik besorgt. Obwohl sie vor dem Verzehr gewarnt worden waren, hatten sie diesen Alkohol getrunken. Die Folgen waren schwerwiegend, denn 181 Leichen wurden später mitten durch die Stadt zum Friedhof transportiert. Der Transport erfolgte auf Pferdefuhrwerken und war nach Augenzeugenberichten ein schrecklicher Anblick für die Bevölkerung [81]. Von den 181 Verstorbenen waren auf den Totenscheinen lediglich 31 mit Namen versehen. Größtenteils vermerkte das Mühlhäuser Sterberegister von 1945 nur „Ein Russe (unbk.)“ oder „Ein Pole (unbk.)“

[80].

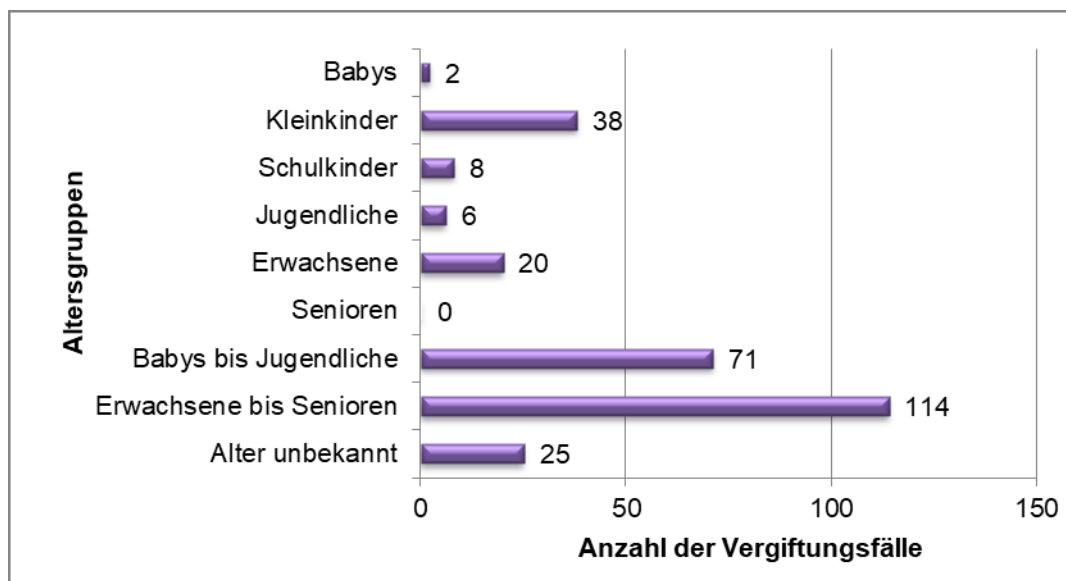
Sowenig wie sich die Identitäten der Betroffenen klären ließen, konnten die Aufnahmemengen und die Konzentration des Methylalkohols geklärt werden. „Die Leichen waren vollkommen unkenntlich und von der Lagerverwaltung wurde jede Personalangabe verweigert. Eine Beurkundung dieser Sterbefälle ist deshalb unmöglich“ [81].

Und so vermerkt die Chronik der Stadt Mühlhausen:

„Am 1. Mai 1945 sterben 181 ehemalige Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene, die in einem Lager auf dem Gelände der General-Fuchs-Kaserne untergebracht sind, an Methylalkoholvergiftung. Es handelt sich dabei vorwiegend um Staatsangehörige der UdSSR und Polens“ [82].

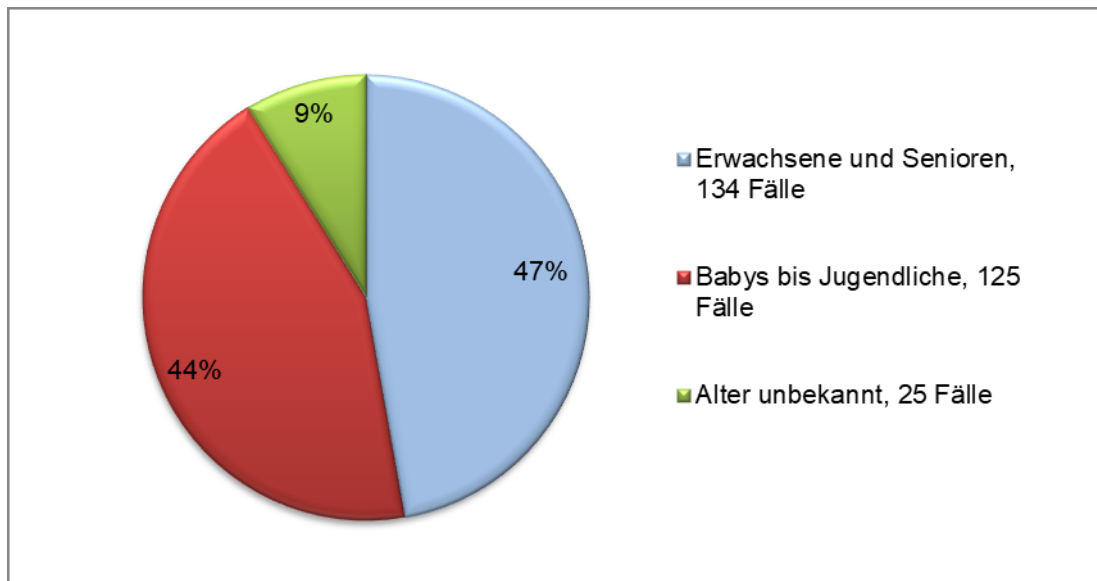
### 3.3.5 Lösungs- und Reinigungsmittel

Die Untergruppe der Vergiftungen durch Lösungs- und Reinigungsmittel zeigt eine besondere Altersverteilung (Abb. 17). Erwachsene bis Senioren waren mit 114 Fällen die am häufigsten betroffene Gruppe, danach folgten die Altersgruppe der Babys bis Jugendlichen mit 71, der Kleinkinder mit 38, der Erwachsenen mit 20, der Schulkinder mit acht, der Jugendlichen mit sechs und der Babys mit zwei Fällen. In 25 Fällen war eine Alterszuordnung nicht möglich.



**Abbildung 17:** Verteilung der 284 Vergiftungsfälle durch Lösungs- und Reinigungsmittel auf die Altersgruppen der betroffenen Personen

Wurde nun die Altersgruppenverteilung modifiziert, so verteilten sich die Intoxikationen mit 134 Fällen in die Gruppen der Erwachsenen bis Senioren und 125 Fällen in die Gruppen der Babys bis Jugendlichen nahezu identisch (Abb. 18). Demnach waren beide Altersgruppen annähernd dem gleichen Risiko ausgesetzt.



**Abbildung 18:** Modifizierte Altersverteilung der 284 Vergiftungen durch Lösungs- und Reinigungsmittel

Die Verteilung der Intoxikationen auf ein Ereignis, soweit aus den Originalunterlagen ersichtlich, ergab, dass in je zwei Fällen ein Suizid bzw. ein Suizidversuch und in 227 Fällen eine akzidentelle Vergiftung zugrunde lag.

Das folgende Fallbeispiel beschreibt einen Suizid durch Lösungsmittel und dessen Aufklärung im Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Jahr 1955:

„Vor einiger Zeit wurden uns von einem auswärtigen Krankenhaus Organe zur Untersuchung eingesandt von einer Patientin, bei der angenommen wurde, daß sie durch eine Schlafmittelvergiftung zu Tode gekommen sei. Es handelte sich um eine 46jährige Frau B., die nach Angaben des Ehemannes schon seit längerer Zeit zur Schwermut neigte, besonders aber seit dem letzten Sommer. Wie die späteren Ermittlungen ergaben, hat sie vor etlichen Jahren bereits mehrere Monate in einer Nervenheilanstalt zugebracht. An einem Septemberabend verließ Frau B. das Haus gegen 19<sup>30</sup> Uhr. Gegen 21<sup>00</sup> Uhr wurde sie bewußtlos in einem in der Nähe liegenden Fluß aufgefunden. Es lag aber nur der Körper im Wasser, der Kopf lag auf der Uferböschung, das Kopfhaar selbst war trocken. Als sie gleich nach dem Auffinden heftig gerüttelt wurde, habe sie kurz die Augen aufgeschlagen und gefragt, wo sie sei. Sie sei aber dann sofort wieder eingeschlafen. Daraufhin wurde sie in das nächste Krankenhaus gebracht. Bei einer hier vorgenommenen Magenspülung fand sich eine klare, rosagelbliche Flüssigkeit vor. Tablettenreste oder dergleichen waren nicht vorhanden. Gegen 1<sup>30</sup> Uhr trat der Exitus letalis ein, ohne daß die Frau das Bewußtsein wieder erlangt hatte. Als Todesursache wurde zunächst eine Schlafmittelvergiftung angenommen. [...] Ein Teil des reichlich flüssigen Darminhaltes wurde für weitere Untersuchungen zurückbehalten und ergab bei der folgenden Überprüfung einen leicht alkoholartigen Geruch, der offensichtlich bei der Sektion nicht aufgefallen war, denn im Sektionsprotokoll ist hiervon nichts erwähnt worden. Wegen dieses Alkoholgeruches wurden weitere 88 g des Darminhaltes bei Normaldruck destilliert. Dabei zeigte etwa die Hälfte des Destillats einen Siedepunkt von 80 – 100° C. Die weitere Fraktionierung führte zu

27 cm<sup>3</sup> Destillat mit einem konstanten Siedepunkt von 87,5° C. Nach THINIUS weist ein azeotropisches<sup>31</sup> Gemisch von 72 % n-Propylalkohol und 28 % Wasser einen derartigen Siedepunkt auf. Eine Probe des Destillats wurde deshalb mit o-Nitrobenzaldehyd nach WEBER und KOCH auf n-Propylalkohol geprüft. Diese Reaktion fiel deutlich positiv aus. Weiterhin konnte Wasser durch Blaufärbung von entwässertem Kupfersulfat nachgewiesen werden. [...] Die chemischen Untersuchungen sprachen jedoch eindeutig für das Vorliegen von n-Propylalkohol. Es war zunächst nicht ganz klar, wie die Frau an den n-Propylalkohol gekommen ist. Die im Anschluß an die chemischen Untersuchungen angestellten Ermittlungen ergaben, daß sie in der letzten Zeit auffällig viel Parfüm und Haarwasser gekauft hatte. In der Wohnung fanden sich auch noch zahlreiche leere Parfümflaschen vor. Vom Ehemann wurde berichtet, daß ihm bereits einige Tage vor dem Tode seiner Ehefrau aufgefallen war, daß sie eines Morgens benommen gewesen sei und leichte Gleichgewichtsstörungen gezeigt habe. Als er sie nach dem Grund dieser Veränderungen gefragt habe, sei sie sehr verlegen gewesen und habe zunächst ausweichend geantwortet, habe aber dann diese Erscheinungen auf ein vom Arzt verordnetes Medikament (ein leichtes Brompräparat) zurückgeführt. Hier liegt die Vermutung nahe, daß sie bereits zu diesem Zeitpunkt n-Propanol in Form von Haarwasser zu sich genommen hat, die Menge aber zu gering gewesen ist, um den Tod herbeizuführen“ [83].

Lösungs- und Reinigungsmittel aus zwei großen Bereichen trugen die Hauptverantwortung für die Vergiftungen. Zum einen waren dies Chemikalien aus dem Handwerksbereich mit 18 einzelnen Intoxikationen, wovon acht Fälle durch Nitroverdünnung<sup>32</sup> verursacht wurden. Durch Chemikalien aus dem Haushaltsbereich wurden 61 Intoxikationen herbeigeführt. Hier waren mit 24 Einzelfällen die Tetrachlorkohlenstoff-haltigen Reinigungs- und Fleckenmittel sowie das Spülmittel Fit<sup>®33</sup> mit 15 Nennungen besonders häufig.

Beispielhaft sollen die Vergiftungen durch „Haushaltschemikalien, die vorwiegend toxische Lösungsmittel, wie z. B. Methanol, Tetrachlorkohlenstoff oder andere Halogenkohlenwasserstoffe enthalten können“ [84] im Jahr 1975 beschrieben werden. „Die Inhalation oder perorale Aufnahme all dieser Haushaltsmittel kann mitunter toxikologisch zwar relativ harmlos sein, zumindest im Zweifelsfalle jedoch muß mit einem lebensbedrohlichen Verlauf gerechnet werden, da neben den lokalen und zentralnervösen Symptomen schwerste Komplikationen, vorwiegend von Seiten des Herz-Kreislauf-Systems sowie von Leber und Nieren – mitunter erst nach längerer Latenzzeit – auftreten können. Hier sind nach Sicherung der Vitalfunktionen vor allem die schnellstmögliche Magenspülung (bei eingeschränktem Sensorium natürlich nur unter Intubation) und die Nachgabe eines Laxans sowie von reichlich Aktivkohle entscheidend. (Das hinsichtlich seiner resorptionshemmenden Wirkung bislang überschätzte Paraffinum subliquidum ist hier im Allgemeinen nicht ausreichend.) Der

---

<sup>31</sup> azeotropisches Gemisch: Gemisch zweier oder mehrerer Stoffe, die durch Sieden nicht trennbar sind [85]

<sup>32</sup> Nitroverdünnung: ein Gemisch aus Butyl- und Acetylacetat mit Toluol [38]

<sup>33</sup> Spülmittel Fit<sup>®</sup>: ein Gemisch aus Alkylsulfonaten, Polyphosphaten und Lösungsvermittler [38]

Klinik sind dann unter laufender Kontrolle des Patienten alle Maßnahmen zur Elimination des Giftes, zum Organschutz, der symptomatischen Behandlung und zur nachträglichen Ermittlung der giftigen Bestandteile des Präparates vorbehalten“ [84].

Die Therapieempfehlung für eine Vergiftung durch Spülmittel lautete 1975 bei R. LUDEWIG: „Präparate, die im Wesentlichen aus oberflächen- bzw. waschaktiven sowie (schwach) alkalisch reagierenden Substanzen bestehen und denen oft ätherische Öle zugesetzt sind: z. B. die meisten Waschmittel, Shampoo, Badezusätze, Geschirrspülmittel.

Bei all diesen Mitteln ist, je nach aufgenommener Dosis, Empfindlichkeit und äußeren Umständen, zunächst im Allgemeinen nichts oder allenfalls eine leichte Gastroenteritis zu befürchten. Das Auslösen von Erbrechen und die Magenspülung sowie ein Laxans lohnen nur nach Aufnahme größerer Mengen (die Aspirationsgefahr ist bei flüchtigen und schäumenden Präparaten am größten). Im Allgemeinen genügen u. E. die reichliche Gabe von Getränken (bei alkoholischen Lösungen jedoch keine Milch) sowie Aktivkohle und eine Gastroenteritisiät“ [84].

„14.7.70? [...] 22<sup>00</sup> Uhr.

2-jähriges Kind habe vor 2 Stunden Fit getrunken. Kind ist unauffällig.

Therapie: Vorsicht bei Magenspülung (Schaumaspiration), Aktivkohle“ [38].

„6.1.71? [...]“

3 Kinder (8-10Jahre) hätten je 1 Schluck Fit getrunken. Frage nach therapeutischen Möglichkeiten.

Da erst vor 30 Minuten passiert, vorsichtige Magenspülung empfohlen“ [38].

Diese beiden Einträge im Protokollbuch des Toxikologischen Auskunftsdienstes am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt zeigen Vorsichtsmaßnahmen bei einer Behandlung von Vergiftungen durch schäumende Haushaltschemikalien auf. Außerdem waren hier Kleinkinder und Schulkinder betroffen, die in bezeichnender Häufigkeit am Vergiftungsgeschehen durch Haushaltschemikalien beteiligt waren.

### **3.3.6 Säuren und Laugen**

In dieser Untergruppe waren 102 Einzelfälle enthalten. Davon entfielen allein 21 Ereignisse auf Suizide, zwei auf Suizidversuche und 20 auf akzidentelle Intoxikationen. 53 Personen verstarben an der Giffaufnahme, 19 überlebten. Für die verbleibenden 30 Fälle konnten keine Angaben zum Ausgang der Vergiftung aus den Unterlagen entnommen werden.

„Anorganische Laugen und Säuren sind neben den vor allem in Desinfektions- und Konservierungsmitteln vorkommenden Phenolen die Wichtigsten. Sie führen rasch zu den



bekannten Schleimhautveränderung und besonders bei Laugenvergiftungen bis zur Ösophagus- und Magenperforation. [...] Nach oraler Aufnahme von anorganischen Laugen oder Säuren verbietet sich das Auslösen von Erbrechen. Das Trinkenlassen von Wasser hat einen günstigen Verdünnungseffekt und Milch mit eingequirlten rohen Eiern eine ambivalente Pufferwirkung“ [86].

Essigsäure wurde zwölfmal zum Suizid verwendet. Selbstmord durch Salzsäure kam siebenmal vor. Ein Selbstmordversuch wurde durch Salzsäure verübt. Zwei Fallbeispiele geben kurz den Sachverhalt wieder:

In der Todesanzeige einer 66-jährigen Frau stand in der Spalte „Todesursache“ vermerkt:

„Bronchopneumonie

Essigsäureverätzung (Suizidversuch)

Schizophrenie“ [87]

„Am 18.12.79 hat der Rentner [...] in seiner Wohnung in [...] suizidaler Absicht Salzsäure getrunken. Als dies von seiner Ehefrau festgestellt wurde, kam er sofort ins Kreiskrankenhaus [...] und von dort ins Bezirkskrankenhaus [...], wo er am 29.12.1979 um 8.50 Uhr verstorben ist. Laut Sektionsgutachten ist die Todesursache Bronchopneumonie nach Intoxikation mit konzentrierter Salzsäure. [...]

Die Ermittlungen und Untersuchungen ergaben, daß [...] seit längerer Zeit nervenkrank ist. Hierin ist auch die Ursache zu seiner Handlung zu sehen. Gegenüber seiner Ehefrau hat er zum Ausdruck gebracht, daß er sich vergiftet hätte“ [88].

Ein Beispiel für unsachgemäßen Umgang mit Säuren und Laugen stellt ein Arbeitsunfall aus dem Jahr 1964 dar:

„Bemerkenswerte Vorkommnisse

Am 23.9.1964 erlitt die Raumpflegerin [...] Hausmeisterei, einen Arbeitsunfall mit kurzzeitiger Krankschreibung. In unserem Werk sind z. Z. die Fensterputzer vom Dienstleistungskombinat [...] beschäftigt. Am fraglichen Tag reinigten sie die Fenster der Forschung. Als die Kolln. W. früh ihren Arbeitsplatz aufsuchen wollte, sah sie auf dem Treppenabsatz eine mit Flüssigkeit gefüllte Flasche stehen. Kurz entschlossen nahm Kolln. W. die Flasche, öffnete sie und führte sie zur Nase, um mit einem tiefen Atemzug den Inhalt der Flasche festzustellen. Durch die freiwerdenden Dämpfe erlitt W. eine kurzzeitige Bewußtlosigkeit. Die Kollegin hatte angenommen, daß es sich um eine Flasche mit Desinfektionsmittel handelte.

Weit gefehlt! Diese Flasche war von unseren Kollegen aus dem Chemikalienlager mit 25%igem Ammoniakwasser für die Fensterputzer gefüllt worden. [...]

Bei diesem Vorkommnis wurden folgende Fehler begangen:

1. Chemikalien dürfen nur in dafür bestimmten Behältnissen abgegeben und aufbewahrt werden. Sie müssen entsprechend gekennzeichnet sein.
2. Flaschen mit undefinierbaren Inhalt sind in jedem Fall mit besonderer Vorsicht zu behandeln: Flaschen langsam öffnen und sich zunächst ein wenig von dem möglicherweise freiwerdenden Geruch mit der Hand zufächeln“ [89].

### 3.3.7 Metalle, Schwermetalle und deren Salze

In diese Rubrik gelangten für den untersuchten Zeitraum 337 Intoxikationen. In 108 Fällen waren die auslösenden Noxen Blei bzw. Bleiverbindungen, wobei allein 102-mal eine berufliche Exposition zugrunde lag [90]. 51-mal waren Mangan und seine Verbindungen und 154-mal Zink und Zinkverbindungen ursächlich für die Vergiftung.

Das folgende Fallbeispiel einer Zinkoxidvergiftung zeigt, dass die unsachgemäße Aufbewahrung von Lebensmittel schwerwiegende Folgen haben kann:

Am 30.04.1949 wurden in einer Öl- und Fettfabrik in [...] Kartoffeln für das Mittagessen am Folgetag gekocht. Danach wurden sie in einer Zinkwanne aufbewahrt, die üblicherweise zum Geschirrspülen verwendet wurde. Am Morgen des 01. Mai wurden die Kartoffeln dann zu einem Kartoffelsalat weiterverarbeitet. Dazu wurden sie nach der lokalen Tradition mit Öl und Essig, Zwiebeln, Salz und Pfeffer gewürzt und in der Wanne vermengt. Nach ca. zwei Stunden wurde mit der Verteilung des Kartoffelsalates begonnen. Alle 150 Mitarbeiter der Fabrik erkrankten, davon 42 Personen schwer. Es stellte sich heraus, dass es sich um eine Zinkoxidvergiftung handelte.

Die falsche Herstellung und das daraus resultierende Vergiftungsgeschehen führten zur Verurteilung mehrerer Personen. Die Küchenchefin wurde wegen fahrlässigem Verschulden einer Massenvergiftung zu zehn Monaten Gefängnis, die Buchhalterin zu sechs Monaten, das weitere Küchenpersonal zu drei bzw. zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen einen jugendlichen Gehilfen wurde eine Verwarnung ausgesprochen [91].

Pharmakologisch interessant war die Verwendung der Zinkwanne für die Zubereitung und Aufbewahrung des Kartoffelsalats. Metallisches Zink wird durch säurehaltige Lebensmittel in seine Salze überführt. Diese werden nur gering im Darm resorbiert, jedoch ist die lokale Wirkung auf die Schleimhäute bedeutender. Durch lokal adstringierende oder auch ätzende Eigenschaften treten Übelkeit, z.T. blutiges Erbrechen, heftige Schmerzen im Magen-Darm-Bereich und Diarrhoe auf. Auch Blutdrucksenkung und Tachykardie bis hin zum Kreislaufzusammenbruch sind möglich, da Wasser- und Elektrolythaushalt neben Nieren- und Pankreasfunktion außer Kontrolle geraten können.

Therapeutisch sind die lokalen ätzenden oder adstringierenden Wirkungen der Zinksalze auf die Schleimhäute sowie der veränderte Wasser- und Elektrolythaushalt durch entsprechende Zufuhr zu korrigieren. In besonders schlimmen Fällen wird ggf. eine Schockbehandlung notwendig oder gar eine Dialyse [92].

In einem anderen Fallbeispiel wurde ein Tauchsieder für die Lebensmittelzubereitung verwendet, der dafür nicht vorgesehen war, und führte zur Vergiftung:

In einem Erfurter Betrieb wollten fünf Kollegen nach Dienstschluss die Karnevalsstimmung ein wenig ausnutzen. Sie beschlossen, gemeinsam einen Glühwein zu trinken und kauften die benötigten Zutaten ein. Eine Flasche Rotwein wurde mit heißem Wasser versetzt, Zucker, Zimt und Nelken hinzugefügt und das Ganze erneut erhitzt. Dieser Glühwein wurde gemeinsam in gemütlicher Runde getrunken. Aber schon nach einer knappen halben Stunde kam es bei vier Kollegen zu plötzlicher Übelkeit, Erbrechen und starkem Durchfall, zum Teil so massiv,

dass sie die Toiletten nicht mehr erreichen konnten. Sie brachen die Feier ab und ließen sich mit einem Taxi nach Hause fahren. Dort setzten noch Kältegefühl und Frösteln ein, so dass sich die vier Personen sofort ins Bett legten. Am nächsten Tag blieben nur noch Schwächegefühl und starker Durst.

Der 5. Kollege blieb ohne Durchfall und Erbrechen. Auch ihn überkam starkes Frösteln mit Zittern, jedoch kein Fieber. Er beschrieb geringe Lähmungen in den Beinen, die er nur mit großer Willensanstrengung bewegen konnte, zusätzlich starke Trockenheit in Mund und Hals. Anderntags suchte er die Sprechstunde des Betriebsarztes auf, war aber schon wieder symptomfrei, bis auf kleine Einblutungen in der Gaumenschleimhaut und wenige Erythrozyten und Leukozyten im Urin.

Durch die Betriebsklinik wurde der Fall untersucht. Eine bakterielle Vergiftung erschien aufgrund der kurzen Latenzzeit unwahrscheinlich. Eine Alkoholvergiftung konnte aufgrund der geringen Alkoholmenge ebenfalls ausgeschlossen werden. Auch der Verdacht von Schädlingsbekämpfungsmitteln im Rotwein konnte schnell ausgeräumt werden, da schon mehrere Flaschen der gleichen Charge im Betrieb verkauft worden waren, ohne dass Symptome aufgetreten waren.

Nach erneuter Rekonstruktion des Vorganges konnte der Hergang geklärt werden. Die fünf Kollegen hatten sowohl zum Erhitzen des Wassers als auch zum erneuten Aufwärmen des Glühweins einen Industrietauchsieder verwendet, der sonst nur zum Erwärmen des Kühlwassers in der Firma genutzt wurde. Nun wurde ein Versuch durchgeführt, um eine elektrolytische Reaktion am Tauchsieder nachweisen zu können. Dazu stellte man Essigsäurelösung her, die mit Acetat auf den pH-Wert des übriggebliebenen Glühweinrestes eingestellt wurde. Diese Lösung wurde mit dem Tauchsieder auf ca. 80° C erhitzt, auf 1/20 des Volumens durch Eindampfen reduziert und Schwefelwasserstoff eingeleitet. Sofort bildete sich ein gelber Niederschlag, der als Cadmiumsulfid identifiziert werden konnte.

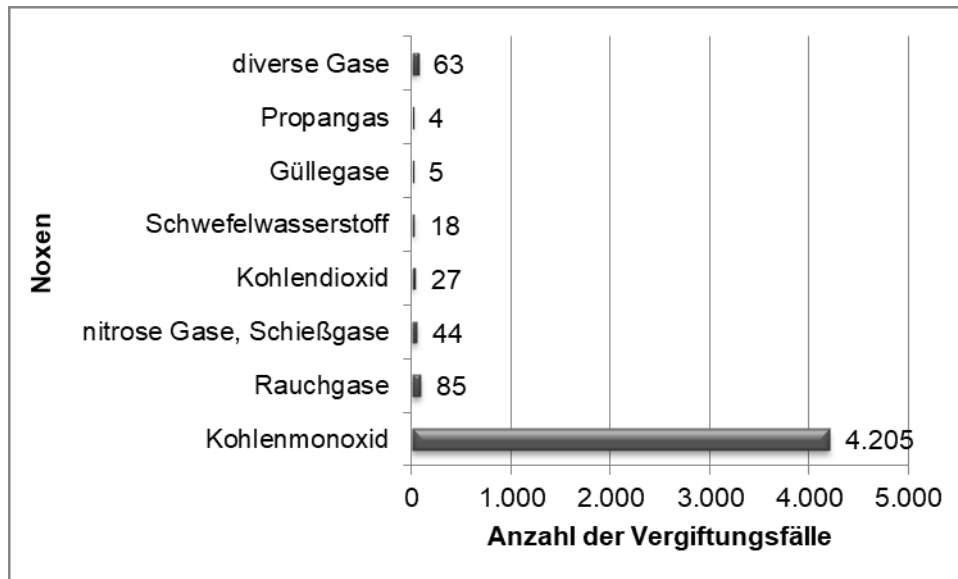
Aufgrund der von den fünf Kollegen beschriebenen Symptome und dem rekonstruierten Hergang des Glühweinkochens konnte die Cadmium-Vergiftung festgestellt werden. Glücklicherweise haben die Kollegen nur eine geringe Menge des kontaminierten Getränkes aufgenommen, so dass die Vergiftungserscheinungen voll reversibel waren [93].

### **3.4 Vergiftungen durch Gase und gasförmige Stoffe**

Vergiftungen durch Gase wurden im Zeitraum von 1945 bis 1980 hauptsächlich durch Kohlenmonoxid verursacht (Abb. 19). Aber auch andere Gase waren ursächlich am Geschehen beteiligt. Dies waren Rauchgase, nitrose Gase und Schießgase<sup>34</sup>, Kohlendioxid, Schwefelwasserstoff, sowie Güllegase und Propangas. In Einzelfällen waren Chlorethylen, Chlorgas, Methan, Phosgen, Phosphorwasserstoff, Schwefeldioxid sowie Dämpfe von Formalin, Methylenchlorid, Salz- und Schwefelsäure, Zink und Zinkoxid vertreten.

---

<sup>34</sup> Schießgase: Gase, die bei einer Sprengung im Bergbau entstehen



**Abbildung 19:** Verteilung der 4.451 Vergiftungsfälle durch Gase und gasförmige Stoffe nach den zugrundeliegenden Noxen

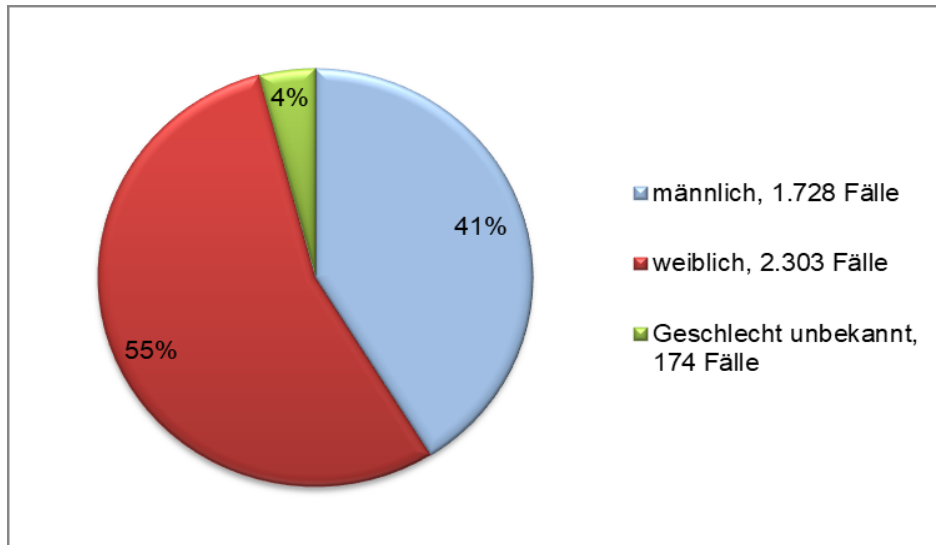
### 3.4.1 Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid war mit 4.205 Fällen unter den Vergiftungen durch Gase mit einem prozentualen Anteil von 94,5 % die häufigste Noxe. Die typischen Vergiftungsquellen waren Leuchtgas, auch als Stadt- bzw. Haushaltsgas bezeichnet, mit einem CO-Gehalt von 1-15 %, Auspuffgase mit 2-10 % CO<sup>35</sup> und Rauchgase mit bis zu 3 % Kohlenmonoxid [94]. Auch der relativ geringe Anteil von CO erweist sich als problematisch, da es wie Sauerstoff an Hämoglobin bindet, allerdings mit einer 200- bis 300-fach höheren Affinität. Damit wird bereits bei einem Gehalt von 0,07 % in der Atemluft eine 50-prozentige Verdrängung von Sauerstoff am Hämoglobin erreicht. Hinzu kommt, dass jede Bindung von CO an Hämoglobin den noch gebundenen Sauerstoff fester fixiert. Dieser steht dann nicht mehr für die Sauerstoff-Versorgung des Körpers zur Verfügung. Die daraus resultierenden Symptome sind auf einem Merkblatt in der Fachzeitschrift „Medizin aktuell“ von 1978 aufgeführt (Abb. 23) [95].

Die Verteilung der Intoxikationen durch Kohlenmonoxid nach dem Geschlecht und dem Alter der Betroffenen ergab, wie in Abbildung 20 und 21 zu erkennen ist, ein deutliches Bild. In 1.728 Einzelfällen (41,1 %) waren männliche Personen betroffen. Weiblichen Geschlechts waren 2.303 Betroffene, was einem Prozentsatz von 54,8 entspricht. Keinem Geschlecht

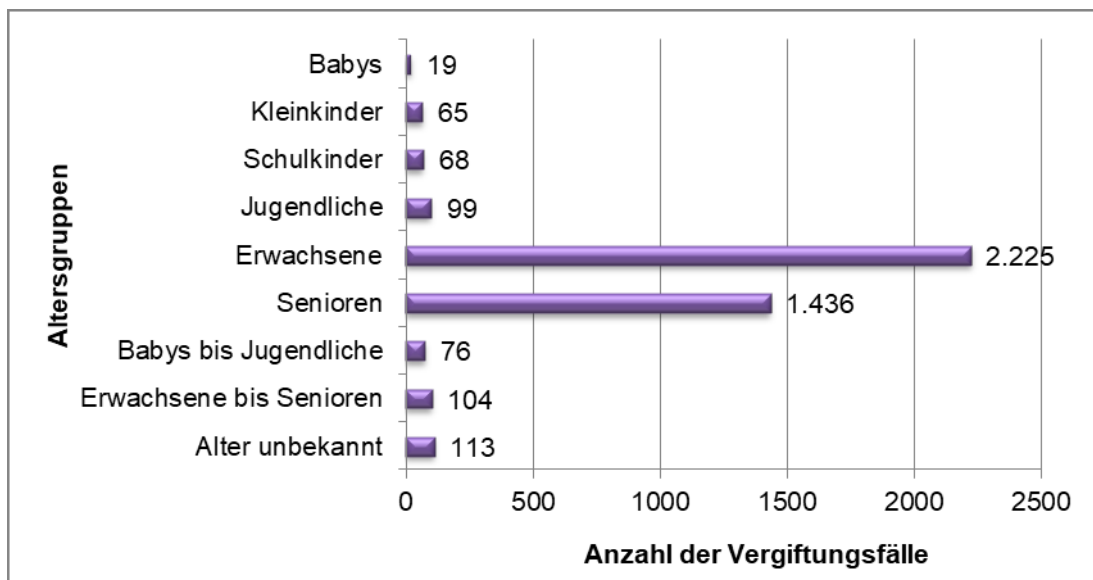
<sup>35</sup> CO: Kohlenmonoxid

zuzuordnen waren 174 Vergiftungen, also 4,1 % der gesamten Kohlenmonoxid-Intoxikationen.



**Abbildung 20:** Verteilung der 4.205 Kohlenmonoxid-Vergiftungen nach dem Geschlecht der betroffenen Personen

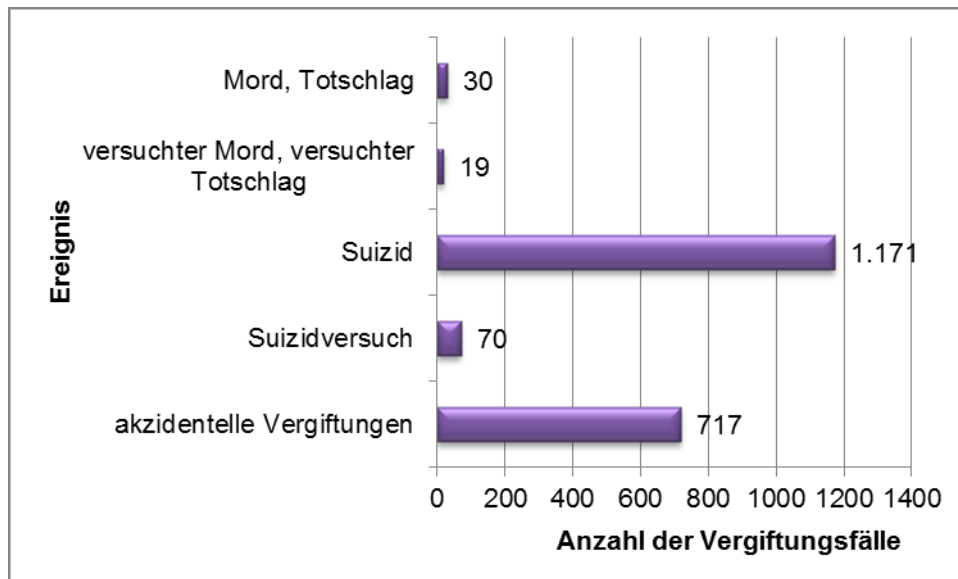
Bei der Verteilung der Gesamtsituation nach den Altersgruppen stellten Erwachsene und Senioren die größten Untergruppen dar.



**Abbildung 21:** Verteilung der 4.205 Kohlenmonoxid-Vergiftungen nach den Altersgruppen der betroffenen Personen

Beide zusammen ergaben 3.765 Fälle. Von den insgesamt 4.205 Ereignissen sind dies 89,5 % aller Kohlenmonoxid-Intoxikationen. Dagegen waren alle Gruppen der Personen unter 18 Jahren nur zu einem Anteil von 7,8 %, in 327 Einzelereignissen, vertreten (Abb. 21).

Kohlenmonoxid wurde oft in selbstmörderischer Absicht verwendet. Auch Unglücksfälle waren nicht selten Gründe für das Vergiftungsgeschehen (Abb. 22).



**Abbildung 22:** Verteilung der 2.007 zuordenbaren Vergiftungsfälle durch Kohlenmonoxid nach dem zugrundeliegenden Ereignis

#### Ein Fallbeispiel für einen Mord:

Am 08.05.1960 tötete ein Mann seine Ehefrau „aus niederen Beweggründen“. Vorsätzlich, so stellte später das Gericht fest.

Die Rekonstruktion der Tat ergab folgendes Bild:

Der Mann kam am Tag zuvor gegen 15.00 Uhr nach Hause und fand seine Frau dort im derangierten Zustand mit einem gemeinsamen Freund Bier trinkend und Zigaretten rauchend. Interessanterweise hatte er diesen Freund für den Nachmittag um genau 15.00 Uhr zu sich in die Wohnung eingeladen, die er gemeinsam mit Frau und Eltern bewohnte. In der Folge kam es zum Streit zwischen den Eheleuten, da weder die Wohnung aufgeräumt noch das Essen für ihn fertig war. Der Ehemann warf sogar mit einer Bierflasche nach seiner Frau. Sie konnte jedoch ausweichen. Kurz darauf versöhnten sich die beiden wieder. Der Freund hatte während dieses Ehestreits die Wohnung verlassen, traf aber gegen 17.00 Uhr erneut am Ort ein und holte den Ehemann zu einer Spazierfahrt mit seinem Motorrad ab. Später trafen sich alle drei in einer Kneipe, wo sie große Mengen Alkohol konsumierten. Gegen 23.45 Uhr gingen sie gemeinsam in die Wohnung des Ehepaares. Der Freund verließ um

0.30 Uhr die Wohnung.

Anschließend soll der Ehemann noch eine Kleinigkeit in der Küche gegessen haben, bevor er zu Bett gegangen ist. Die Ehefrau blieb im Wohnzimmer. Da seine Frau ihm nicht folgte, ging er kurz darauf zurück und fand sie schlafend auf dem Sofa. Das Licht war gelöscht. Um seine Frau und die nebenan schlafenden Eltern nicht zu wecken, schaltete er nur das Radiolicht ein. Durch dieses kleine Licht fand er auf dem Tisch eine Schreibmappe mit Briefen seiner Frau. Diese nahm er sich zur Durchsicht. Unter anderem war ein Brief an einen Liebhaber adressiert.

In diesem Moment fasste der Mann den Entschluss, seine Frau zu töten. Er entschied sich für die Verwendung von Leuchtgas, da durch gewaltsames Töten der Verdacht sofort auf ihn fallen würde. Weiterhin schrieb er in der Handschrift seiner Frau mehrere Varianten von Abschiedsbriefen, die er aber bis auf einen verwarf. Er plante, seine Frau zu töten, die Leiche der Frau in sein Schlafzimmer zu tragen und sich dann in die BRD abzusetzen. So hoffte er, dass er schon über die Grenze gekommen sei, wenn seine Frau am anderen Morgen gefunden würde. Nun öffnete er einen Gashahn im Wohnzimmer und sicherheitshalber auch in der Küche, wobei er, um nicht frühzeitig von seinen nebenanliegenden Eltern entdeckt zu werden, deren Zimmertür geschlossen hielt. Er dachte nicht einmal daran, dass auch seine Eltern durch das Gas getötet werden könnten. Dies wurde glücklicherweise verhindert, da die Eltern ein Fenster in ihrem Schlafzimmer geöffnet hatten und so frische Luft bekamen. Er selbst zog sich zum Schlafen ins Schlafzimmer auf der anderen Seite des Flures zurück. Nach seinem Erwachen ging er sofort ins Wohnzimmer zu seiner Frau, drehte alle Gashähne zu und wollte sie ins Schlafzimmer tragen, was ihm aber nicht gelang. Also änderte er seine Pläne, schrieb erneut einen Abschiedsbrief und täuschte einen Selbstmord der Ehefrau vor. Er öffnete die Gashähne zum zweiten Mal, schloss die Türen und legte sich erneut zu Bett.

Gegen 7.45 Uhr kam seine Mutter zu ihm ins Schlafzimmer. Der Beschuldigte stellte sich schlafend, weshalb sie ihn erst „aufwecken“ musste, bevor sie ihm vom Selbstmord der Frau erzählen konnte. Augenblicklich rief der Mann die Volkspolizei, die Feuerwehr, einen Arzt und seinen Freund an. Als der Selbstmord dann durch die Polizei festgestellt worden war, ging er mit dem Freund in verschiedene Kneipen und beide betranken sich. Jedoch konnte die Polizei sehr schnell feststellen, dass der Abschiedsbrief nicht von der Ehefrau selbst, sondern von ihrem Mann geschrieben worden war. Daraufhin wurde dieser noch in einer Gaststätte festgenommen. Nach anfänglichem Leugnen gestand er schließlich die Tat und gab Eifersucht als Motiv an. Dieses Motiv konnte ihm aber widerlegt werden, da er schon länger von mehreren Männerbekanntschaften seiner Frau wusste und mit einer dieser Bekanntschaften selbst am Tage zuvor und auch jetzt im Moment noch freundschaftliche Beziehungen gepflegt hatte. In der weiteren Vernehmung wurde das wahre Motiv, Habgier, herausgefunden. Im Falle einer Scheidung hätte er nämlich materielle Verluste erlitten [96].

### **Aber auch Unglücksfälle bei der Hausarbeit waren keine Seltenheit:**

Eine 88-jährige Frau hatte wiederholt die Backröhre zum Heizen in der Küche benutzt. Dazu drehte sie den Haupthahn auf und zündete dann die Gasflamme am Backofen. Allerdings war es der älteren Dame in der Vergangenheit schon öfters passiert, dass sie den Hahn zwar aufgedreht, dann aber die Flamme nicht angezündet hatte. Bisher wurde dies rechtzeitig durch Familienmitglieder bemerkt.

Auch am Morgen des 19.12.1967 wollte sie wie gewöhnlich die Küche durch den Gasherd aufheizen, bevor sie später den Kohleofen anfeuern wollte. Dazu öffnete sie den Gashahn, vergas jedoch, das Gas anzuzünden, und begann direkt mit dem Aufwaschen des Geschirrs. Danach heizte sie den Kohleofen an, räumte das Geschirr in den Schrank und fiel, durch das ausgeströmte Gas betäubt, kopfüber auf die heiße Herdplatte. In dieser Haltung wurde die Verstorbene aufgefunden.

Die Ermittlungen der Volkspolizei ergaben, dass hier ein Unglücksfall vorlag. So wurde im Schlussbericht der zuständigen Volkspolizei vom 27.12.1967 vermerkt, dass kein weiteres Ermittlungsverfahren eingeleitet werden würde [97].

## **Merkblatt zur akuten Kohlenmonoxid- vergiftung**

**Kohlenmonoxid-Vergiftungen sind lebensgefährlich! Auch subakute Kohlenmonoxid-Vergiftungen können lebensbedrohlich verlaufen!**

<b>Ursachen</b>	<p>Haushaltsgas (Rohrleitungen in alten Häusern und Straßen sind eine Gefahrenstelle; bei gefrorenem Boden kann das Gas unter der Frostschicht in die Häuser eindringen)</p> <p>Auspuffgase (an verkehrsreichen Straßenkreuzungen können bei Inversionswetterlagen mit gestörtem atmosphärischem Luftwechsel gefährliche Luftkonzentrationen des Gases auftreten)</p> <p>Unvollständige Verbrennung (Öfen, Brände)</p> <p>Sprenggase, Gichtgase, Grubengase u. a.</p> <p><b>Kohlenmonoxid ist geruchlos!</b></p>
<b>Toxizität von Kohlenmonoxid</b>	<p>0,1 bis 0,2 Vol% in 1/2 bis 1 Stunde tödlich!</p> <p>0,3 bis 0,5 Vol% in Minuten tödlich!</p> <p>Kohlenmonoxid verdrängt den Sauerstoff im Blut, 250fach größere Affinität zum Hämoglobin!</p> <p>Erhöhte Vergiftungsgefahr bei körperlicher Arbeit, Alkoholgenuss, Vorschädigung von Lunge, Herz und Kreislauf</p> <p>Abnahme der Sauerstoffmangeltoleranz mit dem Alter!</p> <p>Resistenzminderung gegenüber Kohlenmonoxid bei grippalen Infekten!</p>
<b>Symptome</b>	<p>ab 15% COHb Kopfschmerzen, Schwindel, Sehstörungen</p> <p>bis 30 bis 40% COHb Reizbarkeit, Erregung, Verwirrtheit, Erbrechen, mitunter Krämpfe, Muskelschwäche, Koordinationsstörungen, Kurzatmigkeit</p> <p>Haut oft hellrot (auch zyanotisch), Pupillenveränderungen</p> <p>ab 50% COHb Bewußtlosigkeit (Stunden bis Tage)</p>
<b>Differentialdiagnose</b>	<p>Akute Herz- und Kreislaufstörungen</p> <p>Lebensmittelvergiftungen</p> <p>Arzneimittelvergiftungen (u. a. Schlafmittel)</p> <p>Alkoholvergiftungen</p> <p>Komata anderer Ätiologie</p> <p>Zerebrovaskuläre Insulte</p> <p>Sicherung der Diagnose durch COHb-Bestimmung!</p>
<b>Erste Hilfe</b>	<p><b>1</b> Bergung des Vergifteten (Selbstschutz und Explosionsgefahr beachten!) Stabile Seitenlage in einwandfreier Luft!</p> <p><b>2</b> Beatmung mit Sauerstoff, notfalls Mund-zu-Mund-Beatmung! Nicht zu früh aufhören!</p> <p><b>3</b> Kreislaufkontrolle, Infusion (Blut oder Blutersatz), 50 mg Prednisolol® i. v.</p> <p><b>4</b> Krankenhauseinweisung</p> <p><b>5</b> Benachrichtigung: Volkspolizei, Feuerwehr, VEB Gasversorgung oder in Betrieben: Sicherheitsinspektion, Betriebsarzt und den zuständigen Energieversorgungsbetrieb</p> <p><b>Wichtig!</b> Keine Analeptika! (Krämpfe); keine Narkotika oder Opiate (Atemlähmung). Künstliche Beatmung unter Hyperventilation mit reinem Sauerstoff.</p>
<b>Klinische Behandlung</b>	<p>Bei Erregungszuständen eventuell Procain® i. v. (0,5 g in 100 ml 5prozentiger Glukoselösung)</p> <p>Bei Hirnödemen Osmotherapie: 500 ml Infukoll M 40</p> <p>Pneumonienprophylaxe</p> <p>Nachbeobachtung (psychische Symptome, neurologische Symptome, Herz)</p> <p>Arbeitsfähigkeit nicht zu früh!</p> <p>Vergiftungen im Betrieb sind als Berufskrankheit an die Inspektion Gesundheitsschutz in den Betrieben zu melden.</p>

Zusammengestellt:  
Dr. med. G. Klein, Prof. Dr. med. habil. H. Thiele,  
Zentralinstitut für Arbeitsmedizin der DDR, 1134 Berlin, Nöldnerstraße 40-42  
OMR Dr. med. U. Strahl, Schnelle Medizinische Hilfe, 1055 Berlin, Marienburger Straße 40-46

**Abbildung 23:** Merkblatt zur Charakteristik der Kohlenmonoxid-Vergiftung [98]



Wie aus Abbildung 22 hervorgeht, waren Suizide die häufigste Ursache für Intoxikationen durch Kohlenmonoxid. 1.171 Fälle, 27,8 %, waren erfolgreich durchgeführte Suizide. 717-mal (17,1 %) geschah eine Kohlenmonoxid-Exposition in unbeabsichtigter Weise, vergl. obiges Fallbeispiel. Solche Häufigkeiten veranlassten die damalige Fachzeitschrift „Medizin aktuell“ im Jahr 1978 ein „Merkblatt zur akuten Kohlenmonoxid-Vergiftung“ abzudrucken (Abb. 23). Dieses war vom Zentralinstitut für Arbeitsmedizin der DDR und der Schnellen Medizinischen Hilfe in Berlin erstellt worden und sollte den Berufskollegen Ursachen, Diagnose und Therapie dieses Krankheitsbildes aufzeigen.

Dieses Merkblatt weist darauf hin, dass die Ursachen einer gefährlichen Kohlenmonoxid-Vergiftung vielfältig sein können. So ließ sich nicht immer ein einzelner Grund ausmachen. Erst im Zusammenspiel mehrerer auslösender Faktoren kann es zur Katastrophe kommen. So geschehen im folgenden Fallbeispiel:

„Am 15. Jan. 1974 gegen 5.00 Uhr wurden in der Wohnung (Kinderzimmer [...]) 2 Kinder tot aufgefunden. Laut Auftrag der Kriminalpolizei sollte der Schornstein überprüft und Messungen vorgenommen werden, ob durch Rückstau der Rauchgase und durch Austritt von CO den Tod der beiden Kinder hervorgerufen hat“ (aus dem Gutachten des Bezirks-Schornsteinfegermeisters vom 16.01.1974) [99].

Die Befragung der Mutter durch die Kriminalpolizei am nächsten Tag ergab folgendes Bild:

Die Familie, bestehend aus Vater, Mutter, drei Jungen im Alter von 15, 14 und 3 Jahren und einem Mädchen von 16 Jahren, war am 06.12.1973 in eine Neubauwohnung eingezogen. Diese Wohnung bestand aus einem Wohnzimmer, einem Schlafzimmer, einer Küche, dem Bad und zwei Kinderzimmern. Die Zimmer waren folgendermaßen verteilt: die Tochter schlief in einem der beiden Kinderzimmer, die beiden großen Jungen in dem zweiten Kinderzimmer und der kleine Junge im Elternschlafzimmer. Jedes Kinderzimmer sowie das Schlafzimmer wurde mit einem kleinen Ofen geheizt, wobei jeder dieser Öfen einen eigenen Schornstein besaß.

„Im Wohnzimmer wurde fast laufend von uns geheizt. Anfangs roch es hier auch etwas komisch, was sich aber nach kurzer Zeit verlor. Ich war hier der Meinung, daß die neuen Rauchabzugsrohre so riechen, wenn Feuer ist. Aus diesem Grund habe ich mir keine Gedanken gemacht. Bemerkten möchte ich noch, daß bei unserem Einzug die Öfen bereits aufgestellt waren. Im Ofen lag auch eine Bedienungsanleitung, die ich aber nicht mehr finden kann.

Im Schlafzimmer und in den Kinderzimmern wurde in der Woche ungefähr zweimal Feuer gemacht. Hier ging es mir aber nicht um die Wärme in den Räumen zwecks Aufenthalt, sondern um die Trocknung der Wände. Anfangs haben die 2 großen Jungs und die Tochter in ihren Zimmern selbst Feuer gemacht. Da die Jungs beim Ofenreinigen (Asche herausnehmen) nicht aufpaßten entstanden auf dem Fußbodenbelag vor dem Ofen kleine schwarze Flecke. Aus diesem Grunde habe ich den Jungs kein Feuer mehr machen lassen, sondern habe es selbst gemacht“ (aus dem Befragungsprotokoll der Mutter vom 15.01.1974) [99].

Im Folgenden beschreibt die Mutter, wie sie die Zimmer am Unglückstag vormittags gelüftet und gegen 13.00 Uhr am Nachmittag in den drei Schlafzimmern Feuer gemacht hat.

„Gegen 14.00 Uhr machte ich einen Rundgang durch die besagten 3 Zimmer, dabei stellte ich fest, daß es in unserem Schlafzimmer und im Zimmer der Jungs etwas komisch roch. Im Zimmer der Tochter habe ich nichts bemerkt. Ich war der Meinung, daß es wieder die Rohre sind, die so komisch riechen. Hierrauf habe ich im Kinderzimmer für ca. 10 Minuten das Fenster geöffnet. Weil ich dann nichts mehr bemerkt, schloß ich das

Fenster wieder und nochmals 5 kleine Braunkohlenbriketts aufgelegt. Auch in den anderen beiden Zimmern habe ich die gleiche Menge nachgelegt. Zwischen 16.00 Uhr und 16.30 Uhr bin ich nochmals durch alle Zimmer und habe 3 bis 4 kleine Braunkohlenbriketts aufgelegt. Da ich als letztes im Kinderzimmer der Jungs nachlegte, habe ich auch dort den Kohleneimer abgestellt. Der Eimer war noch ungefähr  $\frac{3}{4}$  mit Kohlen gefüllt. Bei diesem Nachlegen habe ich keinen komischen Geruch wahrgenommen. Den Ofen habe ich so gelassen, wie ich es bereits beschrieben habe. Ab diesem Zeitpunkt habe ich dann auch nicht wieder nachgelegt. Zwischen 18.30 Uhr und 18.45 Uhr sah ich nochmals ins Zimmer der Jungen. Hier befand sich [ein Junge] im Zimmer und hat seine Schultasche in Ordnung gebracht. Auch zu diesem Zeitpunkt nahm ich keinerlei Geruch war. [Die beiden Jungen] haben zu dieser Zeit im Flur gespielt. Bis gegen 19.30 Uhr haben wir alle zusammen Fernsehen gesehen, dann brachte ich [den kleinen Jungen] zum Schlafen in unser Schlafzimmer. Zu den Jungen sagte ich, daß sie sich waschen sollen, um dann ins Bett zu gehen. Da [der kleine Junge] alleine nicht einschläft, habe ich mich gegen 19.30 Uhr mit ihm hingelegt und gegen 20.15 Uhr bin ich wieder aufgestanden. Meine Tochter befand sich im Wohnzimmer und sagte mir, daß die Jungs bereits zu Bett seien. Ich war dann nicht nochmals bei den Jungs im Schlafzimmer, es gab keine Veranlassung dazu. Ich selbst ging gegen 22.30 Uhr zu Bett. Bei uns im Schlafzimmer habe ich keinerlei Geruch wahrgenommen. Wenn mir gesagt wird, daß heute Morgen gegen 08.45 Uhr bei den Jungs noch Glut im Ofen war, und bei unserer Tochter nicht mehr, so kann ich dazu keine Erklärung abgeben. Ich habe bei den Jungs auch nicht mehr aufgelegt, wie bei der Tochter. Ob die Jungs selbst nochmals aufgelegt haben, kann ich nicht sagen. [...]

Am 15.01.74 bin ich gegen 06.45 Uhr aufgestanden. Als ich gerade das Schlafzimmer verließ, lief meine Tochter, die bereits angezogen war von ihrem Zimmer zum Zimmer der Jungen, um diese zu wecken. Als meine Tochter die Tür zum Zimmer der Jungen öffnete, und kurz hineingesehen hatte, rief sie aufgeregt, Mutti, komm schnell mal her.

Ich begab mich zu den Jungs ins Zimmer, beide Jungs lagen reglos im Bett, sie waren ganz blaß im Gesicht und hatten Schaum am Mund. Ich wollte sie wecken, indem ich einen nach dem anderen rüttelte und ihnen einen kleinen Patsch auf die Wange gab, ich sprach sie auch mit den Namen an, sie regten sich jedoch nicht. Meine Tochter schickte ich hierauf zur Familie [...] die über uns wohnt, damit diese einen Arzt verständigen sollten. Ich war der Meinung, den Kindern sei es schlecht. Zuerst kam Frau [...] herunter und dann Herr [...]. Hier wurden dann auch die Fenster geöffnet, wer dies getan hat, oder ob ich es gar selbst war, kann ich nicht sagen. Das Fenster öffnete ich vermutlich, weil es im Zimmer wieder so komisch gerochen hat. Am Ofen habe ich nichts verändert. [...]

Im Krankenhaus konnte man nur noch feststellen, daß die Kinder bereits tot sind.

Meine beiden Jungs waren nie ernsthaft krank. Ich möchte sogar einschätzen, daß sie sehr unempfindlich waren. Es gab mit den Jungs keine Auseinandersetzung und sie waren sehr hilfsbereit.

In der Vergangenheit haben meine Kinder und mein Ehemann nie über Übelkeit oder Kopfschmerzen geklagt. Ich selbst hatte jedoch sehr viel Kopfschmerzen, seitdem ich hier wohne, dieses hatte ich immer auf die Luftveränderung zurückgeführt. Zu den Ursachen des Unfalles kann ich nichts weiter sagen. Ich habe in der Vergangenheit nur festgestellt, daß es auch bei uns im Schlafzimmer manchmal so komisch gerochen hat, wenn wir auch kein Feuer hatten. Durch [...] aus der 3. Etage und [...], die über uns wohnen, habe ich aber in Gesprächen auch schon erfahren, daß es bei ihnen nach Kohlendioxid riechen würde“

(aus dem Befragungsprotokoll der Mutter vom 15.01.1974) [99].

Die Aussagen der Eltern und der Schwester der beiden verstorbenen Jungen erbrachten keine Hinweise auf Fehlverhalten der Familie, die dieses Unglück hätte begründen können. So wurde der Bezirksschornsteinfegermeister mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt, um herauszufinden, ob ein Rückstau von Rauchgasen bzw. ein Austritt derselben in die besagte Wohnung ursächlich sein könnten. Dabei kam der

Gutachter in der Zusammenfassung zu folgendem Ergebnis:

„Das Segment 5 (Haus-Nr. [...]) wurde vor ca. 5 Wochen zum Einzug freigegeben. Sichtbare Mängel an Schornsteinen und Feuerungsanlagen wurden nicht festgestellt.

Die ungünstigen Witterungsbedingungen der letzten Wochen, der hohe Feuchtigkeitsgehalt der Schornsteinelemente und der anliegenden Bauteile bewirkten eine laminare Rauchgasbewegung im Schornstein bis zur Unterschreitung des Taupunktes. (Totale Verwässerung der Schornmündung.) Unzureichende Zuführung von Verbrennungsluft an die Feuerstätte der Familie [...] (Luftschieber geschlossen, Tür und Fenster dicht) sowie der Einbruch von Kaltluft im Schornstein an den darüberliegenden Wohnungen der 4 ungenutzten Feuerstätten beeinflussten den Verbrennungsablauf ungünstig. Der zeitliche Abbrand in der Feuerstätte ist so zu verstehen, daß der gasig gewordenen C nicht mit 2 Teilen O zu  $\text{CO}_2$ <sup>36</sup>, sondern nur mit einem Teil O zu CO verbindet. Durch das Absinken der Rauchgastemperatur im Schornstein, sowie des Schornsteinunterdruckes, (unter 1 mm WS) erfolgte Austritt von CO aus der Feuerstätte. Als Folge kam es zu CO-Ballenbildung im Kinderzimmer. (Siehe auch die unterschiedliche Ballenbildung von CO in den Messergebnissen der einzelnen Geschosse in der Zeit von 22 und 24 Uhr.)

Die zeitliche Einwirkung von CO sowie deren Konzentration in der Unfallnacht im Kinderzimmer der Familie [...] kann nachträglich von uns nicht nachgewiesen werden“

(aus dem Gutachten des Bezirks-Schornsteinfegermeisters vom 16.01.1974) [99].

In einer zweiten Untersuchung des Unglücksortes durch den Bezirks-Schornsteinfegermeisters vom 02.02.1974 wurde eine Überprüfung der Schornsteine auf Undichtigkeiten durchgeführt. In der Zusammenfassung des Berichtes heißt es: „Bei den Versuchen an den 2 Schornsteinen der Kinderzimmer nach der Süd- u. Ostseite im Wohnblock [...] wurden in allen 5 Geschossen Rauchaustritte aus den Schornsteinelementen im Bereich der Lagerfugen deutlich sichtbar festgestellt“

(aus dem Gutachten des Bezirks-Schornsteinfegermeisters vom 02.02.1974) [99].

Am 11.03.1974 wurde von einem Gutachterkollektiv des Instituts für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik der Bauakademie der DDR und der Kammer der Technik, Zentrale Fachsektion Technische Gebäudeausrüstung, ein Gutachten über die Heizungs- und Lüftungsanlagen im Wohnblock des Unglücksortes im Auftrag der Staatsanwaltschaft des Kreises erstellt. Darin wird im Punkt 3.5. zusammengefasst:

„Nach unserer Erkenntnis ist keine der geschilderten Berechnungs- und Ausführungsfehler für sich allein die Ursache für die CO-Einwirkung mit Todesfolge.

Erst das Zusammenwirken aller Faktoren zum gleichen Zeitpunkt löste den tragischen Unglücksfall aus.

Die größte Bedeutung dabei haben:

- die zum Zeitpunkt des Unglücksfalles herrschenden ungünstigen Witterungsbedingungen (hohe relative Luftfeuchte, Nebel usw.) ,
- die zu groß bemessene Feuerstätte,
- das zu nasse und durchfeuchtete Baumaterial der Schornsteine,
- die dichtschließenden Türen und die mit Moosgummi abgedichteten Thermofenster,
- nicht paßgerechte, undichte Verbindungsstücke zwischen Feuerstätte und Schornstein,
- in etwas untergeordneter Bedeutung die Risse in den Lagerfugen der Schornsteine und die nicht glatten Innenflächen (Mörtelbatzen und RV im Dachgeschoß) der Schornsteine“ [99].

---

<sup>36</sup> O: O<sub>2</sub>, Sauerstoff  
CO<sub>2</sub>: Kohlendioxid

Insgesamt verbleiben jedoch offene Fragen, so dass die Staatsanwaltschaft des Bezirkes am 19.09.1974 in einer Verfügung schreibt:

„Der unnatürliche Todesfall der Geschwister [...] kann noch nicht als abgeschlossen angesehen werden. Es sind noch weitere Ermittlungen notwendig“ [99].

Abbildung 22 veranschaulicht ebenfalls, dass Mordversuche durch Kohlenmonoxid in der Zeit von 1945 bis 1980 eher selten, insgesamt 19-mal stattfanden. Dann jedoch waren die Hintergründe der Tat oftmals recht interessant, wie folgendes Fallbeispiel aufzeigt:

Eine Ehefrau wurde am 20.05.1948 wegen versuchten Totschlages zu dreieinhalb Jahren Gefängnis und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte für drei Jahre verurteilt.

Wie kam es dazu? Am 08.05.1948 erschien ein Mann auf der Polizeidienststelle, um sich einen Rat einzuholen. Er hatte den Verdacht, dass ihn seine Frau mittels Leuchtgas hatte umbringen wollen. Erklärend fügte er hinzu, dass er mit seiner Frau in Scheidung lebte. Aus diesem Grunde hatte er seine Fleischerei, die sich in seinem Haus befand, vorläufig geschlossen. In der ersten Zeit hätte seine Frau bei ihren Eltern gewohnt, sei aber nach einer Weile wieder in der oberen Etage eingezogen. Grund für den Wunsch der Scheidung sei ein Verhältnis seiner Frau mit einem ehemaligen Gehilfen der Fleischerei gewesen, das diese auch nach seiner eigenen Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft nicht habe lösen wollen.

Am Abend des Vortages hatte er, als er gegen 23.00 Uhr von seiner Schwester nach Hause kam, einige Unregelmäßigkeiten bemerkt. So waren die Vorhänge und Rollläden der Küche, die ihm zurzeit als Schlaf- und Wohnraum diente, fest verschlossen. Außerdem fehlte der Schlüssel zu seinem Raum, so dass er ihn nicht wie gewöhnlich abschließen konnte. Trotzdem legte er sich schlafen. Gegen 3.45 Uhr wurde er durch ein Geräusch geweckt, dass er als ausströmendes Gas aus dem Küchenherd identifizieren konnte. Da er sich mit dem Gasherd nicht auskannte, drehte er den Haupthahn ab und das Rauschen hörte auf. Auch bemerkte er, dass am Küchenherd die Klappe der Backröhre geöffnet war. Daraufhin ging er zu seiner Frau in die erste Etage, um sie zur Rede zu stellen. Diese habe aber alle Schuldzuweisungen weit von sich gewiesen. Trotzdem würde er den Verdacht nicht los, dass seine Frau mit diesen Vorgängen etwas zu tun habe.

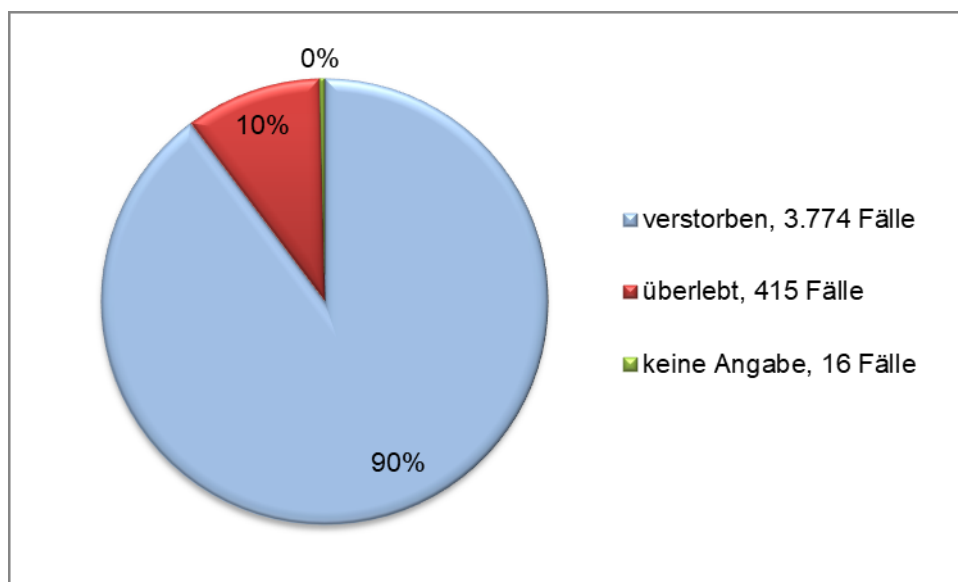
Weitere Ermittlungen der Polizei ergaben, dass die Ehefrau ihren Mann mit Leuchtgas vergiften wollte. Sie wurde anhand mehrerer Indizien überführt. Unter anderem hatte sie noch am Morgen nach der Tat die Gashähne am fraglichen Küchenherd mit Schmirgelpapier bearbeitet, um Spuren der Tat zu verwischen. Angeblich hätte sie den Herd putzen wollen, was jedoch widerlegt werden konnte, denn der Schmirgeldreck war nicht aufgewischt worden. Außerdem wurde ihr ein Tatmotiv nachgewiesen. Sie hatte während der Kriegsgefangenschaft ihres Mannes ein Verhältnis mit einem Gehilfen begonnen. Auch als ihr Mann davon erfahren hatte, war sie nicht zu dessen Auflösung bereit. Der junge Mann jedoch hatte sich von ihr abgewandt, so dass die Frau nun plötzlich weder den Geliebten noch den Mann für sich hatte. Weiterhin gehörten Haus und Grundstück dem Ehemann, so dass sie im Falle einer Scheidung völlig mittellos gewesen wäre. Aus diesem Grund war sie wieder in der ehemals gemeinsamen Wohnung eingezogen. Als ihr Mann jedoch auf der Scheidung bestand, beschloss sie, ihn zu töten. Aufgrund der belastenden Indizien gestand sie ihre Tat [100].

Aus Abbildung 22 lässt sich erkennen, dass Suizide mit 1.171 und Suizidversuche mit 70 Fällen die größten Gruppen ausmachten. Als Motive für Suizide wurden häufig Beziehungsprobleme ermittelt. Das nachfolgende Fallbeispiel zeigt besonders eindrucksvoll, wie sich Beziehungsprobleme mit weiteren Motiven vermischen können:

Eine Mutter war sehr eifersüchtig auf ihre zukünftige Schwiegertochter. Als diese dann ein Kind erwartete, versuchte sie ihrem Sohn einzureden, dass dieses Kind nicht von ihm sei. In einem Streit mit ihrem Sohn, der Schwiegertochter und ihrem zweiten Sohn verlangte sie, dass eine Hochzeit erst nach einer Blutgruppen-Untersuchung zur eindeutigen Feststellung der Vaterschaft stattfinden solle. Daraufhin ließen die drei jungen Leute die Mutter allein. Durch diese Aufregungen bekam die Mutter starke Herzbeschwerden.

Die Schmerzen und die Erkenntnis, dass ihre beiden Söhne zur zukünftigen Schwiegertochter gehalten hatten, veranlassten die Mutter zum Selbstmord. Dazu zerschnitt sie den Gasschlauch des Gaskochers mit einem Messer, holte sich ihr Federbett und Kopfkissen in die Küche und legte beides auf den Küchenfußboden vor den Gasherd. Auch einen Abschiedsbrief hinterlegte sie im Wohnzimmer, in dem sie als Grund für ihren Selbstmord die starken Schmerzen anführte. Danach legte sie sich auf den Küchenfußboden, um zu sterben [101].

Abbildung 24 zeigt, dass in den 4.205 Fällen, die im Zeitraum von 1945 bis 1980 in Thüringen erfasst wurden, 415 Personen eine Kohlenmonoxid-Vergiftung überlebt hatten. Dies entspricht einer Überlebensquote von 9,9 %. Dagegen verstarben 89,8 % aller Betroffenen, also 3.774 Personen. In 16 Fällen konnte der Ausgang der Vergiftung nicht näher bestimmt werden.



**Abbildung 24:** Verteilung der 4.205 Vergiftungsfälle durch Kohlenmonoxid nach dem Ausgang

Ein Fallbeispiel aus dem Landkreis Sonneberg beschreibt eine Situation, in der ein 18-jähriger junger Mann im Schlaf zum Geschädigten des Gases wurde:

Der junge Mann wurde an einem Sonntag leblos in seinem Bett gefunden. Er hatte sein Schlafzimmer über einer Futterküche, die früher einmal eine Glasbläserwerkstatt gewesen war. Folglich waren in diesem Raum auch zwei Gasanschlüsse vorhanden. Eine Gasbrennstelle wurde weiterhin genutzt, um das Futter für die eigenen Tiere zu kochen. Zu diesem Zweck standen auf einem Vorbereitungstisch ein Eimer mit Kartoffeln und zwei Kartons. Am Morgen nach dem Unglück lag der Kartoffeleimer umgefallen auf dem Tisch und fast alle Kartoffeln waren zu Boden gefallen. Einer der Kartons wies Abdrücke auf, die zu dem Gashahn passten.

Die Ermittlungen durch die Kreisstaatsanwaltschaft brachten hervor, dass in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Katze, die in der Futterküche gehalten wurde, an den Kartoffeleimer wollte. Dabei zwängte sie sich an den Kartons vorbei und drehte durch diese Kraft den Gashahn mit einem Karton ein Stückchen weit auf. Während der gesamten Nacht strömte Gas aus. „Bedingt durch die vorhandenen Spalten zwischen Wand und Decke konnte das Gas in den Fehlboden des Fußbodens des Schlafzimmers des Geschädigten eindringen, um den Tod des Geschädigten herbeizuführen“ [102].

Ein anderes Fallbeispiel einer 84-jährigen Rentnerin zeigt, dass es im Haushalt durch „unsachgemäßes Hantieren mit Gasgeräten“ [103] sehr schnell zu Unglücksfällen kommen kann:

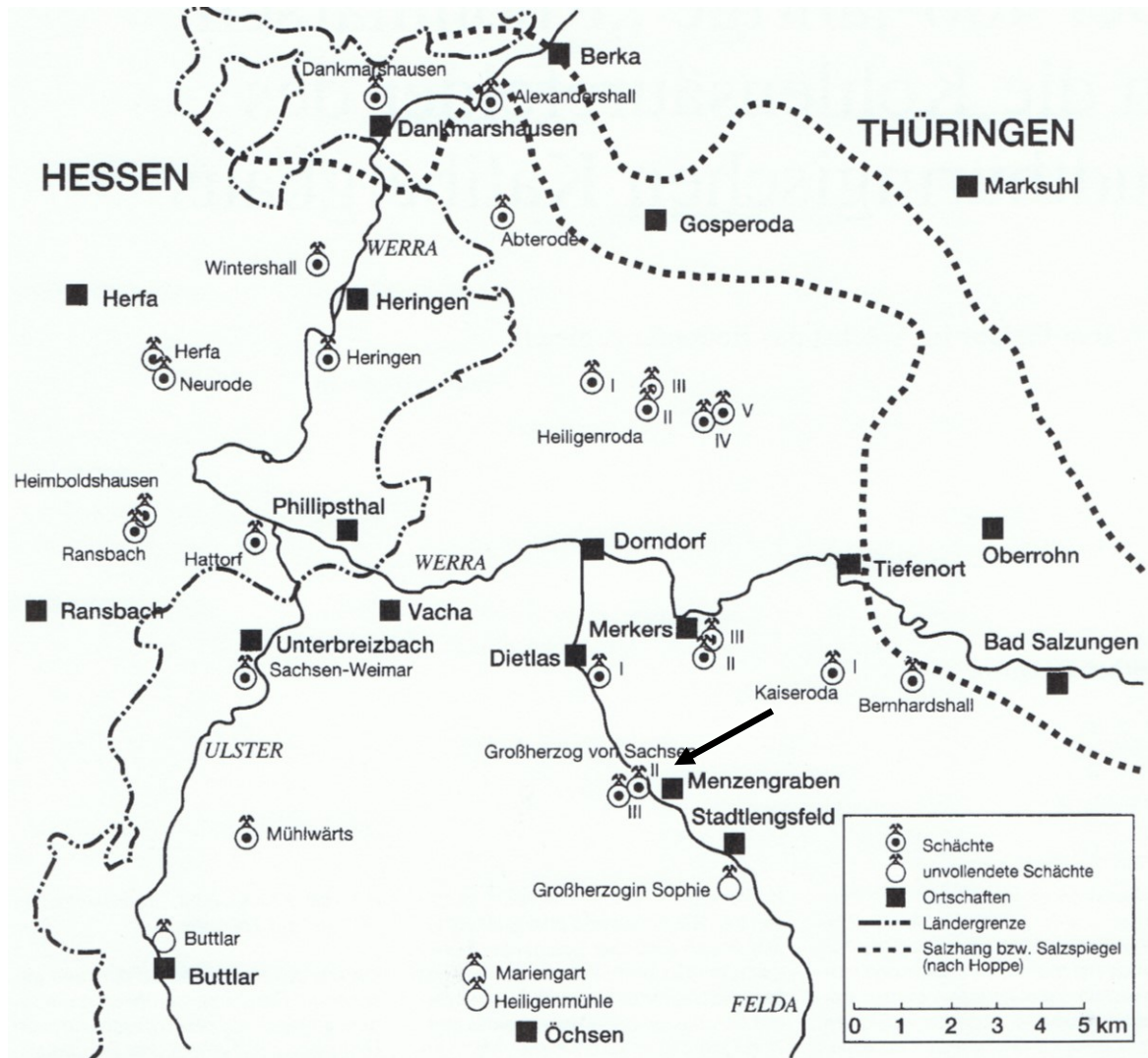
Eine Briefträgerin wollte am 24.02.1966 gegen 11.00 Uhr bei einer 84-jährigen Rentnerin das fällige Zeitungsgeld kassieren. Da die Rentnerin auf mehrmaliges Klopfen an die Küchentür keine Antwort gab, ging die Briefträgerin in die Küche. Dort bemerkte sie einen starken Gasgeruch und die verstorbene Rentnerin. Wie kam es zu dem Unglück?

Auslöser des Unglücks war ein lose herabhängender Gasschlauch. Die Betroffene wollte sich am Vormittag eine Tasse Kaffee auf dem Gasherd erwärmen. Nachdem die Gaszufuhr zum Herd aufgedreht war, löste sich der Schlauch durch einen unbeabsichtigten Stoß. Die Rentnerin meinte, dass kein Gas vorhanden sei, als sie den Herd anzünden wollte. Daraufhin erwärmte sie eine Tasse Kaffee auf dem Ofen. Sie setzte sich mit dem Getränk an den Küchentisch und da sie den Gasgeruch nicht bemerkte, verlor sie das Bewusstsein und kam schließlich ums Leben [103].

### **3.4.2 Kohlendioxid**

In den Jahren von 1945 bis 1980 wurden in Thüringen 27 Kohlendioxid-Vergiftungen erfasst. Allein im Thüringer Kalibergbau kam es zu 23 Intoxikationen. Der Abbau der Kalisalze war hauptsächlich im Südharz und dem Werra/Weser-Gebiet des heutigen Freistaates angesiedelt. Die geographische Verteilung in Südthüringen ist der angeführten Karte (Abb. 25) zu entnehmen.

In der Historie kam es immer wieder zu größeren Unglücken durch Gasausbrüche. Dabei waren zwei Ereignisse, 1953 und 1958, sehr folgenreich für die Region Menzengraben (Abb. 25). Beide Unglücke wurden durch Kohlendioxid verursacht, das mit den Kalisalzen im Gestein vergesellschaftet vorkommt [104]. Die vorhandene Datenlage ließ eine zuverlässige Rekonstruktion zu.



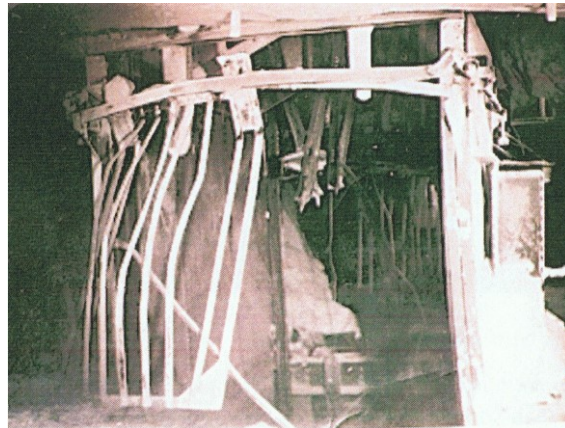
**Abbildung 25:** Verteilung der Kalischächte im Werra-Gebiet [104]

### Der erste große Kohlendioxid-Ausbruch am 07.07.1953

Dieser ereignete sich im Rahmen einer gewöhnlichen Abbruch-Sprengung. Solche Arbeiten wurden zu dieser Zeit immer erst dann ausgeführt, wenn keine Bergleute mehr im Schacht waren. Um 23.55 Uhr löste der mit der Sprengung beauftragte Steiger die Zündung elektrisch aus. Dies geschah aus sicherer Entfernung im Steigerbüro, welches über Tage lag. Jede Sprengung wurde üblicherweise über Lautsprecher aus dem Schacht ins Büro übertragen. An diesem Abend waren zunächst zwei Detonationen im Bürogebäude hörbar. Aber dann, anders als üblich, gab es ein ungewöhnliches Gebrause und Getöse, das ähnlich dem „gleichzeitigen Dampfablassen mehrerer Dampflokomotiven“ [105] klang. Dazu kam noch ein tief aus der Erde stammendes dumpfes Grollen – der Kohlendioxid-Ausbruch. Insgesamt dauerte das Geschehen eine knappe halbe Stunde [105].

Das im Salz eingeschlossene Kohlendioxid wurde durch die Sprengung freigesetzt und drückte sofort und mit großer Wucht aus den Schächten nach oben. Dabei riss es alles mit sich, was sich ihm in den Weg stellte: Ein Halteseil des Förderkorbes wurde abgetrennt, Elektrokabel wurden zerstört, sogar ein Loch wurde in eine Eisenbetondecke gerissen (Abb. 26 und Abb. 28). Eine elektrische Sirene, die die Einwohner von Menzengraben

vor aus den Schächten austretendem Kohlendioxid warnen sollte, heulte nur einmal kurz auf, dann war die Stromzufuhr unterbrochen.



**Abbildung 26:** Schäden unter Tage am 07.07.1953 [106]

Auf solche Ereignisse waren die Einwohner des Ortes gut vorbereitet, denn es waren ja fast alles Bergarbeiter-Familien. Sie benachrichtigten alle umliegenden Anwohner sowie die Rettungskräfte. Kurz nach Beginn der Katastrophe liefen die meisten Einwohner, ebenso wie die Arbeiter, die bei der Sprengungsauslösung beteiligt waren, bergauf zu den Schutzhütten, weg vom Gas. Da das Kohlendioxid schwerer als Luft ist, floss es ins Tal hinab [105].

Das Gas sammelte sich indessen bergab im Feldatal (Abb. 27). Da es in dieser Nacht windstill war, blieb es auf einer Strecke von ca. 5 km zwischen Stadtlengsfeld und Dietlas konzentriert in der Talsenke liegen (Abb. 25). Damit wurde es zum Problem für die ankommenden Rettungskräfte. *So konnte der Arzt Dr. Krug aus Stadtlengsfeld mit seinem Fahrzeug nicht den direkten Weg durch das Feldatal nehmen, da der Motor durch den fehlenden Sauerstoff ins Stottern kam. Dr. Krug bemerkte dieses rechtzeitig, wendete den Wagen und fuhr eine alternative Route oberhalb des Kohlendioxid-Schleiers. Auch die bereits alarmierten Grubenwehren aus den Nachbarorten kamen nicht über die direkte Strecke zum Unfallort.*<sup>37</sup> Weiterhin mussten eine im Tal gelegene Bahnstrecke und Busstrecke für einige Stunden gesperrt werden [105].

Trotz dieser Schwierigkeiten kamen die Rettungstrupps zügig am Unfallort an, konnten aber auf Grund der akuten Gefährdungslage erst 45 Minuten später zur Schachanlage selbst durchkommen. Dort suchten sie zunächst das Gelände rund um die Schächte und den angrenzenden Wohnbereich nach verletzten Personen ab. Sie fanden zwei Tote: den Schmied aus Menzengraben und den Schlosser aus Berka. Ersterer wurde durch herumfliegende Trümmerteile am Kopf verletzt. Daraufhin stürzte er und bleibt in dem austretenden Kohlendioxid liegen. Der Schlosser wurde später in den Feldawiesen tot aufgefunden. Wahrscheinlich hatte er versucht, entgegen den Sicherheitsregeln, den abfahrenden Omnibus im Tal zu erreichen, war aber in der Dunkelheit gestolpert und in das Kohlendioxid-Gas-Gemisch gefallen, aus dem er nicht mehr aufstehen konnte [105].

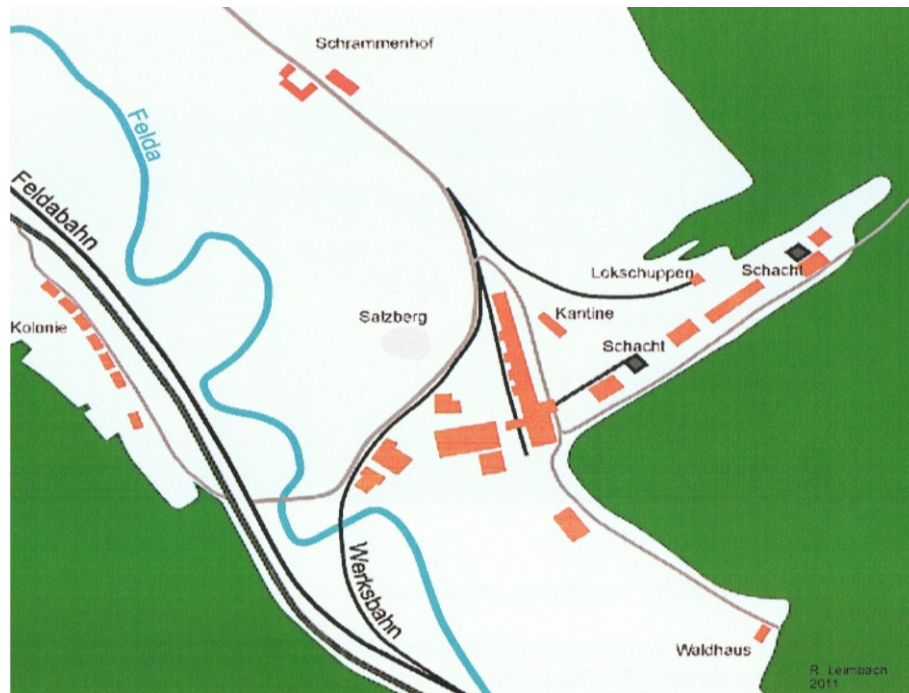
Der Stadtlengsfelder Arzt Dr. Krug fuhr mehrfach mit seinem eigenen Auto Verletzte vom Unglücksort in die provisorisch eingerichtete Rettungsstelle „Thüringer Hof“ [105]. Dort angekommen wurden die Vergifteten mit Sauerstoff beatmet. *Aus Mangel an medizinischem Sauerstoff wurden auch Sauerstoffflaschen einer*

---

<sup>37</sup> Einem Gespräch mit Rolf Leimbach, Stadtlengsfeld, entnommen.



Stadtlengsfelder Schmiede verwendet.<sup>38</sup> Neun vergiftete Personen, Anwohner und Bergarbeiter, mussten in die umliegenden Krankenhäuser nach Vacha und Bad Salzungen gebracht werden [105].



**Abbildung 27:** Schemazeichnung nach dem Bild der Luftaufklärung [107]

*Eine Frau, die erst einige Monate zuvor aus Polen zu ihrem Mann gekommen war, verstarb später an den Folgen der Vergiftung. Sie rettete ihr kleines Kind aus der Gefahrenzone, indem sie selbst in den Kohlendioxid-Schleier hineinlief.*<sup>39</sup>

Bei Tageslicht war das Ausmaß der Zerstörung zu sehen. Am Schacht III, dem Ausziehschacht, waren Schäden an den Dächern des Schachtgebäudes und des Ventilatorraumes zu sehen. Stärker betroffen war der Schacht II. Hier wurde das Unterseil des Förderkorbes abgerissen, alle Signal- und Telefonkabel vollständig zerstört, die Schachtabdeckung wurde durchgeschlagen und in eine Eisenbetondecke wurde ein 10 m<sup>2</sup> großes Loch geschlagen. Zudem wurde der Wetterscheider stark beschädigt, der Fahrtschacht zum größten Teil zerstört und Abdeckbleche wurden z.T. senkrecht nach oben umgebogen. Im Umkreis von 150 m um den Schacht lagen überall Holzteile herum [105]. Bereits ab 4.00 Uhr, nur vier Stunden nach dem Ausbruch, wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen. Erst nach 24 Tagen waren diese dann mit der vollständigen Entfernung des Kohlendioxids aus den Schächten beendet [105].

Das Ausmaß dieses Kohlendioxid-Ausbruches war bis dahin unvorstellbar. Die durch die Sprengung freigewordene Menge Kohlendioxid konnte nicht untertäglich aufgenommen werden. 480.000 m<sup>3</sup> Hohlraum in den unterirdischen Schächten reichten für die etwa 1 Mio. m<sup>3</sup> Kohlendioxid nicht aus [108]. Der Ausbruch war bis zum Grubenunglück am 01.10.2013 in Unterbreizbach der größte Kohlendioxidausbruch im Thüringer Bergbau [109].

<sup>38</sup> Einem Gespräch mit Frau Krug, Witwe des Arztes Dr. Krug, Stadtlengsfeld, entnommen.

<sup>39</sup> Einem Gespräch mit Rolf Leimbach, Stadtlengsfeld, entnommen.



**Abbildung 28:** Ausmaß der Schäden unter Tage am 07.07.1953 [106]

#### **Ein starker Kohlendioxid-Bläser am 17.04.1958**

Der Kohlendioxid-Ausbruch erfolgte im Rahmen einer geologischen Erkundungsbohrung. Schon am Tag zuvor war die Bohrung von einer Kommission der Sicherheitsinspektion und Betriebsleitung abgenommen worden. Der Bohrer war bereits in einer Tiefe von 60 m angekommen, als das Unglück in der Fröhschicht des 17.04.1958 um ca. 9.00 Uhr seinen Lauf nahm. Zu diesem Zeitpunkt arbeiteten 87 Bergleute in der Fröhschicht [110].

Die Bohrmannschaft, bestehend aus zwei Personen, traf auf einen Bläser, der das Kohlendioxid mit einem enormen Druck freisetzte. Beide Männer wurden von diesem Druck sofort zurückgeworfen. Sie waren von diesem unerwartet starken Bläser derart überrascht, dass sie den üblichen Sicherheitsmechanismus zum Verschluss des Bohrloches nicht betätigten. Stattdessen liefen sie zu den Gasschutzgeräten, die in Kisten im Stollen bereitstanden, legten sie an und flüchteten aus der Gefahrenzone. Im Nachhinein wurde festgestellt, dass der Druck des austretenden Gases so groß war, dass sich das Bohrloch nicht mehr hätte verschließen lassen. Auf ihrem Rettungsweg alarmierten die beiden Männer der Bohrmannschaft die gesamte Belegschaft des 2. Reviers, die sich in höher gelegene Teile der Anlage zurückzog. Dort warteten diese 26 Männer auf ihre Rettung. Da sie vom Kohlendioxid, das sich in den tieferliegenden Stollenabschnitten gesammelt hatte, eingeschlossen waren, gab es keine Möglichkeit, über Telefon auf sich aufmerksam zu machen.

Sechs Bergmänner, die sich in der Nähe des Füllortes befanden, flüchteten in Schachtrichtung, riefen nach oben an und konnten unverletzt ausfahren. *Die Bergmänner des 1. Revieres konnten am Geruch der Kohlendioxid-typischen Beimengungen (hier im Gebiet handelt es sich um H<sub>2</sub>S)*<sup>40</sup> *das gefährliche Kohlendioxid rechtzeitig wahrnehmen.* 46 Bergmänner zogen sich unter Führung des Schichtleiters in höher gelegene Stollenteile zurück und warteten ebenfalls auf ihre Rettung. Am Füllort, dort wo Material und Fördergut gelagert werden, waren 12 Bergmänner durch Einatmen von Kohlendioxid ohnmächtig geworden [110].

Die Arbeit der Rettungsmannschaften begannen unter Tage bereits 20 Minuten nach dem Freiwerden des Kohlendioxids. Die ersten Helfer am Unglücksort waren die Männer der Grubenwehr. Kurze Zeit später kamen noch die Wehren der umliegenden Orte dazu. Bemerkenswert bei der Anfahrt der Dorndorfer Wehr ist deren Reifenpanne ca. 1,5 km vor dem Ziel, die jedoch vom Fahrer, um keine Zeit zu verlieren, ignoriert wurde.

<sup>40</sup> H<sub>2</sub>S: Schwefelwasserstoff. Einem Gespräch mit Rolf Leimbach, Stadtlengsfeld, entnommen.

Die Unglücksstelle wurde durch Angehörige der Volkspolizei und Kräfte der Kampfgruppen abgeriegelt. Fahrzeuge wurden beschlagnahmt, um für den Transport von Rettungsgerät und Sauerstoff genutzt werden zu können. Unter anderem wurde ein Lieferwagen der Keksfabrik Bad Liebenstein beschlagnahmt [110].

Auch in der Grube verliefen die Rettungsarbeiten koordiniert und zügig. Dieses ist besonders dem Fahrsteiger zu verdanken, der den Einsatz ruhig und überlegt leitete, obwohl der erste Tote, der geborgen wurde, sein Vater war. Insgesamt waren 97 Grubenwehrleute aus sieben verschiedenen Grubenwehren an der Rettungsaktion beteiligt, weitere 81 Personen hielten sich in Bereitschaft am Einsatzort. Die Retter konnten die eingeschlossenen Bergmänner annähernd unverletzt ans Tageslicht bringen. Von den 12 bewusstlosen Männern konnten 6 nicht mehr wiederbelebt werden. Damit schreibt auch dieses Unglück Geschichte: zum ersten Mal in der Geschichte des Bergbaus an der Werra sterben Bergmänner den Erstickungstod durch einen besonders starken Kohlendioxid-Bläser [110].

Bereits am 21.04.1958, also gerade einmal vier Tage nach dem Unglück durch den Bläser versammelten sich sechs Ärzte, die an der Rettung der vergifteten Personen beteiligt waren, um Vorschläge zu machen, wie man die Hilfe in solchen Unglücksfällen weiter verbessern könne. So sollte eine Notfall-Sauerstoff-Versorgung durch ein kleines Sauerstoffgerät am Bergmann in den gefährdeten Gruben gesichert werden. Über die Errichtung luftdichter Rettungskammern, ausgestattet mit Rettungsgeräten, wurde diskutiert. Weiterhin sollten in allen Sanitätsstellen und Katastrophen-Kisten ausreichend lange sterile Kanülen gelagert sein, um im Notfalle intrakardiale Injektionen vornehmen zu können. Auch die Schockbekämpfung mittels eingelagerter Blutkonserven und eine Bestimmung von Blutgruppe und Rhesusfaktor eines jeden Bergmannes (sollte den Bergleuten in die Haut tätowiert werden) war Gegenstand der Besprechung. Als dringend wurde die sichere Nachrichtenverbindung für die Kommunikation der Ärzte mit der Abteilung Gesundheitswesen erachtet [110].

*Einige Vorschläge wurden verworfen, andere jedoch weiterentwickelt. So wurde ein sog. leichtgewichtiger Kurzzeitretter entwickelt, der dem Bergmann genügend Sauerstoff für die Zeit bis zur Eigenrettung zur Verfügung stellen konnte.*<sup>41</sup>

Kohlendioxid ist ein Gas, das in den Körperzellen als Endprodukt des oxidativen Stoffwechsels entsteht. Von dort diffundiert es ins Blut, wo es zu etwa 10 % in gelöster und zu etwa 90 % in chemisch gebundener Form zur Lunge transportiert wird. Diese Bindung in Form einer Hydratation zu Kohlensäure und anschließender Dissoziation in Hydrogencarbonat und Wasserstoffionen findet durch die Katalyse mittels Carboanhydratase vorwiegend in den Erythrozyten statt. Entstandene Wasserstoffionen werden direkt vom Hämoglobin oder den Blutproteinen abgepuffert. In den Alveolen der Lunge kehren sich diese Prozesse um, CO<sub>2</sub> wird frei und anschließend abgeatmet. Damit wird das Anhydrid der Kohlensäure dem Körper laufend entzogen und einer Übersäuerung vorgebeugt [111].

Der Antrieb für die Abatmung des Kohlendioxids ist die Parzialdruckdifferenz zwischen einer geringen CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Einatemungsluft und der höheren Blutkohlendioxidkonzentration. Verändern sich diese Konzentrationsunterschiede durch einen höheren Gehalt von Kohlendioxid in der Atemluft, so werden die Gleichgewichte erheblich gestört. Folgen hat dies zum einen für die Sauerstoff-Aufnahme, denn auch diese hängt vom O<sub>2</sub>-

---

<sup>41</sup> Einem Gespräch mit Dr. Graichen, Bad Salzungen, Arzt am Unglücksort, entnommen.

Parzialdruck in der Einatemluft ab, zum anderen für den Säure-Basen-Haushalt im Blut [111].

Bei einem Gehalt von 3 bis 4 Vol.-% Kohlendioxid in der Atemluft kommt es zur Anregung des Atemzentrums und zu einer Erregung der Rezeptoren im Sinus caroticus, worauf eine Hyperventilation folgt. Dies stellt eine Gegenregulation auf den erhöhten Kohlendioxid-Blutspiegel dar. Bei einem Gehalt von 8 bis 10 Vol.-% treten Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, eine respiratorische Azidose, generalisierte Krämpfe und Bewusstlosigkeit auf. Diese Reaktionen treten in Folge von Sauerstoff-Mangel und Säureüberlastung des Körpers auf. Über 20 Vol.-% Kohlendioxid in der Atemluft wirken tödlich.

Die Therapie besteht in der Zufuhr von Sauerstoff, evtl. durch künstliche Beatmung und der Gabe von 20 mg Diazepam i. v. bei Krämpfen [95].

*Bei den Unglücken 1953 und 1958 wurde, neben den im Fallbeispiel beschriebenen Maßnahmen, eine Azidose durch Infusion von Natriumhydrogencarbonat-Lösung 8,4 % ausgeglichen.*<sup>42</sup>

### **3.4.3 Methan**

Diese Vergiftung war ein Einzelfall. Hier kam ein 35-jähriger Mann durch einen Unfall, ebenfalls im Thüringer Kalibergbau, ums Leben:

In einem Thüringer Kalibergwerk kam es am 16.01.1956 zu einem tödlichen Unfall, der durch Methangas verursacht worden war. Freigesetzt wurde das Gas infolge einer Sprengung. Im Anschluss wurde der Ort durch den zuständigen Steiger besichtigt, der allerdings durch die Methan-Konzentration in seiner Wahrnehmung beeinträchtigt war. Seine beiden Begleiter wies er an, den gasgefährdeten Bereich nicht zu betreten. Er selbst nahm seinen Fahrstock und seine Wetterlampe und betrat die Gefahrenzone. Dort verlor er das Bewusstsein. Die beiden zurückgebliebenen Bergleute alarmierten die Grubenwehr, da alle Rettungsversuche ohne Schutzausrüstung scheiterten. Allerdings konnten die Kollegen der Grubenwehr den Steiger nur noch tot bergen. Im Anschluss wurde der Unfallhergang durch den Sicherheitsinspektor ausgewertet. Es wurde festgestellt, dass der Steiger zwei Fehler begangen hatte. Zum einen war er trotz Feststellung des Gases in den Gefahrenbereich hineingegangen, zum anderen hatte er nicht die zerschlagene Wetterführung, die ansonsten der Sauerstoffzufuhr dient, in Ordnung gebracht. Damit war der Unfallhergang eindeutig auf das Fehlverhalten des verunglückten Steigers zurückzuführen [112].

Im Nachhinein wurde von der technischen Bergbauinspektion der Deutschen Demokratischen Republik noch ein weiterer, durchaus bedeutender Fehler des Steigers bemerkt:

„Zusammenfassend ist festzustellen, daß neben den zwei vom Sicherheitsinspektor aufgezeigten Fehlern der schwerwiegendste, der Hauptfehler, nicht genannt war: das Mitnehmen einer brennenden Benzinwetterlampe in

---

<sup>42</sup> Einem Gespräch mit Dr. Graichen, Bad Salzungen, Arzt am Unglücksort, entnommen.

ein explosives Gasmisch. Es ist nur einem besonderen Glücksumstand zu verdanken, daß keine Schlagwetterexplosion erfolgte, deren Folgen sehr verhängnisvoll hätten werden können“ [112].

Methan, ein gasförmiger Kohlenwasserstoff, ist bei ausreichendem Sauerstoff nicht akut toxisch. Tritt es, wie im obigen Fallbeispiel aufgeführt, im Bergbau auf, so ist eher mit einer Explosion zu rechnen. Kommt es dennoch zu einer Vergiftung, so ist die betroffene Person aus dem Gefahrenbereich zu bergen und für ausreichende Sauerstoffzufuhr zu sorgen [113].

#### **3.4.4 Nitrose Gase und Schießgase**

Auch hier handelt es sich um eine Gruppe von Intoxikationen, die sich häufig auf Unglücke im Thüringer Bergbau zurückführen ließen. So geschehen in den Fällen, in den 38 Bergleute von Unfällen durch Schießgase betroffen waren. Glücklicherweise überlebten alle 38 Männer.

Aber auch in anderen Arbeitsbereichen konnten nitrose Gase zur Gefahr werden. Im folgenden Fallbeispiel handelt es sich um einen 19-jährigen jungen Mann, der bei Reinigungsarbeiten dem Gas ausgesetzt war. Er hatte die drohende Gefahr nicht erkannt, konnte jedoch durch intensive medizinische Betreuung geheilt werden.

Ein 19-jähriger Mann wurde am 25.03.1958 in ein nahegelegenes Kreiskrankenhaus eingeliefert. Die Einlieferungsdiagnose lautete „Salpetersäurevergiftung“. Sein Zustand war zu diesem Zeitpunkt lebensbedrohlich, erkennbar an röchelnder Atmung mit Gurgellauten, blutigem Schaum an den Lippen, starker Zyanose im Gesichtsbereich und starkes Angstgefühl.

Therapiert wurde der Patient mit Sauerstoff, insgesamt 32 Stunden lang, mit 0.25 mg Strophantin als tägliche Injektion über 5 Tage sowie 10 ccm Calcium und 6.800.000 Einheiten Penicillin, verteilt über neun Tage. Nach 18-tägigem Klinikaufenthalt konnte der Patient als geheilt entlassen werden.

Eine genaue Anamnese klärte die Vorgänge auf, die zur Vergiftung geführt hatten. Der Mann hatte vor zwei Monaten einen Biertank mit verdünnter Salpetersäure von innen gereinigt. Diese Arbeit dauerte damals vier Stunden und er hatte währenddessen keinen Atemschutz getragen. Auch am 24. März führte er diese Arbeit, diesmal für fünf Stunden, aus. Er trug ebenfalls keinen Atemschutz, lediglich ein Luftschauch presste Frischluft in den Tank. Nach Beendigung der Arbeit wurde ihm in dem Moment übel, als er an die frische Luft kam. Allerdings fuhr er noch zwei Kilometer mit dem Fahrrad nach Hause. Nach seinen Angaben „waren ihm die Beine schwer wie Blei“. Zuhause angekommen legte er sich aufs Sofa, da er sich matt fühlte. Später am Abend, neun Stunden nach Beendigung der Arbeit, bekam er einen leichten Husten, der ihn aber nicht weiter störte. Erst als er am anderen Morgen und drei Uhr zur Arbeit aufstehen wollte, wurde ihm schwindelig, so dass er sich wieder ins Bett legen musste. Weitere acht Stunden später wurden die Symptome für ihn bedrohlich. Diese beschrieb er in der Klinik mit den Worten: „Mir schlackerten die Beine wie einem alten Mann. Alles an mir zitterte. Ich röchelte, hustete und schnappte nach Luft, wobei es in meiner Brust kochte.“

Ausgelöst wurden die Symptome durch nitrose Gase, die bei Einfluss von verdünnter Salpetersäure auf organisches Material entstehen. Allerdings kommt es erst nach einem längeren symptomfreien Intervall zum toxischen Lungenödem [114].

### **3.4.5 Propangas**

Propan, ein gasförmiger Kohlenwasserstoff, wird häufig in komprimierter Form für Heiz- oder Kochgeräte beim Camping verwendet. Bei ausreichendem Sauerstoffangebot ist die Substanz wenig toxisch. Sie kann unter Umständen gering narkotisch wirken und zu Atemproblemen und Stupor führen. Schwerere Vergiftungen können durch Verunreinigungen hervorgerufen werden oder durch unvollständige Verbrennung, bei der Kohlenmonoxid entsteht [113].

Im Zeitraum von 1945 bis 1980 wurden vier Propangasvergiftungen erfasst. Alle vier Personen haben die Intoxikation überlebt. Im unten aufgeführten Fallbeispiel beschreibt ein Eintrag im Protokollbuch des Toxikologischen Auskunftsdienstes Erfurt vom 28.08.1972 eine Anfrage durch eine Thüringer Poliklinik:

„Ehepaar habe vorgestern Nacht im Zelt Propanheizgerät brennen lassen. Morgens Ohnmacht, danach erbrochen. Rasche Erholung. Mann klagt heute über Kopfschmerzen und Kribbeln in Händen. Frage nach Therapie.

Gerät sei intakt. Brenner arbeite richtig.

Kann Propan ausgeströmt sein? Konzentration Propan – akut narkotisch – Vagussymptome. Symptome durch Verunreinigungen?

Neurologische Untersuchung und gegebenenfalls symptomatische Therapie angeraten“ [38].

### **3.4.6 Schwefelwasserstoff**

Diese Art der Gasvergiftung wurde für den betrachteten Zeitraum 18-mal dokumentiert. In acht dieser Vorgänge waren Gase der Chemie- oder Ölindustrie, in drei Vorgängen Kloakengase und Abwässer ursächlich für die Intoxikation. 14-mal waren männliche Personen betroffen und viermal blieb das Geschlecht unbekannt.

Ein Fallbeispiel einer Verwaltungssektion beschreibt in kurzen Worten den Hergang eines Betriebsunfalls mit Schwefelwasserstoff:

„Vorgang: Der [...] war im Erdölverarbeitungswerk [...] an einer Anlage beschäftigt. Am 1.1.79 wurde er gegen 9.00 Uhr in seinem unmittelbaren Arbeitsbereich vor einem Ventil, welches er zu öffnen und zu schließen hatte, tot vorgefunden. Es bestand der Verdacht, daß aus der Anlage ein Gasgemisch ausgetreten war, welches unter

anderem auch H<sub>2</sub>S enthält. Aus der Vorgeschichte des [...] ist bekannt, daß er herzkrank war. [...] Todesursache: Akute H<sub>2</sub>S-Intoxikation“ [115].

Ein anderes Fallbeispiel klärt einen Arbeitsunfall mit tödlichem Ausgang für einen Arbeiter durch Schwefelwasserstoff auf:

Dabei wurden die normalen Arbeitsschritte beim Auswechseln eines Wasserablaufschiebers in einem Thüringer Kunstfaserwerk beschrieben. Im nächsten Schritt wurde der Unfallhergang anhand der Aussagen von Kollegen des Verstorbenen rekonstruiert. Danach war im Arbeitsablauf eine kleine Menge H<sub>2</sub>S ausgetreten. Zwei Kollegen, die mit der Auswechslung beschäftigt waren, bemerkten dies sofort und flüchteten aus dem Gefahrenbereich. Jeder in eine andere Richtung. Der erste Kollege flüchtete gegen den Wind und brachte sich sicher aus der Gefahrenzone. Der zweite Kollege flüchtete mit dem Wind, stürzte unglücklicherweise auf einer Treppe, wurde zeitnah geborgen und in die Betriebspoliklinik gebracht. Jedoch kam für ihn jede Hilfe zu spät. Im letzten Schritt der Aufklärung wurden die Unfallursachen und eingeleiteten Maßnahmen notiert [116].

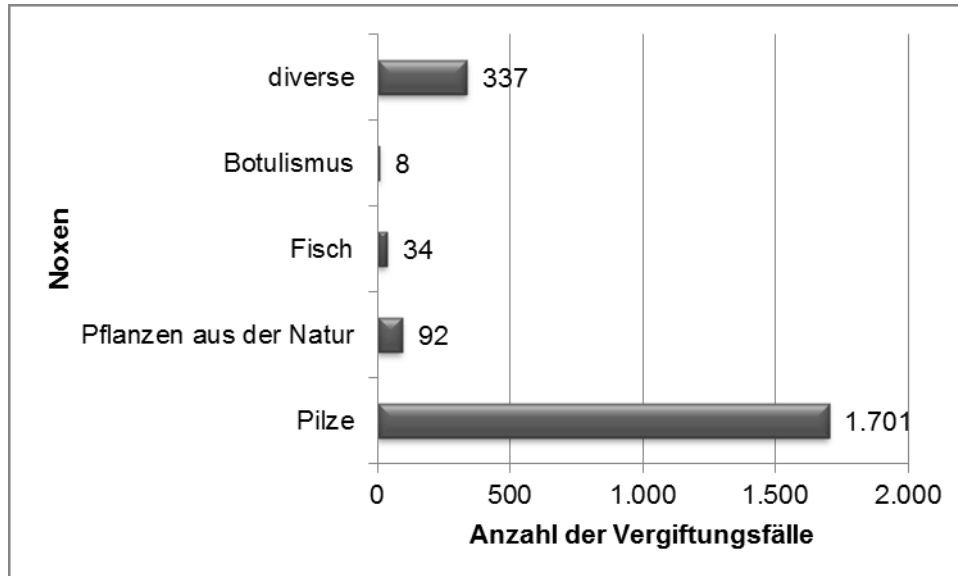
Eine Vergiftung durch Einatmen geringer Mengen von Schwefelwasserstoff ist durch die Symptome Schleimhautreizung, Übelkeit und Erbrechen gekennzeichnet. Erst bei höherer Konzentration kommen unter anderem Schwindel, Ataxie und Bewusstlosigkeit dazu. Diese Symptome führten im obigen Fallbeispiel zum Sturz der Person. Bei einer weiteren Exposition kann es zu Atem- und Herzstillstand kommen. Für den Umgang mit diesem Gas ist zu bemerken, dass es zwar einen intensiven Geruch nach faulen Eiern hat, man jedoch aus der Stärke dieses Geruchs nicht auf die Konzentration des Gases in der Luft schließen kann. In höheren Konzentrationen (100 bis 150 ppm) wird der Geruchssinn gehemmt. Die Therapie beginnt mit der Bergung der verunglückten Person. Danach erfolgen Sauerstoffzufuhr und die Inhalation von Glucocorticoiden, letztere zur Behandlung des toxischen Lungenödems. Weiterhin müssen Atmung und Kreislauf überwacht werden [117].

### **3.5 Vergiftungen durch Nahrungsmittel und Pflanzen**

In dieser Gruppe wurden Vergiftungen zusammengefasst, die durch die Noxen, welche in der Natur vorkommen, bestimmt sind. Dies waren im Wesentlichen Intoxikationen durch Pilze und Pflanzen. Weiterhin wurden hier die Fälle aufgenommen, die durch Fleisch, Fisch oder den Mikroorganismus *Clostridium botulinum* verursacht worden sind. Aber auch Einzelfälle, wie die falsche Verwendung von Zitronensäure im Holundersekt oder von Hirschhornsalz, wurden hier eingeordnet.

Insgesamt konnten in dieser Kategorie 2.172 Einzelfälle gezählt werden.

Wie aus Abbildung 29 ersichtlich, beruhen 78,3 % (1.701 Fälle) aller Ereignisse in dieser Gruppe auf Vergiftungen durch Pilze. Pflanzen aus dem Garten und der Natur waren zu 4,2 % (92 Fälle), Fisch zu 1,6 % (34 Fälle), Clostridium botulinum zu 0,4 % (acht Fälle) und diverse Noxen zu 15,5 % (337 Fälle) am Vergiftungsgeschehen in dieser Kategorie beteiligt.



**Abbildung 29:** Verteilung der 2.172 Intoxikationen durch Nahrungsmittel und Pflanzen nach den einzelnen Fallgruppen

Die anschließende Verteilung nach dem Geschlecht und den Altersgruppen der betroffenen Personen wurde stark durch die unzureichende Quellenlage erschwert.

So wurden 39 Fälle dem männlichen und 52 Betroffene dem weiblichen Geschlecht zugeordnet. 2.081-mal konnte aus den Quellenangaben keine Zuordnung getroffen werden. In 1.793 Fällen ließ sich kein Alter ermitteln. Dies entspricht einem Prozentsatz von 82,6 %. 289 Personen ließen sich eingrenzen auf die Altersgruppe Babys bis Jugendliche. In diese Gruppe wurden somit 13,3 % aller Fälle eingeteilt. Bei 1 %, 23 Einzelfällen, konnte die Zugehörigkeit zur Gruppe der Erwachsenen bis Senioren festgestellt werden. Insgesamt ließ sich für 96,9 % aller Datensätze aus den Quellen keine genaue Alterszuordnung durchführen.

### 3.5.1 Pilze

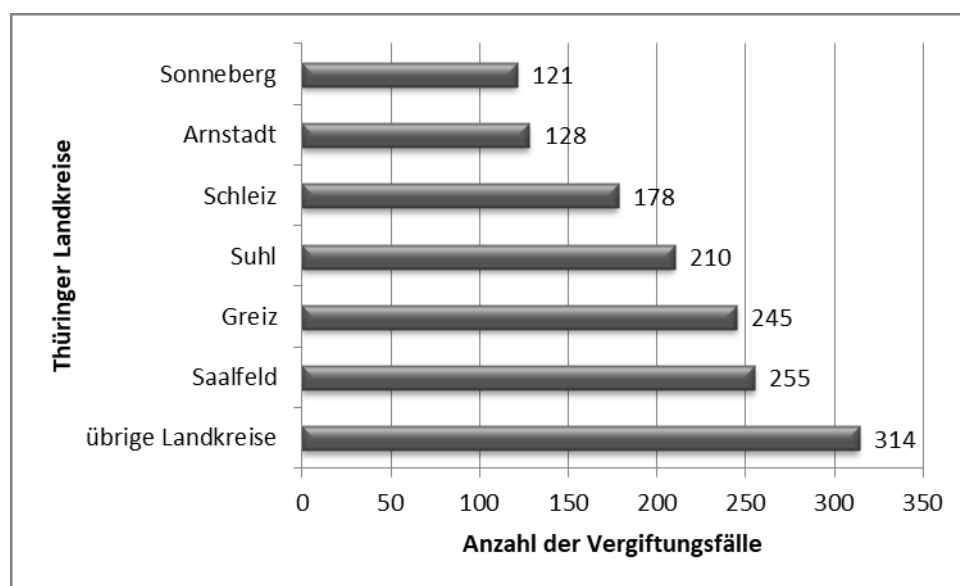
Diese Art der Noxe stellte mit 78,3 %, 1.701 Fällen, die größte Untergruppe in der Einteilung Vergiftungen durch Nahrungsmittel und Pflanzen dar. Es bestand auch hier die Schwierigkeit aus den Ausgangsquellen eine Zuordnung zu Alter und Geschlecht durchzuführen. Für 1.658



Ereignisse verblieb die Einteilung in die Altersgruppe „Alter unbekannt“. Demnach ließen sich also 97,5 % aller von dieser Vergiftungsart betroffenen Personen keiner genauen Altersgruppe zuordnen. Ähnlich zeigt sich das Ergebnis bei der Verteilung nach den Geschlechtern. Bei 1.667 Betroffenen war das Geschlecht nicht rekonstruierbar. Das entspricht einem Prozentsatz von 98 %.

Rekonstruierbar waren jedoch oftmals die Hintergründe, die zur Vergiftung führten. So zeigt ein Fallbeispiel aus dem Jahr 1948 eindrucksvoll die Zusammenhänge zwischen Lebenssituation der Menschen auf der einen und den Wetter und Wachstumsbedingungen für die Pilze auf der anderen Seite:

In den Monaten von Juli 1948 bis September 1948 traten in Thüringen 1.451 Fälle von Pilzvergiftungen auf. Davon konnten 685 Fälle ambulant behandelt werden, 766 Fälle mussten sich in stationäre Behandlung begeben [118]. Das Geschehen konzentrierte sich im Wesentlichen auf 6 südliche Thüringer Kreise. So meldete der Kreis Saalfeld 255, der Kreis Greiz 245, der Kreis Suhl 210, der Kreis Schleiz 178, der Kreis Arnstadt 128 und der Kreis Sonneberg 121 Fälle. Die übrigen 314 Pilzvergiftungen verteilen sich die anderen Thüringer Kreise (Abb. 30) [118].



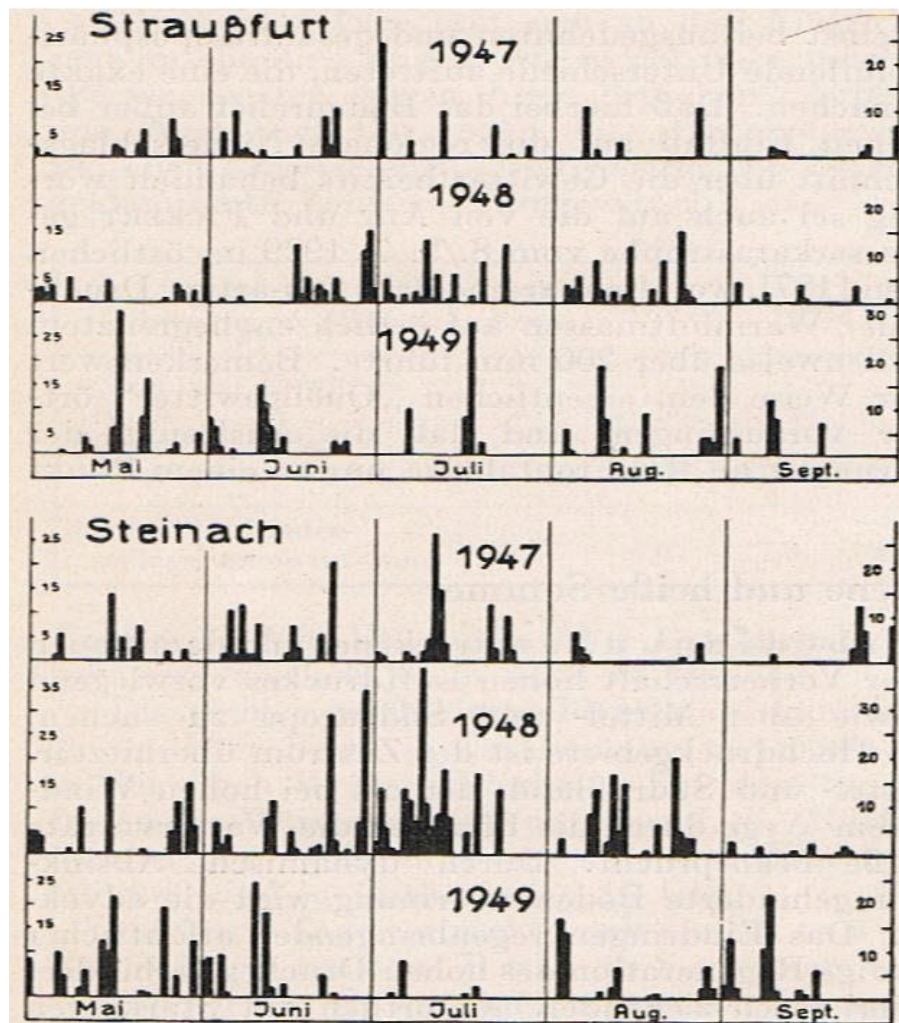
**Abbildung 30:** Anzahl der Pilzvergiftungen in den betroffenen Landkreisen Thüringens von Juli bis September 1948

In dem Jahr wurden von den einzelnen Gesundheitsämtern nur wenige Pilzsorten gemeldet, die für die Vergiftungen verantwortlich waren. Dies waren Pantherpilze, Knollenblätterpilze, Fliegenpilze, Satanspilze und Giftegerlinge [118]. Wie kam es zu dieser besonderen Konzentration der Vergiftungsfälle?

Zum einen war das Jahr 1948 ein sogenanntes „Monsunsommer“-Jahr mit zahlreichen und ergiebigen Niederschlägen. Jedoch verteilte sich die Niederschlagshäufigkeit nicht gleichmäßig über das ganze Land, sondern in einigen Gebieten war die Regenmenge besonders hoch. Exemplarisch seien die Tagessummen des Niederschlags in Straußfurt den Mengen in Steinach gegenübergestellt (Abb. 31).

Die Graphik zeigt die Niederschlagsmengen für die Monate Mai bis September der Jahre 1947 bis 1949 für die beiden Orte Straußfurt und Steinach. Das Jahr 1948 hob sich durch besonders große Regenmengen hervor, 1947 und 1949 dagegen fielen weitaus trockener aus. Für Steinach war die Zeit von Ende Juni bis Ende August die regenreichste, der September dagegen war besonders trocken. Auch in Straußfurt fiel von Mitte Juni bis Ende August die Hauptregenmenge des Sommers. Mai und September waren hier auffällig regenarm.

Diese Feuchtigkeit in der Wachstumsperiode der Pilze, verbunden mit den sommerlichen Temperaturen, bot ein hervorragendes Klima für zahlreiches Pilzwachstum [119]. Ein weiteres, sehr interessantes Detail, war das unerwartet zahlreiche Auftreten des giftigen Pantherpilzes. Dieser war beispielsweise in den Greizer Wäldern die Jahre zuvor nicht vorgekommen. Im Jahr 1948, besonders in der 2. Julihälfte, trat er dagegen plötzlich in Massen auf [118].



**Abbildung 31:** Niederschlagsmengen der Sommermonate der Jahre 1947 bis 1949 für Straußfurt und Steinach [119]

Zum anderen war das Jahr 1948 ein Nachkriegsjahr. Die Bevölkerung, besonders die Landbevölkerung, versorgte sich aus den umliegenden Wäldern und Feldern mit Nahrungsmitteln. Pilze waren in den Sommermonaten bis zur Ernte im Herbst eine willkommene Ergänzung der Mahlzeiten. Sie wurden reichlich verzehrt, wie der Arzt Dr. med. A. KUKOWKA 1948 feststellen konnte, als im Krankenhaus Greiz

Magenspülungen bei den eingelieferten Vergifteten durchgeführt wurden. Die Pilzmengen waren auffällig groß [118].



**Abbildung 32:** Links der giftige Pantherpilz, rechts der essbare Perlpilz [167], [120]

Beide Pilze, der Pantherpilz und der Perlpilz, sehen sich recht ähnlich und lassen sich von ungeübten Sammlern nur schwer bis gar nicht unterscheiden, erst recht nicht, wenn mit dem Auftreten des Pantherpilzes nicht gerechnet wird (Abb. 32).

Der Pantherpilz (*Amanita pantherina*) hat einen bis zu 12 cm langen weißen Stiel mit glatter weißer Manschette und einen ockerbraunen Hut mit weißen Hüllresten. Bei jungen Pilzen ist der Hut hoch gewölbt, bei ausgereiften Pilzen flach gewölbt, bis zu 10 cm breit und am Rand gerieft. Die Lamellen sind weiß und sehr dicht. Ein leichter Geruch nach Rettich umgibt den Pilz. Der Pilz kommt von Sommer bis Herbst in Laub- und Nadelwäldern vor und ist giftig [167]. Der toxische Inhaltsstoff des Pantherpilzes ist die Ibotensäure, die durch Decarboxylierung in Muscimol umgewandelt wird. Es handelt sich um Isoxazol-Derivate [121].

Der Perlpilz (*Amanita rubescens*) hat einen bis 15 cm langen weißen Stiel, der sich unten knollig verdickt und sich bei Verletzung rötlich färbt. Auch er trägt eine Manschette um den Stiel. Sein Hut ist bräunlich mit gräulich-silbrigen Hüllresten, bei jungen Pilzen fast kugelförmig, bei älteren Pilzen flach gewölbt und bis zu 9 cm breit. Die Lamellen sind weiß, färben sich aber später fleckig-rötlich. Auch der Perlpilz kommt von Sommer bis Herbst in Laub- und Nadelwäldern vor. Er ist in gekochtem Zustand essbar und wird wegen seiner Ergiebigkeit geschätzt [120].

Aufgrund der obendrein morphologischen Variabilität des Pantherpilzes ist die Gefahr für die Verwechslung mit dem Perlpilz sehr groß. Besonders im jungen Alter der Pilze lassen sich beide kaum voneinander unterscheiden.

Die Symptome der Pantherpilzvergiftungen erscheinen vielfältig. Sie wurden von A. KUKOWKA aus seinem Klinikalltag heraus folgendermaßen beschrieben:

„Ein bis zwei Stunden, manchmal etwas später traten Bauchschmerzen, Erbrechen, mehr oder weniger starker Durchfall, Unwohlsein, Müdigkeit, Mattigkeit, Schlappeheit sowie Schmerzen in den Gliedern ein. Erbrechen und Durchfälle fehlten manchmal. Auf die Müdigkeit folgte in etwa 35 % Schläfrigkeit, Schlafsucht oder gar Bewusstlosigkeit. Der Schlaf war gewöhnlich sehr tief. In anderen Fällen wiederum zeigte sich kein Schlafbedürfnis. Diese Patienten standen wie unter Pervitin- oder Coffeinwirkung, waren unruhig, lebhaft, randalierten laut zu Hause und auf der Straße, wurden zum Teil aggressiv.“ Er berichtete von einem Mann, der seiner Frau ohne jeden Grund Ohrfeigen gab, und von einer 71-jährigen Patientin, die nur unzusammenhängende Antworten gab, das Alphabet jedoch „vorwärts und rückwärts in allen Tonarten“ singen konnte. Mehrere Patienten litten unter Krämpfen der Extremitäten, die meistens nach einer erfolgten Magenspülung aufhörten. Bei einem Patienten konnte jedoch keine Magenspülung durchgeführt werden, da Krämpfe diese unmöglich machten. In Einzelfällen kam es zur Schaumbildung im Mund. Ein Teil der Patienten konnte die Beine nicht mehr bewegen, eine Patientin gab dagegen an, „daß ihr die Beine vom Körper wegliefen“ [118].

Wenn die akuten Vergiftungssymptome überstanden waren, konnte es zu Hirnleistungsstörungen, diffuser Druckempfindlichkeit des Abdomens, besonders bei Durchfallpatienten, zu Cyanose der Lippen oder zu teilweise gesteigerten Reflexen kommen. Leber und Milz erschienen unverändert, „die Zunge war im allgemeinen feucht und graubelegt“ [118].

Die Therapie der damaligen Zeit beschrieb der Arzt K. MANGEL in der ärztlichen Wochenschrift vom 30.06.1949 wie folgt:

Zunächst erfolgte eine Magenspülung bis zur Klarspülung, wobei jedoch große Pilzstücke den Schlauch immer wieder verstopften. Im Anschluss wurden eine Tierkohleaufschlammung und ein Abführmittel in den Magen eingebracht. Als Emetika wurden Apomorphin und Tartarus stibiatus<sup>43</sup> gegeben. In besonders schweren Fällen wurden 50 bis 100 ccm Traubenzuckerlösung und Analeptika intravenös verabreicht. Diese Behandlung führte zur schnellen Gesundung der Vergifteten [122].

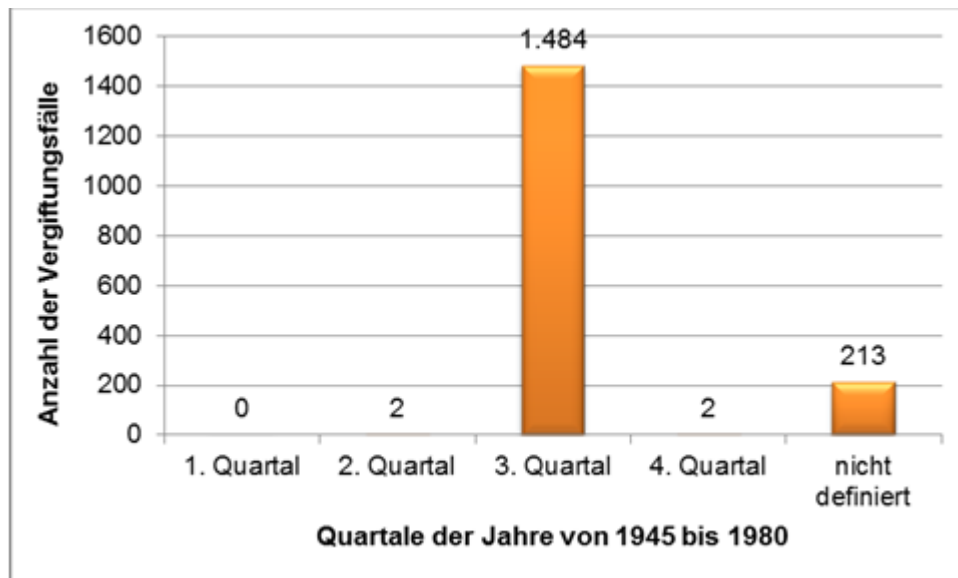
Auch der Toxikologische Auskunftsdienst am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt musste sich immer wieder mit Anfragen zu Pilzvergiftungen beschäftigen. Ein Anruf vom 12.08.1980 beschreibt Symptome einer möglichen Intoxikation:

---

<sup>43</sup> Tartarus stibiatus: Brechweinstein

„Eine Kollegin hat gestern abend selbstgesammelte Champignons gegessen, in der Nacht hätte sie mehrmals erbrochen, heute früh starkes Unwohlsein, niedriger Blutdruck, Übelkeit. Frage nach weiterem Vorgehen. Auskunft: Bei Verdacht auf Pilzvergiftung stationäre Einweisung“ [43].

Dieser Anruf bei den Spezialisten des Auskunftsdienstes erfolgte zu einer Jahreszeit, in der derartige Nachfragen durchaus nicht ungewöhnlich waren. Betrachtet man die Verteilung der Vergiftungen auf die vier Quartale der Jahre 1945 bis 1980, so erkennt man diesen Zusammenhang sehr gut (Abb. 33).

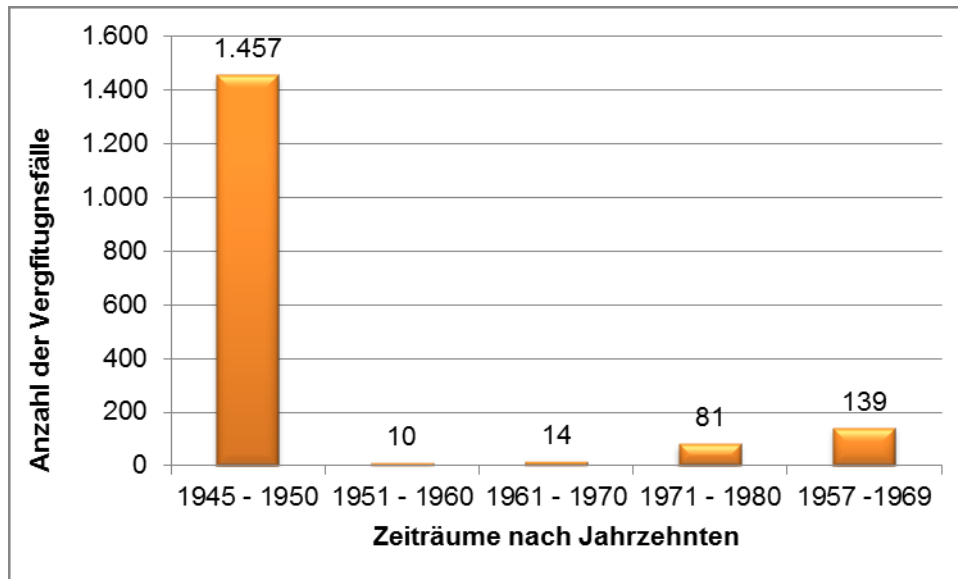


**Abbildung 33:** Verteilung der 1.701 Pilzvergiftungen auf die vier Quartale der Jahre 1945 bis 1980

Demnach häuften sich Intoxikationen durch Pilze in den Monaten Juli, August und September, der Haupterntezeit. Die zwei Fälle aus dem zweiten Quartal ereigneten sich im Juni, die beiden aus dem vierten Quartal im Oktober. 213-mal ließ sich aus den vorhandenen Materialien keine Zuordnung treffen.

Ein Blick auf die Häufigkeiten der Pilzvergiftungen im Verlauf der Jahrzehnte brachte folgendes Bild (Abb. 34).

Der Schwerpunkt aller Pilzvergiftungen lag in den Jahren von 1945 bis 1950. Hier kam es zu 1.457 Fällen. In der Zeit von 1951 bis 1960 gab es zehn, von 1961 bis 1970 14 Geschädigte. Von 1971 bis 1981 waren 81 Personen von diesem Vergiftungsbild betroffen. Damit war die Zeit von 1945 bis 1950, die Nachkriegszeit, ein Brennpunkt im gesamt betrachteten Zeitraum von 1945 bis 1980.



**Abbildung 34:** Verteilung der 1.701 Pilzvergiftungen auf die Jahrzehnte

### 3.5.2 Pflanzen aus der Natur

In diese Gruppe wurden 92 Einzelfälle aufgenommen. Wie bereits im Abschnitt Pilzvergiftungen beschrieben, konnte auch hier keine eindeutige Zuordnung zu Alter und Geschlecht der Betroffenen erfolgen. So ließen sich 80 Fälle der Gruppe Babys bis Jugendliche beordnen, das waren 87 % aller Betroffenen. 85 Personen, 92,4 %, ließen sich keinem Geschlecht zuordnen.

Bemerkenswert war die hohe Überlebensrate. 88 der 92 Vergifteten überstanden die Intoxikation. Die Rate lag daher bei 95,7 %.

Zweimal lag ein Suizid der Intoxikation zugrunde, 88-mal geschah die Giftaufnahme unbeabsichtigt. Im Archiv für Toxikologie von 1960 wurde von H. CZERWEK und W. FISCHER ein Fall beschrieben, bei dem sich eine junge Frau mit einem selbstzubereiteten Tee aus Eibennadeln umgebracht hatte:

„Bei dem Vergiftungsfall handelte es sich um ein 20jähriges Mädchen, das seit Jahren an psychischen Verstimmungen litt und öfter Suicidabsichten geäußert hatte. Am 28.1.58 morgens hatte sie sich aus drei Eßlöffeln Eibennadeln einen Tee gekocht und ½ Std ziehen lassen. Danach trank sie den Tee und aß hinterher die ausgelaugten Nadeln mit trockenem Brot vermischt. Nach 1 Std stellte sich Schwindelgefühl und starkes Herzklopfen ein, bald darauf wurde sie bewußtlos. Nach etwa 1 Std hatte sie das Bewußtsein wiedererlangt und gab starkes Ohrensausen und Brennen im ganzen Körper an. Sie erbrach mehrmals, in dem Erbrochenen waren reichlich Eibennadeln vorhanden. Bei der Aufnahme im Krankenhaus war sie blaß und hatte eine Tachykardie von 160/min, der Blutdruck betrug 90/65, später 105/70. Es wurden eine Magenspülung vorgenommen und Kreislaufmittel gegeben. Nach vorübergehender Besserung stellte sich am Abend eine Zunahme der Tachykardie

auf 240/min ein. In der Nacht verschlechterte sich der Zustand laufend, und es erfolgte der Tod um 8 Uhr früh, 24 Std nach der Einnahme des Giftes“ [123].

Im weiteren Verlauf dieses Artikels wurden die Wirkungen des Taxins im Tierversuch beschrieben:

„Die Betrachtung des Vergiftungsfalles und der Tierversuche zeigt, daß das Taxin eine stark toxische Wirkung hat. Es führt bei entsprechender Dosierung zu Schwindelgefühlen und Ohrensausen. Danach stellen sich Bewußtlosigkeit und zunehmende Tachykardie ein, die schließlich unter den Zeichen eines Kreislaufkollapses innerhalb von 24 Std zum Tode führt“ [123].

Die Schwierigkeit bestand darin, das Gift in den Organen nachzuweisen.

„An Hand von Tierversuchen wird gezeigt, daß der Nachweis nur aus dem Mageninhalt gelingt, weil das Taxin nach der Magenpassage im alkalischen Milieu des Darmes sofort abgebaut wird. Die trotz des schnellen Abbaues vorhandene starke Giftwirkung wird auf Abbauprodukte zurückgeführt, die keinen Alkaloidcharakter mehr aufweisen“ [123].

### **3.5.3 Diverse Nahrungsmittel**

In dieser Untergruppe wurden 337 Intoxikationen zusammengefasst, die sich stark voneinander unterscheiden. Gemeinsam war ihnen jedoch, dass sie fast alle überlebt worden sind. Nur elf Personen verstarben.

Das folgende Fallbeispiel beschreibt sehr eindrucksvoll, wie an sich ungefährliche und in der Lebensmittelzubereitung oft verwendete Ausgangssubstanzen durch unsachgemäße Zubereitung zum tödlichen Ende führen können:

Ein 42-jähriger Mann verstarb am 02.08.1972 an den Folgen einer Zitronensäure-Intoxikation. Der Mann hatte innerhalb von nur drei Tagen einen viertel Eimer Holundersekt getrunken. Der Ansatz der Holunderblüten erfolgte mit 90 g Zitronensäure. Die Ermittlungen ergaben, dass er damit insgesamt 22,5 g Zitronensäure auf die drei Tage verteilt getrunken hatte. Die genauen Mengen in Abhängigkeit von der Zeit konnten nicht mehr festgestellt werden. Ergänzend kam hinzu, dass er innerhalb dieser drei Tage an einer „Alkohol-Fete“ teilgenommen hatte. Bereits am folgenden Tag kam es zu einer Herz-Kreislauf-Schwäche, so dass er am nächsten Tag ins Krankenhaus eingewiesen wurde. Am Folgetag verstarb der Patient an Herz-Kreislauf-Versagen. Außerdem waren Leber, Niere und Gehirn geschädigt. Die Zitronensäure war zum Zeitpunkt der Klinikaufnahme nicht mehr nachweisbar und auch der pH-Wert des Blutes lag wieder im Normbereich. „Die Diagnose einer toxischen Schädigung durch Zitronensäure muss deshalb gestellt werden, weil für andere Erkrankungen typische Merkmale fehlen, z. B. ist ein Herzinfarkt ausgeschlossen worden, wenngleich [...] ein solcher nahelag“ [124].

Die Ehefrau und der Sohn des Mannes tranken deutlich weniger vom infrage kommenden Holundersekt, da er ihnen etwas zu sauer war. Dennoch wurden nach Diagnosestellung beide stationär aufgenommen und vorsorglich mit Prednison behandelt [124].

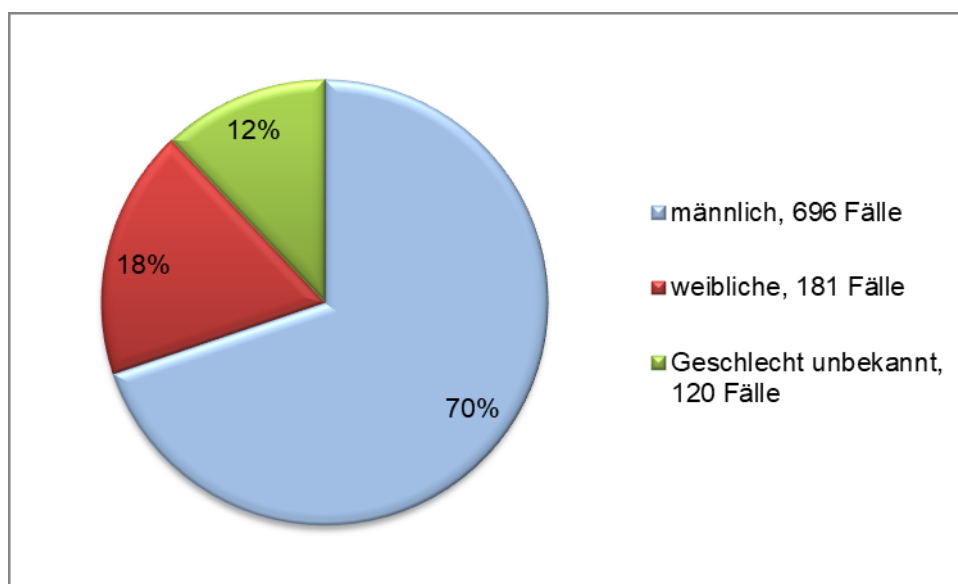
Ein weiteres Fallbeispiel beschreibt eine Reaktion von 100 Patienten auf Brauselimonade. Drei weitere Personen erlitten dieselben Beschwerden, nachdem sie einen Selbstversuch zur Überprüfung durchgeführt hatten.

Am 26.01.1977 ging beim Toxikologischen Auskunftsdienst in Erfurt ein Telefonanruf des Bezirkshygieneinstituts Suhl ein. Es wurde von 100 Personen berichtet, die, nachdem sie die Brauselimonade „Bitterlemon“ getrunken hatten, zwei Tage lang an gastrointestinalen Beschwerden litten. Die Symptome traten nach einer Latenzzeit von zwölf Stunden auf. Nur ein Teil der Patienten hatte einen Arzt aufgesucht. Ein bakterieller Toxin-Nachweis brachte ein negatives Ergebnis. Daraufhin machten drei Mitarbeiter einen Selbstversuch, der das Problem bestätigte. Der Anrufer nannte die Zusammensetzung der Limonade und erfragte, bei welchen Giften die Wirkung nach zwölf Stunden auftreten könne.

Die Auskunft nannte verschiedene Möglichkeiten und empfahl eine Wasseranalyse sowie eine Überprüfung des gesamten Produktionsverfahrens [38].

### **3.6 Vergiftungen durch Suchtmittel**

In diesem Abschnitt wurden zwei Unterteilungen gebildet. Das waren die Intoxikationen durch Ethanol und durch sonstige Suchtmittel mit zusammen 997 Fällen.



**Abbildung 35:** Verteilung der 997 Intoxikationen durch Suchtmittel nach dem Geschlecht der betroffenen Personen

Bei der Analyse der Geschlechterverteilung ließ sich deutlich erkennen, dass ein Großteil der Betroffenen, nämlich 69,8 %, männlichen Geschlechts waren. In 18,2 % waren die Betroffenen weiblich und in 12 % war keine Geschlechtszuordnung aus den



Rechercheunterlagen möglich. In Zahlen bedeutet dies, dass 696 männliche, 181 weibliche und 120 Personen ohne Geschlechtszuordnung in dieser Gruppe zusammengefasst wurden (Abb. 35).

### 3.6.1 Ethanol

Diese Art der Vergiftung kam 771-mal in den Jahren von 1945 bis 1980 vor. Betroffen von ihr waren 578 männliche, 104 weibliche und 89 keinem Geschlecht zuzuordnende Einzelpersonen. Demnach entfielen 75 % in dieser Gruppe auf männliche und 13,5 % auf weibliche Personen.

Die Altersverteilung ließ erkennen, dass am häufigsten die Gruppe der Erwachsenen betroffen war. Mit 384, entsprechend 49,8 % aller Fälle, nahm sie den meisten Raum ein. Die Altersgruppe der Senioren war zu 6,6 %, 51 Fälle, und die Gruppe der Erwachsenen bis Senioren zu 23 %, 177 Vergiftete, vertreten. Aufaddiert ergab sich eine Zahl von 612 Betroffenen. Das entspricht einem Prozentsatz von 79,4.

Ein Kleinkind und fünf Jugendliche, sowie 29 Kinder bis Jugendliche ergaben 4,5 % aller Einzelfälle. Damit verblieben für die Gruppe der Personen, deren Alter nicht näher aus den Originalunterlagen zu bestimmen war, 124 Fälle, entsprechend 16,1 %.

Ein Autopsiebericht aus dem Jahr 1978 gab für eine männliche Person, Alter 68 Jahre, einen besonderen Sterbeort an: „in einer Gaststätte“. Die Todesart wurde als „natürliche“ Todesart bezeichnet. Als Todesursache wurde bei der Leichenschau unter der Rubrik „Direkt zum Tode führende(r) Krankheit oder Krankheitszustand eingetragen: „Alkoholiker (in der Gaststätte umgefallen)“. Bei diesem Mann wurde eine Autopsie durchgeführt, in deren Verlauf der Blutalkoholspiegel der Leiche mit 2,4 Promille bestimmt wurde [125].

In einem anderen Fall wurde die Feuerwehr der Stadt Erfurt am 15.11.1974 um 16.35 Uhr verständigt. Der Einsatz wurde um 17.20 Uhr beendet. Im Anschluss wurde im Tätigkeitsbuch vermerkt: „2 weibl. Personen, [...] mit Alkoholvergiftung zur Med.-Akademie H. 10 oben<sup>44</sup> gefahren“ [126].

Am 29.08.1974 wurde am Institut für gerichtliche Medizin der Friedrich-Schiller-Universität Jena eine Verwaltungssektion durchgeführt. Die Hintergründe, die zum Tode eines 34-jährigen Mannes führten, wurden einleitend aufgeführt:

„Vorgang: Nach Angaben eines Arztes vom KH [...] soll der Betroffene am späten Nachmittag des 28.8. in kurzer Zeit etwa 300 - 400 ml `Zitronenlikör` getrunken haben (Mehrere Personen tranken 3 Flaschen Likör). Nach Mitteilung der Abt. K/VPKA<sup>45</sup> [...] trank er innerhalb von etwa 2 Stunden 0,7 l `Cottbuser Sauer`. Danach wurde er müde und schläfrig. Er legte sich auf den Boden und schlief ein. Da Atmung und Puls schneller wurden, benachrichtigte man einen Arzt. Bei seinem Eintreffen lag bei K. bereits Atem- und Herzstillstand vor. Sofortige

---

<sup>44</sup> Med.-Akademie H. 10 oben: Medizinische Akademie, Neuaufnahme [127]

<sup>45</sup> Abt. K / VPKA: Abteilung Kriminalpolizei / Volkspolizeikreisamt

Hilfsmaßnahmen wurden eingeleitet; die `Dringl. Medizinische Hilfe` wurde verständigt. Sämtliche Reanimationsmaßnahmen blieben erfolglos.“

Auch die Alkoholkonzentration wurde bestimmt. Dabei konnten im Schenkelvenenblut 4,6 Promille und im Urin 3,7 Promille gemessen werden. Somit war die „Todesursache: Akute Alkoholvergiftung“ [128].

Ein weiteres Fallbeispiel beschreibt einen Unfall, bei dem Alkohol eine wichtige Rolle spielte:

Bei einem Thüringer Volkspolizei-Kreisamt wurde am 18.12.1965 eine Anzeige aufgegeben. In dieser meldete eine männliche Person:

„In der Nacht vom 17.12.1965 zum 18.12.1965 an den Scheunen – neben der Stadthalle in [...] durch einen Unfall zu Tode kam.

Der Bürger [...] war am Sonnabend, den 18.12.1965 gegen 07.30 Uhr zu seiner Scheune gegangen, um einige Säuberungsarbeiten zu verrichten. Er kam die Hauptstrasse aus westlicher Richtung und bog dann links den Weg ein, der zu den Scheunen führt. An der dritten Scheune bemerkte [...], wie am Scheunentor auf der Erde kniend eine männliche Person liegt. Der Kopf dieser Person lag in der vom Regenwasser ausgespülten Rinne, die durch das Heruntertropfen des Regenwassers vom Dach herrührte. Als [...] die männliche Person anstieß und ansprach stellte er fest, dass die Person tot und schon ganz steif war. Er verständigte sofort die in der Nähe arbeitenden Kollegen der Brause-Abfüllstation der Brauerei [...], die dann auch gleich die Volkspolizei verständigten“ [129].

Durch die Volkspolizei wurde eine Untersuchung des Blutalkoholspiegels bei der Gerichtsmedizin in Jena beantragt.

„Wie durch die Gerichtsmedizin Jena telefonisch mitgeteilt wurde, hat die Untersuchung des Venenblutes ergeben, dass 2,75 Promille Blutalkohol enthalten ist. Im Herzblut ist der Alkoholbefund demzufolge noch höher anzusehen.

Es kann demzufolge eingeschätzt werden, dass die Todesursache für [...] der übermäßige hohe Alkoholgenuß ist und eine Alkoholvergiftung in diesem Falle vorliegt. Ein Gutachten wird hiesiger Dienststelle noch zugeleitet. Sachbearbeiter K III“ [129]

Mit steigendem Blutalkoholspiegel werden 4 Stadien der Symptomatik unterschieden. Bei einem Spiegel von 0,10 bis 1,00 Promille im Blut tritt das euphorische Stadium auf mit dem Leitsymptom der Selbstüberschätzung. Von 1,00 bis 2,00 Promille spricht man vom Rausch-Stadium mit den Hauptsymptomen Störungen des Gleichgewichtes und der Koordination, Verlust der Selbstkontrolle, Analgesie und Rauschzuständen. Das narkotische Stadium ist mit einem Blutalkoholspiegel von 2,00 bis 3,00 Promille erreicht. Dabei herrschen die Symptome psychische Verwirrtheit, Bewusstseinsstörungen, Lähmungen und Erbrechen vor. Das letzte Stadium, das asphyktische Stadium, ist bei einem Blutspiegel von 3,00 bis 5,00 Promille erreicht. Die Leitsymptome sind Vollnarkose bis Koma, Zyanose, Gefahr der Atemlähmung, tiefer Schlaf. Die letale Dosis für Erwachsene liegt bei 3,5 ml Alkohol pro kg Körpergewicht. Der Tod tritt häufig ein durch Atemlähmung, Pneumonie durch Aspiration, Kreislaufversagen, Lungenödem oder Unterkühlung [130], [131].

„An erster Stelle der Therapie steht die Magenspülung. Daneben nimmt die künstliche Atmung mit einem Sauerstoff-Kohlensäure-Gemisch (90 Teile Sauerstoff mit 10 Teilen

Kohlenstoff) in Verbindung mit pharmakologischen Mitteln einen breiten Raum ein. Von den Pharmaca ist das wichtigste das Coramin, das als Weckmittel dient. Ferner soll zur Stützung des Kreislaufes mit Cardiazol, Collein, Digitalis, Ephedrin und zur Anregung des Atemzentrum mit Lobelin nicht gespart werden.“ So ein Referat von K. LINCK in der Fachzeitschrift „Das Deutsche Gesundheitswesen“ von 1950 [132]. Heute wird in den beiden letzten Stadien eine Hämodialyse durchgeführt [131].

### 3.6.2 Suchtmittel

Die Noxen waren und sind weiterhin häufig Betäubungsmittel. Als Betäubungsmittel werden aktuell die Substanzen bezeichnet, die in den Anlagen I bis III des Gesetzes über den Verkehr mit Betäubungsmitteln<sup>46</sup> aufgeführt sind. Daher sind hier auch Substanzen wie z. B. Morphin oder Benzodiazepine, die im normalen Gebrauch als Schmerzmittel verwendet werden.

Insgesamt konnten 226 Fälle für den Zeitraum von 1945 bis 1980 in Thüringen erfasst werden. Die Verteilung nach den Geschlechtern lieferte folgendes Ergebnis: 118 männliche, 77 weibliche und 31 keinem Geschlecht zuzuordnende Personen. Alle betrafen erwachsene Personen, wobei sich von 83 Betroffenen das Alter genau ermitteln ließ. Bei 143 Einzelnen konnte das Alter auf die Altersgruppe Erwachsene bis Senioren eingegrenzt werden.

In fast allen Fällen handelte es sich um chronische Vergiftungen, die durch den missbräuchlichen Gebrauch der Betäubungsmittel zustande kamen. Diese ließen sich durch entsprechende Therapien zumindest zeitweise von der Sucht befreien und waren somit nicht mehr akut lebensbedrohlich. Daher wurden 216 Fälle überlebt und nur neun Personen verstarben an dieser Art der Vergiftung.

Ein Fallbeispiel aus dem Kreisarchiv des Saale-Holzland-Kreises beschreibt ausführlich die Hintergründe des Sucht-Geschehens:

Der Leiter eines Thüringer Gesundheitsamtes hatte im Sommer 1946 von mehreren Apotheken die Meldung erhalten, dass eine männliche Person „in verschiedenen Apotheken Rezepte für Betäubungsmittel vorlegt, in einem Umfang, daß der Verdacht besteht, daß es sich um einen Morphinisten handelt“ [133].

Diesen Verdacht teilte er dem Landrat des Landkreises mit. In einem weiteren Schreiben an den Landrat ergänzte er den obigen Sachverhalt mit einer Auflistung, daß „Herr [...] in der Zeit vom 30.7. – 8.9.46 folgende Mengen Opium bezogen hat“ [133].

Er erhielt am 30.07., am 12.08., am 16.08., am 24.08. und am 31.08.1946 jeweils 10 Gramm. Am 26.08. und am 03.09.1946 bekam er jeweils 1,8 Gramm Opium, am 02.09.1946 waren es 20 Gramm und am 08.09.1946 waren

---

<sup>46</sup> Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln: Betäubungsmittelgesetz – BtMG

es 0,75 Gramm Opium.

Weitere Nachforschungen ergaben, dass er sich von sechs Ärzten die Opiummengen hatte verordnen lassen. Auch die Mengen wurden erneut ermittelt, so dass er insgesamt Verschreibungen über 110 Gramm Opiumtinktur und 1,8 Gramm pulverisiertes Opium erhalten hatte. Danach handelte das staatliche Gesundheitsamt des Landkreises und überwies den Patienten an eine Nervenklinik mit dem Verdacht auf Rauschgiftsucht. Ebenso wurde von Seiten des Gesundheitsamtes verfügt, dass der Patient keine weiteren Betäubungsmittel durch Ärzte oder Apotheken erhalten dürfe.

Im weiteren Verlauf wurde zwei Jahre später das Gesundheitsamt des Landkreises durch die Kriminalpolizei in einem Schreiben zu diesem Patienten über den Sachstand informiert:

„[...] steht seit geraumer Zeit unter Beobachtung durch die Kriminalpolizeiaussenstelle [...] wegen Verdachts, rauschgiftsüchtig zu sein. So konnte [...] erst kürzlich wieder überführt werden, dass er sich am 24.8.48 unter Angabe eines falschen Namens in der [...] – Apotheke in [...] 10 gr Opiumat (opi simplex) verschaffte. [...] gab bei seiner Vernehmung an, dass er seit 1943 an Herzanfällen, Angstzuständen sowie einer schweren Gehirnverkalkung und andere Begleitkrankheiten leide. Als einziges Mittel, welches ihm von periodisch auftretenden unerträglichen Kopfschmerzen befreit, gibt er das eingangs erwähnte Opium an. Durch eine Verfügung des Gesundheitsamtes [...] vor etwa 2 Jahren wurde die Verabreichung von Rauschgift an [...] sämtlichen Ärzten und Apotheken im Landkreis [...] untersagt. Wie nunmehr klar erwiesen ist, hat es [...] verstanden, sich trotzdem, und zwar unter falscher Namensangabe, Rauschgift zu erschwindeln. Es besteht hiermit der dringende Verdacht, dass dies nicht nur in einem, sondern in mehreren Fällen durchgeführt wurde. Nach eigenen Angaben hat [...] bereits eine Entziehungskur für Rauschgift vorgenommen. Bei seiner Vernehmung machte er einen erregten, geistig abwesenden Eindruck, beantwortete die Fragen umständlich aus- und abschweifend. Es gelang ihm nicht, sich auf den Kernpunkt der Sache zu konzentrieren. Ob [...] als rauschgiftsüchtig anzusehen ist, kann von hier aus nicht beurteilt werden. Es ist daher angedacht, und zur Vermeidung weiterer Straftaten unbedingt erforderlich, [...] auf seinen Geistes- und Gesundheitszustand zu überprüfen, um evtl. eine Unterbringung in eine Nervenheilanstalt zwecks einer neuerlichen Rauschgiftentziehungskur zu veranlassen.

Gegen [...] wurde Anzeige bei der Staatsanwaltschaft [...] wegen Vergehens gegen die Verschreibungsverordnung vom 19.12.1930 erstattet. [...] befindet sich auf freiem Fuße, es wird gebeten, eine ärztliche Untersuchung in obenerwähntem Sinne durchzuführen und der Kriminalpolizei [...] den Befund sowie die weitere Veranlassung des Gesundheitsamtes [...] mitzuteilen“ [133].

Ein weiteres interessantes Fallbeispiel aus dem Kreisarchiv des Saale-Holzland-Kreises beschreibt die Hintergründe der Betäubungsmittelsucht einer Frau:

Der Hausarzt der o. g. Frau wandte sich in einem Schreiben vom 27.11.1948 an das zuständige Gesundheitsamt: „Frau [...] leidet an schwerer Cholecystopathie<sup>47</sup> mit häufigen erheblichen Koliken. Das Leiden ist die Folge von Verwachsungen, die durch einen bei der Cholecystektomie<sup>48</sup> im Operationsfeld liegen gebliebenen und verwachsenen Tupfer entstanden und auch durch eine zweite Operation nicht gebessert sind.

Bei dem häufigen notwendigen Gebrauch von Betäubungsmitteln halte ich eine gewisse Sucht für wahrscheinlich. Sie braucht täglich 1-2 Spritzen eines Betäubungsmittels“ [133].

Am 11.03.1949 wandte sich der Amtsarzt des Kreises an den Hausarzt. Darin wurde der Hausarzt aufgefordert,

---

<sup>47</sup> Cholecystopathie: behinderter Abfluss der Gallenflüssigkeit durch Muskelverkrampfung [68]

<sup>48</sup> Cholecystektomie: chirurgische Entfernung der Gallenblase [68]

die Medikamente schrittweise abzusetzen. Grund sei der zurzeit herrschende Mangel an Opiaten. Weiterhin sollte der Arzt einen Behandlungsplan über das Absetzen der Betäubungsmittel dem Gesundheitsamt zukommen lassen.

Der Fall wurde durch das Gesundheitsamt weiterverfolgt und am 02.12.1950 schrieb eine Oberärztin der Universitätsklinik an das Gesundheitsamt folgenden Sachverhalt:

„Am 29.10.50 wurde hier Frau [...] aufgenommen wegen eines Ileus. Es stellte sich heraus, dass die Obengenannte angeblich unter Gallenbeschwerden nach schon zweimaliger Gallenoperation in auswärtigen Krankenhäusern zu leiden hätte und deswegen regelmässig Morphium erhielt. Der Ehemann der Obengenannten teilte mir mit, dass die vom Gesundheitsamt bewilligte Menge von 10 ccm `a 0,02 Mo. pro die betragen hätte.

Bei der Operation stellte sich heraus, dass lediglich eine kräftige Adhaesion bestand, welche den Darm spitzwinklig abknickte und somit je nach Füllungszustand desselben die Beschwerden gewissen Ausmaßes verursachte. Die Gallenwege und das alte Operationsgebiet wiesen keine Veränderungen auf. Frau [...] hat daher während des Klinikaufenthaltes bei uns auch nur an den Abenden der ersten beiden Tage nach der Operation je 1 ccm 0,01 Eudodal erhalten und war sonst ohne jegliche Medikamente beschwerdefrei.

Auch von seiten des Kreislaufes hat sie diesen ziemlich abrupten Entzug von Opiaten ohne jede Störung vertragen und hat keinerlei Herzmittel erhalten. Unseres Erachtens ist auch für die Zukunft die Gabe von Opiaten nicht mehr erforderlich“ [133].

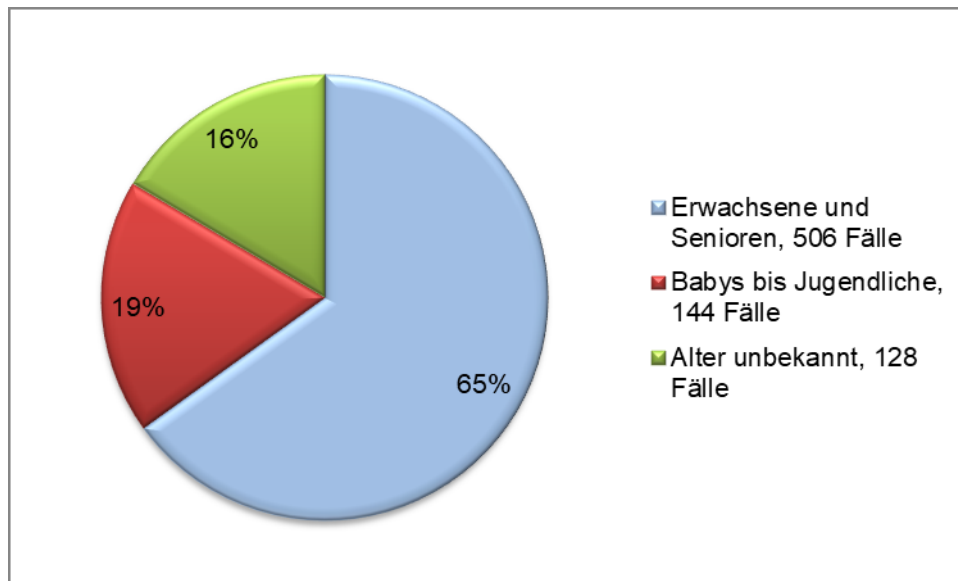
### **3.7 Vergiftungen durch sonstige Noxen**

Bei der Durchsicht der Quellen, insbesondere der Totenscheine und des Schriftverkehrs im Gesundheitswesen, wurde die Todesursache von Verstorbenen in zahlreichen Fällen mit „Vergiftung“, „akute Vergiftung“ sowie „Gift“ angegeben, ohne dass die Noxe näher benannt wurde. Tiefergehende Recherchen, wie z. B. die Suche nach Sektionsprotokollen, blieben in diesen Fällen zumeist ergebnislos. Um diese dennoch in die Statistik aufnehmen zu können, wurde die Gruppe „Vergiftungen durch sonstige Noxen“ eingeführt.

Auch chronische Vergiftungen mit der Diagnose „Silikose“, sowie Vergiftungen durch Schlangenbisse wurden in diesem Unterpunkt mit aufgenommen.

Die Todesanzeige einer 43-jährigen Frau vermerkte unter der Rubrik „Todesursache (laut Totenschein) Haemolyse infolge Schlangenbißverletzung“. Sie verstarb am 11.07.1966 in einem Thüringer Krankenhaus [134].

Insgesamt wurden in dieser Rubrik 778 Intoxikationen erfasst. Davon entfielen 448 Fälle auf Silikosen, 328 auf nicht näher bezeichnete Vergiftungen und zwei Ereignisse auf Schlangenbisse. Die Verteilung nach dem Geschlecht der betroffenen Person ergab folgendes Bild: 458 männliche, 126 weibliche sowie 194 nicht zuzuordnende Beteiligte.



**Abbildung 36:** Zusammengefasste Altersgruppenverteilung der 778 sonstigen Vergiftungen

Die Verteilung der Vergiftungsfälle nach den Altersgruppen (Abb. 36) ergab, dass 65 % aller Intoxikationen auf die zusammengefasste Gruppe der Erwachsene und Senioren entfielen, Babys bis Jugendliche waren zu 18,5 % beteiligt. Keine Alterszuordnung war in 16,5 % der Ereignisse möglich.

Der Vergiftung zugrunde lagen ein Mord und 26-mal ein Suizid. Den größten Anteil am Geschehen hatten die akzidentellen Intoxikationen mit 546 Einzelfällen.

Der Mord wurde an einer männlichen, 47-jährigen Person begangen.

Auf dem Totenschein vom 19.10.1946 eines 47-jährigen Mannes stand vermerkt: „tot in der Wohnung aufgefunden“ und „Mord durch Vergiftung und Erdrosselung“ [135].

Die 26 Suizide verteilten sich auf neun männliche Erwachsene, drei männliche Senioren und eine männliche Person unbekanntes Alters, sowie auf ein 13-jähriges Mädchen, acht weibliche Erwachsene und zwei weibliche Senioren. In zwei Ereignissen waren eine Alters- und Geschlechtszuordnung nicht möglich.

Die Totenscheine einer 54-jährigen Frau und ihres 57-jährigen Ehemannes nannten als Todesursache „Vergiftung“. Beide verstarben am 21.07.1945 durch Selbstmord [136].

Akzidentelle Vergiftungen nahmen aufgrund der beruflichen Exposition bei den Silikose-Betroffenen einen großen Raum ein.

Die schriftliche Todesanzeige eines 78-jährigen Mannes gab als „Todesursache (laut Totenschein)“ unter dem Buchstaben „e) Schmallkalder Schleiferstaublung“ an. Seine „letzte ausgeübte Tätigkeit“ wurde mit

„Rentner/Schleifer“ vermerkt [137].

Eine Stellungnahme der Arbeits-Sanitäts-Inspektion vom 13.09.1961 beschrieb im Abschnitt „Zusammenfassung“ die Silikose einer 65-jährigen Frau. Sie hatte sieben Jahre in einer Scheuerpulverfabrik gearbeitet und hatte dabei quarzhaltigen Staub eingeatmet. „Die röntgenologische Untersuchung fand in beiden Lungen ausgedehnte Veränderungen, bei denen in Hinblick auf die Vorgeschichte kein Zweifel besteht, daß es sich hier um ausgedehnte silikotische Veränderungen handelt. Auffallend ist, daß die gesamten Lungen in den Prozess einbegriffen sind, daß sich zwischen Verschattungen erhebliche, zum Teil örtlich begrenzte, dann aber auch über die ganze Lunge gehende vermehrte strahlundurchlässige Lungengebiete abzeichnen. Schon die Beobachtung der Patientin erweckt den Eindruck, daß eine schwere Gasaustauschstörung in den Lungen vorliegt. Frau M. hat schon eine Ruhedyspnoe und bei geringsten Bewegungen fängt sie sofort an, sehr schnell und hastig zu atmen. Die Nasenspitze, die Wangen und die Ohren sind livid verfärbt“ [138].

Die Entwicklung einer Silikose ist von mehreren Faktoren abhängig. Zum einen von der Staubmenge und deren Zusammensetzung. 1956 war man der Meinung, dass freie Kieselsäure ursächlich sei. Zum anderen hängt die Ausprägung der Erkrankung von der Größe der Staubteilchen und der Dauer der Exposition ab [139].

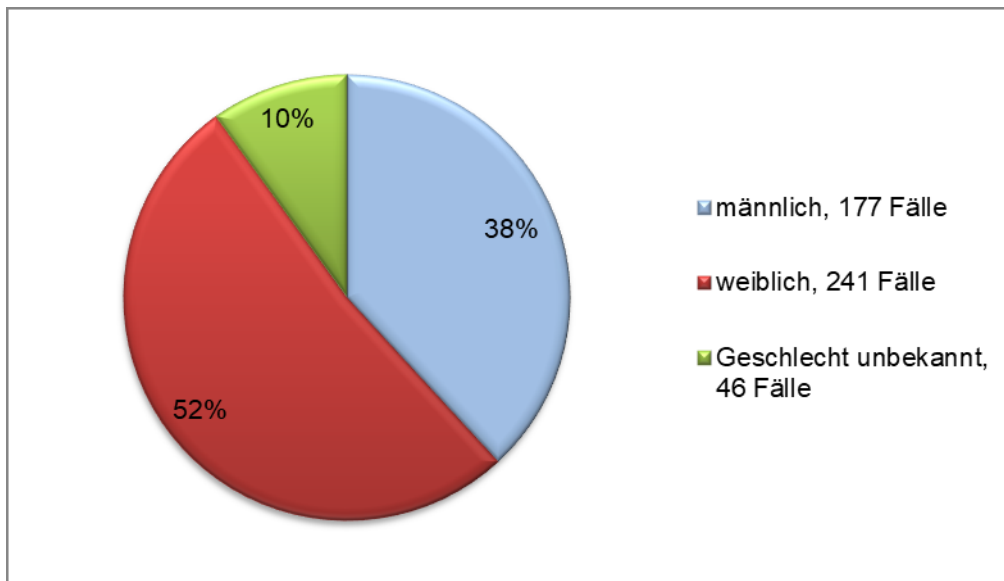
Durch eine sog. Aerosoltherapie (Sole) wurden die Beschwerden der Patienten gemildert. Eine Heilung war jedoch nicht möglich [139].

### **3.8 Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr**

Die Erfurter Feuerwehr wurde nicht nur zur Brandbekämpfung, sondern auch in Vergiftungsfällen zur Hilfe gerufen. Zum einen, wenn die Intoxikationen im Zusammenhang mit den Bränden standen, zum anderen, um z. B. Transporte von Verletzten und Vergifteten zur Klinik zu übernehmen. Über alle Einsätze wurde ein Tätigkeitsbuch vom Telefonisten der Erfurter Leitstelle geführt.

Für den Zeitraum vom 01.09.1973 bis zum 31.12.1980 konnten diese Tätigkeitsbücher eingesehen und in Bezug auf Vergiftungsfälle ausgewertet werden.

Während dieser 5 ¼ Jahre wurden 464 Einsätze mit Vergiftungsbezug durchgeführt. Bei einer Gesamtzahl von 7.398 Einsätzen ergibt sich ein Anteil von 6,3 % für diese Art der Hilfeleistung.



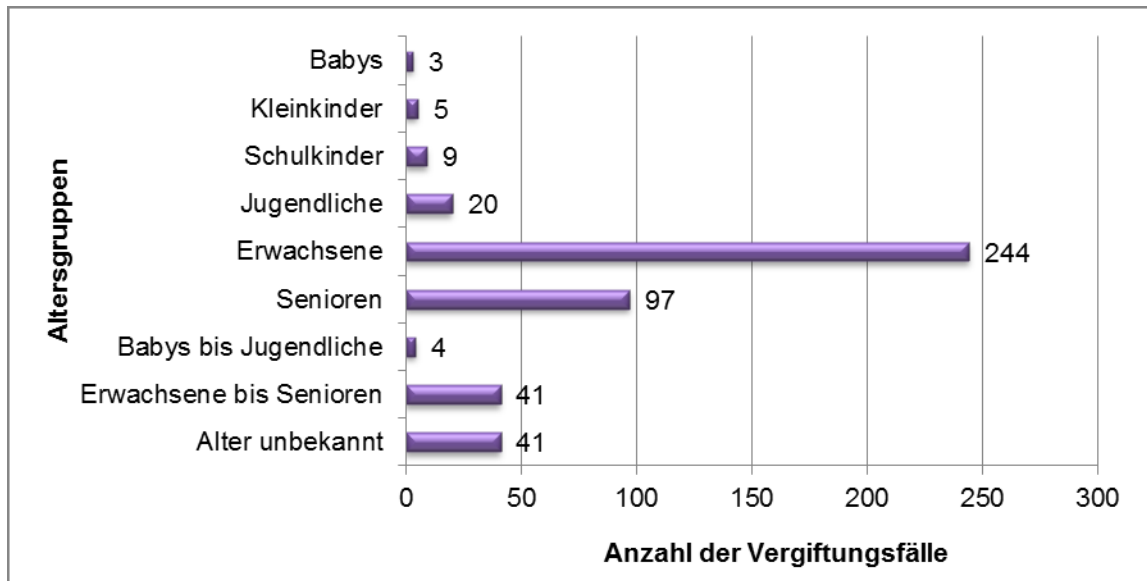
**Abbildung 37:** Verteilung der 464 Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr nach dem Geschlecht der betroffenen Personen

Wie in Abbildung 37 ersichtlich, waren in 38,1 % der Einsätze (177 Fälle) mit Vergiftungsbezug männliche und in 52 % (241 Fälle) weibliche Personen betroffen. In 46 Fällen, in 9,9 %, ließ sich das Geschlecht dem Tätigkeitsbuch nicht entnehmen.

Die Altersverteilung der betroffenen Personen zeigt Abbildung 38. In die Gruppe der Babys wurden drei, bei den Kleinkindern fünf, bei den Schulkindern neun und bei den Jugendlichen wurden 20 Fälle aufgenommen. 244 Intoxikationen wurden der Gruppe der Erwachsenen und 97 Vergiftungen den Senioren zugeordnet. Die Gruppe der Babys bis Jugendlichen war mit vier und die Gruppe der Erwachsenen bis Senioren mit 41 Fällen vertreten. In 41 Fällen konnte dem Tätigkeitsbuch kein Alter der betroffenen Person entnommen werden. Wurde die Altersverteilung der Gruppen zusammengefasst auf die beiden Gruppen Babys bis Jugendliche und Erwachsene und Senioren, so entfielen auf erstere 41 und auf letztere 382 Fälle.

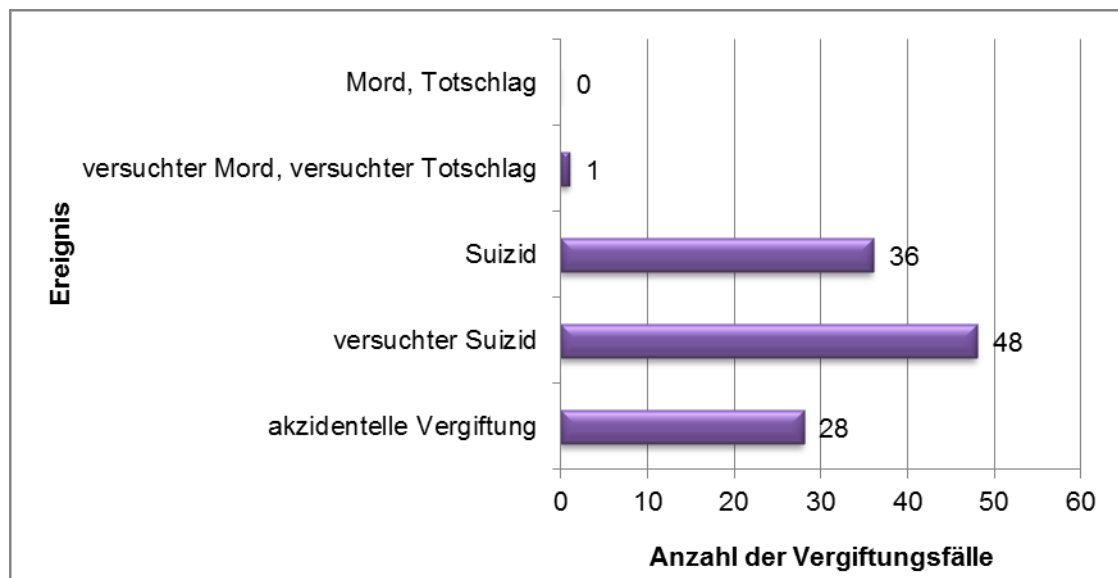
Den Aufzeichnungen im Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr nach, konnten in 113 Fällen Aussagen zum Ereignis gefunden werden, die zum Einsatz geführt hatten (Abb. 39). So war in einem Fall versuchter Mord bzw. versuchter Totschlag die Ursache für die Vergiftung. 36 Suizide und 48 versuchte Suizide sowie 28 akzidentelle Intoxikationen waren Auslöser für das Ausrücken der Feuerwehr.





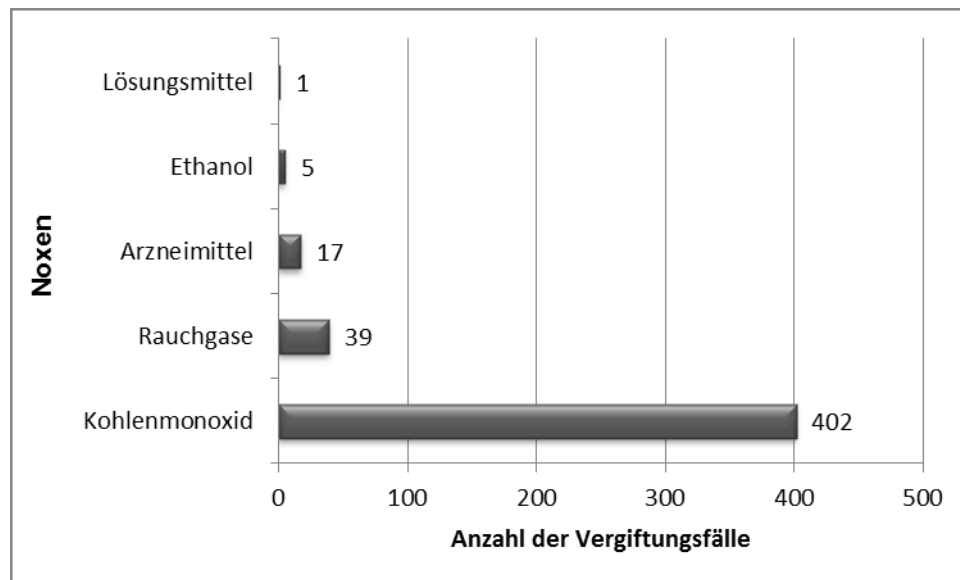
**Abbildung 38:** Verteilung der 464 Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr nach der Altersgruppe der betroffenen Personen

Zum Ausgang der Intoxikationen machte das Tätigkeitsbuch jedoch nicht in jedem Fall eine Angabe. 353 Berichte erhielten Vermerke. Diese Angaben bezogen sich dann zumeist nur auf die Einsatzzeit der Feuerwehr vor Ort. Zum weiteren Hergang, d. h. wenn der Patient vom Arzt übernommen wurde oder in der Klinik eingeliefert worden war, wurden keine weiteren Aufzeichnungen mehr geführt. 172 Vergiftete starben an den Vergiftungen, 281 Personen überlebten die Intoxikation.



**Abbildung 39:** Verteilung der 113 zuordenbaren Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr nach dem zugrundeliegenden Ereignis

Die Unterlagen der Erfurter Feuerwehr beinhalteten Angaben zur Noxe bei vergiftungsbezogenen Einsätzen. Diese Angaben beruhten auf der Diagnose des Arztes am Einsatzort, der bei Personenschäden immer zugegen war. In 402 Fällen (86,6 %) war Kohlenmonoxid, in 39 Fällen waren Rauchgase (8,4 %), in 17 Einsätzen (3,7 %) waren Arzneimittel, in fünf Fällen (1,1 %) war Ethanol und in einem Fall (0,2 %) waren Lösungsmittel die auslösende Noxe (Abb. 40).



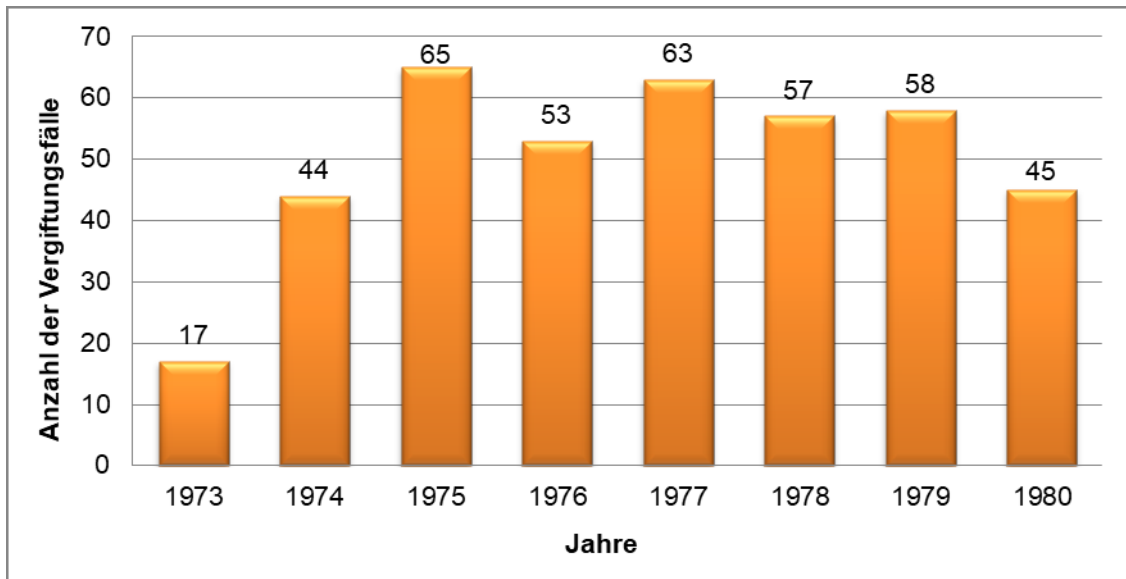
**Abbildung 40:** Verteilung der 464 Vergiftungsfälle der Erfurter Feuerwehr nach den auslösenden Noxen

### 3.8.1 Kohlenmonoxid

Für den Zeitraum von September 1973 bis Dezember 1980 konnten in den eingesehenen Tagebüchern der Erfurter Feuerwehr 402 Intoxikationen durch Kohlenmonoxid recherchiert werden.

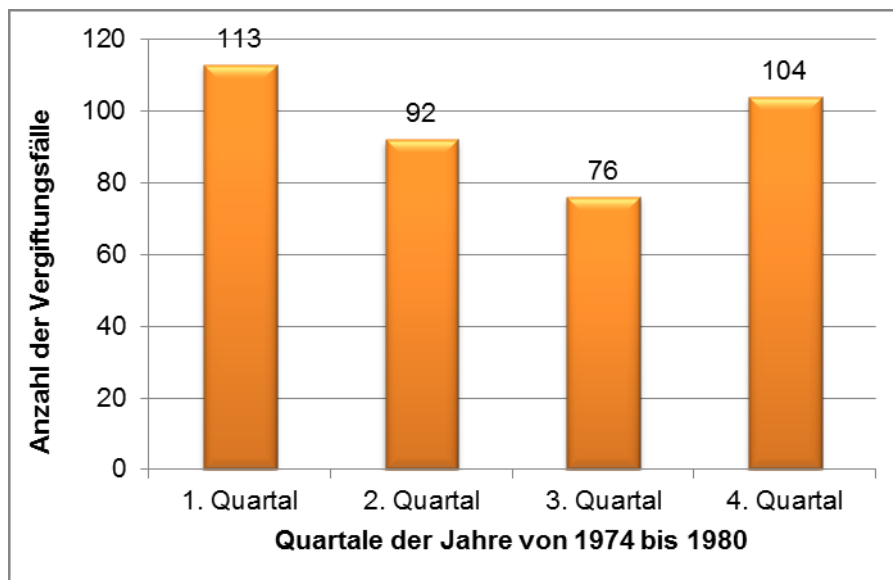
Das Jahr mit den meisten Kohlenmonoxid-Intoxikationen war 1975 (65 Fälle), gefolgt von 1977 (63 Fälle), 1979 (58 Fälle), 1978 (57 Fälle), 1976 (53 Fälle), 1980 (45 Fälle) und 1974 (44 Fälle). Die Fallzahlen für das Jahr 1973 (17 Fälle) bezogen sich auf den Zeitraum September bis Dezember (Abb. 41).

Betrachtet man die quartalsweise Verteilung der Vergiftungsfälle der Jahre von 1974 bis 1980 und addiert diese, so ergibt sich das Bild einer Häufigkeit von Kohlenmonoxid-Intoxikationen im Quartalsverlauf (Abb. 42). Die Zahlen des Rumpjahres 1973 wurden hier nicht miteingerechnet.



**Abbildung 41:** Verteilung der 402 Kohlenmonoxid-Intoxikationen auf die Jahre 1973 bis 1980

Im ersten Quartal wurde die Erfurter Feuerwehr zu den meisten Einsätzen im Zusammenhang mit Kohlenmonoxid-Vergiftungen gerufen. Dies waren 113 Fälle im untersuchten Zeitraum. Im vierten Quartal lag die Einsatzzahl bei 104, im zweiten Quartal bei 92 und im dritten Quartal bei 76 Fällen.



**Abbildung 42:** Addition der Kohlenmonoxid-Intoxikationen der Erfurter Feuerwehr je Quartal von 1974 bis 1980

Wendet man sich nun den beschriebenen Ursachen eines Vergiftungsgeschehens zu, zeigen sich einige erwähnenswerte Fälle. Ein Auszug des Eintrages aus dem Tätigkeitsbuch vom 29.02.1980 lautet:

„[Frau unbek. Alters] Gasvergiftung, Selbsttötungsversuch  
Kind war im gleichen Raum  
Transport auf Weisung Arzt von DMH zur Med. Ak. Nervenklinik  
Kind wurde durch DMH zur Kinderklinik gebracht [...]“ [140]

Hintergründe zu diesem Eintrag finden sich in den Akten der Staatsanwaltschaft Erfurt:

Die Täterin, eine Mutter von zwei Kindern, wollte sich am Abend des 29.02.1980 das Leben nehmen. Zu diesem Zeitpunkt war ihr Ehemann bereits seit über einem Jahr in Haft. Allerdings war er nur der Vater des älteren, sechsjährigen Jungen. Das zweite Kind, ein fünf Monate alter Säugling, war nicht von ihm, weshalb er die Scheidung von seiner Frau eingereicht hatte. Dazu war ein Gerichtstermin für den 28.02.1980 angesetzt worden, der aber aufgrund von Regelungen zur Vaterschaft nicht zur Scheidung führte.

Zu diesem Zeitpunkt hatte die Täterin bereits ein Verhältnis mit einem dritten Mann begonnen, der dieses jedoch am Tagtag endgültig beendete. Aus dieser Situation heraus fasste die Frau den Entschluss, sich das Leben zu nehmen. Ihren großen Jungen schickte sie mit dem Hinweis zu einer Bekannten, dass sie die Gashähne ohne Flamme aufdrehen wollte. Nachdem dieser die Wohnung verlassen hatte, führte sie ihre Tat aus. Dazu drehte sie in der Küche alle drei Gashähne auf. Der kleine Säugling lag nebenan im Schlafzimmer. Sie selbst blieb in der Küche sitzen und hoffte auf Rettung durch die Bekannte und ihren Sohn. Die Rettung erfolgte nur kurz darauf [100]. Allerdings konnten nicht alle offenen Fragen im Ermittlungsverfahren geklärt werden, so dass es zu keiner Verurteilung wegen „des Verdachtes einer versuchten vorsätzlichen Tötung“ kam [141].

Offen blieb in jenem Fall die Frage, wo sich der Säugling zum Zeitpunkt der Tat befand. Das Tätigkeitsbuch der Feuerwehr erwähnte, dass das Kind sich im gleichen Raum wie die Mutter befand. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und die Zeugenaussage der Mutter gaben aber an, dass das Baby im Schlafzimmer geschlafen hat [140], [141].

Am 01.04.1977 hatte die Feuerwehr gleich drei Einsätze im Zusammenhang mit Gas:

Um 6.35 Uhr wurden sie zu einem Einsatz bei einer 65-jährigen Frau gerufen. Dieser war bereits um 7.50 Uhr beendet. Der Eintrag im Tätigkeitsbuch lautete: „[...] Gasvergiftung, [...] Abtlg. K<sup>49</sup> anwesend. Arzt war noch nicht eingetroffen, Abtlg. K hat Sicherung bis Eintreffen des Arztes übernommen. Schluß“ [142]

Um 17.10 Uhr kam der nächste Einsatz, der um 19.45 Uhr endete. „Gasgeruch, [...] Gasvergiftung [...] Person Ex<sup>50</sup>, RTW<sup>51</sup> verbleibt bis Arzt u. K eingetroffen ist [...] Schluß“ [142]

Die betroffene Person, eine 48-jährige Frau, war in diesem Fall an den Folgen der Gasvergiftung verstorben.

---

<sup>49</sup> Abtlg. K: Abteilung Kriminalistik

<sup>50</sup> Person Ex: Person verstorben

<sup>51</sup> RTW: Rettungswagen

Um 18.16 Uhr wurde die Feuerwehr erneut zu einer Gasvergiftung gerufen. Bereits um 19.43 Uhr war der Einsatz beendet und die Eintragung im Tätigkeitsbuch lautete: „[...] Gasunfall, durch übergekochtes Wasser auf dem Gasherd ist die Flamme verloschen, [...] Schluß“ [142]

Dabei handelte es sich um einen Unfall im Haushalt, den eine 71-jährige Frau verursacht hatte. Zum Überleben der Frau wurden im Tätigkeitsbuch keine weiteren Angaben gemacht [142].

Am 25.12.1978 löste ein Anruf der Medizinischen Akademie einen Einsatz der Feuerwehr aus:

„15.40. Anruf Med.-Akademie – vermutlich CO Ausströmung [...] Kind mit CO-Vergiftung in Med.-Akademie eingeliefert. Eine Überprüfung des Hauses 11 erforderlich.

16.10 RTW mit [...] Dienst und Bezirksschornsteinfegermeister zur Überprüfung [...]

17.37 RTW zurück.

Wohnung [...] wurde geöffnet und wieder verschlossen. Keine CO Ausströmung festzustellen. Feuerstätte durch Schornsteinfeger überprüft – CO-Ausströmung war nicht möglich.

Med.-Akademie Haus 9 unten<sup>52</sup> verständigt“ [143].

### 3.8.2 Rauchgase

Von dieser Art der Vergiftung waren im untersuchten Zeitraum 39 Personen betroffen. Davon gehörten 13 Betroffene zum männlichen und 19 zum weiblichen Geschlecht. In sieben Fällen ließ sich keine Zuordnung durchführen.

Die Altersverteilung zeigte, dass Erwachsene in elf und Senioren in neun Fällen am häufigsten von einer Rauchgasvergiftung betroffen waren. Dazu kamen fünf Personen aus der Gruppe Erwachsene und Senioren, vier Kleinkinder, zwei Babys, ein Schulkind und zwei Babys bis Jugendliche. Keine Alterszuordnung war in fünf Fällen möglich.

Einige Beispiele seien hier aufgeführt:

Am 15.02.1979 wurde die Feuerwehr zu einem Einsatz bei einem Kellerbrand mit drei betroffenen Personen (ein sechs Wochen altes Baby, ein sechsjähriges Schulkind, eine 24-jährige Frau) gerufen:

„Kellerbrand Haus [...], Brand ohne Schaden (Gerümpel), eingesetzt: 1 C Rohr, Ursache: Umgang mit offenem Feuer und Licht (ungeklärt), 3 Personen leichte Rauchvergiftung, [...], durch DMH zur Med. Akademie (Frau [...]) und Kinderklinik Schwemmbach (2 Kinder)“ [145]

Über einen Einsatz vom 01.09.1978 wurde im Einsatztagebuch nach der Rückkehr der Feuerwehrleute vermerkt:

---

<sup>52</sup> Med.-Akademie Haus 9 unten: Medizinische Klinik und Poliklinik der Medizinischen Akademie Erfurt [144]

„Zimmerbrand (Schwelbrand ohne offene Flamme)  
Brandursache: Fernsehgerät [...]  
Schaden: ca. 2000,- Mark  
weibliche Person, [...] Ex  
Todesursache: Kreislaufversagen durch Sauerstoffmangel  
Abt. K sowie DMH anwesend [...]  
Schluß“ [146]

Dieser Fall fand sich auch in den Protokollbüchern des Instituts für Rechtsmedizin der Universität Jena. Dort wurde die Todesursache nach der Sektion am 12.09.1978 mit „Kohlenmonoxidvergiftung“ angegeben [147].

Am 12.04.1977 kam es für die Feuerwehr zu einem Einsatz bei einem Kellerbrand. Betroffen war eine erwachsene männliche Person, deren Alter nicht näher notiert wurde.

„[...] Hausmeister [...] Verdacht Rauchvergiftung nach med. Akademie und zurück  
Schaden: 5.000,- Mark (el. Anlage, Abflußrohr)  
eingesetzt: 1 C Rohr, Ursache: offenes Feuer und Licht, Täter noch nicht ermittelt  
Abt. K sowie Inneres Nord anwesend  
Schluß“ [148]

### **3.8.3 Arzneimittel**

Auch Intoxikationen durch Arzneimittel lösten Feuerwehreinsätze aus. Insgesamt waren im untersuchten Zeitraum von September 1973 bis Dezember 1980 siebzehn Personen betroffen. Ein Suizidversuch wurde von einer weiblichen 35-jährigen Person begangen, zu den anderen Ereignissen, die zur Vergiftung führten, wurden keine Aufzeichnungen geführt.

„Tablettenvergiftung [...] Selbstmordversuch – Tablettenvergiftung - zur Med. Ak. gefahren  
Schluß“ [149]

Von Tablettenvergiftungen waren insgesamt zwölf Erwachsene (sieben männliche, fünf weibliche), ein Senior (männlich), ein Jugendlicher (weiblich), ein Schulkind (männlich), eine männliche Person aus der Gruppe Erwachsene bis Senioren und eine Person aus der Gruppe der Babys bis Jugendliche unbekanntes Geschlechts betroffen.

Die Vergiftung eines 17-jährigen Mädchens wurde als „Hilfeleistung“ im Einsatztagebuch vermerkt. Nach Rückkehr des Rettungswagens wurde folgender Eintrag vorgenommen:

„weibl. Person, [...] wurde mit Tablettenvergiftung zur Medizinischen Akademie Haus X gefahren  
Schluß“ [150]

### **3.8.4 Ethanol und Lösungsmittel**

Ethanolvergiftungen führten in fünf Fällen zum Einsatz. Dabei waren zwei Mädchen im Alter von 16 bzw. 17 Jahren, ein Junge im Alter von 15 Jahren, eine 45-jährige Frau und ein 34-jähriger Mann betroffen. Zwei dieser Einsätze fanden im vierten Quartal 1974, einer im zweiten Quartal 1976 und zwei im zweiten Quartal 1978 statt.

Ein Eintrag im Tätigkeitsbuch vom 15.11.1974 über eine Hilfeleistung wurde nach der Rückkehr der Feuerwehrleute kurz notiert:

„[...] 2 weibl. Personen, [...] mit Alkoholvergiftung zur Med.-Akademie H.10 oben gefahren  
Schluß“ [151]

Der Einsatz bei der Intoxikation des 15-jährigen Jungen am 15.04.1976 wurde ebenfalls als Hilfeleistung vermerkt. Auch hier wurde nach Rückkehr der Feuerwehrleute notiert:

„Hilfeleistung“ [...] – Alkoholmißbrauch – [...] zur Med. Ak. Haus 10 gefahren  
Schluß“ [152]

Die Vergiftung durch Lösungsmittel betraf ein eineinhalb-jähriges Mädchen. Es hatte am 17.05.1975 Verdünnung getrunken und wurde durch die Feuerwehr von der Feuerwache zur Kinderklinik gebracht [149].

## **4. Diskussion**

In dieser Arbeit wurde die Vergiftungssituation im Raum Thüringen für den Zeitraum von 1945 bis 1980 untersucht. Dazu wurden unterschiedliche Quellen gesichtet. Jedoch blieb die Rekonstruktion lückenhaft, denn nicht alle gewünschten Quellen waren zugänglich. So konnten aufgrund von Datenschutzvorschriften die Akten in den Archiven nicht immer umfassend und vollständig eingesehen werden. Auch waren Passagen in einigen Quellen aus o. g. Gründen bereits unkenntlich gemacht, so dass persönliche Angaben wie Alter oder Geschlecht der betroffenen Person nicht näher bestimmt werden konnten. Die gängige Praxis, eine regelmäßige Vernichtung von Akten der Polizei, Staatsanwaltschaft oder der Unterlagen von Krankenhäusern, standen der Vollständigkeit ebenfalls im Wege. Viele Aufzeichnungen gingen Anfang der 1990er Jahre als Folge der politischen Wende verloren. In dieser Zeit wurden Betriebe, Krankenhäuser und Institutionen umstrukturiert und im Zuge solcher Maßnahmen wurden dann auch alte Datensätze, für deren Aufbewahrung die

Notwendigkeit nicht gesehen wurde, vernichtet. Ebenfalls schwierig für die Archivierung waren die Nachkriegsjahre ab 1945. In den Wirren dieser Zeit gingen ebenfalls Akten verloren, die eine vollständige Rekonstruktion des Vergiftungsgeschehens sowie der Hintergründe von Vergiftungen unmöglich machten.

Auch zum jetzigen Zeitpunkt werden immer noch Akten des untersuchten Zeitraums vernichtet, da die vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist überschritten ist. Und nicht zuletzt fehlten und fehlen ausreichende Lagerkapazitäten zur kompletten Aufbewahrung aller Unterlagen.

Dennoch konnten auch wenig vollständig archivierte Zeiträume ausreichend genau erfasst werden. In medizinischen und pharmazeutischen Fachzeitschriften wurden gelegentlich Zusammenfassungen über das Vergiftungsgeschehen mehrerer Jahre veröffentlicht. Damit konnten die Intoxikationen zwar aufgenommen, jedoch nicht eindeutig einem bestimmten Jahr, einer Person oder einem Ort zugeordnet werden. Zählungen der Vergiftungen einzelner Jahrgänge waren daher mit mehr oder weniger großen Unsicherheiten behaftet.

Kritisch zu sehen ist auch, dass die Anzahl der überlebten Intoxikationen im Verhältnis zu den Sterbefällen durch Vergiftungen gering erschien. Dies erklärt sich aus der Art der noch zugänglichen Quellen. Sektionsbücher der Pathologie oder auch Totenscheine ließen nur die Recherche von tödlich verlaufenen Intoxikationen zu. Die Quellen, welche überlebende Personen ausfindig machen konnten, wie z. B. Aufnahmebücher in Thüringer Kliniken, waren aufgrund der damals und auch heute gängigen Vernichtungspraxis nach Ablauf einer Mindestaufbewahrungsfrist von zehn (teilweise auch 30) Jahren nicht mehr verfügbar. Damit entgingen den Recherchen die Fälle von Intoxikationen, die überlebt wurden. Weiterhin wurden Sektionen nicht in jedem Todesfall durchgeführt, sondern nur, wenn die Todesursache zweifelhaft war oder eine Straftat vermutet wurde. So blieb auch an dieser Stelle manche Vergiftung unentdeckt.

An drei Beispielen soll diese Problematik verdeutlicht werden.

Vollständiges Zahlenmaterial boten die Daten der Einsatztagebücher der Erfurter Feuerwehr, die Findbücher der Erfurter Pathologie und die Findbücher des Instituts für Gerichtsmedizin der Universität Jena. Diese Quellen bildeten ein in sich geschlossenes System. Daraus ergaben sich interessante Vergleichsmöglichkeiten und Gegenüberstellungen.

Die Erfurter Feuerwehr wurde 1974 zu 44, 1975 zu 65, 1976 zu 53, 1977 zu 63, 1978 zu 57, 1979 zu 58 und 1980 zu 45 Einsätzen gerufen, bei denen Personen von einer Kohlenmonoxid-Intoxikation betroffen waren. Diese Personen wurden vom Rettungsdienst vor Ort oder nach Transport zur Klinik behandelt, wobei der Ausgang der Intoxikation



unbekannt blieb. Ein Teil der Personen war bei Eintreffen der Feuerwehr bereits verstorben. Insgesamt waren in diesen sieben Jahren 385 Kohlenmonoxid-Intoxikationen in den Einsatztagebüchern protokolliert.

Die Findbücher der Pathologie Erfurt und Jena verzeichneten für 1974 drei, 1975 vier, 1976 acht, 1977 vier, 1978 vier, 1979 sieben und für 1980 drei Kohlenmonoxid-Intoxikationen für die Stadt Erfurt und deren Randbereiche. Insgesamt waren dies 33 Fälle, in denen eine Sektion mit dem Ergebnis Kohlenmonoxid-Vergiftung durchgeführt worden war.

Aus diesen Zahlen lässt sich ableiten, dass eine hohe Fallzahl an Feuerwehreinsätzen nicht zwangsläufig zu einer hohen Anzahl von Sektionen führte. Viele der durch dieses Gas Geschädigten konnten gerettet werden, andere starben und wurden aufgrund einer eindeutigen Todesursache nicht obduziert. Ergaben sich keine weiteren Verdachtsmomente für eine Straftat im Zuge der Brandbekämpfung und anschließender Brandursachenermittlung, so wurde auch keine Sektion veranlasst. Fälle von Überlebenden einer Kohlenmonoxid-Vergiftung würden sich in den Unterlagen von Krankenhäusern finden, waren aber aus bereits erwähnten Gründen nicht mehr zugänglich.

Ein ausgewählter Zeitraum der Suizide durch Leuchtgas zeigt ebenfalls die Problematik der Recherche (Tab. 1).

**Tabelle 1:** Anzahl der Suizide durch Leuchtgas für den Bezirk Gera und recherchierte Suizide für die Bezirke Erfurt, Gera und Suhl in den Jahren 1972 - 1975

Jahrgang	Bezirk Gera [153]	Bezirke Erfurt, Gera, Suhl, eigene Daten
1972	90	41
1973	68	39
1974	76	31
1975	112	63

Die Anzahl der Suizide für den Bezirk Gera konnten einer Statistik aus den Unterlagen der Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei Gera entnommen werden. Für diesen Zeitraum existierten aber nur wenige Fallberichte der Staatsanwaltschaft. Auch eine Sichtung der Totenscheine war nicht flächendeckend möglich. Im Ergebnis wurden in den eigenen Recherchen für die drei Bezirke des Raumes Thüringen weniger Suizide recherchiert als die Statistik für den einen Bezirk Gera aufzeigt. Nicht aufklärbar war die Frage nach der

Schwere einer Vergiftung sowie nach der aufgenommenen Giftmenge. Angaben zu qualitativen und quantitativen Giftnachweisen waren den Quellen nur in Einzelfällen zu entnehmen.

#### **4.1 Einflüsse therapeutischer Verfahren**

Einfluss auf die Datenerhebung hatten auch die therapeutischen Möglichkeiten. Denn aus den bereits erläuterten Gründen konnten erfolgreich behandelte Vergiftungen nicht in vollem Umfang in die Zählung aufgenommen werden.

Ab 1960 konnten in der Medizinischen Klinik in Jena Hämodialysen durchgeführt werden. In den Jahren von 1960 bis 1970 wurden in der Klinik 461 Patienten stationär aufgrund einer Intoxikation behandelt. Von diesen wurden 30 Patienten, bei denen eine lebensbedrohliche Vergiftung vorlag, mit dem neuen Verfahren, der Hämodialyse, therapiert. Dabei handelte es sich in 16 Fällen um eine Intoxikation durch Schlafmittel. Siebenmal war Tetrachlorkohlenstoff, dreimal waren Pilzvergiftungen und je einmal waren Perchlorethylen, Ethylenglykol, Ethanol und Supracid ursächlich. 28 Patienten überlebten die Vergiftung, nur zwei verstarben. Dieses Beispiel zeigt eindrucksvoll, dass auch schwere Krankheitsverläufe erfolgreich behandelt werden konnten [154].

Bei der Hämodialyse wird heparinisiertes, arterielles Blut extrakorporal an einer Membran vorbeigeleitet. Diese Membran weist eine große Oberfläche auf und wird mit einer Dialysierflüssigkeit umspült. Dialysierbare Stoffe diffundieren aus dem Blut durch die Membran in die Dialysierflüssigkeit. Aufgrund der semipermeablen Membran können einmal diffundierte Stoffe nicht mehr zurück und werden somit dem Patientenblut entzogen. Das so gereinigte Blut wird dem Patienten über eine Vene zurückgeführt. Geeignet für die Behandlung mittels Hämodialyse sind Substanzen, die besonders nephrotoxisch sind, aber auch Vergiftungen durch Alkohole, Arsen, Calcium, Chinin, Lithium, Metformin, Quecksilber, Salicylate und Thallium. Ungeeignet für dieses Verfahren sind jedoch Intoxikationen durch Hypnotika, Herbizide, Insektizide und Psychopharmaka [155]. Ist die Nierenfunktion noch intakt, kann eine Giftentfernung auch mittels forcierter Diurese erreicht werden. H. BRÄUNLICH befasste sich in der Fachzeitschrift „Das Deutsche Gesundheitswesen“ von 1971 mit dieser Methode. Das Therapieprinzip beruht darauf, dass durch eine Steigerung der Harnausscheidung dem Körper harnpflichtige Substanzen entzogen werden. Bereits 1949 wurde die forcierte Diurese zur Therapie von Barbituratvergiftungen eingesetzt. Im Jahr 1971 wurde zur Steigerung der Flüssigkeitsausscheidung aufgrund seiner osmotischen Eigenschaften fast ausnahmslos Mannitlösung verwendet. Weiterhin empfahl der Autor eine Alkalisierung des Harns mittels Natriumbicarbonat. Durch diese Maßnahme wird eine

Rückdiffusion in die Tubuluszellen verhindert, denn durch Alkalisierung werden viele Giftstoffe in die dissoziierte, weniger lipophile Form überführt. Somit wird deren Hydrophilie und damit deren Ausscheidung über den Harn erhöht, denn je lipophiler eine Substanz ist, desto größer wird ihre Rückdiffusionsrate. H. BRÄUNLICH wies darauf hin, dass die forcierte Diurese grundsätzlich mit einer Hämodialyse kombiniert werden könne. Jedoch empfahl er bei Vorliegen einer Niereninsuffizienz oder bei Intoxikationen durch nephrotoxische Substanzen eine Therapie mittels Hämodialyse. Sowohl die forcierte Diurese als auch die Hämodialyse sollten je nach Indikation verwendet werden [156].

Auch heute noch wird die Harnmenge durch Infusion großer Flüssigkeitsmengen erhöht. Um die Diurese zu steigern, werden jedoch Schleifendiuretika wie Furosemid anstelle von Mannitlösung eingesetzt. Je nach den Eigenschaften der giftigen Substanz wird der Harn alkalisiert oder azidifiziert, um dessen Hydrophilie aufgrund von Ionisierung zu erhöhen [155].

#### **4.2 Vergleich der Noxen von 1945 bis 1980 mit angrenzenden Zeiträumen**

Dazu wurden zwei große Noxengruppen, anorganische und organische, in den Zeiträumen von 1820 bis 1900 [25], 1900 bis 1945 [26] und 1945 bis 1980 gegenübergestellt. Es lagen in diesen Zeiträumen die gleichen Rahmenbedingungen in Bezug auf die Datenerhebung vor. In allen drei Zeitabschnitten dominierten Vergiftungen durch anorganische Noxen das Vergiftungsgeschehen, wobei in der jüngsten Periode etwa ein Drittel weniger Fälle zu verzeichnen waren. Bei den organischen Noxen kehrte sich das Bild um. Im Laufe von 160 Jahren stieg deren Anteil auf das Dreieinhalbfache an.

Betrachtet man zwei einzelne Agenzien, Arsen und Blei, aus der Gruppe der anorganischen Noxen, so zeigt sich, dass der Anteil an Arsenvergiftungen im untersuchten Zeitraum auf ein Zehntel des Wertes von 1820 bis 1900 abgesunken ist. Ein möglicher Grund für den Rückgang dieser Vergiftungsart ist in der Entwicklung eines Arsen-Nachweises durch J. Marsh zu sehen. „Der Marsh-Apparat, publiziert 1836 [...] hat mehr als 100 Jahre die Nachweisbarkeit von Arsenik bei fraglichen Vergiftungen bestimmt“ [156]. Damit konnte das Agens sowohl auf mögliche Verbrechen als auch bei gewerblichen Vergiftungen bestimmt werden.

Blei-Vergiftungen waren in den ersten beiden Perioden noch annähernd in gleicher Häufigkeit aufgetreten. In der letzten Periode dagegen sank auch hier der Anteil auf etwa ein Zehntel im Vergleich zur Periode von 1900 bis 1945. „Noch um die Jahrhundertwende [1900] galten als die klassischen Bleiberufe Drucker und Anstreicher, Tätigkeiten, die heute durch

Umschichtung und Eliminierung giftiger Arbeitsstoffe und Sanierung der Arbeitsprozesse praktisch nicht mehr bleigefährdet sind“ [157]. Allerdings gab es immer wieder neue Berufsgruppen, die mit Blei in Kontakt kamen, wie z. B. Schweißer [157]. Weiterhin führte die Verwendung bleihaltiger Wasserleitungen zu Vergiftungen [158].

Eine andere Verlaufsform zeigt die Noxe Kohlenmonoxid. Lag die Häufigkeit bei etwa 1 % in der Zeit von 1820 bis 1900, so war der Anteil in der Zeit von 1979 bis 1990 [27] auf fast 50 % am gesamten Vergiftungsgeschehen gestiegen.

G. M. MÜLLER und Ng. VAN HUNG führten in der Zeitschrift für ärztliche Fortbildung 1968 dazu aus: „Die Kohlenmonoxydvergiftung, eine der häufigsten Vergiftungsformen in den Städten, hat nach wie vor eine große kriminalistische Bedeutung. Als Vergiftungsquellen kommen vorwiegend Leuchtgas (1-15% CO), Auspuffgase (2-10% CO), Rauchgase (bis 3% CO), Explosionsgase (35-60% CO) und Gichtgase (20-30% CO) in Betracht“ [94]. Mit der breiteren Verwendung konnte es zu mehr Unfällen durch dessen Verwendung im Haushalt, aber auch zu mehr Selbstmorden mittels dieser einfach verfügbaren Noxe kommen. In einem Schreiben vom 01.08.1978 an den Rat der Stadt Gera informierte der Bezirksarzt über die Gründe für das vermehrte Auftreten von Kohlenmonoxid-Vergiftungen durch technische Störungen:

„Aus der Analyse der Gasunfälle durch die arbeitshygienische Beratungsstelle der VVB Energieversorgung geht hervor, daß die Zahl der CO-Vergiftungen und die Vergiftungen mit tödlichem Ausgang im Jahre 1977 (ohne Suicide) sind ca. 2/3 auf Netz- und ca. 1/3 auf Zählerdefekte zurückzuführen. Die Betriebssicherheit des Gasnetzes wird vor allem durch das zum Teil hohe Lebensalter von Gußrohrleitungen mit kleinem Leitungsdurchmesser beeinträchtigt. Darüber hinaus können Gasleitungen durch Alterung und Austrocknung von Dichtungsmaterial bei Flansch- und Muffenverbindungen undicht werden, vorwiegend ausgelöst durch den erforderlichen Gasartenwechsel (Umstellung von Stadtgas auf Ferngas bzw. Importgas). Nicht rechtzeitiges Erkennen von Symptomen einer CO-Intoxikation führte mehrfach zur Gefährdung von Menschenleben und einer Reihe von Todesfällen. Das aus Schadenstellen an Gasrohrleitungen unkontrolliert ausströmende Gas kann besonders bei Frosteinwirkungen oder bei dicht abschließenden Straßen- und Gehwegoberflächen nicht nach oben entweichen und dringt innerhalb des Erdreiches durch Post- und Abwasserkanäle oder undichtes Mauerwerk in Häuser und Gebäude ein. Beim Durchströmen von Gas im Erdreich verliert es teilweise seinen extra zur Wahrnehmung zugesetzten Geruchsstoff (Odorant) und ist somit nahezu geruchs- und geschmacklos. Dies ist abhängig von der Beschaffenheit und dem Feuchtigkeitsgehalt des Bodens. Auch in nicht mit Gas versorgten Häusern können also CO-Intoxikationen auftreten, ohne das der Betroffene oder der Arzt beim Hausbesuch Gasgeruch wahrnehmen!

Gaszähler werden im allgemeinen nicht plötzlich undicht, sondern die ausströmende Gasmenge kann mitunter erst nach Wochen eine toxische Konzentration erreichen. Es können chronische CO-Vergiftungserscheinungen auftreten. Erfahrungsgemäß werden davon meist ältere Bürger betroffen, da sie den Gasgeruch nicht mehr wahrnehmen bzw. sich daran gewöhnt haben. Bei Mängeln an Gasanwendungsanlagen (verschmutzte Brenner oder Abgasanlagen, defekte Gasgeräte) kann es durch unvollkommene Verbrennung ebenfalls zu chronischen CO-Vergiftungen kommen“ [159].

Betrachtet man den Vergiftungsverlauf durch Pilze aus der Gruppe der Nahrungsmittel und pflanzlichen Ausgangsstoffe, so kann man ebenfalls eine deutliche Zunahme über den Zeitraum von 1820 bis 1980 auf den 14-fachen Wert feststellen.

Ursächlich dafür waren die verschiedenen Lebenssituationen der Bevölkerung, die Verfügbarkeit der Noxen und manchmal auch einfach nur das Wetter.

Dies wird deutlich, wenn man ein Ereignis aus dem Jahr 1948 betrachtet. Im Zeitraum von Juli bis September 1948 kam es in Thüringen zu 1.451 Intoxikationen durch Pilze. Bei einer Gesamtzahl von 11.842 Fällen ergab sich für dieses Ereignis bereits ein Anteil von 12,3 % am gesamten Vergiftungsgeschehen von 1945 bis 1980. Besondere Umstände haben zu dieser massenhaften Intoxikation geführt. Wie im Kapitel 3.5.1 bereits erläutert, waren es die besonderen Witterungsverhältnisse der Sommermonate des Jahres 1948, die zu einem starken Pilzwachstum führten. Außerdem trat der Pantherpilz in jenem Jahr besonders häufig auf und konnte leicht mit dem essbaren Perlpilz verwechselt werden. Nicht zu vernachlässigen war jedoch die Situation der Bevölkerung. A. KUKOWA schrieb in seinem Artikel im Deutschen Gesundheitswesen von 1949: „Als ein weiterer die Massenvergiftungen erklärender Faktor kommt zweifelsohne hinzu, daß eine größere Anzahl von Personen in der fraglichen Zeit 1948 ihren Vorrat an Kartoffeln und zum Teil an Brot verbraucht hatte und Pilze in großen Mengen gierig ohne Beilage verzehrte. Daß tatsächlich oft übergroße Mengen von Pilzen genossen wurden, bewiesen die Ergebnisse der Magenspülungen. Die Resorption der in den Pilzen enthaltenen Giftstoffe wurde sicherlich erhöht, weil Fett bei der Zubereitung kaum oder nur in geringer Menge verwendet wurde und eine Anzahl Personen infolge Fehlernährung gegen Pilzgifte empfindlicher war als in Normalzeiten“ [118]. Hier ermöglichte das Zusammentreffen mehrerer Umstände die enorme Anzahl von Pilzvergiftungen. Ein Zusammentreffen, das in anderen Jahren so nicht stattfand, das aber großen Einfluss auf das gesamte Vergiftungsgeschehen für den untersuchten Zeitraum nahm.

Auch der Zeitraum von 1900 bis 1945 barg zwei für die Thüringer Bevölkerung einschneidende Geschehnisse. So war die Ernährung während der beiden Weltkriege (1914 bis 1918 und 1939 bis 1945) und danach durch Hungerperioden geprägt. In dieser Zeit waren Pilzgerichte eine ideale Ergänzung der Ernährung. In der Konsequenz kam es während dieses Zeitraumes zu einem Anstieg an Pilzvergiftungen im Gegensatz zum vorher betrachteten Abschnitt.

### **4.3 Vergleich der Kohlenmonoxid- und Arzneimittelvergiftungen von 1945 bis 1980 mit den angrenzenden Zeiträumen**

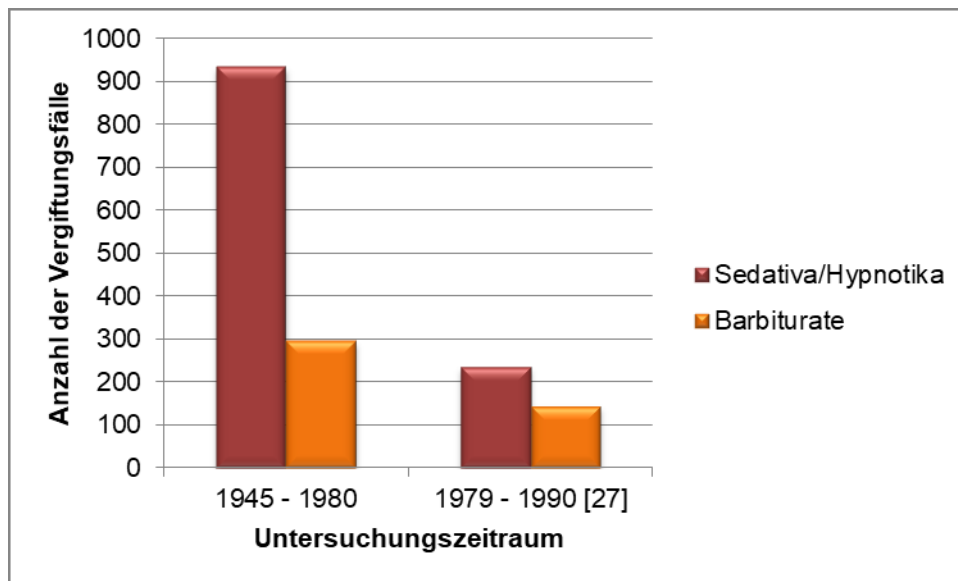
Die Betrachtung zweier Noxen, Kohlenmonoxid und Arzneimittel, zeigt in zwei aufeinanderfolgenden Perioden (1945 bis 1980 und 1979 bis 1990 [27]) eine besondere Dynamik.

Für den nachfolgenden Zeitraum dieser Arbeit wurden Intoxikationen durch Kohlenmonoxid mit einem Anteil von 47,7 % am Gesamtgeschehen dieser Zeit erfasst. Für die Periode von 1945 bis 1980 wurden 35,5 % aller Intoxikationen durch Kohlenmonoxid verursacht. Hieran lässt sich deutlich erkennen, dass die Bedeutung von Kohlenmonoxid am Vergiftungsgeschehen um 12,2 % von der früheren zur späteren Periode zugenommen hat.

Betrachtet man in derselben Art und Weise die Zahlen für die Intoxikationen durch Arzneimittel, so kann man auch hier Unterschiede erkennen. In der Zeitspanne von 1979 bis 1990 wurden 2.222 Vergiftungsfälle durch Arzneimittel erfasst. Daraus resultiert bei 7.412 Vergiftungen ein Anteil am Gesamtgeschehen von 30 %. Für die Periode von 1945 bis 1980 wurden 1.830 Vergiftungsfälle durch Arzneimittel recherchiert, was einem prozentualen Anteil von 15,5 % entspricht. Diese 15,5 % sind ungefähr die Hälfte des Anteils am Vergiftungsgeschehen im Gegensatz zum späteren Zeitraum. Damit wird deutlich, dass im früheren Zeitraum Vergiftungen durch Arzneimittel weniger Bedeutung hatten als in späteren Zeiten.

Die Addition der beiden Noxen Arzneimittel und Kohlenmonoxid in der Zeit von 1979 bis 1990 ergibt einen Anteil von 77,7 % bezogen auf die Gesamtzahl aller Vergiftungsfälle dieser Periode. Für den Zeitraum von 1945 bis 1980 ergibt die Addition dieser beiden Noxen einen Anteil von 51 % am Gesamtgeschehen. Die Anzahl dieser beiden Noxen, Kohlenmonoxid und Arzneimittel, hat sich auf den eineinhalb-fachen Wert vom früheren zum späteren Zeitraum erhöht.

Bei den Vergiftungen durch Arzneimittel wurden 1.830 Fälle erfasst, von denen 934 durch Präparate der Klassen der Sedativa und Hypnotika verursacht wurden. Von diesen 934 Fällen entfielen allein auf die Wirkstoffgruppe der Barbiturate 295 Intoxikationen (Abb. 43). Dies ergibt einen Anteil von 31,6 %. Von diesen 295 durch Barbiturate verursachten Vergiftungen wurden 143 Fälle dem Wirkstoff Krotylbarbital (Kalypnon®) und 63 dem Wirkstoff Phenobarbital (Lepinal® und Luminal®) zugeordnet. Damit entfielen allein auf diese beiden Wirkstoffe 69,8 % aller durch Barbiturate verursachten bzw. 22,1 % aller durch Sedativa und Hypnotika verursachten Vergiftungen.



**Abbildung 43:** Häufigkeit der Vergiftungen durch Sedativa und Hypnotika im Verhältnis zu Barbiturat-Vergiftungen

Barbiturate waren auch in der sich anschließenden Periode von 1979 bis 1990 eine häufig recherchierte Substanzgruppe. G. BERGER konnte 235 Intoxikationen durch Sedativa und Hypnotika feststellen, wovon allein 144 durch Barbiturate verursacht wurden. Bei insgesamt 2.222 Intoxikationen durch Arzneimittel sind somit 10,6 % auf die Wirkstoffklasse der Barbiturate zurückzuführen [27]. Damit verschob sich die Bedeutung der Barbiturate am Vergiftungsgeschehen durch Arzneimittel von 31,6 % auf 10,6 %. Über die Ursachen darf spekuliert werden. Da diese Wirkstoffklasse verschreibungspflichtig und somit nur auf ärztliche Verordnung erhältlich war, könnte ein restriktiveres Verschreibungsverhalten der Ärzteschaft ursächlich gewesen sein.

#### 4.4 Einfluss der Verfügbarkeit einer Noxe auf das Vergiftungsgeschehen

Vergiftungen können nur dort vorkommen, wo die entsprechende Noxe zur Verfügung steht. Daher lohnt ein Blick auf die Industrielandschaft Thüringens.

Mit den Bodenschätzen auf Thüringer Gebiet ergab sich die Grundlage zur Entstehung verschiedener Industriezweige. Kalisalzlager im Südharz und im Werra-Gebiet führten zur Entstehung des Kalibergbaus. Eng verknüpft mit dem Abbau des Kalisalzes war jedoch auch die Gefahr einer Kohlendioxid-Intoxikation. Denn im Salz eingelagert ist Kohlendioxid, welches immer wieder freigesetzt wird [104]. Im untersuchten Zeitraum wurden durch Grubenunglücke 23 Fälle einer Kohlendioxid-Vergiftung recherchiert. Aber auch 41 Fälle von Intoxikationen durch nitrose Gase und Schießgase stehen im Zusammenhang mit dem

Bergbau, denn bei bergbaulichen Sprengungen entstehen eben solche Gase. Wenn man alleine die Größe des Abbaugbietes an der Werra betrachtet (Kapitel 3.4.2) und die Zahl der Beschäftigten (1925 waren in der Kali- und Steinsalzgewinnung 4.001 Personen tätig [160]), so erscheint die Anzahl der Vergiftungen in diesem Arbeitsbereich gering. Dies ist u. a. den Arbeitsschutzmaßnahmen zu verdanken, die im Laufe der bergmännischen Tätigkeit immer weiter entwickelt wurden [110].

Glas- und Porzellansandvorkommen in Verbindung mit dem Holzreichtum des Thüringer Waldes schufen ideale Voraussetzungen für die Entstehung der Glas- und Porzellanindustrie. Auch die Stein- und Braunkohlevorkommen auf Thüringer Gebiet ließen Industriezweige entstehen [161]. Gemeinsam ist diesen Arbeitsfeldern, dass sie mit einer hohen Staubbelastung einhergehen. In der Folge wird dieser Staub von den Beschäftigten eingeatmet und kann zur Entstehung einer Silikose beitragen. Statistische Erhebungen für die gesamte DDR ergaben, dass in den Jahren von 1957 bis 1958 die Fälle von Silikosen (eingeschlossen sind hier ebenfalls Asbestosen) zunahmen, von 11.283 über 12.240 bis 12.757 Erkrankungen. Eigene Zahlen für den Raum Thüringen ergaben 448 Silikosefälle für die Zeit von 1945 bis 1980. Erfasst wurden aufgrund der oben ausgeführten Problematik der Recherchen fast ausschließlich die Sterbefälle. „Zur Erforschung und Bekämpfung der Silikose als der wichtigsten Berufskrankheit überhaupt, hat die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik eine medizinische und technische Organisation geschaffen, die allein der Erforschung und Bekämpfung der Silikose dient.“ Die medizinische Abteilung führte Untersuchungen der Beschäftigten durch, um den Gesundheitszustand aufzunehmen. Die technische Abteilung hatte zum Ziel, durch technische Maßnahmen die Staubbelastung der Arbeiter zu senken. Ursachenforschung und verbesserter Arbeitsschutz sowie die Untersuchung betroffener Arbeiter konnten die Situation weiter verbessern [162].

Auch die Entstehung großer Produktionsbetriebe beeinflusste das Vergiftungsgeschehen. So waren im Bezirk Gera neben weiteren Industrien ein Zentrum der pharmazeutischen Industrie mit VEB Jenapharm und die beiden wichtigen Großbetriebe VEB Chemiefaserkombinat Schwarzta (mit zwischenzeitlich 6.200 Beschäftigten) und VEB Maxhütte Unterwellenborn (mit 5.800 Beschäftigten) angesiedelt [163]. Die Erzeugnisse des Chemiefaserkombinats Schwarzta waren beispielsweise Viskosefeinseide, Polyacrylnitrilfaser, Polyesterfaser, Polyamidfaser, Polyamidseide. Im Produktionsprozess wurden verschiedenste Ausgangsstoffe mit unterschiedlichen toxischen Eigenschaften verwendet. Zur Herstellung der Viskosefeinseide waren dies u. a. Natronlauge, Schwefelkohlenstoff, Schwefelsäure, Salzsäure, Natriumhypochloritlösung, Filterstoffe und Osmosepapier [175]. In der Konsequenz wurden für den Zeitraum von 1945 bis 1980 183 Intoxikationen durch Schwefelkohlenstoff recherchiert, von denen sich 62 Fälle diesem Betrieb zuordnen ließen.



Neben der Verfügbarkeit einer Noxe hatten die genaue Kenntnis von Wirkungen, Nebenwirkungen, Intoxikationen und deren Behandlung Einfluss auf die Häufigkeit von Intoxikationen.

Hier erwies sich das Geschehen rund um den Arzneistoff Talinolol beispielhaft. Vergiftungen mit diesem Betablocker traten im untersuchten Zeitraum erstmalig 1978 auf, also drei Jahre nach der Markteinführung dieser Substanz [44]. Im ersten Jahr, 1978, kam es zu einer Intoxikation. Im zweiten Jahr, 1979, wurden bereits acht und im dritten Jahr drei Intoxikationen recherchiert. Im Zeitraum von 1980 bis 1990 wurden durch G. BERGER 63 tödlich verlaufenden Vergiftungen mit dem Wirkstoff Talinolol erfasst [27]. Ein Arzneistoff musste sich nach der Markteinführung zuerst im Markt etablieren, bevor er eine breite Verwendung fand. Erst dann war die Verfügbarkeit in der Bevölkerung größer und auch die Wahrscheinlichkeit für absichtliche oder akzidentelle Vergiftungen. Parallel dazu musste auch die volle pharmakologische Wirksamkeit erkannt werden. Dies traf besonders auf Nebenwirkungen zu, die in Studien aufgrund der geringen Probandenzahlen der Wahrscheinlichkeit halber noch nicht aufgetreten waren. Das Arzneimittelgesetz trug diesem Umstand Rechnung, indem es den Inhaber der Zulassung eines Arzneimittels verpflichtete, bekanntwerdende Risiken und Nebenwirkungen auch nach der Zulassung der zuständigen Behörde zu melden [165]. Ebenso musste sich die Behandlung von Intoxikationen erst entwickeln, so dass die Vergiftungssituation für Ärzte und Patienten nicht immer einfach war. So schrieben G. OLTMANN et al. in einem Artikel des Deutschen Gesundheitswesens von 1982: „Lebensbedrohliche und tödlich verlaufende Intoxikationen mit dem 1975 in den Handel gekommenen kardioselektiven beta-1-Rezeptorenblocker Talinolol® sind in den Jahren 1978 und 1979 bekannt geworden. [...] Der Verbrauch an Talinolol® ist in dem gleichen Zeitraum stark angestiegen, so daß mit der Möglichkeit des Auftretens weiterer schwerer Intoxikationen gerechnet werden muß. Die Zusammenstellung der bisherigen Beobachtungen und Erfahrungen [...] verdeutlicht die unbefriedigende therapeutische Situation. Bessere Kenntnisse des Vergiftungsbildes und des Verlaufes sind notwendig als Basis für eine effektivere Behandlung“ [44]. Diese Situation wurde durch die eigenen Daten untermauert. Von den zwölf recherchierten Intoxikationen verliefen allein zehn Fälle tödlich und nur zwei Personen konnten gerettet werden.

Der Betablocker Propranolol war für neun Intoxikationen im untersuchten Zeitraum ursächlich. Erste Intoxikationen mit diesem Betablocker traten ebenfalls 1978 auf. Von diesen neun Fällen verliefen sechs Fälle tödlich. G. BERGER fand für die angrenzende Periode von 1980 bis 1990 65 tödlich verlaufende Vergiftungen mit dieser Noxe [27]. Diese Zahlen verdeutlichen, dass der Verlauf der Intoxikationszahlen für beide Betablocker ähnlich ablief. Es ließen sich daraus keine Rückschlüsse auf eine größere Gefährlichkeit einer

Substanz ableiten. Diese Aussage wurde bereits im Artikel von G. OLTMANNNS et al. im Deutschen Gesundheitswesen getroffen: „Abschließend möchten wir darauf hinweisen, daß die Häufung tödlicher Talinolol-Intoxikationen nicht als Ausdruck einer großen Gefährlichkeit des Talinolols im Vergleich zu dem globalen beta-Blocker Propranolol (Obsidan®) gewertet werden kann“ [44].

In dem Kontext der Verfügbarkeit einer Noxe lassen sich auch Vergiftungen durch Kohlenmonoxid einordnen. Der hohe Anteil der Noxe Kohlenmonoxid am Vergiftungsgeschehen von 35,5 % wird u. a. erklärbar durch dessen leichte Verfügbarkeit. Sorgloser Umgang im Alltag mit diesem Gefahrstoff, wie das Heizen über die Backröhre, führte ebenfalls zum Anstieg der Vergiftungszahlen [97].

#### **4.5 Vergleich der Art der Giftaufnahme von 1945 bis 1980 mit den angrenzenden Zeiträumen**

Die Art der Giftaufnahme lässt sich aufgrund der vorhandenen Datenlage nur mit den Ergebnissen aus dem Zeitraum von 1820 bis 1900 [25] vergleichen.

In beiden Zeiträumen war die orale Giftaufnahme die häufigste. Die pulmonale Applikation war in der späteren Periode mit 45,8 % deutlich häufiger als zuvor (7,9 %). Begründet lag dies darin, dass Kohlenmonoxid ausschließlich über diesen Weg in den Körper gelangte und dass der Anteil dieser Noxe in der späteren Zeit erheblich größer war. Die transdermale Giftrorption war nur im früheren Zeitraum von Bedeutung, wenn auch nur in geringer Häufigkeit (4,5 %).

#### **4.6 Vergleich der Ereignisse 1945 bis 1980 mit angrenzenden Zeiträumen**

Ereignisse, die zu einer Intoxikation geführt haben, haben sich über den Zeitraum von 1820 bis 1990 [25], [26], [27] verändert. Waren in der Vergangenheit Mord bzw. Mordversuch stark vertreten, so sank der Anteil in den folgenden Perioden bis auf weniger als 1 % ab. Eine gegenläufige Entwicklung nahmen Suizide bzw. Suizidversuche.

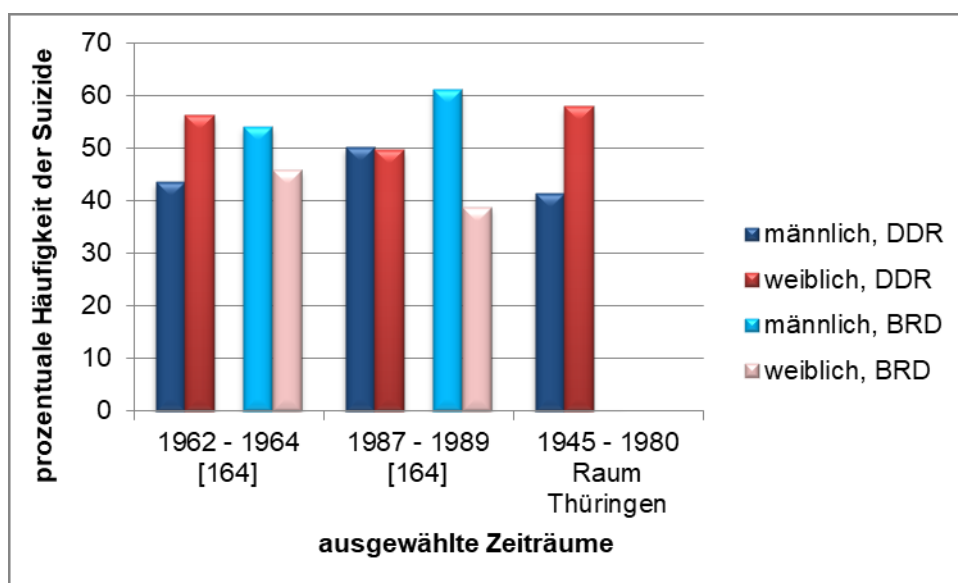
Motive für suizidales Handeln waren Konflikte, aus der die betreffende Person keinen anderen Ausweg sah. „Für beide Geschlechter steht der familiäre Konflikt an erster Stelle, sowohl als Intragenerations- als auch Intergenerationskonflikt. Alle lassen ungelöste zwischenmenschliche Probleme erkennen, oft staunt man über die objektive Geringfügigkeit dieser Störfaktoren. [...] Die Ursachen liegen tiefer in der Persönlichkeit, reichen häufig bis in

das Kindesalter zurück [...]. Auch ungelöste berufliche Probleme und vor allem Partnerkonflikte Unverheirateter („Liebeskummer“) sind hochanteilig vertreten“ [166]. Akzidentelle Vergiftungen waren in allen Zeiträumen mit jeweils über 30 % vertreten, was die Bedeutung dieser Ursache für Intoxikationen hervorhebt.

#### 4.7 Vergleich der vollendeten Suizide durch Vergiftungen

Bei einem Vergleich der Suizidmethoden zwischen der DDR und der BRD für die Zeiträume von 1962 bis 1964 und 1987 bis 1989 durch G. WIESNER wurden verschiedene Suizidmethoden untersucht, unter anderem auch Suizide durch Vergiftungen [164].

In der Zeit von 1962 bis 1964 verübten in der DDR 2.619 männliche und 3.373 weibliche Personen einen Suizid durch Vergiftung. Dies ergibt bei einer Gesamtzahl von 5.992 Suiziden einen Anteil von 43,7 % männlicher und 56,3 % weiblicher Geschädigte. In der BRD waren dies in der gleichen Periode 6.401 männliche und 5.421 weibliche Personen. Hier beträgt der männliche Anteil 54,1 % und der weibliche Anteil 45,9 %.



**Abbildung 44:** Verhältnis männlicher zu weiblicher Suizidopfer in zwei ausgewählten Zeiträumen mit den recherchierten Daten

In der Periode von 1987 bis 1989 wurden in der DDR 3.760 Suizide durch Vergiftungen vorgenommen. Davon entfielen 1.892 Fälle (50,3 %) auf männliche und 1.868 Fälle (49,7 %) auf weibliche Personen. In der BRD ergab sich ein anderes Bild. Es wurden insgesamt 7.475 Fälle festgestellt, von den 4.569 Ereignissen (61,1%) durch männliche und 2.906 Suizide (38,9%) durch weibliche Personen verübt wurden (Abb. 44) [164].

Eigene Recherchen ergaben für den Zeitraum von 1945 bis 1980 im Raum Thüringen folgende Werte: 714 männliche (41,4 %), 1.000 weibliche (58,0 %) und 9 Personen unbekanntes Geschlechts bei gesamt 1.723 Suiziden.

Betrachtet man die Abbildung 44, so lässt sich deutlich erkennen, dass im Zeitraum von 1962 bis 1964 für den Bereich der DDR sowie von 1945 bis 1980 für den Raum Thüringen der Anteil weiblicher Suizidtäter überwiegt. In der Zeit von 1987 bis 1989 auf dem Gebiet der DDR dagegen sind männliche und weibliche Täter annähernd in gleicher Anzahl vorhanden. Für das Gebiet der BRD ist dieses Verhältnis zugunsten der männlichen Suizidtäter verschoben. Damit zeigen die Daten des Zeitraumes 1945 bis 1980, die eigenen Recherchen, annähernd die gleiche Verteilung wie die Zeit von 1962 bis 1964 in der DDR. Die eigenen ermittelten Daten folgen diesem Trend.

## **5. Zusammenfassung**

Die vorliegende Arbeit beschreibt das Vergiftungsgeschehen im Raum Thüringen von 1945 bis 1980. Damit reiht sie sich ein in eine Studie zur Geschichte von Giften und Vergiftungen, die nach ihrer Fertigstellung einen Zeitraum von 1650 bis 1990 umfassen wird.

Die Datenerhebung zu dieser Arbeit erfolgte in den sechs Thüringer Staatsarchiven, den neunzehn Thüringer Kreisarchiven, acht Thüringer Stadtarchiven und im Bundesarchiv in Berlin. Weiterhin wurde die damalige Fachliteratur auf Vergiftungen durchsucht. Die Protokollbücher des Toxikologischen Auskunftsdienstes am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt, Einsatztagebücher der Erfurter Feuerwehr, Findbücher der Pathologie Erfurt und des Instituts für Rechtsmedizin der Universität Jena sowie die Akten der Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU) dienten als weitere Quellen.

Insgesamt konnten 11.842 Vergiftungsfälle für den untersuchten Zeitraum erfasst werden. Davon entfielen 3.975 Fälle auf männliche und 3.540 Fälle auf weibliche Personen. In 4.327 Fällen konnte anhand der Quellen kein Geschlecht ermittelt werden. Die Verteilung der Vergiftungsfälle nach dem Alter der betroffenen Personen ergab folgendes Bild: 7.539 Erwachsene und Senioren sowie 1.803 Personen unter 18 Jahren konnten recherchiert

werden. In 2.500 Fällen konnte kein Alter zugeordnet werden. Bei der Verteilung der Intoxikationen nach dem zugrundeliegenden Ereignis wurden 5.442 akzidentelle Intoxikationen, 1.723 Suizide, 357 versuchte Suizide, 51-mal Mord bzw. Totschlag und 34-mal versuchter Mord bzw. versuchter Totschlag aufgedeckt. Von den 11.842 Vergiftungsfällen wurden 6.131 Intoxikationen überlebt. 3.616 Betroffene verstarben an der Vergiftung.

Alle 11.842 Intoxikationsfälle wurden in sechs große Fallgruppen anhand der auslösenden Noxen eingeordnet. Die größte Gruppe waren die Intoxikationen durch Gase und gasförmige Stoffe mit 4.451 Fällen. Auf Nahrungsmittel und pflanzliche Ausgangsstoffe entfielen 2.172, auf Arzneimittel 1.830, auf Chemikalien 1.614, auf Suchtmittel 997 und auf sonstige Noxen 778 Einzelfälle.

Die Gruppe der Vergiftungen durch Arzneimittel wurde in 15 Untergruppen anhand der Indikation der auslösenden Wirkstoffe eingeteilt. Von diesen 15 Untergruppen wurden drei weiter differenziert. So konnten bei den Analgetika und Antirheumatika 84 Intoxikationen erfasst werden, wovon sich 33 Fälle extern zu verwendenden Präparaten zuordnen ließen. Vergiftungen durch Herz-Kreislauf-wirksame Arzneimittel wurden 161-mal recherchiert. Eine weitere Untergliederung ergab 58 Fälle durch Herzglykoside und 21 Fälle durch Betablocker. Die größte Untergruppe bei den Intoxikationen durch Arzneimittel stellten die Vergiftungen durch Sedativa und Hypnotika mit 934 Einzelfällen dar. Davon konnten 143-mal das Handelspräparat Kalypnon<sup>®</sup> und 43-mal Elrodorm<sup>®</sup>, also Arzneimittel mit Barbituraten, als ursächliche Noxe identifiziert werden. Hormonhaltige Arzneimittel wurden in 17, Antihistaminika in 16 Fällen als Agens ermittelt.

Vergiftungen durch Gase und gasförmige Stoffe wurden zu 94,5 % von der Noxe Kohlenmonoxid dominiert. Bei den Vergiftungen durch Nahrungsmittel und pflanzliche Ausgangsstoffe waren die Intoxikationen durch Pilze mit 78,3 % die größte Untergruppe. Diese wurden nach jahreszeitlicher und örtlicher Verbreitung aufgearbeitet. Auch der Einfluss der Witterung auf das Geschehen konnte belegt werden.

Für den Zeitraum vom 01.09.1973 bis zum 31.12.1980 wurden die Tätigkeitsbücher der Erfurter Feuerwehr in Bezug auf Vergiftungsfälle ausgewertet. In diesem Zeitraum wurden 464 Einsätze mit Vergiftungsbezug recherchiert, was einen Anteil von 6,3 % an der Gesamteinsatzzahl ausmacht. Dabei entfielen 402 Einsätze auf die Noxe Kohlenmonoxid und 39 auf Rauchgase. In Zusammenhang mit Intoxikationen durch Arzneimittel wurde die Erfurter Feuerwehr 17-mal, durch Ethanol fünfmal und durch Lösungsmittel einmal zur Hilfe gerufen.

Ein Vergleich der eigenen Daten mit denen der Perioden von 1820 bis 1900, von 1900 bis 1945 und von 1979 bis 1990 ergab, dass anorganische Noxen im gesamten Zeitraum die häufigsten waren. Verschiebungen ergaben sich innerhalb dieser anorganischen Gruppe. Mord bzw. Mordversuch waren in der frühen Periode eine häufige Intoxikationsursache, während in den späteren Perioden Suizide und Suizidversuche deutlich zunahmen. Akzidentelle Vergiftungen spielten zu allen Zeiten eine bedeutende Rolle. Bei der Art der Giftbeibringung war in der Zeit von 1820 bis 1900 die orale Aufnahme die häufigste Applikationsart. Später gewann die pulmonale Applikation an Bedeutung. Dies korreliert mit dem Anstieg der Kohlenmonoxid-Intoxikationen.

## **6. Summary**

The present study describes incidents of poisoning in Thuringia between 1945 and 1980. Thus it is part of studies about the history of poisons and poisoning which is intended to refer to three centuries between 1650 and 1990.

The data are based on documents from the six public record offices, 19 district archives and eight town archives in Thuringia, and the federal archive in Berlin. Furthermore appropriate literature was searched for cases of poisoning. Additional sources of research were the journal files of the toxicological information service of the Institute of Pharmacology and Toxicology at Medical Academy Erfurt, the records of the Erfurt fire department, the finding books of the archives of the Erfurt Pathology, and department files from the Institute of Forensic Medicine at Jena University and the authority for documents of the state security services in the former German Democratic Republic.

A total of 11,842 incidents of poisoning between 1945 and 1980 could be identified. 3,975 and 3,540 cases concerned males and females respectively. The gender could not be retraced in 4,327 cases due to missing information. According to age the incidents of poisoning were subdivided into 7,539 adults, including senior citizens and 1,803 people under the age of 18. The age could not be determined in 2,500 cases. Investigation of the intoxications included 5,442 accidents, 1,723 suicides, 357 attempted suicides, 51 murders and 34 attempted murders were investigated. The victims of 6,131 of 11,842 cases of intoxications survived. 3,616 people died because of poisoning.

All 11,842 incidents were categorized in six groups according to the basic essences. The largest group are intoxications by gases and gaseous substances: 4,451 cases. 2,172 incidents were caused by food ingredients or plant-based substances, 1,830 by drugs, 1,614 by chemical substances, 997 by addictive substances and 778 by other substances.

Intoxications by medical substances were subdivided into 15 groups according to the active substances. Of these, three were further differentiated. Eighty-four intoxications with analgesics and antirheumatic drugs were found, 33 of which were caused by externally used medication. 161 incidents caused by cardiovascular medication were reported, 58 incidents by heart glycosides and 21 by beta blockers. Most incidents by intoxications (934 cases) were caused by sedatives and hypnotics. Of the 934 cases analyzed, 143 were caused by the medicament Kalypton<sup>®</sup>, 43 by Elrodorm<sup>®</sup>, two medical products with barbiturates, 17 by hormone-based medicine and 16 by antihistamines.

Intoxications by gases or gaseous substances were dominated by carbon monoxide (94.5 %). Poisoning by food ingredients and plant-based substances were dominated by intoxications by mushrooms (78.3 %). These cases were evaluated according to their local and seasonal spreading. The influence of weather on these incidents was also determined.

The records of the Erfurt fire department between 1<sup>st</sup> September 1973 and 31<sup>st</sup> December 1980 were analyzed with regard to incidents of poisoning. 464 calls with this regard were counted, which represent 6.3 % of the total number of calls. A total of 402 cases turned out to be intoxications by carbon monoxide and 39 by flue gases. Moreover the Erfurt fire department helped 17 times at intoxications by drugs, five times at incidents with ethanol and in one case with solvents.

Comparison of own data with those from the periods of 1820 to 1900, 1900 to 1945 and 1979 to 1990 suggest, that inorganic noxae were the most frequent during all time periods. Shifts occurred within this inorganic group. Murder or attempted murder was a frequent cause of intoxication in the early period, while in later periods suicide and suicide attempts increased significantly. Accidental poisoning played a significant role at all times. From 1820 to 1900, oral application was the most common type of application. Later, the pulmonary application became more important. This correlates with the increase in carbon monoxide intoxication.

## 7. Quellenverzeichnis - Literaturverzeichnis

- [1] Flury, F. (1928): Geschichte der Vergiftungen. Enthalten in: Flury, F., Zangger, H. (Hrsg.) (1928): Lehrbuch der Toxikologie für Studium und Praxis. Berlin, Hamburg: Springer, 45 – 52.
- [2] Hentschel, G. (2017): Gott und Mensch in den Elischa-Erzählungen des 2. Königsbuches. Enthalten in: Simm, H.-J. (Hrsg.) (2017): Aspekte der Bibel. Themen – Figuren – Motive. Freiburg, Basel, Wien: Herder, 166 – 176.
- [3] Die Bibel. Einheitsübersetzung (1985). Freiburg: Herder.
- [4] Hobbs, T. R. (1985): 2 Kings (word Biblical Commentary). Texas: Waco, 53.
- [5] <https://de.wikipedia.org/wiki/Koloquinte>. Seite vom 03.07.2017.
- [6] Würthwein, Ernst (1984): Die Bücher der Könige. 1. Kön. 17 – 2. Kön. 25 (Das Alte Testament Deutsch). Göttingen, 295.
- [7] Lewin, L. (2007): Die Gifte in der Weltgeschichte. Aktualisierte und bearbeitete Neuauflage. Wien: Tosa Verlag, 96 – 98.
- [8] Ludewig, R., Regenthal, R. (2015): Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 450 – 453.
- [9] Karger-Decker, B. (1982): Kräuter, Pillen, Präparate. Abenteuer der Arzneimittelforschung. 3. Aufl. Leipzig: Koehler & Amelang, 51 – 63.
- [10] Lewin, L. (2007): Die Gifte in der Weltgeschichte. Aktualisierte und bearbeitete Neuauflage. Wien: Tosa Verlag, 65 – 67.
- [11] Lewin, L. (2007): Die Gifte in der Weltgeschichte. Aktualisierte und bearbeitete Neuauflage. Wien: Tosa Verlag, 133 – 135.
- [12] Voigt, N., Zimmermann, W.-H. (2017): Berühmte Giftmorde. Das verfluchte Bilsenkraut. Deutsches Ärzteblatt 114, 352 – 353.
- [13] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 337 – 340.
- [14] Voigt, N., Sörgel, F. (2017): Berühmte Giftmorde. Von heftigen Krämpfen geschüttelt. Deutsches Ärzteblatt 114, 496 – 497.
- [15] Lewin, L. (2007): Die Gifte in der Weltgeschichte. Aktualisierte und bearbeitete Neuauflage. Wien: Tosa Verlag, 476.
- [16] Esche, F., Krüger, W. (2009): Thüringer Mörderinnen: Frauenschicksale zwischen Liebe und Schafott. Arnstadt: Kirchschrager, 41 – 43.



- [17] Esche, F., Krüger, W. (2009): Thüringer Mörderinnen: Frauenschicksale zwischen Liebe und Schafott. Arnstadt: Kirchschrager, 205 – 218.
- [18] Kowalski, R. (1992): Thüringenreport. Aus der Geschichte Thüringens zwischen 1945 und 1991. Köln: Stam-Verlag, 5 – 30, 60 – 62.
- [19] Panzram, G., Fiehring, H. (1958): Zum derzeitigen Stand der Behandlung von Schlafmittelvergiftungen. Das Deutsche Gesundheitswesen 13, 1.065 – 1.068.
- [20] Hoffmann, W., Klöcking, H.-P., Vonhof, I., Stöber, H. (1979): Auswertung von 600 Vergiftungsfällen bei stationär behandelten Kindern. Kinderärztliche Praxis 47, 393 – 397.
- [21] Aurich, G. (1979): Von der Redaktion erbetener Kommentar zur Arbeit „Auswertung von 600 Vergiftungsfällen bei stationär behandelten Kindern“. Kinderärztliche Praxis 47, 397 – 402.
- [22] Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz – AMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.12.2005 (BGBl. I S. 3394), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.07.2017 (BGBl. I S. 2757), §4 Abs. 36 – 39.
- [23] Kellner, M. (2004): Zur Vergiftungsproblematik in der Region Thüringen von 1650 – 1750. [Dissertation] Jena: Friedrich-Schiller-Universität.
- [24] Schönfeldt, St., Wagner, T. (1997): Zur Vergiftungsproblematik in der Region Thüringen von 1750 – 1820 [Dissertation]. Jena: Friedrich-Schiller-Universität.
- [25] Patenge, M. (2010): Zur Vergiftungsproblematik in der Region Thüringen von 1820 – 1900 [Dissertation]. Halle: Martin-Luther-Universität.
- [26] Rudloff, J. (2001): Zur Vergiftungsproblematik in der Region Thüringen von 1900 – 1945 [Dissertation]. Jena: Friedrich-Schiller-Universität.
- [27] Berger, G. (2009): Zur Vergiftungsproblematik im Raum Thüringen von 1979 – 1990 [Dissertation]. Halle: Martin-Luther-Universität.
- [28] <https://www.ggiz-erfurt.de/anfragestatistik.html#altersgruppen>. Seite vom 26.07.2017.
- [29] Thüringer Staatsarchiv Meiningen. Bestand Kreisstaatsanwaltschaft Neuhaus am Rennweg / Leichensachen 1980.
- [30] Gerecke, K.: Arzneimittelverzeichnis 1980, Teil 1. VEB Verlag Volk und Gesundheit, Berlin 1979, 271.
- [31] Klöcking, H.-P. (1967): Einfache Schnellmethoden zur Untersuchung auf Gifte. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung 61, 918 – 921.
- [32] Hoffmann, W., Klöcking, H.-P. (1968): Behandlungsmöglichkeiten bei Vergiftungen im Kindesalter. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung 62, 96 – 101.

- [33] Thüringer Staatsarchiv Gotha. Staatliches Gesundheitsamt Stadtkreis Gotha. Unglücksfälle und Selbstmorde. Band 2, 27.08.1945.
- [34] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 194 – 229.
- [35] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 1.050.
- [36] Kreisarchiv des Landkreises Eichsfeld. Bestand EA-WBS, Totenscheine 1977 bis 1980. Signatur 3263.
- [37] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 546 – 549.
- [38] Toxikologischer Auskunftsdienst am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt. Protokolle, Band 1. Einträge vom 20.06.1969, 14.07.1970, 06.01.1971, 21.05.1971, 28.08.1972, 22.01.1974.
- [39] Thüringer Staatsarchiv Meiningen. Bestand Kreisstaatsanwaltschaft Suhl / Leichensachen 1980.
- [40] Schwarz, E. (1971): Ceglunatintoxikationen im Kindesalter und deren Behandlung mit Alupent. Das Deutsche Gesundheitswesen 26, 364 – 367.
- [41] Knappe, H., Fiehring, H. (1965): Klinische Untersuchungen zur Anwendung von Äthylendiamintetraacetat (EDTA) bei der Glykosidintoxikation. Zeitschrift für die gesamte Innere Medizin und ihre Grenzgebiete 20, 737 – 741.
- [42] Schmidt, H., Wedekind, U. G., Walch, R., Nowak, E. (1980): Schwere Talinolol (Cordanum<sup>®</sup>)-Vergiftung im Kindesalter – Ein Beitrag zur Behandlung der Betarezeptorenblocker-Intoxikation. Das Deutsche Gesundheitswesen 35, 1.430 – 1.432.
- [43] Toxikologischer Auskunftsdienst am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt. Protokolle, Band 2. Einträge vom 12.08.1980, 22.12.1980.
- [44] Oltmanns, G., Schwelka, H., Michaelis, K., Demme, U., Hahn, W., Köhler, P., Kulick, B., Schmidt, H., Kempa, S., Meixner, R., Dittrich, P., Knappe, J. (1982): Suizidiale und akzidentelle Intoxikationen mit einem hochwirksamen beta-Blocker (Talinolol) in extremer Dosis. Das Deutsche Gesundheitswesen 37, 277 – 283.
- [45] Thüringer Staatsarchiv Meiningen. Bestand Kreisstaatsanwaltschaft Suhl / Leichensachen 1979.
- [46] Gerecke, K.: Arzneimittelverzeichnis 1971, Teil 1. VEB Verlag Volk und Gesundheit, Berlin 1971, 143.

- [47] Kreisarchiv Saale-Orla-Kreis. Bestand Sektionen Schleiz 1965/66. Signatur 237/90.
- [48] Klöcking, H.-P. (1962): Nachweis von Barbitursäurederivaten auf Papierchromatogrammen mittels der Chlor-Benzidin-Reaktion. *Die Pharmazie* 17, 218 – 219.
- [49] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-51-1260. Fall 33.
- [50] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): *Mutschler Arzneimittelwirkungen*. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 267 – 268.
- [51] Ludwig, R., Regenthal, R. (2015): *Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen*. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 183 – 185.
- [52] Dressler, Ch., Dressler, G. (1973): Die exogene Vergiftung. *Zeitschrift für ärztliche Fortbildung* 67, 953 – 960.
- [53] Thüringer Hauptstaatsarchiv Weimar. Staatsanwaltschaft Erfurt, Karton 268. Akte 871.
- [54] Thüringer Staatsarchiv Meiningen. Bestand Kreisstaatsanwaltschaft Bad Salzungen / Leichensachen 1979. Nr. 5194.
- [55] Ludwig, R., Regenthal, R. (2015): *Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen*. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 575 – 577.
- [56] Ludwig, R., Regenthal, R. (2015): *Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen*. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 154 – 159.
- [57] Gerecke, K.: *Arzneimittelverzeichnis 1980, Teil 1*. VEB Verlag Volk und Gesundheit, Berlin 1979, 304.
- [58] Kreisarchiv Meiningen. Bestand Krankenblattarchiv/OP. Nr. 16.
- [59] Gerecke, K.: *Arzneimittelverzeichnis 1980, Teil 1*. VEB Verlag Volk und Gesundheit, Berlin 1979, 53.
- [60] Kreisarchiv Meiningen. Bestand Krankenblattarchiv/OP. Nr. 20.
- [61] Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar. Bestand 6-51-4104, Nr. 533.
- [62] Bundesarchiv Berlin. Bestand DO 1 Mdl. Signatur DO 1/27801.
- [63] Holleman, A. F., Wiberg, E. (1985): *Lehrbuch der anorganischen Chemie*. 91. – 100. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 672 – 684.
- [64] Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar, Bestand 6-33-3010.1, Nr. 317.
- [65] Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar, Bestand 6-32-0150, Nr. 189.
- [66] Ludwig, R., Regenthal, R. (2015): *Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen*. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 174 – 179.

- [67] Kowalczyk, W. (1981): Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Leipzig: VEB Fachbuchverlag, 34 - 56.
- [68] Hoffmann-La Roche AG, Urban & Schwarzenberg (Hrsg.) (1991): Roche-Lexikon Medizin. 2. Auflage. München: Hoffmann-La Roche AG und Urban & Schwarzenberg.
- [69] Kübrich, W., Urban, I. (1973): Endrinvergiftung – ein Beitrag zur Neurophysiologie des epileptischen Anfalls. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung 67, 1.076 – 1.078.
- [70] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 1.017 – 1.023.
- [71] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 979 – 980.
- [72] Kreisarchiv Meiningen. Bestand Krankenblattarchiv/OP. Nr. 27.
- [73] Kreisarchiv Meiningen. Bestand Müttersterblichkeit 1962 – 1968. Nr. 9.1.1., 149.
- [74] Kiene, I. (1970): Auswirkung der Fremd- und Selbstabtreibung auf Morbidität und Mortalität der Frauen. Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete 16, 274 – 276.
- [75] Pfarramt Neudietendorf, Beerdigungsregister Dietendorf, 1945.
- [76] Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar. Land Thüringen – Ministerium der Justiz. Nr.189.
- [77] Pfarramt Neudietendorf, Taufregister Dietendorf, 1945.
- [78] Ludewig, R., Regenthal, R. (2015): Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 432 – 434.
- [79] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 999 – 1.000.
- [80] Stadtarchiv Mühlhausen. Sterberegister Mühlhausen 1945. Bd. 5. Signatur 11/185/1.
- [81] Thiele, M. (2004): VAE VICTIS Mühlhausen unter sowjetischer Besatzungsdiktatur 1945 – 1953. Selbstverlag, 31 – 32.
- [82] Stadtarchiv Mühlhausen. Chronik der Stadt Mühlhausen 1891 – 1945. Bd. 5. Signatur 8576. 429.
- [83] Dürwald, W., Degen, W. (1956): Eine tödliche Vergiftung mit n-Propylalkohol. Archiv für Toxikologie 16, 84 – 88.

- [84] Ludewig, R. (1975): Zur Symptomatik und Behandlung häufiger akuter Vergiftungen. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung 69, 365 – 369.
- [85] Holleman, A. F., Wiberg, E. (1985): Lehrbuch der anorganischen Chemie. 91. – 100. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 411.
- [86] Felsch, G., Görisch, V., Klaus, R., Osten, B., Schneider, D., Schütz, J., Thieler, H., Wolf, E. (1977): Die Erstbehandlung bei akuten Vergiftungen. Zeitschrift für die gesamte Innere Medizin und ihre Grenzgebiete 32, 376 – 381.
- [87] Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden. Standesamt Schmalkalden. Todesanzeigen 1972. Nr. 147/1972.
- [88] Thüringer Staatsarchiv Meiningen. Bestand Kreisstaatsanwaltschaft Hildburghausen / Leichensachen 1980.
- [89] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-94-2580. Akte 2461.
- [90] Müller, W., Holzapfel, G. (1969): Zur Frage der Wertigkeit verschiedener üblicher Laboruntersuchungsmethoden bei der Bleiprophylaxe. Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete 15, 496 – 501.
- [91] Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar. Land Thüringen – Ministerium der Justiz. Nr. 265 und Nr. 900.
- [92] Ludewig, R., Regenthal, R. (2015): Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 688 – 670.
- [93] Cramer, H.-J. (1956): Eine akute perorale Kadmium-Gruppenvergiftung. Das Deutsche Gesundheitswesen 11, 1.056 – 1.057.
- [94] Müller, G. M., van Hung, Ng. (1968): Einige Daten zu Fragen der tödlichen CO-Vergiftung. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung 62, 761 – 766.
- [95] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 1.003 – 1.007.
- [96] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-51-1100. Akte 435.
- [97] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-51-1260. Fall 2.
- [98] Klein, G., Thiele, H., Strahl, U. (1978): Merkblatt zur akuten Kohlenmonoxidvergiftung. Medizin aktuell 4, 490.
- [99] Thüringer Staatsarchiv Meiningen. Bestand Kreisstaatsanwaltschaft Hildburghausen / Leichensachen 1974.
- [100] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-51-1100. Akte 440.
- [101] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-51-1260. Fall 41.

- [102] Thüringer Staatsarchiv Meiningen. Bestand Kreisstaatsanwaltschaft Sonneberg / Leichensachen 1979.
- [103] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-51-1260. Fall 32.
- [104] Duchrow, G. (1997): Der 100-jährige „Rhönmarsch“ in die Kohlensäurefelder des südthüringischen Kalibergbaus. Der Anschnitt 49, 123 – 147.
- [105] Thüringisches Staatsarchiv Meiningen. Bestand VEB Wintershall AG Werk Heiligenroda. Akte 828.
- [106] Mensinger, U., Leimbach, R. (2012): Stadtlengsfelder Geschichte. Menzengraben. Herausgegeben vom Kultur- und Geschichtsverein Stadtlengsfeld e. V., 26.
- [107] Mensinger, U., Leimbach, R. (2012): Stadtlengsfelder Geschichte. Menzengraben. Herausgegeben vom Kultur- und Geschichtsverein Stadtlengsfeld e. V., 21.
- [108] Dehmel, S. et al. (1995): Chronik Kali-Südharz in 2 Bänden. Chronik über 100 Jahre Geschichte der Kaliwerke im Südharz. Band I. Sondershausen, 550 – 552.
- [109] <http://www.hna.de/lokales/rotenburg-bebra/zwei-bergleute-fahren-nicht-mehr-hna-4669380.html>. Seite vom 23.01.2015.
- [110] Thüringisches Staatsarchiv Meiningen. Bestand VEB Kalibetrieb Werra. Akte 822.
- [111] Thews, G., Mutschler, E., Vaupel, P. (1991): Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen. 4. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 228 - 236.
- [112] Thüringer Hauptstaatsarchiv Weimar. Bestand 6-51-5001. Akte 221.
- [113] Ludwig, R., Regenthal, R. (2015): Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 332 – 337.
- [114] Dietze, G. (1958): Das toxische Lungenödem – ein lebensbedrohliches Krankheitsbild durch fahrlässiges Arbeiten mit Salpetersäure. Das Deutsche Gesundheitswesen 13, 1.323 – 1.324.
- [115] Kreisarchiv Altenburger Land. Bestand Rat des Kreises ABG, Gesundheitswesen. Akte 361.
- [116] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-94-2580. Akte 4064.
- [117] Ludwig, R., Regenthal, R. (2015): Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 580 – 585.
- [118] Kukowka, A. (1949): Massenvergiftung nach Pilzgenuß. Das Deutsche Gesundheitswesen 4, 631 – 636.
- [119] Koch, H. G. (1953): Wetterheimatkunde von Thüringen. Jena: VEB Gustav Fischer Verlag, 69 – 81, S. 130 – 140.

- [120] Dähncke, R. M. (2004): 1200 Pilze in Farbfotos. Augsburg: Weltbild Verlag GmbH, 478.
- [121] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 1.014 – 1.016.
- [122] Mangel, K. (1949): Über ein gehäuftes Auftreten von Fliegen- und Pantherpilz-Vergiftungen. Ärztliche Wochenschrift 4, 375 – 377.
- [123] Czerwek, H., Fischer, W. (1960): Tödlicher Vergiftungsfall mit *Taxus baccata*. Archiv für Toxikologie 18, 88 – 92.
- [124] Kreisarchiv Saale-Orla-Kreis. Bestand Sektionen Schleiz 1971/72. Akte 93/240.
- [125] Kreisarchiv Kyffhäuserkreis. Bestand Gesundheitswesen. Sektionsprotokolle 1977 – 1979. Signatur II/9.1./177.
- [126] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von August bis Dezember 1974. Eintrag vom 15.11.1974.
- [127] Schulze, B. (2012): Medizinstudium und Assistenzjahre in den 1960er Jahren an der MAE. Stadt und Geschichte, Zeitschrift für Erfurt, Sonderheft No. 12, 17 – 18.
- [128] Kreisarchiv Saale-Orla-Kreis. Bestand Sektionen Schleiz 1973/74. Signatur 238/91.
- [129] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-51-1260. Fall 61.
- [130] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 1.000 – 1.003.
- [131] Ludewig, R., Regenthal, R. (2015): Akute Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen. 11. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 275 – 278.
- [132] Linck, K. (1950): Hinweise auf Entstehung, Verhütung und Behandlung der akuten Alkoholvergiftung. Das Deutsche Gesundheitswesen 5, 125.
- [133] Kreisarchiv Saale-Holzland-Kreis. Bestand Rat des Kreises Jena, Gesundheitsamt. Signatur 1640/10929.
- [134] Kreisarchiv Schmalkalden. Standesamt Schmalkalden. Sammelakten. Todesanzeigen 1966. Nr. 190/1966.
- [135] Stadtarchiv Gera. Bestand III P – 885, Nr. 2447.
- [136] Stadtarchiv Weimar. Totenscheine 1945. Nr. 1.001 – 1.500. Eintrag vom 21.07.1945.
- [137] Kreisarchiv Schmalkalden. Standesamt Breitung. Sammelakten. Todesanzeigen 1977. Nr. 46/1977.

- [138] Kreisarchiv Saale-Holzland-Kreis. Bestand Rat des Kreises Jena, Gesundheitsamt. Signatur 2492/16258.
- [139] Brandt, A. (1956): Probleme der Silikose in der Deutschen Demokratischen Republik. Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete 2, 208 – 217.
- [140] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von Januar bis Mai 1980. Eintrag vom 29.02.1980.
- [141] Thüringer Hauptstaatsarchiv Weimar. Staatsanwaltschaft Erfurt. Karton 296. Nummer 934.
- [142] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von Dezember 1976 bis April 1977. Eintrag vom 01.04.1977.
- [143] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von September 1978 bis Januar 1979. Eintrag vom 25.12.1978.
- [144] Schlenkrich, P. (2012): Lageplan der Gebäude der Medizinischen Akademie in der Nordhäuser Straße. Stadt und Geschichte, Zeitschrift für Erfurt, Sonderheft No. 12, 17 – 18.
- [145] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von Januar bis Mai 1979. Eintrag vom 15.02.1979.
- [146] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von Mai bis September 1978. Eintrag vom 01.09.1978.
- [147] Protokollbuch des Instituts für Rechtsmedizin der Universität Jena 1978. Eintrag vom 12.09.1978.
- [148] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von Dezember 1976 bis April 1977. Eintrag vom 12.04.1977.
- [149] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von Mai bis September 1975. Einträge vom 17.06.1975, 02.07.1975.
- [150] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von August bis Dezember 1976. Eintrag vom 10.09.1976.
- [151] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von August bis Dezember 1974. Eintrag vom 15.11.1974.
- [152] Tätigkeitsbuch der Erfurter Feuerwehr von April bis August 1976. Eintrag vom 15.04.1976.
- [153] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-51-1100. Akte 503.
- [154] Gerhardt, W., Stein, G. (1971): 10 Jahre Hämodialyse in Jena. Zeitschrift für die gesamte Innere Medizin und ihre Grenzgebiete 26, 116 – 119.



- [155] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 982 – 985.
- [156] Bräunlich, H. (1971): Die Behandlung von Vergiftungen durch forcierte Diurese. Das Deutsche Gesundheitswesen 26, 940 – 947.
- [156] Schmidt, G.: Kapitel 3 Forensische Toxikologie. Arsenik im Mittelpunkt. In: Amberger-Lahrmann, M., Schmähl, D. (Hrsg.) (1988): Gifte. Geschichte der Toxikologie. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag, 101.
- [157] Weichardt, H.: Gewerbetoxikologie und Toxikologie der Arbeitsstoffe. Metalle und ihre Verbindungen. Blei. In: Amberger-Lahrmann, M., Schmähl, D. (Hrsg.) (1988): Gifte. Geschichte der Toxikologie. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag, S. 222 – 224.
- [158] Klose, J. (1959): Über das Vorkommen von Blei im Trinkwasser. Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete 5, 58 – 63.
- [159] Stadtarchiv Gera. Bestand/Akte III C – 11681.
- [160] Müller, J. (1930): Die Thüringische Industrie. Jena: Gustav Fischer, 41.
- [161] Müller, J. (1930): Die Thüringische Industrie. Jena: Gustav Fischer, 1 – 30.
- [162] Brandt, A. (1961): Der Stand der Silikosebekämpfung in der Deutschen Demokratischen Republik. Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete 7, 323 – 331.
- [163] Mestrup, H. (2004): Zur Geschichte des Bezirkes Gera (1952 – 1990). In: Landeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Thüringen. Blätter zur Landeskunde, Erfurt.
- [164] Wiesner, G. (2004): Suizidmethoden – ein Vergleich zwischen Ost- und Westdeutschland. Bundesgesundheitsbl – Gesundheitsforsch – Gesundheitsschutz 11, 1095 – 1106.
- [165] Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz – AMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.12.2005 (BGBl. I S. 3394), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.07.2017 (BGBl. I S. 2757).
- [166] Decke, D., Lange, E. (1978): Suizidale Handlungen (Suizidversuche) im Erwachsenenalter – Analyse von 300 Patienten einer Beratungsstelle für Suizidgefährdete. Das Deutsche Gesundheitswesen 33, 1.434 – 1.439.
- [167] Dähncke, R. M. (2004): 1200 Pilze in Farbfotos. Augsburg: Weltbild Verlag GmbH, 466.
- [168] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 58 – 62.

- [169] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 641 – 642.
- [170] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 334.
- [171] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 316.
- [172] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 1.062 – 1.077.
- [173] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 145 – 149.
- [174] Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H. K., Menzel, S., Ruth, P. (2013): Mutschler Arzneimittelwirkungen. 10. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 327 – 331.
- [175] Thüringer Staatsarchiv Rudolstadt. Bestand 5-94-2580. Akte 6549.

## Anhang

### Schlagwortliste in alphabetischer Reihenfolge für die Recherche in den Archiven

Folgende Schlagworte wurden in unterschiedlicher Kombination verwendet:

Analgetika

Arbeitsunfall

Barbiturate

Besondere Vorkommnisse

Betäubungsmittel

Chemikalien

Ereignisse

Fehlgebrauch

Gas

Gasausbruch

Gastod

Gasunfall

Gift

Grubenunglück

Haushaltsgas

Havarie

Hypnotika

Insektizide

Intoxikation

Kalypnon  
Kohlendioxid bzw. CO<sub>2</sub>  
Kohlenmonoxid bzw. CO  
Krotylbarbital  
Leuchtgas  
Missbrauch  
Mord  
Mordversuch  
Nebenwirkung  
Pestizide  
Schlafmittel  
Schmerzmittel  
Sedativa  
Selbstmord  
Suizid  
Totschlag  
Toxisch  
Überdosierung  
Unfall  
Unglück  
Vergiftung  
Vorkommnis

## Gesprächsleitfaden

1. Datum und Ort des Gespräches
2. persönliche Daten des Gesprächspartners
3. kurzer Lebenslauf des Gesprächspartners
4. Schilderung des Ereignisses im Zusammenhang?
5. Wo ist es passiert?
6. Wie hat er davon erfahren?
7. Wie ist er mit dem Ereignis verbunden?
8. Wie viele Personen waren betroffen?
9. Wodurch kam es zur Schädigung? Quelle der Noxe?
10. Wie stark wurden die Personen geschädigt?
11. Wie wurden die betroffenen Personen behandelt?
12. Wie verlief die Krankheitsgeschichte der betroffenen Personen weiter?
13. Welche Konsequenzen ergaben sich aus dem Ereignis?
14. Wie hat der Gesprächspartner das Ereignis erlebt?
15. Welche besonderen Eindrücke haben sich eingeprägt?
16. Welcher Moment war besonders emotional?
17. Welche persönlichen Folgen hatte das Ereignis für den Gesprächspartner?
18. Wie beurteilt der Gesprächspartner das Ereignis?
19. Welche Schlussfolgerungen zieht der Gesprächspartner aus dem Ereignis?
20. Welche Angaben dürfen in der Arbeit verwendet werden?

Gesprächsgrundlage: Fakten, Zahlen und Daten aus den Archivmaterialien

## Abkürzungsverzeichnis

Abt. K	Abteilung Kriminalpolizei
Abtlg.	Abteilung
Akad.	Akademie
AM	Arzneimittel
Arch. Tox.	Archiv für Toxikologie
BdVP	Bezirksbehörde der Volkspolizei
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BStU	Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik
BTM	Betäubungsmittel
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
chron.	Chronisch
CO	Kohlenmonoxid
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Desinfektionsm.	Desinfektionsmittel
DMH	Dringende Medizinische Hilfe
DMH	Dringende Medizinische Hilfe
DMPS	Dimercaptopropan-Natriumsulfonat, ein Antidot
Dt. Ges.wes.	Das Deutsche Gesundheitswesen
EDTA	Ethylendiamintetraacetat, ein Komplexbildner [41]

EEG	Elektroenzephalographie [68]
EF-Statistik	Erfurter Statistik
Eis.	Eisenach
EKG	Elektrokardiogramm [68]
el.	elektrisch
Eth.	Ethanol
evtl.	eventuell
GA	Gesundheitsamt
GABA	$\gamma$ -Amino-n-buttersäure, ein Neurotransmitter [68]
Geschl. unb.	Geschlecht unbekannt
gg.	gegen
GGIZ Erfurt	Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Erfurt, gegründet 1994
gr.	grün
H <sub>2</sub> S	Schwefelwasserstoff
Hb	Hämoglobin
Hrsg.	Herausgeber
i. v.	intravenös
Imipr.	Imipramin
inkl.	Inklusive
K	Kriminalpolizei
KA	Kreisarchiv
KBA Erfurt	Krankenblatt-Archiv Erfurt, aktuell in den Räumen des HELIOS-Klinikums Erfurt untergebracht

KH	Krankenhaus
Kipra	Kinderärztliche Praxis
Ksta	Kreisstaatsanwaltschaft
LG	Landgericht
LK	Landkreis
lt.	laut
m	männlich
männl.	männlich
Med. Ak.	Medizinische Akademie
Med. Akademie H. 10	Medizinische Akademie, Haus 10, Neuaufnahme [127]
Moschr. Kind	Monatsschrift für Kinderheilkunde
Nitraz.	Nitrazepam
o.	oder
o. g.	oben genannt
O <sub>2</sub>	Sauerstoff
org.	organisch
Person Ex	Person verstorben
R. d. B.	Rat des Bezirkes
R. d. K.	Rat des Kreises
RM Jena	Institut für Rechtsmedizin der Universität Jena
RTW	Rettungswagen
Sept.	September
SMH	Schnelle Medizinische Hilfe
sog.	sogenannte



StA	Stadtarchiv
Staatsanw.	Staatsanwaltschaft
StAmt	Standesamt
STN International	Scientific and Technical Information Network, Datenbankanbieter
Tabl.	Tabletten
TAD	Protokollbücher des Erfurter Toxikologischen Auskunftsdienstes am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Erfurt
ThStA	Thüringer Staatsarchiv
ThürArchivG	Thüringer Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut (Thüringer Archivgesetz – ThürArchivG) vom 23.04.1992 (GVBl. S. 139), zuletzt geändert am 02.07.2016 (GVBl. S. 228)
Tr.	Tropfen
u.	und
u. a.	unter anderem
u. U.	unter Umständen
v. d.	vor dem
VEB	Volkseigener Betrieb
VPKA	Volkspolizeikreisamt
w	weiblich
weibl.	weiblich
weibl.	weiblich
Z. ärztl. Fortblg.	Zeitschrift für die Ärztliche Fortbildung
z. B.	zum Beispiel

Z. ges. Hygiene	Zeitschrift für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete
Z. ges. inn. Med.	Zeitschrift für die gesamte Innere Medizin und ihre Grenzgebiete
ZNS	Zentrales Nervensystem [68]
zw.	zwischen

## Glossar

azeotropisches Gemisch	Gemisch zweier oder mehrerer Stoffe, die durch Sieden nicht trennbar sind [85]
Adhäsion	Anhaftung
Adsorbenzien	Mittel, welche bestimmte Stoffe binden
Adsorption	Bindung, Anheftung an eine Oberfläche
adstringierend	eipweißfällend mit Membranbildung
Aerosol	fein verteilte feste oder flüssige Stoffe in Gas
Akarizid	Mittel zur Bekämpfung von Milben [67]
akzidentelle Vergiftungen	Vergiftungen in unbeabsichtigter Weise
Alveolen	Lungenbläschen
ambivalent	vielfältig
Analeptika	Mittel mit anregender Wirkung auf z. B. Atem- und Kreislaufzentrum im ZNS [68]
Analgesie	Aufhebung der Schmerzempfindung [68]
Analgetika	Schmerzmittel
Antagonist	Stoff, der einen Effekt am Rezeptor abschwächt oder verhindert [168]
Antidiabetika	Mittel gegen Diabetes
Antidot	Gegengift
Antiepileptika	Mittel gegen Epilepsie
Antihistaminika	Mittel gegen Allergien
Antikonvulsiva	Mittel gegen zentral bedingte Krämpfe [68]
Antirheumatika	Rheumamittel

antitussiv	Hustenreiz-stillend
Anxiolyse	Angstlösung
Areflexie	Fehlen normaler Reflexe [68]
Aspiration	Fremdstoffeinatmung [68]
Aspis	Brillenschlange
Asystolie	Ausbleiben der Herzkontraktion [68]
Ataxie	Störung gezielter Bewegungsabläufe
Ätiologie	Krankheitsursache
Autopsie	Inspektion des Körperinneren am toten Körper [68]
AV-Block	Reizleitungsstörung am Herzen
Azidose	Senkung des Blut-pH-Wertes unter 7,37 [169]
bathmotrop, positiv	durch Senkung der Reizschwelle wird eine Erregungsbildung erleichtert [37]
Bradykardie	erniedrigte Herzfrequenz unter 60 Schläge pro Minute
Bronchokonstriktion	Verkrampfung der Bronchialmuskulatur mit einhergehender Verengung der Bronchien
Bronchopneumonie	Lungenentzündung
Chemotherapeutika	Mittel gegen Infektionskrankheiten und Tumore
Cholecystektomie	chirurgische Entfernung der Gallenblase [68]
Cholecystopathie	behinderter Abfluss der Gallenflüssigkeit durch Muskelverkrampfung [68]
chronotrop, negativ	Schlagfrequenz des Herzens wird gesenkt [37]
Darmatonie	Darmerschaffung
Detoxikation	Entgiftung
Diarrhoe	Durchfall

Dissoziation	Teilung einer chemischen Verbindung in Bestandteile
diuretisch	die Harnmenge steigernd
dromotrop, negativ	Erregungsleitung im Herzen wird verlangsamt [37]
Dyspnoe	Atemnot
elektromechanische Kopplung	Übertragung von Nervenimpuls in Kontraktion des Muskels
Elimination	Vorgänge zur Abnahme der Wirkstoffkonzentration
emetogen	Erbrechen auslösend
esteratisches Zentrum	Strukturelement einer Verbindung
Exitus letalis	tödlicher Ausgang
Extrasystole	Herzschlag außerhalb der normalen Herzschlagfolge
fibrilläre Zuckungen	Zuckungen, die von den Strukturelementen des Muskels ausgehen [68]
Fraktionierung	Auftrennung
Fungizid	Mittel zur Bekämpfung von Pilzen [67]
Gastroenteritis	Schleimhautentzündung von Magen und Darm
Gastro-Intestinaltrakt	Magen-Darm-Trakt
glykosidische Bindung	Bindung zwischen Zuckeranteil und Nichtzuckeranteil
Hämatokrit	Volumenanteil der roten Blutkörperchen [68]
Hämodialyse	Blutwäsche
Hämoglobin	roter Blutfarbstoff
Hämolyse	Auflösung der roten Blutkörperchen
Hämo-perfusion	Blutreinigung durch Verwendung von Adsorbentien
hepatorenal	Leber und Niere betreffend

Herbizid	Mittel zur Bekämpfung von Unkräutern [67]
Hydratation	Anlagerung von Wassermolekülen
Hypnotika	Schlafmittel
Hypokaliämie	verminderter Blutkaliumspiegel
Hypothermie	zu niedrige Körpertemperatur
inotrop, positiv	Kontraktionskraft der Herzmuskulatur wird erhöht [13]
Insektizid	Mittel zur Bekämpfung von Insekten [67]
intramuskuläre Aufnahme	Aufnahme über das Muskelgewebe
intrauterin	in der Gebärmutterhöhle
intravaginale Aufnahme	Aufnahme über die weibliche Scheide
kardiovaskulär	Herz und Blutgefäße betreffend [68]
Katalyse	Förderung einer Reaktion
kausal	ursächlich
kompetitive Verdrängung	Verdrängung durch Konkurrenz um Rezeptor
konjunktivale Applikation	Verabreichung auf die Bindehaut des Auges
Latenzzeit	Zeit bis zum Wirkeintritt
Laxans	Abführmittel
lipophil	fettliebend, fettlöslich
livid	bläulich verfärbt [68]
lumbale Applikation	Verabreichung in den Lendenteil des Rückenmarks [68]
Mazeration	Erweichung von Gewebe durch längeren Kontakt mit Flüssigkeit [68]
Metabolismus	Verstoffwechslung

Methämoglobinämie	erhöhte Eisen-III-Konzentration in den roten Blutkörperchen, oxidierte Form des Hämoglobins [68]
Miosis	Engstellung der Pupille
Molluskizid	Mittel zur Bekämpfung von Schnecken [67]
morphologisch	Bau und Gestalt betreffend
Muskelhypotonie	Verminderung des Muskeltonus
Muskelrelaxans	Mittel zur Muskelentspannung
Myokard	Herzmuskel
Myometrium	Muskelschicht der Gebärmutter [68]
Na <sup>+</sup> /K <sup>+</sup> -ATPase	Ionenpumpe, die Ionengleichgewicht nach einem Aktionspotenzial wieder herstellt
Nekrose	lokaler Gewebetod
nephrotoxisch	nierenschädigend
neuronal	die Nervenzellen betreffend
Neurotransmitter	Botenstoff im Nervensystem
Noxe	Ursache, auslösendes Mittel
nozizeptiv	Wirkung an Schmerzrezeptoren
nukleophiler Angriff	Reaktionsmechanismus in der organischen Chemie
Obduktion	Leichenöffnung zur Feststellung der Todesursache [68]
Oligourie	erhöhte Harnproduktion
orale Aufnahme	Aufnahme über den Mund
orthostatische Reaktionen	Kreislauffehlregulation
Osmotherapie	Therapie durch wasserentziehende Substanzen
Ösophagus	Speiseröhre

Papille	blinder Fleck am Auge
Parasympathikus	Teil des autonomen Nervensystems, der trophotrope Reaktionen (Reaktionen zur Regeneration) auslöst [170]
Parasympatholytikum	Antagonisten am Parasympathikus
Partialdruck	Teildruck
Pathologie	Lehre von krankhaften Vorgängen im Körper [68]
Peritonitis	Entzündung des Bauchfells [68]
Pharmakokinetik	Konzentrationsveränderung eines Stoffes im Körper in Abhängigkeit von der Zeit
Pharmakovigilanz-System	System, um bei bereits zugelassenen Arzneimitteln Änderungen im Nutzen-Risiko-Verhältnis aufzuspüren
Plasmaexpander	Plasmaersatzmittel mit höherem Volumeneffekt als das zugeführte Volumen
Prodrug	unwirksame Vorform eines Stoffes, der erst im Körper im Rahmen der Biotransformation in die Wirkform überführt wird
psychomotorisch	betrifft Körperbewegungen, die durch die Psyche beeinflusst werden [68]
pulmonale Aufnahme	Aufnahme über die Lunge
rektale Applikation	Verabreichung in den Enddarm
Repellent	Mittel zur Abwehr von Insekten [68]
Resorption	Aufnahme in den Körper
Rhabdomyolyse	Auflösung quergestreifter Muskeln [68]
Rigidität	Steifigkeit [68]
Rodentizid	Mittel zur Bekämpfung von Nagetieren [67]
Sarkoplasmatisches Retikulum	Zellorganelle in der Muskulatur



Schießgase	Gase, die bei einer Sprengung im Bergbau entstehen
Sedativa	Beruhigungsmittel
Sektion	Leichenöffnung zur Feststellung der Todesursache [68]
Serumelektrolyte	Elektrolyte im Blut
Somnolenz	Benommenheit, Schläfrigkeit
Spasmolytika	Mittel gegen Krämpfe der glatten Muskulatur
spastische Lähmung	krampfartige Lähmung
steroidale Struktur	Struktur mit Stearan-Grundgerüst
subkutan	unter die Haut
Sympathikus	Teil des autonomen Nervensystem, der ergotrope Reaktionen (Reaktionen zur Auseinandersetzung mit Umwelt) auslöst [171]
der	
Sympathomimetika	Mittel, die den Sympathikus aktivieren
Tachykardie	erhöhte Herzfrequenz über 100 Schläge pro Minute
Tartarus stibiatus	Brechweinstein
Taxin	Alkaloidgemisch der Eibe
Temporalregion	Schläfenregion [68]
Thrombin	ein aktivierter Blutgerinnungsfaktor, Faktor IIa
tonisch klonische Krämpfe	kontinuierliche, starre, ruckartige Muskelkrämpfe [68]
Toxin	Giftstoff
transdermal Applikation	Verabreichung über die Haut
Urämie	Harnvergiftung durch Zurückhalten harnpflichtiger Stoffe [13]
Uteruscavum	Hohlraum der Gebärmutter [68]

Vagus	Nervus vagus, Hauptnerv des parasympathischen Systems [172]
vegetative Symptome	Symptome, die durch das autonome Nervensystem gesteuert werden; unterliegen nicht dem Bewusstsein oder Willen; betreffen u. a. Atmung, Kreislauf, Tonus der glatten Muskulatur, Peristaltik des Magen-Darmtraktes, Drüsensekretion [173]
Ventilation	Atmung
zerebral	das Gehirn betreffend
zerebrovaskulär	die Hirnblutgefäße betreffend [68]
Zyanose	bläuliche Verfärbung von Haut und Schleimhaut

## **Eigenständigkeitserklärung**

Hiermit erkläre ich, Gabriele Humann, dass die vorliegende Arbeit gemäß der Promotionsordnung der Fakultät der Biowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 04.12.2012, von mir selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet wurden.

Die aktuelle Promotionsordnung der Fakultät der Biowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist mir bekannt.

Die Hilfe eines Promotionsberaters wurde nicht in Anspruch genommen.

Ich erkläre, dass niemand von mir unmittelbar oder mittelbar geldwerte Leistungen für Arbeiten erhalten hat, die im Zusammenhang mit der vorgelegten Arbeit stehen.

Die vorliegende Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch bei keiner anderen Prüfungsbehörde oder Hochschule eingereicht.

Gabriele Humann

Jena, den 13.03.2018

## **Lebenslauf**

In elektronischer Fassung nicht vorhanden.



## Danksagung

Für die Überlassung des Themas und die Unterstützung bei der Bearbeitung danke ich Herrn Professor Dr. Thomas Winckler (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Pharmazie, Lehrstuhl für Pharmazeutische Biologie) sowie Herrn Professor Dr. med. habil. Dr. rer. nat. H.-P. Klöcking (Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Pharmakologie und Toxikologie / Bereich Erfurt).

Meinem Mann Dirk und meiner Tochter Alexandra Fiona danke ich für die Ermutigung, die Arbeit zu beginnen und zu vollenden. Mit ihrer Unterstützung konnte ich mich auf die Recherchen und die Auswertung der gesammelten Daten konzentrieren. Die Korrektur und Diskussion der Texte sowie die Tipps zu speziellen Formatierungen waren unverzichtbar.

Ein weiterer Dank gilt allen Mitarbeitern der von mir besuchten Archive und Bibliotheken. Es war für mich eine besondere Erfahrung, wie ich bei der Durchsicht der Findhilfsmittel und Akten immer wieder auf neue Gedanken und Suchwege gebracht wurde. Auch wenn das für sie bedeutete, riesige Aktenberge zur Verfügung zu stellen und oftmals Kopien anzufertigen. Die Zeit der Recherchen wird mir in besonderer Erinnerung bleiben.

Frau Dr. Weiß danke ich für die Unterstützung bei der Literaturrecherche. Frau Ursula Feldhaus und Frau Dr. Claudia Freericks danke ich für die Korrektur der Textfassung dieser Arbeit und für viele aufmunternde Worte.

Danken möchte ich dem Ortschronisten von Stadtlengsfeld Herrn Rolf Leimbach, Dr. Graichen aus Bad Salzungen und Herrn Hans-Jürgen Schmidt aus Sondershausen. Sie haben mir in interessanten Gesprächen und durch die Überlassung von Literatur und Bildern den Thüringer Kalibergbau mit seinen Risiken nahe gebracht.

Ein herzlicher Dank gilt Herrn Jürgen Müller von der Feuerwehrekameradschaft Erfurt. Die Sichtung der von ihm zur Verfügung gestellten Einsatztagebücher hat dieser Arbeit einen wichtigen Impuls gegeben.

Herrn Professor em. Dr. G. Hentschel, Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt, danke ich für Erläuterungen und die Überlassung weiterführender Literatur zu der biblischen Erzählung.

Unterstützung und Zuspruch, einfach so. Das bleibt mir in Erinnerung. Danke allen!

## **Anlage Vergiftungsfälle**

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1 Pilzvergiftungen	EF-Statistik	1951 - 1955	128	1951			3
2 Schwefelkohlenstoff	Kipra	1951	460	05.04.1950		1	
3 Quecksilberdämpfe	Kipra	1960	440				
4 Demelverin + Trihexyphenidyl	Kipra	1961	391 / 392	30.09.1960	1		
5 Schlafmittel	Kipra	1976	128	1974			1
6 Pengitoxin	Kipra	1979	236	1977	1		
7 Salicylate u. ähnl.	Kipra	1979	393	1955 - 1975			6
8 Psychopharmaka	Kipra	1979	393	1955 - 1975			15
9 Einreibemittel	Kipra	1979	393	1955 - 1975			15
10 Herz- / Kreislaufmittel	Kipra	1979	393	1955 - 1975			19
11 Antihistaminika	Kipra	1979	393	1955 - 1975			2
12 Arzneimittel	Kipra	1979	393	1955 - 1975			182
13 Reinigungsmittel	Kipra	1979	393	1955 - 1975			1
14 Lösungsmittel	Kipra	1979	393	1955 - 1975			7
15 Schädlingsbekämpfungsmittel	Kipra	1979	393	1955 - 1975			5
16 Desinfektionsmittel	Kipra	1979	393	1955 - 1975			3
17 Farben / Lacke	Kipra	1979	393	1955 - 1975			3
18 Chemikalien	Kipra	1979	393	1955 - 1975			122
19 pflanzliche Stoffe	Kipra	1979	393	1955 - 1975			34
20 Ethanol	Kipra	1979	393	1955 - 1975			7
21 Nikotin	Kipra	1979	393	1955 - 1975			6
22 Kohlenmonoxid	Kipra	1979	393	1955 - 1975			22
23 Kohlenmonoxid	Kipra	1979	393	1955 - 1975			3
24 sonstige	Kipra	1979	393	1955 - 1975			75
25 Chemotherapeutika	Kipra	1979	397	1965 - 1975			6
26 Chemotherapeutika	Kipra	1979	397	1976			1
27 Chemotherapeutika	Kipra	1979	397	1977			1
28 Herz- / Kreislaufmittel	Kipra	1979	397	1965 - 1975			26
29 Herz- / Kreislaufmittel	Kipra	1979	397	1976			11
30 Herz- / Kreislaufmittel	Kipra	1979	397	1977			6
31 Psychopharmaka	Kipra	1979	397	1965 - 1975			63
32 Psychopharmaka	Kipra	1979	397	1976			4
33 Psychopharmaka	Kipra	1979	397	1977			6
34 Hormone	Kipra	1979	397	1965 - 1975			4
35 Hormone	Kipra	1979	397	1977			1
36 Analgetika, Erkältungsmittel	Kipra	1979	397	1965 - 1975			24
37 Analgetika, Erkältungsmittel	Kipra	1979	397	1976			3
38 Analgetika, Erkältungsmittel	Kipra	1979	397	1977			3
39 Einreibemittel	Kipra	1979	397	1965 - 1975			5
40 Einreibemittel	Kipra	1979	397	1976			2
41 Einreibemittel	Kipra	1979	397	1977			4
42 Kohlenmonoxid	Kipra	1979	397	1965 - 1975			31
43 Kohlenmonoxid	Kipra	1979	397	1976			4
44 Kohlenmonoxid	Kipra	1979	397	1977			2
45 Ethanol	Kipra	1979	397	1965 - 1975			15
46 Ethanol	Kipra	1979	397	1976			3



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
47	Ethanol	Kipra	1979	397	1977		4
48	pflanzliche Stoffe	Kipra	1979	397	1965 - 1975		16
49	pflanzliche Stoffe	Kipra	1979	397	1976		5
50	pflanzliche Stoffe	Kipra	1979	397	1977		14
51	Kohlenwasserstoffe, halogeniert	Kipra	1979	397	1965 - 1975		9
52	Kohlenwasserstoffe, halogeniert	Kipra	1979	397	1976		5
53	Kohlenwasserstoffe, halogeniert	Kipra	1979	397	1977		3
54	Desinfektionsm., Ätzmittel, Säuren	Kipra	1979	397	1965 - 1975		22
55	Desinfektionsm., Ätzmittel, Säuren	Kipra	1979	397	1977		1
56	Lösungsmittel	Kipra	1979	397	1965 - 1975		23
57	Lösungsmittel	Kipra	1979	397	1976		8
58	Lösungsmittel	Kipra	1979	397	1977		8
59	sonstige	Kipra	1979	397	1965 -1975		24
60	sonstige	Kipra	1979	397	1976		4
61	sonstige	Kipra	1979	397	1977		4
62	Ethanol	Dt. Ges.wes.	1972	2368	30.08.1971	1	
63	Ethanol	Dt. Ges.wes.	1972	2368	15.07.1971	1	
64	Lanatosid C	Dt. Ges.wes.	1971	364	12.06.1969	1	
65	Thallium	Dt. Ges.wes.	1963	588	06.11.1959		1
66	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1403	vor 1961	1	
67	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1403	vor 1961		1
68	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1403	vor 1961		2
69	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1403	vor 1961	1	
70	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1404	vor 1961	1	
71	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1404	vor 1961		1
72	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1405	vor 1961	1	
73	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1405	vor 1961		1
74	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1405	vor 1961		1
75	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1405	vor 1961	1	
76	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1961	1405	vor 1961		1
77	Neuranidal®	Dt. Ges.wes.	1960	1467	1959		1
78	nitrose Gase	Dt. Ges.wes.	1958	1323	25.03.1958	1	
79	Statistik Schlafmittel	Dt. Ges.wes.	1958	1065	1952 - März 1958		192
80	Dichlorethan	Dt. Ges.wes.	1958	185	vor 1958		3
81	Cadmium	Dt. Ges.wes.	1956	1056			5
82	Silikose	Dt. Ges.wes.	1952	1457			20
83	Schwefelkohlenstoff	Dt. Ges.wes.	1952	579	1950 - 1952		120
84	Psicain	Dt. Ges.wes.	1952	580		1	
85	Magnesiumsulfat	Dt. Ges.wes.	1951	1384			1
86	Kohlenmonoxid, chronisch	Dt. Ges.wes.	1950	1479	16.03.1949	1	
87	Pilzvergiftungen	Dt. Ges.wes.	1949	631	Juli - Sept. 1948		178
88	Pilzvergiftungen	Dt. Ges.wes.	1949	631	Juli - Sept. 1948		255
89	Pilzvergiftungen	Dt. Ges.wes.	1949	631	Juli - Sept. 1948		128
90	Pilzvergiftungen	Dt. Ges.wes.	1949	631	Juli - Sept. 1948		121
91	Pilzvergiftungen	Dt. Ges.wes.	1949	631	Juli - Sept. 1948		210
92	Pilzvergiftungen	Dt. Ges.wes.	1949	631	Juli - Sept. 1948		313

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
93	Pilzvergiftungen	Dt. Ges.wes.	1949	631	Juli - Sept. 1948		245
94	Quadroneal®	Dt. Ges.wes.	1948	302	18.06.1947	1	
95	Pentaazetylgitoxin	Dt. Ges.wes.	1974	398	1. Hbj. 1972		10
96	Digitoxin	Dt. Ges.wes.	1974	398	1. Hbj. 1972		6
97	Lanatosid C	Dt. Ges.wes.	1974	398	1. Hbj. 1972		3
98	Acetylgitoxin	Dt. Ges.wes.	1974	398	1. Hbj. 1972		2
99	Strophanthin	Dt. Ges.wes.	1974	398	1. Hbj. 1972		2
100	Lithiumcarbonat	Dt. Ges.wes.	1975	2128	Nov. / Dez. 1974	1	
101	Scopolamin-Augentropfen	Dt. Ges.wes.	1976	927	24. / 25.05.1974	1	
102	Mangan	Dt. Ges.wes.	1979	1631	1966 - 1976		45
103	Rolitetrazyklin	Dt. Ges.wes.	1979	1862	12.06.1977	1	
104	Rolitetrazyklin	Dt. Ges.wes.	1979	1862	25.05.1978		1
105	Talinolol	Dt. Ges.wes.	1980	1430	28.06.1979		1
106	Pholedrin	Dt. Ges.wes.	1981 / 1980	IX / 1352	03.08.1978		1
107	Talinolol	Dt. Ges.wes.	1982	277	14.03.1979	1	
108	Talinolol	Dt. Ges.wes.	1982	277	10.10.1979	1	
109	Talinolol	Dt. Ges.wes.	1982	277	02.09.1979	1	
110	Talinolol	Dt. Ges.wes.	1982	277	14.11.1979		1
111	Talinolol	Dt. Ges.wes.	1982	277	27.09.1979		1
112	Talinolol	Dt. Ges.wes.	1982	277	30.08.1980		1
113	Talinolol	Dt. Ges.wes.	1982	277	vor 1981	1	
114	Digitalis	Z. ärztl. Fortblg.	1980	473	1975		1
115	Digitalis	Z. ärztl. Fortblg.	1980	473	1975		3
116	Digitalis	Z. ärztl. Fortblg.	1980	473	1975		2
117	Digitalis	Z. ärztl. Fortblg.	1980	473	1976		3
118	Digitalis	Z. ärztl. Fortblg.	1980	473	1976		1
119	Digitalis	Z. ärztl. Fortblg.	1980	473	1977		1
120	Digitalis	z. ärztl. Fortblg.	1980	473	1978	1	
121	Kohlenmonoxid	Z. ärztl. Fortblg.	1978	264	10.06.1975	1	
122	Kohlenmonoxid	Z. ärztl. Fortblg.	1978	264	22.06.1975		1
123	Jod-haltige Lösung	Z. ärztl. Fortblg.	1977	40	vor 1977		1
124	Benzol / Toluol / Xylol	Z. ärztl. Fortblg.	1977	932	vor 1973		86
125	Benzol	Z. ärztl. Fortblg.	1977	932	1972	1	
126	Benzol	Z. ärztl. Fortblg.	1977	932	vor 1973	1	
127	Kanamycin	Z. ärztl. Fortblg.	1974	175	Mrz 72	1	
128	Kanamycin	Z. ärztl. Fortblg.	1974	175	Januar 1973		1
129	Kanamycin	Z. ärztl. Fortblg.	1974	175	Dez 72		1
130	Jod-Jodnatrium-Lösung	Z. ärztl. Fortblg.	1973	682	01.03.1972	1	
131	Jod-Jodnatrium-Lösung	Z. ärztl. Fortblg.	1973	682	04.11.1971		1
132	Endrin	Z. ärztl. Fortblg.	1973	1076	vor 1973	1	
133	Glutethimid	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1961		1
134	Krotylbarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1961		1
135	Didropropyridin	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1962	1	
136	Krotylbarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1962		1
137	Phenobarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1964	1	
138	Phenobarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1966		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
139	Phenobarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1966	1		
140	Phenobarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1967		1	
141	Krotylbarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1967		1	
142	Krotylbarbital+Promethazin+Imipr.	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1967		1	
143	Krotylbarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1968	1		
144	Krotylbarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1968		1	
145	Phenobarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1968	1		
146	Krotylbarbital+Methaqualon+Nitraz.	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1969		1	
147	Phenobarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1969	1		
148	Phenobarbital	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1969		1	
149	Knollenblätterpilz	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1963	1		
150	Knollenblätterpilz	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1968		1	
151	Knollenblätterpilz	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1968		1	
152	Ethylenglykol	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1964	1		
153	Ethanol	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1969	1		
154	Sulfonamid	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1967	1		
155	Nuth®-Fleckenwasser	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1967	1		
156	Nuth®-Fleckenwasser	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1967	1		
157	Nuth®-Fleckenwasser	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1967	1		
158	Nuth®-Fleckenwasser	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1967		1	
159	Nuth®-Fleckenwasser	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1968	1		
160	Perchlorethylen	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1968	1		
161	Tetrachlorkohlenstoff	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1969	1		
162	Tetrachlorhohlenstoff	Z. ärztl. Fortblg.	1971	296	1969	1		
163	Knollenblätterpilz	Z. ges. inn. Med.	1951	90	1948			1
164	Herzglykosid	Z. ges. inn. Med.	1965	737	vor 1965		6	
165	Herzglykosid	Z. ges. inn. Med.	1965	737	vor 1965	2		
166	Jod	Z. ges. inn. Med.	1951	475	1950	2		
167	Alkohol	Z. ges. inn. Med.	1976	149	vor 1976	33	10	
168	Krotylbarbital + Aminophenazon	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
169	Kalypnon® +Dormutil®+ Radepur®	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981	1		
170	Phenobarbital + Nitraz. + Diazepam	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
171	Phenobarbital + Äthanol	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
172	Phenobarbital + Diazepam + Imipr.	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
173	Didropropyridin	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
174	Elrodorm® + Copyrkal®	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
175	Meprobamat + Nitrazepam	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
176	Propranolol	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
177	Propranolol	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981	1		
178	Propranolol + Novaminsulfon	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
179	Tetrachlorethylen	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
180	Trichlorethylen + Tetrachlorethylen	Z. ges. inn. Med.	1981	963	vor 1981		1	
181	Nitrat	Z. ges. Hygiene	1962	569, 578, 589	1961			3
182	Mangan	Z. ges. Hygiene	1968	585	1948 - 1966			4
183	Blei	Z. ges. Hygiene	1969	496	1967			102
184	Schwefelkohlenstoff	Z. ges. Hygiene	1971	831	1966	25		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
185 Schwefelkohlenstoff	Z. ges. Hygiene	1971	831	1966		13	
186 Methylenchlorid	Z. ges. Hygiene	1974	81	vor 1974			14
187 Schwefelwasserstoff	Z. ges. Hygiene	1979	219	Herbst 1976			
188 Germanin	Arch. Tox.	Vol. 14	72	1949	1		
189 Dichlorethan	Arch. Tox.	Vol. 15	144	15.06.1951	1		
190 n-Propylalkohol	Arch. Tox.	Vol. 16	85	1955		1	
191 Taxus-Alkaloide	Arch. Tox.	Vol. 18	88	28.01.1958		1	
192 Trichlorethylen, chronisch	Arch. Tox.	Vol. 18	229	04.12.1959		1	
193 Goldchlorid	Arch. Tox.	Vol. 20	327	1963		1	
194 Kaliumpermanganat	Moschr. Kind	1952	299	21.02.1948		1	
195 Fettsäureester, höhere	TAD EF	1. Band		07.01.1966			1
196 Promazin	TAD EF	1. Band		10.01.1966			1
197 Kupfer + Ameisensäure	TAD EF	1. Band		21.02.1966			1
198 Hexachlorcyclohexan + HMT	TAD EF	1. Band		18.04.1966			1
199 Dicoumarolderivat	TAD EF	1. Band		25.04.1966		1	
200 NH3-Dämpfe	TAD EF	1. Band		03.05.1966			1
201 p-Diclorbenzol	TAD EF	1. Band		23.05.1966			1
202 MCPA + Dinitrokresol + Dichlorphenoxyessigsäure	TAD EF	1. Band		08.06.1966			1
203 Alkylsulfonate	TAD EF	1. Band		10.06.1966			1
204 Methanol, 13 % enthalten	TAD EF	1. Band		02.06.1966			1
205 Rattengift-haltiger Staub	TAD EF	1. Band		29.06.1966			1
206 Phenelzin	TAD EF	1. Band		08.07.1966	1		
207 Azulene + Kamille	TAD EF	1. Band		23.07.1966	1		
208 Lektine	TAD EF	1. Band		25.08.1966			2
209 Sonnenglanz®	TAD EF	1. Band		18.09.1966			1
210 Formalin-Lösung	TAD EF	1. Band		21.09.1966			1
211 Anilinfarbstoffe	TAD EF	1. Band		28.09.1966			1
212 Trinatriumphosphat	TAD EF	1. Band		05.10.1966			1
213 Perladin® Selbstglanz	TAD EF	1. Band		05.10.1966			1
214 Trichlorfon	TAD EF	1. Band		10.10.1966			1
215 Methanol + Benzin	TAD EF	1. Band		19.10.1966			1
216 Demekariumbrommethylat	TAD EF	1. Band		16.10.1966		1	
217 Fit®	TAD EF	1. Band		21.10.1966			1
218 Alkylsulfonate	TAD EF	1. Band		24.01.1967			1
219 Naphthylmethylimidazolin	TAD EF	1. Band		27.02.1967			1
220 Omegapapier	TAD EF	1. Band		02.03.1967			1
221 Promethazin	TAD EF	1. Band		03.03.1967			1
222 Arsen	TAD EF	1. Band		06.04.1967			1
223 Fit®	TAD EF	1. Band		24.05.1967			1
224 Tussidermil® Einreibung	TAD EF	1. Band		01.06.1967			1
225 Kaliumpermanganat	TAD EF	1. Band		02.06.1967			1
226 Turitas® Möbelpolitur	TAD EF	1. Band		05.06.1967			1
227 Kresol	TAD EF	1. Band		23.06.1967	1		
228 Epoxidharz	TAD EF	1. Band		29.06.1967			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
229	Glutethimid	TAD EF	1. Band	30.06.1967			1
230	Säuren	TAD EF	1. Band	29.07.1967			1
231	Hexachlorcyclohexan + HMT	TAD EF	1. Band	01.08.1967			1
232	Fit®	TAD EF	1. Band	03.08.1967		1	
233	Bellusecal®	TAD EF	1. Band	09.08.1967			1
234	Tetrachlorhohlenstoff	TAD EF	1. Band	16.08.1967			1
235	Zytisin	TAD EF	1. Band	17.08.1967			1
236	Chlordiazepoxid	TAD EF	1. Band	18.08.1967			1
237	Glutethimid + Krotylbarbital	TAD EF	1. Band	04.08.1967			1
238	Nährsalztabletten	TAD EF	1. Band	28.08.1967			1
239	Fluoride	TAD EF	1. Band	03.09.1967			1
240	Nuth®-Fleckenwasser	TAD EF	1. Band	26.09.1967			1
241	Chlordiazepoxid	TAD EF	1. Band	05.10.1967		1	
242	DDT + Lindan * Dichlorvos	TAD EF	1. Band	10.10.1967			1
243	Hydrochlorothiazid + Reserpin	TAD EF	1. Band	12.10.1967		1	
244	Lektine der Feuerbohne	TAD EF	1. Band	13.10.1967	1		
245	Testosteronpropionat	TAD EF	1. Band	14.10.1967			1
246	p-Chlor-m-kresol	TAD EF	1. Band	25.10.1967			1
247	Propylhexedrin-HCl + Ethanol	TAD EF	1. Band	26.10.1967	1		
248	Mestranol + Chlormadinonacetat	TAD EF	1. Band	08.11.1967			1
249	Ammoniumchlorid (NH4Cl)	TAD EF	1. Band	12.11.1967			1
250	Rheunervol®	TAD EF	1. Band	16.11.1967	1		
251	Xylocain-Lösung, 2%-ig	TAD EF	1. Band	21.11.1967			1
252	Anilinfarbstoffe	TAD EF	1. Band	19.12.1967		1	
253	Alkaloide von Rauwolfia	TAD EF	1. Band	15.12.1967		1	
254	Mestranol + Chlormadinonacetat	TAD EF	1. Band	20.12.1967		1	
255	Toluol + Ethylacetat	TAD EF	1. Band	13.12.1967	1		
256	Tetrachlorkohlenstoff	TAD EF	1. Band	02.01.1968	1		
257	Chlordiazepoxid	TAD EF	1. Band	12.01.1968	1		
258	Borsäure	TAD EF	1. Band	12.01.1968			1
259	Glycerintrinitrat + Baldrian	TAD EF	1. Band	24.01.1968			1
260	Kupfersulfat-Lösung	TAD EF	1. Band	14.02.1968		1	
261	Methyl-Parathion	TAD EF	1. Band	08.03.1968			1
262	Phenylbutazon	TAD EF	1. Band	18.03.1968			1
263	Codein	TAD EF	1. Band	12.03.1968			1
264	Gynal®-Styli	TAD EF	1. Band	29.03.1968			1
265	Chlor Diazepoxid	TAD EF	1. Band	07.04.1968			1
266	Säuren	TAD EF	1. Band	24.04.1968			1
267	Kaliumpermanganat-Kristalle	TAD EF	1. Band	12.05.1968			1
268	Mestranol	TAD EF	1. Band	23.05.1968	1		
269	p-Dichlorbenzol	TAD EF	1. Band	27.05.1968	1		
270	Phenylbutazon	TAD EF	1. Band	28.05.1968		1	
271	Sonnenglanz®	TAD EF	1. Band	29.05.1968			1
272	Digitoxin	TAD EF	1. Band	24.06.1968			1
273	Butyl- u. Acetylacetat	TAD EF	1. Band	05.07.1968			1
274	Methyl-Parathion	TAD EF	1. Band	09.07.1968			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
275	Chlorprothixen	TAD EF	1. Band	11.07.1968	1		
276	Propangas	TAD EF	1. Band	24.07.1968			1
277	Isopropanol + Aceton	TAD EF	1. Band	09.09.1968			1
278	Dekristin® (aus Ungarn)	TAD EF	1. Band	09.09.1968			1
279	Ethyl- + Butylacetat	TAD EF	1. Band	25.10.1968		1	
280	Phenothiazin + Chlorpromazin	TAD EF	1. Band	30.10.1968	1		
281	Lösungsmittel	TAD EF	1. Band	05.11.1968			1
282	anionenaktive Substanzen	TAD EF	1. Band	15.11.1968	1		
283	Nitroverdünnung	TAD EF	1. Band	27.11.1968			1
284	DDT + Lindan	TAD EF	1. Band	10.12.1968			1
285	Naphthylmethylimidazolin	TAD EF	1. Band	10.01.1969			1
286	Akridinfarbstoffe + Benzocain	TAD EF	1. Band	21.01.1969			1
287	Demelverin + Trihexyphenidyl	TAD EF	1. Band	29.01.1969			1
288	Phenazetin + ASS + Coffein	TAD EF	1. Band	29.01.1969	1		
289	Methyl-Parathion	TAD EF	1. Band	30.01.1969			1
290	unbek. AM	TAD EF	1. Band	16.05.1969			1
291	Benzylphthalazonhydrochlorid	TAD EF	1. Band	17.06.1969	1		
292	Terpentinöl	TAD EF	1. Band	19.06.1969			1
293	Dimethoat (Insektizid B158EC°)	TAD EF	1. Band	20.06.1969	1		
294	Nitrofurantoin	TAD EF	1. Band	27.06.1969			1
295	Tenside	TAD EF	1. Band	02.07.1969			1
296	Methylenblaulösung	TAD EF	1. Band	08.07.1969			1
297	Chlordiazepoxid	TAD EF	1. Band	14.07.1969	1		
298	Zytisin (Alkaloid)	TAD EF	1. Band	14.08.1969			3
299	Fit®	TAD EF	1. Band	24.07.1969			1
300	Fit®	TAD EF	1. Band	22.08.1969	1		
301	Tenside	TAD EF	1. Band	03.09.1969	1		
302	Propylnicotinat	TAD EF	1. Band	04.09.1969			1
303	Butyl- u. Acetylacetat + Toluol	TAD EF	1. Band	04.09.1969	1		
304	Rauchgasvergiftung	TAD EF	1. Band	12.09.1969	1		
305	Prenylaminlaktat	TAD EF	1. Band	11.09.1969			1
306	Glutethimid+Sulfamethoxy pyridazin	TAD EF	1. Band	18.09.1969			1
307	Dipyridamol	TAD EF	1. Band	18.09.1969			1
308	Normethadon + Ephedrin	TAD EF	1. Band	30.11.1969		1	
309	Neostigmin	TAD EF	1. Band	18.12.1969			1
310	Koltongele®	TAD EF	1. Band	16.02.1970			1
311	Nitrazepam	TAD EF	1. Band	23.02.1970			1
312	Anilinfarbstoffe	TAD EF	1. Band	05.03.1970			1
313	Substral®	TAD EF	1. Band	16.03.1970			1
314	Ethanol, vergällt	TAD EF	1. Band	18.04.1970			1
315	Fensterspritzmittel T333	TAD EF	1. Band	20.04.1970			1
316	Methylphenidat	TAD EF	1. Band	14.04.1970		1	
317	Ätznatron	TAD EF	1. Band	29.04.1970			1
318	Diethazin	TAD EF	1. Band	19.05.1970			1
319	Möbelpolitur	TAD EF	1. Band	07.07.1970			1
320	Natriumsulfit + Tenside	TAD EF	1. Band	17.07.1970			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
321	Fit®	TAD EF	1. Band	14.07.1970			1
322	Krotylbarbital	TAD EF	1. Band	20.07.1970	1		
323	Resorcin + Phenol + Borsäure	TAD EF	1. Band	09.06.1970			1
324	Bitumen	TAD EF	1. Band	14.08.1970	1		
325	Kaliumchlorat (KClO <sub>3</sub> )	TAD EF	1. Band	21.08.1970			1
326	Nuth®-Fleckenwasser	TAD EF	1. Band	26.08.1970			1
327	"Westtablette" eines Herzmittels	TAD EF	1. Band	26.08.1970			1
328	Isopropanol	TAD EF	1. Band	28.08.1970			1
329	Natrium bromatum	TAD EF	1. Band	02.10.1970		1	
330	Kresol	TAD EF	1. Band	13.11.1970		1	
331	Propylnicotinat	TAD EF	1. Band	16.11.1970		1	
332	Nuth®-Fleckenwasser	TAD EF	1. Band	17.11.1970	1		
333	Tetrachlorethylen + Benzin	TAD EF	1. Band	26.11.1970			1
334	Phenolvergiftung, chronisch	TAD EF	1. Band	17.11.1970			1
335	Silbernitratgranulat	TAD EF	1. Band	30.11.1970		1	
336	Chlordiazepoxid	TAD EF	1. Band	01.12.1970			1
337	Benzin	TAD EF	1. Band	04.12.1970		1	
338	Kohlenmonoxid + Chlordiazepoxid	TAD EF	1. Band	06.12.1970		1	
339	Phthalsäure + Fettalkohole	TAD EF	1. Band	18.12.1970			1
340	Sulfonamidomethoxyimidazin	TAD EF	1. Band	24.12.1970		1	
341	Chlordiazepoxid	TAD EF	1. Band	29.12.1970		1	
342	Fit®	TAD EF	1. Band	06.01.1971			3
343	Trichlorethylen + PVC	TAD EF	1. Band	14.01.1971			1
344	Diphenylhydantoin = Phenytoin	TAD EF	1. Band	24.01.1971			1
345	Dieselmotorenöl + Polystyrolschaum	TAD EF	1. Band	12.02.1971			1
346	Pholedrin	TAD EF	1. Band	01.03.1971			1
347	Strychnininitrat	TAD EF	1. Band	19.03.1971			1
348	Rosenöl	TAD EF	1. Band	03.04.1971			1
349	Quecksilber, metallisch	TAD EF	1. Band	14.04.1971		1	
350	Phenytoin	TAD EF	1. Band	06.05.1970			1
351	Convallotoxin + div. Herzglykoside	TAD EF	1. Band	21.05.1971			1
352	Sulfamerazin	TAD EF	1. Band	25.05.1971			1
353	Fekama Spezial® + Zineb 85®	TAD EF	1. Band	01.06.1971			1
354	Fit®	TAD EF	1. Band	25.06.1971		1	
355	Kaliumpermanganat	TAD EF	1. Band	08.06.1971			1
356	Pantherpilz	TAD EF	1. Band	28.06.1971			1
357	Schlangengift	TAD EF	1. Band	16.07.1971	1		
358	Pholedrin	TAD EF	1. Band	18.07.1971			1
359	Hexacyclohexan	TAD EF	1. Band	30.07.1971			1
360	Methyl-Parathion	TAD EF	1. Band	22.07.1971			1
361	Lyogen® + Parkopan®	TAD EF	1. Band	22.05.1971		1	
362	Fit®	TAD EF	1. Band	29.10.1971			1
363	Quecksilberverbindungen, organisch	TAD EF	1. Band	09.11.1971	1		
364	Cholecysmon®	TAD EF	1. Band	25.11.1971			1
365	Methanol	TAD EF	1. Band	25.11.1971			2
366	Bleioxid	TAD EF	1. Band	30.12.1971		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
367	C4®	TAD EF	1. Band	14.01.1972			1
368	Zinkphosphid + Warfarin	TAD EF	1. Band	20.01.1972	1		
369	Nuth®-Fleckenwasser	TAD EF	1. Band	27.01.1972			1
370	Hexenmeister®Fleckenferner	TAD EF	1. Band	03.02.1972			1
371	Nährlösung für Hydrokulturen	TAD EF	1. Band	08.03.1972			1
372	Propangas	TAD EF	1. Band	13.03.1972		1	
373	Natriumjodid + Benzylalkohol	TAD EF	1. Band	14.03.1972		1	
374	Sulfadimethoxin + Vitamin C	TAD EF	1. Band	14.03.1972		1	
375	Dichlorethan	TAD EF	1. Band	14.03.1972	5		
376	Promazinphosphat	TAD EF	1. Band	15.03.1972		1	
377	Testbenzin	TAD EF	1. Band	27.03.1972			1
378	Hexachlorcyclohexan	TAD EF	1. Band	13.04.1972	1		
379	Rugofix® Möbelpolitur	TAD EF	1. Band	10.05.1972			1
380	Wittol® Selbstglanzwachs-Entferner	TAD EF	1. Band	25.05.1972			1
381	Diacetyl-bis-oxyphenylisatin	TAD EF	1. Band	15.06.1972			1
382	Sultiam	TAD EF	1. Band	16.06.1972		1	
383	Phosphorsäure, Kalium, Ammoniak, Spi	TAD EF	1. Band	19.06.1972			1
384	Fit®	TAD EF	1. Band	23.06.1972		1	
385	Flibol®	TAD EF	1. Band	18.07.1972	1		
386	Saponine	TAD EF	1. Band	18.07.1972	1		
387	Methylchlorid	TAD EF	1. Band	18.07.1972	1		
388	Disulfiram + Ethanol	TAD EF	1. Band	15.08.1972	1		
389	Knollenblätterpilz	TAD EF	1. Band	24.08.1972			3
390	Knollenblätterpilz	TAD EF	1. Band	24.08.1972			2
391	Propangas	TAD EF	1. Band	28.08.1972	1		
392	Propangas	TAD EF	1. Band	28.08.1972		1	
393	Kaliumchlorat (KClO3)	TAD EF	1. Band	12.09.1972			1
394	Clomethiazol	TAD EF	1. Band	12.09.1972	1		
395	Glykoside + Alkaloide	TAD EF	1. Band	11.10.1972			1
396	Nitrosoharnstoff	TAD EF	1. Band	13.10.1972		1	
397	Aminophenazon + Aprobarbital	TAD EF	1. Band	07.11.1972			1
398	Tributylzinnoxid	TAD EF	1. Band	23.01.1973			6
399	Reserpin	TAD EF	1. Band	09.02.1973			1
400	Tenside, Lauge	TAD EF	1. Band	14.02.1973			1
401	Nigrosin	TAD EF	1. Band	19.03.1973		1	
402	Dinitro-o-kresol	TAD EF	1. Band	10.04.1973	1		
403	Butanol-Chlorwasserstoffsäure-Gemisc	TAD EF	1. Band	02.05.1973			1
404	Pargylin	TAD EF	1. Band	11.05.1973			1
405	Meprobam + Methaqualon	TAD EF	1. Band	28.09.1973	1		
406	Etoloxamin + Coffein	TAD EF	1. Band	07.11.1973	1		
407	Naphazolin	TAD EF	1. Band	13.11.1973			1
408	Wofasept®	TAD EF	1. Band	22.01.1974		1	
409	Alkohol + äther. Öle + Duftstoffe	TAD EF	1. Band	28.01.1974			1
410	Borsäure + Phenylstilbenbromid	TAD EF	1. Band	24.04.1974			1
411	Fit®	TAD EF	1. Band	12.06.1974	1		
412	Cytisin aus Goldregensamen	TAD EF	1. Band	04.07.1974	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
413	Cytisin aus Goldregensamen	TAD EF	1. Band	09.07.1974			2
414	Phosphorsäureester	TAD EF	1. Band	17.07.1974			40
415	Zinkphosphid	TAD EF	1. Band	27.08.1974			1
416	Natriumfluorid	TAD EF	1. Band	19.08.1974			1
417	Clonidin-HCl	TAD EF	1. Band	09.09.1974			1
418	Medazepam	TAD EF	1. Band	23.09.1974			1
419	Hexachlorcyclohexan	TAD EF	1. Band	24.09.1974	1		
420	NaCN	TAD EF	1. Band	17.12.1974	1		
421	Benzylnicotinat	TAD EF	1. Band	13.12.1974		1	
422	Dihydropyridin	TAD EF	1. Band	01.11.1974		1	
423	Isopropanol	TAD EF	1. Band	06.03.1975		1	
424	Medazepam	TAD EF	1. Band	04.03.1975			1
425	Glykoside + Alkaloide	TAD EF	1. Band	11.03.1975			1
426	Glykoside + Alkaloide	TAD EF	1. Band	17.03.1975			1
427	Methaqualon + Medazepam	TAD EF	1. Band	21.03.1975		1	
428	Dimethoat	TAD EF	1. Band	11.04.1975			1
429	Botulinustoxin, Insektizid o. Pflanze	TAD EF	1. Band	10.07.1975		1	
430	Tenside	TAD EF	1. Band	14.07.1975			1
431	Dimethylsulfoxid	TAD EF	1. Band	15.07.1975	1		
432	Decofol	TAD EF	1. Band	18.07.1975	1		
433	Kaliumchlorat (KClO3)	TAD EF	1. Band	28.08.1975	1		
434	Salmiakgeist	TAD EF	1. Band	11.09.1975			1
435	Normethadon + Ephedrin	TAD EF	1. Band	16.03.1976		1	
436	Tetrachlormethan	TAD EF	1. Band	19.03.1976			1
437	Ethyl- + Butylacetat + Toluol	TAD EF	1. Band	01.01.1976	1		
438	Extract. Belladonna + Phenobarbital	TAD EF	1. Band	13.02.1976			1
439	Chloramphenicol	TAD EF	1. Band	02.04.1976			1
440	Trichlorethylen	TAD EF	1. Band	28.04.1976		1	
441	Rukofix® Möbelpolitur	TAD EF	1. Band	12.05.1976		1	
442	Phosphorsäureester, organisch	TAD EF	1. Band	05.05.1976			1
443	Kohlenmonoxid	TAD EF	1. Band	13.05.1976	4		
444	SYS 67®	TAD EF	1. Band	24.07.1976			1
445	Schreibtinte, blau	TAD EF	1. Band	17.12.1976	1		
446	Fentanyl	TAD EF	1. Band	27.12.1976		1	
447	Karbonsäureester	TAD EF	1. Band	06.01.1977	1		
448	Zinkoxid, gasförmig	TAD EF	1. Band	07.02.1977	1		
449	Salzsäure, konz.	TAD EF	1. Band	08.02.1977		1	
450	Brauselimonade "Bitterlemon"	TAD EF	1. Band	26.01.1977			103
451	Carbamazepin	TAD EF	1. Band	18.02.1977	1		
452	Phenobarbital + Natriumbromid	TAD EF	1. Band	23.03.1977	1		
453	Toluol	TAD EF	1. Band	06.04.1977		1	
454	Zink-ethylen-bis-dithiocarbamat	TAD EF	1. Band	02. / 03.08.1977			1
455	Dropempin	TAD EF	1. Band	31.08.1977			1
456	Xylol	TAD EF	1. Band	28.09.1977	1		
457	Zinkphosphid	TAD EF	1. Band	01.05.1977			1
458	Benzylnicotinat	TAD EF	1. Band	22.06.1977			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
459	verd. HCl oder verd. Schwefelsäure	TAD EF	1. Band	01.07.1977	1		
460	äther. Öle	TAD EF	1. Band	26.10.1977			1
461	Methaqualon	TAD EF	1. Band	01.11.1977		1	
462	Lanatosid C	TAD EF	1. Band	02.11.1977		1	
463	Kohlenmonoxid	TAD EF	1. Band	23.12.1977		1	
464	Kohlenmonoxid	TAD EF	1. Band	23.12.1977			1
465	Nikotin	TAD EF	1. Band	12.01.1978			7
466	Simazin + Amitrol	TAD EF	1. Band	30.01.1978	1		
467	Kohlenmonoxid	TAD EF	1. Band	22.02.1978			1
468	nitrose Gase	TAD EF	1. Band	15.03.1978	1		
469	Isocyanat + Ethylenglykol + Xylol	TAD EF	1. Band	10.04.1978			1
470	Chlorophos	TAD EF	1. Band	11.04.1978			1
471	Cyan-Quecksilber-Kresol-Natrium	TAD EF	1. Band	21.04.1978	1		
472	Natriumsulfit	TAD EF	1. Band	05.05.1977	1		
473	Phenoxycarbonsäuren, halogeniert	TAD EF	1. Band	12.05.1978	1		
474	Butonat	TAD EF	1. Band	19.05.1978			1
475	Lösungsmittel, organisch	TAD EF	1. Band	30.05.1978	1		
476	Tenside u. Phosphate	TAD EF	1. Band	30.05.1978			1
477	Fluphenazin	TAD EF	1. Band	20.06.1978	1		
478	Castellani-Lösung, farblos	TAD EF	1. Band	10.07.1978		1	
479	Benzylnicotinat	TAD EF	1. Band	24.07.1978		1	
480	Amitriptylin	TAD EF	1. Band	27.07.1978		1	
481	Finiflam around®	TAD EF	1. Band	02.08.1978			4
482	Phosphorsäure + Netzmittel	TAD EF	2. Band	18.08.1978			1
483	Tenside, kationisch	TAD EF	2. Band	24.08.1978			1
484	Zinksilikofluoride	TAD EF	2. Band	28.08.1978			1
485	Dichlorethan + Methylsalicylat	TAD EF	2. Band	19.09.1978		1	
486	Dieselmotoren + Phosphorsäure	TAD EF	2. Band	02.10.1978			1
487	Lithium bei Neugeborenem	TAD EF	2. Band	03.10.1978			1
488	Salmiakgeist	TAD EF	2. Band	11.01.1979			1
489	Chlorgas	TAD EF	2. Band	15.01.1979			1
490	Thioharnstoff + HCL + Tenside	TAD EF	2. Band	24.01.1979			1
491	Diacetyl-bis-oxyphenylisatin	TAD EF	2. Band	02.02.1979			1
492	Quecksilber, elementar	TAD EF	2. Band	XX.02.1979			1
493	Kohlenmonoxid	TAD EF	2. Band	14.02.1979			1
494	Lösungsmittel	TAD EF	2. Band	23.02.1979		1	
495	Bromhexin	TAD EF	2. Band	15.03.1979			1
496	Testbenzin	TAD EF	2. Band	30.03.1979			1
497	Perchlorethylen	TAD EF	2. Band	10.04.1979			1
498	Methanol	TAD EF	2. Band	27.04.1979			1
499	Trimipramin + Medazepam	TAD EF	2. Band	10.05.1979			1
500	Essigsäure, Ameisensäure	TAD EF	2. Band	11.05.1979			1
501	T3 + T4	TAD EF	2. Band	31.05.1979			1
502	Lösungsmittel	TAD EF	2. Band	01.06.1979			1
503	Zinkphosphid	TAD EF	2. Band	18.06.1979			1
504	Phosgen aus Perchlorethylen	TAD EF	2. Band	22.06.1979			9

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
505 Aluminiumacetat + DMSO 75 %	TAD EF	2. Band		06.07.1979			1
506 Propranolol + Dihydralazin	TAD EF	2. Band		10.08.1979 (davor)	1		
507 Kaliumnitrat	TAD EF	2. Band		20.08.1979	1		
508 Kaliumcyanid	TAD EF	2. Band		21.08.1979		1	
509 Chlorethylen	TAD EF	2. Band		24.08.1979			1
510 Kombinal TO®	TAD EF	2. Band		24.08.1979			2
511 Propoxynitroacetamid	TAD EF	2. Band		30.08.1979			1
512 Hallimasch	TAD EF	2. Band		11.09.1979		1	
513 Nitrose Gase + evtl. Phosphorwasserstoff + Metallwasserstoff	TAD EF	2. Band		05.09.1979	1		
514 Thyreotom®	TAD EF	2. Band		13.09.1979			2
515 Naphazolin	TAD EF	2. Band		22.09.1979			1
516 Narcipointin aus Narzissenzwiebeln	TAD EF	2. Band		27.09.1979			1
517 Steroidglykoside, Alkaloide	TAD EF	2. Band		05.10.1979			2
518 Fit®	TAD EF	2. Band		19.10.1979			1
519 Castellani-Lösung, farblos	TAD EF	2. Band		30.10.1979			1
520 Kesselsteinentferner	TAD EF	2. Band		30.10.1979			1
521 Nitrazepam + Herzglykoside	TAD EF	2. Band		30.10.1979		1	
522 Didropridin	TAD EF	2. Band		15.11.1979		1	
523 Phosphorsäureester	TAD EF	2. Band		28.11.1979		1	
524 Formalin	TAD EF	2. Band		04.12.1979		1	
525 Phosphorwasserstoff	TAD EF	2. Band		06.12.1979		1	
526 Dimethoat	TAD EF	2. Band		16.01.1980		1	
527 Salzsäure-, Schwefelsäuredämpfe	TAD EF	2. Band		16.01.1980			3
528 Butylacetat + Ethylacetat + Toluol	TAD EF	2. Band		22.01.1980	1		
529 Zinkdämpfe	TAD EF	2. Band		24.01.1980			1
530 Nicotin	TAD EF	2. Band		24.01.1980			1
531 Thioridazin	TAD EF	2. Band		13.02.1980			4
532 salzsäurehaltige Dämpfe	TAD EF	2. Band		18.03.1980	1		
533 Dihydroergotamin	TAD EF	2. Band		14.03.1980		1	
534 Hexachlorcyclohexan + Benzol	TAD EF	2. Band		21.03.1980	1		
535 Kohlenmonoxid	TAD EF	2. Band		27.03.1980			1
536 Quecksilber, metallisch	TAD EF	2. Band		05.04.1980	1		
537 Dinitro-o-kresol	TAD EF	2. Band		17.04.1980	1		
538 Möbelpolitur	TAD EF	2. Band		18.04.1980	1		
539 Formaldehydlösung	TAD EF	2. Band		25.04.1980	1		
540 Farbstoffe	TAD EF	2. Band		06.05.1980			1
541 Warfarin	TAD EF	2. Band		12.05.1980			1
542 Warfarin	TAD EF	2. Band		13.05.1980		1	
543 Metaldehyd	TAD EF	2. Band		27.05.1980	1		
544 T3 + T4	TAD EF	2. Band		10.06.1980		1	
545 Dimethoat	TAD EF	2. Band		23.06.1980	1		
546 Copyrkal®	TAD EF	2. Band		30.06.1980		1	
547 Thiophosphorsäureester	TAD EF	2. Band		04.07.1980			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
548 Phosphorsäure	TAD EF	2. Band		24.07.1980		1	
549 Zyklohexanonperoxid	TAD EF	2. Band		31.07.1980			1
550 T3 + T4	TAD EF	2. Band		31.07.1980			2
551 Dichlorvos	TAD EF	2. Band		06.08.1980		1	
552 Pilze	TAD EF	2. Band		12.08.1980		1	
553 Bitterstoff	TAD EF	2. Band		27.08.1980			1
554 Knollenblätterpilz	TAD EF	2. Band		19.09.1980			2
555 Bromisoval + Ethanol	TAD EF	2. Band		03.10.1980	1		
556 Kaliumnitrat	TAD EF	2. Band		03.10.1980			1
557 Sulfamerazin + Trimethoprim	TAD EF	2. Band		22.09.1980			1
558 Thymox °	TAD EF	2. Band		24.10.1980			2
559 Zinkmetallibur (Thioharnstoffart)	TAD EF	2. Band		12.11.1980			1
560 Diesekraftstoff + Phosphorsäure	TAD EF	2. Band		13.11.1980			1
561 Metofenazat	TAD EF	2. Band		14.11.1980			1
562 Parkopan®	TAD EF	2. Band		18.11.1980			1
563 Wasserstoffperoxid 3%	TAD EF	2. Band		21.11.1980			1
564 Natriumazid-RL	TAD EF	2. Band		21.11.1980		1	
565 Quecksilberverbindungen, org.	TAD EF	2. Band		21.11.1980			1
566 Amphetaminil	TAD EF	2. Band		24.11.1980			1
567 Gentianaviolett + Isoamylacetat + Blitz- Politur + Schellack	TAD EF	2. Band		17.12.1980		1	
568 Propranolol	TAD EF	2. Band		22.12.1980			1
569 Tetrachlorkohlenstoff	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	6536	21. - 26.10.1968	3		
570 Quecksilber	ThStA Rudolstadt	Bezirkstag des R. d. B. Gera	Nr. 6536	23.01.1963		1	
571 Tabletten-Überdosis	ThStA Rudolstadt	Bezirkstag des R. d. B. Gera	Nr. 17069	XX.11.1963		1	
572 Gas	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 17069	01.10.1965			4
573 Gas	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	12.10.1965	1		
574 Gas	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	15.11.1965	1		
575 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	20.02.1966	1		
576 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	19.03.1966	1		
577 Gas	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	08.04.1966	1		
578 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	23.04.1966	1		
579 Gas	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	04.05.1966	1		
580 Gas	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	09.05.1966	1		
581 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	18.06.1966	1		
582 Gas	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	13.10.1966	1		
583 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	15.11.1966	1		
584 Gas	ThStA Rudolstadt	Maxhütte Unterwellenborn	Nr. 925	30.11.1966	1		
585 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	Nr. 925	04.12.1947	1		
586 Schwefelwasserstoff (H2S)	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	Nr. 5255	16.04.1959	1		
587 Schwefelwasserstoff (H2S)	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	Nr. 4064	13.07.1961	1		
588 Schlaftabletten	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 4064	3. Quartal 1960			1
589 Schlaftabletten	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 1 / 220	3. Quartal 1960		1	
590 Diazepam	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 1 / 220	27.02.1973	1		
591 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 1 / 215	23.04.1974	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
592 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 1 / 215	02.11.1974	1		
593 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 1 / 215	02.11.1974		1	
594 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 1 / 215	20.11.1974		1	
595 Schlafmittel	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 1 / 215	4. Quartal 1953		1	
596 Schlafmittel	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 113	4. Quartal 1953	1		
597 Gas	ThStA Rudolstadt	BdVP Gera	Nr. 21 / 113	4. Quartal 1953			1
598 Kohlenmonoxid	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Bad Langensalza	230	1976 / 1977	1		
599 Kohlenmonoxid	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Bad Langensalza	230	1978		1	
600 Methämoglobinämie	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Bad Langensalza	230	30.03.1978		1	
601 Nitrate	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Bad Langensalza	259	23.06.1968	1		
602 Nitrate	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Bad Langensalza	259	19.07.1968	1		
603 Procain	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Mühlhausen	0/10595	07.04.1976		1	
604 Hexobarbital + Pavulon®+ Diazepam	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Mühlhausen	0/10595	02.12.1980		1	
605 Morphin + Chlordiazepoxid + Eth.	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Mühlhausen	0/10595	15.06.1979		1	
606 Morphin + Cyclobarbitol	KA Unstrut-Hainich-Kreis	R. d. K. Mühlhausen	0/10595	23.10.1979		1	
607 Silikose	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1198	09.03.1979	1		
608 Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1198	06.08.1979		1	
609 Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1198	31.01.1978	1		
610 Vergiftungen	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1198	04.07.1980	1		
611 Silikose	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1199	20.02.1978	1		
612 Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1199	19.05.1980	1		
613 Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1199	06.10.1978		1	
614 Silikose	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1354	30.08.1975	1		
615 Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1353	06.09.1976	1		
616 Krotlylbarbital	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1353	12.04.1976	1		
617 Dihydropyridin + Glutethimid	KA Eichsfeld	Korrekturmeldung	EA - H/G 1352	10.03.1977	1		
618 Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1351	04.05.1978	1		
619 Ethanol + Schlafmittel	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1350	16.02.1979		1	
620 Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1350	22.02.1979	1		
621 Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1350	05.05.1979	1		
622 Silikose	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1601	12.01.1974	1		
623 Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1601	02.03.1973	1		
624 Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1601	21.05.1974	1		
625 Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1601	21.05.1974	1		
626 Essigsäure	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1331	20.04.1975		1	
627 Schlafmittel / Alkohol, akut	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1331	21.01.1975	1		
628 Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1329	11.02.1977	1		
629 Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1329	12.07.1977	1		
630 Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Bericht über Sektion	EA - H/G 1344	04.12.1971	1		
631 Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - H/G 1344	17.02.1972		1	
632 Silikose	KA Eichsfeld	Sektionsbericht	EA - H/G 1344	10.10.1972	1		
633 Silikose	KA Eichsfeld	Autopsiebericht	EA - H/G 1342	04.03.1975	1		
634 Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1619	16.05.1980	1		
635 Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1619	25.05.1980	1		
636 Silikose	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - H/G 1617	22.12.1971	1		
637 Silikose	KA Eichsfeld	Autopsiebericht	EA - H/G 1203	16.11.1975	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
638	Silikose	KA Eichsfeld Sektionsbericht	EA - H/G 1203	06.04.1973	1		
639	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Analyse Säuglingssterblichkeit	EA - H/G 1312	1978			1
640	Vergiftung	KA Eichsfeld Analyse Säuglingssterblichkeit	EA - H/G 1312	1976		1	
641	Silikose	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - H/G 2137	06.07.1965	1		
642	Ethanol	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - H/G 2137	01.01.1965	1		
643	Pilze	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - H/G 2138	11.09.1966	1		
644	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - H/G 2139	12.09.1967	1		
645	Krotylbarbital + Phenobarbital	KA Eichsfeld Autopsiebericht	EA - WBS 3254	07.06.1977		1	
646	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 3276	22.08.1979	1		
647	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 3269	16.01.1978		1	
648	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Autopsiebericht	EA - WBS 3269	25.12.1978	1		
649	Silikose	KA Eichsfeld Autopsiebericht	EA - WBS 3269	13.07.1978	1		
650	Ethanol	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 3266	19.04.1978		1	
651	Ethanol	KA Eichsfeld Sektionskarte	EA - WBS 3264	15.02.1978	1		
652	Titretta®	KA Eichsfeld Sektionskarte	EA - WBS 3263	05.07.1970		1	
653	Silikose	KA Eichsfeld Sektionskarte	EA - WBS 3256	24.10.1977	1		
654	Asbestose	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 3294	19.04.1980	1		
655	Ethanol	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 3294	22.04.1980	1		
656	Kohlenmonoxid, Ethanol	KA Eichsfeld Autopsiebericht	EA - WBS 3295	20.10.1980	1		
657	Ethanol	KA Eichsfeld Sektionskarte	EA - WBS 3291	06.07.1980	1		
658	Eufibron®+ Lepinal® + Kalypton®	KA Eichsfeld Autopsiebericht	EA - WBS 3285	23.03.1979		1	
659	Tabletten	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 3282	02.02.1979	1		
660	Ethanol	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 3282	15.08.1979	1		
661	Ethanol	KA Eichsfeld Autopsiebericht	EA - WBS 3277	15.09.1979	1		
662	Tabletten	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 3270	02.03.1978	1		
663	Ethanol	KA Eichsfeld Autopsiebericht	EA - WBS 3270	15.12.1978	1		
664	Schlafmittelintoxikation	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7303	13.11.1967		1	
665	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7303	16.09.1967	1		
666	Gasvergiftung	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7303	24.07.1967	1		
667	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7302	16.03.1967		1	
668	Pilzvergiftung	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7301	31.07.1966		1	
669	Ethanol	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7301	23.02.1966	1		
670	Schlafmittelvergiftung	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7300	21.05.1966		1	
671	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Bericht über Säuglingssterbefälle	EA - WBS 6216	10.12.1975	1		
672	Phenylbutazon	KA Eichsfeld Bericht über Säuglingssterbefälle	EA - WBS 6214	18.04.1973	1		
673	Schlafmittelvergiftung	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7296	06.03.1970	1		
674	Gasvergiftung	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7296	03.05.1970	1		
675	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7296	25.05.1970	1		
676	Ethanol	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7295	09.11.1969	1		
677	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7293	10.03.1964	1		
678	Tabletten	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7292	10.01.1963		1	
679	Tabletten	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7292	23.03.1961	1		
680	Essigessenz	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7291	29.07.1958		1	
681	Salzsäurevergiftung	KA Eichsfeld Sterbefallbuch	EA - WBS 7290	13.05.1953		1	
682	Silikose	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7304	05.05.1968	1		
683	Silikose	KA Eichsfeld Totenschein	EA - WBS 7304	27.02.1968	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
684	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7305	29.10.1968	1		
685	Silikose	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7305	18.10.1968	1		
686	Arzneimittlexanthem, toxisches	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7306	10.03.1969	1		
687	Gas	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7307	26.01.1969	1		
688	Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7309	29.10.1970	1		
689	Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7310	19.09.1971	1		
690	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7310	04.11.1971		1	
691	Knollenblätterpilz	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - WBS 7312	29.08.1972		1	
692	Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionsbericht	EA - WBS 7312	14.12.1972	1		
693	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7312	14.12.1972		1	
694	Gas	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7312	23.04.1972		1	
695	Schlafmittel	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7312	10.08.1972	1		
696	Gasvergiftung	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7314	07.02.1973	1		
697	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7314	03.11.1973		1	
698	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7314	21.04.1973		1	
699	Methaqualon + Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionsbericht	EA - WBS 7314	29.12.1972	1		
700	Silikose	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7314	15.06.1973	1		
701	Salzsäurevergiftung	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7315	28.08.1973	1		
702	Ethanol	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7315	06.03.1973	1		
703	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7315	16.04.1973		1	
704	Ethanol	KA Eichsfeld	Sektionskarte	EA - WBS 7315	16.07.1973	1		
705	Schlafmittel	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7316	20.03.1974	1		
706	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7316	07.12.1974	1		
707	Gasvergiftung	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7316	18.01.1974	1		
708	Botulismus	KA Eichsfeld	Sektionsbericht	EA - WBS 7316	26.04.1974	1		
709	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Autopsiebericht	EA - WBS 7316	04.06.1974		1	
710	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7316	26.12.1974		1	
711	Gas	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7316	05.02.1974		1	
712	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7316	28.06.1974		1	
713	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7316	18.10.1974	1		
714	Krotylbarbital	KA Eichsfeld	Autopsiebericht	EA - WBS 7318	22.03.1975	1		
715	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7318	01.12.1975	1		
716	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7318	01.12.1975		1	
717	Gasvergiftung	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7320	13.11.1976		1	
718	Kohlenmonoxid	KA Eichsfeld	Totenschein	EA - WBS 7320	19.01.1976	1		
719	Nitrate	KA Eichsfeld	Hygienearzt	EA - WBS 8034	15.06.1967	1		
720	Botulismus	KA Nordhausen	Kreistag u. R. d. K.	R 4362	Aug 53			2
721	Schlafmittel	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1949	12.04.1949		1	
722	Schlafmittel	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1949	28.03.1949			1
723	Schlafmittel	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1949	02.12.1949			1
724	Vergiftung	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1956	30.03.1956			1
725	Vergiftung	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1956	30.03.1956			1
726	Kohlenmonoxid	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1951	15.11.1951			1
727	Fischvergiftung	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1951	01.08.1951			1
728	Schlafmittel	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1951	08.03.1951			1
729	Schlafmittel	KA Nordhausen	Sterbebuch Ilfeld	1951	03.02.1951			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
730	Intoxikation	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185, Band 31	08.01.1945		1
731	Rauchvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185, Band 32	01.02.1945		1
732	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	05.04.1945	1	
733	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	05.04.1945		1
734	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	05.04.1945	1	
735	Zyankali	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	07.04.1945		1
736	Zyankali	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	07.04.1945	1	
737	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	30.04.1945	1	
738	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	01.05.1945	1	
739	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	01.05.1945	1	
740	Methanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	01.05.1945	167	
741	Methanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	01.05.1945		13
742	Methanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	01.05.1945		1
743	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	02.05.1945	1	
744	Intoxikation	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	12.05.1945	1	
745	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	15.05.1945		1
746	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185	26.05.1945	1	
747	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185, Band 36	23.06.1945	1	
748	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185, Band 37	13.08.1945	1	
749	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185, Band 37	15.10.1945		1
750	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185, Band 38	25.10.1945		1
751	Kalilauge	StA Mühlhausen	Sterberegister	11/185, Band 38	23.11.1945		1
752	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 77	12.01.1946	1	
753	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 175	25.01.1946		1
754	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 259	06.02.1946	1	
755	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 406	04.03.1946		1
756	Verätzung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 668	20.04.1946	1	
757	Verätzung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 928	23.06.1946		1
758	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 991	09.07.1946		1
759	Gift	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 1192	02.09.1946	1	
760	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 1315	07.10.1946		1
761	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 1414	30.10.1946		1
762	Morphium	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 1481	10.11.1946		1
763	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 1534	21.11.1946	1	
764	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1946 / 1648	18.12.1946	1	
765	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 65	13.01.1947		1
766	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 89	12.01.1947		1
767	Rauchvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 229	11.02.1947		1
768	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 231	11.02.1947	1	
769	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 315	23.02.1947		1
770	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 359	28.02.1947		1
771	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 497	18.03.1947		1
772	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 578	09.04.1947	1	
773	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 863	23.06.1947		1
774	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 900	05.07.1947		1
775	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 1085	22.08.1947		1



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
776	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 1105	27.08.1947		1
777	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 1510	06.12.1947		1
778	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1947 / 1530	12.12.1947		1
779	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1948 / 323	29.03.1948		1
780	Schlafmittel + Morphin	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1948 / 950	19.10.1948		1
781	Narkose	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1948 / 973	30.10.1948		1
782	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1948 / 1105	14.12.1948	1	
783	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1949 / 126	25.01.1949		1
784	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1949 / 203	06.02.1949	1	
785	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1949 / 277	14.02.1949		1
786	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1949 / 805	25.07.1949	1	
787	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1949 / 934	14.10.1949	1	
788	Barbital	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1949 / 1144	20.12.1949		1
789	Schlafmittel	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1949 / 1476	30.12.1949		1
790	Arsphenamin	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1950 / 169	22.02.1950		1
791	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1950 / 319	11.04.1950		1
792	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1950 / 333	11.04.1950	1	
793	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1950 / 490	07.06.1950		1
794	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1950 / 560	04.07.1950		1
795	Quecksilber, organisch	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1950 / 570	11.07.1950		1
796	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1950 / 647	18.08.1950		1
797	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1950 / 797	18.10.1950		1
798	Schlafmittel + Morphin	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1951 / 318	04.04.1951	1	
799	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1951 / 347	12.04.1951		1
800	Schlafmittel + Nikotin	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1951 / 450	06.05.1951	1	
801	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1951 / 499	29.05.1951	1	
802	Arzneivergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1951 / 600	12.07.1951		1
803	Ethanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1951 / 831	04.10.1951	1	
804	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1951 / 1015	12.12.1951	1	
805	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1951 / 1016	12.12.1951		1
806	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 5	28.12.1951	1	
807	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 166	18.02.1952		1
808	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 167	18.02.1952		1
809	Essigessenz	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 174	20.02.1952		1
810	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 227	04.03.1952		1
811	Ethanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 441	16.04.1952	1	
812	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 851	15.07.1952		1
813	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 889	20.09.1952		1
814	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 916	30.09.1952		1
815	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 932	06.10.1952	1	
816	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 1029	11.11.1952		1
817	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 1067	09.11.1952		1
818	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1952 / 1101	01.12.1952		1
819	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 9	05.01.1953	1	
820	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 105	31.01.1953		1
821	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 139	12.02.1953		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
822	Schlafmittel	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 261	22.03.1953	1	
823	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 318	03.04.1953		1
824	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 345	09.04.1953		1
825	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 346	09.04.1953		1
826	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 347	09.04.1953		1
827	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 348	09.04.1953	1	
828	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 394	25.04.1953		1
829	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 464	18.05.1953	1	
830	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 531	02.06.1953	1	
831	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 713	09.08.1953	1	
832	Rattengift	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 735	15.08.1953		1
833	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1953 / 1028	03.12.1953		1
834	Silikose	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 12	05.01.1954	1	
835	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 18	08.01.1954		1
836	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 137	08.02.1954		1
837	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 138	08.02.1954	1	
838	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 329	25.03.1954	1	
839	Bleivergiftung, chronisch	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 493	14.05.1954	1	
840	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 552	03.06.1954		1
841	Ethanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 646	08.07.1954	1	
842	Ethanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 753	16.08.1954	1	
843	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 780	25.08.1954		1
844	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 809	08.09.1954		1
845	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 893	11.10.1954		1
846	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 911	17.10.1954		1
847	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 928	22.10.1954	1	
848	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1954 / 1021	28.11.1954		1
849	Schlafmittel	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 60	15.01.1955		1
850	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 184	21.02.1954		1
851	Salzsäure	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 443	02.05.1955		1
852	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 676	07.07.1955		1
853	Ethanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 886	25.09.1955	1	
854	Schlafmittel	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 894	27.09.1955		1
855	Ethanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 926	12.10.1955	1	
856	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 944	18.10.1955	1	
857	Trichloräthylenvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 973	26.10.1955	1	
858	Trichloräthylenvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 974	27.10.1955		1
859	Silikose	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1955 / 1118	17.12.1955	1	
860	Silikose	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1956 / 113	13.02.1956	1	
861	Ethanol	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1956 / 172	26.02.1956	1	
862	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1956 / 318	11.04.1956	1	
863	Schlafmittelvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1956 / 330	18.04.1956		1
864	Vergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1956 / 684	09.08.1956		1
865	Tablettenvergiftung	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1956 / 943	03.12.1956		1
866	Kohlenmonoxid	StA Mühlhausen	Sterberegister	SHR 1957 / 37	06.01.1957	1	
867	Gasausbruch	StA Mühlhausen	Zeitung "Das Volk"	"Das Volk"20./22.10.64	17.10.1964	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
868	Gasausbruch	StA Mühlhausen	Zeitung "Das Volk"	17.10.1964		1	
869	Rauchvergiftung	StA Mühlhausen	"Das Volk"20./22.10.64	07.09.1960			2
870	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Chronik der Stadt 1960	05.01.1962			1
871	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Chronik der Stadt 1962	06.02.1962			1
872	Gasvergiftung	StA Mühlhausen	Chronik der Stadt 1962	20.08.1962		1	
873	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jun 75			3
874	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jun 75			1
875	Suchtkranke	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jul 75	1		
876	Dolcontral	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Sep 73	1		
877	BTM	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Sep 73	1		
878	BTM, Eucopon, Codein	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Feb 73	1		
879	Oxycodon	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Feb 61	1		
880	BTM	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Mrz 62		1	
881	BTM, Barbiturate	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Mrz 62		1	
882	Pavium forte°	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Mrz 62	1		
883	BTM	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Mrz 62	1		
884	Morphium	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jul 63	1		
885	Dolcontral-Morphium	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Aug 63		1	
886	Dolcontral	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jan 74		1	
887	Dolcontral	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jan 74		1	
888	Betäubungsmittel	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Sep 64	1		
889	Betäubungsmittel	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jan 68		1	
890	Betäubungsmittel	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Apr 68	1		
891	Betäubungsmittel	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Apr 68	1		
892	Dolcontral-Morphium	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Okt 68	1		
893	Opiate-Barbiturate	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Okt 68	1		
894	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jahr 1977			34
895	CO + Butaperazinbimaleinat	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	Jun 70	1		
896	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	07.10.1976	1		
897	feste oder flüssige Stoffe	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	23.11.1976		1	
898	Psychotherapeutika	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	12.07.1977		1	
899	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	25.11.1979		1	
900	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	03.02.1978	1		
901	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	26.09.1977	1		
902	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	10.08.1977			1
903	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	15.10.1977			1
904	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	28.08.1977			1
905	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Schmölln	04.02.1977	1		
906	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	06.01.1962		1	
907	Barbiturat	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	17.02.1962	1		
908	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	17.04.1962		1	
909	Krotylbarbital	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	12.03.1963		1	
910	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	27.06.1964	1		
911	Cyclobarbital	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	20.01.1965		1	
912	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	28.08.1965		1	
913	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	25.01.1968		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
914	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	25.04.1968		1
915	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	09.05.1968		1
916	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	28.12.1968	1	
917	Krotlylbarbital, Didropyridin	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	28.12.1968		1
918	Schlafmittel	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	07.04.1969	1	
919	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	23.05.1969		1
920	Krotlylbarbital	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	10.06.1969		1
921	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	25.06.1969		1
922	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	02.10.1969	1	
923	Silikotuberkulose	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	22.11.1969	1	
924	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	29.11.1969		1
925	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	01.01.1970		1
926	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	19.01.1970	1	
927	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	13.03.1970	1	
928	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	10.05.1970		1
929	Krotlylbarbital	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	234	03.06.1970		1
930	Metalkoniumchlorid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	486	07.08.1979	1	
931	C4®	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	486	29.08.1976	1	
932	C4®	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	486	11.03.1976	1	
933	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	18.05.1979	1	
934	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	03.01.1979	1	
935	Imipramin	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	23.09.1980		1
936	Methaqualon	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	20.10.1980		1
937	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	27.05.1980	1	
938	Schwefelwasserstoff	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	01.01.1979	1	
939	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	13.05.1980		1
940	Detajmibitartrat	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	29.11.1979		1
941	Didropyridin	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	05.10.1980		1
942	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	12.02.1979	1	
943	Didropyridin	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	361	11.08.1980		1
944	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	29.12.1973		1
945	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	14.06.1973	1	
946	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	21.11.1973	1	
947	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	08.10.1973		1
948	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	16.09.1973		1
949	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	22.09.1973	1	
950	Phenobarbital	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	01.08.1973		1
951	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	16.09.1973		1
952	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	14.08.1973		1
953	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	01.09.1973		1
954	Leuchtgas	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	21.08.1973	1	
955	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	08.09.1973		1
956	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	26.06.1973		1
957	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	06.03.1973		1
958	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	06.02.1973	1	
959	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	29.01.1973	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
960	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	01.02.1973	1	
961	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	08.01.1973		1
962	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	10.12.1972		1
963	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	27.11.1972		1
964	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	04.11.1972	1	
965	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	14.09.1972		1
966	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	27.09.1972	1	
967	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	25.09.1972	1	
968	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	13.07.1972	1	
969	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	26.06.1972	1	
970	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	12.06.1972		1
971	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	18.02.1972	1	
972	Cyclobarbitol, Analgin®, Morphin	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	26.02.1972		1
973	Didropropyridin, Analgin®, evtl. ?	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	05.01.1972		1
974	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	02.12.1971		1
975	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	02.12.1971	1	
976	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	02.12.1971	1	
977	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	10.12.1971	1	
978	Chlordiazepoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	27.10.1971	1	
979	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	16.09.1971	1	
980	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	29.08.1971	1	
981	Krotolbarbitol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	14.08.1971		1
982	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	18.06.1971		1
983	Ethanol, Cyclobarbitol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	29.05.1971	1	
984	Silikotuberkulose	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	22.05.1971	1	
985	Krotolbarbitol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	27.04.1971		1
986	Glutethimid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	21.02.1971		1
987	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	10.02.1971	1	
988	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	360	26.01.1971	1	
989	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	03.05.1976		1
990	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	03.10.1978		1
991	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	22.02.1978		1
992	Schlafmittel	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	13.09.1970		1
993	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	12.04.1976		1
994	Didropropyridin	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	21.08.1976	1	
995	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	22.02.1978	1	
996	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	08.03.1978	1	
997	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	02.05.1978	1	
998	Methaqualon + Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	24.11.1977	1	
999	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	22.08.1978	1	
1000	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	28.09.1976	1	
1001	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	16.08.1977	1	
1002	Glutethimid+Diazepam+Sulfaklomid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	11.12.1976	1	
1003	Hexobarbitol + Barbitol + Diazepam	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	08.01.1978		1
1004	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	28.04.1977		1
1005	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	01.02.1976		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1006	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	19.06.1976	1	
1007	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	12.08.1976	1	
1008	Imipramin + Trimipramin	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	19.05.1978		1
1009	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	256	11.04.1978	1	
1010	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1011	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1012	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1974	1	
1013	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1974	1	
1014	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1015	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1016	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1970	1	
1017	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1971		1
1018	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1019	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1020	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1971	1	
1021	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1022	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1023	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1024	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1970	1	
1025	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1026	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1027	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1974	1	
1028	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1029	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1030	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1031	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1032	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1969	1	
1033	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1971	1	
1034	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1972	1	
1035	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1036	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1037	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1038	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1974	1	
1039	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1040	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1041	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1971	1	
1042	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	252	1973	1	
1043	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	215	11.04.1975	1	
1044	Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	215	01.05.1973	1	
1045	Hexobarbital	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	215	14.07.1975	1	
1046	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	215	01.09.1975		1
1047	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	215	29.05.1975		1
1048	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	215	26.02.1975	1	
1049	Didropyridin	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	215	21.10.1975	1	
1050	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	214	05.09.1975		1
1051	Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	214	24.05.1974	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1052 Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	214	08.11.1974		1	
1053 Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	214	08.11.1974	1		
1054 Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	214	02.11.1973		1	
1055 Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	214	28.06.1974	1		
1056 Kohlenmonoxid	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	214	26.01.1974		1	
1057 Ethanol	KA Altenburger Land	R. d. K. Altenburg	214	01.06.1974	1		
1058 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 37 - 63	II / 9.1. / 172	24.11.1951		1	
1059 Glyoxylsäure	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 37 - 63	II / 9.1. / 172	27.05.1951	1		
1060 Phenobarbital + Cyclobarbitol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 37 - 63	II / 9.1. / 172	11.11.1947	1		
1061 Etoloxamin	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 37 - 63	II / 9.1. / 172	25.03.1962		1	
1062 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 37 - 63	II / 9.1. / 172	01.02.1962	1		
1063 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 37 - 63	II / 9.1. / 172	01.02.1962		1	
1064 Giftgase	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 37 - 63	II / 9.1. / 172	28.12.1945	8	8	
1065 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 63 - 69	II / 9.1. / 173	30.09.1965	1		
1066 Silikose	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 63 - 69	II / 9.1. / 173	22.02.1969	1		
1067 Cyclobarbitol + Alkohol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 63 - 69	II / 9.1. / 173	29.04.1966		1	
1068 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 63 - 69	II / 9.1. / 173	09.03.1967	1		
1069 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 63 - 69	II / 9.1. / 173	02.01.1966	1		
1070 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 63 - 69	II / 9.1. / 173	12.10.1965	1		
1071 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 63 - 69	II / 9.1. / 173	07.01.1967	1		
1072 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 71	II / 9.1. / 174	25.03.1970		1	
1073 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 71	II / 9.1. / 174	24.07.1970	1		
1074 Barbitol + Aprobarbitol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 71	II / 9.1. / 174	01.05.1970		1	
1075 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 74	II / 9.1. / 175	06.10.1972		1	
1076 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 74	II / 9.1. / 175	09.06.1971	1		
1077 Siliko-Tuberkulose	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 74	II / 9.1. / 175	26.12.1971	1		
1078 Silikose	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 74	II / 9.1. / 175	14.12.1971		1	
1079 Krotylbarbitol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 74	II / 9.1. / 175	04.07.1974		1	
1080 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 74	II / 9.1. / 175	14.05.1974	1		
1081 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 74	II / 9.1. / 175	24.04.1973		1	
1082 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 70 - 74	II / 9.1. / 175	30.11.1972	1		
1083 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 75 - 76	II / 9.1. / 176	19.11.1976		1	
1084 Silikose	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 75 - 76	II / 9.1. / 176	15.02.1975	1		
1085 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 75 - 76	II / 9.1. / 176	23.11.1976			1
1086 Krotylbarbitol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 75 - 76	II / 9.1. / 176	Sep 76		1	
1087 Krotylbarbitol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 75 - 76	II / 9.1. / 176	09.07.1976		1	
1088 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 77 - 79	II / 9.1. / 177	18.02.1977	1		
1089 Haloperidol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 77 - 79	II / 9.1. / 177	12.01.1979		1	
1090 Talinolol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 77 - 79	II / 9.1. / 177	26.12.1978	1		
1091 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 77 - 79	II / 9.1. / 177	24.06.1978	1		
1092 Glibenclamid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 77 - 79	II / 9.1. / 177	18.05.1979	1		
1093 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 77 - 79	II / 9.1. / 177	12.01.1979		1	
1094 Silikose	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 77 - 79	II / 9.1. / 177	18.06.1977	1		
1095 Krotylbarbitol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 77 - 79	II / 9.1. / 177	05.10.1978		1	
1096 Phenobarbitol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 79 - 81	II / 9.1. / 178	23.10.1980		1	
1097 Kohlenmonoxid	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 79 - 81	II / 9.1. / 178	08.12.1980		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1098 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 79 - 81	II / 9.1. / 178	04.05.1979	1		
1099 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 79 - 81	II / 9.1. / 178	08.09.1979	1		
1100 Ethanol	KA Kyffhäuserkreis	Sektionen 79 - 81	II / 9.1. / 178	29.11.1980		1	
1101 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	R. d. K. Schleiz	1/547/297	08.01.1964	1		
1102 Schlafmittel + Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	R. d. K. Schleiz	1/547/297	12.08.1964		1	
1103 Schwefelwasserstoff	KA Saale-Orla-Kreis	R. d. K. Schleiz	5770/536	26./27.10.1976			2
1104 Schwefelwasserstoff	KA Saale-Orla-Kreis	R. d. K. Schleiz	5770/536	1976			2
1105 Betäubungsmittel	KA Saale-Orla-Kreis	R. d. K. Schleiz	4576/124	Feb 62	1		
1106 BTM, Barbiturate, Codein	KA Saale-Orla-Kreis	R. d. K. Schleiz	4576/124	Jan 62	1		
1107 Schlafmittel	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	05.09.1975	1		
1108 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	23.04.1975		1	
1109 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	28.09.1975	1		
1110 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	28.11.1975		1	
1111 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	17.01.1975		1	
1112 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	10.10.1974		1	
1113 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	29.09.1974		1	
1114 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	27.07.1974	1		
1115 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	25.06.1974	1		
1116 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	06.05.1974		1	
1117 Krotylbarbital	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	236 / 89	21.06.1974	1		
1118 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	20.05.1970		1	
1119 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	30.12.1970		1	
1120 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	30.12.1970	1		
1121 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	09.04.1970		1	
1122 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	14.03.1970	1		
1123 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	15.10.1970		1	
1124 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	09.05.1970		1	
1125 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	02.03.1970		1	
1126 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	07.04.1970		1	
1127 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	02.11.1970		1	
1128 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	02.11.1970	1		
1129 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	08.07.1970	1		
1130 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	16.01.1970		1	
1131 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	20.12.1970		1	
1132 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	20.12.1970		1	
1133 Glutethimid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	03.11.1970		1	
1134 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	19.11.1970	1		
1135 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	18.03.1970		1	
1136 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	234 / 87	30.10.1970	1		
1137 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	218 / 71	02.03.1977	1		
1138 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	218 / 71	20.12.1977	1		
1139 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	218 / 71	11.07.1977	1		
1140 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	218 / 71	08.02.1977	1		
1141 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	16.07.1971	1		
1142 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	16.11.1971	1		
1143 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	07.02.1970	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1144 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	22.04.1971	1		
1145 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 86	18.02.1973	1		
1146 Diethylbarbital + Aprobarbital	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	224 / 77	03.03.1974	1		
1147 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	227 / 80	30.07.1976	1		
1148 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	227 / 80	21.07.1976	1		
1149 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	227 / 80	24.01.1976		1	
1150 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	17.08.1978	1		
1151 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	04.04.1978	1		
1152 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	05.03.1978	1		
1153 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	21.10.1978	1		
1154 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	26.01.1978	1		
1155 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	29.12.1978	1		
1156 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	235 / 88	12.10.1969	1		
1157 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	235 / 88	18.12.1969	1		
1158 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	235 / 88	13.05.1970		1	
1159 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	235 / 88	22.02.1970	1		
1160 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	235 / 88	09.03.1970	1		
1161 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	235 / 88	09.03.1970		1	
1162 Kohlenmonoxid, subakut	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	235 / 88	15.12.1969		1	
1163 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	235 / 88	19.11.1969		1	
1164 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	02.09.1968	1		
1165 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	02.07.1968		1	
1166 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	02.07.1968		1	
1167 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	12.10.1968		1	
1168 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	27.05.1968		1	
1169 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	21.01.1968		1	
1170 Krotylbarbital	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	02.09.1968		1	
1171 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	13.10.1969		1	
1172 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	31.12.1968		1	
1173 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	14.09.1969	1		
1174 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	02.01.1969		1	
1175 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	222 / 75	25.06.1969		1	
1176 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	09.05.1972		1	
1177 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	19.09.1972	1		
1178 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	24.06.1973	1		
1179 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	22.10.1973	1		
1180 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	04.06.1973		1	
1181 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	14.08.1973	1		
1182 Methaqualon	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	xx.09.1973		1	
1183 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	05.09.1973		1	
1184 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	10.07.1973		1	
1185 Dimethoat	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	12.04.1973	1		
1186 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	237 / 90	08.12.1973	1		
1187 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	29.03.1974		1	
1188 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	21.09.1973		1	
1189 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	05.10.1974		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
1190	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	28.08.1973	1		
1191	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	25.07.1974	1		
1192	Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	28.08.1974	1		
1193	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	27.08.1974		1	
1194	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	08.02.1973	1		
1195	Krotlylbarbital	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	09.10.1974	1		
1196	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	21.11.1974		1	
1197	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	28.09.1973		1	
1198	Glutethimid + Promethazin	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	05.02.1973	1		
1199	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	05.11.1973	1		
1200	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	238 / 91	27.09.1973	1		
1201	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	225 / 78	31.03.1979	1		
1202	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	225 / 78	31.01.1979	1		
1203	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	225 / 78	07.12.1979		1	
1204	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	225 / 78	20.06.1980	1		
1205	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	225 / 78	27.09.1980	1		
1206	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	225 / 78	22.02.1979	1		
1207	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	225 / 78	11.01.1979	1		
1208	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	225 / 78	11.06.1979		1	
1209	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	237 / 90	28.12.1966	1		
1210	Krotlylbarbital	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	237 / 90	02.05.1965		1	
1211	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	237 / 90	15.05.1965	1		
1212	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	21.09.1975		1	
1213	Didropropyridin	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	05.12.1976		1	
1214	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	27.05.1976	1		
1215	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	17.10.1975		1	
1216	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	23.08.1976	1		
1217	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	04.06.1976		1	
1218	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	24.03.1976		1	
1219	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	07.07.1975	1		
1220	Kohlenmonoxid + Diazepam	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	27.11.1975		1	
1221	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	14.09.1975		1	
1222	Phenobarbital + Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	16.05.1975	1		
1223	Promethazin + Phenobarbital	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	09.08.1976		1	
1224	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	01.07.1975	1		
1225	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	09.04.1976	1		
1226	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	05.01.1976	1		
1227	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	27.06.1975	1		
1228	Krotlylbarbital	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	228 / 81	29.03.1975		1	
1229	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	08.03.1975	1		
1230	Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	25.04.1975	1		
1231	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	15.12.1975	1		
1232	Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	15.10.1975	1		
1233	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	23.09.1975	1		
1234	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	24.06.1975	1		
1235	Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	19.10.1975	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1236 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	223 / 76	04.06.1975		1	
1237 Dihydropyridin + Glutethimid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	240 / 93	25.09.1972	1		
1238 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	240 / 93	08.02.1972	1		
1239 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	240 / 93	10.12.1972	1		
1240 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	240 / 93	02.07.1972			1
1241 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	240 / 93	06.06.1972	1		
1242 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	240 / 93	26.12.1971			1
1243 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	240 / 93	28.03.1971			1
1244 Zitronensäure	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	240 / 93	02.08.1972	1		
1245 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	24.04.1980	1		
1246 Promethazin	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	11.10.1980	1		
1247 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	11.05.1980	1		
1248 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	27.05.1980			1
1249 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	v. d. 18.12.1980			1
1250 Glutethimid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	18.09.1980			1
1251 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	17.04.1980	1		
1252 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	10.01.1980			1
1253 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	239 / 92	12.09.1980	1		
1254 Natriumnitrit	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	220 / 73	10.07.1968 (verm.)	1		
1255 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	220 / 73	17.06.1968	1		
1256 Arsenik	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	220 / 73	06.01.1968	1		
1257 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	220 / 73	05.07.1967			1
1258 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	219 / 72	19.06.1978			1
1259 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	219 / 72	05.02.1978			1
1260 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	219 / 72	23.06.1978	1		
1261 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	219 / 72	02.03.1978	1		
1262 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	219 / 72	31.07.1978			1
1263 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	219 / 72	11.05.1978	1		
1264 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	219 / 72	22.11.1978			1
1265 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	11.02.1977	1		
1266 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	18.05.1977			1
1267 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	31.07.1977	1		
1268 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	22.05.1977			1
1269 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	27.07.1977	1		
1270 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	03.08.1977			1
1271 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	03.08.1977	1		
1272 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	März/April 1977	1		
1273 Amitriptylin	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	20.08.1976			1
1274 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	03.04.1976	1		
1275 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	15.12.1976			1
1276 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	07.05.1976	1		
1277 Cyanid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	22.02.1976	1		
1278 Glutethimid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	31.10.1976			1
1279 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Pößneck	240 / 93	05.08.1976	1		
1280 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	08.11.1978			1
1281 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	19.07.1977	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1282 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	16.06.1977		1	
1283 Silikotuberkulose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	02.02.1977	1		
1284 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	21.11.1977		1	
1285 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	09.12.1977	1		
1286 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	04.06.1977	1		
1287 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	14.12.1978	1		
1288 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	22.10.1978		1	
1289 Didropiridin	KA Saale-Orla-Kreis	Sektionen Schleiz	241 / 94	05.09.1978		1	
1290 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	230 / 83	15.03.1980	1		
1291 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	230 / 83	11.02.1980	1		
1292 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	230 / 83	06.08.1980	1		
1293 Barbiturate + Alkohol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	230 / 83	26.08.1980	1		
1294 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	228 / 81	22.01.1979	1		
1295 Vergiftung, unklar	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	228 / 81	14.07.1979	1		
1296 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	228 / 81	13.02.1979	1		
1297 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	228 / 81	08.01.1979	1		
1298 Kohlenmonoxid	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	228 / 81	19.03.1979	1		
1299 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	228 / 81	23.09.1979	1		
1300 Ethanol	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	228 / 81	31.08.1979	1		
1301 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	228 / 81	11.12.1979	1		
1302 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	11.12.1972	1		
1303 Methämoglobinbildner	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	11.04.1972	1		
1304 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	29.10.1972	1		
1305 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	13.04.1972	1		
1306 Silikose	KA Saale-Orla-Kreis	Totenscheine Lobenstein	217 / 70	15.01.1972	1		
1307 Kohlenmonoxid	StA Jena	Zeitung: "Thüringer Volk"	31.01.1946	31.01.1946		1	
1308 Kohlenmonoxid	StA Jena	Zeitung: "Thüringer Volk"	31.01.1946	31.01.1946	1		
1309 Kohlenmonoxid	StA Jena	Zeitung: "Thüringer Volk"	31.01.1946	31.01.1946	1		
1310 Kohlenmonoxid	StA Jena	Zeitung: "Thüringer Volk"	31.01.1946	31.01.1946		1	
1311 Kohlenmonoxid	StA Jena	Zeitung: "Thüringer Volk"	31.01.1946	31.01.1964		1	
1312 Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	01.01.1945	1		
1313 Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	01.01.1945	1		
1314 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	12.01.1945		1	
1315 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	18.01.1945		1	
1316 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	19.01.1945	1		
1317 Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	25.01.1945		1	
1318 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	03.02.1945		1	
1319 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	12.02.1945		1	
1320 Thallium	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	28.02.1945		1	
1321 Luphenil°	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	08.03.1945		1	
1322 Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	12.03.1945	1		
1323 Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	11.03.1945	1		
1324 Rauchvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	14.03.1945		1	
1325 Scopolamin	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	18.03.1945		1	
1326 Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	29.03.1945		1	
1327 Morphinium + Cyclobarbital	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	08.04.1945		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1328	Barbital	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	15.04.1945		1
1329	Barbital	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	15.04.1945		1
1330	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	12.04.1945	1	
1331	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	20.04.1945	1	
1332	Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 880	21.04.1945		1
1333	Vergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	26.04.1945		1
1334	Zyankali	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	27.04.1945	1	
1335	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	06.05.1945	1	
1336	Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	06.05.1945	1	
1337	Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	06.05.1945	1	
1338	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	06.05.1945	1	
1339	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	31.05.1945		1
1340	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	04.06.1945	1	
1341	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	05.06.1945	1	
1342	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	05.06.1945	1	
1343	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	09.06.1945	1	
1344	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	26.06.1945	1	
1345	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	26.06.1945	1	
1346	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	28.06.1945	1	
1347	Methylalkohol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	08.07.1945	1	
1348	Botulismus	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	16.07.1945		1
1349	Rauchvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	17.07.1945		1
1350	Fleischvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	02.08.1945		1
1351	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	14.08.1945		1
1352	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	19.08.1945	1	
1353	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	19.08.1945	1	
1354	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	19.08.1945	1	
1355	Diethylbarbitursäure	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	23.08.1945		1
1356	Methanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	19.08.1945	1	
1357	Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	11.09.1945		1
1358	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 881	27.09.1945		1
1359	Methanol + Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 882	26.09.1945	1	
1360	Morphium + Barbiturat	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 882	03.10.1945	1	
1361	Bromisoval	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 882	23.11.1945	1	
1362	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 882	04.12.1945	1	
1363	Zyankali	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 882	11.12.1945		1
1364	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 883	01.01.1946		1
1365	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 883	05.02.1946		1
1366	Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 883	05.02.1946	1	
1367	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 884	31.05.1946	1	
1368	Vergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 885	02.08.1946	1	
1369	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 885	05.08.1946		1
1370	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 885	19.09.1946		1
1371	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 885	21.10.1946		1
1372	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 885	22.10.1946		1
1373	Vergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 885	19.10.1946	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1374 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 885	22.10.1946	1		
1375 Arsphenamin	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 885	23.10.1946		1	
1376 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	04.11.1946		1	
1377 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	06.11.1946		1	
1378 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	09.11.1946		1	
1379 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	14.11.1946	1		
1380 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	19.11.1946		1	
1381 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	20.11.1946	1		
1382 Vergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	14.12.1946		1	
1383 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	25.12.1946		1	
1384 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 886	26.12.1946		1	
1385 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	28.12.1946		1	
1386 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	03.01.1947		1	
1387 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	06.01.1947		1	
1388 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	09.01.1947		1	
1389 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	08.01.1947	1		
1390 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	07.01.1947	1		
1391 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	19.01.1947		1	
1392 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	14.01.1947	1		
1393 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	17.01.1947		1	
1394 Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	20.01.1947		1	
1395 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	24.01.1947	1		
1396 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	24.01.1947		1	
1397 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	27.01.1947		1	
1398 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	02.02.1947	1		
1399 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	05.02.1947		1	
1400 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	06.02.1947	1		
1401 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	06.02.1947		1	
1402 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	06.02.1947	1		
1403 Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	07.02.1947	1		
1404 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	10.02.1947		1	
1405 Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	15.02.1947		1	
1406 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	21.02.1947	1		
1407 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	21.04.1947		1	
1408 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	19.02.1947		1	
1409 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 887	21.02.1947		1	
1410 Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	23.03.1947		1	
1411 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	25.03.1947		1	
1412 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	23.03.1947	1		
1413 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	23.03.1947		1	
1414 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	27.03.1947	1		
1415 Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	27.03.1947		1	
1416 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	14.02.1947	1		
1417 Theobromin + Phenobarbital	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	29.03.1947		1	
1418 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	03.04.1947	1		
1419 Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	03.04.1947		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1420	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	04.04.1947	1	
1421	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	04.04.1947		1
1422	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	12.04.1947		1
1423	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	16.04.1947		1
1424	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	21.04.1947	1	
1425	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	22.04.1947	1	
1426	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	29.04.1947		1
1427	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	01.05.1947		1
1428	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	02.05.1947		1
1429	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 888	07.05.1947		1
1430	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 889	17.05.1947		1
1431	Zyan-Natrium	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 889	04.07.1947	1	
1432	Zyankali	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 889	05.08.1947	1	
1433	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	05.09.1947	1	
1434	Botulismus	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	23.09.1947		1
1435	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	09.10.1947	1	
1436	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	10.11.1947		1
1437	Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	17.11.1947	1	
1438	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	21.11.1947	1	
1439	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	21.11.1947		1
1440	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	28.11.1947	1	
1441	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	15.12.1947		1
1442	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	17.12.1947		1
1443	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	19.12.1947		1
1444	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	23.12.1947	1	
1445	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	27.12.1947		1
1446	Salzsäure	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 890	24.12.1947	1	
1447	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	08.01.1948		1
1448	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	27.01.1948	1	
1449	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	28.01.1948		1
1450	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	19.01.1948		1
1451	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	07.02.1948		1
1452	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	10.02.1948	1	
1453	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	19.02.1948		1
1454	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	09.03.1948	1	
1455	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	14.03.1948		1
1456	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	31.03.1948		1
1457	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	14.04.1948	1	
1458	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	05.04.1948		1
1459	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	11.04.1948	1	
1460	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	16.04.1948		1
1461	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	20.04.1948	1	
1462	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	26.04.1948		1
1463	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	28.04.1948		1
1464	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	29.04.1948		1
1465	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	01.05.1948		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1466	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	10.05.1948		1
1467	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	15.05.1948	1	
1468	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	13.05.1948		1
1469	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	24.05.1948	1	
1470	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	26.05.1948		1
1471	Zyankali	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 891	28.05.1948		1
1472	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	26.06.1948	1	
1473	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	02.07.1948		1
1474	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	22.06.1948	1	
1475	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	22.07.1948	1	
1476	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	22.07.1948		1
1477	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	31.07.1948		1
1478	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	10.08.1948		1
1479	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	18.08.1948		1
1480	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	04.09.1948	1	
1481	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	28.09.1948	1	
1482	Botulismus, Verdacht	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	30.09.1948	1	
1483	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	29.09.1948	1	
1484	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	29.09.1948		1
1485	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	09.10.1948		1
1486	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	15.10.1948	1	
1487	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	19.10.1948		1
1488	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	19.10.1948	1	
1489	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	19.10.1948		1
1490	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	19.10.1948		1
1491	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	25.10.1948		1
1492	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	13.11.1948		1
1493	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	18.11.1948	1	
1494	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	19.11.1948		1
1495	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	14.11.1948	1	
1496	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	25.11.1948		1
1497	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	28.11.1948	1	
1498	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	05.12.1948		1
1499	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	04.12.1948		1
1500	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	03.12.1948		1
1501	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	17.12.1948	1	
1502	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 892	30.12.1948		1
1503	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	07.01.1949		1
1504	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	16.01.1949	1	
1505	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	31.12.1948	1	
1506	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	20.01.1949	1	
1507	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	22.01.1949	1	
1508	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	05.02.1949	1	
1509	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	12.02.1949		1
1510	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	24.02.1949		1
1511	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	20.02.1949	1	



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1512	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	28.02.1949	1	
1513	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	11.04.1949	1	
1514	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 893	02.05.1949		1
1515	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	25.06.1949		1
1516	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	30.06.1949		1
1517	Morphin, chron.+ Alkohol, chron.	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	29.06.1949	1	
1518	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	07.07.1949		1
1519	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	16.08.1949	1	
1520	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	26.08.1949		1
1521	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	28.08.1949		1
1522	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	22.09.1949		1
1523	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	21.09.1949	1	
1524	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	02.10.1949		1
1525	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	10.10.1949	1	
1526	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	12.10.1949		1
1527	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	18.10.1949		1
1528	Essigäther	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	20.10.1949		1
1529	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	24.10.1949		1
1530	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	27.10.1949	1	
1531	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	25.11.1949		1
1532	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	25.11.1949	1	
1533	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 894	17.12.1949	1	
1534	Vergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	07.01.1950		1
1535	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	12.01.1950		1
1536	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	18.01.1950		1
1537	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	26.01.1950		1
1538	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	31.01.1950		1
1539	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	06.02.1950	1	
1540	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	08.02.1950		1
1541	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	17.02.1950		1
1542	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	16.02.1950	1	
1543	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	08.03.1950	1	
1544	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	13.03.1950		1
1545	Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	12.03.1950	1	
1546	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	19.04.1950	1	
1547	Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	25.04.1950	1	
1548	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	26.04.1950		1
1549	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	29.04.1950		1
1550	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	29.04.1950	1	
1551	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	28.04.1950		1
1552	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	03.05.1950	1	
1553	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	12.05.1950		1
1554	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	19.05.1950		1
1555	Fleischvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	08.06.1950		1
1556	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	10.06.1950	1	
1557	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	30.07.1950		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1558	Pilzvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	29.07.1950		1
1559	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 895	02.09.1950		1
1560	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	01.10.1950		1
1561	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	18.10.1950		1
1562	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	20.10.1950	1	
1563	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	30.10.1950		1
1564	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	11.11.1950	1	
1565	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	13.11.1950		1
1566	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	13.11.1950		1
1567	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	08.12.1950		1
1568	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	08.12.1950		1
1569	Rauchvergiftung oder Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 896	26.12.1950		1
1570	Gastod	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	04.01.1951		1
1571	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	24.01.1951		1
1572	Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	03.02.1951		1
1573	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	10.03.1951		1
1574	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	10.04.1951		1
1575	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	13.04.1951		1
1576	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	19.04.1951	1	
1577	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	21.04.1951	1	
1578	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	24.04.1951		1
1579	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	29.04.1951		1
1580	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	29.04.1951		1
1581	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	15.05.1951		1
1582	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	24.05.1951	1	
1583	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	29.05.1951		1
1584	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	09.06.1951		1
1585	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 897	23.06.1951	1	
1586	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	05.08.1951		1
1587	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	05.08.1951	1	
1588	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	05.08.1951		1
1589	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	05.08.1951		1
1590	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	15.08.1951		1
1591	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	29.08.1951		1
1592	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	25.09.1951		1
1593	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	26.09.1951		1
1594	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	25.10.1951	1	
1595	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	28.11.1951		1
1596	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	17.11.1951		1
1597	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	13.12.1951		1
1598	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	17.12.1951	1	
1599	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	22.12.1951	1	
1600	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 898	26.12.1951	1	
1601	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	10.01.1952	1	
1602	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	11.02.1952		1
1603	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	25.02.1952		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1604	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	25.02.1952	1	
1605	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	28.02.1952		1
1606	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	18.03.1952		1
1607	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	17.03.1952		1
1608	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	03.04.1952		1
1609	Vergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	03.04.1952	1	
1610	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	20.04.1952	1	
1611	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	20.04.1952		1
1612	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	27.02.1952		1
1613	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	29.04.1952		1
1614	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	04.05.1952		1
1615	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 899	17.05.1952		1
1616	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	23.06.1952		1
1617	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	10.07.1952		1
1618	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	15.04.1952		1
1619	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	06.08.1952		1
1620	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	31.08.1952	1	
1621	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	08.09.1952		1
1622	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	24.09.1952	1	
1623	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	10.11.1952		1
1624	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	10.11.1952		1
1625	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	26.11.1952		1
1626	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	09.12.1952		1
1627	Fleisch- oder Fischvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	24.12.1952		1
1628	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 900	28.12.1952		1
1629	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	13.01.1953	1	
1630	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	12.01.1953		1
1631	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	13.01.1953		1
1632	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	17.01.1953		1
1633	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	12.01.1953	1	
1634	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	27.01.1953	1	
1635	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	14.02.1953	1	
1636	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	26.02.1953	1	
1637	Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	02.03.1953	1	
1638	Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	11.03.1953	1	
1639	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	18.03.1953	1	
1640	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	31.01.1953		1
1641	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	12.04.1953		1
1642	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	14.04.1953		1
1643	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	14.04.1953		1
1644	Nahrungsmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	25.05.1953	1	
1645	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	26.07.1953		1
1646	Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	09.08.1953	1	
1647	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	04.09.1953	1	
1648	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	07.09.1953		1
1649	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	24.09.1953	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1650	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	26.09.1953	1	
1651	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	30.10.1953		1
1652	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	04.11.1953		1
1653	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	11.11.1953		1
1654	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 901	27.11.1953	1	
1655	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	22.01.1954		1
1656	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	22.02.1954		1
1657	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	02.03.1954		1
1658	Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	08.03.1954	1	
1659	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	08.04.1954		1
1660	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	14.05.1954		1
1661	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	18.05.1954		1
1662	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	23.07.1954		1
1663	Pilzvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	02.08.1954		1
1664	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	10.09.1954		1
1665	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	21.09.1954	1	
1666	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	01.10.1954	1	
1667	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	01.10.1954		1
1668	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	17.10.1954	1	
1669	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	28.10.1954		1
1670	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 902	22.11.1954		1
1671	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	21.02.1955		1
1672	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	04.03.1955	1	
1673	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	29.03.1955		1
1674	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	20.04.1955		1
1675	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	28.04.1955		1
1676	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	28.05.1955		1
1677	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	05.06.1955		1
1678	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	18.06.1955	1	
1679	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	01.07.1955		1
1680	Morphin	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	21.07.1955	1	
1681	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	31.07.1955		1
1682	Gasinhalation	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	28.08.1955		1
1683	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	16.09.1955	1	
1684	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	29.09.1955		1
1685	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	15.11.1955		1
1686	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 903	06.12.1955	1	
1687	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	29.12.1955		1
1688	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	06.01.1956	1	
1689	Ethanol	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	17.01.1956		1
1690	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	31.01.1956		1
1691	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	10.02.1956		1
1692	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	21.02.1956	1	
1693	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	23.03.1956	1	
1694	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	28.03.1956		1
1695	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	19.04.1956		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
1696	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	03.05.1956		1	
1697	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	24.05.1956		1	
1698	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	22.05.1956		1	
1699	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	31.05.1956	1		
1700	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	02.06.1956		1	
1701	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	12.06.1956		1	
1702	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	12.06.1956	1		
1703	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	22.06.1956		1	
1704	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	06.07.1956		1	
1705	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 904	16.07.1956	1		
1706	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	24.07.1956		1	
1707	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	06.08.1956	1		
1708	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	12.08.1956	1		
1709	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	08.09.1956		1	
1710	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	05.10.1956		1	
1711	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	11.10.1956		1	
1712	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	07.12.1956	1		
1713	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	08.12.1956		1	
1714	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	11.12.1956	1		
1715	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	11.12.1956		1	
1716	Seifenabort	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 905	16.12.1956		1	
1717	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	21.01.1957		1	
1718	Essigessenz	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	24.01.1957		1	
1719	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	22.02.1957		1	
1720	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	06.04.1957	1		
1721	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	18.05.1957	1		
1722	Silikose	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	20.05.1957	1		
1723	Kaliumbichromat	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	19.05.1957		1	
1724	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	11.06.1957		1	
1725	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	09.06.1957	1		
1726	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	09.06.1957		1	
1727	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	18.06.1957	1		
1728	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	20.06.1957		1	
1729	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	22.06.1957	1		
1730	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	26.06.1957		1	
1731	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	01.07.1957		1	
1732	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	19.07.1957		1	
1733	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 906	07.08.1957	1		
1734	Schlafmittel	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 907	23.08.1957		1	
1735	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 907	07.09.1957	1		
1736	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 907	18.09.1957	1		
1737	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 907	23.09.1957	1		
1738	Kohlenmonoxid	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 907	25.09.1957	1		
1739	Gasvergiftung	StA Gera	Sterberegister Gera	III P - 907	08.10.1957		1	
1740	Ethanol	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1968			57
1741	Erdölprodukte	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1968			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1742 Lösungsmittel	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1968			18
1743 Säuren, Laugen, Aromate	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1968			30
1744 Blei, Bleiverbindungen	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1968			2
1745 sonstige Metalle	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1968			3
1746 Mittel, nichtmedizinischer Herkunft	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1968			61
1747 Ethanol	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1969	51		
1748 Ethanol	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1969		12	
1749 Mittel, nichtmedizinischer Herkunft	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1969	39		
1750 Mittel, nichtmedizinischer Herkunft	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6544	1969		22	
1751 gr. Knollenblätterpilz + weiße Abart	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1963			1
1752 gr. Knollenblätterpilz + weiße Abart	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1967			1
1753 grüner Knollenblätterpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			12
1754 weiße Art gr. Knollenblätterpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			1
1755 Pantherpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			44
1756 Fliegenpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			2
1757 Kahler Krempling (Pilz)	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			19
1758 Frühjahrs-Lorchel (Pilz)	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			2
1759 Mairißpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			6
1760 Giftchampignon	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			12
1761 sonstige Giftpilze	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			5
1762 roh gegessene Speisepilze	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			7
1763 nicht mehr feststellbare Pilzarten	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6547	1957 - 1969			29
1764 Giftchampignon	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6548	1971			1
1765 Brauner Fliegenpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6548	1972			1
1766 Kahler Krempling (Pilz)	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6548	1972			3
1767 Satanspilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6548	1972			1
1768 Pantherpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6549	1973			1
1769 Mairißpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6549	1973			5
1770 Kahler Krempling (Pilz)	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6550	1975			1
1771 grüner Knollenblätterpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6551	1977			2
1772 Mairißpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6551	1977			3
1773 Giftchampignon	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6551	1977			5
1774 Pantherpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6551	1977			7
1775 Pilzvergiftungen gesamt	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6552	1970			6
1776 Pilzvergiftungen gesamt	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6552	1972			2
1777 Pilzvergiftungen gesamt	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6552	1974			4
1778 Pilzvergiftungen gesamt	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6552	1976			7
1779 Pantherpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6553	1979			1
1780 grüner Knollenblätterpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6554	1980			2
1781 Pantherpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6554	1980			2
1782 Mairißpilz	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6554	1980			7
1783 sonstige Giftpilze	StA Gera	Gesundheits- u. Sozialwesen	HB 6554	1980			1
1784 Gasvergiftung	StA Gera	Volksbildung	III C - 12841	22.03.1972		1	
1785 Gasvergiftung	StA Gera	Volksbildung	III C - 12841	10.04.1972		1	
1786 Tabletten	StA Gera	Volksbildung	III C - 12841	26.06.1976		1	
1787 Chlordämpfe	StA Gera	Walzengravierwerk Frankenberg	III A 41 - 1363 1	13.07.1979		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1788 Salpetersäuredämpfe	StA Gera	Walzengravierwerk Frankenberg	III A 41 - 1363 2	14.12.1976	1		
1789 Kohlenmonoxid	StA Gera	Zeitung "Thüringer Volk"	25.05.1949	v. d. 25.05.1949	1		
1790 Silikose	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 1	20.09.1960	1		
1791 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 1	10.01.1962		1	
1792 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 1	10.01.1962		1	
1793 Ethanol	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 1	28.09.1961	1		
1794 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 1	20.09.1960	1		
1795 Silikose	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 1	22.08.1961	1		
1796 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 1	20.09.1960		1	
1797 Nikotin (nicht ganz klärbar)	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 1	05.01.1960		1	
1798 Krotlylbarbital	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 2	19.12.1963		1	
1799 Pilze (nicht ganz klärbar)	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 2	24.06.1958	1		
1800 Vergiftung, ungeklärt	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 2	03.09.1956		1	
1801 Copyrkal®+ Benedorm®	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 3	26.09.1963		1	
1802 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 3	02.03.1963		1	
1803 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 3	17.02.1963		1	
1804 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sektionen Gotha	K 1603 / 3	26.10.1962	1		
1805 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	29.09.1965	1		
1806 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	30.10.1965	1		
1807 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	27.01.1965		1	
1808 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	20.10.1965		1	
1809 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	14.08.1965	1		
1810 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	17.06.1964		1	
1811 Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	03.02.1965	1		
1812 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	23.05.1964	1		
1813 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	09.06.1964		1	
1814 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	09.06.1964	1		
1815 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	19.05.1965		1	
1816 Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	06.09.1965		1	
1817 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	12./13.09.64 o. 65		1	
1818 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	10.01.1964		1	
1819 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	07.01.1965		1	
1820 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	15.04.1965	1		
1821 Kohlenmonoxid + Schlaf- u. BTM	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	08.06.1965	1		
1822 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	20.09.1965		1	
1823 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	22.11.1965	1		
1824 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	01.04.1964	1		
1825 Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	25.04.1964		1	
1826 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	04.08.1964	1		
1827 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	23.08.1964		1	
1828 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	22.10.1965		1	
1829 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	28.03.1964	1		
1830 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	28.12.1964	1		
1831 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	28.12.1964		1	
1832 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	25.04.1964		1	
1833 Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	05.06.1964	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1834 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	27.07.1964	1		
1835 Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	14.08.1965		1	
1836 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	16.11.1965		1	
1837 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	15.04.1964		1	
1838 Phenobarbital	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	20.06.1964	1		
1839 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	02.11.1964		1	
1840 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	07.10.1965		1	
1841 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	31.05.1964		1	
1842 Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	24.09.1964		1	
1843 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	24.03.1964		1	
1844 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	12.08.1964		1	
1845 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	05.01.1965		1	
1846 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	05.01.1965	1		
1847 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	17.03.1965		1	
1848 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	15.05.1965	1		
1849 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	18.09.1964		1	
1850 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	01.06.1965		1	
1851 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	12.11.1965		1	
1852 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	11.11.1964		1	
1853 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	21.11.1964		1	
1854 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1964 / 65	30.03.1965		1	
1855 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	04.03.1960	1		
1856 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	05.05.1960		1	
1857 Arzneimittel (nicht Schlaf- oder BtM)	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	04.11.1960		1	
1858 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	17.05.1960		1	
1859 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	27.10.1960		1	
1860 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	09.02.1960	1		
1861 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	11.02.1960		1	
1862 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	22.06.1961		1	
1863 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	07.05.1961	1		
1864 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	08.06.1960	1		
1865 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	06.12.1961		1	
1866 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	07.12.1961	1		
1867 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	13.02.1960	1		
1868 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	13.02.1960		1	
1869 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	14.03.1961	1		
1870 Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	09.08.1960		1	
1871 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	10.09.1960	1		
1872 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	21.09.1960	1		
1873 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	14.01.1961		1	
1874 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	04.05.1961		1	
1875 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	29.11.1961	1		
1876 Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	13.04.1960		1	
1877 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	14.12.1959		1	
1878 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	03.07.1960	1		
1879 Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	16.03.1961	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1880	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	14.04.1961	1	
1881	Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	22.08.1961		1
1882	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	14.10.1961		1
1883	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	30.09.1961		1
1884	Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	06.03.1961	1	
1885	Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	09.05.1961	1	
1886	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	11.01.1960	1	
1887	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	25.01.1961		1
1888	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	05.08.1961		1
1889	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	22.02.1961	1	
1890	Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	15.04.1961	1	
1891	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	21.04.1960	1	
1892	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	18.10.1961	1	
1893	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	23.11.1961	1	
1894	Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	21.04.1961	1	
1895	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	30.12.1961		1
1896	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	06.08.1960	1	
1897	AM, nicht Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	11.10.1960	1	
1898	Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	29.01.1960	1	
1899	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	26.06.1960	1	
1900	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	29.11.1960		1
1901	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	12.12.1960		1
1902	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	14.10.1961	1	
1903	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	14.10.1961		1
1904	Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	17.06.1960	1	
1905	Vergiftungen	KA Gotha	Sterbefallbuch	1960 / 61	13.08.1960		1
1906	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	24.07.1958		1
1907	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	17.12.1958		1
1908	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	16.12.1959		1
1909	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	31.03.1958		1
1910	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	02.08.1958		1
1911	Phenobarbital + Krotlylbarbital	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	27.08.1958	1	
1912	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	19.03.1959		1
1913	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	21.02.1959		1
1914	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	04.09.1958		1
1915	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	07.09.1958		1
1916	Schlaf-, Beruhigungsmittel (?)	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	21.01.1958	1	
1917	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	05.11.1958		1
1918	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	08.06.1959		1
1919	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	27.06.1959		1
1920	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	26.10.1959	1	
1921	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	11.11.1959	1	
1922	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	14.08.1958		1
1923	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	16.12.1958		
1924	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	08.05.1959	1	
1925	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	08.08.1959	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
1926	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	13.04.1959		1
1927	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	31.05.1958		1
1928	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	09.06.1959	1	
1929	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	10.12.1959		1
1930	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1958 / 59	19.06.1958	1	
1931	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	13.02.1956		1
1932	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	09.04.1956	1	
1933	Balsam	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	13.05.1956	1	
1934	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	22.05.1956	1	
1935	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	06.06.1956		1
1936	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	23.06.1956	1	
1937	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	23.06.1956		1
1938	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	30.06.1956		1
1939	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	12.08.1956		1
1940	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	19.08.1956		1
1941	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	24.10.1956		1
1942	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	26.12.1956		1
1943	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	17.02.1957	1	
1944	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	02.03.1957		1
1945	Vergiftung	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	07.04.1957	1	
1946	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	25.05.1957	1	
1947	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	05.06.1957	1	
1948	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	12.06.1957		1
1949	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	29.08.1957		1
1950	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	02.09.1957		1
1951	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	06.10.1957		1
1952	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	08.10.1957		1
1953	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	26.10.1957		1
1954	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	23.10.1957		1
1955	Schlaf-, Betäubungsmittel	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	24.11.1957		1
1956	Kohlenmonoxid	KA Gotha	Sterbefallbuch	1956 / 57	22.11.1957	1	
1957	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	Mrz 69		1
1958	Ethanol	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2216	05.05.1972	1	
1959	Ethanol	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2216	21.12.1972	1	
1960	Diazepam + Ethanol + Schmerzmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2216	28.12.1971	1	
1961	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2205	07.02.1976	1	1
1962	Ethanol	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2230	11.06.1968	1	
1963	Ethanol	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2204	03.05.1974	112	17
1964	Kohlendioxid	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2204	18.06.1974	1	
1965	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	15.05.1959	1	
1966	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	22.11.1958		1
1967	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	26.06.1958		1
1968	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	22.04.1958		1
1969	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	22.04.1958		1
1970	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	25.01.1958		1
1971	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	18.11.1957	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
1972	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	18.11.1957		1	
1973	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	04.10.1957	1		
1974	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	15.07.1957		1	
1975	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	14.05.1957		1	
1976	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	14.05.1957	1		
1977	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	12.04.1957	1		
1978	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	27.03.1957	1		
1979	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	06.06.1956	1		
1980	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	28.03.1957			2
1981	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	21.01.1957			3
1982	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	21.01.1957			2
1983	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	21.01.1957			1
1984	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	21.01.1957		2	
1985	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	21.01.1957	1		
1986	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	10.01.1957	1		
1987	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	05.07.1956	1		
1988	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	24.05.1956		1	
1989	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	24.05.1956			1
1990	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	07.05.1956	1		
1991	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	12.03.1956	1		
1992	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	12.03.1956		1	
1993	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	12.03.1956			1
1994	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	28.10.1955	1		
1995	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	17.10.1955	1		
1996	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	17.10.1955			2
1997	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	10.09.1955		1	
1998	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	07.07.1955	1		
1999	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	08.06.1955		1	
2000	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	08.06.1955		1	
2001	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	29.04.1955	3		
2002	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	12.03.1954	1		
2003	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	12.03.1954		1	
2004	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	17.03.1953			1
2005	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	17.03.1953			1
2006	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2249	08.01.1970			1
2007	Betäubungsmittel	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	A / 2247	15.01.1962	1		
2008	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	21.03.1978	1		
2009	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	19.02.1978	1		
2010	Güllegase	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	27.02.1978	1		
2011	Güllegase	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	27.02.1978	1		
2012	Güllegase	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	27.02.1978	1		
2013	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	13.02.1978		1	
2014	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	25.01.1978	1		
2015	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	17.01.1978	1		
2016	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	16.01.1978	1		
2017	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1775	12.01.1978	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
2018	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1776	29.05.1978	1		
2019	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1776	23.05.1978	1		
2020	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1776	16.05.1978	1		
2021	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1776	23.04.1978	1		
2022	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1777	28.09.1978		1	
2023	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1777	14.09.1978	1		
2024	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1777	13.09.1978	1		
2025	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1777	03.08.1978	1		
2026	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1778	31.12.1978		1	
2027	Schlafmittel	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1778	28.12.1978	1		
2028	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1778	11.10.1978		1	
2029	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1978	1778	11.10.1978	1		
2030	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1780	31.05.1977		1	
2031	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1780	20.05.1977		1	
2032	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1780	14.05.1977		1	
2033	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1780	21.04.1977		1	
2034	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1781	29.09.1977	1		
2035	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1781	14.08.1977	1		
2036	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1781	25.07.1977		1	
2037	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1782	27.12.1977	1		
2038	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1782	18.12.1977		1	
2039	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1782	18.12.1977		1	
2040	Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1782	10.12.1977	1		
2041	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1782	13.11.1977		1	
2042	Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1977	1782	04.11.1977		1	
2043	Silikose	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	1856	2. Quartal 1950			1
2044	nitrose Gase	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	1906	18.07.1972	1		
2045	Silikose	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2160	09.04.1950		1	
2046	Silikose I. - II. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2160	16.12.1953	1		
2047	Silikose II. - III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2160	14.07.1954	1		
2048	Silikose	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2160	20.02.1957		1	
2049	Silikose (mit Tuberkulose)	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2160	30.05.1952		1	
2050	Silikose II. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2160	23.12.1950	1		
2051	Silikose II. - III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2160	28.04.1952	1		
2052	Silikose (mit Tuberkulose)	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	20.06.1952	1		
2053	Silikose II. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	22.10.1954		1	
2054	Mangan	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	09.06.1958	1		
2055	Silikose (mit Tuberkulose)	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	05.05.1953		1	
2056	Silikose I. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	03.06.1954		1	
2057	Silikose I. - II. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	01.10.1954	1		
2058	Silikose II. - III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	21.01.1963	1		
2059	Silikose II. - III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	15.01.1951	1		
2060	Silikose I. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	30.04.1953	1		
2061	Silikose	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	21.09.1954	1		
2062	Silikose III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	07.08.1963	1		
2063	Siliko-Tuberkulose	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	29.08.1963	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2064 Silikose	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	15.12.1953		1	
2065 Silikose II. - III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	09.04.1963	1		
2066 Silikose III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	10.08.1950	1		
2067 Blei	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	08.02.1957		1	
2068 Silikose I. - II. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	01.04.1963	1		
2069 Silikose	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	10.04.1950	1		
2070 Silikose II. - III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	10.08.1950	1		
2071 Silikose III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	28.11.1949	1		
2072 Siliko-Tuberkulose	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	21.11.1949	1		
2073 Silikose 0. - I. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	15.11.1949	1		
2074 Silikose III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	29.08.1949	1		
2075 Silikose I. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	24.03.1949	1		
2076 Silikose II. - III. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	14.03.1949	1		
2077 Silikose II. Grades	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	16.03.1951	1		
2078 Silikose	KA Ilm-Kreis	Berufskrankheit	2161	22.09.1954	1		
2079 Tabletten	KA Ilm-Kreis	Kindersterblichkeit 1977	2240	1977			2
2080 Diazepam + Ethanol + Äther	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	2251	24.10.1977		1	
2081 Ethanol	KA Ilm-Kreis	Todesursachenstatistik 1945	2457	10.09.1945	1		
2082 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Todesursachenstatistik 1945	2459	09.11.1945		1	
2083 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Todesursachenstatistik 1945	2460	09.12.1945		1	
2084 Vergiftung	KA Ilm-Kreis	Todesursachenstatistik 1949	2461	02.04.1949	1		
2085 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Todesursachenstatistik 1949	2461	09.04.1949		1	
2086 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Todesursachenstatistik 1950	2464	06.12.1949	1		
2087 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Todesursachenstatistik 1950	2464	15.03.1950		1	
2088 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Todesursachenstatistik 1950	2464	06.07.1950		1	
2089 Silikose III. Grades	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11160	11.01.1970	1		
2090 Schlafmittel	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11160	29.03.1970	1		
2091 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11161	07.05.1970	1		
2092 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11162	26.07.1970	1		
2093 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11162	29.07.1970	1		
2094 Schlafmittel	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11162	08.07.1970		1	
2095 Glutethimid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11163	08.11.1970		1	
2096 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11163	15.11.1970	1		
2097 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1970	11163	09.12.1970		1	
2098 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11164	14.01.1971		1	
2099 Kohlenmonoxid + Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11164	12.03.1971	1		
2100 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11165	28.06.1971		1	
2101 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11166	27.07.1971		1	
2102 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11166	08.08.1971		1	
2103 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11167	23.10.1971		1	
2104 Barbiturate	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11167	11.10.1971	1		
2105 Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11167	04.10.1971	1		
2106 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11167	23.11.1971		1	
2107 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11167	22.11.1971		1	
2108 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11167	12.11.1971	1		
2109 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1971	11167	03.11.1971	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2110	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11168	02.01.1972		1
2111	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11168	12.02.1972		1
2112	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11168	16.03.1972		1
2113	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11169	19.04.1972	1	
2114	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11169	19.03.1972	1	
2115	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11169	08.05.1972	1	
2116	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11169	02.06.1972		1
2117	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11170	15.09.1972		1
2118	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11170	07.09.1972		1
2119	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11171	31.10.1972	1	
2120	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11171	24.10.1972		1
2121	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1972	11171	25.11.1972	1	
2122	Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11172	27.01.1974		1
2123	Kohlenmonoxid + Diazepam	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11172	15.01.1974	1	
2124	Glutethimid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11172	26.02.1974	1	
2125	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11172	18.02.1974	1	
2126	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11172	09.03.1974		1
2127	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11173	30.04.1974	1	
2128	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11174	23.09.1974	1	
2129	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11175	21.10.1974		1
2130	Arzneimittelintoxikation	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11175	24.12.1974		1
2131	Methanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11175	11.12.1974	1	
2132	Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11175	11.12.1974	1	
2133	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1974	11175	10.12.1974		1
2134	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11176	17.01.1975	1	
2135	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11176	18.02.1975		1
2136	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11176	18.02.1975	1	
2137	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11176	10.02.1975	1	
2138	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11176	10.02.1975	1	
2139	Asbestose	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11176	27.03.1975	1	
2140	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11177	19.06.1975	1	
2141	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11177	19.06.1975		1
2142	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11177	03.06.1975		1
2143	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11178	15.09.1975	1	
2144	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11178	06.09.1975		1
2145	Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11179	28.10.1975	1	
2146	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11179	22.10.1975	1	
2147	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11179	07.10.1975	1	
2148	Silikose	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11179	07.10.1975	1	
2149	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11179	25.11.1975		1
2150	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11179	30.12.1975		1
2151	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11179	30.12.1975	1	
2152	Silikose	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1975	11179	16.12.1975	1	
2153	Tabletten	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11180	22.02.1979	1	
2154	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11180	19.02.1979		1
2155	Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11180	26.03.1979	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2156 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11180	01.03.1979		1	
2157 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11181	25.04.1979	1		
2158 Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11181	11.04.1979		1	
2159 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11181	15.05.1979		1	
2160 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11181	14.05.1979	1		
2161 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11181	04.06.1979		1	
2162 Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11182	29.07.1979		1	
2163 Silikose	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11182	25.09.1979	1		
2164 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11182	24.09.1979		1	
2165 Schlafmittel	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11182	11.09.1979		1	
2166 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11183	03.11.1979	1		
2167 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1979	11183	07.12.1979		1	
2168 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11184	31.01.1980	1		
2169 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11184	24.01.1980	1		
2170 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11184	17.01.1980	1		
2171 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11184	09.02.1980		1	
2172 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11184	25.03.1980		1	
2173 Kohlenmonoxid + Tablettensucht	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11184	11.03.1980		1	
2174 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11185	21.04.1980	1		
2175 Silikose	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11185	13.04.1980	1		
2176 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11185	01.04.1980		1	
2177 Silikose	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11185	18.05.1980	1		
2178 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11185	06.05.1980		1	
2179 Kohlenmonoxid + Ethanol	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11186	18.02.1980	1		
2180 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11186	21.09.1980	1		
2181 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11187	28.10.1980		1	
2182 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11187	15.11.1980		1	
2183 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11187	15.11.1980		1	
2184 Gasvergiftung	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11187	03.11.1980	1		
2185 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11187	17.12.1980	1		
2186 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Totenscheine 1980	11187	02.12.1980		1	
2187 Ethanol	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	11280	03.07.1974		1	
2188 Schlafmittel	KA Ilm-Kreis	Todesursachen	11297	07.09.1947	1		
2189 Schlafmittel	KA Ilm-Kreis	Todesursachen	11297	18.11.1947	1		
2190 Barbital	KA Ilm-Kreis	Todesursachen	11298	11.12.1947	1		
2191 Benzalkoniumchlorid	KA Ilm-Kreis	Todesursachen	11298	20.04.1948	1		
2192 Schlafmittel	KA Ilm-Kreis	Todesursachen	11298	28.05.1948		1	
2193 Phendimetrazin	KA Ilm-Kreis	R. d. K. Ilmenau	11456	13.01.1972		1	
2194 Kohlenmonoxid	KA Ilm-Kreis	Unfallmeldungen	11889	23.06.1968		1	
2195 Arzneimittelintoxikation	Registatur Arnstadt	Säuglingssterbefälle	Registatur	12.02.1956			1
2196 Lauge	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1945	14.10.1945	1		
2197 Lauge	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1945	06.10.1945	1		
2198 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1945	06.04.1945	1		
2199 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1945	06.04.1945		1	
2200 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1945	06.04.1945		1	
2201 Lauge	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1945	24.10.1945		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
2202	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1946	22.10.1946	1		
2203	Tollkirschen	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1946	14.09.1946	1		
2204	Gift	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1946	01.08.1946	1		
2205	Lauge	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1946	06.03.1946		1	
2206	Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1946	07.01.1946		1	
2207	Kaliumcyanid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1947	22.06.1947	1		
2208	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1947	26.05.1947	1		
2209	Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1947	15.02.1947		1	
2210	Vergiftung	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1948	14.03.1948		1	
2211	Silikose mit Lungentuberkulose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1948	20.05.1948	1		
2212	Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1949	23.12.1949		1	
2213	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1949	27.08.1949		1	
2214	Phenobarbital + (Cyclobarbital?)	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1949	31.12.1948		1	
2215	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1950	22.04.1950		1	
2216	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1951	19.12.1951		1	
2217	Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1951	22.10.1951	1		
2218	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1951	30.09.1952	1		
2219	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1951	20.09.1951	1		
2220	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1951	25.06.1951	1		
2221	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1951	10.06.1951	1		
2222	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1951	15.03.1951		1	
2223	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1951	13.02.1951	1		
2224	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1952	06.11.1952	1		
2225	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1952	27.10.1952		1	
2226	4-Aminobenzolsulfonamid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1952	11.10.1952	1		
2227	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1952	30.09.1952		1	
2228	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1952	24.09.1952		1	
2229	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1952	08.06.1952	1		
2230	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1952	28.04.1952		1	
2231	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1953	05.12.1953		1	
2232	Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1953	14.06.1953		1	
2233	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1953	08.06.1953	1		
2234	Gasvergiftung	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1953	03.05.1953	1		
2235	Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1953	08.03.1953	1		
2236	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1954	04.06.1954		1	
2237	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1954	12.04.1954	1		
2238	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1954	18.01.1954		1	
2239	Nahrung	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1955	07.11.1955	1		
2240	Intoxikation	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1955	02.11.1955	1		
2241	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1955	26.05.1955	1		
2242	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1955	21.05.1955	1		
2243	Vergiftung	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1957/58	14.01.1957		1	
2244	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1957/58	08.05.1957	1		
2245	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 59 - 60	15.12.1959	1		
2246	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1960	06.08.1960	1		
2247	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1961	18.05.1961		1	



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2248 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1961	09.11.1961		1	
2249 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1962	16.12.1962	1		
2250 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1962	16.10.1962	1		
2251 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1962	15.03.1962	1		
2252 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1963	04.11.1963	1		
2253 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1963	03.03.1963	1		
2254 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1964	19.12.1964	1		
2255 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1964	15.12.1964		1	
2256 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1964	02.11.1964		1	
2257 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1964	17.04.1964	1		
2258 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1964	06.03.1964		1	
2259 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1964	02.03.1964	1		
2260 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1965	28.11.1965		1	
2261 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1965	23.11.1965	1		
2262 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	06.11.1966	1		
2263 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	16.10.1966	1		
2264 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	01.10.1966		1	
2265 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	12.08.1966		1	
2266 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	12.08.1966	1		
2267 Schlangenbiss	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	11.07.1966		1	
2268 Vergiftung	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	04.05.1966	1		
2269 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	26.03.1966	1		
2270 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1966	27.02.1966	1		
2271 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1967	25.12.1967		1	
2272 Kaliumcyanid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1967	01.11.1967		1	
2273 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1967	20.08.1967		1	
2274 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1967	06.07.1967	1		
2275 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1967	07.06.1967	1		
2276 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1967	26.01.1967	1		
2277 Isonikotinsäurehydrazid u. Alkohol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1968	08.09.1968	1		
2278 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1968	10.06.1968	1		
2279 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1968	27.02.1968	1		
2280 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1968	23.01.1968	1		
2281 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1969	26.11.1969	1		
2282 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1969	21.09.1969	1		
2283 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1969	04.09.1969	1		
2284 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1969	14.08.1969	1		
2285 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1969	13.05.1969		1	
2286 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1969	16.03.1969	1		
2287 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1969	17.01.1969	1		
2288 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1970	26.12.1970	1		
2289 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1970	25.10.1970	1		
2290 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1970	29.06.1970	1		
2291 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1970	05.05.1970		1	
2292 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1970	05.05.1970		1	
2293 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1970	24.03.1970	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2294 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1970	05.03.1970		1	
2295 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1971	01.12.1971	1		
2296 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1971	18.11.1971	1		
2297 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1971	18.09.1971	1		
2298 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1972	25.12.1972		1	
2299 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1972	03.12.1972	1		
2300 Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1972	30.10.1972		1	
2301 Essigsäure	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1972	20.04.1972		1	
2302 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1972	13.01.1972	1		
2303 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1973	03.12.1973	1		
2304 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1973	20.04.1973		1	
2305 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1973	07.04.1973		1	
2306 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1973	24.03.1973		1	
2307 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1973	29.12.1972	1		
2308 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1974	19.11.1974		1	
2309 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1974	12.10.1974	1		
2310 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1974	21.06.1974		1	
2311 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1974	01.04.1974		1	
2312 Gasvergiftung	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1974	12.02.1974		1	
2313 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1974	16.01.1974		1	
2314 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1974	05.01.1974	1		
2315 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1975	28.08.1975	1		
2316 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1975	22.08.1975	1		
2317 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1975	04.08.1975	1		
2318 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1975	17.07.1975	1		
2319 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1976	04.10.1976	1		
2320 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1976	16.06.1976	1		
2321 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1977	08.12.1977	1		
2322 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1977	30.11.1977		1	
2323 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1977	11.10.1977		1	
2324 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1977	19.09.1977		1	
2325 Gasvergiftung	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1977	13.07.1977	1		
2326 Gasvergiftung	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1977	03.07.1977		1	
2327 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1977	21.06.1977		1	
2328 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1977	03.03.1977	1		
2329 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1978	14.10.1978	1		
2330 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1978	31.05.1978	1		
2331 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1978	12.06.1978		1	
2332 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1979	03.12.1978		1	
2333 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1979	25.11.1979	1		
2334 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1979	29.08.1979	1		
2335 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1979	05.07.1979		1	
2336 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1979	07.04.1979	1		
2337 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1979	20.03.1979	1		
2338 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1980	30.08.1980	1		
2339 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1980	28.04.1980	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2340	Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1980	02.04.1980	1	
2341	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1980	06.01.1980		1
2342	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1980	19.12.1980	1	
2343	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1980	04.10.1980	1	
2344	Gas	KA Schmalkalden	StAmt Schmalkalden	Sammelakte 1980	23.09.1980		1
2345	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Breitung	Sammelakte 1966	24.12.1966	1	
2346	Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Breitung	Sammelakte 1967	11.09.1967		1
2347	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Breitung	Sammelakte 1973	13.12.1973	1	
2348	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Breitung	Sammelakte 1977	01.09.1977	1	
2349	Carbamazepin	KA Schmalkalden	StAmt Breitung	Sammelakte 1980	19.06.1980	1	
2350	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Brotterode	Sammelakte 1955 - 1960	17.01.1958	1	
2351	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Brotterode	Sammelakte 1955 - 1960	20.02.1960	1	
2352	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Brotterode	Sammelakte 1955 - 1960	01.08.1960	1	
2353	Kaliumcyanid	KA Schmalkalden	StAmt Brotterode	Sammelakte 1965 - 1974	02.10.1969	1	
2354	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Brotterode	Sammelakte 1965 - 1974	24.03.1967	1	
2355	Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Brotterode	Sammelakte 1965 - 1974	05.08.1965	1	
2356	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Oberschönaus	Sammelakte 1963	02.01.1963	1	
2357	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Pappenheim	Sammelakte 1967 - 1982	23.05.1968	1	
2358	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1948	08.01.1948	1	
2359	Hirschhornsalz	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1948	23.02.1948		1
2360	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1949	15.11.1949		1
2361	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1950	10.06.1950	1	
2362	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1950	13.10.1950		1
2363	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1952	29.08.1952		1
2364	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1952	09.10.1952	1	
2365	Gasvergiftung	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1953	05.05.1953	1	
2366	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1954	25.01.1954	1	
2367	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1954	07.03.1954	1	
2368	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1954	23.08.1954		1
2369	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	03.09.1959	1	
2370	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	14.12.1959	1	
2371	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	22.06.1958	1	
2372	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	31.08.1958		1
2373	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	06.03.1957	1	
2374	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	14.04.1957	1	
2375	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	23.10.1957	1	
2376	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	25.10.1957	1	
2377	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	04.02.1956	1	
2378	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	31.03.1956		1
2379	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 55 - 59	17.06.1955		1
2380	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	04.05.1960	1	
2381	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	05.05.1960		1
2382	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	21.05.1960		1
2383	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	03.07.1960	1	
2384	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	25.08.1960	1	
2385	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	26.08.1960		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2386	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	07.09.1960	1	
2387	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	28.07.1961	1	
2388	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 60 - 61	24.11.1961	1	
2389	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 62 - 63	10.02.1963	1	
2390	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 62 - 63	15.03.1963		1
2391	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 62 - 63	17.04.1963	1	
2392	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 62 - 63	29.07.1963	1	
2393	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 62 - 63	13.10.1963		1
2394	Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 62 - 63	14.10.1963	1	
2395	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 62 - 63	05.09.1962	1	
2396	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 64 - 65	12.11.1965	1	
2397	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 64 - 65	17.11.1965		1
2398	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1966	01.04.1966		1
2399	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1966	03.05.1966	1	
2400	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1966	08.08.1966	1	
2401	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1966	27.12.1966		1
2402	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1967	27.01.1967	1	
2403	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1967	20.04.1967	1	
2404	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1967	14.05.1967	1	
2405	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1967	11.07.1967	1	
2406	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1967	28.10.1967	1	
2407	Schlafmittel + Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1968	01.02.1968	1	
2408	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1968	30.04.1968	1	
2409	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1968	18.07.1968	1	
2410	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1968	22.11.1968	1	
2411	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1968	11.12.1968	1	
2412	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1969	12.01.1969	1	
2413	Promethazin	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1969	14.04.1969		1
2414	Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1969	05.06.1969	1	
2415	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1970	26.01.1970	1	
2416	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1970	29.01.1970	1	
2417	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1970	25.05.1970	1	
2418	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1970	22.09.1970		1
2419	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1972	07.03.1972		1
2420	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1972	29.11.1972	1	
2421	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1972	04.12.1972	1	
2422	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1973	22.11.1973		1
2423	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 74 - 75	13.05.1974		1
2424	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 74 - 75	04.12.1974		1
2425	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1975	08.10.1975	1	
2426	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1975	25.10.1975	1	
2427	Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1976	02.03.1976	1	
2428	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1976	23.08.1976		1
2429	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1976	13.10.1976	1	
2430	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1976	14.10.1976		1
2431	Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 1976	28.12.1976		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2432 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 77 - 78	08.06.1977	1		
2433 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 77 - 78	22.12.1977		1	
2434 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 77 - 78	30.12.1977	1		
2435 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 77 - 78	12.03.1978		1	
2436 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 77 - 78	27.03.1978		1	
2437 Kohlenmonoxid	KA Schmalkalden	StAmt Steinbach-Hallenberg	Sammelakte 77 - 78	03.11.1978	1		
2438 Ethanol	KA Schmalkalden	StAmt Trusetal	Sammelakte	11.12.1977	1		
2439 Schlafmittel	KA Schmalkalden	StAmt Wernshausen	Sammelakte 38 - 60	17.08.1954		1	
2440 Silikose	KA Schmalkalden	StAmt Wernshausen	Sammelakte 38 - 60	08.07.1954	1		
2441 Kohlenmonoxid (chronisch)	KA Meiningen	R. d. K. Meiningen	9.1.1. 180	23.08.1976	1		
2442 Seifenabort	KA Meiningen	R. d. K. Meiningen	9.1.1. 149 + 25	01.09.1963		1	
2443 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	R. d. K. Meiningen	9.1.1. 90	16.12.1978		1	
2444 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	R. d. K. Meiningen	9.1.1. 90	10.01.1976	1		
2445 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	R. d. K. Meiningen	9.1.1. 90	10.01.1976		1	
2446 Betäubungsmittel	KA Meiningen	R. d. K. Meiningen	9.1.1. 124	09.02.1971		1	
2447 Betäubungsmittel	KA Meiningen	R. d. K. Meiningen	9.1.1. 124	21.08.1970		1	
2448 Betäubungsmittel	KA Meiningen	R. d. K. Meiningen	9.1.1. 124	25.11.1969			1
2449 Schlafmittel	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 1	26.01.1977	1		
2450 Phenobarbital	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 1	19.07.1974		1	
2451 Natriumnitrit	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 1	19.09.1977	1		
2452 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 1	15.03.1980	1		
2453 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 1	23.12.1975	1		
2454 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 1	16.07.1974	1		
2455 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 2	15.08.1974	1		
2456 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 2	25.09.1978	1		
2457 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 2	10.06.1973	1		
2458 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 2	04.08.1972	1		
2459 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 3	10.12.1976	1		
2460 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 3	25.08.1978	1		
2461 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 3	20.01.1974	1		
2462 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 3	22.10.1980	1		
2463 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 3		1		
2464 Arzneimittel + Alkohol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 3	06.08.1980		1	
2465 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 3	19.11.1974	1		
2466 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 3	01.02.1969	1		
2467 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	08.07.1978	1		
2468 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	18.04.1980	1		
2469 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	05.04.1978	1		
2470 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	10.06.1974	1		
2471 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	28.10.1975	1		
2472 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	08.06.1977	1		
2473 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	29.01.1980	1		
2474 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	06.05.1979	1		
2475 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	10.01.1980	1		
2476 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	24.10.1971	1		
2477 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	30.08.1973	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2478 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 4	13.06.1980	1		
2479 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	09.04.1979	1		
2480 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	12.01.1975		1	
2481 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	18.01.1973	1		
2482 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	23.06.1971	1		
2483 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	28.06.1974	1		
2484 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	02.06.1978	1		
2485 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	11.12.1977	1		
2486 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	16.03.1974	1		
2487 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	xx.10.1971		1	
2488 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	17.10.1974		1	
2489 Kaliumchlorat	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 5	24.04.1977	1		
2490 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 6	11.12.1979	1		
2491 Arsen	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 6	24.03.1974		1	
2492 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 7	07.11.1974		1	
2493 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 7	02.03.1979	1		
2494 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 7	08.06.1970	1		
2495 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 7	05.05.1979	1		
2496 Barbitat	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 7	08.07.1976	1		
2497 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 7	02.12.1978	1		
2498 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 7	23.07.1978	1		
2499 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 8	03.05.1969	1		
2500 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 8	19.02.1974	1		
2501 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / SP	Nr. 8	29.11.1977	1		
2502 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 9	20.09.1980			1
2503 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 9	14.05.1972	1		
2504 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 9	13.08.1971	1		
2505 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 9	02.10.1976	1		
2506 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 9	23.02.1975	1		
2507 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 9	10.03.1975	1		
2508 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 9	23.12.1969	1		
2509 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 9	21.09.1969	1		
2510 Krotylbarbital	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 10	07.12.1973		1	
2511 Schlafmittel	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 11	10.06.1971	1		
2512 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 11	12.02.1970	1		
2513 Schlafmittel	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 11	01.08.1977		1	
2514 Glutethimid + Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 11	28.06.1976	1		
2515 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 11	03.08.1979	1		
2516 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 11	04.12.1977	1		
2517 Barbiturate	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 11	02.01.1980	1		
2518 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	06.03.1974	1		
2519 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	08.08.1970	1		
2520 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	14.04.1978	1		
2521 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	22.09.1975	1		
2522 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	12.01.1978	1		
2523 Glutethimid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	10.10.1971	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2524 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	19.11.1974		1	
2525 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	25.01.1972	1		
2526 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	02.08.1976	1		
2527 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 12	03.02.1974	1		
2528 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 13	08.02.1973	1		
2529 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 13	18.06.1974	1		
2530 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 13	29.05.1977		1	
2531 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 13	23.07.1974	1		
2532 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 13	14.11.1976		1	
2533 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 13	29.01.1978	1		
2534 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 13	19.05.1972	1		
2535 Phenobarbital	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 13	16.09.1974	1		
2536 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 14	27.07.1978		1	
2537 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 14	18.12.1972		1	
2538 Phenobarbital	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 14	07.12.1979	1		
2539 Psychopharmaka	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 14	21.10.1978		1	
2540 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 14	25.01.1974	1		
2541 Kohlenmonoxid, chronisch	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 14	04.10.1965		1	
2542 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 14	23.12.1978	1		
2543 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 14	14.12.1959		1	
2544 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 15	03.08.1973		1	
2545 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 15	22.05.1977	1		
2546 Methaqualon	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 15	29.09.1980		1	
2547 Tabletten	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 15	10.03.1972	1		
2548 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 15	02.02.1980	1		
2549 Etoloxamin + Coffein	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 15	07.06.1963	1		
2550 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 16	31.03.1963	1		
2551 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 16	07.12.1978	1		
2552 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 16	05.05.1975	1		
2553 Krotylbarbital	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 17	02.05.1959		1	
2554 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 17	26.03.1974		1	
2555 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 18	06.03.1973	1		
2556 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 18	12.08.1973		1	
2557 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 18	27.12.1978		1	
2558 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 18	19.02.1980	1		
2559 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 18	09.06.1978	1		
2560 Glutethimid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 19	02.09.1975		1	
2561 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 19	11.03.1978	1		
2562 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 19	13.03.1975	1		
2563 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 20	21.05.1975		1	
2564 Methaqualon + Nitrazepam + Phenobarbital + Promethazin + Diazepam	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 20	27.08.1979		1	
2565 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 20	13.03.1978		1	
2566 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 20	24.05.1979		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2567 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 20	21.03.1973		1	
2568 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 21	01.12.1978		1	
2569 Phenazon + Propranolol + Alkohol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 21	06.08.1979	1		
2570 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 21	03.01.1973		1	
2571 Dioxoethyltetrahydropyridin	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 21	25.01.1975	1		
2572 Amitriptylin	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 21	18.06.1979		1	
2573 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 21	15.04.1974		1	
2574 Barbiturate	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 22	21.03.1963		1	
2575 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 22	30.11.1977		1	
2576 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 22	27.01.1978	1		
2577 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 22	23.08.1972	1		
2578 Diethylbarbital + Aprobarbital	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 22	11.06.1973			1
2579 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 23	11.11.1980	1		
2580 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 23	08.04.1980	1		
2581 Talinolol + Didropryridin + Diazepam	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 23	20.09.1979			1
2582 Diazepam + Benedorm®	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 23	16.05.1977	1		
2583 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 23	18.08.1977	1		
2584 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 24	02.10.1980	1		
2585 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 24	04.01.1976	1		
2586 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 24	14.11.1980		1	
2587 Amitriptylin+Lanatosid C+Diazepam	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 24	18.09.1977			1
2588 Schlafmittel	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 24	20.06.1970			1
2589 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 25	26.03.1976	1		
2590 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 25	04.05.1975	1		
2591 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 25	09.01.1976	1		
2592 Schlafmittel	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 25	17.10.1976	1		
2593 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 25	14.10.1976	1		
2594 Diaethylbarbital = Barbital	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 26	01.07.1975	1		
2595 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 26	13.04.1974			1
2596 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 26	30.11.1973	1		
2597 Alkohol + Medikamente	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 26	07.08.1977		1	
2598 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 26	02.04.1977		1	
2599 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 26	11.03.1980	1		
2600 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 26	08.04.1978			1
2601 Ethanol	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 26	16.05.1977	1		
2602 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 27	07.02.1977			1
2603 Rattengift auf Cumarin-Basis	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 27	v. d. 30.07 1957			1
2604 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 27	07.05.1971			1
2605 Diethylbarbital + Aprobarbital	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 27	09.12.1978			1
2606 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 27	20.08.1978	1		
2607 Silikose	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 28	01.05.1975	1		
2608 Kohlenmonoxid	KA Meiningen	Krankenblattarchiv / OP	Nr. 28	06.08.1978			1
2609 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	04.05.1948			1
2610 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948			1
2611 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	27.10.1948			1
2612 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948			1



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2613 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	26.04.1948		1	
2614 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	04.05.1948	1		
2615 Thallium	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	27.01.1948	1		
2616 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948	1		
2617 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948	1		
2618 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948	1		
2619 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948	1		
2620 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948	1		
2621 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948		1	
2622 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948	1		
2623 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	05.05.1948		1	
2624 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948		1	
2625 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948		1	
2626 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948		1	
2627 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948		1	
2628 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948		1	
2629 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948	1		
2630 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948		1	
2631 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948		1	
2632 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	06.05.1948	1		
2633 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	08.05.1948		1	
2634 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	08.05.1948	1		
2635 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	08.05.1948		1	
2636 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	09.05.1948		1	
2637 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	11.05.1948	1		
2638 Fischvergiftung	StA Erfurt	städt. Krankenanstalten Erfurt	1-2/531-626	12.05.1948	1		
2639 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Sep 47	1		
2640 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Sep 47	1		
2641 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Nov 48		1	
2642 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Dez 49	1		
2643 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Aug 47	1		
2644 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Aug 48	1		
2645 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Jan 48	1		
2646 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Apr 51	1		
2647 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Jan 48	1		
2648 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Jun 48	1		
2649 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	1949	1		
2650 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Okt 48	1		
2651 Gasvergiftung	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	1946	1		
2652 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Sep 47	1		
2653 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Sep 47	1		
2654 Gasvergiftung	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	489/3608	Weltkrieg	1		
2655 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3301	21.07.1969	1		
2656 Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3301	29.07.1969	1		
2657 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3301	26.10.1968	1		
2658 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3301	14.09.1968	1		

Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2659 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3301	08.01.1968	1		
2660 Krotylbarbital	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3301	15.10.1968	1		
2661 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3301	14.05.1968	1		
2662 Glutethimid	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3302	02.10.1970		1	
2663 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3302	11.10.1969	1		
2664 Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3302	25.12.1970	1		
2665 Cyanid + Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3302	04.03.1970			
2666 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3302	26.12.1970	1		
2667 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3302	06.10.1970	1		
2668 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3303	03.01.1972	1		
2669 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3303	17.03.1972		1	
2670 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3303	31.03.1972	1		
2671 Morphinum + Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3303	07.09.1972	1		
2672 Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	532/3303	22.11.1972	1		
2673 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3304	30.09.1973		1	
2674 Schlafmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3304	14.06.1973		1	
2675 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3304	01.02.1973		1	
2676 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3304	11.01.1973		1	
2677 Schlafmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3304	21.08.1973	1		
2678 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3304	17.07.1973	1		
2679 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3304	03.02.1973	1		
2680 Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305	14.08.1974	1		
2681 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305	16.11.1974	1		
2682 Cyanid	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305 3	29.01.1974	1		
2683 Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305 u. 3306	20.12.1974	1		
2684 Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305	16.01.1974	1		
2685 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305	05.06.1974	1		
2686 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305	08.07.1974	1		
2687 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305	27.06.1974	1		
2688 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3305	24.02.1974	1		
2689 Methaqualon + Chlordiazepoxid	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3306	29.12.1975		1	
2690 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3306	05.01.1975		1	
2691 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3306	04.05.1975	1		
2692 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3306	22.04.1975	1		
2693 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	533/3306	14.06.1975	1		
2694 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3307	26.10.1976	1		
2695 Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3307	26.10.1976	1		
2696 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3307	06.08.1976	1		
2697 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3307	14.10.1976	1		
2698 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3307	10.07.1976	1		
2699 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3307	18.05.1976	1		
2700 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3307	03.12.1976	1		
2701 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3307	04.04.1976	1		
2702 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3308	11.05.1977	1		
2703 Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3308	01.03.1977	1		
2704 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3308	13.07.1977	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2705	Phenobarbital	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3308	04.06.1977		1
2706	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3308	20.09.1977	1	
2707	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3308	20.05.1977	1	
2708	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3308	11.06.1977	1	
2709	Kohlenmonoxid	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	13.02.1978		1
2710	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	16.08.1978		1
2711	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	13.08.1978	1	
2712	Phenylbutazon	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	02.01.1978		1
2713	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	13.07.1978	1	
2714	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	12.04.1978		1
2715	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	26.06.1978	1	
2716	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	11.06.1978		1
2717	Methaqualon	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	534/3309	24.08.1978		1
2718	Kohlenmonoxid	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3310	30.08.1979		1
2719	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3310	25.12.1979		1
2720	Phenobarbital	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3310	27.02.1979		1
2721	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3310	05.03.1979	1	
2722	Diazepam	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3310	04.08.1979	1	
2723	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3310	01.03.1979		1
2724	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3310	14.02.1979	1	
2725	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	10.11.1980		1
2726	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	09.03.1980	1	
2727	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	30.08.1980	1	
2728	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	10.11.1980		1
2729	Kohlenmonoxid	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	04.09.1980	1	
2730	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	15.06.1980	1	
2731	Ethanol	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	04.04.1980	1	
2732	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	06.07.1980		1
2733	Digoxin	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	535/3311	11.03.1980		1
2734	Tetrachlorethylen	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	938/6168	27.11.1980	1	
2735	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	1197/8473	05.09.1954		1
2736	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	1197/8473	31.07.1954		1
2737	Schlafmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Stadtroda, GA	1197/8473	04.11.1954		1
2738	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	28.09.1963		1
2739	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	07.09.1961	1	
2740	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	16.02.1961	1	
2741	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	07.02.1961	1	
2742	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	07.02.1961		1
2743	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	07.02.1961	1	
2744	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	16.10.1962		1
2745	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	19.08.1962	1	
2746	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	06.06.1962	1	
2747	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	10.04.1962		3
2748	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	10.04.1962	1	
2749	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	07.02.1962		1
2750	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	19.01.1962	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2751	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	10.01.1962	1	
2752	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	19.12.1961	1	
2753	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	04.09.1961		1
2754	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	04.09.1961	1	
2755	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	01.08.1960		6
2756	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	01.08.1960		1
2757	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	01.08.1960	1	
2758	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	12.10.1959		1
2759	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	12.10.1959	1	
2760	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	13.08.1959		1
2761	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	13.08.1959	1	
2762	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	02.04.1959	1	
2763	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	02.04.1959	1	
2764	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	02.04.1959	1	
2765	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	07.01.1959		1
2766	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	20.03.1957		1
2767	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	27.07.1955	1	
2768	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	23.05.1955		1
2769	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	23.05.1955		1
2770	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	19.06.1954	1	
2771	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	19.06.1954	1	
2772	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	26.11.1953	1	
2773	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	26.11.1953	1	
2774	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	26.11.1953	1	
2775	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	10.09.1953	1	
2776	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	10.09.1953	1	
2777	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	25.02.1964		1
2778	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	Sep 48		1
2779	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	Aug 46	1	
2780	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1640/10929	Mrz 49		1
2781	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1902/12537	08.09.1970		1
2782	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	1902/12537	26.05.1970		1
2783	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	21.12.1963	1	
2784	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	16.01.1963	1	
2785	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	06.12.1964	1	
2786	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	03.04.1963	1	
2787	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	30.03.1962		1
2788	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	20.08.1963	1	
2789	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	22.12.1964	1	
2790	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	19.11.1962	1	
2791	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2115/13815	27.12.1963	1	
2792	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	09.10.1964	1	
2793	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	09.10.1964	1	
2794	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	09.10.1964	1	
2795	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	13.08.1964		1
2796	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	23.09.1964	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2797	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	23.10.1965		1
2798	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	30.08.1965	1	
2799	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	28.01.1965		1
2800	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	22.06.1966		1
2801	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	22.06.1966	1	
2802	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	22.06.1966	1	
2803	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	21.12.1967	1	
2804	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	30.06.1967		1
2805	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	10.05.1967		1
2806	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	10.05.1967		1
2807	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	10.05.1967		1
2808	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	10.05.1967		1
2809	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	10.05.1967		1
2810	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	12.06.1968		1
2811	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	20.03.1968	1	
2812	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	17.09.1968	1	
2813	Betäubungsmittel	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2443/15851	07.08.1968	1	
2814	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	25.02.1960		1
2815	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	12.11.1959	1	
2816	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	13.03.1960		1
2817	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	05.05.1952		1
2818	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	03.08.1960	1	
2819	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	15.12.1960	1	
2820	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	16.05.1961	1	
2821	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	1950	1	
2822	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	13.03.1959		1
2823	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	02.12.1959	1	
2824	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	15.08.1959	1	
2825	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	16.07.1959		1
2826	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	24.02.1960	1	
2827	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	29.02.1960	1	
2828	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	29.02.1960	1	
2829	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	24.09.1959		1
2830	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	25.02.1960		1
2831	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	04.02.1960	1	
2832	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	11.07.1960	1	
2833	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	08.12.1960	1	
2834	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	13.12.1960	1	
2835	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	06.01.1961	1	
2836	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	06.01.1961	1	
2837	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16258	06.01.1961	1	
2838	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	13.05.1960		1
2839	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	29.08.1960		1
2840	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	25.05.1962	1	
2841	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	05.06.1962	1	
2842	Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	24.07.1962		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2843 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	25.05.1951	1		
2844 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	17.04.1953	1		
2845 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	05.12.1962		1	
2846 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	03.08.1959	1		
2847 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	17.01.1958	1		
2848 Silikose	KA Saale-Holzland-Kreis	R. d. K. Jena, GA	2492/16260	31.01.1962	1		
2849 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	03.09.1969	1		
2850 Kohlenmonoxid + Ethanol	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	10.08.1969	1		
2851 Ethanol	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	14.03.1969	1		
2852 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	27.02.1969	1		
2853 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	06.08.1968	1		
2854 Zyankali	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	09.04.1968	1		
2855 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	03.11.1968	1		
2856 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	30.12.1968		1	
2857 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	06.10.1968	1		
2858 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	17.11.1967		1	
2859 Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	21.01.1970		1	
2860 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	05.12.197?	1		
2861 Krotylbarbital	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397a	21.11.1969	1		
2862 Zyanid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	24.06.1970	1		
2863 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	09.12.1970		1	
2864 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	11.12.1970		1	
2865 Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	15.12.1970	1		
2866 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	19.01.1970		1	
2867 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	19.01.1970		1	
2868 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	29.03.1970		1	
2869 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	29.03.1970	1		
2870 Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	26.03.1970		1	
2871 Silikose	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	04.03.1970	1		
2872 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	09.03.1970		1	
2873 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	27.11.1970	1		
2874 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	16.09.1970	1		
2875 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	28.04.1970		1	
2876 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	03.04.1970	1		
2877 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	01.06.1970	1		
2878 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	02.12.1969		1	
2879 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	11.12.1969		1	
2880 Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	18.12.1969		1	
2881 Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	21.11.1969	1		
2882 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	23.11.1969	1		
2883 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	19.11.1969		1	
2884 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	11.04.1969	1		
2885 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	28.02.1969	1		
2886 Kohlenmonoxid +Ethanol	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5397	13.02.1969	1		
2887 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	17.05.1972		1	
2888 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	18.05.1972		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2889	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	17.05.1972		1
2890	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	29.04.1972	1	
2891	Silikose	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	09.09.1972		1
2892	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	04.01.1972	1	
2893	Schlafmittel	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	22.01.1972	1	
2894	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	11.10.1972		1
2895	Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	24.09.1972		1
2896	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	15.08.1972	1	
2897	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	04.10.1971		1
2898	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	26.11.1971	1	
2899	Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	11.12.1971	1	
2900	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	11.05.1971	1	
2901	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	30.01.1971		1
2902	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	26.02.1971		1
2903	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	26.02.1971	1	
2904	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	26.02.1971		1
2905	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	16.11.1972	1	
2906	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5400	08.03.1972		1
2907	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	12.01.1974	1	
2908	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	23.11.1974		1
2909	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	06.11.1974		1
2910	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	28.06.1974	1	
2911	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	03.04.1974	1	
2912	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	09.04.1974		1
2913	Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	???.07.1974		1
2914	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	31.03.1974		1
2915	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	24.09.1974	1	
2916	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	21.08.1974		1
2917	Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5431	29.09.1974		1
2918	Ethanol	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	27.12.1975	1	
2919	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	06.11.1975		1
2920	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	27.10.1975		1
2921	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	23.10.1975	1	
2922	Gasvergiftung	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	23.09.1975		1
2923	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	10.05.1975	1	
2924	Kohlenmonoxid + Tabletten	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	15.04.1975	1	
2925	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	18.04.1975		1
2926	Ethanol	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	08.03.1975		1
2927	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	06.01.1975	1	
2928	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	09.10.1975		1
2929	Barbiturate	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	03.01.1975		1
2930	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5350	07.02.1975		1
2931	Kohlenmonoxid + Ethanol	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349	22.11.1976	1	
2932	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349	29.02.1976	1	
2933	Silikose	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349	02.04.1976	1	
2934	Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349	25.04.1976	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2935 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349	15.03.1976		1	
2936 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349	26.02.1976		1	
2937 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349	23.01.1976		1	
2938 Silikose	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349	22.01.1977	1		
2939 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5349				1
2940 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5352	21.11.1978	1		
2941 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5352	18.07.1978		1	
2942 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5352	06.07.1978	1		
2943 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5352	26.10.1978	1		
2944 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5351	31.03.1974	1		
2945 Kohlenmonoxid	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5351	23.02.1979		1	
2946 Ethanol	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5364	26.05.1972	1		
2947 Silikose	StA Suhl	Rat der Stadt Suhl	5368	04.11.1971	1		
2948 Kohlenmonoxid	StA Suhl	1606003	106	14.11.1975	1		
2949 Ethanol	KA Hildburghausen	R. d. K. Hildburghausen	EA 1702	30.12.1959	1		
2950 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	29.04.1963	1		
2951 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	25.01.1964	1		
2952 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	28.04.1964	1		
2953 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	02.12.1964		1	
2954 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	15.01.1965	1		
2955 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	04.04.1965		1	
2956 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	23.05.1965	1		
2957 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	13.02.1966		1	
2958 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	25.03.1966	1		
2959 Kohlenmonoxid, chronisch	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	11.07.1966	1		
2960 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 63 - 73	GW 112/1	27.11.1967	1		
2961 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	12.10.1968	1		
2962 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	19.01.1969	1		
2963 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	28.02.1969		1	
2964 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	28.02.1969	1		
2965 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	03.03.1969	1		
2966 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	27.03.1969	1		
2967 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	31.08.1969	1		
2968 Dihydropyridin	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	18.01.1970	1		
2969 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	17.01.1970	1		
2970 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	28.10.1970		1	
2971 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	10.11.1970		1	
2972 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	13.03.1971	1		
2973 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	14.03.1972		1	
2974 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	29.07.1972		1	
2975 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	09.01.1973	1		
2976 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	25.06.1973		1	
2977 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 67 - 73	GW 112/2	09.09.1973		1	
2978 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	06.01.1974	1		
2979 Natriumnitrit	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	07.01.1974	1		
2980 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	09.03.1974	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
2981 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	10.04.1974	1		
2982 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	29.04.1974	1		
2983 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	06.06.1974	1		
2984 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	08.02.1975		1	
2985 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	15.04.1975	1		
2986 Glutethimid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	06.05.1975	1		
2987 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	31.01.1976		1	
2988 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	14.04.1976	1		
2989 Morphin + Schlafmittel	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	18.04.1976		1	
2990 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	02.06.1976		1	
2991 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	15.07.1976	1		
2992 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	29.09.1976	1		
2993 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	21.10.1976	1		
2994 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	20.01.1977	1		
2995 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	01.02.1977	1		
2996 Lanatosid C	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	02.07.1977	1		
2997 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	03.07.1977		1	
2998 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	12.07.1977	1		
2999 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	01.12.1977		1	
3000 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	24.12.1977	1		
3001 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	09.02.1978		1	
3002 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	28.02.1978		1	
3003 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	28.02.1978	1		
3004 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	20.03.1978	1		
3005 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	28.04.1978	1		
3006 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	12.05.1978	1		
3007 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	30.04.1978	1		
3008 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	09.07.1978	1		
3009 Silikose, III. Grades	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	01.02.1979	1		
3010 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	02.05.1979	1		
3011 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	25.09.1979		1	
3012 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	21.09.1979		1	
3013 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	02.11.1979	1		
3014 Silikose	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	29.02.1980	1		
3015 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	17.03.1980	1		
3016 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	22.08.1980	1		
3017 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	24.10.1980	1		
3018 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionsprotokolle 74 - 80	GW 113	05.11.1980	1		
3019 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Säuglingssterbefälle	GW 128	14.03.1970	1		
3020 Nitrate	KA Hildburghausen	Säuglingssterbefälle	GW 128	20.12.1973	1		
3021 Chloroquin	KA Hildburghausen	Säuglingssterbefälle	GW 130	26.06.1971	1		
3022 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Kindersterbefälle	GW 149	18.12.1976		1	
3023 Medikamente	KA Hildburghausen	R. d. K. Hildburghausen	GW 179	1969 - 1974	11	24	
3024 Gasvergiftung	KA Hildburghausen	R. d. K. Hildburghausen	GW 179	1969 - 1974	2	1	
3025 Chemikalien	KA Hildburghausen	R. d. K. Hildburghausen	GW 179	1969 - 1974	3		
3026 Silikose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	09.02.1954		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3027	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	13.05.1954	1	
3028	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	12.07.1955		1
3029	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	14.09.1955		1
3030	Säure	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	06.12.1955		1
3031	Silikose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	23.11.1955	1	
3032	Schlafmittel	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	03.08.1956	1	
3033	Vergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	20.10.1956	1	
3034	Pilze	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	31.08.1957		1
3035	Pilze	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	02.09.1957		1
3036	Silikose, III. Grades	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	24.05.1958	1	
3037	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	21.05.1959	1	
3038	Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	31.07.1959		1
3039	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	23.09.1959	1	
3040	Schlafmittel	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	22.01.1960 o. 23.01.		1
3041	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	13.03.1960		1
3042	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	16.03.1960	1	
3043	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	08.05.1960	1	
3044	Silikose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 54 - 62	GW 1332	01.11.1960	1	
3045	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	07.10.1963		1
3046	Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	05.06.1964	1	
3047	Silikose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	05.06.1964		1
3048	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	03.10.1964	1	
3049	Silikose, III. Grades	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	05.01.1965	1	
3050	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	24.06.1965	1	
3051	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	23.08.1965	1	
3052	Schlaf- u. Betäubungsmittel	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	26.05.1966		1
3053	Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	25.05.1966		1
3054	Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	28.06.1966	1	
3055	Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	28.06.1966		1
3056	Silikose, II. Grades	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	11.07.1966	1	
3057	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	30.08.1967	1	
3058	Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	18.09.1967	1	
3059	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	17.01.1968	1	
3060	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	30.08.1968		1
3061	Nitrit	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	10.09.1968	1	
3062	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	26.11.1968		1
3063	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	26.11.1968	1	
3064	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	21.02.1969		1
3065	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	17.04.1969	1	
3066	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	20.05.1969		1
3067	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	07.06.1969	1	
3068	Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	15.01.1970	1	
3069	Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	15.02.1970	1	
3070	Arsenik	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	03.05.1972	1	
3071	Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	15.06.1970		1
3072	Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	12.03.1971	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3073 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	20.04.1971		1	
3074 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	11.05.1971	1		
3075 Medikamente	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	14.05.1971		1	
3076 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	03.06.1971		1	
3077 Schlafmittel + Alkohol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	30.12.1971		1	
3078 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	25.02.1972		1	
3079 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	25.02.1972		1	
3080 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	24.03.1972		1	
3081 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	15.06.1972		1	
3082 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	15.06.1972	1		
3083 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	06.08.1972	1		
3084 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 63 - 72	GW 1332	28.12.1972	1		
3085 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	05.01.1973	1		
3086 Tabletten	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	07.03.1973	1		
3087 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	03.07.1973	1		
3088 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	15.01.1974	1		
3089 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	15.01.1974	1		
3090 Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	31.03.1974		1	
3091 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	14.06.1974		1	
3092 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	25.07.1974	1		
3093 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	21.09.1974	1		
3094 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	21.10.1974	1		
3095 Silikose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	20.02.1975	1		
3096 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	13.04.1975	1		
3097 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	15.09.1975	1		
3098 Chloroquin - Verdacht	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	19.12.1975	1		
3099 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	09.01.1976	1		
3100 Siliko - Tuberkulose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	07.03.1976		1	
3101 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	25.05.1976	1		
3102 Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	01.07.1976	1		
3103 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	17.07.1976	1		
3104 Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	12.11.1976		1	
3105 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	12.01.1977	1		
3106 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	13.07.1977	1		
3107 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	19.08.1977		1	
3108 Meprobamat	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	18.10.1977	1		
3109 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	05.12.1977		1	
3110 Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	22.01.1978	1		
3111 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	06.02.1978		1	
3112 Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	31.03.1978	1		
3113 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	05.07.1978	1		
3114 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	29.10.1978	1		
3115 Krotylbarbital	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	13.12.1978	1		
3116 Gasvergiftung	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	01.12.1978	1		
3117 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	15.03.1979		1	
3118 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	02.03.1979		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3119 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	31.03.1979	1		
3120 Kohlenmonoxid	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	11.05.1979		1	
3121 Silikose	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	03.07.1979		1	
3122 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	23.11.1979	1		
3123 Ethanol	KA Hildburghausen	Sterbefallbuch 73 - 83	GW 1332	18.07.1980	1		
3124 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionen 70 - 76	GW 1332	23.06.1974	1		
3125 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionen 70 - 76	GW 1332	23.11.1975	1		
3126 Ethanol	KA Hildburghausen	Sektionen 70 - 76	GW 1332	27.07.1976	1		
3127 Kohlendioxid	Stadtlengsfeld	Stadtlengsfelder Geschichte	Menzengraben	07.07.1953			8
3128 Kohlendioxid	Stadtlengsfeld	Stadtlengsfelder Geschichte	Menzengraben	07.07.1953		1	
3129 Kohlendioxid	Stadtlengsfeld	Stadtlengsfelder Geschichte	Menzengraben	07.07.1953	2		
3130 Kohlendioxid	Stadtlengsfeld	Stadtlengsfelder Geschichte	Menzengraben	17.04.1958	6		
3131 Kohlendioxid	Stadtlengsfeld	Stadtlengsfelder Geschichte	Menzengraben	17.04.1958	6		
3132 Methylalkohol	Stadtlengsfeld	Stadtlengsfelder Geschichte	Menzengraben	22.04.1945	2		
3133 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1 - 500	1945	08.02.1945		1	
3134 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1 - 500	1945	10.02.1945		1	
3135 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1 - 500	1945	06.02.1945		1	
3136 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1 - 500	1945	30.01.1945		1	
3137 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1 - 500	1945	13.01.1945		1	
3138 Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1 - 500	1945	02.01.1945		1	
3139 Barbital	StA Weimar	Totenscheine 1945, 501 - 1.000	1945	14.04.1945		1	
3140 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 501 - 1.000	1945	13.03.1945	1		
3141 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 501 - 1.000	1945	13.03.1945	1		
3142 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 501 - 1.000	1945	13.03.1945	1		
3143 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 501 - 1.000	1945	13.03.1945	1		
3144 Vergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	21.07.1945		1	
3145 Vergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	21.07.1945	1		
3146 Phenobarbital	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	15.07.1945	1		
3147 Ethanol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	26.05.1945	1		
3148 Barbital	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	24.05.1945		1	
3149 Phenobarbital	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	17.05.1945		1	
3150 Phenobarbital	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	17.05.1945	1		
3151 Barbital	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	13.05.1945	1		
3152 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	05.05.1945	1		
3153 Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	06.05.1945		1	
3154 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	11.03.1945	1		
3155 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	11.03.1945	1		
3156 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	11.03.1945	1		
3157 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	11.03.1945	1		
3158 Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1945, 1.001 - 1.500	1945	11.03.1945	1		
3159 Gift	StA Weimar	Totenscheine, Sterbebuch 2	1945	22.11.1945		1	
3160 Ethanol	StA Weimar	Totenscheine, Sterbebuch 2	1945	18.06.1945	1		
3161 Vergiftung	StA Weimar	Totenscheine, Sterbebuch 2	1945	17.11.1945		1	
3162 Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine, Sterbebuch 2	1945	01.10.1945		1	
3163 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1946, 1 - 430	1946	03.04.1946	1		
3164 Blei oder Benzol	StA Weimar	Totenscheine 1946, 1 - 430	1946	29.01.1946	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3165	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1946, 431 - 840	1946	27.07.1946		1
3166	Quecksilber-II-chlorid	StA Weimar	Totenscheine 1946, 431 - 840	1946	24.06.1946	1	
3167	Fischvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1946, 431 - 840	1946	13.05.1946	1	
3168	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1946, 431 - 840	1946	06.05.1946	1	
3169	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1946, 841 - 1.294	1946	09.12.1946		1
3170	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1946, 841 - 1.294	1946	15.11.1946		1
3171	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine, Sterbebuch 2	1946	16.01.1946	1	
3172	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine, Sterbebuch 2	1946	16.01.1946		1
3173	Barbital	StA Weimar	Totenscheine, Sterbebuch 2	1946	17.01.1946		1
3174	Ethanol	StA Weimar	Totenscheine 1947, 1 - 500	1947	25.02.1947	1	
3175	Gift	StA Weimar	Totenscheine 1947, 1 - 500	1947	15.02.1947	1	
3176	Gift	StA Weimar	Totenscheine 1947, 1 - 500	1947	15.02.1947		1
3177	Fischvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1947, 1 - 500	1947	07.01.1947		1
3178	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1947, 501 - 1.000	1947	03.07.1947		1
3179	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1947, 501 - 1.000	1947	22.05.1947	1	
3180	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1947, 501 - 1.000	1947	05.05.1947		1
3181	Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1947, 1.001 - 1560	1947	09.09.1947		1
3182	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1948, 1 - 550	1948	24.03.1948		1
3183	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1948, 1 - 550	1948	16.03.1948		1
3184	Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1948, 1 - 550	1948	14.01.1948		1
3185	Barbital	StA Weimar	Totenscheine 1948, 551 - 1.000	1948	07.08.1948		1
3186	Methylalkohol	StA Weimar	Totenscheine 1948, 551 - 1.000	1948	19.07.1948	1	
3187	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1948, 1.001 - 1.392	1948	12.12.1948		1
3188	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1948, 1.001 - 1.392	1948	12.12.1948	1	
3189	Barbiturat	StA Weimar	Totenscheine 1949, 1 - 300	1949	31.01.1948		1
3190	Barbital	StA Weimar	Totenscheine 1949, 1 - 300	1949	19.01.1949	1	
3191	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1949, 301 - 600	1949	27.06.1949		1
3192	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1949, 301 - 600	1949	20.06.1949	1	
3193	Quecksilber-II-chlorid	StA Weimar	Totenscheine 1949, 301 - 600	1949	01.06.1949	1	
3194	Fischvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1949, 301 - 600	1949	03.05.1949		1
3195	Salzsäure	StA Weimar	Totenscheine 1949, 301 - 600	1949	18.04.1949		1
3196	Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1949, 601 - 1.049	1949	02.12.1949		1
3197	Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1949, 601 - 1.049	1949	10.10.1949		1
3198	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1949, 601 - 1.049	1949	25.09.1949		1
3199	Barbiturat	StA Weimar	Totenscheine 1949, 601 - 1.049	1949	02.09.1949		1
3200	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1949, 601 - 1.049	1949	11.07.1949		1
3201	Botulismus	StA Weimar	Totenscheine 1949, 601 - 1.049	1949	09.07.1949		1
3202	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1949, 601 - 1.049	1949	06.07.1949	1	
3203	Barbital	StA Weimar	Totenscheine 1950, 1 - 300	1950	28.01.1950	1	
3204	Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1950, 1 - 300	1950	28.01.1950		1
3205	Barbitursäure	StA Weimar	Totenscheine 1950, 1 - 300	1950	24.01.1950	1	
3206	Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1950, 1 - 300	1950	31.12.1949		1
3207	Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1950, 1 - 300	1950	01.01.1950		1
3208	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1950, 301 - 650	1950	31.07.1950		1
3209	Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1950, 301 - 650	1950	19.06.1950	1	
3210	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1950, 301 - 650	1950	22.05.1950		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3211 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1950, 301 - 650	1950	04.04.1950	1		
3212 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1950, 651 - 977	1950	26.12.1950		1	
3213 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1950, 651 - 977	1950	26.12.1950		1	
3214 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1950, 651 - 977	1950	26.12.1950	1		
3215 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1950, 651 - 977	1950	04.10.1950		1	
3216 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1950, 651 - 977	1950	28.09.1950		1	
3217 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1951, 1 - 399	1951	22.01.1951	1		
3218 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1951, 1 - 399	1951	08.01.1951	1		
3219 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1952, 1 - 500	1952	28.04.1952	1		
3220 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1952, 1 - 500	1952	25.04.1952	1		
3221 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1952, 1 - 500	1952	16.04.1952	1		
3222 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1952, 501 - 1029	1952	05.12.1952	1		
3223 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1952, 501 - 1029	1952	06.07.1952		1	
3224 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1952, 501 - 1029	1952	17.06.1952		1	
3225 Kochgasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1953, 1 - 439	1953	30.06.1953	1		
3226 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1953, 1 - 439	1953	22.04.1953		1	
3227 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1953, 1 - 439	1953	16.03.1953	1		
3228 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1953, 440 - 860	1953	20.12.1953		1	
3229 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1953, 440 - 860	1953	12.11.1953		1	
3230 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1953, 440 - 860	1953	31.10.1953		1	
3231 Silikose	StA Weimar	Totenscheine 1953, 440 - 860	1953	12.09.1953	1		
3232 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1953, 440 - 860	1953	14./15.07.1953	1		
3233 Kohlenmonoxid + Barbitursäure	StA Weimar	Totenscheine 1954, 1 - 518	1954	22.06.1954	1		
3234 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1954, 1 - 518	1954	19.05.1954		1	
3235 Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1954, 1 - 518	1954	09.05.1954	1		
3236 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1954, 1 - 518	1954	17.04.1954	1		
3237 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1954, 1 - 518	1954	21.01.1954		1	
3238 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1954, 519 - 943	1954	21.11.1954	1		
3239 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1954, 519 - 943	1954	04.12.1954		1	
3240 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1954, 519 - 943	1954	21.11.1954		1	
3241 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1954, 519 - 943	1954	21.11.1954		1	
3242 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1954, 519 - 943	1954	12.11.1954	1		
3243 Barbitat	StA Weimar	Totenscheine 1954, 519 - 943	1954	29.10.1954		1	
3244 Nitrostigmin (Parathion)	StA Weimar	Totenscheine 1954, 519 - 943	1954	30.08.1954	1		
3245 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1954, 519 - 943	1954	24.08.1954		1	
3246 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1955, 1 - 500	1955	03.05.1955		1	
3247 Rauchvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1955, 1 - 500	1955	02.03.1955	1		
3248 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1955, 501 - 993	1955	29.12.1955		1	
3249 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1955, 501 - 993	1955	13.11.1955	1		
3250 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1955, 501 - 993	1955	23.08.1955		1	
3251 Krotylbarbital + Kohlenmonoxid	StA Weimar	Totenscheine 1955, 501 - 993	1955	15.08.1955		1	
3252 Schlafmittel	StA Weimar	Totenscheine 1955, 501 - 993	1955	07.07.1955		1	
3253 Gasvergiftung	StA Weimar	Totenscheine 1955, 501 - 993	1955	03.07.1955	1		
3254 Krotylbarbital (40 Tabletten)	StA Weimar	Totenscheine 1955, 501 - 993	1955	21.06.1955	1		
3255 Barbiturat	StA Weimar	Todesanzeigen 1956, 1 - 500	1956	09.04.1956	1		
3256 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1956, 1 - 500	1956	21.03.1956	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3257	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1956, 1 - 500	1956	24.02.1956		1
3258	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1956, 1 - 500	1956	27.01.1956		1
3259	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1956, 501 - 972	1956	21.12.1956		1
3260	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1956, 501 - 972	1956	27.11.1956		1
3261	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1956, 501 - 972	1956	06.11.1956	1	
3262	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1956, 501 - 972	1956	28.08.1956		1
3263	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1957, 1 - 500	1957	23.04.1957		1
3264	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1957, 1 - 500	1957	22.01.1957		1
3265	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1957, 501 - 968	1957	23.12.1957		1
3266	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1957, 501 - 968	1957	23.12.1957	1	
3267	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1957, 501 - 968	1957	29.10.1957		1
3268	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 1 - 500	1958	30.05.1958		1
3269	Silikose	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 1 - 500	1958	21.05.1958	1	
3270	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 1 - 500	1958	27.04.1958		1
3271	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 1 - 500	1958	05.04.1958		1
3272	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 1 - 500	1958	13.04.1958		1
3273	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 1 - 500	1958	12.04.1958		1
3274	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 1 - 500	1958	31.03.1958		1
3275	Hexobarbital	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 1 - 500	1958	22.02.1958		1
3276	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 501 - 988	1958	03.12.1958	1	
3277	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 501 - 988	1958	11.10. - 14.10.1958	1	
3278	Vergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 501 - 988	1958	18.09.1958	1	
3279	Quecksilber-II-chlorid	StA Weimar	Todesanzeigen 1958, 501 - 988	1958	17.08.1958		1
3280	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1959, 1 - 500	1959	09.06.1959		1
3281	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1959, 1 - 500	1959	14.04.1959		1
3282	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1959, 1 - 500	1959	17.03.1959		1
3283	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1959, 1 - 500	1959	16.01.1959	1	
3284	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1959, 501 - 1095	1959	01.12.1959		1
3285	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1959, 501 - 1095	1959	11.07.1959		1
3286	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 1 - 500	1960	20.04.1960		1
3287	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 1 - 500	1960	31.03.1960		1
3288	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 1 - 500	1960	11.03.1960	1	
3289	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 1 - 500	1960	19.02.1960		1
3290	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 1 - 500	1960	28.01.1960	1	
3291	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 501 - 1144	1960	17.11.1960	1	
3292	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 501 - 1144	1960	09.11.1960		1
3293	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 501 - 1144	1960	08.10.1960	1	
3294	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 501 - 1144	1960	23.09.1960		1
3295	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 501 - 1144	1960	30.08.1960	1	
3296	Tabletten	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 501 - 1144	1960	17.08.1960		1
3297	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1960, 501 - 1144	1960	17.05.1960		1
3298	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1961, 1 - 500	1961	17.06.1961	1	
3299	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1961, 1 - 500	1961	23.01.1961	1	
3300	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1961, 1 - 500	1961	02.02.1961	1	
3301	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1961, 1 - 500	1961	30.12.1960	1	
3302	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1961, 501 - 993	1961	23.09.1961		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3303	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1961, 501 - 993	1961	15.09.1961		1
3304	Phenylbutazon + Aminophenazon	StA Weimar	Todesanzeigen 1961, 501 - 993	1961	14.09.1961		1
3305	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1962, 1 - 500	1962	01.01.1962		1
3306	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1962, 1 - 500	1962	24.02.1962		1
3307	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1962, 1 - 500	1962	21.05.1962	1	
3308	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1962, 1 - 500	1962	28.05.1962	1	
3309	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1962, 1 - 500	1962	30.05.1962		1
3310	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1962, 501 - 955	1962	25.09.1962	1	
3311	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1962, 501 - 955	1962	17.08.1962		1
3312	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 1 - 500	1963	19.06.1963	1	
3313	Zyankali	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 1 - 500	1963	06.06.1963		1
3314	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 1 - 500	1963	28.04.1963		1
3315	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 1 - 500	1963	29.03.1963	1	
3316	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 1 - 500	1963	05.03.1963		1
3317	Salzsäure	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 1 - 500	1963	03.03.1963		1
3318	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 1 - 500	1963	11.01.1963		1
3319	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 501 - 958	1963	20.12.1963		1
3320	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1963, 501 - 958	1963	04.09.1963		1
3321	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 1 - 500	1964	20.06.1964		1
3322	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 1 - 500	1964	13.05.1964		1
3323	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 1 - 500	1964	26.03.1964	1	
3324	Schlafmittel (Dormutil®, Nocturnal®)	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 1 - 500	1964	12.03.1964	1	
3325	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 1 - 500	1964	11.03.1964		1
3326	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 1 - 500	1964	08.03.1964		1
3327	Barbiturate	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 1 - 500	1964	28.01.1964		1
3328	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 1 - 500	1964	05.01.1964		1
3329	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	27.11.1964		1
3330	Rauchvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	16.11.1964		1
3331	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	04.11.1964		1
3332	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	08.10.1964		1
3333	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	06.10.1964		1
3334	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	06.10.1964	1	
3335	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	24.08.1964	1	
3336	Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	23.08.1964	1	
3337	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	19.05.1964		1
3338	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	06.08.1964		1
3339	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	25.07.1964		1
3340	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1964, 501 - 968	1964	18.07.1964		1
3341	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 1 - 500	1965	03.01.1965	1	
3342	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 1 - 500	1965	06.05.1965		1
3343	Dihydropyridin + Nicotin	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 1 - 500	1965	04.05.1965	1	
3344	Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 501 - 1026	1965	11.07.1965	1	
3345	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 501 - 1026	1965	06.10.1965		1
3346	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 501 - 1026	1965	09.10.1965		1
3347	Krotalbarbital	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 501 - 1026	1965	08.11.1965		1
3348	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 501 - 1026	1965	10.11.1965	1	



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3349 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1965, 501 - 1026	1965	12.12.1965		1	
3350 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 1 - 500	1966	13.01.1966		1	
3351 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 1 - 500	1966	29.01.1966	1		
3352 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 1 - 500	1966	01.02.1966	1		
3353 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 1 - 500	1966	07.03.1966	1		
3354 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 1 - 500	1966	01.05.1966	1		
3355 Schlaf- u. Betäubungsmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 501 - 968	1966	05.07.1966		1	
3356 Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 501 - 968	1966	22.08.1966		1	
3357 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 501 - 968	1966	24.09.1966		1	
3358 Essigsäure	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 501 - 968	1966	02.10.1966		1	
3359 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 501 - 968	1966	02.11.1966	1		
3360 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 501 - 968	1966	25.11.1966	1		
3361 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1966, 501 - 968	1966	30.11.1966		1	
3362 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 1 - 500	1967	09.01.1967	1		
3363 Kohlenmonoxid + Barbiturate	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 1 - 500	1967	31.01.1967		1	
3364 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 1 - 500	1967	06.02.1967		1	
3365 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 1 - 500	1967	06.03.1967	1		
3366 Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 1 - 500	1967	05.03.1967		1	
3367 Schlaf- u. Betäubungsmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 1 - 500	1967	13.04.1967	1		
3368 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 1 - 500	1967	23.04.1967		1	
3369 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 1 - 500	1967	01.05.1967	1		
3370 Morphin-HCl + Salzsäure + Cyanid	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 501 - 976	1967	25.07.1967	1		
3371 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 501 - 976	1967	03.08.1967	1		
3372 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 501 - 976	1967	07.08.1967		1	
3373 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 501 - 976	1967	28.09.1967	1		
3374 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 501 - 976	1967	20.12.1967	1		
3375 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1967, 501 - 976	1967	20.12.1967		1	
3376 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	03.01.1968		1	
3377 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	08.02.1968	1		
3378 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	12.02.1968	1		
3379 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	12.02.1968		1	
3380 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	08.02.1968		1	
3381 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	06.03.1968	1		
3382 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	18.03.1968		1	
3383 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	29.03.1968		1	
3384 Barbiturat ?	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	23.03.1968	1		
3385 Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	14.04.1968		1	
3386 Rauchvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 1 - 500	1968	21.05.1968	1		
3387 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 501 - 1044	1968	01.11.1968	1		
3388 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1968, 501 - 1044	1968	11.12.1968		1	
3389 Kohlenmonoxid + Benzin	StA Weimar	Todesanzeigen 1969, 1 - 500	1969	28.02.1969	1		
3390 Zinkchlorid-Lsg. + verd. HCl	StA Weimar	Todesanzeigen 1969, 1 - 500	1969	17.03.1969		1	
3391 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1969, 1 - 500	1969	26.03.1969		1	
3392 Silikose	StA Weimar	Todesanzeigen 1969, 501 - 1060	1969	05.11.1969	1		
3393 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 1 - 500	1970	17.02.1970	1		
3394 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 1 - 500	1970	10.04.1970	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3395 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 1 - 500	1970	14.05.1970	1		
3396 Barbiturat	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 1 - 500	1970	12.06.1970		1	
3397 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 1 - 500	1970	21.06.1970	1		
3398 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	08.07.1970		1	
3399 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	03.08.1970	1		
3400 Kohlendioxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	29.10.1970		1	
3401 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	11.10.1970	1		
3402 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	18.10.1970		1	
3403 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	30.10.1970		1	
3404 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	29.10.1970		1	
3405 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	21.11.1970	1		
3406 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	11.12.1970		1	
3407 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1970, 501 - 951	1970	28.12.1970		1	
3408 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 1 - 500	1971	02.01.1971		1	
3409 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 1 - 500	1971	20.02.1971	1		
3410 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 1 - 500	1971	06.04.1971		1	
3411 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 1 - 500	1971	28.04.1971		1	
3412 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 1 - 500	1971	31.05.1971		1	
3413 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 1 - 500	1971	02.06.1971		1	
3414 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 501 - 1053	1971	24.06.1971	1		
3415 Glutethimid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 501 - 1053	1971	01.07.1971		1	
3416 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 501 - 1053	1971	23.07.1971	1		
3417 Silikose	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 501 - 1053	1971	20.08.1971	1		
3418 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 501 - 1053	1971	29.08.1971	1		
3419 Stimulantien	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 501 - 1053	1971	24.09.1971	1		
3420 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 501 - 1053	1971	05.11.1971	1		
3421 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1971, 501 - 1053	1971	26.11.1971	1		
3422 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	31.12.1971		1	
3423 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	11.01.1972	1		
3424 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	15.01.1972	1		
3425 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	25.01.1972	1		
3426 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	09.02.1972	1		
3427 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	15.02.1972	1		
3428 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	14.02.1972		1	
3429 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	22.02.1972	1		
3430 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	21.03.1972	1		
3431 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 1 - 500	1972	27.05.1972		1	
3432 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 501 - 1016	1972	08.06.1972	1		
3433 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 501 - 1016	1972	14.06.1972	1		
3434 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 501 - 1016	1972	23.06.1972		1	
3435 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 501 - 1016	1972	03.10.1972	1		
3436 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1972, 501 - 1016	1972	16.12.1972	1		
3437 Tabletteneinnahme	StA Weimar	Todesanzeigen 1973, 1 - 500	1973	10.03.1973	1		
3438 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1973, 1 - 500	1973	02.04.1973	1		
3439 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1973, 501 - 933	1973	27.07.1973	1		
3440 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1973, 501 - 933	1973	05.09.1973		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3441 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1973, 501 - 933	1973	20.09.1973	1		
3442 Krotlylbarbital	StA Weimar	Todesanzeigen 1973, 501 - 933	1973	12.10.1973		1	
3443 Salzsäure, konz.	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 1 - 500	1974	07.01.1974		1	
3444 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 1 - 500	1974	02.02.1974		1	
3445 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 1 - 500	1974	07.02.1974	1		
3446 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 1 - 500	1974	18.03.1974		1	
3447 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 1 - 500	1974	08.04.1974		1	
3448 Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 1 - 500	1974	21.04.1974	1		
3449 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 1 - 500	1974	16.06.1974		1	
3450 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 500 - 946	1974	19.07.1974	1		
3451 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 500 - 946	1974	23.07.1974	1		
3452 Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 500 - 946	1974	06.08.1974		1	
3453 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 500 - 946	1974	21.08.1974	1		
3454 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 500 - 946	1974	25.08.1974	1		
3455 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 500 - 946	1974	02.09.1974		1	
3456 Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 500 - 946	1974	07.11.1974		1	
3457 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1974, 500 - 946	1974	03.12.1974	1		
3458 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	08.01.1975	1		
3459 Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	08.01.1975	1		
3460 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	05.02.1975		1	
3461 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	09.02.1975	1		
3462 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	20.03.1975	1		
3463 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	13.04.1975		1	
3464 Kohlenmonoxid + Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	28.04.1975	1		
3465 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	02.05.1975	1		
3466 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	11.05.1975		1	
3467 Krotlylbarbital	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 1 - 500	1975	12.06.1975		1	
3468 Fesioform°	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	15.07.1975		1	
3469 Ajmalin	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	16.08.1975		1	
3470 Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	14.10.1975	1		
3471 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	24.10.1975		1	
3472 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	29.10.1975		1	
3473 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	16.11.1975		1	
3474 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	15.11.1975	1		
3475 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	20.11.1975		1	
3476 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1975, 501 - 925	1975	30.11.1975		1	
3477 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	17.01.1976		1	
3478 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	18.01.1976		1	
3479 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	03.02.1976	1		
3480 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	12.03.1976		1	
3481 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	05.04.1976		1	
3482 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	19.05.1976	1		
3483 Silikose	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	21.05.1976	1		
3484 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	04.06.1976	1		
3485 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 1 - 500	1976	13.06.1976		1	
3486 Kohlenmonoxid + Alkoholismus	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 501 - 1002	1976	02.09.1976	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3487	Arzneimittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 501 - 1002	1976	21.09.1976	1	
3488	Rauchvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 501 - 1002	1976	22.11.1976	1	
3489	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 501 - 1002	1976	23.11.1976		1
3490	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 501 - 1002	1976	29.11.1976	1	
3491	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 501 - 1002	1976	02.12.1976	1	
3492	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 501 - 1002	1976	zw. 02. u. 05.12.1976	1	
3493	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1976, 501 - 1002	1976	14.12.1976		1
3494	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	02.01.1977		1
3495	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	22.01.1977		1
3496	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	22.01.1977	1	
3497	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	06.02.1977		1
3498	Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	05.03.1977	1	
3499	Tabletten (Verdacht)	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	06.03.1977	1	
3500	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	14.03.1977		1
3501	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	27.03.1977		1
3502	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	18.04.1977		1
3503	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	25.04.1977	1	
3504	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	09.05.1977		1
3505	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	11.05.1977	1	
3506	Silikose	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	13.05.1977	1	
3507	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	28.05.1977	1	
3508	Silikose	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	09.06.1977	1	
3509	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	22.06.1977		1
3510	Krotlylbarbital	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 1 - 500	1977	17.07.1977	1	
3511	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 501 - 841	1977	23.08.1977	1	
3512	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 501 - 841	1977	27.09.1977	1	
3513	Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 501 - 841	1977	12.10.1977	1	
3514	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 501 - 841	1977	29.10.1977		1
3515	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1977, 501 - 841	1977	02.11.1977	1	
3516	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 1 - 500	1978	26.02.1978	1	
3517	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 1 - 500	1978	18.03.1978	1	
3518	Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 1 - 500	1978	25.03.1978		1
3519	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 1 - 500	1978	29.03.1978		1
3520	Giftstoffe	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 1 - 500	1978	02.05.1978	1	
3521	Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 1 - 500	1978	23.06.1978	1	
3522	Ethanol	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 501 - 945	1978	03.08.1978	1	
3523	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 501 - 945	1978	09.11.1978		1
3524	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 501 - 945	1978	12.10.1978		1
3525	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 501 - 945	1978	12.11.1978	1	
3526	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1978, 501 - 945	1978	19.12.1978		1
3527	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 1 - 500	1979	02.03.1979		1
3528	Gasvergiftung	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 1 - 500	1979	16.03.1979	1	
3529	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 1 - 500	1979	29.04.1979	1	
3530	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 1 - 500	1979	23.06.1979	1	
3531	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 1 - 500	1979	23.06.1979		1
3532	Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 500 - 906	1979	04.07.1979	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3533 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 500 - 906	1979	18.07.1979		1	
3534 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 500 - 906	1979	zw. 10. u. 13.08.1979	1		
3535 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 500 - 906	1979	zw. 10. u. 13.08.1979		1	
3536 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 500 - 906	1979	25.09.1979		1	
3537 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 500 - 906	1979	30.09.1979	1		
3538 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1979, 500 - 906	1979	05.11.1979	1		
3539 Tabletten	StA Weimar	Todesanzeigen 1980, 1 - 500	1980	19.03.1980		1	
3540 Schlafmittel	StA Weimar	Todesanzeigen 1980, 1 - 500	1980	25.03.1980	1		
3541 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1980, 1 - 500	1980	22.04.1980	1		
3542 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1980, 501 - 982	1980	05.07.1980	1		
3543 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1980, 501 - 982	1980	12.08.1980	1		
3544 Kohlenmonoxid	StA Weimar	Todesanzeigen 1980, 501 - 982	1980	03.11.1980		1	
3545 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5159	15.04.1978		1	
3546 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5163	08.03.1978	1		
3547 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5166	13.01.1978		1	
3548 Kohlenmonoxid + Kohlendioxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5168	19.02.1978	1		
3549 Methaqualon+Verapamil+Diazepam	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5169	06.02.1978		1	
3550 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5171	27.11.1977		1	
3551 Kohlenmonoxid+Rauchgase	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5151	08.07.1978		1	
3552 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5147	09.05.1978	1		
3553 Chloroquin	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5143	04.09.1978		1	
3554 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5142	01.09.1978		1	
3555 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5135	15.03.1975		1	
3556 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5135	15.03.1975		1	
3557 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5218	22.12.1978		1	
3558 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5201	27.08.1979		1	
3559 Rauchgase	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5195	05.03.1979		1	
3560 Triiodthyronin + L-Thyroxin	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5194	16.02.1979		1	
3561 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5188	18.06.1978		1	
3562 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5184	30.10.1978		1	
3563 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5180	10.10.1978	1		
3564 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5180	10.10.1978		1	
3565 Phenazon + Etofyllin + Theophyllin	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5276	14.08.1980		1	
3566 Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5271	22.07.1978	1		
3567 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5260	07.01.1980		1	
3568 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5259			1	
3569 Krotlylbarbital	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5241	12.06.1980		1	
3570 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5232	21.10.1979		1	
3571 Tabletten	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5231	02.09.1979		1	
3572 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5227	07.01.1980		1	
3573 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5225	25.12.1979		1	
3574 Tabletten + 2 Sorten Tabletten	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5221	14.10.1979		1	
3575 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5300	06.11.1980		1	
3576 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5300	06.11.1980	1		
3577 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5299	17.09.1980	1		
3578 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5294	09.03.1980		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3579 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5289	13.08.1980	1		
3580 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Bad Salzungen	5298	24.08.1980		1	
3581 Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6460	01.10.1980	1		
3582 Gasvergiftung	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6459	27.06.1980		1	
3583 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6458	11.10.1980		1	
3584 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6457	05.12.1980		1	
3585 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6456	17.12.1980	1		
3586 Mehtaqualon + Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6455	27.09.1980		1	
3587 Dihydropyridin	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6454	25.10.1980		1	
3588 Noxiptylin	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6453	01.08.1980		1	
3589 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6429	11.07.1980		1	
3590 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6429	11.07.1980		1	
3591 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6428	19.06.1980		1	
3592 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6427	15.02.1980		1	
3593 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6426	10.05.1980		1	
3594 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6425	17.04.1980	1		
3595 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6405	22.12.1979		1	
3596 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6404	30.08.1979		1	
3597 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6403	20.11.1979		1	
3598 Diazepam + Cyclobarbitol	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6402	21.09.1979		1	
3599 Antiarrhythmika	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6400	06.02.1979	1		
3600 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Meiningen	6384	10.01.1979	1		
3601 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	21.01.1980		1	
3602 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	30.01.1980	1		
3603 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	21.02.1980	1		
3604 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	22.12.1979		1	
3605 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	23.04.1980		1	
3606 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	09.01.1980	1		
3607 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	09.01.1980		1	
3608 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	28.04.1980	1		
3609 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	17.06.1980		1	
3610 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	23.07.1980		1	
3611 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	01.07.1980		1	
3612 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	12.08.1980		1	
3613 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	16.09.1980	1		
3614 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	28.08.1980		1	
3615 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	04.11.1980		1	
3616 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	24.12.1979	1		
3617 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	22.12.1979	1		
3618 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	28.10.1980	1		
3619 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1980	02.09.1980		1	
3620 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	12.06.1979		1	
3621 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	11.05.1979		1	
3622 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	28.09.1979	1		
3623 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	03.10.1979		1	
3624 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	21.08.1979		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
3625	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	16.08.1979	1		
3626	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	07.02.1979	1		
3627	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	27.02.1979		1	
3628	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	27.02.1979	1		
3629	Kohlenmonoxid + Diazepam	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	08.03.1979		1	
3630	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	04.08.1979	1		
3631	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	15.08.1979		1	
3632	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	27.12.1978		1	
3633	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	13.01.1979		1	
3634	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	19.03.1979		1	
3635	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	18.02.1979	1		
3636	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1979	03.01.1979	1		
3637	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	04.12.1978	1		
3638	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	26.11.1977		1	
3639	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	26.11.1977		1	
3640	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	04.12.1977		1	
3641	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	04.10.1977		1	
3642	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	16.10.1977	1		
3643	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	24.10.1977		1	
3644	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	28.10.1977		1	
3645	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	31.01.1978	1		
3646	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	29.03.1978		1	
3647	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	23.07.1978		1	
3648	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	18.07.1978		1	
3649	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	26.11.1978		1	
3650	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	23.08.1978		1	
3651	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	29.08.1978	1		
3652	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	30.10.1978	1		
3653	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	02.11.1978	1		
3654	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	26.10.1978	1		
3655	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	21.11.1978	1		
3656	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	09.12.1978	1		
3657	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	09.12.1978		1	
3658	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	01.06.1978		1	
3659	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	19.05.1978		1	
3660	Dihydropyridin	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1978	26.11.1978	1		
3661	Glutethimid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	04.03.1976		1	
3662	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	05.11.1976	1		
3663	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	15.03.1976		1	
3664	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	02.02.1976	1		
3665	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	02.02.1976		1	
3666	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	04.01.1976	1		
3667	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	04.01.1976		1	
3668	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	29.01.1976	1		
3669	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Ilmenau	Leichensachen 1976	29.01.1976		1	
3670	Salzsäure, konz.	ThStA Meiningen	Ksta Hildburghausen	Leichensachen 1980	29.12.1979	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3671 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Hildburghausen	Leichensachen 1980	31.01.1980	1		
3672 Kohlenmonoxid + Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	09.12.1979	1		
3673 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	11.07.1979		1	
3674 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	16.10.1979		1	
3675 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	18.11.1979		1	
3676 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	18.09.1979		1	
3677 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	18.09.1979	1		
3678 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	13.02.1979		1	
3679 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	11.12.1979		1	
3680 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	11.12.1979	1		
3681 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	24.02.1979		1	
3682 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	27.02.1979		1	
3683 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	26.11.1978		1	
3684 Digitoxin + Schlafmittel	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	27.12.1978		1	
3685 Benzylnikotinat + Methylsalicylat	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	08.01.1979	1		
3686 Nitrazepam + Diazepam	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	09.04.1979		1	
3687 Cyclobarbital	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	17.04.1979	1		
3688 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	02.12.1979		1	
3689 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 78/79	17.05.1979		1	
3690 Dichlorethan	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	23.02.1980		1	
3691 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	06.02.1980	1		
3692 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	25.02.1980		1	
3693 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	07.01.1980	1		
3694 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	06.02.1980		1	
3695 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	15.06.1980		1	
3696 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	27.06.1980	1		
3697 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	27.06.1980		1	
3698 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	20.11.1980		1	
3699 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	20.11.1980		1	
3700 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	12.11.1980	1		
3701 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	26.08.1980		1	
3702 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	29.06.1980		1	
3703 Talinolol	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	25.12.1980		1	
3704 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	09.01.1980		1	
3705 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	28.01.1980	1		
3706 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	16.04.1980		1	
3707 Dihydropyridin + Phenacetin	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1980	20.12.1979		1	
3708 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	27.09.1978	1		
3709 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	07.09.1978	1		
3710 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	17.06.1978	1		
3711 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	09.07.1978		1	
3712 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	03.07.1978		1	
3713 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	09.07.1978		1	
3714 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	19.04.1978		1	
3715 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	03.04.1978	1		
3716 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	16.03.1978	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3717 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	16.03.1978		1	
3718 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	11.03.1978	1		
3719 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	09.03.1978	1		
3720 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	09.03.1978		1	
3721 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	03.02.1978		1	
3722 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	22.02.1978		1	
3723 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	05.02.1978		1	
3724 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	30.01.1978	1		
3725 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	30.01.1978		1	
3726 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	19.01.1978		1	
3727 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Neuhaus	Leichensachen 1978	19.01.1978	1		
3728 Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	24.03.1979		1	
3729 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	21.01.1979	1		
3730 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	07.02.1973		1	
3731 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	19.12.1978	1		
3732 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	14.05.1979		1	
3733 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	29.06.1979	1		
3734 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	20.03.1979		1	
3735 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	25.03.1979	1		
3736 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	27.03.1979	1		
3737 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	23.05.1979	1		
3738 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	11.04.1979		1	
3739 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	09.03.1979		1	
3740 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	04.03.1979	1		
3741 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	05.01.1979	1		
3742 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	11.06.1979	1		
3743 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	29.10.1979	1		
3744 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	22.07.1979		1	
3745 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	18.10.1979		1	
3746 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	18.08.1979	1		
3747 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 1979	13.08.1979		1	
3748 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	22.05.1980		1	
3749 Kohlenmonoxid + Silikose	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	03.04.1980		1	
3750 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	22.05.1980	1		
3751 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	20.06.1980	1		
3752 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	10.07.1980	1		
3753 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	22.07.1980		1	
3754 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	13.08.1980		1	
3755 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	28.08.1980	1		
3756 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	19.09.1980		1	
3757 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Sonneberg	Leichensachen 79/80	01.10.1980	1		
3758 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 80/81	03.12.1980	1		
3759 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 80/81	16.07.1980		1	
3760 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 80/81	23.11.1980	1		
3761 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 1979	03.12.1979		1	
3762 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 1979	08.05.1979		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3763 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 1979	14.05.1979	1		
3764 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 77/78	20.11.1977	1		
3765 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 77/78	17.10.1977		1	
3766 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 77/78	18.07.1978		1	
3767 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 1976	04.10.1976		1	
3768 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 1976	02.04.1976	1		
3769 Thyreocomb® + AH3®	ThStA Meiningen	Ksta Schmalkalden	Leichensachen 1975	02.05.1975		1	
3770 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	19.03.1976		1	
3771 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	19.03.1976	1		
3772 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	17.04.1976	1		
3773 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	25.03.1976	1		
3774 Eufibron®+Papachin®+Rudotel®	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	07.12.1975	1		
3775 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	10.07.1976	1		
3776 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	10.07.1976		1	
3777 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	15.07.1976	1		
3778 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 75/76	05.01.1976	1		
3779 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1976	31.08.1976		1	
3780 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1976	29.09.1976	1		
3781 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1977	08.03.1977		1	
3782 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1977	08.03.1977		1	
3783 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1977	20.01.1977		1	
3784 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1977	24.12.1976	1		
3785 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1977	24.12.1976		1	
3786 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1977	16.01.1977		1	
3787 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1977	07.01.1977	1		
3788 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	16.10.1978		1	
3789 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	16.10.1978	1		
3790 Krotylbarbital + Chloralhydrat	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	19.09.1978	1		
3791 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	19.09.1978	1		
3792 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	08.04.1978	1		
3793 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	29.07.1978	1		
3794 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	06.07.1978	1		
3795 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	22.03.1978		1	
3796 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	13.01.1978		1	
3797 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	13.01.1978		1	
3798 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	19.12.1977	1		
3799 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	28.12.1977	1		
3800 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	06.08.1978		1	
3801 Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	12.10.1977	1		
3802 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1978	29.10.1978		1	
3803 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	leichensachen 1978	10.10.1978		1	
3804 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	04.09.1979		1	
3805 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	01.09.1979		1	
3806 Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	17.09.1979		1	
3807 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	05.11.1979		1	
3808 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	22.10.1979		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3809	Talinolol	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	24.08.1979		1
3810	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	22.03.1979	1	
3811	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	07.04.1979		1
3812	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	25.01.1979		1
3813	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	leichensachen 1979	24.01.1979		1
3814	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	leichensachen 1979	26.03.1979	1	
3815	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	26.02.1979		1
3816	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	21.01.1979		1
3817	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	11.07.1978		1
3818	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	27.12.1978		1
3819	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	24.07.1979	1	
3820	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	23.04.1979		1
3821	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	01.07.1979		1
3822	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	02.06.1979		1
3823	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	23.06.1979		1
3824	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	08.06.1979	1	
3825	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	23.04.1979		1
3826	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	30.03.1979	1	
3827	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1979	02.04.1979		1
3828	Krotylbarbital + Medazepam + Eth.	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	29.09.1980	1	
3829	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	28.07.1980		1
3830	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	07.06.1980		1
3831	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	02.07.1980		1
3832	Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	10.09.1980	1	
3833	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	04.05.1980		1
3834	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	08.09.1980	1	
3835	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	09.04.1980		1
3836	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	06.02.1980		1
3837	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	23.04.1980		1
3838	Zyankali	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	29.03.1980	1	
3839	Zyankali	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	23.03.1980	1	
3840	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	27.03.1980		1
3841	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	17.10.1979		1
3842	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	22.11.1979	1	
3843	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	20.01.1980	1	
3844	Ethanol	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	07.01.1980	1	
3845	Amitriptylin + Chlordiazepoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	08.12.1979		1
3846	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	28.06.1980		1
3847	Digitoxin	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	01.09.1980		1
3848	Kohlenmonoxid + Didropropyridin	ThStA Meiningen	Ksta Suhl	Leichensachen 1980	26.08.1980		1
3849	Tetrachlorkohlenstoff	ThStA Meiningen	4-95-2111	5190	15.03.1976	4	
3850	Diazepam + Alkohol	ThStA Meiningen	4-95-2111	5190	08.07.1975		1
3851	Zyannatrium	ThStA Meiningen	4-51-3101	224 u. 366	10.08.1953	1	
3852	Gas	ThStA Meiningen	4-61-001	K 227	18.06.1974	3	
3853	Gas	ThStA Meiningen	4-61-001	K 227	18.06.1974	1	
3854	Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	4-61-001	K 227	21.10.1974		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3855 Kohlenmonoxid	ThStA Meiningen	4-61-001	K 227	21.10.1974	1		
3856 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1100	435	08.05.1960		1	
3857 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1100	241	25.08.1980	1		
3858 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1100	440	07. - 08.05.1948	1		
3859 Schmerztabletten	ThStA Rudolstadt	5-61-1000	17066	06.05.1964		1	
3860 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	575	13.06.1965	1		
3861 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-61-1000	17069	04.02.1963	1		
3862 Chlordiazepoxid+Medazepam+Eth.	ThStA Rudolstadt	5-95-1630	2513	3. / 4. 07.1976		2	
3863 Hexobarbital	ThStA Rudolstadt	5-51-2220	1578	05.01.1964	1		
3864 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-2220	1616	16.07.1969	1		
3865 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-2220	1616	16.07.1969		1	
3866 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-2220	1677, 1678	22.01.1976		1	
3867 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-2220	1677, 1978	22.01.1976		1	
3868 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-2220	1678	16.03.1976	1		
3869 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-2220	1711, 3641, 3639	28.06.1980	1		
3870 Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-2220	3452, 3451	11.08.1973		1	
3871 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	25.01.1945	1		
3872 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	25.01.1945		1	
3873 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	25.01.1945		1	
3874 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	25.01.1945	1		
3875 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	25.01.1945		1	
3876 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	25.01.1945		1	
3877 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	01.02.1945		1	
3878 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	19.02.1945	1		
3879 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	28.02.1945	1		
3880 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	29.03.1946	1		
3881 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1300	2727	29.03.1946	1		
3882 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	26.05.1948	1		
3883 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	26.05.1948	1		
3884 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	26.05.1948		1	
3885 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	26.05.1948	1		
3886 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	23.12.1948	1		
3887 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	03.03.1949	1		
3888 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	04.04.1949	1		
3889 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	28.04.1949		1	
3890 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	03.05.1949	1		
3891 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	05.05.1949		1	
3892 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	09.08.1949		1	
3893 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	09.08.1949	1		
3894 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	08.12.1949		1	
3895 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	08.12.1949		1	
3896 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	08.12.1949	1		
3897 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	03.04.1950	1		
3898 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	03.04.1950		1	
3899 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	03.04.1950	1		
3900 Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	20.06.1950	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
3901	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	21.10.1950	1		
3902	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	21.10.1950	1		
3903	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	25.11.1950	1		
3904	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	18.01.1951		1	
3905	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	18.01.1951	1		
3906	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	18.01.1951	1		
3907	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	18.01.1951		1	
3908	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	18.01.1951		1	
3909	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	18.01.1951	1		
3910	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	17.08.1951	1		
3911	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	17.08.1951	1		
3912	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	28.01.1952	1		
3913	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	28.01.1952		1	
3914	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	28.01.1952		1	
3915	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	28.01.1952		1	
3916	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	28.01.1952		1	
3917	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	28.01.1952	1		
3918	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	29.05.1952		1	
3919	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	29.05.1952		1	
3920	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	29.05.1952		1	
3921	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	29.05.1952	1		
3922	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	30.07.1952		1	
3923	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	30.07.1952	1		
3924	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	04.06.1953	1		
3925	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	04.06.1953	1		
3926	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	04.06.1953		1	
3927	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	04.06.1953		1	
3928	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	04.06.1953	1		
3929	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	14.07.1953		1	
3930	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	14.07.1953	1		
3931	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	14.07.1953	1		
3932	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	10.09.1953	1		
3933	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	10.09.1953	1		
3934	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	02.03.1954	1		
3935	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	02.03.1954		1	
3936	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	02.03.1954	1		
3937	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	02.03.1954	1		
3938	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	02.03.1954	1		
3939	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	17.06.1954	1		
3940	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1350	GA 087	15.11.1954		1	
3941	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 1	11.12.1967		1	
3942	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 2	19.12.1967		1	
3943	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 8	16.11.1967		1	
3944	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 9	19.10.1967		1	
3945	Schlafmittel	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 20	28.05.1966		1	
3946	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 22	23.05.1966	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
3947	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 28	19.03.1966		1
3948	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 29	16.03.1966		1
3949	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 32	24.02.1966		1
3950	Krotlylbarbital	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 33	10.02.1966		1
3951	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 34	16.01.1966	1	
3952	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 35	03.01.1966		1
3953	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 38	15.12.1966		1
3954	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 41	10.11.1966		1
3955	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 43	07.09.1966		1
3956	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 44	19.10.1966	1	
3957	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 50	01.06.1965		1
3958	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 57	28.01.1965	1	
3959	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 58	04.01.1965	1	
3960	Ethanol	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 61	17.12.1965	1	
3961	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 62	19.12.1965		1
3962	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 63	02.12.1965	1	
3963	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 71	27.09.1965	1	
3964	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 77	29.08.1967		1
3965	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 78	10.08.1967		1
3966	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 82	11.07.1967		1
3967	Schlafmittel	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 83	22.06.1967		1
3968	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 86	16.06.1967		1
3969	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 88	03.06.1967		1
3970	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 91	16.04.1967		1
3971	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 94	24.03.1967	1	
3972	Kaliumcyanid	ThStA Rudolstadt	5-51-1260	Fall 99	12.01.1967	1	
3973	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	5255	01.03.1949	1	
3974	Ammoniakwasser 25%ig	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	2461	23.09.1964		1
3975	Kohlenmonoxid	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	3735	Okt 47	1	
3976	H2S u. CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	3735 u. 4867	Jul 46	1	
3977	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	3735	Jun 46	1	
3978	H2S	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	3735 u. 4867	Feb 46	1	
3979	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4867	Jan 48	1	
3980	H2S	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4867	Dez 47	1	
3981	H2S	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4867	Dez 45	1	
3982	H2S	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	2514	26.07.1958	1	
3983	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	18.02.1953	1	
3984	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	11.05.1953	1	
3985	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	28.04.1953	1	
3986	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	19.02.1953	1	
3987	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	21.04.1953	1	
3988	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	08.01.1953	1	
3989	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	28.04.1953	1	
3990	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	16.03.1953	1	
3991	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	18.04.1953	1	
3992	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	06.03.1953	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
3993	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	02.03.1953	1		
3994	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	03.03.1953	1		
3995	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	09.02.1953	1		
3996	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	03.02.1953	1		
3997	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	25.02.1953	1		
3998	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	26.02.1953	1		
3999	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	20.02.1953	1		
4000	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	Jan 53	1		
4001	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	07.01.1953	1		
4002	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	Dez 52	1		
4003	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	Dez 52	1		
4004	CO	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	Okt 52	1		
4005	CS2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	Okt 52	1		
4006	SO2	ThStA Rudolstadt	5-94-2580	4874	10.08.1945	1		
4007	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1100	4880	Jun 48	1		
4008	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1100	4880	Mai 46		1	
4009	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1100	4880	Feb 45		1	
4010	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1100	4880	Aug 48	1		
4011	Betäubungsmittel	ThStA Rudolstadt	5-34-1100	4880	Sep 49	1		
4012	Strychnin	ThStA Weimar	6-51-4104	1622	19.01.1948		1	
4013	Schlaftabletten	ThStA Weimar	6-62-001.V	V 227	06.02.1973		1	
4014	Schlaftabletten	ThStA Weimar	6-62-001.V	V 227	10.01.1973		1	
4015	Schlaftabletten	ThStA Weimar	6-62-001.V	V 227	1973		1	
4016	Kopfschmerztabl.+ Schlafmitteltr.	ThStA Weimar	6-62-001.V	V 227	1973		1	
4017	Gas + Tabletten	ThStA Weimar	6-62-001.V	V 227	1973		1	
4018	Herztabletten	ThStA Weimar	6-62-001.V	V 227	1973		1	
4019	Gas + Tabletten	ThStA Weimar	6-62-001.V	V 227	1973		1	
4020	Phenacetin, ASS, Coffein + Ethanol	ThStA Weimar	6-62-001.V	V 227	1973		2	
4021	Zink	ThStA Weimar	6-32-0150	265	01.05.1949			150
4022	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-33-3010.1	317	12.06.1950	1		
4023	Arsenik	ThStA Weimar	6-33-3010.1	317	14.04.1950		1	
4024	Arsenik	ThStA Weimar	6-33-3010.1	317	14.04.1950	1		
4025	Arsenik	ThStA Weimar	6-33-3010.1	317	14.04.1950		2	
4026	Arsenik	ThStA Weimar	6-33-3010.1	317	17.04.1950	1		
4027	Arsenik	ThStA Weimar	6-51-4104	1154	1943, Jan. u. Nov.		1	
4028	Methylalkohol	ThStA Weimar	6-32-0150	189	14.10.1945		1	
4029	Methylalkohol	ThStA Weimar	6-32-0150	189	14.10.1945		1	
4030	Methylalkohol	ThStA Weimar	6-32-0150	189	14.10.1945	1		
4031	Methylalkohol	ThStA Weimar	6-32-0150	189	14.10.1945	1		
4032	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-32-0150	189	11.04.1950	1		
4033	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-32-0150	189	11.04.1950			4
4034	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-32-0150	190	14.04.1949	1		
4035	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-32-0150	190	14.04.1949		1	
4036	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-32-0150	190	14.04.1949		1	
4037	Schlaftabletten	ThStA Weimar	6-32-0150	191	17.01.1951		1	
4038	Zyankali	ThStA Weimar	6-32-0150	191	13.09.1949	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4039	Zyankali	ThStA Weimar	6-32-0150	191	13.09.1949		1
4040	Arsen	ThStA Weimar	6-32-0150	193	Pfingsten 1948		1
4041	Arsen	ThStA Weimar	6-32-0150	193	Pfingsten 1948		3
4042	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-33-3010.1	334	06.02.1950		1
4043	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-33-3010.1	334	06.02.1950		2
4044	Schießgas	ThStA Weimar	6-94-3465	AI,V,GI Nr. 1945	30.05.63 + 13.01.64	1	
4045	Schießgasunfälle	ThStA Weimar	6-94-3465	AI,V,GI Nr. 1945	1.1.1962 - 30.7.1963	38	
4046	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-4104	637	19.04.1951		1
4047	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-4104	637	19.04.1951		1
4048	Feroral-Serum°	ThStA Weimar	6-51-4104	1989	14.06.1948	1	
4049	Arsenik	ThStA Weimar	6-51-4104	533	18.03.1954	2	
4050	Arsenik	ThStA Weimar	6-51-4104	533	18.03.1954	2	
4051	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-4104	544	10.11.1952		1
4052	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-4104	544	10.11.1952		1
4053	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-4104	1797	23.01.1948		1
4054	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-4104	1797	23.01.1948	1	
4055	Sedomit°	ThStA Weimar	6-51-4104	1938	15.05. u. 17.05.1946		1
4056	Sedomit°	ThStA Weimar	6-51-4104	1938	15.05. u. 17.05.1946		1
4057	Cyclobarbitol	ThStA Weimar	6-51-4104	1936	06.02.1947		4
4058	Cyclobarbitol	ThStA Weimar	6-51-4104	1936	06.02.1947		1
4059	Cyclobarbitol	ThStA Weimar	6-51-4104	1936	06.02.1947		1
4060	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-4104	865	07.04.1947	1	
4061	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 182	16.01.1978		1
4062	Thioridazin	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 184	30.01.1978		1
4063	Ethanol	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 187	03.02.1978	1	
4064	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 192	26.02.1978		1
4065	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 194	23.03.1978		1
4066	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 195	30.03.1978		1
4067	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 195	30.03.1978		1
4068	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 195	30.03.1978		1
4069	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 195	30.03.1978		1
4070	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 198	01.05.1978		1
4071	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 200	05.09.1978	1	
4072	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 201	15.09.1978	1	
4073	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 202	22.09.1978		1
4074	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 204	25.10.1978		1
4075	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 205	02.11.1978		1
4076	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 205+207	01.11.1978		1
4077	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 205+208	02.11.1978	1	
4078	Kalypton®+Faustan®+Eufibron®	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 206	04.11.1978	1	
4079	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 218	12.12.1978	1	
4080	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 212	20.11.1978	1	
4081	Lepsiral® + Spalt®	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 213	22.11.1978	1	
4082	Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 216	10.12.1978		1
4083	Cyclobarbitol	ThStA Weimar	Staatsanw. Nordhausen 1978	Bund Nr. 41, 217	10.12.1978		1



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4084 Ethanol	ThStA Weimar	Staatsanw. Mühlhausen, Provenienz KreisStaatsanw. Eis.	Bund Nr. 210, Nr. 184	28.03.1980		1	
4085 Promethazin	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 183	08.12.1980		1	
4086 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 182	09.12.1980		1	
4087 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 181	03.12.1980		1	
4088 Stangulation u. Ethanol	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 177	03.11.1980		1	
4089 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 176	02.11.1980		1	
4090 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 173	28.09.1980		1	
4091 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 172	22.09.1980		1	
4092 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 162	24.06.1980	1		
4093 Tabletten	ThStA Weimar	siehe Nr. 4084	Bund Nr. 210, Nr. 160	16.06.1980		1	
4094 Neo-Secatropin®	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 258; Nr. 856	31.12.1967	1		
4095 Quecksilber	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 292, Nr. 927	24.04.1979	1		
4096 Glutethimid	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 268, Nr. 871	16.09.1971	1		
4097 Glutethimid	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 268, Nr. 871	16.09.1971			1
4098 Noxyron®+Bellusecal®+Benedorm®	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 260, Nr. 860	06.06.1970			1
4099 Noxyron®+Bellusecal®+Benedorm®	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 260, Nr. 860	06.06.1970	1		
4100 Promethazin	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 272, Nr. 882	27.09.1973		1	
4101 Phenobarbital	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 272, Nr. 882	27.09.1973		1	
4102 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 296, Nr. 934	29.02.1980	1		
4103 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Staatsanw. Erfurt	Karton 296, Nr. 934	29.02.1980			1
4104 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	22.11.1980	1		
4105 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	16.10.1979			1
4106 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	19.09.1979			1
4107 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	15.08.1979			1
4108 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	22.07.1979			1
4109 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	30.05.1979			1
4110 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	23.01.1971	1		
4111 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	23.01.1971			1
4112 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	23.01.1971	1		
4113 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	27.12.1978	1		
4114 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	27.12.1978		1	
4115 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	27.12.1978	1		
4116 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	27.12.1978			1
4117 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	10.02.1976 + 11.02.1976			1
4118 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	10.02.1976 + 11.02.11			
4119 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	09.02.1976	1		
4120 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	09.02.1976			1
4121 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	09.02.1976	1		
4122 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	09.02.1976			1
4123 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	09.02.1976			1
4124 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	10.09.1979	1		
4125 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	10.09.1979			1
4126 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	31.08./01.09.1979	1		
4127 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	31.08./01.09.1979			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4128 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	31.08./01.09.1979		1	
4129 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	31.08./01.09.1979		1	
4130 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	24.11.1975	1		
4131 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	24.11.1975		1	
4132 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	24.11.1975	1		
4133 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	24.11.1975		1	
4134 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	24.11.1975	1		
4135 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	Bezirkstag u. R. d. B. Erfurt	Karton 7096, Nr.46661	24.11.1975	1		
4136 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-5001	227	10.11.1962	1		
4137 NO2-Gase vom Schießen	ThStA Weimar	6-51-5001	227	11.12.1962	1		
4138 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-5001	227	05.07.1963	1		
4139 Benzol	ThStA Weimar	6-51-5001	220	09.07.1954	1		
4140 Methan	ThStA Weimar	6-51-5001	221	16.01.1956	1		
4141 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-5001	221	16.11.1956	1		
4142 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-5001	221	16.11.1956	4		
4143 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-5001	228	9./10. 04.1959	1		
4144 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-51-5001	230	09.02.1961	4		
4145 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-33-6001	264	18.11.1944	1		
4146 Kohlenmonoxid	ThStA Weimar	6-33-6001	264	16.10.1944	1		
4147 Pilze	ThStA Altenburg	1-34-0003	251	23.09.1949		1	
4148 Pilze	ThStA Altenburg	1-34-0003	251	10.10.1949	1		
4149 Pilze	ThStA Altenburg	1-34-0003	251	1949		1	
4150 Knollenblätterpilz	ThStA Altenburg	1-34-0003	251	1949			2
4151 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	R 224 / c	59	27.12.1944		1	
4152 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	R 224 / c	59	27.12.1944			1
4153 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 12.10.1953		1	
4154 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 20.10.1953		1	
4155 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 24.04.1954		1	
4156 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 19.06.1954	1		
4157 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 23.08.1954	1		
4158 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 31.08.1954	1		
4159 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 31.08.1954	1		
4160 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 03.11.1954		1	
4161 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 12.11.1954		1	
4162 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 23.11.1954		1	
4163 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 24.11.1954	1		
4164 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	Staatsanw. beim LG Gera	Register 1946 - 1957	v. d. 22.12.1954		1	
4165 Schlafpulver	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	02.05.1949	1		
4166 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	31.08.1949			1
4167 Rauchgase	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	14.03.1949			1
4168 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	03.03.1949		1	
4169 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	03.03.1949		1	
4170 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	29.01.1949		1	
4171 Gasvergiftung	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	08.12.1948	1		
4172 Phenobarbital	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	16.09.1948	1		
4173 Kohlenmonoxid	ThStA Greiz	Kreisrat des LK Greiz	273	14.09.1948			1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4174	Pantocain	ThStA Gotha	Amtsgericht Erfurt	1665	04.05.1951		1
4175	Seifenlösung	ThStA Gotha	Amtsgericht Erfurt	1665	29.03.1950		1
4176	Strychnin	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 1	27.02.1945		1
4177	Ethanol	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 1	04.02.1945		1
4178	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	02.01.1947		1
4179	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	02.01.1947		1
4180	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	02.01.1947		1
4181	Schlafmittel	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	23.11.1946		1
4182	Schlafmittel	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	23.11.1946	1	
4183	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	07.08.1946		1
4184	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	18.07.1946	1	
4185	Zyankali	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	30.06.1946		1
4186	Schlafmittel	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	11.03.1946	1	
4187	Tetrachlorkohlenstoff	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	25.01.1946	1	
4188	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	18.12.1945		1
4189	Morphium	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	27.08.1945	1	
4190	Morphium	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	27.08.1945		1
4191	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	13.09.1945		1
4192	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	13.09.1945	1	
4193	Ethanol	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	31.08.1945	1	
4194	Methanol	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	04.07.1945	1	
4195	Kohlenmonoxid	ThStA Gotha	Staatl. GA Stadtkreis Gotha	19, Band 2	29.05.1945		1
4196	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	17.09.1973	1	
4197	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	24.09.1973	1	
4198	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	01.10.1973	1	
4199	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	02.10.1973	1	
4200	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	16.10.1973	1	
4201	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	16.10.1973		1
4202	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	19.10.1973	1	
4203	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	24.10.1973		1
4204	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	06.11.1973		1
4205	Rauchgase	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	15.11.1973		1
4206	Rauchgase	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	15.11.1973		2
4207	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	22.11.1973	1	
4208	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	25.11.1973		1
4209	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	25.11.1973		1
4210	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	07.12.1973		1
4211	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	13.12.1973	1	
4212	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	19.12.1973	1	
4213	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1973	23.12.1973		1
4214	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	28.12.1973	1	
4215	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	31.12.1973	1	
4216	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	05.01.1974		1
4217	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	08.01.1974	1	
4218	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	09.01.1974		1
4219	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	25.01.1974		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4220 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	20.02.1974	1		
4221 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	09.03.1974	1		
4222 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	09.03.1974		1	
4223 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	20.03.1974		1	
4224 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	24.03.1974		1	
4225 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	28.03.1974		1	
4226 Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	29.03.1974	1		
4227 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	05.04.1974		1	
4228 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	15.04.1974		1	
4229 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	15.04.1974	1		
4230 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	18.04.1974	1		
4231 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	19.04.1974	1		
4232 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.1973 - 04.1974	19.04.1974	1		
4233 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	30.04.1974		1	
4234 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	02.05.1974	1		
4235 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	03.05.1974	1		
4236 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	21.05.1974	1		
4237 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	24.05.1974			1
4238 Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	05.06.1974	1		
4239 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	01.07.1974	1		
4240 Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	02.07.1974	1		
4241 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	15.07.1974	1		
4242 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	16.07.1974			1
4243 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	11.08.1974		1	
4244 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	25.08.1974		1	
4245 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	25.08.1974		1	
4246 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	28.08.1974	1		
4247 Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	10.09.1974		1	
4248 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	11.09.1974		1	
4249 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	13.09.1974		1	
4250 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	19.09.1974		1	
4251 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	01.10.1974		1	
4252 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	01.10.1974	1		
4253 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	05.10.1974		1	
4254 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	13.10.1974			1
4255 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	14.10.1974	1		
4256 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	16.10.1974	1		
4257 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	18.10.1974		1	
4258 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	22.10.1974		1	
4259 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	01.11.1974		1	
4260 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	02.11.1974	1		
4261 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	03.11.1974	1		
4262 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	10.11.1974		1	
4263 Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	11.11.1974	1		
4264 Ethanol	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	15.11.1974		2	
4265 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	19.11.1974		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4266	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	01.12.1974	1	
4267	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	06.12.1974		1
4268	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	06.12.1974		1
4269	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	12.12.1974		1
4270	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1974	19.12.1974		1
4271	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	02.01.1975		1
4272	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	03.01.1975		1
4273	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	07.01.1975		1
4274	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	11.01.1975		1
4275	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	12.01.1975	1	
4276	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	13.01.1975	1	
4277	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	13.01.1975		1
4278	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	13.01.1975		1
4279	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	14.01.1975		1
4280	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	17.01.1975		1
4281	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	20.01.1975		1
4282	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	03.02.1975	1	
4283	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	11.02.1975	1	
4284	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	14.02.1975		1
4285	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	16.02.1975		1
4286	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	17.02.1975	1	
4287	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	20.02.1975		1
4288	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	23.02.1975		1
4289	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	24.02.1975	1	
4290	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	27.02.1975		1
4291	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	03.03.1975		1
4292	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	13.03.1975		1
4293	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	14.03.1975		1
4294	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	14.03.1975		1
4295	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	15.03.1975	1	
4296	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	25.03.1975	1	
4297	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	27.03.1975		1
4298	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	10.04.1975	1	
4299	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	16.04.1975	1	
4300	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	21.04.1975		1
4301	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	22.04.1975		1
4302	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	27.04.1975		1
4303	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	30.04.1975		1
4304	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1975	01.05.1975		1
4305	Kohlenmonoxid + Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	12.05.1975		1
4306	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	28.05.1975		1
4307	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	07.06.1975		1
4308	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	07.06.1975	1	
4309	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	09.06.1975		1
4310	Verdünnung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	17.06.1975		1
4311	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	18.06.1975		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4312 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	21.06.1975		1	
4313 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	27.06.1975	1		
4314 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	29.06.1975		1	
4315 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	01.07.1975		1	
4316 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	02.07.1975		1	
4317 Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	02.07.1975		1	
4318 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	12.07.1975			1
4319 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	14.07.1975		1	
4320 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	17.07.1975	1		
4321 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	28.07.1975		1	
4322 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	10.08.1975		1	
4323 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	14.08.1975	1		
4324 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	16.08.1975		1	
4325 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	25.08.1975			1
4326 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	25.08.1975			1
4327 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	30.08.1975		1	
4328 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1975	01.09.1975		1	
4329 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	13.09.1975			1
4330 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	19.09.1975		1	
4331 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	26.09.1975		1	
4332 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	08.10.1975	1		
4333 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	12.10.1975	1		
4334 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	29.10.1975	1		
4335 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	30.10.1975		1	
4336 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	02.11.1975		1	
4337 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	13.11.1975		1	
4338 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	14.11.1975		1	
4339 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	23.11.1975	1		
4340 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	05.12.1975		1	
4341 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	05.12.1975	1		
4342 Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	06.12.1975	1		
4343 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	17.12.1975		1	
4344 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09. - 12.1975	18.12.1975			1
4345 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	14.01.1976		1	
4346 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	16.01.1976		1	
4347 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	18.01.1976		1	
4348 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	19.01.1976		1	
4349 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	21.01.1976		1	
4350 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	28.01.1976		1	
4351 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	01.02.1976		1	
4352 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	06.02.1976		1	
4353 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	09.02.1976		1	
4354 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	13.02.1976		1	
4355 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	16.02.1976		1	
4356 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	02.03.1976	1		
4357 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	11.03.1976	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
4358	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	11.03.1976	1		
4359	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	15.03.1976	1		
4360	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	17.03.1976	1		
4361	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	22.03.1976	1		
4362	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	27.03.1976	1		
4363	Kohlenmonoxid + Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	29.03.1976	1		
4364	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12. - 04.1976	03.04.1976		1	
4365	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	15.04.1976	1		
4366	Ethanol	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	15.04.1976	1		
4367	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	22.04.1976	1		
4368	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	25.04.1976	1		
4369	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	27.04.1976	1		
4370	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	28.04.1976		1	
4371	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	09.05.1976		1	
4372	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	16.05.1976	1		
4373	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	20.05.1976	1		
4374	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	28.05.1976	1		
4375	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	02.06.1976		1	
4376	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	08.06.1976			1
4377	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	14.06.1976	1		
4378	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	20.06.1976	1		
4379	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	26.06.1976	1	1	
4380	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	02.07.1976			1
4381	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	03.07.1976		1	
4382	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	09.07.1976		1	
4383	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	05.08.1976		1	
4384	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	15.08.1976		1	
4385	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1976	18.08.1976	1		
4386	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	23.08.1976	1		
4387	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	24.08.1976	1		
4388	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	05.09.1976			1
4389	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	10.09.1976		1	
4390	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	21.09.1976		1	
4391	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	24.09.1976	1		
4392	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	25.09.1976		1	
4393	Tablettenüberdosis	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	30.09.1976			1
4394	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	09.10.1976		1	
4395	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	22.10.1976		1	
4396	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	29.10.1976		1	
4397	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	29.10.1976		1	
4398	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	01.11.1976	1		
4399	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	06.11.1976		1	
4400	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	07.11.1976		1	
4401	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	08.11.1969		1	
4402	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	13.11.1976			1
4403	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	18.11.1976		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.	
4404	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	18.11.1976	1		
4405	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	28.11.1976	1		
4406	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	21.12.1976	1		
4407	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1976	25.12.1976	1		
4408	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	11.01.1977	1		
4409	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	14.01.1977	1		
4410	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	21.01.1977	1		
4411	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	28.01.1977	1		
4412	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	11.02.1977	1		
4413	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	21.02.1977			1
4414	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	23.02.1977	1		
4415	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	24.02.1977		1	
4416	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	28.02.1977		1	
4417	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	02.03.1977			1
4418	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	04.03.1977	1		
4419	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	05.03.1977	1		
4420	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	12.03.1977		1	
4421	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	18.03.1977	1		
4422	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	24.03.1977		1	
4423	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	26.03.1977	1		
4424	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	31.03.1977	1		
4425	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	01.04.1977		1	
4426	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	01.04.1977		1	
4427	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	01.04.1977		1	
4428	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	04.04.1977		1	
4429	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	10.04.1977		1	
4430	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	12.04.1977	1		
4431	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	18.04.1977		1	
4432	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	19.04.1977	1		
4433	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.76 - 04.1977	23.04.1977		1	
4434	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	28.04.1977	1		
4435	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	01.05.1977	1		
4436	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	03.05.1977		1	
4437	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	19.05.1977	1		
4438	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	24.05.1977	1		
4439	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	30.05.1977		1	
4440	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	03.06.1977		1	
4441	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	08.06.1977		1	
4442	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	10.06.1977	1		
4443	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	10.06.1977		1	
4444	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	13.06.1977		1	
4445	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	13.06.1977		1	
4446	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	23.06.1977		1	
4447	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	19.07.1977		1	
4448	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	20.07.1977	1		
4449	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	21.07.1977	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4450 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	31.07.1977	1		
4451 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	02.08.1977		1	
4452 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	04. - 08.1977	13.08.1977	1		
4453 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	30.08.1977			1
4454 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	05.09.1977	1		
4455 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	10.09.1977			1
4456 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	19.10.1977			1
4457 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	20.10.1977		2	
4458 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	20.10.1977	1		
4459 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	22.10.1977	1		
4460 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	26.10.1977		1	
4461 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	01.11.1977	1		
4462 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	06.11.1977		1	
4463 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	17.11.1977		1	
4464 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	21.11.1977		1	
4465 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	30.11.1977		1	
4466 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	30.11.1977	1		
4467 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	02.12.1977		1	
4468 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	04.12.1977			1
4469 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	05.12.1977	1		
4470 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	10.12.1977		1	
4471 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	13.12.1977	1		
4472 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	14.12.1977		1	
4473 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	08. - 12.1977	23.12.1977		1	
4474 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	30.12.1977			1
4475 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	31.12.1977		1	
4476 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	01.01.1978			3
4477 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	02.01.1978	1		
4478 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	09.01.1978	1		
4479 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	12.01.1978		1	
4480 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	23.01.1978		1	
4481 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	26.01.1978		1	
4482 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	27.01.1978	1		
4483 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	30.01.1978	1		
4484 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	06.02.1978			2
4485 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	09.02.1978			1
4486 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	13.02.1978		1	
4487 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	23.02.1978		1	
4488 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	25.02.1978		1	
4489 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	26.02.1978		1	
4490 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	27.02.1978		1	
4491 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	01.03.1978	1		
4492 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	07.03.1978		1	
4493 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	08.03.1978		1	
4494 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	21.03.1978		1	
4495 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	27.03.1978		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4496	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	28.03.1978		1
4497	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	08.04.1978	1	
4498	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	09.04.1978		1
4499	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	02.05.1978	1	
4500	Ethanol	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	12.77 - 05.1978	04.05.1978		1
4501	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	07.05.1978		1
4502	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	08.05.1978		1
4503	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	17.05.1978	1	
4504	Ethanol	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	19.05.1978	1	
4505	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	27.05.1978		1
4506	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	30.05.1978	1	
4507	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	01.06.1978		1
4508	Kohlenmonoxid + Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	01.06.1978		1
4509	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	04.06.1978	1	
4510	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	25.06.1978		1
4511	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	27.06.1978		1
4512	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	23.07.1978		1
4513	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	23.07.1978	1	
4514	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	03.08.1978		1
4515	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	24.08.1978		1
4516	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	26.08.1978	1	
4517	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	27.08.1978	1	
4518	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	30.08.1978	1	
4519	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	31.08.1978		1
4520	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	31.08.1978		1
4521	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	01.09.1978		1
4522	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1978	14.09.1978		1
4523	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	12.10.1978		1
4524	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	14.10.1978		1
4525	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	19.10.1978	1	
4526	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	25.10.1978		1
4527	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	05.11.1978		1
4528	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	13.11.1978		1
4529	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	17.11.1978		1
4530	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	18.11.1978	1	
4531	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	18.11.1978		1
4532	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	20.11.1978	1	
4533	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	04.12.1978	1	
4534	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	05.12.1978		1
4535	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	07.12.1978		1
4536	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	08.12.1978		1
4537	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	08.12.1978		1
4538	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	08.12.1978	1	
4539	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	15.12.1978	1	
4540	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	25.12.1978		1
4541	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.78 - 01.1979	26.12.1978	1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4542	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	13.01.1979		1
4543	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	13.01.1979	1	
4544	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	16.01.1979		1
4545	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	23.01.1979	1	
4546	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	23.01.1979	1	
4547	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	29.01.1979	1	
4548	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	31.01.1979	1	
4549	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	31.01.1979	1	
4550	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	01.02.1979		1
4551	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	04.02.1979		1
4552	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	09.02.1979		1
4553	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	09.02.1979	1	
4554	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	15.02.1979		1
4555	Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	15.02.1979		2
4556	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	21.02.1979	1	
4557	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	21.02.1979		2
4558	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	03.03.1979		1
4559	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	04.03.1979		1
4560	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	07.03.1979		1
4561	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	26.03.1979	1	
4562	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	17.04.1979		2
4563	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1979	03.05.1979	1	
4564	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	11.05.1979		1
4565	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	09.06.1979		1
4566	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	14.06.1979	1	
4567	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	17.06.1979		1
4568	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	18.06.1979		1
4569	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	18.07.1979	1	
4570	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	27.07.1979		1
4571	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	31.07.1979	1	
4572	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	02.08.1979		1
4573	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	07.08.1979	1	
4574	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	25.08.1979	1	
4575	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	03.09.1979		1
4576	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	07.09.1979	1	
4577	Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	07.09.1979		1
4578	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	11.09.1979		1
4579	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	13.09.1979		1
4580	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	19.09.1979		1
4581	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 09.1979	23.09.1979	1	1
4582	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	25.09.1975	1	
4583	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	29.09.1979		1
4584	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	03.10.1979		1
4585	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	03.10.1979		1
4586	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	08.10.1979	1	
4587	Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	12.10.1979		1

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4588 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	14.10.1979		1	
4589 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	16.10.1979	1		
4590 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	23.10.1979		1	
4591 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	27.10.1979	1		
4592 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	29.10.1979		1	
4593 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	05.11.1979		1	
4594 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	07.11.1979		1	
4595 Rauchvergiftung + Alkohol	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	13.11.1979		1	
4596 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	17.11.1979		1	
4597 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	23.11.1979			1
4598 Kohlenmonoxid + Tabletten	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	27.11.1979		1	
4599 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	17.12.1979	1		
4600 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	17.12.1979		1	
4601 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	20.12.1979		1	
4602 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	15.01.1980			1
4603 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	09.79 - 01.1980	15.01.1980		1	
4604 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	26.01.1980		1	
4605 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	26.01.1980	1		
4606 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	25.02.1980		1	
4607 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	27.02.1980	1		
4608 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	01.03.1980		1	
4609 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	08.03.1980	1		
4610 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	08.03.1980		2	
4611 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	15.03.1980	1		
4612 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	17.03.1980		1	
4613 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	31.03.1980	1		
4614 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	02.04.1980		1	
4615 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	07.04.1980	1		
4616 Rauchvergiftung + Alkohol	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	24.04.1980	1		
4617 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	06.05.1980	1		
4618 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	11.05.1980	1		
4619 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	12.05.1980		1	
4620 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	01. - 05.1980	14.05.1980		1	
4621 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	28.05.1980	1		
4622 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	04.06.1980		1	
4623 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	09.06.1980		1	
4624 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	22.06.1980		1	
4625 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	22.06.1980	1		
4626 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	25.06.1980		1	
4627 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	05.07.1980		1	
4628 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	08.07.1980	1		
4629 Rauchvergiftung	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	14.07.1980		1	
4630 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	06.08.1980	1		
4631 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	26.08.1980	1		
4632 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	31.08.1980	1		
4633 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	05. - 10.1980	22.09.1980		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4634 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	10.10.1980		1	
4635 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	13.10.1980	1		
4636 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	14.10.1980			1
4637 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	14.10.1980	1		
4638 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	23.10.1980			1
4639 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	05.11.1980	1		
4640 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	27.11.1980	1		
4641 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	02.12.1980	1		
4642 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	03.12.1980		1	
4643 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	06.12.1980	1		
4644 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	10.12.1980	1		
4645 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	17.12.1980		1	
4646 Kohlenmonoxid	Feuerwehr EF	Tätigkeitsbuch	10.80 - 02.1981	30.12.1980			1
4647 Kohlenmonoxid	Bundesarchiv	DF 9	1550 Band 4	17.08.1965	14		
4648 Kohlenmonoxid	Bundesarchiv	DF 9	1550 Band 3	09.02.1966	3		
4649 Ammoniak	Bundesarchiv	DF 9	1550 Band 2	16.06.1966	1		
4650 Schwefelwasserstoff	Bundesarchiv	DF 9	1550 Band 1	18.12.1967	1		
4651 Methylalkohol	Bundesarchiv	R 50-I	3893	Feb 45	9		
4652 Kohlenmonoxid	Bundesarchiv	DR 2	27343	28.09.1970		1	
4653 Methylalkohol	Bundesarchiv	DP 1	758	1958	2		
4654 Methylalkohol	Bundesarchiv	DP 1	758	1958	6		
4655 Pantherpilze	Bundesarchiv	DQ 1	11331 Band 2	15.07.1980	1		
4656 Pantherpilze	Bundesarchiv	DQ 1	11331 Band 2	15.07.1980		1	
4657 Pantherpilze	Bundesarchiv	DQ 1	11331 Band 2	06.07.1980	1		
4658 Pantherpilze	Bundesarchiv	DQ 1	11331 Band 2	06.07.1980	1		
4659 Pantherpilze	Bundesarchiv	DQ 1	11331 Band 2	06.07.1980	1		
4660 Pantherpilze	Bundesarchiv	DQ 1	11331 Band 2	22.10.1980		1	
4661 Pantherpilze	Bundesarchiv	DQ 1	11331 Band 2	08.09.1979	1		
4662 Pantherpilze	Bundesarchiv	DQ 1	11331 Band 2	04.08.1979		1	
4663 Kohlenmonoxid	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 155	09.04.1976		1	
4664 Lebensmittel	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 155	07.05.1976			205
4665 Lebensmittel	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 155	07.05.1976			18
4666 Tabletten	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 194	18.06.1979	1		
4667 Kohlenmonoxid	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 195	02.07.1979		1	
4668 Kohlenmonoxid	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 195	06.07.1979		1	
4669 Schwefelwasserstoff	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 195	13.07.1979	1		
4670 Kohlenmonoxid + Tabletten	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 196	03.08.1979		1	
4671 Kohlenmonoxid	Jahn-Behörde Erfurt		MfS, BV Eft, KD Eis. 849	24.02.1966	1		
4672 Kohlenmonoxid	Jahn-Behörde Erfurt		BStU, MfS BV Eft, Abt. IX Nr. 533	10.05.1978	1		
4673 Kohlenmonoxid	Jahn-Behörde Erfurt		MfS BV Eft KD Eis. 195	03.07.1979	1		
4674 Quecksilber-II-chlorid	KBA Erfurt	Sektionen 1946		03.01.1946		1	
4675 Pilze	KBA Erfurt	Sektionen 1946		11.09.1946	1		
4676 Barbitol	KBA Erfurt	Sektionen 1947		22.10.1947		1	
4677 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1947		17.11.1947		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4678	Schlafmittel	KBA Erfurt	Sektionen 1948	06.01.1948	1		
4679	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1948	15.03.1948	1		
4680	Schlafmittel	KBA Erfurt	Sektionen 1948	04.04.1948	1		
4681	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1948	29.09.1948	1		
4682	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1949	24.02.1949		1	
4683	Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1949	08.06.1949	1		
4684	Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1949	26.11.1949		1	
4685	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1950	21.02.1950	1		
4686	Arsen	KBA Erfurt	Sektionen 1950	24.06.1950	1		
4687	Mehlnährschaden	KBA Erfurt	Sektionen 1950	14.07.1950	1		
4688	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1951	07.04.1951		1	
4689	Gasvergiftung	KBA Erfurt	Sektionen 1951	23.04.1951		1	
4690	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1951	15.05.1951		1	
4691	Sulfonamidintoxikation	KBA Erfurt	Sektionen 1951	09.07.1951		1	
4692	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1951	03.08.1951		1	
4693	Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1951	11.08.1951		1	
4694	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1951	02.12.1951		1	
4695	Salzsäure	KBA Erfurt	Sektionen 1952	17.04.1952		1	
4696	Essigsäure	KBA Erfurt	Sektionen 1952	25.06.1952		1	
4697	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1952	28.07.1952	1		
4698	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1952	05.09.1952	1		
4699	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1952	12.09.1952		1	
4700	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1952	18.11.1952		1	
4701	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1953	17.04.1953		1	
4702	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1953			1	
4703	Pilze	KBA Erfurt	Sektionen 1953	05.08.1953		1	
4704	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1953	30.09.1953		1	
4705	Barbitursäure	KBA Erfurt	Sektionen 1953	21.10.1953	1		
4706	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1953	06.11.1953		1	
4707	Barbitursäure	StA Erfurt	Sektionen 1954	09.02.1954		1	
4708	Kohlenmonoxid	StA Erfurt	Sektionen 1954	22.02.1954		1	
4709	Barbitursäure	StA Erfurt	Sektionen 1954	20.04.1954		1	
4710	Arsen	StA Erfurt	Sektionen 1954	07.06.1954	1		
4711	Kohlenmonoxid	StA Erfurt	Sektionen 1954	22.07.1954	1		
4712	Barbitursäure + Alkaloide	StA Erfurt	Sektionen 1954	22.07.1954		1	
4713	Kohlenmonoxid	StA Erfurt	Sektionen 1954	02.11.1954		1	
4714	Ethanol	StA Erfurt	Sektionen 1955	08.03.1955		1	
4715	Kohlenmonoxid	StA Erfurt	Sektionen 1955	25.05.1955	1		
4716	Kohlenmonoxid	StA Erfurt	Sektionen 1955	15.06.1955	1		
4717	Phenobarbital	StA Erfurt	Sektionen 1955	16.06.1955		1	
4718	Demelverin + Trihexyphenidyl	StA Erfurt	Sektionen 1955	08.07.1955		1	
4719	Rattengift	StA Erfurt	Sektionen 1955	03.08.1955		1	
4720	Chinin	StA Erfurt	Sektionen 1955	23.09.1955		1	
4721	Kohlenmonoxid	StA Erfurt	Sektionen 1955	10.11.1955		1	
4722	Kohlenmonoxid	StA Erfurt	Sektionen 1955	13.11.1955		1	
4723	Fleisch	StA Erfurt	Sektionen 1955	26.12.1955		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4724 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1956		31.03.1956	1		
4725 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1956		17.08.1956	1		
4726 Krotlylbarbital + Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1956		16.08.1956	1		
4727 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1956		04.09.1956	1		
4728 Salzsäure	KBA Erfurt	Sektionen 1956		19.09.1956	1		
4729 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1956		02.10.1956		1	
4730 Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1956		25.10.1956		1	
4731 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1956		14.11.1956		1	
4732 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1956		28.12.1956	1		
4733 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1957		13.01.1957	1		
4734 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1957		16.01.1957		1	
4735 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1957		23.02.1957		1	
4736 Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1957		27.02.1957		1	
4737 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1957		13.03.1957	1		
4738 Dichloräthan	KBA Erfurt	Sektionen 1957		07.04.1957		1	
4739 Dichloräthan	KBA Erfurt	Sektionen 1957		11.04.1957	1		
4740 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1957		06.08.1957		1	
4741 Narkosetod	KBA Erfurt	Sektionen 1957		25.08.1957		1	
4742 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1957		29.08.1957	1		
4743 Isopridrausch	KBA Erfurt	Sektionen 1957		19.11.1957		1	
4744 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1957		14.12.1957		1	
4745 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1957		26.12.1957		1	
4746 Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1958		08.02.1958	1		
4747 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1958		13.02.1958		1	
4748 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1958		18.04.1958		1	
4749 Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1958		17.05.1958		1	
4750 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1958		02.09.1958		1	
4751 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1958		01.10.1958		1	
4752 Cyclobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1958		16.10.1958	1		
4753 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1958		05.11.1958	1		
4754 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1958		10.11.1958		1	
4755 Kohlenmonoxid + Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1958		17.11.1958	1		
4756 Dichloräthan	KBA Erfurt	Sektionen 1958		23.11.1958	1		
4757 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1958		29.11.1958	1		
4758 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1958		08.12.1958		1	
4759 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		03.01.1959		1	
4760 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		30.01.1959	1		
4761 Methyl-Parathion	KBA Erfurt	Sektionen 1959		29.01.1959		1	
4762 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		17.02.1959		1	
4763 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		17.02.1959	1		
4764 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1959		25.02.1959		1	
4765 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		11.03.1959	1		
4766 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		14.03.1959		1	
4767 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		16.03.1959		1	
4768 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		20.03.1959	1		
4769 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		23.03.1959		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4770 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		25.03.1959		1	
4771 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		17.04.1959		1	
4772 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		18.04.1959		1	
4773 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		26.04.1959	1		
4774 Krotylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1959		29.04.1959		1	
4775 Liquor Ammonium causticum	KBA Erfurt	Sektionen 1959		07.06.1959		1	
4776 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		02.07.1959		1	
4777 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		22.07.1959		1	
4778 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		24.07.1959	1		
4779 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		25.07.1959	1		
4780 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1959		10.08.1959	1		
4781 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		14.08.1959	1		
4782 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		19.08.1959	1		
4783 Essigessenz	KBA Erfurt	Sektionen 1959		25.08.1959		1	
4784 Arsendermatitis	KBA Erfurt	Sektionen 1959		31.08.1959		1	
4785 Kohlenmonoxid + Cyclobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1959		12.09.1959		1	
4786 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		29.09.1959		1	
4787 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		08.10.1959		1	
4788 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		18.10.1959	1		
4789 CO + Barbiturate + Gelonida®	KBA Erfurt	Sektionen 1959		28.10.1959	1		
4790 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		28.10.1959		1	
4791 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		12.11.1959	1		
4792 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		16.11.1959	1		
4793 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		21.11.1959		1	
4794 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		21.11.1959		1	
4795 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		23.11.1959		1	
4796 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		28.11.1959		1	
4797 Krotylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1959		21.12.1959	1		
4798 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1959		30.12.1959		1	
4799 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		09.01.1960		1	
4800 Krotylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1960		10.01.1960	1		
4801 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		13.01.1960	1		
4802 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		19.01.1960	1		
4803 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		15.01.1960		1	
4804 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		28.01.1960		1	
4805 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		30.01.1960	1		
4806 Krotylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1960		26.01.1960		1	
4807 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		05.02.1960	1		
4808 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		06.02.1960	1		
4809 Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1960		10. / 11.02.1960	1		
4810 Essigessenz	KBA Erfurt	Sektionen 1960		05.03.1960		1	
4811 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		24.03.1960	1		
4812 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		04.04.1960		1	
4813 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		24.04.1960	1		
4814 Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1960		04. / 05.1960	1		
4815 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960		08.06.1966		1	



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4816	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	12.06.1960		1	
4817	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	25.06.1960		1	
4818	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	30.06.1960	1		
4819	Essigsäure	KBA Erfurt	Sektionen 1960	17.07.1960		1	
4820	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	29.07.1960	1		
4821	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	30.08.1960		1	
4822	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	05.09.1960	1		
4823	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	29.09.1960	1		
4824	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	03.10.1960		1	
4825	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	26.10.1960		1	
4826	Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1960	13.11.1960	1		
4827	Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1960	15.11.1960	1		
4828	Phenothiazin + Chlorpromazin	KBA Erfurt	Sektionen 1960	18.11.1960	1		
4829	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	22.11.1960		1	
4830	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	09.12.1960	1		
4831	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	11.12.1960		1	
4832	Narkosetod	KBA Erfurt	Sektionen 1960	19.12.1960		1	
4833	Barbiturate + Piperazinderivate	KBA Erfurt	Sektionen 1960	29.12.1960	1		
4834	Schlafmittel	KBA Erfurt	Sektionen 1960	27.12.1960	1		
4835	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1960	30.12.1960		1	
4836	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	04.01.1961		1	
4837	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	15.02.1961	1		
4838	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	18.02.1961	1		
4839	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	26.02.1961	1		
4840	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	06.03.1961		1	
4841	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	19.03.1961		1	
4842	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	22.03.1961		1	
4843	Dichlorethan	KBA Erfurt	Sektionen 1961	22.03.1961		1	
4844	Schwefelwasserstoff	KBA Erfurt	Sektionen 1961	07.04.1961	1		
4845	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	22.04.1961		1	
4846	Quecksilber-II-chlorid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	25.04.1961	1		
4847	Spätfolgen einer Gasvergiftung	KBA Erfurt	Sektionen 1961	02.05.1961	1		
4848	Krotylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1961	19.05.1961		1	
4849	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	22.05.1961	1		
4850	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	16.06.1961	1		
4851	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	30.06.1961		1	
4852	Krotylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1961	01.07.1961	1		
4853	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	06.07.1961	1		
4854	Schlafmittel	KBA Erfurt	Sektionen 1961	07.07.1961		1	
4855	Pilz	KBA Erfurt	Sektionen 1961	16.08.1961	1		
4856	Krotylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1961	06.09.1961	1		
4857	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	07.09.1961	1		
4858	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	20.09.1961		1	
4859	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	24.09.1961	1		
4860	Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961	22.09.1961		1	
4861	Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1961	04.10.1961	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4862 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		04.10.1961			1
4863 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		03.10.1961	1		
4864 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		03.10.1961		1	
4865 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		17.10.1961		1	
4866 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		19.10.1961		1	
4867 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		19.10.1961	1		
4868 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		02.11.1961	1		
4869 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		09.11.1961		1	
4870 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		09.11.1961		1	
4871 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		09.11.1961	1		
4872 Salzsäure	KBA Erfurt	Sektionen 1961		23.11.1961	1		
4873 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		11.12.1961		1	
4874 Kohlenmonoxid / Prednison	KBA Erfurt	Sektionen 1961		10.12.1961	1		
4875 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1961		19.12.1961	1		
4876 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1962		01.01.1962		1	
4877 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		04.01.1962		1	
4878 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		10.01.1962	1		
4879 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		19.01.1962		1	
4880 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		22.01.1962		1	
4881 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		23.01.1962	1		
4882 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		23.01.1962	1		
4883 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		30.01.1962	1		
4884 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		06.02.1962	1		
4885 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		06.02.1962		1	
4886 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1962		12.02.1962		1	
4887 Arzneimittelexanthem/Intoxikation	KBA Erfurt	Sektionen 1962		23.07.1962		1	
4888 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1962		28.09.1962	1		
4889 Arzneimittelexanthem	KBA Erfurt	Sektionen 1964		10.10.1964		1	
4890 Essigsäure	KBA Erfurt	Sektionen 1965		19.04.1965		1	
4891 Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1965		07.05.1965		1	
4892 Narkosetod	KBA Erfurt	Sektionen 1965		01.08.1965		1	
4893 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1966		11.01.1966	1		
4894 Narkosetod bei Appendektomie	KBA Erfurt	Sektionen 1966		07.11.1966	1		
4895 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1966		07.11.1966		1	
4896 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1966		10.11.1966	1		
4897 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1967		02.04.1967		1	
4898 Fisch	KBA Erfurt	Sektionen 1967		03.06.1967	1		
4899 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1967		05.07.1967		1	
4900 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1967		05.07.1967	1		
4901 Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1967		09.10.1967		1	
4902 Quecksilber-II-chlorid	KBA Erfurt	Sektionen 1968		08.02.1968	1		
4903 Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1968		27.03.1968	1		
4904 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1968		20.04.1968		1	
4905 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1968		29.06.1968		1	
4906 Barbiturate	KBA Erfurt	Sektionen 1968		27.10.1968		1	
4907 Wurst	KBA Erfurt	Sektionen 1969		18.02.1969		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4908 Toxämie, Verbrühung	KBA Erfurt	Kinder 1969		21.03.1969		1	
4909 Diazepam	KBA Erfurt	Sektionen 1969		29.03.1969	1		
4910 Ethanol vergällt	KBA Erfurt	Sektionen 1969		09.04.1969	1		
4911 Strychnin	KBA Erfurt	Sektionen 1969		12.08.1969		1	
4912 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1969		05.10.1969		1	
4913 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1970		17.01.1970	1		
4914 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1970		21.01.1970	1		
4915 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1970		27.02.1970		1	
4916 Tetracain	KBA Erfurt	Sektionen 1970		24.06.1970		1	
4917 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1970		15.04.1970		1	
4918 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1970		18.04.1970	1		
4919 Krotlylbarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1970		12.06.1970		1	
4920 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1970		26.06.1970	1		
4921 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1970		12.07.1970	1		
4922 Pilz	KBA Erfurt	Sektionen 1970		07.09.1970		1	
4923 Säuren	KBA Erfurt	Sektionen 1970		18.09.1970		1	
4924 Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1971		14.07.1971	1		
4925 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1971		18.09.1971		1	
4926 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1971		07.11.1971	1		
4927 Kontrastmittel	KBA Erfurt	Sektionen 1972		11.02.1972	1		
4928 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1972		29.04.1972	1		
4929 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1972		11.11.1972		1	
4930 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1973		17.02.1973	1		
4931 Methämoglobinämie	KBA Erfurt	Sektionen 1973		20.03.1973	1		
4932 Kohlenmonoxid + Didropyridin	KBA Erfurt	Sektionen 1973		02.08.1973	1		
4933 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1973		13.10.1973		1	
4934 Chlordiazepoxid + Glutethimid	KBA Erfurt	Sektionen 1974		11.01.1974		1	
4935 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1974		15.01.1974		1	
4936 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1974		25.01.1974	1		
4937 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1974		25.02.1974	1		
4938 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1974		17.02.1974		1	
4939 Didropyridin	KBA Erfurt	Sektionen 1974		26.03.1974		1	
4940 Phenobarbital	KBA Erfurt	Sektionen 1974		21.08.1974		1	
4941 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1974		11.09.1974	1		
4942 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1974		30.09.1974	1		
4943 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1974		18.10.1974		1	
4944 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1974		06.12.1974	1		
4945 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1975		31.12.1974	1		
4946 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1975		17.03.1975		1	
4947 Arzneimittel	KBA Erfurt	Sektionen 1975		09.04.1975		1	
4948 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1975		27.04.1975	1		
4949 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1975		18.09.1975	1		
4950 Pengitoxin	KBA Erfurt	Sektionen 1975		10.12.1975	1		
4951 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1975		11.12.1975	1		
4952 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1976		01.04.1976	1		
4953 Herzglykosid	KBA Erfurt	Sektionen 1976		26.09.1976		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
4954 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1976		07.10.1976	1		
4955 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1976		19.12.1976	1		
4956 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1977		25.06.1977		1	
4957 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1977		14.07.1977	1		
4958 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1977		28.10.1977	1		
4959 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1977		20.11.1977	1		
4960 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1977		03.12.1977		1	
4961 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1978		05.02.1978		1	
4962 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		01.03.1978	1		
4963 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		04.03.1978	1		
4964 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		30.03.1978	1		
4965 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		05.04.1978	1		
4966 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		18.04.1978	1		
4967 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		30.04.1978	1		
4968 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		03.05.1978	1		
4969 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		13.08.1978		1	
4970 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		13.09.1978	1		
4971 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1978		27.09.1978	1		
4972 Kohlenmonoxid	KBA Erfurt	Sektionen 1979		10.01.1979		1	
4973 Etoloxamin	KBA Erfurt	Sektionen 1979		17.01.1979	1		
4974 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1979		06.05.1979	1		
4975 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1979		10.05.1979	1		
4976 Talinolol	KBA Erfurt	Sektionen 1979		17.08.1979	1		
4977 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1979		08.10.1979	1		
4978 Methaqualon	KBA Erfurt	Sektionen 1979		16.10.1979	1		
4979 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1979		15.11.1979	1		
4980 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1979		07.12.1979	1		
4981 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1980		12.06.1980		1	
4982 Tabletten	KBA Erfurt	Sektionen 1980		28.08.1980	1		
4983 Talinolol + Diazepam	KBA Erfurt	Sektionen 1980		13.09.1980	1		
4984 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1980		27.09.1980	1		
4985 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1980		08.11.1980	1		
4986 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1980		11.11.1980	1		
4987 Ethanol	KBA Erfurt	Sektionen 1980		25.12.1980	1		
4988 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951		Jan 51	1		
4989 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951		25.01.1951	1		
4990 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951		Jan 51	1		
4991 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1951		06.02.1951	1		
4992 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951		07.02.1951		1	
4993 Vergiftung vom Munde aus	RM Jena	Sektionen 1951			1		
4994 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951		09.04.1951	1		
4995 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951		12.04.1951	1		
4996 Vergiftung durch ?	RM Jena	Sektionen 1951		04.05.1951		1	
4997 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1951		08.06.1951	1		
4998 Vergiftung vom Munde aus	RM Jena	Sektionen 1951		16.06.1951		1	
4999 Vergiftung vom Munde aus	RM Jena	Sektionen 1951		18.06.1951	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5000 Vergiftung vom Munde aus	RM Jena	Sektionen 1951		22.06.1951		1	
5001 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951		12.08.1951		1	
5002 Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1951				1	
5003 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951		20.08.1951		1	
5004 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1951			1		
5005 Phosphorwasserstoff	RM Jena	Sektionen 1951		11.10.1951		1	
5006 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1951		14.11.1951	1		
5007 Vergiftung vom Munde aus	RM Jena	Sektionen 1951			1		
5008 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1952		29.01.1952		1	
5009 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1952		07.02.1952	1		
5010 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1952		02.03.1952		1	
5011 Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1952				1	
5012 Narkosetod	RM Jena	Sektionen 1952		02.04.1952	1		
5013 Morphin	RM Jena	Sektionen 1952				1	
5014 Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1952				1	
5015 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1952		09.05.1952	1		
5016 Schwefelsäure	RM Jena	Sektionen 1952		25.06.1952		1	
5017 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1952		30.09.1952		1	
5018 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1952		30.09.1952		1	
5019 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1952		08.10.1952		1	
5020 Chloralhydrat	RM Jena	Sektionen 1952		24.10.1952	1		
5021 Grubengase	RM Jena	Sektionen 1952			1		
5022 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1952		11.11.1952		1	
5023 Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1952			1		
5024 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		13.01.1953		1	
5025 Quecksilber-II-chlorid	RM Jena	Sektionen 1953		27.01.1953		1	
5026 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		08.02.1953		1	
5027 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		08.02.1953		1	
5028 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1953		19.02.1953		1	
5029 Zyankali	RM Jena	Sektionen 1953		04.03.1953	1		
5030 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		09.03.1953		1	
5031 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953				1	
5032 Ammoniak	RM Jena	Sektionen 1953			1		
5033 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953				1	
5034 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		08.05.1953		1	
5035 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953					1
5036 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		04.06.1953		1	
5037 Barbital	RM Jena	Sektionen 1953		18.06.1953	1		
5038 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		02.07.1953		1	
5039 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953				1	
5040 Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1953		14.08.1953		1	
5041 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		14.08.1953		1	
5042 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		16.08.1953	1		
5043 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953				1	
5044 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		20.08.1953	1		
5045 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		10.09.1953		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5046	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953			1	
5047	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953			1	
5048	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1953	10.10.1953		1	
5049	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1953	03.11.1953	1		
5050	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953	08.11.1953		1	
5051	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953			1	
5052	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953	07.12.1953		1	
5053	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953	09.12.1953		1	
5054	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953			1	
5055	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1953		1		
5056	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1954	02.01.1954		1	
5057	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954			1	
5058	Zyankali	RM Jena	Sektionen 1954		1		
5059	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	02.02.1954		1	
5060	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1954	08.02.1954		1	
5061	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	11.02.1954	1		
5062	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1954	12.02.1954		1	
5063	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	13.02.1954	1		
5064	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1954			1	
5065	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1954	05.03.1954		1	
5066	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	08.03.1954	1		
5067	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954			1	
5068	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	17.03.1954		1	
5069	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1954		1		
5070	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1954	28.03.1954	1		
5071	Zink-II-chlorid	RM Jena	Sektionen 1954	25.04.1954	1		
5072	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	28.04.1954	1		
5073	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	05.05.1954	1		
5074	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	17.05.1954	1		
5075	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	19.05.1954		1	
5076	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	01.07.1954		1	
5077	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	05.07.1954		1	
5078	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	26.08.1954		1	
5079	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954		1		
5080	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1954	30.08.1954	1		
5081	Arsen	RM Jena	Sektionen 1954	10.12.1954		1	
5082	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	13.01.1955	1		
5083	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955		1		
5084	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1955	09.02.1955		1	
5085	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	12.02.1955		1	
5086	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1955	16.02.1955	1		
5087	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	15.02.1955		1	
5088	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	17.02.1955	1		
5089	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955			1	
5090	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	27.04.1955		1	
5091	Arsen	RM Jena	Sektionen 1955	23.07.1955		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5092	Morphin	RM Jena	Sektionen 1955	25.07.1955	1		
5093	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	11.08.1955	1		
5094	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	31.08.1955	1		
5095	Morphin	RM Jena	Sektionen 1955	19.09.1955	1		
5096	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1955	28.09.1955		1	
5097	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	02.10.1955	1		
5098	Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1955	02.10.1955		1	
5099	Zyankali	RM Jena	Sektionen 1955	05.10.1955	1		
5100	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	05.10.1955		1	
5101	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	05.10.1955		1	
5102	Krotlylbarbital + Ethanol	RM Jena	Sektionen 1955	23.10.1955	1		
5103	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	22.10.1955	1		
5104	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	27.10.1955		1	
5105	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1955	18.11.1955		1	
5106	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1955	27.11.1955		1	
5107	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	01.12.1955		1	
5108	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955			1	
5109	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1955	16.12.1955	1		
5110	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	07.02.1955	1		
5111	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	01.03.1956		1	
5112	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	05.03.1956		1	
5113	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	05.03.1956	1		
5114	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	23.03.1956	1		
5115	Morphin?	RM Jena	Sektionen 1956	30.03.1956	1		
5116	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1956	30.03.1956		1	
5117	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1956	13.04.1956		1	
5118	Narkosetod	RM Jena	Sektionen 1956	02.05.1956		1	
5119	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	15.06.1956	1		
5120	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	19.07.1956		1	
5121	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	22.07.1956	1		
5122	NaClO3	RM Jena	Sektionen 1956	22.07.1956		1	
5123	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1956	27.08.1956		1	
5124	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1957	14.01.1957	1		
5125	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1957	23.01.1957	1		
5126	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1957	18.02.1957	1		
5127	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1957	11.03.1957	1		
5128	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1957	27.04.1957		1	
5129	Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1957	26.04.1957	1		
5130	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1957		1		
5131	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1957	22.08.1957	1		
5132	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1957	10.09.1957	1		
5133	Desinfektionsmittel	RM Jena	Sektionen 1957	21.09.1957		1	
5134	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1957	15.12.1957		1	
5135	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1957	15.12.1957		1	
5136	Nitrostigmin (Parathion)	RM Jena	Sektionen 1958	09.01.1958	1		
5137	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1958	30.01.1958	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5138 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1958		01.02.1958		1	
5139 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1958		01.02.1958	1		
5140 Barbital	RM Jena	Sektionen 1958		01.02.1958		1	
5141 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1958		11.03.1958		1	
5142 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1958		19.04.1958		1	
5143 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1958		22.04.1958		1	
5144 Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1958		27.04.1958		1	
5145 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1958		01.05.1958		1	
5146 Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1958		04.05.1958	1		
5147 Narkosetod	RM Jena	Sektionen 1958		10.05.1958		1	
5148 CO oder Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1958		28.05.1958		1	
5149 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1958		04.07.1958		1	
5150 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1958		29.09.1958			1
5151 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1958		04.12.1958		1	
5152 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		12.02.1959		1	
5153 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		15.02.1959		1	
5154 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		24.02.1959		1	
5155 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1959		28.02.1959		1	
5156 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		01.03.1959	1		
5157 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1959		30.03.1959		1	
5158 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		20.05.1959		1	
5159 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		26.05.1959		1	
5160 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1959		31.05.1959	1		
5161 Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1959		25.06.1959	1		
5162 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		27.06.1959	1		
5163 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1959		17.07.1959	1		
5164 Dichlorethan	RM Jena	Sektionen 1959		23.08.1959	1		
5165 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		21.09.1959		1	
5166 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		07.10.1959	1		
5167 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		15.10.1959		1	
5168 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		01.11.1959		1	
5169 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		21.11.1959		1	
5170 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1959		21.11.1959	1		
5171 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960		27.01.1960	1		
5172 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1960		30.01.1960		1	
5173 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1960		30.01.1960		1	
5174 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960		15.02.1960		1	
5175 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1960		28.02.1960		1	
5176 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960		01.04.1960		1	
5177 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1960				1	
5178 Phenol + Alkohol	RM Jena	Sektionen 1960		07.05.1960	1		
5179 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960		10.05.1960		1	
5180 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1960		27.05.1960	1		
5181 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960		08.06.1960	1		
5182 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1960		26.06.1960	1		
5183 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960		03.07.1960	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5184	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1960	08.07.1960		1	
5185	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960	13.07.1960		1	
5186	Essigessenz	RM Jena	Sektionen 1960	23.07.1960		1	
5187	Carbromal	RM Jena	Sektionen 1960	05.08.1960	1		
5188	Cyclobarbitol	RM Jena	Sektionen 1960	20.08.1960	1		
5189	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960	22.09.1960	1		
5190	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960	06.11.1960	1		
5191	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960	15.11.1960		1	
5192	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960	06.12.1960		1	
5193	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1960	09.12.1960		1	
5194	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1960	24.12.1960		1	
5195	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	01.01.1961	1		
5196	Essigessenz	RM Jena	Sektionen 1961	01.01.1961		1	
5197	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	13.01.1961		1	
5198	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	13.01.1961	1		
5199	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	15.02.1961		1	
5200	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	07.03.1961		1	
5201	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	21.03.1961	1		
5202	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	31.03.1961	1		
5203	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	31.03.1961	1		
5204	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	11.04.1961	1		
5205	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	13.04.1961		1	
5206	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	23.04.1961		1	
5207	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1961	14.05.1961	1		
5208	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1961	29.05.1961	1		
5209	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	15.06.1961	1		
5210	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1961	01.07.1961		1	
5211	Benzol	RM Jena	Sektionen 1961	07.07.1961	1		
5212	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	17.07.1961		1	
5213	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	05.08.1961		1	
5214	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1961	11.08.1961		1	
5215	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	25.08.1961		1	
5216	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	10.09.1961		1	
5217	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1961	28.09.1961		1	
5218	Diethylbarbital + Aprobarbital	RM Jena	Sektionen 1961	28.09.1961		1	
5219	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	01.10.1961	1		
5220	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	24.10.1961		1	
5221	Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1961	23.10.1961		1	
5222	Dichlorethan	RM Jena	Sektionen 1961	28.10.1961		1	
5223	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	28.10.1961		1	
5224	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1961			1	
5225	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1961	08.11.1961		1	
5226	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	25.12.1961		1	
5227	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	26.12.1961		1	
5228	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	29.12.1961		1	
5229	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1961	29.12.1961	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5230	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	31.12.1961		1	
5231	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	31.12.1961		1	
5232	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	31.12.1961	1		
5233	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	31.12.1961		1	
5234	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1962	16.01.1962		1	
5235	Arsen-Natrium	RM Jena	Sektionen 1962	19.01.1962		1	
5236	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	20.01.1962	1		
5237	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1962	20.01.1962		1	
5238	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1962	10.02.1962	1		
5239	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	10.02.1962	1		
5240	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	20.02.1962		1	
5241	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	12.03.1962		1	
5242	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	15.03.1962	1		
5243	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	20.03.1962	1		
5244	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	20.03.1962		1	
5245	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	01.04.1962	1		
5246	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	02.04.1962		1	
5247	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1962	02.04.1962	1		
5248	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	31.03.1962		1	
5249	Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1962	03.04.1962		1	
5250	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1962	02.04.1962	1		
5251	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	06.04.1962		1	
5252	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	06.04.1962		1	
5253	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	06.04.1962	1		
5254	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	09.04.1962		1	
5255	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	11.04.1962		1	
5256	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	21.04.1962	1		
5257	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1962	27.04.1962		1	
5258	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	25.04.1962	1		
5259	Essigessenz	RM Jena	Sektionen 1962	28.04.1962		1	
5260	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	01.05.1962	1		
5261	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	08.05.1962	1		
5262	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	14.05.1962		1	
5263	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	13.05.1962		1	
5264	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	24.05.1962		1	
5265	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	30.05.1962		1	
5266	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	05.06.1962		1	
5267	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	08.06.1962	1		
5268	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	09.06.1962		1	
5269	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	11.06.1962	1		
5270	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	11.06.1962		1	
5271	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	25.06.1962		1	
5272	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1962	30.06.1962		1	
5273	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	01.07.1962		1	
5274	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	08.07.1962		1	
5275	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1962	26.07.1962	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5276	Essigsäure	RM Jena	Sektionen 1962	12.08.1962		1	
5277	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	15.08.1962		1	
5278	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	18.08.1962		1	
5279	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	21.08.1962	1		
5280	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	20.08.1962	1		
5281	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	23.08.1962	1		
5282	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	01.09.1962	1		
5283	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	01.09.1962		1	
5284	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	04.09.1962	1		
5285	Knollenblätterpilz	RM Jena	Sektionen 1962	04.09.1962	1		
5286	Knollenblätterpilz	RM Jena	Sektionen 1962	05.09.1962		1	
5287	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	12.09.1962	1		
5288	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	17.09.1962	1		
5289	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	17.09.1962	1		
5290	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1962	20.09.1962		1	
5291	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	25.09.1962		1	
5292	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	25.09.1962	1		
5293	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	26.09.1962	1		
5294	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	01.10.1962		1	
5295	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	03.10.1962	1		
5296	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	03.10.1962		1	
5297	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	03.10.1962		1	
5298	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	03.10.1962	1		
5299	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	07.10.1962		1	
5300	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	12.10.1962		1	
5301	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1962	18.10.1962		1	
5302	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	14.10.1962		1	
5303	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	14.10.1962	1		
5304	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1962	29.10.1962	1		
5305	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	23.10.1962	1		
5306	Salzsäure	RM Jena	Sektionen 1962	22.10.1962		1	
5307	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	24.10.1962	1		
5308	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	25.10.1962		1	
5309	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	04.11.1962		1	
5310	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	09.11.1962		1	
5311	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	14.11.1962		1	
5312	Barbitursäure	RM Jena	Sektionen 1962	16.11.1962		1	
5313	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	19.11.1962		1	
5314	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	15.11.1962		1	
5315	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	28.11.1962	1		
5316	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	28.11.1962	1		
5317	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	30.11.1962	1		
5318	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	30.11.1962		1	
5319	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	03.12.1962		1	
5320	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	03.12.1962	1		
5321	Salzsäure	RM Jena	Sektionen 1962	08.12.1962		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5322	Strychnin	RM Jena	Sektionen 1962	12.12.1962		1	
5323	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	13.12.1962		1	
5324	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	14.12.1962	1		
5325	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	16.12.1962	1		
5326	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	19.12.1962	1		
5327	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	17.12.1962		1	
5328	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1962	21.12.1962		1	
5329	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1962	28.12.1962		1	
5330	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	02.01.1963	1		
5331	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	02.01.1963		1	
5332	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	04.01.1963	1		
5333	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	31.12.1962		1	
5334	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	31.12.1962	1		
5335	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1963	09.01.1963	1		
5336	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	12.01.1963		1	
5337	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	12.01.1963	1		
5338	Ether	RM Jena	Sektionen 1963	14.01.1963		1	
5339	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	14.01.1963		1	
5340	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	14.01.1963	1		
5341	Essigessenz	RM Jena	Sektionen 1963	18.01.1963	1		
5342	chron. Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	20.01.1963		1	
5343	chron. Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	20.01.1963	1		
5344	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	20.01.1963		1	
5345	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	26.01.1963		1	
5346	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	31.01.1963	1		
5347	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	09.02.1963		1	
5348	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	11.02.1963	1		
5349	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	14.02.1963		1	
5350	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	13.02.1963	1		
5351	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1963	15.02.1963	1		
5352	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	14.02.1963		1	
5353	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1963	19.02.1963	1		
5354	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	19.02.1963	1		
5355	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	22.02.1963		1	
5356	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	23.02.1963		1	
5357	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	23.02.1963	1		
5358	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	12.03.1963		1	
5359	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	15.03.1963		1	
5360	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	13.03.1963		1	
5361	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1963	13.03.1963		1	
5362	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	15.03.1963		1	
5363	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	19.03.1963		1	
5364	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	21.03.1963	1		
5365	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	24.03.1963	1		
5366	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	27.03.1963		1	
5367	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	31.03.1963	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5368	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.04.1963	1		
5369	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	11.04.1963	1		
5370	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	15.04.1963	1		
5371	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	11.04.1963		1	
5372	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	11.04.1963	1		
5373	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	14.04.1963		1	
5374	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	15.04.1963		1	
5375	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	15.04.1963	1		
5376	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	15.04.1963		1	
5377	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	18.04.1963	1		
5378	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	16.04.1963		1	
5379	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	20.04.1963		1	
5380	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	23.04.1963	1		
5381	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	29.04.1963	1		
5382	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	29.04.1963	1		
5383	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	29.04.1963	1		
5384	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1963	16.05.1963		1	
5385	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	09.05.1963	1		
5386	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	22.05.1963	1		
5387	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	25.05.1963		1	
5388	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	26.05.1963		1	
5389	Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1963	14.05.1963		1	
5390	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	28.05.1963	1		
5391	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	01.06.1963	1		
5392	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	04.06.1963		1	
5393	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	04.06.1963	1		
5394	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	10.06.1963	1		
5395	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	11.06.1963	1		
5396	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	10.06.1963		1	
5397	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	13.06.1963	1		
5398	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	15.06.1963	1		
5399	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	18.06.1963	1		
5400	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1963	19.06.1963		1	
5401	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	22.06.1963		1	
5402	Salzsäure	RM Jena	Sektionen 1963	26.06.1963		1	
5403	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	26.06.1963		1	
5404	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1963	02.07.1963	1		
5405	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.07.1963		1	
5406	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.07.1963		1	
5407	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	04.07.1963		1	
5408	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	04.07.1963		1	
5409	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1963	26.06.1963		1	
5410	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	13.07.1963		1	
5411	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	17.07.1963	1		
5412	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	19.07.1963		1	
5413	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	24.07.1963	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5414	Säureverätzung	RM Jena	Sektionen 1963	25.07.1963		1	
5415	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	26.07.1963		1	
5416	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1963	25.07.1963	1		
5417	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	26.07.1963		1	
5418	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	02.08.1963		1	
5419	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	02.08.1963		1	
5420	Intoxikation	RM Jena	Sektionen 1963	05.08.1963		1	
5421	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	10.08.1963	1		
5422	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	16.08.1963	1		
5423	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1963	16.08.1963	1		
5424	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	18.08.1963		1	
5425	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	19.08.1963		1	
5426	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	19.08.1963		1	
5427	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1963	20.08.1963		1	
5428	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1963	18.08.1963		1	
5429	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	22.08.1963	1		
5430	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	25.08.1963	1		
5431	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	26.08.1963		1	
5432	Methämoglobin	RM Jena	Sektionen 1963	02.09.1963	1		
5433	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.09.1963	1		
5434	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	07.09.1963		1	
5435	Intoxikation	RM Jena	Sektionen 1963	18.09.1963	1		
5436	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	28.09.1963	1		
5437	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	28.09.1963	1		
5438	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	30.09.1963	1		
5439	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	01.10.1963		1	
5440	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.10.1963	1		
5441	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	05.10.1963		1	
5442	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	09.10.1963	1		
5443	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	12.10.1963		1	
5444	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	20.10.1963		1	
5445	Tetrachlorkohlenstoff	RM Jena	Sektionen 1963	21.10.1963	1		
5446	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	22.10.1963		1	
5447	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1963	20.10.1963	1		
5448	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	29.10.1963		1	
5449	Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1963	01.11.1963		1	
5450	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	01.11.1963		1	
5451	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.11.1963		1	
5452	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.11.1963	1		
5453	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.11.1963		1	
5454	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.11.1963		1	
5455	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	03.11.1963	1		
5456	akute Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1963	05.11.1963		1	
5457	akute Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1963	05.11.1963	1		
5458	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	05.11.1963	1		
5459	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	07.11.1963	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5460	Salzsäure	RM Jena	Sektionen 1963	10.11.1963		1	
5461	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	12.11.1963		1	
5462	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	16.11.1963	1		
5463	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	16.11.1963		1	
5464	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	20.11.1963		1	
5465	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	20.11.1963	1		
5466	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	30.11.1963	1		
5467	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	29.11.1963		1	
5468	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	01.12.1963		1	
5469	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	08.12.1963	1		
5470	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	07.12.1963	1		
5471	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	27.12.1963		1	
5472	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1963	29.12.1963		1	
5473	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	02.01.1964		1	
5474	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	28.12.1963		1	
5475	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	28.12.1963	1		
5476	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	28.12.1963	1		
5477	Cyanid	RM Jena	Sektionen 1964	01.01.1964	1		
5478	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	01.01.1964		1	
5479	akute Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1964	06.01.1964	1		
5480	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	14.01.1964	1		
5481	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	19.01.1964	1		
5482	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	19.01.1964		1	
5483	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	18.01.1964		1	
5484	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1964	17.01.1964		1	
5485	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	16.01.1964		1	
5486	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	23.01.1964	1		
5487	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	11.02.1964		1	
5488	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	15.02.1964		1	
5489	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	18.02.1964	1		
5490	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	21.02.1964		1	
5491	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	25.02.1964		1	
5492	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	12.03.1964		1	
5493	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	14.03.1964	1		
5494	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	02.04.1964	1		
5495	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	05.04.1964		1	
5496	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1964	23.11.1963	1		
5497	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	10.04.1964		1	
5498	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1964	31.03.1964		1	
5499	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	27.04.1964		1	
5500	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	27.04.1964	1		
5501	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	06.05.1964		1	
5502	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1964	09.05.1964		1	
5503	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	11.05.1964	1		
5504	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	10.05.1964	1		
5505	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1964	20.11.1963		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5506	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	08.05.1964		1	
5507	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	10.05.1964	1		
5508	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	14.05.1964		1	
5509	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	21.05.1964		1	
5510	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	19.05.1964		1	
5511	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	28.05.1964		1	
5512	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	30.05.1964	1		
5513	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	12.06.1964	1		
5514	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	12.06.1964	1		
5515	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	14.06.1964		1	
5516	Zyanid	RM Jena	Sektionen 1964	10.07.1964		1	
5517	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	13.07.1964		1	
5518	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	03.08.1964		1	
5519	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	04.08.1964		1	
5520	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	07.08.1964	1		
5521	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	12.08.1964		1	
5522	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	12.08.1964	1		
5523	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1964	12.08.1964		1	
5524	Strychninnitrat	RM Jena	Sektionen 1964	16.08.1964	1		
5525	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	16.08.1964		1	
5526	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	18.08.1964		1	
5527	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	20.08.1964		1	
5528	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	21.08.1964	1		
5529	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	19.08.1964	1		
5530	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	01.09.1964		1	
5531	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	05.09.1964	1		
5532	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1964	07.09.1964		1	
5533	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	13.09.1964	1		
5534	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1964	17.09.1964	1		
5535	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1964	19.09.1964	1		
5536	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	29.09.1964		1	
5537	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	03.10.1964	1		
5538	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	06.10.1964		1	
5539	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	07.10.1964	1		
5540	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	19.10.1964		1	
5541	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	20.10.1964		1	
5542	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1964	07.11.1964		1	
5543	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1964	25.11.1964	1		
5544	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	03.12.1964	1		
5545	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	08.12.1964	1		
5546	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	06.12.1964	1		
5547	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	10.12.1964	1		
5548	Phenylbutazon + Aminophenazon	RM Jena	Sektionen 1964	11.12.1964		1	
5549	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	18.12.1964	1		
5550	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1964	20.11.1964	1		
5551	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1964	26.12.1964		1	



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5552 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1964		27.12.1964	1		
5553 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1965		03.01.1965	1		
5554 Tetrachlorkohlenstoff	RM Jena	Sektionen 1965		10.01.1965	1		
5555 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		12.01.1965	1		
5556 Phenylbutazon + Aminophenazon	RM Jena	Sektionen 1965		15.01.1965		1	
5557 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		19.01.1965		1	
5558 Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965		28.01.1965		1	
5559 Botulismus	RM Jena	Sektionen 1965		01.02.1965	1		
5560 Nitrostigmin (Parathion)	RM Jena	Sektionen 1965		03.02.1965		1	
5561 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		05.02.1965	1		
5562 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1965		10.02.1965	1		
5563 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		11.02.1965	1		
5564 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		11.02.1965	1		
5565 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		14.02.1965	1		
5566 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		16.02.1965	1		
5567 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		16.02.1965	1		
5568 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		20.02.1965	1		
5569 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		20.02.1965		1	
5570 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		20.02.1965	1		
5571 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		20.02.1965	1		
5572 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		20.02.1965		1	
5573 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		25.02.1965		1	
5574 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		25.02.1965		1	
5575 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		02.03.1965		1	
5576 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		08.03.1965		1	
5577 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		14.03.1965		1	
5578 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		14.03.1965	1		
5579 Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965		14.03.1965		1	
5580 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		15.03.1965	1		
5581 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		29.03.1965	1		
5582 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		29.03.1965		1	
5583 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		30.03.1965	1		
5584 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		05.04.1965		1	
5585 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		09.04.1965		1	
5586 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		19.04.1965	1		
5587 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		20.04.1965		1	
5588 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		20.04.1965	1		
5589 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		21.04.1965		1	
5590 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		29.04.1965	1		
5591 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		29.04.1965	1		
5592 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		29.04.1965		1	
5593 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		05.05.1965		1	
5594 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		08.05.1965		1	
5595 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965		12.05.1965	1		
5596 Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965		13.05.1965	1		
5597 Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965		13.05.1965	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5598	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965	13.05.1965	1		
5599	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965	13.05.1965	1		
5600	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965	13.05.1965	1		
5601	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965	13.05.1965	1		
5602	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965	13.05.1965	1		
5603	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	15.05.1965	1		
5604	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965	14.05.1965	1		
5605	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	16.05.1965	1		
5606	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1965	19.05.1965		1	
5607	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1965	21.05.1965	1		
5608	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965	23.05.1965	1		
5609	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	28.05.1965			1
5610	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	28.05.1965	1		
5611	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1965	30.05.1965	1		
5612	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	05.06.1965			1
5613	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	08.06.1965	1		
5614	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	09.06.1965			1
5615	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	09.06.1965	1		
5616	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1965	12.06.1965	1		
5617	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1965	15.06.1965	1		
5618	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	20.06.1965			1
5619	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	21.06.1965	1		
5620	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965	25.06.1965	1		
5621	Strychnin	RM Jena	Sektionen 1965	03.07.1965			1
5622	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	04.07.1965			1
5623	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	06.07.1965			1
5624	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965	26.07.1965			1
5625	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	04.08.1965	1		
5626	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	06.08.1965	1		
5627	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965	06.08.1965	1		
5628	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	12.08.1965	1		
5629	Klärgrubengas	RM Jena	Sektionen 1965	17.08.1965	1		
5630	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	20.08.1965			1
5631	Knollenblätterpilz	RM Jena	Sektionen 1965	22.08.1965			1
5632	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	22.08.1965	1		
5633	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	23.08.1965	1		
5634	Knollenblätterpilz	RM Jena	Sektionen 1965	24.08.1965			1
5635	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	21.08.1965			1
5636	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	02.09.1965	1		
5637	Morphin	RM Jena	Sektionen 1965	04.09.1965	1		
5638	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	18.09.1965			1
5639	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	20.09.1965	1		
5640	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	22.09.1965			1
5641	Methanol	RM Jena	Sektionen 1965	26.09.1965	1		
5642	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965	27.09.1965			1
5643	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	02.10.1965	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5644	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1965	04.10.1965	1		
5645	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	05.10.1965		1	
5646	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	02.10.1965	1		
5647	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	04.10.1965		1	
5648	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	05.10.1965	1		
5649	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	07.10.1965		1	
5650	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965	12.10.1965		1	
5651	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	13.10.1965		1	
5652	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	17.10.1965		1	
5653	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	18.10.1965	1		
5654	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	24.10.1965	1		
5655	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	24.10.1965	1		
5656	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	24.10.1965	1		
5657	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1965	22.10.1965	1		
5658	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	27.10.1965	1		
5659	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	04.11.1965	1		
5660	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	04.11.1965		1	
5661	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	09.11.1965		1	
5662	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	10.11.1965		1	
5663	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	17.11.1965	1		
5664	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	27.11.1965		1	
5665	Natriumcyanid	RM Jena	Sektionen 1965	28.11.1965	1		
5666	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	27.11.1965		1	
5667	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	27.11.1965	1		
5668	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	04.12.1965		1	
5669	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	07.12.1965	1		
5670	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	09.12.1965	1		
5671	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1965	10.12.1965		1	
5672	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	08.12.1965		1	
5673	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	14.12.1965	1		
5674	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	16.12.1965		1	
5675	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965	17.12.1965	1		
5676	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1965	17.12.1965	1		
5677	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1965	18.12.1965	1		
5678	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1965	23.12.1965		1	
5679	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	01.01.1966		1	
5680	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	30.12.1965	1		
5681	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	01.01.1966	1		
5682	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1966	03.01.1966		1	
5683	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	02.03.1966		1	
5684	Kaliumcyanid	RM Jena	Sektionen 1966	04.01.1966	1		
5685	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	03.01.1966		1	
5686	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	04.01.1966	1		
5687	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	04.01.1966		1	
5688	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	03.01.1966	1		
5689	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	07.01.1966		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5690	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	10.01.1966		1	
5691	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	08.01.1966		1	
5692	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	13.01.1966		1	
5693	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	14.01.1966		1	
5694	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	18.01.1966		1	
5695	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	17.01.1966	1		
5696	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	20.01.1966		1	
5697	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	19.01.1966		1	
5698	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	22.01.1966	1		
5699	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	27.01.1966		1	
5700	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	28.01.1966	1		
5701	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	28.01.1966		1	
5702	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	29.01.1966		1	
5703	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	09.02.1966		1	
5704	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1966	13.02.1966	1		
5705	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	17.02.1966		1	
5706	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	18.02.1966		1	
5707	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	17.02.1966	1		
5708	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	19.02.1966	1		
5709	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	24.02.1966		1	
5710	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	27.02.1966		1	
5711	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	11.03.1966		1	
5712	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	12.03.1966		1	
5713	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1966	19.03.1966	1		
5714	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	19.03.1966		1	
5715	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	19.03.1966		1	
5716	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	19.03.1966	1		
5717	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	21.03.1966	1		
5718	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	22.03.1966	1		
5719	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	26.03.1966			1
5720	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	29.03.1966	1		
5721	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	07.04.1966		1	
5722	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	06.04.1966		1	
5723	Kohlenmonoxid + Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	11.04.1966	1		
5724	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	22.04.1966		1	
5725	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	25.04.1966	1		
5726	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	26.04.1966		1	
5727	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	07.03.1966		1	
5728	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	28.04.1966		1	
5729	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	29.04.1966	1		
5730	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	04.05.1966		1	
5731	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	09.05.1966		1	
5732	Methyl-Parathion	RM Jena	Sektionen 1966	12.05.1966	1		
5733	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	17.05.1966		1	
5734	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	18.05.1966	1		
5735	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	19.05.1966		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5736	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	20.05.1966		1	
5737	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	22.05.1966		1	
5738	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1966	27.05.1966		1	
5739	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	02.06.1966	1		
5740	Kaliumchlorat	RM Jena	Sektionen 1966	05.06.1966		1	
5741	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	03.06.1966	1		
5742	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	06.06.1966	1		
5743	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	17.06.1966		1	
5744	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	20.06.1966	1		
5745	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	23.06.1966	1		
5746	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	26.06.1966	1		
5747	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	29.06.1966		1	
5748	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	08.07.1966	1		
5749	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	27.01.1966	1		
5750	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	20.07.1966	1		
5751	Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1966	14.07.1966		1	
5752	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	29.07.1966		1	
5753	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	04.08.1966	1		
5754	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	08.08.1966	1		
5755	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	08.08.1966	1		
5756	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	13.08.1966		1	
5757	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	13.08.1966	1		
5758	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	17.08.1966		1	
5759	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	30.08.1966	1		
5760	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1966	07.09.1966		1	
5761	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	05.09.1966		1	
5762	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	06.09.1966		1	
5763	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	07.09.1966		1	
5764	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	10.09.1966		1	
5765	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	14.09.1966		1	
5766	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1966	18.09.1966	1		
5767	Harnstoff	RM Jena	Sektionen 1966	25.10.1966	1		
5768	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	28.10.1966	1		
5769	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	14.11.1966		1	
5770	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	21.11.1966	1		
5771	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	21.11.1966		1	
5772	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	26.11.1966		1	
5773	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	29.11.1966	1		
5774	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	29.11.1966		1	
5775	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1966	03.12.1966	1		
5776	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	12.12.1966	1		
5777	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	13.12.1966		1	
5778	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	16.12.1966		1	
5779	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	16.12.1966	1		
5780	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	19.12.1966		1	
5781	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1966	26.12.1966	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5782	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	02.01.1967	1		
5783	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1967	08.01.1967		1	
5784	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	07.01.1967	1		
5785	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1967	07.01.1967		1	
5786	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1967	16.01.1967		1	
5787	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	21.01.1967		1	
5788	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	23.01.1967	1		
5789	Etoloxamin	RM Jena	Sektionen 1967	26.01.1967	1		
5790	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	30.01.1967		1	
5791	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1967	30.01.1967	1		
5792	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	02.02.1967	1		
5793	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	06.02.1967		1	
5794	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1967	18.02.1967		1	
5795	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1967	20.02.1967		1	
5796	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	20.02.1967	1		
5797	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1967	22.02.1967		1	
5798	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1967	05.03.1967		1	
5799	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	06.03.1967		1	
5800	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	06.03.1967	1		
5801	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1967	07.03.1967	1		
5802	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	15.03.1967	1		
5803	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	18.03.1967		1	
5804	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1967	Okt 66		1	
5805	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	31.03.1967	1		
5806	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	29.03.1967	1		
5807	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	05.04.1967		1	
5808	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1967	09.04.1967	1		
5809	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	15.04.1967		1	
5810	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	16.04.1967		1	
5811	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	17.04.1967		1	
5812	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	18.04.1967		1	
5813	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	19.04.1967		1	
5814	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	19.04.1967	1		
5815	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	24.04.1967		1	
5816	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	08.05.1967		1	
5817	KCN	RM Jena	Sektionen 1967	09.05.1967	1		
5818	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	15.05.1967		1	
5819	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	17.05.1967		1	
5820	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	21.05.1967		1	
5821	KCN	RM Jena	Sektionen 1967	28.05.1967	1		
5822	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	27.05.1967		1	
5823	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	05.06.1967		1	
5824	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1967	08.06.1967		1	
5825	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	16.06.1967		1	
5826	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	27.06.1967		1	
5827	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967	09.07.1967	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5828 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		16.07.1967		1	
5829 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1967		17.07.1967	1		
5830 Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1967		25.07.1967	1		
5831 Schwefelwasserstoff	RM Jena	Sektionen 1967		03.08.1967	1		
5832 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1967		17.08.1967	1		
5833 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		19.08.1967	1		
5834 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		22.08.1967		1	
5835 Pilze	RM Jena	Sektionen 1967		27.08.1967		1	
5836 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		29.08.1967		1	
5837 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		06.09.1967		1	
5838 Salzsäure	RM Jena	Sektionen 1967		11.09.1967		1	
5839 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		18.09.1967		1	
5840 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1967		28.09.1967		1	
5841 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		28.09.1967		1	
5842 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		09.10.1967		1	
5843 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		19.10.1967		1	
5844 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1967		10.11.1967	1		
5845 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1967		12.11.1967		1	
5846 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		13.11.1967		1	
5847 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		13.11.1967	1		
5848 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		20.11.1967		1	
5849 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		23.11.1967	1		
5850 Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1967		24.11.1967	1		
5851 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		25.11.1967	1		
5852 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		26.11.1967		1	
5853 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		23.11.1967	1		
5854 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		01.04.1967		1	
5855 Salzsäure	RM Jena	Sektionen 1967		06.12.1967	1		
5856 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		06.12.1967		1	
5857 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		09.12.1967		1	
5858 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1967		15.12.1967	1		
5859 Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1967		17.12.1967	1		
5860 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		11.01.1968		1	
5861 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1968		16.01.1968		1	
5862 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1968		16.01.1968		1	
5863 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1968		17.01.1968		1	
5864 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1968		19.01.1968		1	
5865 Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1968		19.01.1968		1	
5866 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1968		24.01.1968	1		
5867 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		28.01.1968	1		
5868 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		28.01.1968	1		
5869 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		02.02.1968		1	
5870 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		14.02.1968	1		
5871 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		15.02.1968		1	
5872 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		16.02.1968		1	
5873 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		21.02.1968	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5874 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1968		27.02.1968	1		
5875 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1968		28.02.1968		1	
5876 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		09.03.1968	1		
5877 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1968		18.03.1968	1		
5878 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1968		18.03.1968	1		
5879 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		29.03.1968		1	
5880 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1968		03.04.1968	1		
5881 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1968		11.04.1968	1		
5882 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1968		09.04.1968		1	
5883 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		11.04.1968	1		
5884 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		15.04.1968		1	
5885 Chlordiazepoxid + Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1968		14.04.1968		1	
5886 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		29.03.1968	1		
5887 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		24.04.1968	1		
5888 Strychnin	RM Jena	Sektionen 1968		27.04.1968		1	
5889 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		02.05.1968	1		
5890 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		15.05.1968	1		
5891 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		18.05.1968	1		
5892 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		25.05.1968		1	
5893 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1968		02.06.1968		1	
5894 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1968		14.06.1968		1	
5895 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		20.06.1968		1	
5896 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		24.06.1968		1	
5897 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		07.07.1968	1		
5898 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		11.07.1968	1		
5899 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		12.07.1968		1	
5900 Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1968		19.07.1968		1	
5901 Nitrit	RM Jena	Sektionen 1968		19.07.1968	1		
5902 Nitrit	RM Jena	Sektionen 1968		19.07.1968		1	
5903 Chlorpromazin	RM Jena	Sektionen 1968		30.12.1967	1		
5904 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		23.07.1968	1		
5905 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		24.07.1968	1		
5906 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		25.07.1968	1		
5907 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		29.07.1968	1		
5908 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		29.07.1968		1	
5909 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		07.08.1968	1		
5910 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		18.08.1968	1		
5911 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		07.09.1968		1	
5912 Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1968		20.09.1968	1		
5913 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		23.09.1968		1	
5914 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		23.09.1968	1		
5915 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		22.09.1968		1	
5916 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		29.09.1968	1		
5917 Trichloraethylen	RM Jena	Sektionen 1968		02.10.1968	1		
5918 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		06.10.1968	1		
5919 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968		13.10.1968		1	



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5920	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1968	17.10.1968	1		
5921	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	23.10.1968		1	
5922	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	23.10.1968	1		
5923	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	29.10.1968		1	
5924	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	29.10.1968	1		
5925	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	29.10.1968	1		
5926	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	31.10.1968		1	
5927	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	10.11.1968		1	
5928	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1968	10.11.1968		1	
5929	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	12.11.1968		1	
5930	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	17.11.1968		1	
5931	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	14.11.1968	1		
5932	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	19.11.1968		1	
5933	Arsen	RM Jena	Sektionen 1968	25.11.1968		1	
5934	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1968	12.12.1968	1		
5935	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	15.12.1968	1		
5936	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1968	25.12.1968		1	
5937	C4®	RM Jena	Sektionen 1968	23.12.1968		1	
5938	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1968	27.12.1968		1	
5939	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	02.01.1969	1		
5940	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	08.01.1969		1	
5941	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	09.01.1969	1		
5942	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	10.01.1969		1	
5943	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	10.01.1969	1		
5944	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	13.01.1969		1	
5945	Cyanid	RM Jena	Sektionen 1969	23.01.1969	1		
5946	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	27.01.1969		1	
5947	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	26.01.1969	1		
5948	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	24.01.1969		1	
5949	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	08.02.1969	1		
5950	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	08.02.1969		1	
5951	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	19.02.1969	1		
5952	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	24.02.1969	1		
5953	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	28.02.1969	1		
5954	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	28.02.1969	1		
5955	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	03.03.1969		1	
5956	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1969	05.03.1969	1		
5957	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	14.03.1969		1	
5958	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1969	24.03.1969	1		
5959	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1969	31.03.1969		1	
5960	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	04.04.1969		1	
5961	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	13.04.1969	1		
5962	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	15.04.1969		1	
5963	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	16.04.1969		1	
5964	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1969	23.04.1969		1	
5965	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1969	23.04.1969		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
5966	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1969	02.05.1969	1		
5967	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	05.05.1969	1		
5968	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	08.05.1969		1	
5969	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	11.05.1969		1	
5970	Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1969	13.05.1969	1		
5971	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	12.05.1969	1		
5972	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	14.05.1969	1		
5973	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	20.05.1969	1		
5974	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1969	26.05.1969		1	
5975	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	01.06.1969		1	
5976	Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1969	02.06.1969	1		
5977	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	25.06.1969		1	
5978	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	26.06.1969		1	
5979	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	29.06.1969	1		
5980	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	02.07.1969		1	
5981	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	08.07.1969	1		
5982	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	13.07.1969	1		
5983	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	13.07.1969		1	
5984	Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1969	04.08.1969		1	
5985	Barbital + Aprobarbital	RM Jena	Sektionen 1969	05.08.1969	1		
5986	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1969	09.08.1969		1	
5987	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1969	21.08.1969	1		
5988	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	27.08.1969		1	
5989	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	06.09.1969		1	
5990	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1969	11.09.1969		1	
5991	Chloroquin	RM Jena	Sektionen 1969	22.09.1969		1	
5992	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	18.09.1969	1		
5993	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	21.09.1969	1		
5994	Dichloräthan	RM Jena	Sektionen 1969	23.09.1969		1	
5995	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1969	26.09.1969	1		
5996	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1969	30.09.1969	1		
5997	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	06.10.1969	1		
5998	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1969	08.10.1969	1		
5999	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1969	12.10.1969		1	
6000	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	17.10.1969	1		
6001	Endrin	RM Jena	Sektionen 1969	16.10.1969	1		
6002	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	23.10.1969		1	
6003	Barbital + Aprobarbital	RM Jena	Sektionen 1969	27.10.1969	1		
6004	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1969	27.10.1969	1		
6005	Formalin	RM Jena	Sektionen 1969	04.11.1969	1		
6006	Arsen	RM Jena	Sektionen 1969	04.11.1969	1		
6007	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	14.11.1969		1	
6008	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1969	16.11.1969	1		
6009	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	17.11.1969	1		
6010	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	25.11.1969		1	
6011	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	25.11.1969		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6012	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1969	28.11.1969	1		
6013	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1969	01.12.1969		1	
6014	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	01.12.1969		1	
6015	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1969	11.12.1969		1	
6016	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1969	10.12.1969	1		
6017	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	03.01.1970	1		
6018	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	02.01.1970	1		
6019	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1970	01.01.1970	1		
6020	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	25.12.1969		1	
6021	Narkosetod	RM Jena	Sektionen 1970	08.01.1970	1		
6022	Chloräthylrausch	RM Jena	Sektionen 1970	09.01.1970		1	
6023	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	12.01.1970	1		
6024	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	12.01.1970		1	
6025	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	11.01.1970		1	
6026	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	18.01.1970	1		
6027	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	21.01.1970	1		
6028	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	21.01.1970	1		
6029	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1970	22.01.1970	1		
6030	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1970	14.01.1970		1	
6031	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	27.01.1970	1		
6032	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	29.01.1970	1		
6033	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	03.02.1970		1	
6034	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	10.02.1970	1		
6035	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	24.01.1970		1	
6036	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1970	10.02.1970	1		
6037	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	11.02.1970		1	
6038	Arzneimittel + Ethanol	RM Jena	Sektionen 1970	11.02.1970	1		
6039	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	23.02.1970	1		
6040	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	19.02.1970		1	
6041	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	26.02.1970		1	
6042	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	26.02.1970		1	
6043	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	10.03.1970	1		
6044	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1970	23.03.1970	1		
6045	Seifenabort	RM Jena	Sektionen 1970	30.03.1970		1	
6046	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1970	01.04.1970		1	
6047	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1970	07.04.1970		1	
6048	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1970	14.04.1970		1	
6049	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	15.04.1970		1	
6050	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	16.04.1970	1		
6051	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	18.04.1970		1	
6052	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	20.04.1970	1		
6053	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	25.04.1970		1	
6054	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	25.04.1970	1		
6055	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	01.05.1970	1		
6056	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	03.05.1970	1		
6057	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970	22.05.1970	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6058 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		26.05.1970		1	
6059 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1970		06.06.1970	1		
6060 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		14.06.1970		1	
6061 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		07.07.1970		1	
6062 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		12.07.1970	1		
6063 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		12.07.1970		1	
6064 Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1970		28.02.1970		1	
6065 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1970		17.07.1970		1	
6066 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		01.08.1970	1		
6067 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1970		03.08.1970		1	
6068 Benzin	RM Jena	Sektionen 1970		09.08.1970	1		
6069 Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1970		16.08.1970		1	
6070 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		15.08.1970		1	
6071 Blausäure = HCN	RM Jena	Sektionen 1970		19.08.1970	1		
6072 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		13.09.1970		1	
6073 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		15.09.1970		1	
6074 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		17.09.1970		1	
6075 Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1970		02.09.1970	1		
6076 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		06.10.1970		1	
6077 Imipramin	RM Jena	Sektionen 1970		28.10.1970		1	
6078 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		28.10.1970		1	
6079 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		06.11.1970		1	
6080 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		18.11.1970	1		
6081 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1970		22.11.1970		1	
6082 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		25.11.1970		1	
6083 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		25.11.1970	1		
6084 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		24.11.1970		1	
6085 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		01.12.1970		1	
6086 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		07.12.1970		1	
6087 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1970		06.12.1970	1		
6088 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		12.12.1970		1	
6089 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		18.12.1970	1		
6090 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1970		18.12.1970		1	
6091 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		30.12.1970	1		
6092 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		30.12.1970	1		
6093 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		08.01.1971	1		
6094 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		11.01.1971	1		
6095 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		11.01.1971		1	
6096 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		12.01.1971		1	
6097 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		16.01.1971	1		
6098 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		12.01.1971		1	
6099 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		17.01.1971	1		
6100 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1971		20.01.1971	1		
6101 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		21.01.1971		1	
6102 Krotylbarbital + Promethazin	RM Jena	Sektionen 1971		22.01.1971	1		
6103 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		30.01.1971		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6104 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		10.02.1971	1		
6105 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		14.02.1971		1	
6106 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		12.02.1971		1	
6107 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		14.02.1971		1	
6108 Endrin	RM Jena	Sektionen 1971		15.02.1971	1		
6109 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		18.02.1971	1		
6110 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		18.02.1971		1	
6111 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		14.02.1971	1		
6112 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		19.02.1971		1	
6113 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		19.02.1971	1		
6114 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		22.02.1971	1		
6115 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		23.02.1971		1	
6116 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		01.03.1971	1		
6117 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		09.03.1971	1		
6118 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		10.03.1971		1	
6119 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		07.03.1971	1		
6120 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		11.03.1971		1	
6121 Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1971		11.03.1971	1		
6122 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		12.03.1971		1	
6123 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1971		19.03.1971	1		
6124 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		23.03.1971		1	
6125 Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1971		29.03.1971	1		
6126 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		26.03.1971		1	
6127 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1971		03.04.1971	1		
6128 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		01.04.1971	1		
6129 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		06.04.1971		1	
6130 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1971		07.04.1971	1		
6131 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		15.04.1971		1	
6132 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		15.04.1971		1	
6133 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		15.04.1971		1	
6134 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		21.04.1971	1		
6135 Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1971		20.04.1971		1	
6136 Zinkphosphid	RM Jena	Sektionen 1971		27.04.1971	1		
6137 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		04.05.1971		1	
6138 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		05.05.1971	1		
6139 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1971		13.05.1971	1		
6140 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1971		13.05.1971	1		
6141 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		16.05.1971	1		
6142 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		17.05.1971	1		
6143 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		31.05.1971		1	
6144 Dichloräthan	RM Jena	Sektionen 1971		29.05.1971	1		
6145 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		02.06.1971	1		
6146 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		02.06.1971	1		
6147 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		03.06.1971	1		
6148 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		07.06.1971		1	
6149 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971		07.06.1971		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6150	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	12.06.1971	1		
6151	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	12.06.1971	1		
6152	Bellusecal®	RM Jena	Sektionen 1971	12.06.1971	1		
6153	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	17.06.1971		1	
6154	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	17.06.1971	1		
6155	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	05.07.1971		1	
6156	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	03.07.1971		1	
6157	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	01.07.1971		1	
6158	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	05.07.1971		1	
6159	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	14.07.1971		1	
6160	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	18.07.1971	1		
6161	Trichloräthylen	RM Jena	Sektionen 1971	28.07.1971	1		
6162	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	29.07.1971		1	
6163	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	29.07.1971		1	
6164	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	03.08.1971	1		
6165	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	06.08.1971	1		
6166	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	23.08.1971		1	
6167	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	21.08.1971	1		
6168	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	28.08.1971	1		
6169	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	28.08.1971	1		
6170	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	31.08.1971		1	
6171	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	31.08.1971		1	
6172	Chloroquin	RM Jena	Sektionen 1971	01.09.1971	1		
6173	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1971	01.09.1971	1		
6174	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	01.09.1971	1		
6175	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	05.09.1971		1	
6176	Chloroquin	RM Jena	Sektionen 1971	04.09.1971		1	
6177	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	04.09.1971		1	
6178	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	09.09.1971		1	
6179	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1971	11.09.1971		1	
6180	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	10.09.1971		1	
6181	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	15.09.1971	1		
6182	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	28.09.1971		1	
6183	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	30.09.1971	1		
6184	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	03.10.1971	1		
6185	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	04.10.1971		1	
6186	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	07.10.1971	1		
6187	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	04.10.1971		1	
6188	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	04.10.1971		1	
6189	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1971	10.10.1971		1	
6190	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	14.10.1971		1	
6191	Didropyridin	RM Jena	Sektionen 1971	19.10.1971	1		
6192	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	17.10.1971	1		
6193	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	19.10.1971		1	
6194	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	23.10.1971	1		
6195	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	25.10.1971		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6196	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1971	19.10.1971		1	
6197	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	26.10.1971		1	
6198	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	04.11.1971	1		
6199	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	05.11.1971	1		
6200	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	05.11.1971		1	
6201	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	09.11.1971		1	
6202	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	14.11.1971		1	
6203	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	13.11.1971		1	
6204	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	19.11.1971	1		
6205	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	30.11.1971		1	
6206	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	30.11.1971	1		
6207	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	02.12.1971		1	
6208	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	07.12.1971	1		
6209	Zyanid	RM Jena	Sektionen 1971	08.12.1971	1		
6210	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	10.12.1971		1	
6211	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	12.12.1971	1		
6212	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	10.12.1971	1		
6213	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	08.12.1971		1	
6214	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	10.12.1971		1	
6215	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	10.12.1971		1	
6216	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	15.12.1971		1	
6217	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	15.12.1971	1		
6218	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1971	21.12.1971		1	
6219	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	01.01.1972	1		
6220	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	03.01.1972	1		
6221	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	06.01.1972		1	
6222	Zyanid	RM Jena	Sektionen 1972	04.01.1972	1		
6223	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	10.01.1972		1	
6224	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	11.01.1972		1	
6225	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	12.01.1972	1		
6226	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	10.10.1972	1		
6227	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	16.01.1972		1	
6228	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	17.01.1972	1		
6229	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1972	15.01.1972	1		
6230	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	17.01.1972		1	
6231	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	21.01.1972		1	
6232	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	21.01.1972	1		
6233	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	22.01.1972		1	
6234	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	20.01.1972		1	
6235	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	04.02.1972		1	
6236	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	04.02.1972		1	
6237	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1972	29.01.1972		1	
6238	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1972	31.01.1972	1		
6239	Methaqualon	RM Jena	Sektionen 1972	12.02.1972	1		
6240	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	12.02.1972	1		
6241	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	15.02.1972		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6242	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1972	15.02.1972	1		
6243	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	15.02.1972		1	
6244	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	19.02.1972		1	
6245	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	21.02.1972		1	
6246	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	18.02.1972	1		
6247	Trichloraethylen	RM Jena	Sektionen 1972	21.02.1972	1		
6248	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	26.02.1972	1		
6249	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	26.02.1972	1		
6250	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	26.02.1972		1	
6251	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	26.02.1972	1		
6252	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	26.02.1972	1		
6253	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	29.02.1972	1		
6254	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	02.03.1972		1	
6255	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	07.03.1972	1		
6256	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	06.03.1972	1		
6257	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	10.03.1972		1	
6258	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	09.03.1972		1	
6259	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	15.03.1972	1		
6260	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	19.03.1972		1	
6261	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	21.03.1972		1	
6262	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	22.03.1972		1	
6263	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	22.02.1972	1		
6264	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	25.03.1972		1	
6265	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	25.03.1972		1	
6266	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	22.03.1972		1	
6267	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	26.03.1972		1	
6268	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	01.04.1972	1		
6269	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	06.04.1972	1		
6270	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	07.04.1972		1	
6271	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	08.04.1972		1	
6272	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	13.04.1972		1	
6273	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	10.04.1972		1	
6274	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1972	16.04.1972		1	
6275	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	17.04.1972	1		
6276	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	01.05.1972		1	
6277	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	29.04.1972	1		
6278	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	04.05.1972		1	
6279	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	09.05.1972		1	
6280	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1972	12.05.1972		1	
6281	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	15.05.1972	1		
6282	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1972	17.05.1972		1	
6283	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1972	18.05.1972	1		
6284	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	24.05.1972	1		
6285	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	25.05.1972		1	
6286	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	03.06.1972	1		
6287	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	04.06.1972	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6288	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	05.06.1972		1	
6289	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	13.06.1972		1	
6290	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	26.06.1972		1	
6291	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1972	29.06.1972		1	
6292	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	26.06.1972		1	
6293	Imipramin	RM Jena	Sektionen 1972	30.06.1972	1		
6294	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	04.07.1972		1	
6295	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1972	07.07.1972	1		
6296	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	09.07.1972	1		
6297	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	17.07.1972		1	
6298	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	31.07.1972		1	
6299	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	29.07.1972	1		
6300	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1972	06.08.1972		1	
6301	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	19.08.1972	1		
6302	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	27.08.1972		1	
6303	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	02.09.1972	1		
6304	Pilze	RM Jena	Sektionen 1972	05.09.1972	1		
6305	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	12.09.1972		1	
6306	Zyanid	RM Jena	Sektionen 1972	12.09.1972	1		
6307	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	19.09.1972		1	
6308	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	27.09.1972		1	
6309	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	29.09.1972		1	
6310	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	01.10.1972		1	
6311	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	03.10.1972		1	
6312	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	22.09.1972		1	
6313	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	08.10.1972		1	
6314	Methyl-Parathion	RM Jena	Sektionen 1972	10.10.1972	1		
6315	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	16.10.1972		1	
6316	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	22.10.1972		1	
6317	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1972	23.10.1972	1		
6318	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	24.10.1972		1	
6319	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	02.11.1972	1		
6320	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	10.11.1972		1	
6321	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1972	16.11.1972	1		
6322	Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1972	20.11.1972		1	
6323	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	21.11.1972	1		
6324	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	25.11.1972	1		
6325	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	01.12.1972		1	
6326	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	01.12.1972		1	
6327	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	30.11.1972		1	
6328	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1972	27.11.1972	1		
6329	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	09.12.1972		1	
6330	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	10.12.1972		1	
6331	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	09.12.1972		1	
6332	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1972	14.12.1972		1	
6333	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	15.12.1972		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6334	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	15.12.1972	1		
6335	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1972	15.12.1972	1		
6336	Didropropyridin	RM Jena	Sektionen 1972	19.12.1972	1		
6337	Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1972	16.12.1972		1	
6338	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1972	25.12.1972	1		
6339	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1973	22.12.1972	1		
6340	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	05.01.1973	1		
6341	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	06.01.1973	1		
6342	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	05.01.1973	1		
6343	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	08.01.1973	1		
6344	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	11.01.1973		1	
6345	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	21.01.1973	1		
6346	Säure	RM Jena	Sektionen 1973	23.01.1973		1	
6347	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	26.01.1973	1		
6348	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	26.01.1973	1		
6349	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	26.01.1973		1	
6350	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1973	31.01.1973	1		
6351	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	31.01.1973		1	
6352	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	04.02.1973		1	
6353	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	02.02.1973	1		
6354	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	05.02.1973	1		
6355	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1973	10.02.1973	1		
6356	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	12.02.1973		1	
6357	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1973	16.02.1973	1		
6358	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	18.02.1973		1	
6359	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	20.02.1973		1	
6360	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	21.02.1973		1	
6361	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	22.02.1973		1	
6362	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	24.02.1973		1	
6363	Dieaethylbarbital	RM Jena	Sektionen 1973	30.12.1972	1		
6364	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	24.02.1973		1	
6365	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	08.03.1973		1	
6366	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1973	10.03.1973	1		
6367	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1973	11.03.1973		1	
6368	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1973	13.03.1973	1		
6369	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1973	21.03.1973	1		
6370	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	22.03.1973	1		
6371	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	22.03.1973	1		
6372	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	22.03.1973		1	
6373	Ethylbutylthiobarbital-Natrium	RM Jena	Sektionen 1973	24.03.1973		1	
6374	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	29.03.1973		1	
6375	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	30.03.1973		1	
6376	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1973	01.04.1973		1	
6377	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	07.04.1973	1		
6378	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	09.04.1973		1	
6379	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	09.04.1973	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6380	Didropyrudin	RM Jena	Sektionen 1973	11.04.1973		1	
6381	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	14.04.1973		1	
6382	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1973	11.04.1973	1		
6383	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	17.04.1973	1		
6384	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	24.05.1973	1		
6385	Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1973	03.05.1973		1	
6386	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	03.05.1973		1	
6387	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	04.05.1973		1	
6388	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1973	05.05.1973	1		
6389	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	04.05.1973		1	
6390	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1973	08.05.1973		1	
6391	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	25.05.1973	1		
6392	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	29.05.1973	1		
6393	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	09.06.1973	1		
6394	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	14.06.1973		1	
6395	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	26.06.1973		1	
6396	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	01.07.1973		1	
6397	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	15.07.1973	1		
6398	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	15.07.1973	1		
6399	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	27.07.1973		1	
6400	Zyanid	RM Jena	Sektionen 1973	04.08.1973		1	
6401	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	13.08.1973		1	
6402	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	13.08.1973		1	
6403	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	13.08.1973	1		
6404	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1973	07.08.1973		1	
6405	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	05.09.1973		1	
6406	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	26.08.1973		1	
6407	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	06.09.1973	1		
6408	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1973	12.09.1973	1		
6409	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	22.09.1973		1	
6410	Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1973	26.09.1973	1		
6411	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1973	27.09.1973		1	
6412	Zyanid	RM Jena	Sektionen 1973	03.10.1973	1		
6413	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1973	27.09.1973		1	
6414	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1973	03.10.1973	1		
6415	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	28.09.1973	1		
6416	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	07.10.1973		1	
6417	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	06.10.1973		1	
6418	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1973	14.10.1973		1	
6419	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1973	22.10.1973		1	
6420	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	23.10.1973		1	
6421	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	26.10.1973		1	
6422	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	26.10.1973	1		
6423	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	27.10.1973		1	
6424	Chloralhydrat	RM Jena	Sektionen 1973	05.11.1973		1	
6425	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1973	10.11.1973	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6426	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	05.11.1973		1	
6427	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	16.11.1973		1	
6428	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	27.11.1973		1	
6429	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	29.11.1973		1	
6430	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	29.11.1973	1		
6431	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	05.12.1973		1	
6432	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	19.12.1973	1		
6433	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	19.12.1973	1		
6434	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	19.12.1973		1	
6435	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1973	27.12.1973		1	
6436	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1974	30.12.1973		1	
6437	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	16.01.1974		1	
6438	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	20.01.1974		1	
6439	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1974	22.01.1974	1		
6440	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	23.01.1974	1		
6441	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	27.01.1974	1		
6442	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1974	30.01.1974		1	
6443	Seifenabort	RM Jena	Sektionen 1974	03.02.1974		1	
6444	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	04.02.1974	1		
6445	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	06.02.1974	1		
6446	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	22.02.1974		1	
6447	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1974	22.02.1974		1	
6448	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	25.02.1974	1		
6449	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	18.03.1974	1		
6450	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1974	26.06.1973	1		
6451	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1974	11.04.1974	1		
6452	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	19.04.1974		1	
6453	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	29.04.1974	1		
6454	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	30.04.1974		1	
6455	Digitoxin	RM Jena	Sektionen 1974	05.05.1974		1	
6456	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	12.05.1974	1		
6457	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1974	13.05.1974		1	
6458	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1974	16.05.1974	1		
6459	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	22.05.1974	1		
6460	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	25.05.1974		1	
6461	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	01.06.1974		1	
6462	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	01.06.1974	1		
6463	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	05.06.1974		1	
6464	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	18.06.1974	1		
6465	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1974	02.07.1974	1		
6466	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	03.07.1974	1		
6467	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	03.07.1974		1	
6468	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1974	04.05.1973		1	
6469	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	09.07.1974		1	
6470	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1974	19.07.1974	1		
6471	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1974	23.07.1974	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6472	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	08.08.1974	1		
6473	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1974	08.08.1974	1		
6474	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	26.08.1974		1	
6475	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	28.08.1974		1	
6476	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1974	09.09.1974		1	
6477	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1974	10.09.1974	1		
6478	Psychopharmaka	RM Jena	Sektionen 1974	01.08.1974		1	
6479	Aminophenazon	RM Jena	Sektionen 1974	24.09.1974	1		
6480	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	23.09.1974	1		
6481	Imipramin	RM Jena	Sektionen 1974	25.09.1974	1		
6482	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1974	20.09.1974	1		
6483	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1974	23.09.1974		1	
6484	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	29.09.1974		1	
6485	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	01.10.1974		1	
6486	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	29.09.1974		1	
6487	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	26.09.1974		1	
6488	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1974	02.10.1974	1		
6489	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	02.10.1974	1		
6490	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	03.10.1974		1	
6491	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	10.10.1974		1	
6492	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	10.10.1974	1		
6493	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	13.10.1974		1	
6494	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	18.10.1974		1	
6495	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	18.10.1974	1		
6496	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	18.10.1974		1	
6497	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1974	26.10.1974		1	
6498	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	30.10.1974		1	
6499	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	03.11.1974	1		
6500	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	03.11.1974		1	
6501	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	03.11.1974		1	
6502	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	02.11.1974		1	
6503	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1974	05.11.1974	1		
6504	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1974	01.11.1974		1	
6505	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	08.11.1974	1		
6506	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1974	06.11.1974	1		
6507	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	08.11.1974	1		
6508	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	12.11.1974	1		
6509	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	08.11.1974		1	
6510	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	08.11.1974		1	
6511	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	08.11.1974	1		
6512	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	21.11.1974	1		
6513	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1974	21.10.1974	1		
6514	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	26.11.1974	1		
6515	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1974	27.11.1974	1		
6516	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	02.12.1974	1		
6517	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974	05.12.1974		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6518 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974		06.12.1974		1	
6519 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974		06.12.1974	1		
6520 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974		11.12.1974		1	
6521 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974		13.12.1974		1	
6522 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974		14.12.1974		1	
6523 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974		16.12.1974	1		
6524 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1974		18.09.1974	1		
6525 Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1974		25.12.1974		1	
6526 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1974		29.12.1974	1		
6527 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1974		27.12.1974		1	
6528 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		02.01.1975	1		
6529 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		06.01.1975		1	
6530 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		07.01.1975		1	
6531 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		08.01.1975	1		
6532 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		09.01.1975		1	
6533 Methaqualon	RM Jena	Sektionen 1975		08.01.1975	1		
6534 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		10.01.1975	1		
6535 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		17.01.1975	1		
6536 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		26.01.1975		1	
6537 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		24.01.1975	1		
6538 Barbital	RM Jena	Sektionen 1975		02.02.1975		1	
6539 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		04.02.1975		1	
6540 Kohlendioxid	RM Jena	Sektionen 1975		09.02.1975	1		
6541 Kohlendioxid	RM Jena	Sektionen 1975		09.02.1975	1		
6542 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		11.02.1975		1	
6543 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1975		17.02.1975	1		
6544 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		17.02.1975		1	
6545 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		18.02.1975		1	
6546 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		18.02.1975		1	
6547 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		20.02.1975		1	
6548 Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1975		24.02.1975	1		
6549 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1975		24.02.1975		1	
6550 Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1975		26.02.1975		1	
6551 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		10.03.1975	1		
6552 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		12.03.1975	1		
6553 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		15.03.1975		1	
6554 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		14.03.1975		1	
6555 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1975		14.03.1975	1		
6556 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		25.03.1975		1	
6557 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		28.03.1975	1		
6558 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		27.03.1975		1	
6559 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		27.03.1975	1		
6560 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		27.03.1975		1	
6561 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		04.04.1975		1	
6562 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		04.04.1975	1		
6563 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		03.04.1975		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6564	Chlordiazepoxid	RM Jena	Sektionen 1975	06.04.1975		1	
6565	Phosphorsäureester	RM Jena	Sektionen 1975	14.04.1975	1		
6566	Barbital	RM Jena	Sektionen 1975	16.04.1975		1	
6567	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	17.04.1975		1	
6568	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	29.04.1975		1	
6569	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	03.05.1975	1		
6570	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	02.05.1975		1	
6571	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	02.05.1975		1	
6572	Didropiridin	RM Jena	Sektionen 1975	07.05.1975	1		
6573	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	08.05.1975		1	
6574	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	07.05.1975		1	
6575	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	11.05.1975		1	
6576	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	12.05.1975		1	
6577	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	14.05.1975	1		
6578	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	15.05.1975		1	
6579	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	16.05.1975	1		
6580	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	20.05.1975		1	
6581	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	06.06.1975	1		
6582	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	08.06.1975	1		
6583	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	10.06.1975	1		
6584	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1975	14.06.1975		1	
6585	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	12.06.1975	1		
6586	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	23.06.1975	1		
6587	Etoloxamin	RM Jena	Sektionen 1975	22.06.1975		1	
6588	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	29.06.1975		1	
6589	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	14.06.1975	1		
6590	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	05.07.1975		1	
6591	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	07.07.1975		1	
6592	Digoxin	RM Jena	Sektionen 1975	08.07.1975	1		
6593	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	10.07.1975		1	
6594	Barbital	RM Jena	Sektionen 1975	10.07.1975		1	
6595	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1975	02.07.1975		1	
6596	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	13.07.1975	1		
6597	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	14.07.1975	1		
6598	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1975	16.07.1975	1		
6599	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	19.07.1975		1	
6600	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	21.07.1975		1	
6601	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1975	21.07.1975	1		
6602	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	29.07.1975		1	
6603	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	31.07.1975		1	
6604	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	09.08.1975		1	
6605	Cyanid	RM Jena	Sektionen 1975	13.08.1975	1		
6606	Methaqualon	RM Jena	Sektionen 1975	12.08.1975		1	
6607	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	14.08.1975	1		
6608	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	24.08.1975	1		
6609	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1975	24.08.1975	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6610 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		30.08.1975		1	
6611 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		03.09.1975	1		
6612 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		03.09.1975		1	
6613 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		09.09.1975		1	
6614 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		09.09.1975	1		
6615 Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1975		11.09.1975		1	
6616 Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1975		11.09.1975	1		
6617 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		15.09.1975	1		
6618 Coffein	RM Jena	Sektionen 1975		20.09.1975		1	
6619 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		22.09.1975		1	
6620 Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1975		25.09.1975		1	
6621 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		01.10.1975		1	
6622 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		01.10.1975	1		
6623 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		02.10.1975		1	
6624 Barbital	RM Jena	Sektionen 1975		30.09.1975		1	
6625 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		08.10.1975		1	
6626 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		14.10.1975	1		
6627 Didropyridin	RM Jena	Sektionen 1975		14.10.1975	1		
6628 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		17.10.1975	1		
6629 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		25.10.1975		1	
6630 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		26.10.1975		1	
6631 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		27.10.1975		1	
6632 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		01.11.1975	1		
6633 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		03.11.1975	1		
6634 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		02.11.1975		1	
6635 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		31.10.1975		1	
6636 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		05.11.1975		1	
6637 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1975		04.11.1975	1		
6638 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		11.11.1975		1	
6639 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1975		19.11.1975	1		
6640 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1975		21.11.1975	1		
6641 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		24.11.1975	1		
6642 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		21.11.1975		1	
6643 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		27.11.1975	1		
6644 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		27.11.1975		1	
6645 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		27.11.1975		1	
6646 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1975		28.11.1975	1		
6647 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		28.11.1975		1	
6648 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		24.11.1975	1		
6649 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		04.12.1975	1		
6650 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		03.12.1975		1	
6651 Methaqualon + Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1975		08.12.1975	1		
6652 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		11.12.1975		1	
6653 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1975		15.12.1975	1		
6654 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		20.12.1975		1	
6655 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975		22.12.1975	1		



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6656	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	21.12.1975		1	
6657	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	26.12.1975		1	
6658	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1975	22.12.1975		1	
6659	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	05.01.1976	1		
6660	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	10.01.1976		1	
6661	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	09.01.1976		1	
6662	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	09.01.1976		1	
6663	Barbital + Aprobarbital	RM Jena	Sektionen 1976	13.01.1976		1	
6664	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	19.01.1976		1	
6665	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	19.01.1976		1	
6666	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1976	07.12.1975	1		
6667	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	22.01.1976	1		
6668	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	21.01.1976	1		
6669	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1976	26.01.1976		1	
6670	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	26.01.1976		1	
6671	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	01.02.1976	1		
6672	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	02.02.1976	1		
6673	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	02.02.1976	1		
6674	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	04.02.1976	1		
6675	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	09.02.1976		1	
6676	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	10.02.1976	1		
6677	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	04.02.1976		1	
6678	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	08.02.1976	1		
6679	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1976	15.02.1976		1	
6680	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	20.02.1976	1		
6681	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	20.02.1976		1	
6682	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	20.02.1976	1		
6683	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	20.02.1976	1		
6684	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	01.03.1976	1		
6685	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	05.03.1976	1		
6686	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1976	07.03.1976	1		
6687	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	06.03.1976		1	
6688	Cyanid	RM Jena	Sektionen 1976	10.03.1976	1		
6689	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	10.03.1976	1		
6690	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1976	19.03.1976		1	
6691	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	21.03.1976	1		
6692	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	19.03.1976		1	
6693	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	21.03.1976		1	
6694	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	24.03.1976		1	
6695	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	23.03.1976	1		
6696	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.03.1976	1		
6697	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	25.03.1976		1	
6698	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	02.04.1976	1		
6699	Essigsäure	RM Jena	Sektionen 1976	03.04.1976		1	
6700	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	05.04.1976	1		
6701	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	09.04.1976		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6702	Chloroquin	RM Jena	Sektionen 1976	11.04.1976		1	
6703	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1976	16.04.1976	1		
6704	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	16.04.1976	1		
6705	Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1976	23.04.1976		1	
6706	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	25.04.1976		1	
6707	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	25.04.1976		1	
6708	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	26.04.1976		1	
6709	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	12.05.1976		1	
6710	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	12.05.1976	1		
6711	Schlafmittel + Alkohol	RM Jena	Sektionen 1976	12.05.1976	1		
6712	Diazepam + Alkohol	RM Jena	Sektionen 1976	08.05.1976	1		
6713	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	11.05.1976	1		
6714	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	12.05.1976		1	
6715	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	24.05.1976		1	
6716	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1976	27.05.1976		1	
6717	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.05.1976	1		
6718	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1976	01.06.1976	1		
6719	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	07.06.1976	1		
6720	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1976	05.06.1976	1		
6721	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	08.06.1976	1		
6722	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	08.06.1976		1	
6723	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	18.06.1976	1		
6724	Nitrazepam	RM Jena	Sektionen 1976	23.06.1976	1		
6725	Cyanid	RM Jena	Sektionen 1976	23.06.1976		1	
6726	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1976	26.06.1976		1	
6727	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	25.06.1976	1		
6728	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	29.06.1976		1	
6729	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.06.1976	1		
6730	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	05.07.1976		1	
6731	Schwefelwasserstoff	RM Jena	Sektionen 1976	07.07.1976	1		
6732	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	06.07.1976		1	
6733	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	08.07.1976		1	
6734	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1976	01.07.1976		1	
6735	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	09.07.1976	1		
6736	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	09.07.1976		1	
6737	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	17.07.1976	1		
6738	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	19.07.1976		1	
6739	Medikamente	RM Jena	Sektionen 1976	25.07.1976		1	
6740	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	21.07.1976		1	
6741	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.07.1976	1		
6742	Carbamazepin	RM Jena	Sektionen 1976	05.08.1976		1	
6743	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	07.08.1976	1		
6744	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	07.08.1976		1	
6745	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	09.08.1976	1		
6746	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	12.08.1976		1	
6747	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	29.08.1976	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6748	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1976	03.09.1976	1		
6749	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	07.09.1976	1		
6750	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	07.09.1976		1	
6751	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	07.09.1976	1		
6752	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	14.09.1976		1	
6753	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	18.09.1976		1	
6754	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	16.09.1976	1		
6755	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1976	27.09.1976		1	
6756	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.09.1976		1	
6757	Novaminsulfon	RM Jena	Sektionen 1976	27.09.1976		1	
6758	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1976	29.09.1976		1	
6759	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1976	01.10.1976		1	
6760	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1976	14.10.1976		1	
6761	Kohlenmonoxid + Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1976	16.10.1976	1		
6762	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	13.10.1976	1		
6763	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1976	20.10.1976	1		
6764	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	22.10.1976		1	
6765	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	23.10.1976		1	
6766	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	22.10.1976		1	
6767	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	26.10.1976		1	
6768	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1976	27.10.1976		1	
6769	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	31.10.1976		1	
6770	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	01.11.1976		1	
6771	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1976	06.11.1976	1		
6772	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	08.11.1976	1		
6773	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	06.11.1976		1	
6774	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.10.1976		1	
6775	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1976	13.11.1976		1	
6776	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	12.11.1976		1	
6777	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	18.11.1976		1	
6778	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	17.11.1976	1		
6779	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	17.11.1976		1	
6780	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	23.11.1976		1	
6781	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.11.1976	1		
6782	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	26.11.1976	1		
6783	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.11.1976	1		
6784	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	02.12.1976		1	
6785	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	12.12.1976		1	
6786	Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1976	02.05.1976	1		
6787	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	08.12.1976	1		
6788	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	15.12.1976	1		
6789	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	18.12.1976		1	
6790	Imipramin	RM Jena	Sektionen 1976	16.12.1976	1		
6791	Barbiturat?	RM Jena	Sektionen 1976	18.12.1976		1	
6792	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	16.12.1976	1		
6793	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	20.12.1976	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6794	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	12.12.1976		1	
6795	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	22.12.1976		1	
6796	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	26.12.1976	1		
6797	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	26.12.1976		1	
6798	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	23.12.1976		1	
6799	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	23.12.1976		1	
6800	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	25.12.1976	1		
6801	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	28.12.1976		1	
6802	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	27.12.1976		1	
6803	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1976	30.12.1976		1	
6804	Chlordiazepoxid + Diazepam	RM Jena	Sektionen 1977	04.01.1977		1	
6805	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	10.01.1977		1	
6806	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	20.01.1977		1	
6807	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	22.01.1977	1		
6808	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	21.01.1977	1		
6809	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	23.01.1977		1	
6810	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	27.01.1977		1	
6811	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	28.01.1977		1	
6812	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	28.01.1977		1	
6813	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	03.02.1977		1	
6814	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	31.01.1977	1		
6815	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	07.02.1977		1	
6816	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	10.02.1977	1		
6817	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	13.02.1977		1	
6818	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	18.02.1977	1		
6819	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1977	08.02.1977	1		
6820	Didropropyridin	RM Jena	Sektionen 1977	21.02.1977	1		
6821	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	23.02.1977		1	
6822	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	02.03.1977		1	
6823	Vergiftung	RM Jena	Sektionen 1977	11.03.1977		1	
6824	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	18.03.1977		1	
6825	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	27.03.1977		1	
6826	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	06.04.1977	1		
6827	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	08.04.1977	1		
6828	Promethazin	RM Jena	Sektionen 1977	09.05.1977	1		
6829	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	08.04.1977	1		
6830	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	08.04.1977	1		
6831	Methaqualon	RM Jena	Sektionen 1977	26.01.1977		1	
6832	Dichloräthan	RM Jena	Sektionen 1977	15.04.1977	1		
6833	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	12.04.1977		1	
6834	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	19.04.1977	1		
6835	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	17.04.1977		1	
6836	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	17.04.1977	1		
6837	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	20.04.1977		1	
6838	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	25.04.1977	1		
6839	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	25.04.1977		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6840	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	28.04.1977		1	
6841	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	28.04.1977		1	
6842	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	01.05.1977		1	
6843	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	01.05.1977		1	
6844	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	06.05.1977		1	
6845	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	08.05.1977		1	
6846	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	06.05.1977	1		
6847	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	17.05.1977		1	
6848	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	14.05.1977		1	
6849	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	17.05.1977		1	
6850	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	17.05.1977	1		
6851	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	20.05.1977	1		
6852	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	28.05.1977	1		
6853	Antidepressiva	RM Jena	Sektionen 1977	05.06.1977	1		
6854	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1977	12.06.1977		1	
6855	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	21.06.1977	1		
6856	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	22.06.1977	1		
6857	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	01.07.1977		1	
6858	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	10.07.1977	1		
6859	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	11.07.1977	1		
6860	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	12.07.1977		1	
6861	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	15.07.1977	1		
6862	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	18.07.1977		1	
6863	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	18.07.1977	1		
6864	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	25.04.1977		1	
6865	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	25.07.1977		1	
6866	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	24.07.1977	1		
6867	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	03.08.1977		1	
6868	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	04.08.1977		1	
6869	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	13.08.1977	1		
6870	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1977	22.08.1977	1		
6871	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	24.08.1977		1	
6872	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	04.09.1977	1		
6873	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	06.09.1977		1	
6874	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1977	07.09.1977		1	
6875	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	13.09.1977	1		
6876	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	13.09.1977	1		
6877	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	15.09.1977		1	
6878	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	13.09.1977	1		
6879	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	25.08.1977	1		
6880	Didropyridin	RM Jena	Sektionen 1977	16.09.1977	1		
6881	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	19.09.1977		1	
6882	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	19.09.1977	1		
6883	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	30.09.1977	1		
6884	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	09.10.1977		1	
6885	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	16.10.1977	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6886	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1977	18.10.1977	1		
6887	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	10.10.1977		1	
6888	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	18.10.1977	1		
6889	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	19.10.1977		1	
6890	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	19.10.1977	1		
6891	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	25.10.1977		1	
6892	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	29.10.1977	1		
6893	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	31.10.1977		1	
6894	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	02.11.1977	1		
6895	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	13.11.1977		1	
6896	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	18.11.1977	1		
6897	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	18.11.1977		1	
6898	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	21.11.1977	1		
6899	Hexobarbital / Curare	RM Jena	Sektionen 1977	19.11.1977	1		
6900	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	27.11.1977	1		
6901	Didropyridin	RM Jena	Sektionen 1977	26.11.1977	1		
6902	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1977	29.11.1977		1	
6903	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	27.11.1977		1	
6904	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	03.12.1977	1		
6905	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	03.12.1977		1	
6906	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	04.12.1977	1		
6907	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	05.12.1977		1	
6908	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	06.12.1977	1		
6909	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	09.12.1977	1		
6910	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	15.12.1977	1		
6911	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1977	15.12.1977		1	
6912	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	15.12.1977	1		
6913	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	xx.12.1977	1		
6914	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	xx.12.1977		1	
6915	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	19.12.1977	1		
6916	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1977	24.12.1977		1	
6917	Laugen	RM Jena	Sektionen 1977	25.12.1977		1	
6918	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1978	xx.12.1977		1	
6919	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	01.01.1978		1	
6920	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	03.01.1978		1	
6921	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978	07.01.1978	1		
6922	Cyanid	RM Jena	Sektionen 1978	06.01.1978		1	
6923	Cyanid	RM Jena	Sektionen 1978	06.01.1978	1		
6924	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	17.01.1978		1	
6925	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	17.01.1978		1	
6926	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1978	19.01.1978		1	
6927	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978	19.01.1978	1		
6928	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	23.01.1978		1	
6929	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	24.01.1978		1	
6930	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	28.01.1978	1		
6931	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	01.02.1978	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6932 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		03.02.1978	1		
6933 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		05.02.1978	1		
6934 Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1978		07.02.1978		1	
6935 Ethanol + INH	RM Jena	Sektionen 1978		13.02.1978	1		
6936 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		17.02.1978	1		
6937 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		17.02.1978		1	
6938 Didropyrudin	RM Jena	Sektionen 1978		15.02.1978	1		
6939 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		18.02.1978	1		
6940 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		19.02.1978		1	
6941 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		22.02.1978	1		
6942 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		21.02.1978		1	
6943 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		25.02.1978	1		
6944 Herzglykosid	RM Jena	Sektionen 1978		24.02.1978		1	
6945 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		25.02.1978	1		
6946 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		01.03.1978	1		
6947 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		01.03.1978	1		
6948 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		04.03.1978	1		
6949 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		01.03.1978		1	
6950 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		09.03.1978		1	
6951 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1978		16.03.1978	1		
6952 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		21.03.1978	1		
6953 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		30.03.1978		1	
6954 Methämoglobinbildner	RM Jena	Sektionen 1978		02.04.1978	1		
6955 Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1978		12.04.1978	1		
6956 Phenazon	RM Jena	Sektionen 1978		15.04.1978		1	
6957 Fesioform	RM Jena	Sektionen 1978		19.04.1978		1	
6958 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		03.05.1978	1		
6959 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1978		10.05.1978		1	
6960 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		13.05.1978	1		
6961 Kohlenmonoxid + Alkohol	RM Jena	Sektionen 1978		26.05.1978	1		
6962 Cyanid	RM Jena	Sektionen 1978		31.05.1978	1		
6963 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		04.06.1978		1	
6964 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		03.06.1978		1	
6965 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		05.06.1978	1		
6966 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		09.06.1978	1		
6967 Tetrachlorkohlenstoff	RM Jena	Sektionen 1978		12.06.1978	1		
6968 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		09.06.1978		1	
6969 Cyclobarbitol	RM Jena	Sektionen 1978		10.06.1978	1		
6970 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		12.06.1978	1		
6971 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		13.06.1978		1	
6972 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		18.06.1978	1		
6973 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		15.06.1978		1	
6974 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		16.06.1978		1	
6975 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		16.06.1978	1		
6976 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		17.06.1978		1	
6977 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		16.06.1978	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
6978 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		21.06.1978		1	
6979 Chlorat	RM Jena	Sektionen 1978		20.06.1978	1		
6980 Propranolol	RM Jena	Sektionen 1978		17.06.1978		1	
6981 Tabletten	RM Jena	Sektionen 1978		27.06.1978		1	
6982 Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1978		04.07.1978		1	
6983 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		02.07.1978	1		
6984 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		07.07.1978		1	
6985 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		06.07.1978		1	
6986 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		11.07.1978		1	
6987 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		13.07.1978	1		
6988 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		22.07.1978	1		
6989 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		27.07.1978		1	
6990 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		30.07.1978		1	
6991 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		27.07.1978	1		
6992 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		04.08.1978		1	
6993 Cyanid	RM Jena	Sektionen 1978		16.08.1978	1		
6994 Cyanid	RM Jena	Sektionen 1978		16.08.1978		1	
6995 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		19.08.1978		1	
6996 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		22.08.1978		1	
6997 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		27.08.1978		1	
6998 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		01.09.1978		1	
6999 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		07.09.1978		1	
7000 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		19.09.1978	1		
7001 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		20.09.1978		1	
7002 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		13.09.1978	1		
7003 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		21.09.1978	1		
7004 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		26.09.1978		1	
7005 Essigsäure	RM Jena	Sektionen 1978		29.09.1978		1	
7006 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		04.10.1978		1	
7007 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		10.10.1978	1		
7008 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		09.10.1978		1	
7009 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		11.10.1978		1	
7010 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		07.10.1978	1		
7011 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		07.10.1978	1		
7012 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978		17.10.1978	1		
7013 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		20.10.1978	1		
7014 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		24.10.1978		1	
7015 Tabletten	RM Jena	Sektionen 1978		22.10.1978	1		
7016 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		25.10.1978		1	
7017 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		29.10.1978	1		
7018 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		03.11.1978		1	
7019 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		05.11.1978		1	
7020 Didropyridin	RM Jena	Sektionen 1978		?	1		
7021 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		13.11.1978		1	
7022 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		11.11.1978		1	
7023 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978		17.11.1978		1	



## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
7024	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	17.11.1978	1		
7025	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	20.11.1978	1		
7026	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1978	21.11.1978		1	
7027	Nitrit	RM Jena	Sektionen 1978	24.11.1978	1		
7028	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	23.11.1978	1		
7029	Pholedrin	RM Jena	Sektionen 1978	26.11.1978	1		
7030	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	07.12.1978	1		
7031	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	08.12.1978	1		
7032	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	07.12.1978	1		
7033	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	12.12.1978	1		
7034	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	16.12.1978	1		
7035	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	15.12.1978		1	
7036	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	21.12.1978		1	
7037	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	27.12.1978		1	
7038	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	17.12.1978		1	
7039	Methämoglobinbildner	RM Jena	Sektionen 1978	27.12.1978		1	
7040	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1978	24.12.1978		1	
7041	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1978	22.12.1978	1		
7042	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	31.12.1978	1		
7043	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	10.01.1979	1		
7044	Morphin	RM Jena	Sektionen 1979	16.01.1979	1		
7045	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	21.01.1979	1		
7046	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	23.01.1979	1		
7047	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	21.01.1979	1		
7048	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	24.01.1979	1		
7049	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	25.01.1979	1		
7050	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	26.01.1979		1	
7051	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	29.01.1979	1		
7052	Meproamat	RM Jena	Sektionen 1979	30.01.1979	1		
7053	Diazepam	RM Jena	Sektionen 1979	31.01.1979	1		
7054	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	29.01.1979		1	
7055	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	27.01.1979	1		
7056	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1979	02.02.1979	1		
7057	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1979	04.02.1979	1		
7058	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	06.02.1979		1	
7059	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	30.01.1979	1		
7060	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1979	11.02.1979		1	
7061	Didropyridin	RM Jena	Sektionen 1979	07.02.1979	1		
7062	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	13.02.1979	1		
7063	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	08.02.1979	1		
7064	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	13.02.1979	1		
7065	Hexobarbital	RM Jena	Sektionen 1979	20.02.1979	1		
7066	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1979	20.02.1979	1		
7067	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	26.02.1979	1		
7068	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	28.02.1979		1	
7069	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	28.02.1979		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
7070	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	26.02.1979		1	
7071	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	01.03.1979		1	
7072	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	04.03.1979		1	
7073	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	07.03.1979		1	
7074	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	xx.03.1979	1		
7075	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	17.03.1979	1		
7076	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	17.03.1979		1	
7077	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	18.03.1979	1		
7078	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	17.03.1979	1		
7079	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	20.03.1979	1		
7080	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1979	22.03.1979		1	
7081	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	27.03.1979	1		
7082	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	26.03.1979		1	
7083	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	01.04.1979		1	
7084	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	01.04.1979	1		
7085	Chloralhydrat	RM Jena	Sektionen 1979	xx.03.1979	1		
7086	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	02.04.1979		1	
7087	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	05.04.1979	1		
7088	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	08.04.1979	1		
7089	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	09.04.1979		1	
7090	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	08.04.1979		1	
7091	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1979	12.04.1979		1	
7092	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	12.04.1979		1	
7093	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1979	18.04.1979	1		
7094	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	19.04.1979		1	
7095	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	18.04.1979		1	
7096	Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1979	22.04.1979		1	
7097	Methaqualon	RM Jena	Sektionen 1979	14.04.1979	1		
7098	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1979	25.04.1979		1	
7099	Lanatosin C	RM Jena	Sektionen 1979	27.04.1979		1	
7100	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	28.04.1979	1		
7101	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	27.04.1979	1		
7102	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	02.05.1979		1	
7103	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	12.05.1979		1	
7104	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	15.05.1979	1		
7105	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	18.05.1979	1		
7106	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	19.05.1979		1	
7107	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	21.05.1979		1	
7108	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1979	22.05.1979	1		
7109	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	29.05.1979		1	
7110	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	05.06.1979	1		
7111	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	14.06.1979	1		
7112	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1979	16.06.1979		1	
7113	Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1979	22.06.1979		1	
7114	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	26.06.1979		1	
7115	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1979	27.06.1979		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
7116 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		07.07.1979		1	
7117 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		14.07.1979	1		
7118 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		12.07.1979	1		
7119 Methaqualon	RM Jena	Sektionen 1979		22.07.1979	1		
7120 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		25.07.1979		1	
7121 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		27.07.1979	1		
7122 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		27.07.1979	1		
7123 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		30.07.1979		1	
7124 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		30.07.1979		1	
7125 Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1979		02.08.1979	1		
7126 Tabletten	RM Jena	Sektionen 1979		01.08.1979	1		
7127 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979		04.08.1979	1		
7128 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1979		02.08.1979		1	
7129 Propranolol	RM Jena	Sektionen 1979		09.08.1979	1		
7130 Ammoniak	RM Jena	Sektionen 1979		13.08.1979	1		
7131 Chlordiazepoxid	RM Jena	Sektionen 1979		18.08.1979		1	
7132 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		23.08.1979	1		
7133 Methaqualon	RM Jena	Sektionen 1979		02.09.1979	1		
7134 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979		01.09.1979	1		
7135 Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1979		xx.09.1979	1		
7136 Didropropyridin	RM Jena	Sektionen 1979		13.09.1979	1		
7137 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		14.09.1979	1		
7138 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		19.09.1979		1	
7139 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		21.09.1979		1	
7140 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		22.09.1979		1	
7141 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		20.09.1979	1		
7142 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		21.09.1979		1	
7143 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		21.09.1979	1		
7144 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		24.09.1979	1		
7145 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		26.09.1979		1	
7146 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		01.10.1979	1		
7147 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		29.09.1979		1	
7148 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		05.10.1979	1		
7149 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		03.10.1979	1		
7150 Dihydralazin + HCT + Reserpin	RM Jena	Sektionen 1979		01.10.1979		1	
7151 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979		15.10.1979	1		
7152 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		24.10.1979	1		
7153 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1979		25.10.1979		1	
7154 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		24.10.1979		1	
7155 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		27.10.1979		1	
7156 Didropropyridin + Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979		23.10.1979		1	
7157 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		30.10.1979		1	
7158 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		31.10.1979		1	
7159 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979		31.10.1979		1	
7160 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979		03.11.1979	1		
7161 Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1979		05.11.1979	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
7162	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1979	02.11.1979		1	
7163	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	11.11.1979		1	
7164	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	09.11.1979		1	
7165	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	11.11.1979		1	
7166	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	xx.11.1979	1		
7167	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	25.11.1979	1		
7168	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	23.11.1979		1	
7169	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	26.11.1979		1	
7170	Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1979	04.12.1979	1		
7171	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	29.11.1979		1	
7172	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1979	08.12.1979		1	
7173	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	12.12.1979		1	
7174	Chlordiazepoxid	RM Jena	Sektionen 1979	12.12.1979		1	
7175	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	13.12.1979		1	
7176	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	17.12.1979		1	
7177	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1979	18.12.1979	1		
7178	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	23.12.1979	1		
7179	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	23.12.1979		1	
7180	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1979	23.12.1979	1		
7181	Ethanol	RM Jena	Sektionen 1980	01.01.1980	1		
7182	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	29.12.1979	1		
7183	Dipyridamol	RM Jena	Sektionen 1980	28.12.1979		1	
7184	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	02.01.1980	1		
7185	Chloralhydrat	RM Jena	Sektionen 1980	04.01.1980	1		
7186	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	07.01.1980		1	
7187	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	08.01.1980	1		
7188	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	07.01.1980		1	
7189	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	09.01.1980	1		
7190	Psychopharmaka	RM Jena	Sektionen 1980	09.01.1980	1		
7191	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	12.01.1980		1	
7192	Schwefelwasserstoff	RM Jena	Sektionen 1980	14.01.1980	1		
7193	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	12.01.1980		1	
7194	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	13.01.1980		1	
7195	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	13.01.1980	1		
7196	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	15.01.1980		1	
7197	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	10.01.1980	1		
7198	Schlafmittel	RM Jena	Sektionen 1980	15.01.1980	1		
7199	Rauchgase	RM Jena	Sektionen 1980	16.01.1980	1		
7200	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	18.01.1980	1		
7201	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	11.01.1980	1		
7202	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	21.01.1980		1	
7203	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	22.01.1980	1		
7204	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	25.01.1980	1		
7205	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	21.01.1980		1	
7206	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	31.01.1980	1		
7207	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	06.02.1980	1		

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
7208	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	07.02.1980	1		
7209	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	21.02.1980	1		
7210	Analgetika	RM Jena	Sektionen 1980	24.02.1980		1	
7211	Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1980	26.02.1980	1		
7212	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	01.03.1980		1	
7213	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	10.03.1980	1		
7214	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	25.02.1980	1		
7215	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	18.03.1980	1		
7216	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	19.03.1980		1	
7217	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	22.03.1980		1	
7218	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	29.03.1980	1		
7219	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1980	28.03.1980	1		
7220	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	01.04.1980	1		
7221	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	09.04.1980	1		
7222	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1980	10.04.1980	1		
7223	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	11.04.1980	1		
7224	Cyanid	RM Jena	Sektionen 1980	14.04.1980	1		
7225	Clomethiazol	RM Jena	Sektionen 1980	20.04.1980	1		
7226	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	12.05.1980		1	
7227	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	14.05.1980	1		
7228	Etoloxamin + Promethazin	RM Jena	Sektionen 1980	17.03.1980	1		
7229	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	22.05.1980	1		
7230	Diazepam	RM Jena	Sektionen 1980	20.05.1980	1		
7231	Krotylbarbital	RM Jena	Sektionen 1980	26.05.1980		1	
7232	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	01.06.1980	1		
7233	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	05.06.1980		1	
7234	Tabletten	RM Jena	Sektionen 1980	04.06.1980		1	
7235	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	04.06.1980		1	
7236	Methaqualon	RM Jena	Sektionen 1980	09.06.1980	1		
7237	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	06.06.1980	1		
7238	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	16.06.1980		1	
7239	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	23.06.1980		1	
7240	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	23.06.1980	1		
7241	Arzneimittel	RM Jena	Sektionen 1980	28.06.1980	1		
7242	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	02.07.1980		1	
7243	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	06.07.1980	1		
7244	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	10.07.1980		1	
7245	Insulin	RM Jena	Sektionen 1980	14.07.1980		1	
7246	Methanol	RM Jena	Sektionen 1980	03.08.1980		1	
7247	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	02.08.1980	1		
7248	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	04.08.1980	1		
7249	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	07.08.1980		1	
7250	Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1980	12.08.1980	1		
7251	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	13.08.1980		1	
7252	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	15.08.1980	1		
7253	Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980	16.08.1980		1	

## Vergiftungsfälle

Noxe	Quelle	Jahr / Bestand / Titel	Seitenzahl / Signatur	Datum Verg. / Tod	männl.	weibl.	Geschl. unb.
7254 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		18.08.1980		1	
7255 Arzneimittel, bromhaltig	RM Jena	Sektionen 1980		13.08.1980	1		
7256 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1980		25.08.1980	1		
7257 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1980		20.08.1980		1	
7258 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		21.08.1980		1	
7259 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		28.08.1980	1		
7260 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		03.09.1980		1	
7261 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		03.09.1980		1	
7262 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		08.09.1980		1	
7263 Bromisoval	RM Jena	Sektionen 1980		07.09.1980		1	
7264 Krotlylbarbital	RM Jena	Sektionen 1980		11.09.1980	1		
7265 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		14.09.1980		1	
7266 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		20.09.1980		1	
7267 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		20.09.1980		1	
7268 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		19.09.1980		1	
7269 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		23.09.1980		1	
7270 Propranolol	RM Jena	Sektionen 1980		24.09.1980		1	
7271 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		21.09.1980	1		
7272 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1980		16.09.1980	1		
7273 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		11.10.1980	1		
7274 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		19.10.1980		1	
7275 Propranolol	RM Jena	Sektionen 1980		22.10.1980		1	
7276 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1980		26.10.1980	1		
7277 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1980		26.10.1980		1	
7278 Phenobarbital	RM Jena	Sektionen 1980		01.11.1980	1		
7279 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1980		13.11.1980		1	
7280 Ethanol	RM Jena	Sektionen 1980		03.11.1980	1		
7281 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		07.11.1980		1	
7282 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		15.11.1980		1	
7283 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		15.11.1980		1	
7284 Essigsäure	RM Jena	Sektionen 1980		20.11.1980		1	
7285 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		26.11.1980	1		
7286 Chloroquin	RM Jena	Sektionen 1980		01.12.1980		1	
7287 Digoxin	RM Jena	Sektionen 1980		08.12.1980	1		
7288 Promethazin	RM Jena	Sektionen 1980		08.12.1980		1	
7289 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		08.12.1980		1	
7290 Barbiturate	RM Jena	Sektionen 1980		11.12.1980		1	
7291 Propranolol	RM Jena	Sektionen 1980		14.12.1980		1	
7292 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		15.12.1980	1		
7293 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		15.12.1980	1		
7294 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		15.12.1980	1		
7295 Arzneimittel + Ethanol	RM Jena	Sektionen 1980		17.12.1980		1	
7296 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		20.12.1980		1	
7297 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		19.12.1980	1		
7298 Glutethimid	RM Jena	Sektionen 1980		15.12.1980		1	
7299 Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		21.12.1980	1		

## Vergiftungsfälle

<b>Noxe</b>	<b>Quelle</b>	<b>Jahr / Bestand / Titel</b>	<b>Seitenzahl / Signatur</b>	<b>Datum Verg. / Tod</b>	<b>männl.</b>	<b>weibl.</b>	<b>Geschl. unb.</b>
<b>7300</b> Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		21.12.1980		1	
<b>7301</b> Diazepam	RM Jena	Sektionen 1980		23.12.1980	1		
<b>7302</b> Kohlenmonoxid	RM Jena	Sektionen 1980		24.12.1980	1		
			<b>Additionen</b>		<b>3975</b>	<b>3540</b>	<b>4327</b>
			<b>Gesamtsumme</b>		<b>11842</b>		